


Si non conceditur Vsus.
Bayern.
Böhmen.
Brandenburg.
Cölln.
Dennemarck.
Engelland.
Franckreich.
Hannover.
Holland.
Italien.
Pfaltz.
Pohlen.
Portugall.
Preüssen.
Regenspurg.
Russland.
Sachsen.
Schweden.
Spanien
Ungarn.
Capitulation.
Cameralia
Comissions Decreta
Quid juvat Aspectus

Haupt-Register
über
ANTONII FABRI
Staats-Cantzley,

Worinnen in genere
Alle in sothanen Theilen befindliche Acta publica nach ihren vorgedruckten Rubriquen unter den behörig- und natürlichen Sedem referiret, auch um Historischen Zusammenhangs wegen, & pro facilitanda quærentium opera, in Chronologischer Ordnung collociret/
Dabenebenst specialiter
Die in solchen Actis enthaltene Realia & Notabilia, tam Juridica, quam Historica, Genealogica & alia,
Zu mehrer- und besserem Gebrauch obbemeldter
Staats-Cantzley/
Und als ein
LEXICON JURIS PUBLICI
Ordine Alphabetico
mit möglichster Accuratesse vorgestellet,
So dann auch
Je über XII. Theile ein besonderes Register,
Und demnach über
XLVIII. Staats-Cantzley-Theile
vier besondere Register
hiemit communiciret werden.

Nürnberg/ bey Peter Conrad Monath. 1729.





I. N. J.

AVERTISSEMENT.

Die mit dem Reichs-Tag selbsten fortwährende, in der so genannten Europäischen Staats-Cantzley unter dem Nahmen Antonii Fabri der gelehrten und politischen Welt communicirte, auch bereits sehr angewachsene Acta publica, haben zu verschiedenenmah-

len Anlaß gegeben, daß man sich, um willen selbige theils in so viele und nunmehro biß auf 52. angestiegene Theile verstreuet, theils auch deren Materien in keiner vollkommenen Connexion fortgehen, sondern nach der Zeit, als selbige eingelauffen, in mehr als einen Tomum vertheilet worden sind, nicht unbillig nach einem vollständig- und zureichigen darüber verfertigten Register gesehnet, zumahlen sothane Collection der Actorum publicorum nicht allein denen Politicis, und denen, welche das Jus publicum Amts-wegen zu excoliren verbunden sind, sondern auch wohl Privatis und andern, so gleichwohlen von der Litteratur nicht Profession machen, bißhero einen grossen Nutzen und Ergötzlichkeit gegönnet.

Nun

Nun hat sich zwar vor einigen Jahren jemanden unterfangen, die Hand an die mühsame Ausarbeitung eines Registers über die Staats-Cantzley zu legen, wie denn dessen zwey die ersten XXIV. Tomos in sich begreiffende Theile würcklich zum Vorschein gekommen; nachdem jedoch solche von denen Liebhabern inzwischen begierigst aufgekauffet worden, also, daß fast kein Exemplar hiervon mehr zu erfragen ist, und man aber zugleich wahrnehmen müssen, daß besagte zwey Register-Theile, obschon die dabey erwählte Methode nicht allerdings zu tadeln war, dennoch nicht zulänglich seyn mögen, das Verlangen dererjenigen, welche die Staats-Cantzley und die darinn gesammelte Acta publica in ihren beyfälligen Nutzen zu verwenden intendiret, gäntzlich zu er-

 füllen,

füllen, allermassen selbige öffters all-zu kurtz gegangen, dabenebenst nicht allein die auf dem Titul-Blat zwar angeregte und so nöthig- als nützliche Collocirung Seriei Annorum, bevorab in dem andern Theil, ausser Acht gelassen, und die einmahl angebrauchte Methode nicht allenthalben befolget, sondern auch solche Dinge, und zumahlen die aus dem Nigro excerpirte Specialia, unangemercket ersitzen lassen, welche jedoch, als nothwendig, hätten sollen eingerucket werden, und endlich die Paginæ nicht selten falsch allegiret, auch so gar der Tomus, in welchem das Angemerckte anzutreffen, öffters vergessen worden, über dieses auch darum bey dem Nachsuchen einige Confusion entstanden, alldieweilen bey den ersteren Theilen der Staats-Cantzley, als dem V. VI. VII. VIII. XIII. und

XIV.

XIV. Theil, zweyerley die Paginas nicht gleich behaltende Editiones, ohnwissend warum, in verschiedene Hände gekommen seynd: Als hat man sich äusserst angelegen seyn lassen, nicht nur diesen erst-angeführten Querelen sämmtlich die behörige Remedur mit aller Möglichkeit zu verschaffen, sondern auch sich demnächst bemüßiget befunden, die zwar vorhin gedruckte, aber nach obig-angemerckten Umständen unanreichig- und dahero untaugliche Register von neuem elaboriren, und so dann deren Continuation biß auf den XLVIIIsten Tomum inclusive mit gleichförmiger Arbeit verfügen zu lassen. Es wird zwar ein jedweder, der die zwey vorherigen Register entweder selbsten besitzet oder sonsten zu Gesicht bekommet, aus dem Gegenhalt der jetzigen, als welche einen sehr kleinen

doch zu Registern überhaupt gewöhnlich-und füglichsten Druck haben, und gleichwohlen in denen Paginis viel weiter als jene lauffen, gar leicht und von selbsten eingestehen müssen, daß diese jetzige Arbeit die vorherige ultra alterum tantum übertreffe, mithin die in vorigen Registern bemerckte Fehler und Gebrechen, so viel nur immer möglich gewesen, dißfals remediret worden seyen: Man kan aber gleichwohlen nicht umhin, um noch mehrer Deutlichkeit und männiglichen Unterrichts wegen, in Folgendem kürtzlich anzuzeigen, daß man keine Mühe gespahret, dieses gegenwärtige Register-Werck für jedermann nützlich und bequem zu machen.

Denn 1.) hat man die in zwey, drey und mehrern Tomis der Staats-Cantzley befindliche, doch ihrer

ihrer Natur und Eigenschafft nach zusamm-gehörige Materien, nunmehro bey diesem ausführlichen Register-Werck sämmtlich unter einen Haupt-Titul und zwar darum gebracht, damit man sogleich und uno intuitu den völligen Verlauff einer offt sehr lang hinaus gezogenen Controvers übersehen und kürtzlich durchgehen könne, ohne sich auf viele andere Neben-Titulos per Remissiones anweisen zu lassen; und damit man auch, ohne die öffters weit lauffende Rubra vorhero durchzulesen, alsobald wissen könne, was die nachstehende Congeries in sich halte, so hat man nicht für undienlich erachtet, dessentwegen eine kurtze, den Inhalt des Nachstehenden anzeigende, und mit dem Druck von andern unterschiedene Vorstellung dem Titulo so gleich anzuhängen.

2.) Sind so dann die Rubra secundum seriem annorum, mensium & dierum, nicht ohne besondere Mühe, und zumahlen nach denen Datis, als entweder die Rescripta, Memorialia, Schreiben oder dergleichen abgelassen seyn, eingetragen worden, welches gewißlich zur Historie und Connexion einer Sache nicht wenigen Beytrag geben wird.

3.) Wurden daraufhin sothane Rubra zergliedert, und deren jegliches dahin gebracht, wohin es der Behörde nach stehen soll; so sind zum Exempel die Kayserliche und anderer Hohen Potentaten Schreiben, Rescripta, Verordnungen ꝛc. unter einem solchen Titul anzutreffen, worunter selbe ratione subjecti & boni ordinis gehören.

Gleichwie man auch 4.) solche Rubra ratione objecti, wann es die Noth erfordert und sonsten die

Ord-

Ordnung erlaubet, unter den gehörigen Sedem zu referiren ohne Mühe gewesen, gleich als dieses bey dem Titul Reichs-Hof-Rath und andern vielfältig zu sehen seyn wird.

5.) Ist ferner nicht vergessen worden, auch das Nigrum absonderlich durchzugehen, die darinnen passim vorgekommene notatu digna so wohl in Juridicis, als Historicis, Genealogicis &c. auszuzeichnen, und diese Excerpta unter einen gemessenen Titul zu bringen, welches dann auch einem jedweden dahero nützlich und billig ohne Zweiffel anscheinen wird, alldieweilen doch die auf dem Reichs-Tag bey so illustren Controversien exhibirte Piecen meistentheils von denen gelehrtesten und erfahrensten Subjectis mit der grösten Nachsicht pflegen aufgesetzt und concipiret zu werden.

6.) Und

6.) Und endlich hat man auch wegen der bey etlichen Theilen zum Vorschein gekommenen zweyerley Editionen ein solches Expediens treffen wollen, daß so wohl derjenige, der die ältere, als auch, welcher die jüngere Editiones besitzet, dieses gegenwärtige Register-Werck nützlich gebrauchen und das Angemerckte in beeden Editionen finden könne, wenn man die Zahlen der diversen Paginarum fleißig angezeiget, und solche nach dem Unterscheid der Editionen mit V. (veterem editionem notans) und N. (noviorem designans editionem) allenthalben bemercket, und lieber Tomum offt wiederhohlet, als denselben zu mehrmahligem Verdruß des Suchenden öffters ausgelassen.

Wann

Wann nun aus Uberlegung dieser angeführten unterschiedlichen Puncten zur Genüge offenbahr seyn wird, daß man bey gegenwärtigen Registern alle Mühe und Fleiß angewendet, woran es jedoch denen vorherigen, vielleicht wegen des ehemaligen Autoris anderweiten Geschäffte, allerdings gemangelt: Als wird sich auch das Publicum gefallen lassen, diese in zweyen Theilen bestehende und die erstere XXIV. Tomos der Staats-Cantzley begreiffende Arbeit um so geneigter an- und aufzunehmen, als man hiemit das sichere Versprechen machet, daß deren Continuation mit nochmahligen zweyen die folgende biß XLVIII. inclusive gehende Tomos exhaurirenden Theilen auf künfftige Neu-Jahrs-Messe würcklich erfolgen solle. Welcher Arbeit alsdann nicht allein Politici,

ci, Gelehrte und Ungelehrte, so die Staats-Cantzley selbsten besitzen, sondern auch diejenige, welche besagte Staats-Cantzley gleich nicht in Besitz haben, um willen solche in vieler Hände anzutreffen ist, mit sonderbarem Vergnügen und Nutzen werden bedienen, und zumahlen statt eines förmlichen Lexici Juris publici gebrauchen können.

Erstes
Haupt-Register
über
Antonii Fabri
Europäische
Staats-Cantzley
und deren
von
I^ten^ biß XII^ten^
inclusive
gehende Theile.



Nürnberg/
bey Peter Conrad Monath. 1729.

Aachen. Von der Stadt Aachen mit dasigem Stifft vorgewalteter Dispute, wegen turbirter Collectations-Jurisdiction. T. IV. cap. II. Fas. II.

Extractus ex transactione inter Magistratum Aquensem ex una & Capitulum Marianum ex altera parte An. 1682. d. 11. Julii inita, collectionem Clericorum concernens. T. IV. p. 224.

Decretum Magistratus Aquensis, das zu haltende solenne Danck-Fest wegen publicirten allgemeinen Friedens betreffend. d d. 16. Jan. 1698. T. IV p. 216.

Mandatum manutenentiæ cum inhibitione pro parte Regalis Capituli Aquensis contra P. P. Minoritas & dominos de Magistratu ibidem intimatum. d. d. 31. Jan. 1698. T. IV. p. 216.

Memorial der Burgermeister, Scheffen und Raths des Königlichen Stuhls und freyen Reichs-Stadt Aachen an den Reichs-Convent in puncto turbationis Juris collectandi. T. IV. p. 208.

Aachen / Stifft / Was wegen der ausser des Closters Immunität gelegenen Häuser und der darinn zunehmenden Hospitationum mit der Stadt Aachen passiret? T. IV. p. 210. 225.

Beklagt die Stadt bey dem Päbstlichen Nuntio zu Cölln, wegen eines gehaltenen Danck- und Freuden-Fests. p. 209. 219. seq.

Dasige Kirche Beatæ Mariæ Virginis ist auch ausserhalb besonders in Ungarn berühmt und Wallfahrten dahin angestellt. p. 221.

Und ist bey selbiger jedesmahliger Römischer Kayser oder König Canonicus. T. II. p. 92.

Hällt auch darinn beständig zwey Vicarios, so dessen Stelle versehen, und das bey solchem Canonicat vermachte Einkommen geniessen. T. II. p. 92.

Aachen, Stadt, Kommt in Vorschlag pro loco der Friedens-Tractaten mit Franckreich. T II p. 489.

Wird auch zu des Kayserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts zu Wezlar von Reichs wegen beschlosse-

nen Extraordinair-Visitations-Deputation mit benennet. T. IX. p. 245.

Altar auf dem Königlichen Saal des Rathhauses ist An. 1413. in honorem Apostolorum Philippi & Jacobi consecriret worden. T. IV. p. 209.

Daselbst wird ein solennes Friedens-Danck-Fest mit einer musicalischen Meß gehalten. T. IV. p. 209. 218.

Aquensis Senatus in Phocensi Provincia, Paulum Huraltum Hospitalium Archi-Episcopum, a quo proscripti fuerunt Judices Regii, coëgit proscriptionem abrogare, ac de abrogatione Instrumentum solenne dare. T. IV. p. 687.

Abbatissin, Ob eine dergleichen von denen Evangelischen bleiben könne, wann sie sich verheurathet? T. II. p. 88.

Exempla deren, so in ehelichem Stand gelebet, und doch Abbatißin geblieben. T. II. p. 90.

Ob selbige solchen Falls die geistliche Würde auch auf ihre in währendem Ehestand erzielte Töchter erblich bringen können? T. II. p. 96.

Auch ob deren Ehegenossen Zeit währenden Ehestandes sich einiger Regierung bey denen Stifftern anzumassen? T. II. p. 96.

Römisch-Catholische in Teutschland dörffen auch heyrathen, sed sub qua conditione? T. II. p. 91.

Haben vor vielen hundert Jahren so wohl als die Aebbte mitten in der Römischen Kirche im Ehestand gelebet. T. II. p. 103.

Was sie dahero vor einen absonderlichen Nahmen bekommen? ibid.

Selbige sind gleichwie auch die Aebbte nicht Ordinis Clericalis. ibid.

Abbatißin zu Gerenode Elisabetha, eine gebohrne Fürstin zu Anhalt. T. II. p. 94.

Vermählt sich mit Herrn Grafen Wolffgang von Barby. T. II. p. 94.

Selbige berufft Kayser Maximilianus auch durante matrimonio als eine Abbatißin zu Gerenode durch ein gewöhnlich Schreiben zum Reichs-Tag. ibid.

Abba-

Abbatißin zu Berghagen, sonst Falckenhagen genannt, ist An. 1268. eine Gräfin von Schwalenberg Frau Kunne gewesen. T. VI. p. 114. & seq. V. 106. N.
Der Abbatißin zu Quedlinburg Differentien mit Chur-Brandenburg wegen der Erbvogtheylichen Gerechtigkeit vide Quedlinburg.
Abbt / zu St. Hilarii, wer der jedesmahl seye? T. II. p. 92.
Schläfft bey der Königin in Franckreich. ibid.
Evangelischer zu Bergen bey Magdeburg so verheyrathet nimmt sein Weib nicht ins Closter mit. T. II. p. 103.
Aebbte Evangelische in Benedictiner und andern Ordens-Stifftern haben sich verehlichet und ihre Abbteyen darbey behalten. T. II. p. 102.
Abbteyen / Evangelische in Teutschland seynd und werden auch freye weltliche Stiffter genennet. T. II. p. 91.
Abdecker / Wollen die Handwercker, so jemand aus ihnen einen Hund oder Katz todt wirfft 2c. mit Schlagung des Messers in die Thür-Schwelle und Abholung ihrer Persohnen, zu ihrer der Abdecker Arbeit oder aber zu einem Abtrag an Geld nöthigen. T. I. p. 127. & 134.
Mit einem Abdecker und dergleichen wann ein Handwercker ohngefehrlich isset oder trincket, oder bey derselbigen Hochzeit erscheinet und mit jemand derselben tantzet, daraus will eine Unredlichkeit erzwungen werden. T. I. p. 134.
So aber als abzustellende Mißbräuche nomine Imperii declariret worden. ibid.
Abdecker in der Chur-Bayerischen Vestung Rothenberg soll an des Fränckischen Crayses Generalität ausgelieffert werden, und warum? T. VIII. p. 265. V. 238. N.
Wird aber von dasigem Commendanten verweigert, unter was Prætext? ibid.
Jedoch von Chur-Bayern selbsten dessen Ausliefferung anbefohlen. T. VIII. p. 269. V. 242. 43. seq. N.

Abschied des Reichs vide Reichs-Abschied.

Accis, Wird vom Kayser auf alles Papier, Pergament und Bücher in Dero Ertz-Hertzogthümern Oesterreich geleget. T. I. p. 257. 262. 265.

Wie ingleichen auf alle Spiel-Karten. T. I. p. 251.

Item auf allerhand Leder-Sorten. T. I. p. 303.

Die von Chur-Pfaltz den 15. Octobr. 1699. publicirte Accis - oder Licent - Ordnung. T. V. p. 547. V. 480. N.

Was wegen des von der Chur-Bayerischen Commission zu Augspurg auf das Papier und Toback eingeführten Accises daselbst publiciret worden. T. VIII. p. 367. V. 326. N.

Das von Chur-Bayern wegen des Geträyd-Accises den 26. Octobr. 1702. zu München publicirte Patent. T. VII. p. 571. V. 566. N.

Achat, Grosser Weiser, worinnen drey Römischer Kayser Köpff geschnitten von hohem Werth, befindet sich in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 593. V. 517. N.

Wie ingleichen ein von Achat geschnittener anderer Kopff, so auf etliche Millionen æstimiret worden. T. V. p. 593. V. 517. N.

Ferners ein von Achat und Jaspis also zusammen gewachsene miraculose Schale daselbst befindlich. T. V. p. 595. V. 516. N.

Acht. Kurtzer Unterricht, wie es mit Erklär- und Vollstreckung des Reichs-Bannes oder Acht gehalten werden solle. T. VI. p. 636. V. 594. N.

Acht, Wurde vor diesem denen jenigen, so denen ergangenen Reichs-Gerichts-Urtheilen zu pariren sich geweigert, so gleich angekündiget. T. III. p. 103.

Und sind darauf solche wegen Ungehorsams in die Acht Erklärete nach Verfliessung eines halben Jahrs auch in den geistlichen Bann gethan worden. T. III. p. 110.

Achts-Erklärung, darbey werden die Lehen-Brieffe in kleine Stücke zerrissen. T. XI. p. 615.

Des Aechters Leib jedermann frey gelassen. ibid.
Wie dießfalls der Unterscheid zwischen geistlich- und weltlichen Persohnen gehalten werde? ibid.
Ob der Fürsten Einwilligung hierzu erfordert werde? T. XII. p. 810. seqq. Confer Bann.

Adel/ Jus nobilitandi consequenter etiam cognitio de Jure nobilitatis privative ad Imperatorem spectat. T. V. p. 128. V. 111. N. T. XI. p. 259. seq.
Wie dieses verstanden werden müsse? T. XI. p. 277. 278.
Adel wie erwiesen werde? T. XI. p. 278.
Præsertim ab istis ad Possessionem Canonicatuum & Præbendarum in Germania admittendis. T. V. p. 126. 133. V. 109. 115. N.
Protectio nobilitatis in Germania cui competat? T. V. p. 129. V. 112. N.
Nobilitatis causa favorabilis est, cur, T. XII. p. 74. 75.
An per verba: Dienst-Mann, Dienst-Leute, die Ritter-Bürtigkeit probiret werde? T. XI. p. 719.

Adler, Darinnen Kaysers Leopoldi und Josephi Bildnuß von Federn aus Indianischen Prostern oder Meistern sehr künstlich gearbeitet, ist in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 608. V. 531. N.

Adoptio, Wie es darmit im Land und Hertzogthum Francken gehalten werde? T. IV. p. 428. 429. 441.

Adoration, So denen Päbsten von denen Cardinälen nach der Wahl dreymahl beschiehet, worinn sie bestehe? T. V. p. 713. & seqq. V. 626. & seqq. N.

Advocatia, Advocatia armata quid denotet? T. IV. p. 242.

Advocatus, Advocatus Ecclesiæ supremus quis? T. V. p. 142. V. 124. N.

Agdstein/ Gieß-Kanne und Gieß-Becken, auch andere Sachen hiervon, sind in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden zu sehen. T. V. p. 623. V. 544. N.

Agenten / Sollen in Comitiis nicht votiren. T. I. p. 24.

Aggio, Durch dessen allzuhohe Ansteigung wird die Theuerung aller Waaren verursachet. T. V. p. 474. 487. 491. V. 415. 426. 430. N.

Wie selbigem zu remediren? ibid.

Der auf die Chur-Sächsische, Chur-Brandenburgische und Lüneburgische Güldinner erzwungene sehr starcke Aggio auf was Weise ad interim abzustellen? T. V. p. 477. 488. 493. 498. & seq. V. 418. 427. 432. 437. & seq. N.

Ursache des Aggio oder Auswechsels. T. X. p. 506.

Warum selbiger bald gesteigert bald wieder erniedriget wird? T. X. p. 507.

Ob darinnen ohne allzugrossen Schaden der Handelschafft eine Veränderung gemachet und solche auf einen gewiesen Preiß gesetzet oder gar aboliret werden möge? T. X. p. 495. 507.

Aichstädt. Notification des **Herrn Bischoffs** zu Aichstädt an die Herren Abgesandte zu Regenspurg, wegen übernommenen Kayserlichen Principal-Commissariats. Aichstädt d.d. 13. Aug. 1669. T. I. p. 36.

Bischoffs Johann Martins zu Aichstädt Schreiben an den Fränckischen Crayß-Convent wegen einer Gegen-Veranstaltung wider besorgenden Einfall der Frantzosen. Schloß St. Willibaldsberg d.d. 15. Febr. 1703. T. VIII. p. 384. V. & 340. N.

Ejusdem ad dictum Conventum, der Frantzosen beschehene Invasion und geforderte Contribution betreffend. d.d. 27. Julii 1703. T. VIII. p. 387. V. & 342. N.

Ejusdem **Schreiben** an Kayserlichen General-Lieutenant, die Versorgung Aichstädts betreffend. dito. T. VIII. p. 392. V. & 347. N.

Ejusdem **an Herrn Marggrafen zu Bareuth** wegen der Frantzosen Einfall in Aichstädt. dito. T. VIII. p. 385. V. 349. N.

Aichstädt / Hat ein Residenz-Schloß St. Willibaldsberg, so aber bey weitem von keiner solchen Beschaffenheit

senheit als man anderwärts die Meinungen davon haben möchte. T. VIII. p. 385. 388. V. 341. 344. N.

Wird den 16. Julii 1703. von einigen commandirten Frantzösisch-und Bayerischen Trouppen, unter Faveur eines dicken Nebels mit Plünderung und Hinwegführung gewieser Geissel angefallen. T. VIII. p. 275. 387. V. 247. 343. N.

Auch eine ohnerschwingliche Contribution prætendiret, wie viel? T. VIII. p. 387. 391. V. 343. 346. N.

Ingleichen werden ermeldte Geissel zu Dillingen zum Profosen gesetzet, und selbige mit ewiger Gefängnuß bedrohet. T. VIII. p. 388. V. 343. N.

Alabaster / Eine Tafel hiervon, worinnen die Verkündigung der Geburt Christi künstlich geschnitten, ist in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden zu sehen. T. V. p. 623. V. 544. N.

Desgleichen Bilder aus Alabaster von berühmten Bildhauern verfertiget. ibid.

Worunter sonderbahr des Michaelis Angeli Bonorotti vier Tags-Bilder wegen grosser Kunst hoch geschätzt werden. ibid.

Albani, Joh. Franc., Was für ein Cardinal? T. V. p. 710. V. 623. N.

Ein Herr von grosser Gelehrsamkeit und unvergleichlichen Meriten. T. V. p. 710. V. 623. 624. N.

Wird zum Pabst erwählet. T. V. p. 710. V. 623. & seq. N.

Will Clemens der XI. heissen. T. V. p. 712. V. 625. N.

Empfängt die gewöhnlichen drey Adorationes. T. V. p. 713. V. 626. & seq. N.

Wird zum Bischoff noch eingeweyhet. T. V. p. 717. V. 629. & seq. N.

Und darauf solenniter gekrönet. T. V. p. 721. seq. V. 623. & seq. N.

Theilt den ersten Seegen als Pabst aus. T. V. p. 725. 732. V. 637. 659. N.

Giebt so dann völlige Indulgenz. T. V. p. 733. V. 660. N.

Albershofen / Ein Dorff in Francken, wird vor diesem von Brandenburg-Onolzbach, nach deme aber von Würzburg mit einem Pfarrer versehen. T. IV. p. 162. Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Onolzbach-Brandenburg.

Albrecht Dürrer vide Dürrer.

Alckermes / Wird aus Franckreich inn- und ausser Reichs zu verführen und zu verhandlen, bey dem sonst mit dieser Cron verbottenen Commercio unter anderer innocenter Waar von dem Kayser erlaubet. T. I. p. 186.

Alexander Magnus, Desselben und seiner Galanen Bildnuß in Onix eingeschnitten, so in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich, wird auf 12000. Reichsthaler geschätzt. T. V. p. 593. V. 517. N.

Algew. Der Evangelisch-Reformirten Gemeinde in Algew Memoriale an den Reichs-Convent, die Abnahme ihrer Kirchen zu Herbishofen und Theinselberg, wie auch die Creutz-Auffsteckung auf dem Kirchhofe betreffend. T. V. p. 28. V. & p. 26. N. Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Grönebach.

Alleurs, des, Petrus, Herr zu Alleurs und von Pinville aufm Meer, Gubernator der Städte und Schlösser von Lanal, Frantzösischer Capitain. T. I. p. 388. 389.

Allianz. Tractatus Fœderis inter Imperatorem, Regem Angliæ & Dominos Ordines Generales Fœderati Belgii. Hagæ Comitum. T. VI. p. 434. V. 407. N.

Allianz-Recess zwischen denen löblichen Reichs-Crayssen, Chur-Rhein, Oesterreich, Francken, Schwaben und Ober-Rhein. Nördlingen d. d. 20. Martii 1702. T. VII. p. 478. V. 475. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Allianz mit Engel- und Holland betreffend. Signatum Regenspurg d. d. 9. Decembr. 1702. T. VII. p. 748. V. 741. N. Confer Crayß-*Associirte*.

Allmanach / Was es seye? T. IV. p. 768.

Allmosen. Wider den in dessen Sammlung eingerissenen Mißbrauch, wie auch die muthwillige Bettler ergangenes Stadt-Nürnbergisches Edict. d. d. 11. Maji 1699. T. IV. p. 268.

Wegen Ablegung der Allmosen-Rechnung von dem Chur-Pfältzischen Stadt-Schultheissen zu Mannheim an dasig Kirch-Aeltesten ergangener Befehl. T. V. p. 95. V. & 83. N.

Befehl des Catholischen Dechants zu Heydelberg an den Reformirten Pfarrer zu Lampertsheim ratione Extraditionis der Allmosen-Rechnungen ergangen. Lampertsheim d. d. 12. Febr. 1700. T. V. p. 108. V. 94. N.

Ejusdem Befehl an den Allmosen-Pfleger Mack wegen Beytrags zu einer Catholischen Frauen-Begräbnuß. Heydelberg den 15. Januar. 1700. T. V. p. 108. V. 95. N.

Allmosen, Mit dessen Ertheilung werden fromme und gutherzige Leute öffters betrogen und woher? T. IV. p. 269.

Was für Persohnen solches zu reichen? p. 270. 272.

Allmosen-Büchsen/ Wochentlich herum gehende in Nürnberg/wie es darmit zu halten? T. IV. p. 274.

Allocution. Der Hochfürstlich-Bambergischen Crayß-Directorial-Gesandtschafft an die übrige zu Augspurg des Müntz-Wesens halber versammlete Constatus. T. V. p. 466. V. 407. N.

Allodialia, Dividuntur in familiaria & hereditaria. T. X. p. 616.

Quando res allodialis præsumatur? T. IV. p. 402. seq.

Res quælibet potius allodialis quam feudalis præsumitur. p. 405.

Allodiales heredes qui dicuntur? p. 402.

Altar/ Von Achat-Stein, ist in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 608. V. 531. N.

Item ein grosser Altar von Silber daselbst befindlich. T. V. p. 609. V. 531. N.

Wie auch einer mit vielen Zuschlägen, darinnen alle Evangelia durchs gantze Jahr von Albrecht Dürrer gemahlt zu sehen, ist in der Kayserlichen geistlichen Schatz - Cammer anzutreffen. T. V. p. 612. V. 534. N.

Altar auf dem Königlichen Saal des Rathhauses zu Aachen, wann und zu wessen Ehren selbiger consecriret worden? T. IV. p. 209.

Altenburg. Kaysers Leopoldi Indult-Schein wegen der Reichs - Lehen des Fürstenthums Sachsen-Altenburg, denen Herren Vormündern ertheilt. de dato Wien d. 21. Julii 1670. T. II. p. 206.

Altheim / Herrschafft, Will Franckreich restituiren und wenn? T. II. p. 478. & 487.

Altheim, Graf von, Kayserlicher Abgesandter. T. XII. p. 463.

Altieri, **Cardinal**, Procurator und Verwalter über die Schatz-Cammer des Pabsts oder der Kirchen. T. II. p. 5.

Altringer, Schwedischer General, dessen von einer Canon ohne Verletzung des Haupts durchschossener Hut ist in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien zu sehen. T. V. p. 609. V. 531. N.

Alzey / Chur - Pfältzisches Ober - Amt. T. V. p. 89. V. & 80. N.

Alvensleben / von, Königlich-Preußischer Geheimder Rath. T. VII. p. 206. 210. V. 205. 209. N.

Amberg. Schreiben, so nomine Conventus Circuli Franconici an Herrn General-Feld-Marschall-Lieutenant von Auffseeß wegen Eroberung der Chur-Bayerischen Stadt Amberg abgelassen worden. de dato Nürnberg d. 7. Octobr. 1703. T. VIII. p. 343. V. 306. N.

Accords - Puncta, welche zwischen dem Herrn Grafen Ludwig von Erbeville, der Röm. Kayserl. Majest. commandirenden Generalen in der Ober - Pfaltz, dann denen Chur-Bayerischen Herren Abgeordneten und dem Herrn Commendanten bey Ubergab der

Stad

Stadt Amberg verglichen und geschlossen worden. Im Quartier zu Kummersbruck d.d. 28. Nov. 1703. T. VIII. p. 344. V. 307. N.

Amberg/ Wird von Chur-Bayern mit stärckerer Besatzung versehen. T. VIII. p. 275. V. 247. N.
Jedoch belagert. T. VIII. p. 344. V. 308. N.
Und greulich zugerichtet. ibid.
Accordiret dannenhero mit dem Kayserlichen General. T. VIII. p. 345. V. 308. N.

Ambra, Türckischer, ein Stück eines Kinds-Kopffs groß und 2. Pfund 21. ein halb Loth schwehr, befindet sich in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 596. V. & 519. N.
Wie ingleichen ein gantzer Frauen-Schmuck darvon. T. V. p. 604. V. 527. N.
Item eine Kette aus dieser Materie. ibid.

Amelot, Königlich-Frantzösischer Ambassadeur in der Schweitz. T. I. p. 695.
Arbeitet daselbst an einer Mediation. T. I. p. 690. 737. & 738.
Desselben Verantwortung an die Schweitzer-Cantons wegen der Transgressionen. T. I. p. 742.

Amethist, Eine daraus geschnittene kostbare Schale findet sich in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 595. V. 519. N.

Amt. Amts-Beschreibung in einer Tabelle, und zwar von dem Ursprung und dessen Zubehörungen. T. V. p. 573. V. 502. N.
Amt, ein und anders will der Kayser in Verpachtung oder Appalto geben, warum und mit was Conditionen? T. V. p. 501. V. 439. N.

Andrimont, d', Kayserlicher Obrist-Wachtmeister. T. IX. p. 338.

Angermeyer/ Moritz, des Bayerischen Crayses General-Müntz-Wardein. T. V. p. 472. V. 413. N.
Frantz Carl, Chur-Bäyerischer Special-Wardein. T. V. p. 472. V. 413. N.

Anhalt/ Machet auf die Lauenburgischen Lande Prætensiones. T. V. p. 438. 446. & 47. V. 382. 389. & 390. N.

Wie weit dessen Recht gegründet? T. V. p. 447. V. 390. N.

Anjou, Hertzog von, Wird vom König Carl dem II. zum König in Spanien ernennet durch ein Testament. T. V. p. 747. 782. 784. 785. 834. V. 705. 706. 708. 712. 755. N.

Und dahero in Spanien mit grossem Verlangen erwartet. T. V. p. 787. V. 710. N.

Nimmt das Testament so wohl als sein Herr Groß-Vatter der König in Franckreich an. T. V. p. 790. 823. V. 712. 743. N.

Soll auf das forderlichste nach Spanien gesendet werden. T. V. p. 790. V. 713. N.

Ist nach Geständnuß der Spanischen Regierung in allen hohen, klugen und Christlichen Maximen unterwiesen. T. V. p. 794. V. 716. N.

Wird zu Madrid als König und mit was vor Ceremonien ausgeruffen? T. V. p. 795. V. 717. N. T. VIII. p. 606. V. 518. N.

Dergleichen Proclamation beschiehet auch zu Mayland in Neapolis und denen Niederlanden. T. VIII. p. 610. V. 522. N.

Was sich bey dessen Ankunfft in Spanien omineuses zugetragen? T. VIII. p. 613. V. 524. N.

Soll eine Kayserliche Printzeßin heyrathen. T. V. p. 837. V. 757. N.

Masset sich den Titul eines Ertz-Hertzogs von Oesterreich und Grafens von Habspurg und Tyrol an, warum? T. VII. p. 636. 667. 710. V. 630. 661. 704. N. T. XI. p. 373.

Warum mit denen Catholischen Cantons in der Schweitz die Bündnisse zu erneuern gesuchet? T. XI. p. 369.

Wird von Holland als König in Spanien erkennet. T. V. p. 842. 862. V. 762. 777. N.

Nach-

Nachgehends aber von selbigen so wohl als dem Kayser und Engelland gäntzlich verworffen. T. VI. p. 434. & seqq. V. 407. seqq. N.

Ja vom Kayser gar zum Reichs-Feinde deßwegen ernennet. T. VII. p. 638. seqq. 712. V. 632. 705. N.

Antichrist / Vor solchen wird gehalten, der die natürliche und Christliche Freyheit des Heyrathens zu stöhren und einzuschräncken suchet. T. II. p. 99.

Anwartschafft vide *Expectanz.*

Apothecker, Apotheckerey-Waar wann und was davon bey der Wienerischen Tabor-Mauth zu entrichten? T. V. p. 514. V. 450. N.

Apothecker-Kästlein künstliches in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 503. V. 526. N.

Appalto. Kayserlicher General-Appalto und Pacht-Ordnung. d. d. Wien den 30. Octobr. 1699. T. V. p. 500. V. 438. & seqq. N.

Mit was vor Ceremonien solcher vorseyender Pacht oder Appalto tractiret werden solle? T. V. p. 502. V. 440. & seqq. N.

Wer zu Appaltisten oder Pachtern zuzulassen. T. V. p. 505. V. 442. N.

Modus judicandi & procedendi bey jedem machenden Appalto soll in schleunigster Justiz-Administration und paratester Execution bestehen. T. V. p. 506. V. 443. N.

Auch die nöthige Expeditiones und Instrumenta gratis erfolgen. T. V. p. 508. V. 445. N.

Appellationes, Warum solche von denen Bischöffen oder deren Officialen in causis civilibus nicht ad Judices Superiores Ecclesiasticos, vel ad Nuntium Apostolicum, sive ad Curiam seu Rotam Romanam, sondern vielmehr ad Tribunalia Imperii gehen müssen? T. IV. p. 678. & seqq.

Appellationes formlich zu interponiren wann es unnöthig? T. V. p. 36. V. 34. N.

Sind in Religions-Sachen nicht gebräuchlich. T. V. p. 56. V. 51. N.

Omnes

Omnes Appellationes post se trahunt effectum suspensivum. T. V. p. 165. V. 144. N.

Appellationis remedium wird ohnerachtet der geschärfften Juramenten de non frivole appellando und bevorstehender Straffe nichts desto weniger dergestallt missgebraucht, daß indifferenter solches fast von allen Urtheln unternommen werden wolle. T. V. p. 196. V. 172. N.

Des Magistrats zu Worms gegen einige bey Insinuation der Fürstlich-Wormsischen Hof-Gerichtlichen Appellations-Processen gebrauchte Formalia eingewandte Protestation. T. VI. p. 24. 27. V. 23. & 25. N.

Aquavit, Der von Chur-Pfaltz auf solchen und andere mit Anis, Kümmel, Calmus und dergleichen Gewürtz abgezogene Brandwein gelegte Licent-Impost. T. V. p. 550. V. 482. N.

Arbeits-Häuser/ Derselben Anrichtung in einem Lande was es nutze? T. V. p. 431. V. 376. N.

Archimedes, Ein gewaltiger Künstler zu Syracusa. T. V. p. 620. V. 542. N.

Dessen verfertigte Brenn-Machine worinn sie bestanden? ibid.

Wer darvon und in was vor einem Tractat ausführlich geschrieben? ibid.

Arco, von oder zu Arch, Graf, Johann Baptista, Chur-Bayerischer Feld-Marschall. T. VII. p. 615. V. 609. N. T. VIII. p. 196. V. 172. N.

Extract dessen Schreibens an den Kriegs-Rath Wachtern, de dato Ingolstadt d. 13. Dec. 1701. T. VII. p. 615. V. 609. N.

Ejusdem Antwort-Schreiben an den Chur-Bayerischen Obristen Santini zu Regenspurg. München d. d. 27. Maji 1703. T. VIII. p. 196. V. 172. N.

Ejusdem an Herrn Cardinal von Lamberg wegen Passau. Haupt-Quartier Mollenhof d. d. 9. Januarii 1704. T. IX. p. 336.

Arensberg/ Ein festes Schloß, wird von Franckreich eingenommen. T. II. p. 442.

Arensburg / Ein Böhmisch Lehen. T. II. p. 189.

Armatur, Wie viel Modi im Reich seyn zu einer gemeinsamen Armatur zu gelangen? T. II. p. 370. & seqq.

Arme. Die derenthalben in der Stadt Nürnberg gemachte löbliche Anstallten. T. IV. p. 268. & seqq.

Arme Burger wie sie zu versorgen. p. 272.

Armer Kinder Schulen warum sie angerichtet werden sollen und was sie nutzen? p. 273.

In einer Stadt oder Republique, wann selbige zur Arbeit gebracht werden können, ist man einer grossen Uberlast befreyet. T. V. p. 845. V. 765. N.

In denen Vorstädten und Dorffschafften sollen sich des Müßiggangs und Bettlens enthalten. T. IV. p. 271.

Armen-Hauß, Wegen dergleichen Aufrichtung von dem Chur-Pfältzischen Land-Schreiber in Heydelberg ergangener Befehl. T. V. p. 95. V. 84. N.

Arnold, Dr., Moritz Christian, Hessen-Casselischer Subdelegatus zur Münsterischen Erb-Männer Revisions-Sache. T. XII. p. 707.

Artois, Grafschafft, vormahls in des Kaysers und Heil. Röm. Reichs Schutz und Schirm gegeben. T. V. p. 803. & seq. V. 725. N.

Asch, Ein Böhmisch Lehen. T. II. p. 189.

*Associi*rte Crayß vide Crayß-*Associi*rte.

Astberg, Eine im Hertzogthum Würtemberg gelegegene Vestung, wird An. 1689. von denen Frantzosen demoliret und verbrannt. T. I. p. 546.

Astronomie, Berühmte Astronomi. T. IV. p. 777. 778. 792. & 93.

Astronomisches Jahr was es seye? T. IV. p. 766.

Astronomisch burgerlich Jahr-Buch wie und warum solches zu errichten? T. IV. p. 779. & 80.

Astronomische Ausrechnung des Oster-Termini, worzu sie nutze? T. IV. p. 800.

Astronomisches Uhrwerck ist in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden zu sehen. T. V. p. 623. V. 545. N.

Was

Was solches Churfürst Augusto gekostet? ibid.
Astronomische Fragen: wie es komme, daß künfftiges Jahr 1700. der neue und alte Calender 11. Tage von einander seyen, da sie doch bißher stets nur 10. Tage von einander gewesen? T.IV. p. 873.
Anderweitige Astronomische Fragen: warum der Gregorianische oder neue Calender im Anfang der Correction 10. Tage mehr gezehlet, als der Julianische oder alte? T. IV. p. 876. Confer Calender.

Attentatum, Attentata Judex ante omnia imo parte non petente ex officio revocare potest. T. X. p. 737.
Attentatorum vitium in quo consistat? ibid.
Attentatum est, si pendente lite possessio capiatur. T. X. p. 737.

Avaux, Graf d', Königlich-Frantzösischer Ambassadeur nach Niemwegen zum Friedens-Schluß. T. I. p. 635.
Wird von seinem König abermahlen als Extraordinair-Ambassadeur zu denen Herren General-Staaten nach dem Haag verschickt, warum? T. V. p. 824. V. 745. N.

Aubach, Kayserlicher Hauptmann unter Herrn General Thüngens Regiment. T. V. p. 385. V. 336. N.

Avemann, Adolph Christian, Sächsisch-Gothaischer Abgesandter und Gevollmächtigter zum Friedens-Tractat nach Ryßwick. T. III. p. 304.

Auer, Matthias, Hochfürstlich-Passauischer Cantzley-Expeditor. T. IX. p. 312.

Auersbach, Eine Böhmische Lehen-Stadt. T. II. p. 171. 180. 189.
Gehörte vor diesem zu Pfaltz. T. II. p. 180. 181.

Auersperg/ Graf, Wird vom Kayser der Restitution von Straßburg wegen nach Engelland geschickt. T. III. p. 277.

Aufbutz/ Kostbarer vors Frauenzimmer, in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 602. V. 524. N.

Aufgebothe/ Derer Unterthanen zu denen Kriegen ist bey denen Römern, Griechen und andern streitbaren Nationen vor vielen Seculis gebräuchlich gewesen. T. II. p. 338.
Warum man sich nachgehends gedachter Aufgebothe oder Landfolge nicht mehr sonderlich gebrauchet? T. II. p. 339.
Wie jedoch selbiger mit Nutzen sich zu bedienen seyn möchte? T. II. p. 341. & seqq.
Aufgeld vide *Aggio*.
Auflagen/ Sollen ohne Noth von denen Regenten auf deren Unterthanen nicht gesetzet werden. T. V. p. 768. V. 692. N.
Auch solche nach Cessirung der Ursachen wiederum abgethan werden. ibid.
Dererselben von denen Regenten beschehendes Suchen und Bitten ist denen Unterthanen jederzeit eine Last, so guten Willen sie auch bezeigen. ibid.
Auffeeß/ Graf von, Christoph Wilhelm, Kayserlicher General-Feld-Marschall-Lieutenant. T. VIII. p. 269. 275. 282. 286. 293. V. 240. 247. 254. 258. 265. N.
Commendant vor dem Rothenberg. T. VIII. p. 272. V. 245. N.
Nimmt selbigen mit Accord ein. T. VIII. p. 296. seqq. 321. V. 267. 289. N.
Verspricht bey solchen Accords-Puncten mehr als etwa natürlich zu halten, wiewohl mit gewieser Bedingung. T. VIII. p. 322. V. 289. N.
Begehrt vom Fränckischen Crayß wider die Chur-Bayerische Regierung vertretten und sonsten auch schadlos gehalten zu werden. T. VIII. p. 377. V. 335. N. Confer Amberg item Rothenberg.
Augspurg/ Stifft. Literæ ad summum Pontificem a Capitulo cathedralis ecclesiæ Augustanæ contra factam provisionem Baronis de Berleps vitio corporis in pede laborantis, cum Canonicatu in cathedrali ecclesia Constantiensi &c. exaratæ. T. II. p. 47.

Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät von dem Augspurgischen Dom-Capitul in obiger Materie. d. d. 29. Martii 1698. T. II. p. 49.

Augspurg / Stadt. Die von der Stadt Augspurg wegen des durch Chur-Bayern und Franckreich erlittenen grossen Schadens angesuchte Indemnisation, auch anders betreffend. T. X. cap. XV.

Atteſtat von wegen der Stadt Augspurg provisionaliter & salva moderatione ulteriori verringerten Reichs-Contingents. Regenspurg d. d. 26. Martii 1664. T. X. p. 799.

Memorial der Stadt Augspurg an die Reichs-Städtische Gesandte zu Regenspurg um Remedirung des Unwesens, so bey denen Handwerckern und ihrem Gesinde eingerissen. Regenspurg den 22. Febr. 1668. T. II. p. 633.

Des Herrn Hertzogs zu Würtenberg Vorschrifft an den Kayserlichen Feld-Marschall-Lieutenant Grafen von Montecuculi, wegen Sublevation der Stadt Augspurg in Verpflegung des General-Staabs. Stuttgard den 16. Novembr. 1675. T. X. p. 801.

Grundmäßige Ausführung de An. 1678., daß des Heil. Reichs Stadt Augspurg einer starcken Moderation ihres alten auf 25. zu Pferde und 150. zu Fuß, oder am Geld auf 900. fl. sich belauffenden Wormsischen Reichs-Anschlags höchst benöthiget, und deroselben darmit zu begegnen seye. T. X. p. 782.

Schreiben von der Stadt Augspurg an die Städte Lübeck, Bremen, Hamburg und Franckfurt abgegangen, die Offenbehaltung der innocenten Commercien betreffend. d. d. 31. Octobr. 1702. T. IX. p. 625.

Der Stadt Augspurg nebst anderer Reichs-Städte Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät in materia dicta, mense Novembris 1702. abgelassen. T. IX. p. 644.

Extract Schreibens von der Stadt Augspurg an Dero Gesandten zu Regenspurg in dieser Angelegenheit abgegangen. d. d. 17. Novembr. 1702. T. IX. p. 627.

Accords-Puncta bey Ubergebung der Stadt Augspurg in Bayer- und Frantzösische Hände. d. d. 13. und 14. Dec. 1703. T. VIII. p. 353. V. 315. N.

Memoriale der Stadt Augspurg an den Churfürsten in Bayern samt deren Supplications-Puncten. T. VIII. p. 361. V. 322. N.

Erklärung / so von denen in Augspurg anwesenden Deputirten dem Chur-Bayerischen General oder Gräflich-Arcoischen Cuirassier-Regiment ertheilet worden. T. VII. p. 616.

Chur-Bayerisches Protectorium gegen die wegen der Stadt Augspurg ausstreuende Plünderung. München d. d. 16. Februar. 1704. T. VIII. p. 365. V. 325. N.

Augspurgischer Verruff, den neuen Accis auf das Papier und Toback betreffend. d. d. 21. Febr. 1704. T. VIII. p. 368. V. 326. N.

Stadt-Augspurgische Verordnung wegen der guldnen Species. d. d. 20. Novembr. 1704. T. X. p. 480.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii wegen Exemtion und Indemnisation der Stadt Augspurg. d. d. 7. April. 1705. T. X. p. 753.

Idem von wegen solcher Indemnisation. Regenspurg d. d. 3. Aug. 1705. T. X. p. 755.

Memorial des Schwäbischen Crayses an den Reichs-Convent, die Sublevation der Stadt Augspurg betreffend. d. d. 5. Febr. 1706. T. X. p. 749.

Wichtige Considerationes über den Zustand der Reichs-Stadt Augspurg, auch die deroselben von Sr. Kayserlichen Majestät und dem Reich jüngst zuerkannte respective Exemtion und Moderation ihrer Reichs- und Crayß-Præstationen. T. X. p. 764.

Der Stadt Augspurg Antwort-Schreiben auf des vorgedachten Schwäbischen Crayses Memorial, die Manutenirung der über die Sublevirung der Stadt

Augspurg ergangenen Reichs-Schlüsse betreffend. dictat. per Ratisb. d. d. 2. Martii 1706. T. X. p. 759.

Der Stadt Augspurg an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg gebrachte Gravamina wider die Stadt Franckfurt, wegen des anmassenden Vorsitzes bey der Deputation in der Erbmänner Revisions-Sache. Augspurg den 20. Maji & dictato Ratisb. d. 25. Maji per Mogunt. An. 1707. T. XII. p. 693.

Schreiben des Reichs-Städtischen Directorii an den Magistrat zu Augspurg, wegen des daselbst von einem Catholischen Priester durch den Druck publicirten so betitulten Tractätleins: Catholischer Nicht-Fehl/ abgelassen. T. VI. p. 83. V. & 77. N.

Augspurg / Stadt, Ist einstens bey nahe auf die 30000. Burger starck, und der Commercien wegen in grossem Flor, T. X. p. 778.

Wie auch einige darvon den Millionen, verschiedene Familien aber den Tonnen Goldes nach Vermögens gewesen. T. X. p. 748.

Haben sich aber in der Anzahl und Mitteln um ein gar grosses verringert. T. X. p. 792.

Hat einen starcken und halben Churfürstlichen Matricular-Anschlag. T. X. p. 778. & 783.

Sonsten aber keine Landschafft ausser der Landvogthey Gersthofen und Langwend. T. X. p. 784.

Kriegt eine Moderation, sieht aber keinen würcklichen Effect darvon. T. X. p. 779. & 780.

Deren Commercien wordurch ins Abnehmen kommen? T. X. p. 784. 785.

Dasiger Barchet-Handel hat sehr abgenommen. T. X. p. 788.

Und da vor dem dreyßig-jährigen Krieg in die 6000. Weber-Meister sich befunden, nach erfolgtem Frieden kaum noch 500. vorhanden. ibid.

Hat innerhalb wenig Jahren etliche Millionen Kriegs-Kosten gehabt. T. X. p. 790.

Kommet in An. 1689. zur Interims-Reception des Kayserlichen Cammer-Gerichts mit in Vorschlag. T. IX. p. 239.

Daselbst

Daselbst wird in An. 1700. ein Müntz - Probations-Convent zwischen denen Craysen Francken, Bayern und Schwaben gehalten. T. V. p. 470. V. 411. N.

Soll sich ohne einige Accords-Puncta an die Frantzosen und Bayern ergeben. T. X. p. 765. 773.

Accordiret jedoch mit Bayern. T. VIII. p. 353. & seqq. V. 315. seqq. N.

Muß sich von dem Feind mit fast einer gantzen Armée bequartiren lassen. T. X. p. 765. 771.

Deren Mauren wird ein guter Theil demoliret. ibid.

Dasiger Magistrat abgesetzt. ibid.

Auch verschiedene vornehme Raths - und andere Persohnen als Geissel mit nach Straßburg weggeschleppet. ibid.

Leidet dardurch über 4. Millionen Gulden Schaden. T. X. p. 765.

Ubergiebt Chur-Bayern Supplications-Puncta. T. VIII. p. 363. V. 322. N.

Bekommt von Chur-Bayern ein Protectorium. T. VIII. p. 365. V. 325. N.

Muß einen Accis auf das Papier und Toback legen. T. VIII. p. 368. V. 326. N.

Steht sonsten sehr viel aus. T. X. p. 764. 765. 771. seqq.

Verliehret alle Artillerie, Gewehr, Ammunition und so ferner aus ihren Zeughäusern. T. X. p. 754.

Wollen die Frantzosen anstecken und gantz und gar verbrennen. T. X. p. 769.

Wird vom Frantzösischen Joch wiederum wundersam befreyet. T. X. p. 765.

Nimmt eine Kayserliche Garnison von fast 7000. Mann ein. T. X. p. 764.

Kriegt eine Indemnisation und Ergötzlichkeit für erlittenen grossen Schaden. T. X. p. 756. 757. 760. 766. 767. 776. 777.

Hat das andere Votum im Reichs-Städtischen Collegio. T. XII p. 696.

Will dahero der Stadt Franckfurt den Vorsitz durchaus nicht gestatten. T. XII. p. 695. 697.

Augspurgische *Confession*, Ist auch von einem Schlesischen Hertzog, nemlich Georgio Hertzogen von Jägerndorff mit unterschrieben worden. T. XII. p. 11.

Augspurgischer *Confession* verwandte Ständte, Augspurgisch - Confessions - Verwandte und Reformirte ob einander so sehr zuwider als die Catholischen beeden Partheyen? T. II. p 723.

Deren Articul oder Religions - Exercitium ist mit denen causis politicis & secularibus, welche die Persohn von besagter Religion betreffen, nicht zu confundiren. T. VI. p. 299. V. 281. N.

Daß dieselben sich ein Corpus Evangelicum nennen ob es ein nomen insolitum? T. VI. p. 189. 190. V. 177. 178. N.

Ihre Religion wird in dem Instrumento Pacis Westphalicæ expresse Religio Evangelica genennet. ibid.

Auch so gar von der Kayserlichen Gesandtschafft das Wort Evangelisch gebraucht, wann von denen Augspurgischen Confessions - Verwandten die Rede gewesen. ibid.

Avocatoria. Kayserliches Mandatum Avocatorium an die Chur-Cöllnische Kriegs-Officier und Soldaten, um besagte Kriegs - Dienste ohne Anstand zu quittiren. Wien d. d. 9. Junii 1702. T. VI. p. 569 V. 532. N.

Kayserliche gemeine Mandata avocatoria & inhibitoria an alle und jede Kriegs Officiers und Soldaten, so unter Kayserlicher und des Reichs Bottmäßigkeit gesessen oder gebohren, und sich in des Königs von Franckreich, Hertzogs von Anjou oder deren Adhærenten Kriegs - Diensten befinden, daß sie sich gedachter Bestallungen und Kriegs - Dienste alsobald gäntzlich entschlagen sollen. Ebersdorff d. d. 10. Octobr. 1702. T. VII. p. 719. V. 713. N.

Kayserliches besonders Mandatum avocatorium & inhibitorium an die Chur - Bayerische Kriegs-Officiers und Soldaten, um sich gedachten Churfürstens Kriegs - Dienste schleunigst zu entschlagen. Ebersdorff d. d. 10. Octobr. 1702. T. VII. p. 723. V. 717. N.

Kayserliches Mandatum avocatorium & dehortatorium an die Chur-Bayerische Land-Ständte und Unterthanen um des Churfürsten Geboten und Verboten keine Parition zu leisten. Wien d. d. 29. Nov. 1702. T. VII. p. 763. V. 757. N.

Kayserliche Avocatoria an alle Chur-Bayerische Generalen, Officiers und Soldaten, um sich ungesäumt aus gedachten Churfürstens Diensten zu begeben. Wien d d. 30. Januarii 1703. T. VIII. p. 53. V. 52 N.

Ausschuß oder Landes-*Defensiones*. Bedencken von deren Beschaffenheit und Gebrauch. T. II. p. 337.

Vor ein paar hundert und mehr Jahren hat man in Teutschland keine andere Krieges-Völcker zu Fuß gehabt. T. II. p. 337.

Ist auch bey denen Römern, Griechen ꝛc. vor vielen Seculis also gebräuchlich gewesen. p 338.

Und sind demnach Kriegs-Dienste um Sold in Schwaben, Francken, und am Rheinstrom am ersten aufkommen. ibid.

Austregarum Beneficium, Hat jeder Stand des Reichs pro prima instantia zu geniessen, und mag Krafft dessen ausser gewiesen Fällen immediate vor die höchste Reichs-Gerichte nicht gezogen werden. T. VI. p. 139. V. 130. N. T. VII. p. 421. V. 422. N.

Zu was Ende die Austregæ im Römischen Reich eingeführet? T. V. p. 156. V. 135. N.

Solchem Beneficio renunciret das Bistum Münster. T. XI. p. 321.

Aw / von, Kayserlicher Præsentatus zur Cammer-Assessoriats-Stelle, wird nicht angenommen, warum? T. X. p. 174. 175.

Baaden / Marggrafthum.

Des Herrn Marggrafen Ludwigs zu Baaden Schreiben an den löblichen Convent der 6. associirten Crayse zu Franckfurt, nebst beygefügter Erklärung über einige Puncta, besonders das übernommene Commando betreffend. Wien den 18. Martii 1697. T. III. p. 338.

Des Herrn Marggrafens Gutachten wegen Besetzung Breysach, Philippsburg und Kehl. T. III. p. 444.

Memoriale **Marggraf Friederichs** Magni zu Baaden-Durlach an den Reichs-Convent zu Regenspurg, betreffend die ihme von Reichs wegen zu ertheilende Anwartschafft auf das Fort Kehl nach Erlöschung der Marggräflich-Baaden-Baadischen männlichen Descendenz. Pforzheim d. d. 31. Decembr. 1698. T. IV. p. 496.

Marggraf Ludwigs zu Baaden Patent, betreffend die Verstattung aller in dem Münster-Niemweg- und Ryßwickischen Friedens-Schlüssen placetirten Religionen im Fort Kehl. Augspurg den 13. April. 1699. T. IV. p. 500.

Marggraf Ludwigs in der neuen Chur-Sache an seinen Hof-Marschallen Baron von Genff abgelassenes Schreiben. Schlackenwerth d. d. 20. Octobr. 1700. T. V. p. 649. V. 566. N.

Ejusdem **Schreiben** an Fränckischen Crayß-Convent der Linien am Rhein wegen. Rastadt d. d. 1. Octobr. 1701. T. VI. p. 381. V. 357. N.

Ejusdem **Antwort** an mehrgedachten Crayß wegen der Conjunction mit dem General Styrum. Rastadt d. d. 8. Febr. 1703. T. VII. p. 810. V. 810. N.

Ejusdem **Schreiben** an das Crayß-Ausschreib-Amt in Schwaben wegen des feindlichen Einfalls am Rhein. Oberbühl d. d. 23. Febr. 1703. T. VIII. p. 425. V. 375. N.

Ejusdem **Schreiben** an den Kayserlichen Herrn Principal-Commissarium zu Regenspurg, um bey dem gefährlichen Zustand in Teutschland die Reichs-Ständte zu ohngesäumtem kräfftigsten Widerstand zu animiren. Oberbühl d. d. 27. Febr. 1703. T. VIII. p. 422. V. 373. N.

Ejusdem **Schreiben** an Fränckischen Crayß, die besorgende Frantzösische Conjunction betreffend. Rastadt d. d. 11. April. 1703. T. VIII. p. 453. V. 480. N.

Ejusdem

Ejusdem Schreiben an den zu Eßlingen versammleten Crayß-Convent, die Verhauung des Schwartzwalds und Herbeystellung einiger Mannschafft angehend. Oberbühl d. d. 25. April. 1703. T. VIII. p. 460. V. 406. N.

Ejusdem ad eundem Circulum in eben der Sache. Oberbühl d. d. 27. April. 1703. T. VIII. p. 459. V. 405. N.

Ejusdem Schreiben an die Stadt Nürnberg, die vertröstete Hülffe und Succurs betreffend. Rastadt d. d. 4. Junii 1703. T. VIII. p. 408. V. 360. N.

Ejusdem ad Conventum Franconicum aus dem Feldlager bey Augspurg d. d. 29. Sept. 1703. der Conjunction der Aussee ßischen Dragoner mit dem General Styrum halber. T. VIII. p. 314. V. 282. N.

Ejusdem Schreiben ad eundem wegen Rasirung des Rothenberges. Feldlager bey Augspurg d. d. 2. Oct. 1703. T. VIII. p. 322. V. 288. N.

Baaden/ Marggafthum/ Was es zu seinem Contingent stelle? T. XI. p. 595. & 96.

Fordert Indemnisation. T. XII. p. 536. & 37.

Hat von der Cron Franckreich währenden Krieges auf etliche Millionen Schaden erlitten. T. IV. p. 482.

Baaden / Marggrafen von, Herman, ist Kayserlicher Principal-Commissarius auf dem Reichs-Tag zu Regenspurg. T. I. p. 8.

Stirbt. ibid.

Wilhelm, Kayserlicher Cammer-Richter. T. V. p. 195. V. 170. N.

Louis, ein tapfferer Held. T. X. p. 824.

Kommt in Consideration König in Pohlen zu werden. T. I. p. 839.

Erhält das Fort Kehl erblich. T. IV. p. 493. seqq.

Will die Kayserliche Resolution in der neunten Chur-Sache vor ein extremum malum halten. T. V. p. 650. V. 568. N.

Schreibt er wolle kein Sclave der Churfürsten werden. T. V. p. 651. V. 569. N.

Hat schon An. 1700. auf die 22. Campagnen gethan. T.V. p. 635. V. 570. N.
Will lieber seine General-Lieutenants-Charge als das Recht ein Fürst zu seyn missen. T.V. p. 654. 655. V. 571. 572. N.
Bittet sich eine Kayserliche Gnade für seine Dienste aus. T.V. p. 659. V. 576. N.
Suchet unter der Hand bey dem Bayerischen Crayß-Ausschreib-Amt an, ihme mit einer Recognition in Ansehung der Zeit währenden Krieges obgehabten Commando und über die drey Crayse getragenen Protection, nach dem Exempel des Fränckisch- und Schwäbischen Crayses an Handen zu gehen. T.VI. p. 308. V. 290. N.
Erhält auch solche, und wie viel? T.V. p. 364. V. 340. N.
Rathet An. 1701. eine Linie längst dem Rhein zu machen. T.VI. p. 376. V. 352. N.
Hat wohl eher im schlimmsten Wetter und gröster Kälte selbst campiret. T. VI. p. 383. V. 359. N.
Will sich der Trouppen nicht zu viel entblössen. T. VII. p. 838. V. 812. N.
Erleidet von Franckreich eine Niederlage. T. VIII. p. 84. V. 80. N.
Ruckt mit der gantzen Armée gegen Freyburg. T. VIII. p. 87. V. 83. N.
Was Chur-Bayern aus solchem March geschlossen? T. VIII. p. 88. V. 83. N.
Drohet dem Bayerlande einen feindlichen Angriff. T. VIII. p. 89. V. 85. N.
Soll in Bayern vermuthlich durch die Pfaltz rucken. T. VIII. p. 90. V. 86. N.
Beklagt sich über die schlechte Anstallten im Reich bey der Frantzösischen Invasion. T. VIII. p. 422. 425. V. 373. 376. N.
Macht in dem Kintzinger-Thal und gantzen Schwartzwald bis auf die Wald-Städte alle Gegen-Anstallt wider einigen Frantzösischen Einbruch ins Reich. T. VIII. p. 454. V. 401. N.
Begehret den Schwartzwald zu verschantzen und zu verhauen, warum? T. VIII. p. 459. 461. V. 405. 406. N.

Schlägt die gantze Frantzösische Armée zuruck. T. X. p. 824.
Forciret deren Linien und nimmt viele Städte ein. ibid.
Verschaffet dadurch Teutschland einen viele Tonnen Goldes übertreffenden Nutzen. ibid.
Stirbt. T. XI. p. 567.
Wird vom Reich sehr bedauret. T. XI. p. 575.
Badenses Marchiones seynd vorlängst Ductores Sueviæ secundæ gewesen. T. II. p. 401.

Badenhausen, Burg und Stadt, ein Böhmisch Lehen. T. II. p. 189. 211.

Backmang, Eine im Hertzogthum Würtenberg gelegene Stadt wird in An. 1692. sammt der Kirchen und 210. Gebäuden von denen Frantzosen eingeäschert. T. I. p. 547.

Backmeister/ Jacob Adolph, des Schwäbischen Crayses Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenspurg. T. X. p. 467.

Bader/ Deren Kinder wollen zu theils Handwerckern nicht admittiret werden. T. I. p. 122.

De Los Balbases, Marggraf/ Spannischer Haupt-Ambassadeur nach Niemwegen. T. I. p. 654. 656. seqq. 662.

Bamberg/ Bambergisches Erb-Schencken-Amt Lehen zu Böhmen. T. II. p. 189.

Banco-Reichsthaler/ Was deren Gehalt seye? T. X. p. 495. Confer Thaler.

Bandanin, Dionysius, Ritter, Königlich-Frantzösischer Rath, Ordinair-Kriegs-Commissarius zu Landau. T. I. p. 389.

Bänder/ Frantzösische, allerhand Sortiments Verführung ins Reich vom Kayser An. 1676. verbotten. T. I. p. 208.
Bänder von Gold und Silber zu tragen denen Manns- und Frauens-Persohnen so wohl bey Hof als in den Städten von Chur-Brandenburg An. 1696. verbotten. T. I. p. 593.

Bann. **Kurtzer Unterricht**/ wie es mit Erklär- und Vollstreckung des Reichs-Bannes und Acht gehalten werden solle? T. VI. p. 636. seqq. V. 594. seqq. N.

Sententia Banni declaratoria, Jovis 17.(7) 1698. **Wezlariæ** publicata in Sachen Catharinen Mottet wider Walther Connotte. T. IV. p. 694.

Denunciatio sive Declaratio Banni in vorher bemeldter Sache. T. IV. p. 696.

Päbstlicher Bann und Excommunication des Dom-Capituls zu Worms, mit was Solennitäten solches geschehen? Vide **Worms.**

Bannum Imperii ist eine von den grösten Straffen. T. IV. p. 696.

Hoc omnia humanitatis Jura vicissitudinesque Officiorum & commercia interdicuntur. ibid.

Bannum contumaciæ ist im Römischen Reich aufgehoben. T. VI. p. 643. V. 601. N. Confer *Excommunicatio.*

Barthesieux, Marquis de, Königlich-Frantzösischer Premier-Minister. T. I. p. 567.

Abschrifft eines von dem Herrn de Barbesieux an den Herrn de la Grange abgelassenen Schreibens ratione der Würtenbergischen Geissel, sub dato d. 19. Julii 1694. T. I. p. 602.

Schreiben von Monsieur de Barbesieux an die Geissel. Versailles d. d. 3. Aug. 1694. T. I. p. 605.

Extract eines Briefs des Herrn de Barbesieux in eadem materia. Marly d. d. 3. Sept. 1694. T. I. p. 605.

Barbierer / Deren Kindern will die Admission zu theils Handwerckern disputiret werden. T. I. q. 122.

Barby / **Graf**, Wolffgang, hällt den 19. Julii 1570. mit der Aebbtißin zu Gerenode Elisabeth, gebohrnen Fürstin zu Anhalt, Beylager. T. II. p. 94.

Barcellona, Stehet in Gefahr von Franckreich erobert zu werden, wird aber durch die Engelländische Flotte entsetzt. T. XI. p. 458. 459.

Bären-Führer. **Hochfürstlich-Braunschweig-Hannoverisches** Edict wider dieselbe. Hannover d. d. 16. Febr. 1655. T. IV. p. 253.

Barmstädt, Amt / Eine Zugehör der Pinnenbergischen Aemter. T. XI. p. 6.
Ein Fürstliches Domanium und Erb-Stück des Hertzogthums Holstein. p. 7.
Was es in dem an Elmshorn gehenden Au-Strohm für eine Gerechtigkeit habe? p. 54.
Wird Hertzog Friedrich dem Dritten zu Holstein privative allein erb- und eigenthümlich aber mit gewisser Bedingung überlassen. p. 67.
Kommt durch einen Kauff von 200000. Reichsthalern an Christian von Ranzau als exemt. T. XI. p. 8. 49.
Wird von Kayser Ferdinand dem III. An. 1650. zu einer Grafschafft gemachet. T. XI. p. 9. 10.
Unterthanen empören sich wider ihren Grafen. T. XI. p. 14.
Geben wider selbigen beym Nieder-Sächsischen Crayß-Ausschreib-Amt Gravamina ein. p. 15.
Soll mit dem Hochfürstlich-Gottorffischen Hauß wieder reuniret werden, woher? T. XI. p. 16. seqq.
Will es der Graf von Ranzau auch durch Erlegung des Kauff-Pretii nicht fahren lassen. T. XI. p. 22. 24. 43. 51.
Wird mit Gottorffischen Trouppen beleget. T. XI. p. 23. 25. 42. 44. 45. seqq.
Sucht der Graf an grössere Potenzen zu überlassen. T. XI. p. 23. Confer Ranzau.

Bartholdi, Freyherr von, Königlich-Preußischer Ministre und extraordinaire Abgesandter am Kayserlichen Hof. T. XII. p. 327.

Basel / Stifft. Memoriale des Herrn Bischoffs zu Basel Gesandtens zu Regenspurg an die Reichs-Versammlung, um Verhülff zur Restitution der Grafschafft Pfürth und Rappoltstein bey dem mit Franckreich vorseyenden Frieden. d. d. 15. Junii 1697. T. III. p. 210.
Literæ ad summum Pontificem a Capitulo Ecclesiæ Cathedralis Basileensis propter incapacitatem Baronis de Berleps ad Canonicatum Constantiensem. T. II. p. 55.

Basel / Stifft, Hat bisher zur Crayß-Verfassung nichts beygetragen. T. XI. p. 594.

Bauern / Zu Worms über Rheinischer bey dasig-vorgewester Procession unternommene Thätlichkeiten. T. VI. p. 4. 10. & seqq.

Prætendiren, daß vor ihnen absolute der Hut abgezogen werden solle. ibid.

Stossen gegen dasigen Stadt-Magistrat die allerschimpfflichsten Iniurien aus. T. VI. p. 4. 14. 16. V. 4. 13. 15. N.

Baumöhl / Dessen Verführung inn- und ausser Reiches ist bey dem mit Francreich verbottenen Commercio vom Kayser erlaubt gewesen. T. I. p. 186.

Bayern-Chur. Churfürstlich-Bayerische Instruction wegen des angestellten neuen Commercien-Collegii in München. München den 22. Maji 1690. T. IV. p. 310.

Chur-Bayerisches Mandat von neuem Tuch-Handel. München d. d. 7. Junii 1690. T. I. p. 193. T. IV. p. 297.

Chur-Bayerisches Decret den Poy- und Tuchhandel betreffend. München d. d. 25. Januar. 1691. T. I. p. 202. T. IV. p. 308.

Chur-Bayerische Verordnung wider die zu des Landes Schaden beschehende Auf- und Fürkauffung des Getrayds an die Bayerische Regierung zu Straubingen abgegangen. München den 25. Jan. 1692. T. IV. p. 318

Chur-Bayerisches Verbot wegen Einführung des ausländischen Trinck- und Schnupff-Tobacks. München den 21. Martii 1692. T. IV. p. 316.

Bayern-Chur. Betreffend was vor / in und nach denen Bayerischen Kriegs-Troublen im Römischen Reich für Acta so wohl hierüber als auch sonsten bey dieser Gelegenheit hinc inde ventiliret worden. T. VI. cap. V. XII. T. VII. cap. XII. XIII. T. VIII. cap. I. II. III. IV. V. T. IX. cap. VI. VII. T. XI. cap. XI.

Chur-

Chur-Bayerisches Circular-Schreiben an die Stadt Regenspurg, betreffend die Abschickung ihres Contingents an Mannschafft zur Musterung. München d.d. 8. Aug. 1701. T. VI. p. 368. V. 344. N.

Chur-Bayerisches Rescript an eben dieser Reichs-Stadt Magistrat, den Abzug des Burgundischen Gesandtens betreffend. München d.d. 18. Aug. 1701. T. VI. p. 808. V. 752. N.

Antwort-Schreiben von Cammerer und Rath gedachter Stadt Regenspurg an Seine Churfürstliche Durchleucht in Bayern dessentwegen. Regenspurg den 20. Aug. 1701. T. VI. p. 810. V. 754. N.

Credentiales des Chur-Bayerischen Gesandtens an den Fränckischen Crayß-Convent zu Nürnberg. Schleißheim d.d. 4. Octobr. 1701. T. VI. p. 426. V. 400. N.

Rendevous Relation, so vom Churfürsten in Bayern zu Schwäbing nächst der Churfürstl. Residenz-Stadt angestellet worden. Mense Octobr. 1701. T. VI. p. 370. V. 346. N.

Vortrag des Chur-Bayerischen Abgesandtens bey dem Fränckischen Crayß-Convent zu Nürnberg. T. VI. p. 747. V. 734. N.

Chur-Bayerisches Schreiben an den Schwäbischen Crayß-Convent zu Ulm. München den 11. Febr. 1702. T. VI. p. 706. V. 742. N.

Extract aus dem Churfürstlich-Bayerischen Rescript, den Punctum Associationis betreffend. München d.d. 20. Martii 1702. T. VII. p. 498. V. 495. N.

Extractus Protocolli, was dem Chur-Bayerischen Abgesandten auf seine gethane Declaration loco resolutionis ertheilet worden. Nördlingen d.d. 26. Martii 1702. T. VII. p. 499. V. 498. N.

Chur-Bayerisches Votum, worinnen gegen das Römische Reich grosse Sincerationes gethan worden. T. VII. p. 551. V. & 546. N.

Chur-Bayerisches Schreiben an den König in Franckreich, so aber intercipiret worden. Liechtenberg den 9. Sept. 1702. T. VII. p. 693. V. 687. N.

Ejusdem an den Grafen von Monasterole, welches ebenfalls intercipiret worden. T. VII. p. 694. V. 688. N.

Ejusdem an die Schwäbisch- und Fränckische Crayß-Ausschreibende Fürsten und Ständte wegen seiner Operationum in Schwaben, fürnemlich aber der Occupation der Stadt Ulm wegen. d.d. 10. Septembr. 1702. T. VII. p. 557. V. 552. N.

Kayserlicher Commission Erinnerung, welche pro memoria dem Chur-Mayntzischen Directorio wegen der von Chur-Bayerischen Völckern eingenommenen Stadt Ulm communiciret worden. Regenspurg d. d. 12. Sept. 1702. T. VII. p. 644. V. 638. N.

Pro Memoria, was dem Chur-Bayerischen Gesandten vor Remonstration wegen der Stadt Ulm beschehen? T. VII. p. 645. V. & 639. N.

Kayserliches Hand-Schreiben an den Churfürsten in Bayern, die gewaltthätige Occupation der Stadt Ulm betreffend. Ebersdorff den 18. Sept. 1702. T VII. p. 687. V. 681. N.

Kayserliches Schreiben an die Ausschreibende Fürsten in Schwaben, die von Chur-Bayern gewaltthätig unternommene Occupation der Stadt Ulm betreffend. Ebernsdorff den 18. Sept. 1702. T. VII. p. 649. V. 643. N.

Kayserliches Schreiben an die Ausschreibende Fürsten des Westphälischen Crayses in simili an die Ober- und Chur-Rheinische Crayß-Ausschreibende Fürsten in materia dicta erlassen. Ebersdorff d. d. 18. Sept. 1702. T. VII. p. 691. V. 685. N.

Chur-Bayerisches Schreiben an die Bayerischen Crayß-Stände wegen dero selbst eigenen Conservation. Offenhausen nächst Ulm d. d. 20. Sept. 1702. T. VII. p. 563. V. 558. N.

Schreiben des Churfürsten in Bayern an den Herrn Cardinal von Lamberg, wegen künfftiger Securität des Reichs-Convents zu Regenspurg. Offenhausen bey Ulm d. d. 21. Sept. 1702. T. VII. p. 605. V. & 598. N.

Ejusdem

Ejusdem Decretum die Aufmahnung Dero Vasallen und Ritter-Pferde betreffend. d. d. 23. Sept. 1702. T.VII. p. 575. V. & 570. N.

Eigenhändiges Schreiben von Chur-Cölln an Chur-Bayern. Bonn d. d. 28. Sept. 1702. T.VIII. p. 72. V. 68. N.

Chur-Bayerisches Remonstrations-Schreiben an Jhro Kayserl. Majestät, d. d. 30. Sept. 1702. in der Carthaus Burgheim. T. VII. p. 565. V. & 560. N.

Extract Chur-Bayerischen Rescripti an Dero Gesandtschafft zu Regenspurg, wegen Einnehmung fremder Garnison. T.VII. p. 605. V. & 600. N.

Der Stadt Regenspurg Declaration auf ermeldtes Chur-Bayerisches Rescript. T. VII. p. 606. V. & 601. N.

Kayserliches Commissions-Decret sammt beygelegter Kriegs-Verkündigung, Franckreich und den Churfürsten in Bayern betreffend. Regenspurg den 15. Octobr. 1702. T.VII. p. 706. V. & 700. N.

Kayserliche gemeine Mandata avocatoria & inhibitoria wider Franckreich, Hertzog von Anjou und deren Adhærenten ins Römische Reich erlassen. Ebersdorff d. d. 10. Octobr. 1702. T. VII. p. 719. V. & 713. N.

Besonderes Kayserliches Mandatum avocatorium & inhibitorium an die Chur-Bayerische Kriegs-Generalen, Obristen und gemeine Soldaten, um dero Kriegs-Dienste zu quittiren. Ebersdorff d. d. 10. Octobr. 1702. T.VII. p. 723. V. 717. N.

Der Chur-Bayerischen Land-Stände Remonstrations-Schreiben an ihren Churfürsten wegen der bevorstehenden verderblichen Gefahr der Unterthanen. München den 19. Octobr. 1702. T. VII. p. 578. V. & 573. N.

Chur-Bayerisches Patent den Getreyd-Accis betreffend. München den 26. Octobr. 1702. T. VII. p. 571. V. & 566. N.

Des Churfürsten Antwort und Erklärung auf die von gemeiner löblicher Landschafft in Bayern Ober-

und Unter - Landes. Haupt - Quartier zu Ehingen d. d. 30. Octobr. 1702. T. VII. p. 583. V. 577. N.

Replic und respective Danck - Schreiben der löblichen Landschafft an Seine Churfürstliche Durchleucht in Bayern, München d. d. 4. Novembr. 1702. der anscheinenden Kriegs - Gefahr halber erlassen. T. VII. p. 588. V. 582. N.

Schreiben von N. N. Mercy an den Churfürsten zu Bayern vom 4. Novembr. 1702. T. VIII. p. 74. V. & 71. N.

Teutsch - übersetzte Fragmenta aus denen Chur-Bayerischen zum Theil mit Ziffern an den Grafen zu Monasterole geschriebenen Brieffen. Ehingen d. d. 8. Novembr. 1702. T. VIII. p. 77. V. & 73. N.

Ejusdem an den Marechall de Villars vom 9. Nov. 1702. T. VIII. p. 79. V. & 75. N.

Ejusdem eigenhändigen Schreibens Extract an eine bekannte vornehme Persohn aus dem Lager bey Ehingen. d. d. 16. Nov. 1702. T. VIII. p. 95. V. & 90. N.

Ejusdem Schreiben an dergleichen Persohn. T. VIII. p. 96. V. & 90. N.

Extract aus einem Chur-Bayerischen Rescript an Dero Gesandten zu Regenspurg. T. VIII. p. 100. V. & 95. N.

Anderweitiges Remonstrations-Schreiben an Churfürsten von Deroselben löblichen Landschafft Ober- und Unter-Landes Bayern. München den 22. Nov. 1702. T. VII. p. 592. V. & 586. N.

Kayserliches Mandatum avocatorium & dehortatorium an die Chur-Bayerische Land-Stände und Unterthanen. Wien den 29. Nov. 1702. T. VII. p. 763. V. & 757. N.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I. d. d. 30. Nov. 1702. den Punctum Securitatis Comitiorum und deshalb dem Chur - Bayerischen Herrn Gesandten von der Stadt Regenspurg zu ertheilende Versicherung betreffend. T. VII. p. 608. V. 603. N.

Fernere

Fernere Erklärung/ so dem Chur-Bayerischen Herrn Gesandten von der Stadt Regenspurg der Securität wegen gegeben worden. T.VII. p. 613. V. 607. N.
Extract Schreibens/ betreffend Seiner Churfürstlichen Durchleucht zu Bayern gefaßte gnädigste Resolution. Ingolstadt d. d. 12. Dec. 1702. T. VII. p. 614. V. & 608. N.
Erklärung/ so von denen in Augspurg anwesenden Deputirten dem Chur-Bayerischen General des Gräflich - Arcoischen Cuirassier - Regiments auf die insinuirte vorherstehende Churfürstliche Resolution ertheilet worden. T.VII. p. 616. V. 610. N.
Vorstellung der Situation der Chur - Bayerischen Affairen, auch wo, und wo nicht, dem Churfürsten in Bayern beyzukommen ist. T.VII. p. 617. V. & 611. N.
Protestation des Chur-Bayerischen Gesandtens, so derselbe den 13. Dec. 1702. im Churfürstlichen Neben - Zimmer auf dem Reichs-Convent zu Regenspurg abgelesen. T. VII. p. 779. V. & 773. N.
Des Fürstlichen Collegii schrifftliche Antwort bey Zurückschickung solcher Protestation. T. VII. p. 780. V. & 774. N.
Der Schwäbischen Crayß-Ständte Schreiben an Chur-Bayern. Heilbron d. d. 16. Decembr. 1702. T.VII. p. 620. V. 614. N.
Chur-Bayerisches Schreiben an Fränckischen Crayß-Convent, wessen sich der Churfürst von selbigen zu versehen. Traunstein d. d. 26. Dec. 1702. T. VII. p. 626. V. 620. N. T. VIII. p. 48. V. & 47. N.
Antwort der Fränckischen Crayß-Ständte an den Churfürsten in Bayern. Nürnberg den 30. Dec. 1702. T. VII. p. 628. V. 622. N.
Schreiben an Ihro Churfürstliche Durchleucht zu Trier vom Herrn Bischoff zu Münster, wegen gütlicher Beylegung der Chur - Bayerischen Unruhe. Münster den 29. Dec. 1702. T. VII. p. 819. V. 813. N.
Chur - Trierisches Antwort - Schreiben an den Herrn Bischoff zu Münster in materia dicta. Ehrenbreitstein d. d. 15. Januar. 1703. T. VII. p. 822. V. 816. N.

Die an Jhro Churfürstliche Durchleucht zu Bayern von der Stadt Regenspurg ausgestellte Versicherung, ausser der Stadt-Garnison keine weitere Besatzung einzunehmen. d. d. 4. Januar. 1703. T. VII. p. 781. V. 775. N.

Chur-Bayerische Assecuration wegen Securität des Reichs-Tages. München d. d. 8. Januar. 1703. T. VII. p. 756. V. & 750. N.

Unvorgreifflicher Zusatz / welcher dem Chur-Bayerischen Assecuratorio in puncto Securitatis Comitiorum beygesetzt, oder in einer andern Churfürstlichen Erklärung heraus gegeben werden könnte. T. VII. p. 757. V. & 751. N.

Fernerer Zusatz in puncto Securitatis des zwischen Jhro Churfürstlichen Durchleucht in Bayern, des Reichs-Convents und der Stadt Regenspurg getroffenen Vergleichs. T. VII. p. 761. V. 755. N.

Chur-Bayerisches der Stadt Regenspurg ausgestelltes Assecuratorium puncto Securitatis civitatis. München d. d. 8. Jan. 1703. T. VII. p. 758. V. 752. N.

Die an Chur-Bayern von der Stadt Regenspurg ratione des künfftigen Werbungs-Durchschlags ertheilte Versicherung. d. d. 15. Januar. 1703. T. VII. p. 759. V. 753. N.

Churfürstlich-Bayerisches Patent an die Clöster und Stiffter wegen eines Vorschusses zum Kriege. München den 12. Jan. 1703. T. VII. p. 796. V. 790. N. T. VIII. p. 50. V. & 49. N.

Vorstellung des Chur-Bayerischen Gesandtens beym Reichs-Convent, abgelegt auf dem Rathhaus den 15. Januarii 1703. T. VII. p. 783 V. & 777. N.

Oesterreichischer kurtzer Vortrag über gedachte Vorstellung. T. VII. p. 789. V. & 783. N.

Extractus Protocolli Moguntini Ratisb. d. d. 17. Januar. 1703. die von dem Chur-Bayerischen Herrn Gesandten verhoffende mehrere Erklärung zu einem gütlichen Accommodement betreffend. T. VII. p. 760. V. & 754. N.

Conclusum trium Collegiorum S. R. Imperii d. d. 17. Januar.

Januar. 1703. des Chur-Bayerischen Gesandtens Vorstellung betreffend. T. VII. p. 792. V. 786. N.

Extract aus dem Original Chur-Bayerischen an Dero Gesandtschafft erlassenen Rescripts, welches dem Chur-Mayntzischen Reichs-Directorio vorgelesen, und extractive communiciret worden. T. VII. p. 792. V. & 786. N.

Extract Chur-Bayerischen Rescripti vom 12. Januar. 1703. an Dero Regenspurgischen Gesandten. T. VII. p. 794. V. 788. N.

Schreiben von Chur-Bayern an Fränckischen Crayß-Convent, darinnen er eine nähere Erklärung verlanget. Ingolstadt den 30. Januar. 1703. T. VII. p. 803. V. & 797. N.

Schreiben von Chur-Bayern an die verwittibte Churfürstin zu Pfaltz wegen der Stadt Neuburg, sich von dar weg zu begeben. Ingollstadt d. d. 30. Jan. 1703. T. VIII. p. . V. 201. N.

Kayserliche Avocatoria an alle Generalen, Officiers und Soldaten. Wien d. d. 30. Januarii 1703. T. VIII. p. 53. V. & 52. N.

Chur-Bayerisches Aufboth aller Amts-Knechte und Schergen. München d. d. 31. Januar. 1703. T. VII. p. 802. V. & 796. N.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I. in puncto verhoffender gütlicher Beytrettung des Churfürsten in Bayern zum Reiche. Regenspurg den 1. Febr. 1703. T. VIII. p. 58. V. & 56. N.

Weitere Declaration, so der Chur-Bayerische Gesandte deswegen abgeleget. T. VIII. p. 62. V. & 59. N.

Des Fränckischen Crayses Antwort auf das obangeführte Chur-Bayerische vom 30. Januar. 1703. datirte Schreiben. Nürnberg den 3. Febr. 1703. T. VII. p. 805. V. 799. N.

Extract Chur-Bayerischen Rescripti an Dero Gesandtschafft zu Regenspurg. Ingolstadt den 4. Febr. 1703. T. VII. p. 808. V. 802. N.

Kayserliches Commissions-Decret, wie Chur-Bayern die Reichs-Conclusa spöttlich verachte. Regenspurg d. d. 14. Febr. 1703. T. VIII. p. 69. V. & 66. N.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I. auf vorige Bayerische Erklärung. Regenspurg den 22. Febr. 1703. T.VIII p. 66. V. 64. N.

Vorstell- und Ahndung wider den Churfürsten in Bayern und dessen Gesandten zu Regenspurg. T.VIII. p. 1.

Des Chur-Bayerischen Gesandtens Vorstellung und Sincerationes, so in denen Chur- und Fürstlichen Collegiis am 5. Martii 1703. abgeleget worden. T.VIII. p. 101. V. & 86. N.

Ejusdem anderweitige Vorstellung und Gravamina. T. VIII. p. 107. V. & 92. N.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I. auf des Chur-Bayerischen Gesandtens am 5. Martii abgegebene Declaration. Regenspurg d. d. 10. Martii 1703. T.VIII. p. 110 V. & 94 N.

Des Magistrats zu Regenspurg Bitten an Ihro Churfürstliche Durchleucht in Bayern, um der Stadt Libertät in statu quo zu lassen. d. d. 10. Martii 1703. T. VIII. p. 129. V. & 111. N.

Extract der Chur-Bayerischen ferneren Erklärung in puncto Securitatis. T.VIII. p. 131. V. & 113. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, den Punctum Securitatis des Reichs-Tages und der Stadt Regenspurg bey denen Chur-Bayerischen Troublen, ingleichen die freye Durchpaßirung der Gesandtschafften betreffend. Regenspurg den 10. Martii 1703. T. VIII. p. 132. V. & 114. N.

Chur-Bayerische schrifftliche Versicherung, die Stadt Regenspurg weder mit Einlegung Volckes noch mit Durchzug zu beschwehren. d.d. 12. Martii 1703. T.VIII. p. 135. V. & 117. N.

Chur-Bayerische anderweitige Resolution, des Reichs-Convents und der Stadt Sicherheit sammt dem freyen Abzug der Gesandtschafften betreffend. d. d. 13. Martii 1703. T. VIII. p. 137. V. & 118. N.

Chur-Bayerisches Rescript an Dero Gesandten zu Regenspurg wegen des Treffens bey Schardingen. München d. d. 12. Martii 1703. T.VIII. p. 117. V. & 102. N.

Schrei-

Schreiben von Chur - Bayern an den Kayserlichen Principal - Commissarium Herrn Grafen von Lamberg, die Securität derer Herren Gesandten betreffend. Scharding den 16. Martii 1703. T. VIII. p. 138. V. & 119. N.

Chur - Bayerischer Cammer Befehl wegen Herbeyschaffung allerhand Vivres und Fourage. München d. d. 20. Martii 1703. T. VIII. p. 118. V. & 102. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii wegen der Chur - Bayerischen verlangten Kayserlichen Ratification des ergangenen Reich-Schlusses. Regenspurg den 26. Martii 1703. T. VIII. p. 140. V. & 121. N.

Chur - Bayerische Erklärung, die vom Reichs-Convent verlangte bessere Assecuration wegen des Passes zu Regenspurg betreffend. T. VIII. p. 142. V. & 122. N.

Chur - Bayerisches Excusations - Schreiben an den Cardinal von Lamberg wegen dessen spoliirten Couriers nach Wien: Regenspurg d. d. 27. Martii 1703. T. VIII. p. 110. V. & 104. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, des Reichs - Convents an Chur - Bayern gegebene Gegen - Versicherung betreffend Regenspurg den 2. April. 1703. T. VIII. p. 143. V. & 123. N.

Des Churfürstens in Bayern fernere gnädigste Erklärung in puncto Securitatis Comitiorum & civitatis. Weix d. d. 6. April. 1703. T. VIII. p. 147. V. & 27. N.

Weiteres Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, den punctum Securitatis Comitiorum und der Stadt Regenspurg, und daß der Kayserliche General Graf von Styrum wegen der Neutralität sich erkläre betreffend. Regenspurg den 7. April. 1703. T. VIII. p. 149. V. & 129. N.

Chur - Bayerisches weiteres Assecuratorium, in specie die Regenspurgische Donau - Brucken betreffend. Weix d. d. 8. April. 1703. T. VIII. p. 151. V. & 131. N.

Extract Chur - Bayerischer Ordre an den Obristen. Santini wegen Besetzung der Stadt Regenspurg T. VIII. p. 154. V. & 133. N.

Puncta, die Einraumung der Donau-Brucken und Thores zu Regenspurg betreffend. T. VIII. p. 155. V. 134. N.

Chur-Bayerisches Antwort-Schreiben an den Kayserlichen Herrn Principal-Commissarium, die Einquartierung in Regenspurg betreffend. Weix d. d. 8. April. 1703. T. VIII. p. 158. V. 137. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, um von Chur-Bayern eine genugsame Gegen-Versicherung unter dem Churfürstlichen Hand-Zeichen zu begehren. Regenspurg den 8. April. 1703. T. VIII. p. 159. V. & 138. N.

Des Magistrats zu Regenspurg scharffe Verwarnung an dero Burgerschafft, wegen ausgestossener üblen Reden, puncto der an Chur-Bayern beschehenen Ubergabe der Stadt. d.d. 10. April. 1703. T. VIII. p. 162. V. & 140. N.

Imploration an den Reichs-Convent von dem Magistrat der Stadt Regenspurg, um Intercessionales an Ihro Kayserliche Majestät wegen der an Chur-Bayern beschehenen Einraumung der Donau-Brücke und Thors. T. VIII. p. 164. V. & 143. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii an die höchst-ansehnliche Kayserliche Commission, um die Kayserliche Ratification des Reichs-Schlusses vom 10. und 26. Martii auf den 2. Aprilis zu cooperiren. Regenspurg den 12. Aprilis 1703. T. VIII. p. 166. V. & 144. N.

Churfürstlich-Bayerische Ratification auf der Stadt Regenspurg Accords-Puncta. Vilzhofen d. d. 13. April. 1703. T. VIII. p. 170. V. & 148. N.

Kayserliches Commissions-Decret, Ihro Kayserlichen Majestät Erklärung auf die gesuchte allergnädigste Ratification wegen der Chur-Bayerischen Prætensionen. Regenspurg den 22. April. 1703. T. VIII. p. 172. V. 150. N.

Chur-Bayerische Antwort wegen des verlangten General-Passes bey Translocation des Reichs-Tages. Scharding den 19. April. 1703. T. VIII. p. 174. V. & 152. N.

Con-

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii wegen der Kayserlichen Versicherung für den Chur-Bayerischen Abgesandten. Regenspurg den 24. April. 1703. T. VIII. p. 176. V. 153. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii an die höchst-ansehnliche Kayserliche Commission, der Chur-Bayerischen Völcker Abzug und den General-Paß betreffend. Regenspurg den 28. April. 1703. T. VIII. p. 178. V. & 155. N.

Schreiben von Chur-Bayern an den Kayserlichen Principal-Commissarium, die reciprocirliche Securität betreffend. Im Haupt-Quartier zu Steinern d. d. 3. Maji 1703. T. VIII. p. 187. V. & 163. N.

Conclusum Collegii Electoralis vom 12. Maji 1703. in puncto evacuationis civitatis und Ertheilung eines General-Passes. T. VIII. p. 189. V. 165. N.

Kayserliche allergnädigste Antwort und Resolution, so denen Stadt-Regenspurgischen Deputirten auf die angesuchte Befreyung von der Chur-Bayerischen Einquartirung ertheilt worden. Laxenburg den 18. Maji 1703. T. VIII. p. 190. V. & 168. N.

Schreiben von dem Chur-Bayerischen Herrn Kriegs-Commissario Jäger an die Stadt Regenspurg abgangen, die Verpflegung der einquartirten Chur-Bayerischen Völcker betreffend. Ulm den 23. Maji 1703. T. VIII. p. 194. V. & 170. N.

Antwort-Schreiben von dem Chur-Bayerischen General Graf Arco an den Chur-Bayerischen Obristen Santini zu Regenspurg. München den 27. Maji 1703. T. VIII. p. 196. V. & 172. N.

Chur-Bayerische abermahlige Erklärung sowohl wegen Securität des Reichs-Convents als auch der Stadt Regenspurg T. VIII. p. 200. V. & 175. N.

Chur-Bayerisches Gegen-Manifest auf die wiederholt-ergangene Kayserl. Avocatoria und die darinnen enthaltene Zeither mit der würcklichen Ruptur bestätigte Kriegs-Declaration. München den 1. Junii 1703. T. VIII. p. 21.

Schreiben an die Chur-Bayerische Regierung zu Amberg von dem Fränckischen Crayß, wegen Auswechslung der Gefangenen abgelassen. Nürnberg den 26. Junii 1703. T.VIII. p. 259. V. & 232. N.

Antwort-Schreiben der Chur-Bayerischen Regierung zu Amberg hierauf. Amberg den 30. Junii 1703. T. VIII. p. 260. V. & 234. N.

Weiteres Schreiben an die Chur-Bayerische Regierung zu Amberg nomine Conventus Circuli Franconici, wegen der Gefangenen Auswechsel- und Loßlassung abgegangen. Nürnberg d. d. 20. Julii 1703. T.VIII. p. 264. V. & 237. N.

Chur-Bayerischer Befehl an den Commendanten auf dem Rothenberg, die ohnentgeltliche Entlassung der dahin gefänglich eingebrachten ausländischen Unterthanen und in specie den darunter befindlichen Abdecker betreffend. Amberg den 20. Julii 1703. T.VIII. p. 270. V. 243. N.

Chur-Bayerischer Regierung zu Amberg Notifications-Schreiben von der anbefohlnen Gefangenen Loßlassung an den Kayserlichen General und Commendanten vor dem Rothenberg Herrn Grafen von Auffseeß abgelassen. Amberg den 20. Julii 1703. T. VIII. p. 271. V. 244. N.

Antwort- und respective Bericht-Schreiben von der Chur-Bayerischen Regierung zu Amberg ad Conventum Franconicum in vorbesagter Materie. Amberg den 24. Julii 1703. T.VIII. p. 266. V. & 239. N.

Schreiben des Chur-Bayerischen Commendantens auf der Vestung Rothenberg Herrn Grafens St. Bonifacio an den Herrn General-Feld-Marschall-Lieutenant Grafen von Auffseeßl, den Accord zu besagter Vestung Ubergab betreffend. d. d. 14. Sept. 1703. T.VIII. p. 294. V. & 265. N.

Des Chur-Bayerischen Herrn Gesandtens am 14. Sept. 1703. gethane Anzeige, des Reichs-Convents suchende Neutralität betreffend. T. VIII. p. 203. V. & 178. N.

Prote-

Protestations-Schreiben der Chur-Bayerischen Regierung zu Amberg an den Fränckischen Crayß-Convent, wegen Rasir- und Demolirung der Vestung Rothenberg, Amberg d. d. 2. Octobr. 1703. abgelassen. T. VIII. p. 369. V. & 327. N.

Ejusdem Protestations-Schreiben an den Herrn General-Feld-Marschall-Lieutenant Grafen von Auffseeß in materia dicta. Amberg den 2. Octobr. 1703. T. VIII. p. 378. V. & 336. N.

Antwort-Schreiben an die Chur-Bayerische Regierung zu Amberg von dem Fränckischen Crayß wegen des Rothenberges. Amberg d. d. 12. Octobr. 1703. T. VIII. p. 380. V. & 337. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 26. Octobr. 1703. wegen Maturirung der vertrösteten Chur-Bayerischen Resolution. T. VIII. p. 206. V. & 180. N.

Des Chur-Bayerischen Herrn Gesandtens Vorstellung in puncto Neutralitatis der Stadt Regenspurg vom 1. Novembris 1703. T. VIII. p. 207. V. & 181. N.

Conclusum des Fürstlichen Collegii, die Chur-Bayerische promittirte Neutralität und Evacuation von Regenspurg betreffend. T. VIII. p. 208. V. & 183. N.

Conclusum trium Collegiorum in puncto Neutralitatis der Stadt Regenspurg bey denen Chur-Bayerischen Troublen. Regenspurg den 3. Decembr. 1703. T. VIII. p. 212. V. & 186. N.

Extractus Protocolli Moguntini vom 22. Dec. 1703. die Chur-Bayerische mehrere Bequartirung der Stadt Regenspurg betreffend. T. VIII. p. 220. V. & 194. N.

Vortrag des Chur-Bayerischen Gesandtens bey dem Reichs-Convent zu Regenspurg wegen Neuburg. T. VIII. p. 224. V. & 198. N.

Schreiben von Chur-Bayern an die verwittibte Churfürstin zu Pfaltz wegen der Stadt Neuburg, sich von dar weg zu begeben. Ingolstadt d. d. 30. Jan. 1704. T. VIII. p. 227. V. 201. N.

Weiteres

Weiteres eigenhändiges Schreiben/ so Ihro Churfürstliche Durchleucht in Bayern an die verwittibte Churfürstin von Pfaltz nacher Neuburg abgehen lassen. Aus der Vorstadt von Neuburg den 1. Febr. 1704. T.VIII. p. 230. V. 204. N.

Chur-Pfältzische Vorstellung bey dem Reichs-Convent, wegen des von Chur-Bayern erlittenen Schadens und Recuperirung des Hertzogthums Neuburg. T. VIII. p. 234. V. 208. N.

Chur-Pfältzisch-anderweitiges Memoriale, die Chur-Bayerische Invasion in die Pfaltz-Neuburgische Lande betreffend. T. VIII. p. 237. V. 211. N.

Facti Species, die Chur-Bayerische Hostilitäten betreffend. T.VIII. p. 240. V. & 214. N.

Copia Citationis des Chur-Bayerischen Hof-Kriegs- und Assistenz-Raths Wachters an die Pfaltz-Neuburgische Gerichte zu der vorseyenden Repartitions-Beywohnung der erforderlichen Mund- und Pferd-Portionen vor das Chur-Bayerische Corpo. Stadt am Hof den 11. Martii 1704. T. VIII. p. 242. V. 216. N.

Memoriale an den Churfürsten in Bayern von der Stadt Augspurg nebst einigen Supplications-Puncten abgelassen. T.VIII. p. 361. V. & 322. N.

Chur-Bayerisches Protectorium gegen die wegen der Stadt Augspurg ausstreuende Plünderung. München den 16. Febr. 1704. T. VIII. p. 365. V. & 325. N.

Kayserliche allergnädigste Erklärung an Chur-Mayntz, wegen Sicherheit der Stadt Regenspurg und Abführung der Bayerischen Besatzung aus derselben abgangen. Wien d.d. 23. Dec. 1703. & dicato Regenspurg den 18. Jan. 1704. T. IX. p. 383. & 394.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, um nach nunmehro erfolgter Kayserlicher Resolution in puncto Securitatis Civitatis & Comitiorum die promittirte Evacuation von Chur-Bayern zu urgiren. Regenspurg den 19. Jan. 1704. T. IX. p. 387 & 406.

Extract

Extract Chur-Bayerischen Rescripts, München d. d. 7. Febr. 1704. vermög dessen Seine Churfürstliche Durchleucht bey der Kayserlichen Ratification über den tractirten Punctum Securitatis Comitiorum und der Stadt Regenspurg nicht aquiesciren wollen. T. IX. p. 401.

Extract Churfürstlichen anderweitigen Rescripti an Dero Gesandtschafft zu Regenspurg, München d. d. 7. Febr. 1704. daß die Kayserliche Ratification über den Punctum Securitat s ohne einige Restriction einzurichten, T. IX. p. 403.

Fürsten-Raths Conclusum vom 31. Martii 1704., die Anfrage derer Herren Gesandten bey Ihren hohen Herren Principalen, ob nicht bey längerem Aussenbleiben der Chur-Bayerischen Resolution auf das in puncto Securitatis Comitiorum & evacuationis Civitatis an Chur-Bayern gebrachte Reichs-Conclusum sie förderlichst zu avociren wären? betreffend. T. IX. p. 388.

Conclusum Electorale ratione evacuationis der Stadt Regenspurg. de dictato 10. April. 1704. T. IX. p. 392. & 410.

Anderweites Conclusum Electorale in materia dicta, dict. d. 19. Febr. 1704. T. IX. p. 397.

Conclusum des Fürstl. Collegii, worinnen die gäntzliche Evacuation der Stadt Regenspurg und das liberum Commercium rerum & literarum urgiret wird. T. IX. p. 400.

Der Chur-Bayerischen Gesandtschafft fernerweite Declaration, von Dero hohen Herrn Principalens aufrichtigen Reflexion für den Reichs-Convent, sammt einem Assecurations-Project, die Herstellung des Status pristini plenariæ libertatis der Stadt Regenspurg betreffend. de dictato 5. April. 1704. T. IX. p. 420. & 444.

Assecurations-Project. T. XI p. 421. & 445.

Das erste Project des Chur-Bayerischen Assecuratorii, die Evacuation der Stadt Regenspurg betreffend. dict. d. 21. April. 1704. T. IX. p. 412. & 429.

Das

Das ander Project eines Assecuratorii von Reichs wegen an Elect. Bavar. ergangen. dict. d. 22. April. 1704. T. IX. p. 431.

Des Reichs-Convents Anmerckungen auf die Chur-Bayerische Postulata in Tractirung der Stadt Regenspurg Evacuation. T. IX. p. 451.

Conclusum commune beyder höherer Collegiorum vom 21. April. 1704. gleichfalls die Evacuation der Stadt Regenspurg betreffend. T. IX. p. 418.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, vermittelst dessen die Evacuation der Stadt Regenspurg von Reichs wegen urgirt und die von Seiner Churfürstlichen Durchleucht in Bayern begehrte Versicherung unter dem Chur-Mayntzischen Directorial-Insiegel doch gegen genugsame Gegen-Versicherung auszuhändigen versprochen wird. Regenspurg d. d. 25. April. 1704. T. IX. p. 389. & 442.

Chur-Bayerisches abermahliges Assecuratorium dem Reichs-Convent und der Stadt Regenspurg ertheilet. München d. d. 25. April. 1714. T. IX. p. 314.

Des Reichs-Convents Gegen-Assecuratorium hierauf. Regenspurg den 1. Julii 1704. T. IX. p. 357.

Ihrer Churfürstlichen Durchleucht in Bayern gnädigste Erklärung super puncto Securitatis Comitiorum und der Stadt Regenspurg. Augspurg d. d. 6. Julii 1704. T. IX. p. 424.

Extract **aus der** von Chur-Bayern an Herrn Brigadier und Dragoner-Obristen Chevalier de Santini vom 9. Julii 1704. gnädigst ergangenen Ordre wegen Evacuation der Stadt Regenspurg. T. IX. p. 360.

Fernere Securitäts-Versicherung nomine Seiner Churfürstlichen Durchleucht zu Bayern an den Reichs-Convent, da zugleich die Transferirung der Comitiorum dissuadiret wird. T. IX. p. 361.

Anderweitige Assecuration Seiner Churfürstlichen Durchleucht in Bayern, daß Selbige im Fall der Comitien Translocation dem Hochlöblichen Reichs-Convent mit dem desiderirten General-Paß zu gratificiren ohnermangeln würden. T. IX. p. 365.

Schrei-

Schreiben vom Baron von Neuhaus an den Grafen von Marlrain, wegen besorglich seyenden fernern Einbruchs der Kayserlichen Armée in die Bayerische Lande. München den 10. Julii 1704. T. IX. p. 368.

Schreiben vom Herrn General d'Erbeville an die Stadt Regenspurg die angebottenen Schutz-Miliz betreffend. Neuburg d.d. 16. Julii 1704. T. IX. p. 454.

Schreiben von der Stadt Regenspurg an die Evangelische Reichs-Ständte die Chur-Bayerische Evacuation betreffend. Neuburg d. d. 21. Julii 1704. T. IX. p. 427.

Antwort-Schreiben an den Kayserlichen Herrn General d'Erbeville von der Stadt Regenspurg d. d. 24. Julii 1704. darinnen die Besetzung der Stadt mit Kayserlicher Miliz nach Chur-Bayerischer Evacuation will depreciret werden. T. IX. p. 435.

Extractus Protocolli Moguntini vom 13. Augusti 1704. die an den Kayserlichen Herrn General d'Erbeville von Reichs-Convents wegen durch den Stadt-Magistrat zu Regenspurg zueröffnende Antwort betreffend. dict. d. 14. August. 1704. T. IX. p. 438.

Chur-Bayerisches Decretum an die hinterlassene geheimde Räthe zu München, der Regierung wegen bey seiner Entfernung abgegangen. Im Haupt-Quartier Wirlingen d. d. 17. Aug. 1704. T. IX. p. 370.

Der Chur-Bayerischen Gesandtschafft Ansuchen an den Reichs-Convent, daß Selbiger über die von dem Kayserlichen Herrn General d'Erbeville wegen sicherer Abziehung seiner des Gesandtens Persohn, Famille und Effecten &c. gethane gute Versicherung eine fernerweite Declaration und Garantie ertheilen wolle. dict. Ratisbonæ d. 19. Aug. 1704. T. IX. p. 439.

Vorstellung / so aus Kayserlichem allergnädigsten Befehl, wegen der in der Reichs-Stadt Regenspurg gelegenen Chur-Bayerischen Besatzung, und des darauf erfolgten alldortigen Verlauffs halber, der Reichs-Ständte am Kayserlichen Hof befindlichen Ministris geschehen. T. IX. p. 455.

Kayser,

Kayserliches Decretum an Chur-Bayerischen Gesandten Zindt, daß er von Regenspurg abweichen solle. Wien den 28. Aug. 1704. T. IX. p. 372.

Decretum der Churfürstinsin Bayern an die Dicasteria. d. d. 30. Aug. 1704. T. IX. p. 374.

Schreiben an Seine Hochfürstliche Durchleucht Printz Louis von Baaden von gemeiner Landschafft in Bayern, wegen eines Interims-Tractats. München d. d. 30. Aug. 1704. T. IX. p. 376.

Kayserliches Rescript an Chur-Mayntz, ratione Evacuationis der Stadt Regenspurg von Chur-Bayern und erfolgter Wieder-Besetzung mit Kayserlicher Miliz ergangen. Wien d. d. 30. Aug. 1704. T. IX. p. 471.

Chur-Bayerisches ferneres Decret an die Räthe zu München, wegen der an die Churfürstin überlassenen Interims-Regierung. München den 2. Sept. 1704. T. IX. p. 378.

Antwort-Schreiben des Magistrats zu Regenspurg an den Chur-Bayerischen General von Lützelburg und Commendanten zu Ingolstadt, wegen des von den Kayserlichen Trouppen beschehenen Ausfalls ins Land. d. d. 5. Sept. 1704. T. IX. p. 483.

Kayserlicher Befehl an das Reichs-Marschall-Amt zu Regenspurg, die Insinuation des Kayserlichen Decreti und Passes an dasigen Chur-Bayerischen Herrn Gesandten, um sich aus dasiger Stadt zu begeben, betreffend. Wien d. d. 8. Sept. 1704. T. IX. p. 484.

Kayserliches Patent, daß aus der Stadt und Stifft Regenspurg alle Chur-Bayerische Angesessene ausgeschaffet werden sollen. Wien d. d. 9. Sept. 1704. T. IX. p. 486.

Der Kayserlichen Contributions-Commission Patent an die Regierung zu Straubingen. Regenspurg d. d. 4. Sept. 1704. T. IX. p. 380.

Chur-Bayerisches Patent an die Hochfürstliche Regierung zu Eychstädt, die Contribution so wohl an Geld als an Fourage nacher Ingolstadt zu liefern. Ingolstadt d. d. 18. Sept. 1704. T. IX. p. 382. Con-

Conclusum Collegii Electoralis in causa respective Privationis & Banni contra Electores Coloniensem & Bavarum. Regenspurg den 27. Nov. 1705. T XI. p. 608.
Relation, wie solcher Actus Declarationis in Bannum & Rebannum vorgegangen und erfolget ist. Aus Wien den 21. April. 1706. T. XI. p. 611.
Kaysers Josephi Patent, durch welches der Churfürst in Bayern in die Reichs-Acht und Ober-Acht erkläret worden. Wien den 29. April. 1706. T. XI. p. 627.
Kayserliches Rescript an die Stadt Regenspurg, in puncto der allda zu publicirenden Achts-Erklärung. Wien den 30. April. 1706. T. XI. p. 639.
Extractus Protocolli aus dem Höchstpreißlichen Reichs-Hof-Rath, die daselbst beschehene Publication der Achts-Erklärung betreffend. d. d. 4. Maji 1706. T. XI. p. 640.
Kayserliches Commissions-Decret die Achts- und Ober-Achts-Erklärung der beyden Churfürsten zu Cölln und Bayern betreffend. Regenspurg d. d. 10. Maji 1706. T. XI. p. 641.

Bayerischer Churfürst/ Maximilian Emanuel,
Wird als ein großmüthiger und mächtiger Teutscher Fürst von gesammten Reichs-wegen angepriesen. T. VIII. p. 116. V. & 100. N. T. I. p. 827. & 828.
Kan aus seinen Erb-Ländern allein wenigstens 10000. Mann aufbringen. T. I. p. 827. & 828.
Hat zur Gemahlin Frau Theresiam Kunigundam, eine Pohlnische Printzeßin. T. IX. p. 378. & 379. T. I. p. 827.
Kommet in Vorschlag König in Pohlen zu werden. T. I. p. 827. 828. & 841.
Warum selbiger aber hierzu nicht eligiret werden mögen? T. I. p. 829.
Hat sonsten dem Kayser und dem Reich grosse Dienste gethan. T. VIII. p. 35. 36.
Warum er sich nach des Königs in Spanien Tod aus denen Niederlanden sammt seiner völligen Hof-Staat und Miliz wiederum in Bayerland begeben? T. VIII. p. 24.

Ubergicbt die Spanischen Niederlande in Frantzösische Hände. T. VIII. p. 2. T. XI. p. 629.
Will das Spanische Successions - Wesen vor keine Reichs - Sache halten. T. VII. p. 553. V. 548. N. T. VIII. p. 33. 38.
Und dannenhero dißfalls die Neutralität observiret wissen. T. VII. p. 555. seqq. 567. 585. V. 550. & seqq. 562. 580. N.
Sonsten aber von gemeinsamer Beschützung des Reichs sich keines Weges eximiren. T. VII. p. 553. 556. V. 548. 551. N.
Beschwehret sich über die Fränck - und Schwäbische Crayse, daß selbige von ihren eigenen Defensions-Principiis auf einmahl abgiengen und die Offensivam ohne Ursache voreilig ergriffen hätten. T. VII. p. 559. 585. V. 554. & 579. N. T. VIII. p. 40.
Justificiret sich auch bey denenselben wegen occupirter Stadt Ulm. T. VII. p. 561. V. 556. N.
Wie ingleichen bey Ihro Kayserlichen Majestät. T. VII. p. 566. V. 561. N.
Stellet auch die Ursachen vor, warum er sich der abgedrungenen Defension bedienen müssen. T. VIII. p. 41. & 42.
Beklagt sich auch, daß weder auf die angebottene ansehnliche Volck - Hülffe noch dessen anderwärtige Merita und nahmhaffte Prætensiones mehr reflectiret werden wolle. T. VII. p. 568. V. 563. N.
Was ihn zum Engagement mit Franckreich bewogen? T. VII. p. 569. V. 564. N. T. VIII. p. 39.
Prætendiret an der Cron Spanien etliche Millionen. T. VII. p. 570. V 565. N.
Will derohalben deren besorgenden Verlusts wegen dem Reichs - Schluß oder der grossen Allianz nicht beytretten. ibid.
Suchet hingegen billig - mäßige Ersetzung obiger dem gemeinen Reichs-Wesen selbst mit zum Besten ververwendet zu seyn versicherter Summa ohne des Reichs-Præjudiz zu erlangen. ibid.

Wird von denen Land-Ständten bey bevorstehend-verderblicher Gefahr der Unterthanen/ um Dero hohen Gegenwart und Assistenz beweglichst angesuchet. T.VII. p. 578. V. 573. N.

Versichert hierauf selbige mit Aussetzung Leib und Bluts bis auf den letzten Athem vor und bey ihnen zu leben und zu sterben. T.VII. p. 587. V. 582. N.

An denselben beschiehet nochmahlige Ansuchung von gedachten Land-Ständten, das von ihnen projectirte Mittel zur gütlichen Beylegung statt des weit aussehenden mißlichen Krieges zu erwählen. T. VII. p. 591. 603. V. 586. 597. N.

Und werden auch von ermeldten Land-Ständten zugleich die Hindernussen eines auszudaurenden Krieges vorgestellet. T.VII. p. 594. V. 588. & seqq. N.

Worunter in specie der dem Catholischen Wesen hierdurch zuwachsende Nachtheil als das allerconsiderableste mit recensiret worden. T. VII. p. 602. V. 596. N.

Vermahnet dessen Land-Ständte und Soldaten zu fernerer ohnermüdeter Treu und Tapfferkeit. T.VIII. p. 44.

Selbiger wird hingegen vom Kayser durch ein Hand-Schreiben beweglichst ermahnet, sich und Dero Vatterland nicht weiters zu præcipitiren, sondern dem gesammten Reichs-Concluso beyzutretten. T.VII. p. 687. V. 683. N.

Und beklagt sich der Kayser darbey in specie, daß er von ihme als seinem Eydam und so nahen Anverwandten angegriffen und befehdet worden. T.VII. p. 687. V. 681. N.

Hingegen beschwehret sich der Churfürst bey dem Reichs-Convent über das Kayserliche Verfahren, und remonstriret, daß diß der Weg und die Art nicht seye, mit einem freyen und um das Publicum so hoch meritirten Standt und Churfürsten des Reichs also umzugehen. T.VII. p. 788. V. 782. N.

Stellet auch vor, in was grossen Nachtheil und Gefahr die Jura Statuum auch allerseitige Libertät gesetzet

 würde,

würde, wann man dergleichen Tractamenten aufkommen lassen wollte. T. VIII. p. 41.

Will ansonst dargegen aller erdencklichen Defensions-Mittel sich bedienen, wann dessen gute Intention nicht observiret und der Æquität kein Platz gegeben werden solte. T. VII. p. 789. V. 783. N.

Wirfft dem Kayser vor, daß man an Seiten Oesterreichs die empfangende Hülffe, Dienst und Gutthaten schlecht zu belohnen gewohnet seye. T. VIII. p. 35.

Führet deßhalben Dero Anherrn Churfürst Maximilian zu einem Exempel an. ibid.

Welchem allem jedoch von der Oesterreichischen Gesandtschafft in Comitiis widersprochen, und die Chur-Bayerische Asserta als ehrenrührig, unbegründet, auch Kayserlicher Majestät und dem Reich höchst schimpfflich und scandalos declariret werden. T. VII. p. 789. & seqq. V. 784. N.

Mehrgedachter Bayerischer Churfürst versichert annebst Dero Reichs-Mit-Ständte, so selbigen nicht bereits selbst feindlich angegriffen, im geringsten nicht zu beleidigen noch zu befehden. T. VIII. p. 43.

Auch die Jura Statuum und Reichs-Freyheit so zu vertheidigen, daß die sämmtliche Constatus darüber ein danckbares Vergnügen zu bezeigen Ursach haben sollen. ibid.

Getröstet sich auch hierinnfalls deßwegen des kräfftigsten Beystandes GOttes, weilen es in gegenwärtigem Krieg um seine eigene Sache grossen Theils zu thun wäre. T. VIII. p. 46. V. 45. N.

Und will hingegen die Schuld all-künfftiger Weiterung dem Reichs-Convent aufgebürdet und zugleich alle Verantwortung vor GOtt und der Welt gäntzlich von sich geleget haben. T. VIII. p. 107. V. 92. N.

Erkläret auch über diß, dem ihme würcklich zugefügten offenbaren Gewalt mit aller von GOtt verliehenen Macht sich entgegen zu setzen. T. VIII. p. 109. V. 93. N.

Und bedrohet zugleich zu weisen, daß es so leicht nicht seyn werde, einen um das Publicum und allerförderist

um das

um das Ertz-Hauß Oesterreich so hoch meritirten Standt und Churfürsten des Reichs unter die Füsse zu tretten. T.VIII. p. 109. V. 94. N.
Unterstehet sich den Burgundischen Gesandten des Hertzogs von Anjou zu handhaben. T. XI. p. 630.
Verleitet seinen Herrn Bruder den Churfürsten von Cölln. T.VIII. p. 2. T. XI. p. 630.
Machet einen Uberschlag, ohne den Ausschuß und was schon in die Regimenter gestellet worden, noch auf 28000. Mann auf die Beine zu bringen. T.VIII. p. 78. V. & 74. N.
Wird von Franckreich denen berühmtesten Generalen gleich gesetzet. T.VIII. p. 72. V. & 69. N.
Bedienet sich in Correspondenzen der Ziffern oder eines verborgenen Alphabeths. T. VIII. p. 78. & 96. V. 74. & 91. N.
Hält darfür, daß sein Interesse und Wohlfahrt mit der Frantzösisch- und Spanischen Crone viel zu genau verknüpfft wäre. T.VIII. p. 80. 81. V. 76. & 77. N.
Suchet denen Frantzösischen Trouppen seinem eigenen Geständnuß nach einen festen Fuß im Reich zu schaffen. T.VIII. p. 81. V. 77. N.
Rühmet sich auch vor Franckreich alles gewagt zu haben. T.VIII. p. 16.
Auch auf dessen Wort und zu seinem Dienst sich selbst, Land und Leute, ja alles in der Welt aufzuopffern. T.VIII. p. 83.
Suchet den Türcken wider den Kayser aufzuhetzen. T. XI. p. 632.
Und die aufrührische Ungarn anzufrischen. ibid.
Und wie er unter dem Schein einer Neutralität oder andern Vorwand im Reiche den Frantzösischen Anhang immer stärcker machen möchte. T.VIII. p. 3.
Warum dessen Conjunction mit denen Frantzösischen Trouppen nicht bewerckstelliget werden mögen? T.VIII. p. 76. 80.
Beschwehret sich deßhalb über den Marchall de Villars. T. VIII. p. 80. & seqq

Was solcher Conjunction wegen mit Franckreich concertiret gewesen? T. VIII. p. 82.

Hat sonsten öffters mündlich und schrifftlich des Kaysers und seines Ertz-Hauses Erb-Recht auf die Spanische Monarchie selbst erkannt. T. VIII. p. 2.

Auch mit Eydschwüren solches bekräfftigen helffen. ibid.

Will sich mit nichts als Königreichen und andern fast unmöglichen Dingen vergnügen. T. VIII. p. 4. 11.

Und schätzt sich jedoch vor eine Ehre, des Hertzogs von Anjou besoldeter Diener und Gubernator oder endlich Stadthalter in dem Spanischen Antheil der Niederlanden zu seyn und zu heissen. T. VIII. p. 4. 10.

Schlägt alle gütliche Versöhnung aus. T. XI. p. 633.

Beschuldiget den Kayser, seines Amts so wohl hierinnfalls als sonsten vielfältig gemißbrauchet zu haben. T. VIII. p. 37. 41.

Will jedoch den Ihro Kayserlichen Majestät, als des Reichs Oberhaupt, gebührenden Respect gantz nicht beyseit setzen. T. VIII. p. 38. V. & 37. N.

Was Er der Churfürst in Bayern mit Franckreich für einen Entwurff, den Krieg im Reich zu führen, gemacht? T. VIII. p. 74. & 75.

Warum Er nicht gleich anfangs durch den Schwartzwald gedrungen sondern sich an die Iller gesetzet? T. VIII. p. 82. V. & 78. N.

Muthmasset eine baldige grosse Veränderung in seinen Provincien, wofern Er oder seine Trouppen entfernet seyn sollten. T. VIII. p. 85. V. 81. N.

Persuadiret sich jedoch, durch einen vom Marechal de Villars ansuchenden Succurs von 8. bis 10000. Mann sich in solchen Stande zu setzen, daß er alle wider ihn sich Auflehnende verlachen könne. T. VIII. p. 90. V. 86. N.

Hält auch zu solcher Mannschafft Behaus- und Unterhaltung Ulm und Memmingen vor genugsam bequeme und versehen. T. VIII. p. 91. V. 86. N.

Gestehet in einem eigenhändigen Brief, daß seine Unterthanen, absonderlich die Geistlichkeit und der Adel, von der Frantzösisch-überschwehren Bedrü-

ckung auch mit Gewalt je eher je lieber errettet zu werden wünschen. T. VIII. p. 17.

Meldet auch darbey, wie er deßhalben nicht zehen von seinem Adel in seinem Kriegs-Heer habe. T. VIII. p. 17. 85. V. 17. 81. N.

Will Villingen, auf was für einen Fall? angreiffen, und biß auf Tüttlingen fortrücken. T. VIII. p. 88. V. & 84. N.

Was er von Villingen gehalten? T. VIII. p. 89. 90. V. 84. & 85. N.

Gedencket einem Theil seiner Armée in Schwaben an der Donau und Iller Winter-Quartier zu geben. T. VIII. p. 96. V. & 91. N.

Nimmt Ulm und Memmingen ein. T. VIII. p. 5. 6. 8.

Hält einen Theil von Schwaben vor sein gewonnenes Land. T. VIII. p. 7. 96. V. & 7. 91. N.

Erpreßt in Nieder-Oesterreichischen Landen und der Ständte Eigenthum in wenig Monathen weit mehr, als die rechte Herrschafft in 20. und mehr Jahren erhoben. T. VIII. p. 7.

Bedrohet die Reichs-Gesandtschafften zu Regenspurg, so wider dessen Sinn gethan, mit Ahndung und Straffe. T. VIII. p. 8.

Will die Nahmens des Kaysers und des Reichs beschehene Anzeige und Fürkehrung pro illegal halten. T. VIII. p. 14. 17.

Setzet in seinen Schrifften und Vorstellungen die Cron Spanien der Cron Franckreich nach. T. VIII. p. 15.

Stifftet so manches Unglück aus blossem Geld- und Ehrgeitz. T. VIII. p. 20.

Versichert sich der Stadt Passau. T. VIII. p. 11.

Schlägt die Husaren bey Wembdingen. T. VIII. p. 97. V. & 92. N.

Als auch bey Dillingen. T. VIII. p. 98. V. & 93. N.

Besetzet Lauingen. T. VIII. p. 98. V. & 93. N.

Lässet keine Brücke ausser die zu Ulm und Lauingen in brauchbarem Stand. ibid.

Meynet bey der Frantzösischen Conjunction dem gantzen Reiche Gesetze vorzuschreiben. T. VIII. p. 16. 99. V. & 16. 94. N.

Sagt der gantzen Reichs-Versammlung gleichsam ins Gesicht, ob hätten Jhro Kayserliche Majestät vor sich und ohne des Reichs Consens die harte Declarationes und Avocatoria ergehen und verkündigen lassen. T. VIII. p. 17. 18. 21.

Hält auch die meisten Vota auf dem Reichs-Tag vor partialisch. T. VIII. p. 33.

Und dahero die Majora vor unzulänglich. ibid.

Beschuldiget den Kayser einer Furcht für Jhm. T. VIII. p. 99. V. & 94. N.

Will daß das Reich auf eigene Conservation und Wohlfahrt sehen möchte. T. VIII. p. 100. V. & 95. N.

Verlangt von der Reichs-Versammlung einen Waffen-Stillstand bey dem Kayser auszuwürcken. T. VII. p. 795. V. 789. N.

Sucht bey jedem Dero Stifft- und Clöstern um einen Vorschuß von 2000. fl. an. T. VII. p. 796. V. 790. N. T. VIII. p. 50. V. 49. N.

Will von dem Fränckischen Crayß eine positive Antwort haben, wessen er sich zu demselben zu versehen, ob er Feind oder Freund seyn wolle? T. VII. p. 626. V. 620. & 799. N. T. VIII. p. 49. V. 48. N.

Jngleichen, ob sie an denen von denen Kayserlichen Husaren vorgenommenen Uberfall und Plünderung des Dorffs Forchheim Theil nehmen? T. VII. p. 809. V. 803. N.

Auf was Art und Weise er die eingenommene Reichs-Städte und Oerter wiederum abzutretten und auszuräumen declariret? T. VIII. p. 102. 103. V. 97. & 98. N.

Schlägt die Kayserlichen bey Schardingen. T. VIII. p. 117. 118. 119. V. 101. & seqq. N.

Will an der Spolirung des vom Cardinal von Lamberg nach Wien abgeschickten Couriers sonder Schuld seyn. T. VIII. p. 120. seqq. V. 194. seqq. N.

Versichert die Stadt Regenspurg und den Reichs-Convent aller Securität, und wie? T. VIII. p. 131. 132. 133. V. 113. 117. & 118. N. T. IX. p. 354.

Soll dem gesammten Reichs-Convent, wie er auch immer transferiret werden möchte, General-Paß- und Zoll-Befreyungs-Patent ertheilen. T.VIII. p. 132. V. 114. N.
Erbietet sich auch, wo es ja nicht anderst seyn kan, denen Gesandten Sicherheit und Pässe zu geben. T.VIII. p. 139. 174. V. 120. 166. N.
Verlanget hingegen vom Reichs-Convent eine zulängliche reciprocirliche Assecuration. T.VIII. p.147.V. 122. N.
So ihme verwilliget wird, aber wie? T.VIII. p. 148. V. 123. N. T. IX. p. 357.
Begehret bey erfolgender Translocation des Reichs-Convents auch für seinen Gesandten genugsame Sicherheit. T.VIII. p. 175. V. & 166. N.
Nimmt die Donau-Brücke und das eine Thor zu Regenspurg ein. T.VIII. p. 151. 184. 193. V. 131. 161. 168. N.
Erbietet sich beedes wieder abzutretten, und wann? T.VIII. p. 152.. V. 132. N.
Läst seine Trouppen nach Neuburg zu marchiren. T.VIII. p. 226. V. 200. N.
Schreibt an die Chur-Pfältzische Frau Wittib sich aus Neuburg weg zu machen. T. VIII. p. 229. V. & 203. N.
Bemächtiget sich der Stadt Neuburg. T.VII. p. 853. V. 807. N. T. VIII. 234. V. 209. N. T. IX. p. 236. 238.
Tritt bey seiner Abwesenheit der Frau Gemahlin die Regierung ab. T. IX. p. 371. & 379.
Kommt in die Reichs-Acht. T. XI. p. 608. seqq. 627. seqq. 634. seqq.
Leidet völlige Niederlage. T. XI. p. 634.
Muß sein Vatterland gäntzlich raumen. ibid.
Chur-Bayerische Regierung zu Amberg beschwehret sich über das dem zu Freystädel gefangenen Land- und Bauern-Volck in Nürnberg zugefügt seyn sollende harte Tractament. T.VIII. p. 261. V. 235. N.

Wie auch der darbey in specie von den gemeinen Nürnbergischen Leuten unternommenen Insolentien halber. T. VIII. p. 262. V. 235. N.
Wovon man aber Nürnbergischer Seits nichts wissen will. T. VIII. p. 265. V. 238. N.
Ex parte Chur-Bayern jedoch beständig affirmiret, und der bey dem Fränckischen Crayß-Convent deßhalb übergebenen Nürnbergischen Protestation contradiciret wird. T. VIII. p. 267. 268. V. & p. 240. 41. & 42. N.
Auch protestiret gedachte Chur-Bayerische Regierung zu Amberg bey dem Fränckischen Crayß-Convent wider die Demolition des Rothenberges in bedencklichen Terminis. T. VIII. p. 374. V. 322. N.
Bayreuth vide Culmbach.
Bazendorff, Freyherr von / Hannß Jacob, Fürstlich-Hessen-Rheinfelsischer Regierungs-Præsident. T. V. p. 381. V. 332. N.
Desselben im Nahmen des Fürstlichen Hauses Hessen-Rheinfels gebettene Suspension der angeordneten Kayserlichen Commission. Regenspurg den 26. Martii 1700. T. V. p. 379. V. 330. N.
Beaujau, Graf de, Carl Niclas, des Königlich-Frantzösischen Ordens St. Louis Commendator, Brigadier des Armeès du Roy & Commendant de la Gens d' Armerie. T. VII. p. 825. V. 819. N.
Bechstatten / Johann *Nicolaus*, Licent. und Stadtschreiber zu Heydelberg. T. III. p. 575. & 579.
Becher vide *Pocal*.
Beck, pur guldenes, in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien, worinn die Ertz-Hertzoge von Oesterreich getauffet worden seynd. T. V. p. 594. V. 518. N.
Bedencken, Rechtliche, vide *Responsa Juris*.
Bedmar, Marquis de, Commandiret bey Abwesenheit des Churfürstens von Bayern in Niederlanden. T. VI. p. 590. V. 551. N.

Begräbnussen. Verordnung, wie es in der Chur- und Marck-Brandenburg darmit gehalten werden solle. Cölln an der Spree d. d. 28. Maji 1696. T. II. p. 591.
Wegen beeinträchtigten Juris Sepulturæ führen die Gemeinde zu Grönebach, Herbishoffen und Theinselberg, Beschwehrden wider das Fürstliche Stifft-Kemptische Pfleg-Amt daselbst. T. V. p. 2.
Jus Sepulturæ est annexum liberi exercitii Religionis. T. V. p. 6. V. & 5. N.
Was Ihro Kayserliche Majestät wegen Begräbnuß der Evangelischen an das Ober-Amt Breßlau in Schlesien den 30. Julii 1699. rescribiret? T. X. p. 116.
Begräbnuß ohnfröhlich-gebohrner und ungetaufft von dem Tod übereilter Kinder beschiehet a Catholicis in ein separates Ort des Kirchhofes. T. V. p. 10. 16. V. 10. 15. N.
Dergleichen will auch denen Evangelischen contra conscientiam so gar bey Straff zugemuthet werden. T. V. p. 3. 6. 11. 13. V. 3. 6. 11. 12. N.
Behler / Philipp Lampert, der Rechten Doctor, Gesandter des Herrn Abbts zu St. Cornelii Minister auf dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 544. V. 539. N.
Beicht-Pfening und Accidentia der Prediger / Ob und warum sie abzuschaffen? T. V. p. 430. V. 376. N.
Beilstein, Burg und Stadt, Böhmisch Lehen. T. II. p. 189. 211.
Bellecroix, Königlich-Frantzösischer Obrist-Lieutenant. T. IV. p. 8.
Bembus, Petrus, Pabst Leonis X. gewesener Secretarius, hernach Cardinal. T. VI. p. 857. V. 800. N.
Wird in Ambassade an die Signoria von Venedig geschickt. ibid.
Dessen geführter Discours von der Frantzosen Natur und Weise. ibid.

Bender, Johannes Ludovicus, Des Kayserlichen Cammer-Gerichts berühmter Assessor. T. V. p. 199. V. 174. *N*.

Was er de revisione geschrieben? ibid.

Bengel, David. Dessen beschehene Deposition von denen bey der zu Worms vorgewester Procession passirten Excessen. T. VI. p. 16. V. 15. *N*.

Bengeroth, Stadt-Franckfurtischer Müntz-Wardein. T. III. p. 585.

Beningsen, von, Wolff Erich, Chur-Sächsischer Subdelegatus zur Münsterischen Erb-Männer Revisions-Sache. T. XII. p. 707.

Berchtesgaden, Fürstlich-freyes Reichs-Stifft. **Von des freyen Reichs-Stiffts Berchtesgaden Moderation des Matricular-Anschlags, und anderes betreffend.**

T. XI. cap. III.

Decretum der Kayserlichen Administration in Bayerischen Landen an des Fürstlichen Stiffts Berchtesgaden abgeordneten Cantzlern Herrn Johann Ferdinand von Krempon, die Prætension wegen der Saltz-Einkünffte betreffend. München den 30. Maji 1705. T. XI. p. 118.

Ejusdem Schreiben an das Fürstliche Stifft Berchtesgaden in eadem causa, das Saltz-Quantum verabsfolgen zu lassen. München den 39. Junii 1705. T. XI. p. 119.

Memoriale an die Kayserlich-Bayerische Administration in München von denen Herren Capitularen und und Regierungs-Räthen zu Berchtesgaden, um Suspendirung der declarirten Confiscation. Berchtesgaden den 16. Julii 1705. T. XI. p. 120.

Memoriale an den Reichs-Convent zu Regenspurg von dem gesammten Capitul des Gefürsteten Adelichen freyen Reichs-Stiffts Berchtesgaden in materia dicta. d. d. 27. Octobr. 1705. T. XI. p. 113.

Ejusdem Capituls Schreiben an Seine Hochfürstliche Gnaden zu Saltzburg, die Reichs- und Crayß-Præstanda

standa und zu Erlangung deren Moderation angesuchte Testimoniales betreffend. Berchtesgaden d. d. 31. Octobr. 1705. T. XI. p. 133.

Hochfürstlich - Saltzburgisches Intercessional-Schreiben an den Reichs-Convent, die Moderation des Stiffts Berchtesgaden betreffend. Saltzburg d. d. 11. & dictato Ratisbonæ d. 26. Febr. 1706. T. XI. p. 131.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I. in Sachen desselben Stiffts Moderation des Matricular - Anschlags. d. d. 24. Martii 1706. T. XI. p. 135.

Conclusum Collegii Electoralis vom 17. Maji 1706. die Interims - Moderation des Stiffs Berchtesgaden Matricular - Anschlags auf ein Drittheil concernirend. T. XI. p. 138.

Fürstliches Conclusum hierüber. T. XI. p. 139.

Conclusum trium Collegiorum S. R. Imperii in eben derselben Sache. Regenspurg den 28. Maji 1706. T. XI. p. 141.

Kayserliches Commissions - Decret, des Fürstlichen Reichs - Stiffts Berchtesgaden Moderatione des Matricular-Anschlags betreffend. Regenspurg d. d. 4. & dictato 5. April. 1707. T. XI. p. 831.

Berchtesgaden/ Ob dieses Fürstlichen freyen Reichs-Stiffts Administrator seine Tafel-Gelder daraus zu ziehen habe? T. XI. p. 115.

Ob es als andere Hoch- und Thum-Stiffter zu considériren seye? ibid.

Wendet sich bey den angefangenen Kriegs-Unruhen gleich zum Kayser. T. XI. p. 116.

Giebt sein Reichs-Contingent. p. 117.

Hat aus dem Saltz - Wesen seine Haupt-Einkünffte. p. 118. & 121.

Leidet durch einen Sturmwind am Claffter - Holtz Schaden. T. XI. p. 123.

Dergleichen an Baufälligkeiten. ibid.

Muß denen Kayserlichen die Winter-Quartier geben. p. 132. 133. 135.

Wie hoch sich dessen abzuführende und von dem Krieg herrührende Schulden belauffen? T. XI. p. 116. 120. 124.

Dasigen Bauersmanns Nahrung worinnen es meistentheils bestehet? T. XI. p. 125.

Und wie viel Hans-Städte sich daselbst befinden? p. 126.

Was die dasige Stifft- und Scharwercks-Käse von denen Unterthanen betragen? p. 127.

Kriegt auf bewegliche Vorstellungen und Intercessiones eine Reichs-Anschlags-Moderation. T. XI. p. 113. 131. 133. 138. seqq.

Berckeley, Königlich-Schwedischer Ambassadeur und Mediator zu Niemwegen. T. I. p. 638.

Bericht, was bey demselben wegen der Ceremonien und Visiten vorgelauffen? ibid.

Berg-*Regale*, Was in dessen Beschreibung zu bemercken? T. V. p. 583. V. 509. N.

Berge, Gräfin von/ Mechtel, Graf Clausen zu Tecklenburg Gemahlin. T. X. p. 646.

Berghagen/ vide Falckenhagen.

Bergstrüsser/ Peter, Wormsischer Schultheiß zu Forchheim. T. VII. p. 11.

Bergzabern, Amt/ Soll von Franckreich restituiret werden. T. III. p. 280.

Beringer/ Georg Friederich, Churfürstlicher Hof-Rath und Stadt-Schultheiß zu Mayntz. T. III. p. 316.

Wohnet als Chur-Mayntzischer Abgesandter und Deputirter wegen des Chur-Rheinischen Crayses dem Crayß-Tag An. 1697. zu Franckfurth und An. 1702. zu Nördlingen bey. T. III. p. 356. T. VII. p. 548. V. 190. *N.*

Beringsdorff/ Das daselbstige Brandenburgische Zoll-Hauß wird ab Seiten der Stadt Nürnberg niedergerissen. T. XII. p. 202.

Ob es im Nürnbergischen oder Brandenburgischen Territorio gelegen? p. 224.

Berleps, Baron von, Peter Philipp, kriegt vom Päbstl. Stuhl zu Rom die Provision zu einem Canonicat zu Costantz ertheilet. T. II. p. 38.

Wird aber vom Dom-Capitul als ein krippelhaffter und tollfüßiger verworffen. ibid.
Erhällt hierauf vom Pabst Dispensation. p. 39.
Worüber unterschiedliche Remonstrationes und Intercessiones nach Rom geschicket werden. T. II. p. 47. bis 64. vide Costantz.

Berlips, Gräfin von, Wird den 8. *Nov.* 1701. wegen der Herrschafft Mielendunck ad Votum & Sessionem in dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß admittiret. T. VI. p. 399. V. 374. *N.*

Berlo, von, Chur-Cöllnischer Gouverneur der Citadell zu Lüttig. T. VI. p. 523. 574. 584. V. 490. 536. 546. *N.*

Bernau / Ein Städtlein und Böhmisches Lehen. T. II. p. 181. 189.

Bernsaw/ Freyherr von, Ertz-Stifft-Cöllnischer General-Lieutenant. T. X. p. 36.

Bernsdorff / von, Joachim Andräas, Assessor Cameræ Imperialis. T. XII. p. 704.

Bernsdorff / von, Hochfürstlich-Braunschweigisch-Zellischer Geheimer Rath. T. VIII. p. 763. 784. V. 666. 685. *N.*

Bernstein / Ein Böhmisches Lehen. T. II. p. 190.

Berewald / Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.

Berthold / Johann Philipp, Hessen-Rheinfelßischer Gesandter, Cantzley-Rath und Rentmeister. T. V. p. 387. 388. V. 338. & 339. *N.*

Bet-Tage, Evangelische, sollen auf Befehl des Chur-Pfältzischen Stadt-Schultheissen zu Mannheim auf die Catholische Feste verleget werden. T. V. p. 82. V. 74. *N.*

Bett, Marmorsteinernes, mit Serpentin-Steinen gedreheten Säulen in der Chur-Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 630. V. 551. *N.*

Bezoar, Dergleichen Orientalische finden sich in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien in der Grösse eines Hüner-Eyes. T. V. p. 603. V. 526. *N.*

Besch=

Beschkau, Böhmisch Lehen. T. II. p. 189.
Bettlen/ Muthwilliges, was es in einem Lande vor Schaden causire? T. IV. p. 269.
Dahero es so wohl in der Stadt Nürnberg als denen Vorstädten verboten. T. IV. p. 268. & seq. 275.
Bettler, Fremde, sollen sich unverlängt weg und zu ihren Herrschafften begeben. T. IV. p. 270. T. V. p. 433. V. 378. N.
Straff deren, so es unterlassen. T. IV. p. 271.
Was vor Remedia zur Ausrottung des Bettels zu appliciren? T. IV. p. 307. T. V. p. 433. V. 378. N. vide Herren-loses Gesindlein. item Allmosen.
Beverning, von, Extraordinaire Abgesandter der Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden bey dem Niemwegischen Friedens-Congress. T. I. p. 622.
Beutel, Dessen Verführung bey dem mit Franckreich verbottenen Commercio inhibiret. T. I. p. 186.
Da hingegen des Beuteltuchs zugelassen. T. I. p. 208.
Bibra, Freyherr von/ Kayserlicher General-Feld-Marschall und Commendant zu Augspurg. T. IX. p. 353.
Gehet mit Tod ab. T. XI. p. 488.
Bienenstöcke, Auf solche wird bey deren mit sammt dem Honig beschehenden Verkauffung ausser Landes ein gewisser Impost von Chur-Pfaltz geleget. T. X. p. 501.
Bier. **Rechtliches Gutachten** von der Juristen Facultät zu Leipzig, wegen des weissen Bierschenckens, mense Septembris 1685. ertheilet. T. III. p. 669. & seqq.
Stadt Regenspurg Beschwehrde über dasiger Stifft und Clöster unberechtigtes Biersieden. T. I. p. 76.
Auf das im Land gebraute Bier wird von Chur-Pfaltz ein besonderer Impost geleget. T. V. p. 551. V. 483. N.

Alles ausländische aber bey Confiscation ohne Special-Consens ins Land zu führen verbotten. ibid.
Was darvon bey der Kayserlichen Tabor-Mauth zu entrichten? T.V. p. 513. 514. V. 449. 450. N.
Bierbrauer, wie selbige zu Brauung guter Biere anzuhalten? T.V. p. 555. V. 487. N.
Sollen nicht eher von dem Gebrau etwas selbst consumiren oder verkauffen ehe es besichtiget und geeichet. T.V. p. 557. V. 489. N.
Bier-und Wein-Maase sollen durchgehends rectificiret werden. T.V. p. 556. 557. V. 488. & 89. N.
Biersiedler/ was für Leute? T.V. p. 432. V. 377. N.
Bilder/ Künstliche aus Stein, Metall und andern Materien, so in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden befindlich. T.V. p. 622. V. 535. N.
Bilderbeck/ von, der Herren General-Staaten Resident zu Cölln. T.VII. p. 540. V. 535. N.
Bildhauer/ verschiedene berühmte Künstler. T.V. p. 623. V. 544. N.
Bieder/ von/ Kayserlicher Reichs-Hof-Rath und Plenipotentiarius an der correspondirenden Fürsten zu Franckfurt versammlete Abgesandte in der Hannoverischen Chur-Sache. T. VI, p. 260. 270. V. 244. 248. & 254. 260. N.
Bingen/ von, Gerhard, Chur-Pfältzischer Geheimer Rath, Jülich- und Bergischer Vice-Cantzler und Hof-Gerichts-Commissarius, auch Gesandter bey dem Nieder-Rheinischen Westphälischen Craytz-Convent. T.VII. p. 542. V. & 537. N.
Birckenfeld. Pfaltzgraf Christians zu Birckenfeld Schreiben an des Herrn Cardinals von Fürstenberg Hochfürstliche Eminenz, als Bischoffens zu Straßburg, die Belehnung wegen Lützelstein betreffend. Bischweyher d. d. 15. Novembr. 1694. T.V. p. 334. V. & 292. N.
Ejusdem Verwahrung und Protestation in dieser Veldenzischen Successions-Sache an den Reichs-Con-

vent nach Regenspurg. Bischweyler d. d. 24. Febr. 1700. T.V. p. 371. V. & 324. N. vide Lützelstein.

Birckenfeld / Pfaltzgraf, Christian, hat Hertzogen Wolffgangen in der Pfaltz zum Uhr-Groß-Herrn Vatter. T. V. p. 336. 337. 340. 343. V. 295. 297. 301. 303. N.

Wird in der Veldenzischen Succeßions-Sache vor die ausgewürckte Königlich-Frantzösische Commißion citiret. T. V. p. 345. V. & 305. N.

Ergreifft die Poßeßion der Herrschafft Lützelstein Amts Guttenberg und Weinzehndens zu Weissenburg und Cleeburg. T.V. p. 349. 358. V. & 306. 314. N.

Ubergiebt eine Klag-Schrifft, wegen der von Chur-Pfaltz genommenen Poßeßion allda, an den König in Franckreich. T.V. p. 349. V. 306. N.

Soll dahero von Franckreich darinnen geschützet werden. T. V. p. 350. 355. 356. V. 306. 311. 312. N. confer Pfaltz.

Bischoff / Johann Peter, Special-Müntz-Wardein bey Seiner Hochfürstlichen Gnaden zu Würtzburg. T.V. p. 484. V. 424. N.

Bischöffe / Sind Ordinis Clericalis. T. II. p. 103.

Wenn und warum ihnen in ihren Bißthümern, auch mit was vor Distinction, die Landes-Obrigkeit zu Lehen aufgetragen worden? T. IV. p. 675.

Was es dißfalls mit denen geistlichen Officialibus der Ertz- und Bischöffe im Reich Teutscher Nation, und in specie mit dem Official zu Lüttich, vor eine Beschaffenheit habe? p. 676.

Ob von denenselben und deren Urtheilen in Civil- und Profan-Sachen ad Curiam seu Rotam Romanam könne provociret und appelliret werden? p. 678.

Was deßhalben sowohl in Spanien als in Franckreich verordnet? p. 680.

Bischweiler / Will Franckreich an Hanau restituiren, auf was für einem Fall? T. II. p. 478. 483.

Birsch / Wird zu rasiren begehret. T. III. p. 266.

Weme diese Vestung zuständig? p. 281.

Soll von Franckreich restituiret werden. ib.

Bitterkraut / Kayserlicher Kriegs-Commissarius in Regenspurg. T. IX. p. 380.

Blamont / Will Franckreich dem Hause Würtenberg wiederum einraumen, aber wie? T. II. p. 478. 487.

Blancastro, **Hertzog**, Alphonsus zu, Dessen einigen Fechtmeistern zu Famagusta ertheiltes Privilegium. Gratianopoli d. d. 20. Oct. 1669. T. IV. p. 867.

Ejusdem Rescript an Dero gesammte Beamte abgelassen, um über vorherstehendes Privilegium zu halten. Gratianopoli d. d. 8. Novembr. 1669. T. IV. p. 866.

Blanckenburg / **Grafschafft**. Kayserliches Commissions-Decret, die Erhöhung der Grafschafft Blanckenburg in ein Reichs-Fürstenthum betreffend. Sign. Regenspurg d. 12. & dictat. d. 20. Martii 1708. T. XII. p. 827.

Ist ein uraltes Patrimonium des Braunschweigischen Hertzogthums. ibid.

Soll unterm Nahmen Braunschweig-Blanckenburg bey Reichs- und Crayß-Tägen zu Sitz und Stimm admittiret werden. T. XII. p. 818.

Blerckner / G. H., Hochgräflich-Manderscheid- und Löwenhauptischer Rath und Ober-Amtmann über die Grafschafft Falckenstein. T. X. p. 279.

Bleystein, Böhmisch Lehen. T. XII. p. 172. 181. & 189.

Blut Christi, Davon finden sich etliche Tropffen in Crystall verwahrt in der Kayserlichen geistlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 611. V. 533. N.

Bluts-Freunde / Quinam dicantur? T. II. p. 152.

Bobersberg / Böhmisch Lehen. T. XII. p. 172. 181. 189.

Bock / Bockheimreuten, was es vor ein Sprüchwort? T. V. p. 652. V. 570. N.

Bockenheim / Ein klein Städtgen an der Saar / soll von Franckreich restituiret werden, und wie? T. III. p. 281.

Bodelshoven / Wegen dessen Besteurung beschwehret sich der Schwäbische Reichs-Ritterschafftliche

Ort am Kocher contra den Herrn Hertzog zu Würtemberg. T. VII. p. 388. V. 389. N.

Bæzlar, Freyherr von, Chur-Brandenburgischer Envoyé extraordinaire. T. XI. p. 768.

Bogenspringer vide Herren-loses Gesindlein.

Böhmen. Kayser Carls IV. uralte Lehens-Ordnung, die Cron Böhmen betreffend. Wien de A. 1355. indict. 8. am H. Oster-Tage. T. II. p. 171.

Ejusdem Confirmation, welche Herrschafften er zu der Cron Böhmen erkaufft habe, und daß kein Landsaß extra Regnum zu evociren seye. Rom d. d. 5. April. 1359. T. II. p. 178.

Verzeichnuß derjenigen Schlösser, Städte, Sitze, Landschafften und andern, worüber die Cron Böhmen die Lehen-Gerechtigkeit führet. T. II. p. 189.

Böhmische Chur-*Readmission* vide Chur-Würde.

Böhmen / Wird ein vortreffliches Glied des Kayserthums genennet. T. II. p. 179.

Was es an sich verkaufft? T. II. p. 180. seqq.

Hat viel von der Pfaltz an sich gebracht. T. II. p. 180. 181.

Darf nichts alieniren lassen. p. 183.

Können nicht an ein fremd Gericht geladen werden. p. 184.

Könige in Böhmen müssen dem Kayser huldigen und die Lehen-Pflicht ablegen. T. XII. p. 8.

Boineburg, Graf von, Chur-Mayntzischer Gesandter. T. XII. p. 448.

Bonde, Graf, Erster Schwedischer Gesandter bey den Friedens-Tractaten zu Ryßwick. T. III. p. 130. 166.

Bonefacio, Graf, Chur-Bayerischer Commendant in der Vestung Rothenberg. T. VIII. p. 294 V. 265. N.

Der an selbigen von Chur-Bayern zu Entlassung der auf dem Rothenberg gefänglich eingebrachten ausländischen Unterthanen ergangene Befehl. Amberg den 19. Julii 1703. T. VIII. p. 270. V. 243. N.

Schreiben von gedachtem Herrn Grafen St. Bonifacio an den Herrn General-Feld-Marschall-Lieutenant Grafen von Auffseeß, wegen des Accords zur Ubergab der Vestung Rothenberg, d. 14. Septembr. 1703. abgelassen. T. VIII. p. 294. V. 265. N.

Bonnac, Frantzösischer Envoyé am Wolffenbüttelischen und hernach Schwedischen Hofe. T. VII. p. 193. 199. V. 192. 198. N.

Bonn / Wird von Chur-Cölln mit Frantzösischer Besatzung versehen. T. VII. p. 532. V. 528. N.

Bornheim / Soll Catholisch werden oder der militarischen Execution gewärtig seyn. T. V. p. 81. V. 73. N.

Bortenmacher sive Portenmacher vide Handwerck, item Mühlstühle.

Bose / Christoph Friedrich, Chur-Sächsischer Gevollmächtigter Gesandter zu den Friedens-Tractaten in Ryßwick. T. III. p. 235. seqq. item 766.

Bössellager / Fräulein von, Deren Adel wird von dem Stifft Aspeck in Zweiffel gezogen. T. XI. p. 279.
Von selbiger aber coram Commissione erwiesen. p. 323.

Böttger vide Handwercks-Sachen.

Bortweri, Eine Böhmische Lehen-Stadt. T. II. p. 189. 211.

Bouffler, Marquis de, Attaquiret mit ohngefehr 25000. Mann die Carthaun, und erobert nicht nur solche, sondern beschiesset auch die nicht weit davon gelegene Stadt Lüttich. T. I. p. 89.

Boüille, de, Jacob, ein ausländischer Edelmann, sucht Canonicus zu Worms mit Gewalt zu werden. T. V. p. 135. seqq. V. 117. seqq. N.
Warum er aber darzu nicht gelangen mögen? T. V. p. 137. V. 119. N.
Die deßhalb vom Stifft Worms geführte Beschwehrde, und der Catholischen Ständte ad Cæsarem & Pontificem abgelassene Repræsentationes, vide Worms.

Bousse, Freyherr von, Fürstlich-Baaden-Baadischer Capitain des Gardes, und eines Löblichen Schwäbischen Crayses General-Adjutant. T. VI. p. 382. V. 358. N.

Boxberg / Ein Chur-Pfältzisches an Würtzburg oppignorirtes Ober-Amt. T. IV. p. 88.

Muß das Exercitium Religionis Romano-Catholicæ mit Gewalt introduciren lassen. T. IV. p. 90. T. VI. p. 91. & seqq. Confer *Religions-Gravamina* verbo: Boxberg.

Braband / Hertzogthum / In An. 1548. in des Kaysers und des Reichs Schutz und Schirm gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Bralliard, A. C., Hochfürstlich-Baaden-Baadischer Plenipotentiarius auf dem Fürsten-Congress zu Nürnberg. T. V. p. 317. V. 278. N.

Brandenburg-Chur. Copia derer Chur-Brandenburgischen Abgesandten zu Nimwegen an die übrige dasige Gesandtschafften, ratione des dem zweyten Ambassadeur versagten Prædicats Excellenz und gebührenden Ehren-Stelle bey Visiten, abgelassenen Memorialis. Niemwegen den 15. (25.) Martii 1677. T. I. p. 644.

Churfürst Friedrich Wilhelms Edict über die verbottene Auf- und Verkaufferey der Wolle, Einführung der fremden Tücher und Zeuche, auch die Verbesserung der Wollen-Manufactur. Cölln an der Spree d. d. 30. Martii 1687. T. III. p. 482.

Ejusdem Schau-Ordnung über die Wollen-Weberey in denen Städten der Chur- und Marck-Brandenburg. Cölln an der Spree d. d. 3. Martii 1690. T. III. p. 508.

Churfürst Friedrichs III. zu Brandenburg erneuerte Fischer-Ordnung. Cölln an der Spree d. d. 3. Martii 1690. T. IV. p. 322. & seqq.

Ejusdem Schreiben an Chur-Pfaltz / die dasige Evangelische Religions-Verwandte betreffend. Cölln an Spree d. d. 22. Febr. 1694. T. II. p. 105.

Ejusdem

Ejusdem renovirte Constitution von Verlöbnussen und Ehe-Sachen. Cölln an der Spree d. d. 15. Decembr. 1694. T. II. p. 138.

Ejusdem Literæ ad Regem Sueciæ de recipienda Ducatus Pomeranici Investitura a Cæsare. Coloniæ ad Spream d. d. 20. (30.) Maji 1695. T. I. p. 764.

Ejusdem Constitution und Ordnung/ wie es hinführo so wohl in Kleidung und Livreen als bey denen Gasterenen, Hochzeiten, Kind-Taufen und Begräbnussen in Dero Chur- und Marck-Brandenburg gehalten werden solle. Cölln an der Spree d. d. 28. Maji 1698. T. II. p. 591.

Ejusdem Schreiben an Kayserliche Majestät, die bey künfftigen Friedens-Tractaten zu beharrende Restitution Straßburg betreffend. Cleve den 28. Julii (7. Augusti) 1696. T. I. p. 534.

Ejusdem Gesandtschafft Vollmacht zu den Ryßwickischen Friedens-Tractaten. Königsberg d. d. 29. Martii 1697. T. III. p. 232.

Ejusdem Gesandtschafft zu Haag bey dasigem Friedens-Congreß d. d. 25. August. (4. Sept.) 1696. abgelegtes Votum. T. II. p. 483.

Der Chur-Brandenburgischen Gesandtschafft im Haag wegen der von Engel- und Holland in dem mit Franckreich gemachten Frieden beschehenen Inclusion Seiner Churfürstlichen Durchleucht zu Brandenburg abgelegte Exculpations-Schrifft. T. III. p. 287.

Chur-Brandenburgisches Votum in puncto Securitatis Comitiorum vom 14. Junii 1703. welches aber also abgeleget worden zu seyn widersprochen worden. T. VIII. p. 197. 199. V. 173. 174. N.

Chur-Brandenburgische Differentien mit dem Stifft Quedlinburg, vide Quedlinburg. confer etiam Preussen.

Brandenburg/ Churfürst/ Fridericus III. ist einer der ersten Reichs-Ständte gewesen, so sich im Anfang vor den Riß des Vatterlands gestellet. T. III. p. 290.

Auch Fœdera zu dessen Beschützung veranlasset und getroffen. ibid.
Agiret gegen die Cron Franckreich den gantzen Krieg mit 20000. Mann und darüber, grösten Theils auf eigene Kosten. ibid.
Schliesset mit gedachter Cron Franckreich Anno 1679. den 19. Junii zu St. Germain einen Particulier-Frieden. p. 289.
Was denselben zu solchem Tractat bewogen? ibid.
Offeriret sich, alle Kräfften zum Besten des Reichs und gemeinen Sache mit anzuwenden. ibid.

Brandenburgische Guldiner / Ob selbige besser als die Reichs-und andere Thaler, oder die nach dem Leipziger Fuß ausgeprägte Guldiner seyen? T. V. p. 462. V. 404. & seqq. N. T. X. p. 494. & seqq.
Warum ein Aggio darauf geschlagen worden, und ob solcher hinwiederum abzusetzen? T. X. p. 506.

Brandenburg - Culm - und Onoltzbach. Die zwischen diesen beeden Hochfürstlichen Häusern und der Reichs-Stadt Nürnberg vorgewaltete Glait-und Zoll-Differentien betreffend. T. XII. Cap. III.

Pfaltzgraf Friedrichs Spruch - Brief / oder so betitultes Laudum de An. 1386. die zwischen Burggraf Friedrich an einem, dann dem Rath und der Gemeinde der Stadt Nürnberg andern Theil, des Zoll und Glaits wegen vorgewaltete Mißhelligkeiten betreffend. T. XII. p. 234.
Extract aus Hertzog Ludwigs Vertrag de An. 1443. in materia dicta. T. XII. p. 241.
Extract des Harrasischen Vertrags de An. 1496. so viel das Zoll-Wesen betrifft. T. XII. p. 242.
Extractus aus der Cameral - Relation der Brandenburg - Nürnbergischen Haupt-Fraisch - Sach apud Gylmann Symphor. P. 3. Vot. 23. & Thulemann de Benign. Synt. 2. Dec. 4. Vot. 3. N. 43. 59. & 78. T. XII. p. 227.

Urtheil in Sachen Brandenburg contra Nürnberg, die hoch-fraischliche Obrigkeit betreffend. Publicirt d. 16. Sept. 1583. T. XII. p. 229.

Sententia revisoria publicata 3. Julii An. 1587., in Sachen Burgermeister und Rath zu Nürnberg wider weyland Herrn Casimir und Herrn Georgen, jetzt Herrn Georg Friedrichen, Marggrafen zu Brandenburg, die Fraisch-Sachen belangend. T. XII. p. 230.

Extractus der gedruckten Nürnbergischen Gravaminum bey der obgenannten Fraisch-Sache. T. XII. p. 231.

Extractus Libelli articulati Nürnberg contra Brandenburg petitorii, das Territorium und Fraisch-Obrigkeit um Nürnberg betreffend. ibid.

Extractus Sententiæ paritoriæ publicatæ d. 2. April. 1700. in Sachen Burgermeister und Rath der Stadt Nürnberg, wider weyland Herrn Johann Friedrich, jetzo Herrn Georg Friedrich Marggrafen zu Brandenburg-Onolzbach und Consorten, Mandati cassatorii & inhibitorii sine, restitutorii vero cum clausula. T. XII. p. 232.

Memoriale an den Reichs-Convent zu Regenspurg von Ihro Hochfürstlichen Durchleucht zu Brandenburg-Onolzbach, um über die occasione bemeldter Zoll-Differentien sich ereignete Quæstion: ob dem Kayserlichen Reichs-Hof-Rath zustehe, Zeit währender Hemmung der Cameral-Justiz in Process-Sachen, welche am Cammer-Gericht anhängig, Rescripta oder Mandata &c. zu erkennen? mit einem Reichs-Gutachten an Ihro Kayserliche Majestät an Handen zu gehen. Onolzbach d. d. 15. & dictato Ratisbonæ d. 30. Martii 1706. T. XII. p. 158.

Memoriale an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg von Ihro Hochfürstlichen Durchleucht zu Brandenburg-Bayreuth in eadem materia. Bayreuth den 17. & dictato Ratisbonæ d. 23. April. 1706. T. XII. p. 161.

Conclusum Collegii Electoralis vom 28. Junii & dictato 7. Julii 1706. die durante Justitio Camerali ergehen-

de Reichs-Hof-Raths-Verordnungen ferner nicht zu gestatten. T. XII p. 164.

Conclusum in Collegio Principum in eadem materia. T. XII. p. 165.

Conclusum commune beeder Höherer Reichs-Collegiorum vom 7. Julii 1706. in eadem materia. T. XII. p. 166.

Reichs-Städtischer Conclusum in dieser Sache, vom 28. Junii 1706. T. XII. p. 167.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, des Kayserlichen Reichs-Hof-Raths durante Justitio Camerali contra die Herren Marggrafen zu Brandenburg-Bayreuth und Onolzbach ergangene Verordnungen concernirend. Regenspurg d. d. 14. Julii 1706. T. XII. p. 168.

Kayserliches Commissions-Decret, enthaltend die relevante Ursachen, warum Jhro Kayserliche Majestät das in der Herren Marggrafen zu Brandenburg-Bayreuth und Onolzbach Faveur am 14. Julii 1706. abgelassene Reichs-Gutachten allergnädigst zu approbiren anstehen. Dict. d. 24. Novembr. 1706. T. XII. p. 170.

Reichs-Hof-Raths-Conclusum Lunæ 24. Januarii 1707. Nürnberg contra Brandenburg-Culm-und Onolzbach Mandatorum in causis Teloniorum, in specie Nürnberg contra Brandenburg-Culmbach Mandati, den neuerlichen Zoll zu Beringsdorff betreffend. T. XII. p. 252.

Reichs-Hof-Raths-Conclusum Lunæ 24. Januarii 1707. Nürnberg contra Brandenburg-Culm-und Onolzbach Mandatorum in causis Teloniorum, in specie Nürnberg contra Brandenburg-Culmbach Mandati, den Zoll zu Bayersdorff betreffend. T. XII. p. 254.

Reichs-Hof-Raths-Conclusum Lunæ 24. Januarii 1707. Nürnberg contra Brandenburg Culm-und Onolzbach Mandatorum in causis Teloniorum, in specie Nürnberg contra Brandenburg-Onolzbach, verschiedene Zoll-Erhöhungen betreffend. T. XII. p. 255.

Reichs-

Reichs-Hof-Raths-Conclusum Lunæ 24. Januarii 1707. Nürnberg contra Brandenburg Culm-und Onolzbach Mandatorum in causis Teloniorum, in specie Nürnberg contra Brandenburg-Onolzbach Mandati, den Zoll zu Guntzenhausen betreffend. T. XII. p. 256.

Memoriale an den Reichs-Convent von denen Hochfürstlich-Brandeburgischen Häusern, das vorherstehende Kayserliche Commissions-Decret betreffend. Regenspurg den 7. Julii 1707. T. XII. p. 181.

Compendiosa Repræsentatio Justitiæ des von des Heil. Römischen Reichs zu Regenspurg versammleten Ständten, auf die von beyden Hochfürstlichen Häusern Brandenburg-Bayreuth und Onolzbach beschehene, und durch verschiedene in den am Kayserlichen und des Reichs Cammer-Gericht hängigen die Hochfürstliche Zölle betreffenden Sachen, ad Instantiam des Raths zu Nürnberg emanirte Kayserl. Reichs-Hof-Raths-Processus vermüßigte Frage: Ob Zeit währender Inactivität gedachten Cammer-Gerichts in allda noch Rechts-hängigen Sachen dem Kayserlichen Reichs-Hof-Rath Rescripta, Mandata &c. ergehen zu lassen zukomme? erfolgten Reichs-Gutachtens, dessen Kayserliche allergnädigste Approbation biß zu des Reichs nochmahliger Decision ausgestellet worden. T. XII. p. 184.

Brandenburgische Häuser/ Ex quonam fundamento das Territorium um und ausserhalb der Stadt Nürnberg prætendiren? T. XII. p. 211. 212.

Geben für, das Laudum Palatinum seye in desuetudinem gekommen. p. 216.

Warum die Zölle abfordern? p. 225.

Was für Bedrohungen, falls die Kayserliche Execution in der mit Nürnberg habenden Zoll-Differenz sollte verhänget werden, gethan? p. 252. Conf. Nürnberg.

Brandtwein/ Darauf wird von Chur-Pfaltz ein Licent-Impost geleget. T. V. p. 549. V. 482. N.

Auch

Auch deren auswärtigen Einführung ohne Anzeige bey ernster Leibes-Straffe verbotten. T.V. p. 554. V. 486. & 487. N.

Braunschweig-Chur. Churfürst Georg Ludwigs Schreiben an das Hochwürdige Dom-Capi-Capitul zu Hildesheim, verschiedene Religions-Gravamina betreffend. Jagdhaus Göhrte d.d. 3. Novemb. 1703. T.VIII. p. 848. V. 737. N.

Kayserliches Commissions-Decret, die Auftragung des Commando über die Reichs-Armée an Seine Churfürstliche Durchleucht zu Braunschweig-Lüneburg betreffend. Sign. Regenspurg d. 13. & dictat. 14. Aug. 1707. T. XII. p. 486. 493.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I. da die Kayserliche und Reichs-Generalität angewiesen wird, dem Commando Seiner Churfürstlichen Durchleucht zu Braunschweig Folge zu leisten. Regenspurg den 17. Aug. 1707. T. XII. p. 496.

Chur-Mayntzische Notification an den Reichs-Convent, die von Ihro Churfürstlichen Durchleucht zu Braunschweig beschehene Ubernehmung des Ober-Commando betreffend. Dictat. Ratisb. d. 20. Aug. 1707. T. XII. p. 489.

Schreiben von Ihro Churfürstlichen Durchleucht zu Braunschweig an den Reichs-Convent zu Regenspurg, die Anschaffung der erforderlichen Nothwendigkeiten bey der Reichs-Armée betreffend. Hannover d. d. 30. Aug. 1707. T. XII. p. 502.

Kayserliches Commissions-Decret, des Kayserlichen Kriegs-Commissariats Anweisung an Seine Churfürstliche Durchleucht zu Hannover betreffend. Regenspurg den 19. Sept. 1707. T. XII. p. 499.

Churfürstlich-Braunschweigisches Schreiben an den Reichs-Convent, um die Reichs-Armée frühzeitig in bessern Stand zu setzen. Haupt-Quartier zu Etlingen d.d. 16. Nov. 1707. T. XII. p. 511.

Schreiben von Ihro Churfürstlichen Durchleucht zu Braunschweig-Lüneburg an den Reichs-Convent zu Regenspurg, die Einrichtung der Magazin an Ha-

her und Heu, wie auch der Operations-Cassa betreffend. Hannover d. d. 9. & dict. Ratisb. 18. Januar. 1708. T. XII. p. 550.

Antwort-Schreiben an Jhro Churfürstliche Durchleucht zu Braunschweig von dem Reichs-Convent zu Regenspurg, welchergestallt die abgegangene Reichs- und Crayß-Contingentien am obern Rhein zu stellen seyn mögen. Regenspurg d. d. 10. Februar. 1708. T. XII. p. 556.

Notifications-Schreiben an Jhro Churfürstliche Durchleucht zu Braunschweig rc. von dem Reichs-Convent zu Regenspurg, wegen ergangenen Reichs-Gutachtens, so dieselbe zu ihrem Besten besorgen helffen wollen. Regenspurg d. d. 17. Febr. 1708. T. XII. p. 602.

Seiner Churfürstlichen Durchleucht zu Braunschweig und Lüneburg Kriegs-Ordnungen und Disciplins-Puncta, so bey der Kayserlichen und des Heil. Römischen Reichs Armée im Reich zu beobachten publiciret worden. Haupt-Quartier zu Etlingen den 18. Sept. 1707. T. XII. p. 613.

Fouragier-Ordnung, nach welcher sich die Kayserliche und des Heil. Römischen Reichs Armée im Reich zu verhalten, von Jhro Churfürstlichen Durchleucht zu Braunschweig-Lüneburg publicirt im Haupt-Quartier zu Etlingen den 18. Sept. 1707. T. XII. p. 626.

Confer Hannover.

Braunschweig-Chur / Churfürst zu Braunschweig Georg Ludwig, ein Herr von hoher in vielen Feld-Zügen erworbenen Kriegs-Erfahrenheit und Tapfferkeit. T. XII. p. 494. 497. 500.

Ubernimmt das Jhme aufgetragene Commando bey der Reichs-Armée mit gewieser Bedingnuß an. T. XII. p. 489.

Tritt solches in eigener hoher Persohn würcklich an. T. XII. p. 503.

Trägt solches nachmahls en Chef dem Kayserlichen General-Feld-Marschall und Reichs-Feld-Zeugmeister Freyherrn von Thüngen auf. T. XII. p. 556.

Braunschweig-Lüneburgische Guldiner ob sie besser als die Reichs-Thaler? T.V. p.476. V. 417.N. T.X. p.494.
Warum ein Aggio darauf geschlagen worden, und ob solcher hinwieder abzusetzen? T.V. p.477. V. 418.N. T.X. p.506.
Braunschweig-Blanckenburg vide Blanckenburg.
Braunschweig-Wolffenbüttel vide Wolffenbüttel.
Braunschweig-Zell vide Zelle.
Braut / Folget dem Bräutigam nach in puncto der Copulation. T.X. p.805.
Bremen, Hertzogthum, Der Königlich-Schwedischen Regierung in denen Hertzogthümern Bremen und Vehrden Antwort-Schreiben in puncto des Müntzwesens. Stade d.d. 7. Martii 1707. T.X. p.497. Confer Schweden.
Brentius, Johann, was er von der Ehe naher Anverwandten für eine Meynung geführet? T.II. p.159.
Brenz, Ein klein Städtgen an der Saar, soll von Franckreich restituiret werden, und wie? T.III. p.281.
Breßlau. Der Stadt Breßlau Wechsel-Ordnung. d.d. 28. Nov. 1672. T.II. p.665.
Bretspiel / Verschiedene kostbare und künstliche in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T.V. p.594. 600. 602.V. 517. 523. 525.N.
Worunter eines von purem Gold und mit Edelgesteinen besetzt befindlich. T.V. p.602. V. 525.N.
Breuner / Graf von, Kayserlicher Hof-Kriegs-Raths-Præsident. T.VI. p.754. V. 704. N.
Breysach / Stadt und Vestung. Specification, was beyläuffig zu Besetzung der Stadt und Vestung Breysach an Garnison, Artillerie, Munition, Vivres und andern Kriegs-Nothwendigkeiten erfordert wird. T.III. p.441.

Des Herrn Marggrafen zu Baaden Gutachten wegen Breysach. T. III. p. 444.

Breysach / Wird der Cron Franckreich im Münsterischen Frieden mit cediret. T. II. p. 446.

Von selbiger aber hernach zu einem Æquivalent offeriret. p. 477. 486.

Auch sodann wiederum dem Reiche zu restituiren verlanget. T. III. p. 259. 266.

Ob sie dem Kayser oder dem Reiche eben so sonderlich wider Franckreich nutze? p. 283.

Dessen benöthigte Providirung wird vom Kayser verlanget. T. III. p. 437.

Was zu ihrer Defension in Kriegs- und Friedens-Zeiten nöthig? p. 441. 444.

Brielmayer, von / Chur-Bayerischer Geheimder Rath und Gesandter zu Haag bey dem Friedens-Schluß. T. II. p. 483. T. VII. p. 616. V. 610. N.

Britannien-Groß. Responsio Regis Magnæ Britanniæ ad Literas a Conventu Generali Circuli Suevici exaratas. In Aula de Withehal d. d. 31. Jan. 1693. T. I. p. 779.

Copia Literarum a Rege Magnæ Britanniæ super expugnatione Urbis Namurcensis ad Electorem Brandenburgicum exaratarum. In Castris prope Namur d. d. 6. Aug. 1695. T. I. p. 765.

Ejusdem aliud Responsum ad Circuli Suevici Conventum. Kensingthon d. d. 14. Decembris 1695. T. I. p. 781.

Ansprache des Königs von Groß-Britannien an das Parlament in Engelland, nebst des Ober-Hauses Antwort wegen des Interesse und der Sicherheit Engellands geschehen. d. d. 22. Febr. 1701. T. V. p. 843. V. 763. N.

Tractatus Fœderis inter Imperatorem Romanum, Regem Angliæ, & Dominos Ordines Generales Fœderati Belgii. Hagæ Comitum d. d. 7. Sept. 1701. T. VI. p. 434. V. 407. N. Confer Engelland.

Bronck-

Bronckhorst / Graf von / Johann Frantz. T. I. p. 388. Vide Gronsfeldt.

Bruining, Hamel / Der Herren General-Staaten Extraordinaire Envoyé am Kayserlichen Hof. T. VIII. p. 432. N.

Bruninghof, Franc. Conr., Ord. S. Francisci Min. strictioris Observantiæ propriæ Sac. S. Crucis Conventus Halberstadiensis Guardianus Actualis. T. X. p. 36.

Buch / Grosses und dickes, mit rothem Sammet eingebunden, darinnen alle in der Kayserlichen Schatz-Cammer befindliche kostbare Stück beschrieben, wo selbiges aufverwahret? T. V. p. 601. V. 524. N.

Bücher, gedruckte / Kayserlicher Appalto darauf. T. I. p. 258. V. 262. 265. N.

Buchbronn, Ein in Francken gelegenes Dorff/ wurde vor diesem von Brandenburg-Onolzbach, jetzt aber von Würtzburg mit einem Priester bestellet. T. IV. p. 163.

Und wird daselbst An. 1629. der Evangelische Pfarrer von Würtzburg fortgeschafft, und ein Catholischer Meß-Priester hingeordnet. T. IV. p. 163. Confer *Religions-Gravamina* verbo: Brandenburg-Onolzbach.

Buchdruckerey, Wird bey denen Türcken nicht zugelassen, warum? T. I. p. 104.

Buck, Hieronymus, der Rechten Doctor, Essendischer und Mylenduncischer Rath, auch Gevollmächtigter bey dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 544. V. 539. N.

Buchholtzer, Christoph Joachim, D. & Professor Pandectarum zu Rinteln, hernach Hessen-Casselischer Rath. T. I. p. 161.

Dessen Bedencken über das Matrimonium cognativum. ibid.

Bühl / Ein ziemlich gutes Posto. T. VIII. p. 424. V. 374. N.

Bühler-

Bühler-Linien/ Werden von denen Frantzosen eingenommen. T. XII. p. 426. 431.

Bouillon, Hertzogthum und Schloß, Soll dem Stifft Lüttich von Franckreich wieder gegeben werden. T. III. p. 259.

Bülau/ von, Chur-Braunschweigischer General-Lieutenant, commandiret die in Engel- und Holländischem Sold stehende Chur-Hannoverische Trouppen. T. X. p. 842. T. XI. p. 493. 498.

Bull, Guldene, oder Edict Kaysers Caroli V., wie die Successions-Ordnung in das Hertzogthum Mayland von demselben eingerichtet worden. Brüssel d. d. 11. Decembr. 1549.

Bull/ Guldene, Warum und zu was Ende sie vom Kayser Carl dem IV. aufgerichtet und zu Nürnberg bey der Reichs-Versammlung publiciret worden? T. II. p. 709. & seqq.

In selbiger sind unter andern das Recht der mehrern Stimmen, die Erb-Folge und Vormundschafften der Chur-Fürsten in Ordnung gebracht. T. II. p. 709. 713.

Hat die Zahl der Chur-Fürsten eingerichtet, wie? T. II. p. 710. 714. & 715.

Ist auch dergestallt authorisiret, daß sie dem Reich als eine Sanctio pragmatica dienet. T. II. p. 714.

Ob darinnen ein expresses Verbot mehrerer Electorate zu finden? T. V. p. 688. V. 604. N. T. VI. p. 286. V. 269. N.

Ist nicht zu Nürnberg, allwo sie promulgiret, sondern zu Metz vornehmlich zusammen getragen. T. VI. p. 285. V. 268. N.

Ob selbige mit einhelligem Consens aller Ständte gemachet? T. VI. p. 280. 284. 285. V. p. 263. 267. 268. N.

Darinnen werden allein der Churfürsten Gerechtsame, und wie sie sich bey der Wahl eines Römischen Königs zu verhalten, beschrieben. T. VI. p. 285. V. 268. N.

Wird in denen Capitulationen als eine Richtschnur der Churfürstlichen Zusammenkünffte angezogen. ibid.
Ist aber jedoch in gar vielen Puncten durch die Observanz geändert. ibid.

Burger / Wann solche extraordinaire vom Magistrat zu collectiren seynd? T. III. p. 628.
Ob selbige ihre Güter, allwo dieselbe sich befinden, in loco domicilii zu versteuren schuldig? T. III. p. 598. 602.
Auch ob dieselbe wegen derer ausser des Collectanten Jurisdiction gelegnen Güter Steuer zu bezahlen schuldig, und also an zweyen Orten mit Collecten beleget werden mögen? T. III. p. 611. 613. 627. Confer Steuer.

Burger-Hof / Wird das Rathhaus in der Stadt Worms genannt. T. VI. p. 9. 49. V. 9. 45. N.

Burger-Weyde / Zu gedachtem Worms, worinnen es bestehe? T. VI. p. 43. V. 37. N.
Derentwegen zwischen der Stadt und der Bischöfflichen Regierung vorgewaltete Strittigkeiten vide Worms.

Burgstall / Böhmisches Lehen. T. II. p. 189.

Bündnuß vide *Allianz*.

Burgund. **Vertrag zwischen Kayser Carl dem V.** und denen Ständten des Reichs, wegen Incorporirung zu dem Heil. Römischen Reich deren Burgundischen Nieder-Erb-Landen und derselben Zugehörung, zu Augspurg den 26. Junii Anno 1548. aufgerichtet. T. V. p. 797. V. 719. N.
Reichs-Abschied deswegen/ auch zu Augspurg den letzten Junii 1548. T. V. p. 812. V. 733. N.

Burgund / Ist eine Reichs-Grafschafft. T. V. p. 803. 804. V. 725. & seqq.
Hat je zu Zeiten an das Kayserliche Regiment und Cammer-Gericht Persohnen verordnet und præsentiret. T. V. p. 798. V. 720. N.
Kan darthun, daß Hertzog Philipp von Burgund als ein Fürst des Reichs zu etlichen Reichs-Tägen beschrieben

schrieben worden, und solche auch besuchet. T.V. p. 798. V. 720. N.
Ist allezeit von Reichs-Contributionibus oder Anschlägen frey gewesen. T.V. p. 800. V. 721. N.
Doch aus besondern Ursachen dessen Contribution dem Heil. Römischen Reich verwilliget worden. T.V. p. 802. 804. V. 724. 726. N.
Wird ein Crayß und in des Heil. Römischen Reichs Schutz genommen. T.V. p. 802. & seqq. V. 724. N.
Confer Crayß-Burgundischer.
Was unter die Kayserliche Burgundische Nieder-Erb-Lande gehörig und verstanden werde? T.V. p. 803. V. 725. N.
Hertzogs zu Burgund Caroli Audacis Bildnuß, in Silber gegossen und verguldt, Lebens-Grösse, auf den Knien liegend, ist in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T.V. p. 603. V. 526. N.
Burgundische Thaler werden hinwiederum abgewürdiget. T.V. p. 454. V. 397. N.
Des Burgundischen Gesandtens Ausschaffung aus Regenspurg vide Bayern-Chur.

Busch, von dem, Hochfürstlich-Braunschweig-Wolffenbüttelischer Geheimer Cammer-Rath und Berg-Hauptmann. T.VIII. p. 761. 763. V. 664. 668. N.

Buschweiler / Will Franckreich wieder restituiren, wie? T.II. p. 487.

Caen / Capelle, Eine Pertinenz der St. Nicolaus-Kirche in der Stadt Siegen. T.XII. p. 142.
Wurde jederzeit von dem dritten Prediger gemeldter Stadt versehen. ibid. Conf. *Religions-Gravamina*, verbo: Nassau-Siegen.

Calender. Von der neuen Calender-Sache und deren Reconcilliirung. T.IV. Cap. XIII.

Königlich - Dähnisches Rescript an Herrn Envoyé von Lundusch in Schweden, um Herrn Weigeln wegen Vereinigung des alten Calender - Styli mit dem neuen, mit aller dienlichen Addresse am Schwedischen Hofe an die Hand zu gehen. Jägersburg d. d. 8. Aug. 1696. T. IV. p. 752.

Dergleichen an Herrn Gesandten von Löwencron zu Regenspurg, um Herrn Weigeln zu Beförderung seines gedachten Vorhabens mit allen gedeyhlichen Officiis, Nahmens des Königs an Handen zu gehen. Coppenhagen d. d. 19. Martii 1697. T. IV. p. 753.

Königlich - Dähnisches Schreiben an Hertzog Johann Georgen zu Sachsen - Eisenach, worinnen Professor Weigel recommendiret wird. Coppenhagen d. d. 19. Martii 1697. T. IV. p. 751.

Vidimirte Copey Kayserlichen Decrets, das Collegium Artis Consultorum, wodurch die Vereinigung des alten Calenders-Styli mit dem neuen auf das leichteste zu treffen seyn soll, belangend. Sign. Wien d. d. 27. & collat. 30. Julii 1697. T. IV. p. 748.

Extractus Reichs - Hof - Raths - Protocolli, das Collegium Artis - Consultorum, den Calender und anderes betreffend. d. d. 7. Januarii 1698. T. IV. p. 749.

Eberhardi Weigelii Memorial an die Evangelische Gesandte bey dem Reichs - Convent zu Regenspurg, wegen Reconciliirung der Calender. Regenspurg d. d. 4. (14.) Octobr. 1698. T. IV. p. 744.

Ejusdem anderweitiges Memorial an dieselben Herren Gesandten dieser Sache wegen. Jena d. d. 12. (22.) Novembr. 1698. T. IV. p. 754.

Noch eines an dieselben in eben dieser Materie, von Professor Weigeln gestellet. Jena d. d. 10. (20.) Januar. 1699. T. IV. p. 757.

Eine eilfertige abgeflossene Missiv, die Einleitung zu der längst verlangten nunmehro aber mit dem angehenden neuen Seculo des 1700. Jahrs, gönnet es GOtt, darstellenden wahren und nimmer fallirenden

renden Calender-Kunst, oder der Jahr- und Zeit-Bücher höchst nöthige Verbesserung, darinnen angewiesen, was für vielerley Mängel die biß daher im Gebrauch gestandene beyderseit so wohl Julianische als Lilio Clavianische Jahr-Bücher haben. Heliopoli 2. Nisan. 14. des Peter oder Widders, 23. Martii 2. April, 1699. T. IV. p. 761.

Die erste Schicht/ was ein Jahr eigentlich sey, und dessen mancherley Arten. T. IV. p. 764.

Die zweyte Schicht, was ein Calender oder Jahr-Buch eigentlich sey, wie mancherley sie seyn, und welches unter allen das beste sey? p. 768.

Die dritte Schicht, von unsern heutigen bißher im Gebrauch gestandenen Jahr-Büchern, absonderlich dem Julianisch- und so genannten alten Calender und dessen 6. Haupt-Mängeln. p. 771.

Die vierdte Schicht / von einig vorgenommener Verbesserung dieses Julianischen Jahr-Buchs auf dem Concilio Niceno, und durch Dionysium Exiguum. p. 773.

Die fünffte Schicht/ die vorgenommene fernere Verbesserung des Julianischen Calenders, unter Favor des Römischen Ober-Bischoffs Gregorii XIII., durch Aloisium Lilium Medicinæ D., Clavium, und andere Astronomos, welcher A. 1682. öffentlich eingeführet worden, worinnen dieselbe bestanden, und wie sie ihrer Intention ziemlich verfehlet. T. IV. p. 775.

Die sechste Schicht/ weil dennoch die Lilio-Clavianische Emendation so schlecht gerathen, was demnach viel vornehme Mathematici für Conceptus von des Julianischen Calenders anderweitigen Reformation gehabt? p. 777.

Die siebende Schicht/ was meine schließliche Meynung von der Calender-Emendation sey? p. 778.

Die achte Schicht, was nach erfundenem, eigentlichen und nimmer wanckenden Sonnen-Jahre zu thun? p. 781.

Die neunte Schicht, wie es mit des Monds Abwandelung zu halten, und was dabey in Acht zu nehmen? p. 784.

Die zehente Schicht/ was noch sonst für grosse Mängel bey unsern heutigen Calendariographis eingegerissen, angemercket, und wie solche zu verbessern seyn? T. IV. p. 786.

Die eilffte Schicht / was für grosse Vortheile und Commoditäten aus diesem nunmehr erfundenen Sonnen-Jahr erwachse und in Astronomia und Chronologia gebe? p. 787.

Die zwölffte Schicht, was für grossen Nutzen aus diesen rectificirten Zeiten alle drey Haupt-Ständte der Christenheit zu gewarten haben? p. 789.

Rationes, warum von dem löblichen Vorsatz, die Zeit-Vereinigung nach des seeligen Herrn Weigelii Vorschlag anzustellen, wegen seines unverhofft erfolgten Todes-Fall, nicht abzulassen sey? p. 791.

Extract Schreibens eines vornehmen Mathematici Evangelischer Religion an einen Freund in Regenspurg. T. IV. p. 797.

Anmerckungen über denselben Vorschlag. p. 799.

Genaue Untersuchung und Auflösung dieser jetziger Zeit schon zum öfftern vorgefallenen Streit-Frage: Ob nehmlich 1700. oder 1701. für das erste Jahr des künfftigen Seculi zu halten sey? p. 803.

Anmerckung über des Herrn - - - Baccalaurei Theologiæ gestelltes Schreiben an den Author der gründlich- und ausführlichen Untersuchung von dem Anfang des nächst-angehenden Jahrhunderts, nebst der auf bemeldtes Schreiben wieder erfolgten Antwort. p. 814. 818.

Discurs von dem innstehenden Jubel-Jahr. T. IV. p. 828.

Astronomische Fragen: wie es kommt, daß künfftiges Jahr 1700. der neue und alte Calender 11. Tage von einander seyn, da sie doch bißher stets nur 10. Tage von einander gewesen? p. 873.

Ander-

Anderweitige Astronomische Fragen: Warum denn der Gregorianische oder neue Calender im Anfang der Correction 10. Tage mehr gezehlet als der Julianische oder alte Calender? p. 876.
Die zwischen dem Fürsten zu Schwartzenberg und der Evangelischen Gemeinde zu Marckbrait in puncto noviter assumendi Calendarii vorgewalte Differentien vide Marckbrait.

Calendarium, Hujus Introductio num sit causa mere politica? T. IV. p. 122.
Est Connexum Religionis. p. 137. 138.

Callixti, Georgii, Meynung von der Ehe. T. II. p. 166.

Callieres, de, Francisc., Ambassadeur de France aux Traittes de Ryswick. T. II. p. 489. T. III. p. 224. & 454.

Calumnien / Was sie de Jure seyn? T. IX. p. 309.

Calw, Eine Handels-Stadt des Hertzogthums Württemberg, ist Anno 1692. mit 400. Gebäuden von den Frantzosen verbrannt worden. T. I. p. 547.

Cammer-Gericht. Dessen Translocation, Sustentation, Visitation und anderes betreffend. T. III. Cap. X. T. IV. Cap. XII. T. IX. Cap. III. T. X. Cap. III. T. XI. Cap. V.
Cammer-Gerichts zu Wezlar Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenspurg, die an Franckreich zu beharrende Restitution der Ablatorum und denen Cameralen wegen ihres Verlusts zu gebende Satisfaction betreffend. Wezlar d. d. 7. (17.) Martii 1697. T. II. p. 514.
Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät von Dero Kayserlichen Cammer-Gericht. d. d. 3. (13.) Martii 1697. in besagter Materie. T. II. p. 516.
Schein / so von dem Frantzösischen Commissario Nimweg ertheilet worden, betreffend die Verzeichnuß derer Gelder, so sich in der Kayserlichen Cammer gefunden. T. II. p. 522.

Kayserliches Edict wegen Beförderung der Revisions-Sachen des Kayserlichen Cammer-Gerichts zu Speyer. Ebersdorff d. d. 17. Sept. 1668. T. V. p. 200. V. 174. & seqq. N.

Copia, Mercurii d. 16. Junii 1672. gehaltenen Recesses, in Sachen Fiscalis, contra die sämmtliche Herren Crayß-Ausschreibende Fürsten, Mandatorum executorialium S. C., des Hochlöblichen Kayserlichen Cammer-Gerichts Unterhalt betreffend. T. IV. p. 643.

Des Kayserlichen Cammer-Gerichts Schreiben an die Römisch-Kayserliche Majestät, sub dato Speyer d. 4. (14.) Martii 1684., wegen des auf eine gewiese Zahl der Persohnen regulirenden Cammer-gerichtlichen Unterhalts. T. IV. p. 639.

Des Cammer-Gerichts Memorial an Kayserliche Majestät, daß die Stadt Franckfurt das Collegium Camerale interim auf-und annehmen möge. Speyer den 7. Octobr. 1689. T. IX. p. 238.

Ejusdem Schreiben an Reichs-Convent zu Regenspurg von wegen Transferirung desselben. Franckfurt d. d. 22. Octobr. (1. Novembr.) 1689. T. IV. p. 652

Haupt-Requisita, welche bey der Stadt Hanau zu Einnehmung des Kayserlichen Cammer-Gerichts mangeln. T. III. p. 791.

Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät von dem Reichs-Gräflichen Schwäbischen Collegio, wegen Ersetzung der durch Absterben Herrn Grafens von Manderscheid vacant gewordenen Cammer-Præsidenten-Stelle zu Wezlar. d. d. 2. Febr. 1698. T. III. p. 794.

Der Stadt Wezlar Copia Memorialis an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, die beständige Etablirung des Cammer-Gerichts, oder zu præstirende Indemnisation der demselben zum Besten aufgewandten grossen Kosten betreffend. Wezlar den 27. Maji 1698. T. IV. p. 621.

Bey-

Beylage / die Verlegung des Cammer-Gerichts nach Wezlar betreffend. T. IV. p. 632.

Des Kayserlichen und Heil. Römischen Reichs Cammer-Gerichts-Pfenningmeisters pflichtmäßiger Bericht von der zu desselben Gerichts Unterhaltung aufgerichteten Matricul, was davon abgehe und der Zeit entrichtet werde, auch wie weit solches in Bezahlung der vom Reich besoldenden Persohnen zulange. Wezlar d. d. 8. (18.) Julii 1698. T. IV. p. 651.

Des Kayserlichen Cammer-Gerichts Schreiben an Kayserliche Majestät, die Unterhaltung des Cammer-Gerichts belangend. Wezlar d. d. 30. (20.) Julii 1698. T. IV. 633.

Extracte aus der Cammer-Gerichts-Ordnung, diese Sache betreffend. T. IV. p. 741. 742.

Des Cammer-Gerichts Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg, wegen Beschimpffung der Cammer-Gerichts-Bothen in Düsseldorff. Wezlar d. d. 1. Jul. (21. Junii) 1699. T. IV. p. 716.

Ejusdem Memorial an Kayserliche Majestät in eben dieser Sache. Wezlar d. d. 1. Julii (21. Junii) 1699. T. IV. p. 718.

Extract aus der Cammer-Gerichts-Ordnung / die Beschimpffung der Cammer-Bothen betreffend. T. IV. p. 726.

Zweyer Cammer-Bothen Handschrifften / wegen derer ihnen angethanen Beschimpffungen. T. IV. p. 727. 730.

Des Kayserlichen Cammer-Gerichts Memorial an den Reichs-Convent, die Gehmische Sache contra Münster und Cammer-Revision betreffend. Wezlar d. d. 12. Maji 1700. T. V. p. 193. V. 169. N.

Cameral-Decret, die Suspension des Cammer-Assessoris Herrn von Pürcks betreffend. In Consilio pleno d. d. 16. Januarii 1703. T. IX. p. 111.

Des Cammer-Gerichts Præsidentens Grafens zu Solms Schreiben an Chur-Trier, wegen Visitation

des Cammer-Gerichts. Laubach d. d. 20. August. 1703. T. IX. p. 85.

Des Herrn Grafens von Solms/ Cammer-Gerichts Præsidentens, Memorial an Reichs-Convent zu Regenspurg, wider den Herrn Præsidenten Freyherrn von Ingelheim und übrige Herren Cammer-Assessores. Wezlar d. d. 6. Octobr. 1703. T. IX. p. 81.

Kayserliches Schreiben an Chur-Maynß, d. d. Wien d. 13. Decembr. 1703., wegen der Ingelheimischen Suspension und des prætextirten Religions-Interesse. T. IX. p. 94.

Kayserliches Rescript an den Herrn Grafen von Solms, die Restitution des Cammer-Assessoris Pürck betreffend. Wien d. d. 13. Decembr. 1703. T. IX. p. 110.

Kayserliche Verordnung in puncto Restitutionis des Assessoris von Pürck. Wien d. d. 13. Decembr. 1703. T. IX. p. 121.

Kayserliches Schreiben an Chur-Trier, als Dero Cammer-Richter, in eben dieser Restitutions-Sache. Wien d. d. 13. Decembr. 1703. T. IX. p. 123.

Kayserliches Decretum an den Reichs-Pfenningmeister, das Salarium wieder an den Assessorem von Pürck zu lieffern. Wien den 13. Decembr. 1703. T. IX. p. 127.

Des Herrn Cammer-Præsidentens Grafen von Solms Copia Propositionis bey dem sämmtlichen Cameral-Collegio, die Reception des Herrn von Pürckens betreffend. d. d. 7. April. 1704. T. IX. p. 112. 137.

Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg von den ältern Herren Præsidenten und Assessoren, contra den Herrn Grafen von Solms-Laubach Præsidenten. Wezlar d. d. 10. April. 1704. T. IX. p. 104.

Des Kayserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts Præsidentens Grafen von Solms Memorial an die Reichs-Versammlung, die Cammer-Gerichts-Visitation betreffend. Wezlar den 10. April. 1704. T. IX. p. 115.

Kürtz-

Kürtzlicher Bericht, wie nemlich die von Seiner Kayserlichen Majestät unterm 13. Dec. An. 1703. allergnädigst demandirte Restitution des Cammer-Gerichts-Assessoris von Pürck am 7. April. 1704. von dem Præsidenten Grafen zu Solms vollzogen, und was für widersetzliche und unjustificirliche Bezeugungen von Seiten der so genannten Majorum Collegii Cameralis und sonsten hernach vorgenommen worden. Wezlar d. d. 10. April. 1704. T. IX. p. 128.

Declaration und Reservation Herrn Grafens von Solms sammt einigen Assessoren, contra die Sperrung und Schliessung der Cammer-Cantzley. d. d. 18. April. 1704. T. IX. p. 153.

Memoriale an die Reichs-Versammlung, sub dato 21. April. 1704., von des Kayserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts-Præsidenten Herrn Grafen von Solms, pro promovenda Visitatione Judicii Cameralis. T. IX. p. 140.

Ejusdem Bericht an Kayserliche Majestät, wegen der beschehenen Sperr- und Schliessung der Cantzley und der absentirten Assessoren. Wezlar den 21. April. 1704. T. IX. p. 144.

Attestat der Cammer-Gerichts-Pedellen, wegen der Jngelheimischen Inhibition contra den Herrn Grafen von Solms. Wezlar d. d. 21. April. 1704. T. IX. p. 152.

Bericht an den Reichs-Convent vom Cammer-Præsidenten Grafen von Solms, die Strittigkeiten und nothleidende Justiz betreffend. Wezlar d. d. 26. April. 1704. T. IX. p. 156.

Gravamina des Kayserlichen Reichs-Cammer-Gerichts-Præsidentens und Assessorum, contra den Præsidenten Grafen von Solms und die Assessores, Herrn Zernemann, Herrn von Pürck und Herrn Krebsen. Wezlar d. d. 30. April. 1704. T. IX. p. 163.

Des Herrn Cammer-Gerichts-Præsidentens und der Herren Assessorum Creditiv an den Reichs-Convent zu Regenspurg. d. d. 14. Maji 1704. T. IX. p. 167.

Herrn

Herrn von Pärckens Gravamina contra den Herrn Baron von Ingelheim und anderer Assessoren des Kayserlichen Cammer-Gerichts. Wezlar d. d. 5. Junii 1704. T. IX. p. 169.

Extract Schreibens eines unpartheyischen JurisConsulti wegen der beym Cammer-Gericht gehemmten Justice, aus N. N. vom 24. Junii 1704. T. IX. p. 173.

Gräflich-Solmischer Bericht an Kayserliche Majestät, wegen eines Marckschreyers aufgerichteten Theatro vor dem Cammer-Gerichte. Wezlar d. d. 10. Julii 1704. T. IX. p. 181.

Ejusdem Schreiben an Chur-Trier als Cammer-Richter, contra die Ingelheimische Partheyen und deren Separation. Wezlar d. d. 10. Julii 1704. T. IX. p. 196.

Chur-Trierische Antwort darauf. Ehrenbreitstein d. d. 12. Julii 1704. T. IX. p. 198.

Ejusdem Proposition und Vorstellung des zerrütteten Zustandes des Kayserlichen Cammer-Gerichts. d. d. 15. Julii 1704. T. IX. p. 199.

Ejusdem Vorschlag, welcher nach beschehener Umfrage auf Begehren abgelassen worden. T. IX. p. 202.

Ejusdem ferneres Memorial an Reichs-Convent, die Cammer-Gerichts-Visitation zu beschleunigen. Wezlar d. d. 16. Julii 1704. T. IX. p. 186.

Memorial an Reichs-Convent vom Assessore Wigand, dessen Innocenz vorstellend. Dict. d. 23. Julii 1704. T. IX. p. 281.

Memorial an Reichs-Convent der Advocaten und Procuratoren des Kayserlichen Cammer-Gerichts, um Wieder-Eröffnung desselben. Wezlar d. d. 14. August. 1704. T. IX. p. 203.

Deduction, daß die Römisch-Kayserliche Majestät allein und privative einen von Ihro Majestät allein constituirten und nicht nur præsentirten Cammer-Gerichts-Præsidenten suspendiren und gar abschaffen können. T. IX. p. 207.

Con-

Conclusum trium Collegiorum S. R. I., wegen der Reichs-Visitation des Kayserlichen und des Reichs-Cammer-Gerichts. Regenspurg d. d. 15. Octobr. 1704. T. IX. p. 242.

Chur-Mayntzisches Schreiben an die Churfürsten des Heil. Römischen Reichs, des Cammer-Assessoris von Pürck Syndicirung der Gesandtschafften betreffend. Mayntz d. d. 22. Octobr. 1704. T. X. p. 121.

Königlich-Preußisches Antwort-Schreiben an Chur-Mayntz in dieser Sache. Cölln d. d. 9. Dec. 1704. T. X. p. 125.

Entschuldigungs-Schreiben der Stadt Uberlingen an das Reichs-Städtische Directorium, de dato 18. Decembr. 1704., die Visitation des Kayserlichen Cammer-Gerichts betreffend. T. X. p. 117.

Vorstellung, so von Chur-Mayntzischem Reichs-Directorio denen Gesandtschafften am 26. Januarii 1705. geschehen, wegen des von Pürcken begangenen Frevels. T. X. p. 131.

Conclusum trium Collegiorum S. R. Imperii vom 4. April. 1705., in Sachen des Assessoris von Pürcken. T. X. p. 138.

Kayserliches Commissions-Decret, betreffend das Visitations-Geschäfft des Reichs-Cammer-Gerichts zu Wezlar. Regenspurg d. d. 4. April. 1705. T. X. p. 142.

Chur-Mayntzische Anzeige von denen Cameral-Differentien. T. X. p. 146.

Chur-Mayntz proponiret, was auf das den 15. Oct. vorigen Jahrs in denen Cameral-Differentien vor ein Kayserliches d. d. 15. Aprilis lauffenden Jahrs per publicam dictaturam denen Hochlöblichen Ständten communicirtes Commissions-Decret erfolget sey. T. X. p. 147.

Resolution **Seiner Kayserlichen Majestät** auf des Herrn Cammer-Gerichts-Præsidentens Graf von Solms gesuchte Dimission. Wien d. d. 18. Aprilis 1705. T. X. p. 153.

Puncta

Puncta deliberanda beym Reichs-Convent, die Cameral-Visitation concernirend. T. X. p. 154.

Schreiben an Kayserl. Majestät von sämmtlichen Advocaten und Procuratoren des Kayserl. und Reichs-Cam̃er-Gerichts, um Eröffnung desselben. T. X. p. 156.

Eorundem Schreiben an Seine Hochfürstliche Durchleucht zu Salm, um eben solche Eröffnung. Wezlar den 11. Junii 1705. T. X. p. 161.

Eorundem Schreiben an Chur-Trier als Cammer-Richtern, um dessentwillen. Wezlar d. d. 11. Julii 1705. T. X. p. 163.

Des Kayserlichen Cammer-Gerichts Assessoris, Johann Tobiæ Ignatii Nyz, Grafen und Herrn zu Wartenburg, Memorial an Kayserliche Majestät, darinnen er seine Innocenz vorstellet. Wezlar den 7. Sept. 1705. T. X. p. 190.

Chur-Trierisches Intercessions-Schreiben um die Kayserliche Protection des Herrn Grafen Nyzens. Ehrenbreitstein d. d. 16. August. 1705. T. X. p. 199.

Chur-Mayntzisches Intercessions-Schreiben an Kayserliche Majestät für den Grafen Nyz. Mayntz den 25. August. 1705. T. X. p. 197.

Des Grafen Nyzens Schreiben an einige Gesandten in Regenspurg wider seine Delatores. Wezlar d. d. 6. Sept. 1705. T. X. p. 181.

Ejusdem Memorial und höchst-bemüßigte Vorstellung an den Reichs-Convent, die Suspension seines Assessorats betreffend. Wezlar d. d. 17. Septembr. 1705. T. X. p. 185.

Des Freyherrn von Ingelheim Cammer-Gerichts-Præsidentens Memorial an Reichs-Convent wider seine Delatores. Mayntz d. d. 19. Sept. 1705. T. X. p. 165.

Ejusdem Memorial an Kayserliche Majestät, worinnen er sich wider einige Herren Camerales beschwehret. T. X. p. 168.

Ejusdem anderweitiges Memorial an Kayserliche Majestät in eben dieser Sache. T. X. p. 172.

Instruction, die Cameral-Visitation betreffend. Dict. Ratisb. d. 30. Martii 1706. per Saltzburg. T. X. p. 170.

Chur-

Churfürstliche Meynung in materia Camerali. Dict. Ratisbonæ per Moguntinum d. 7. Maji 1706. T. XI. p. 182.

Des Fürstl. Collegii Meynung darinnen. T. XI. p. 185.

Project einer Reichs-Vollmacht pro Deputatis ad Visitationem Cameræ imperialis. Regenspurg d. d. 30. Junii 1706. T. XI. p. 191.

Churfürstlichen Collegii Meynung in der Cameral-Sache. Dict. d. 20. Julii 1706. T. XI. p. 187.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I. in materia Camerali. d. d. 13. Julii 1706. T. XI. p. 193.

Deduction, daß das Reich und folglich die Reichs-Deputation befugt sey auch die Cantzley und Leserey mit zu visitiren und zu reformiren. T. XI. p. 202.

Reichs-Instruction vor die zur Visitation des Cammer-Gerichts benennte Deputirte. Sign. Regenspurg in der Churfürstlich-Mayntzischen Cantzley d. d. 15. Aug. 1706. T. XI. p. 209.

Von denen am Kayserlichen Cammer-Gericht zwischen Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Würtzburg und Dero Cammer-Assessore Wigand vorgewalteten Differentien vide **Wigand**.

Cammer-Gericht, Repræsentiret Ihro Kayserliche Majestät sammt Chur-Fürsten und Ständten des Reichs, warum? T. XII. p. 197.

Wer bey dessen Inactivität die wegen der daselbst hangenden Stritt-Sachen sich äusserende Beschwehrden und Attentata zu remediren habe? T. XII. p. 203.

Ob man von selbigem den Recursum an den Reichs-Hof-Rath oder ad Comitia nehmen könne? T. VII. p. 73. V. 85. N.

Bey denselben wird in puncto Exhibitionis, Communicationis Productorum ein gantz anderer Modus als an dem Kayserlichen Reichs-Hof-Rath, und welcher? observiret. T. VII. p. 98. V. 96. & seqq. N.

Camera est summum in Imperio Tribunal, nec juris solum dicendi, sed pacis quoque & tranquillitatis custodiendæ & tuendæ causa ordinatum, ipsam personam Cæsaris repræsentans. T. IV. p. 692.

Cameræ

Cameræ Autoritas consistit in judicando & exequendo secundum legem, non autem in interpretando, leuterando aut emendando legem. T.V. p. 169. V. 147. N.

Cammer-Gericht soll in judicando von allen hohen und niedern Standes-Persohnen in particulari atque iis, qui vel inferiorem vel concurrentem jurisdictionem habent, der freye ungehinderte Lauff gelassen werden. T.VI. p. 695. V. 649. N.

Doch kan der Kayser und die Ständte des Reichs inhibiren, daß eine Sache am Cammer-Gericht nicht angenommen, noch in der angenommenen in judicando fortgeschritten werde. ibid.

Auch mögen von denenselben die am Cammer-Gericht rechtshängige Sachen vi Suprematus incommunicabilis avociret werden. ibid.

Ob von dem Cammer-Gericht der Recursus ad Comitia oder den Reichs-Hof-Rath genommen werden möge? T.VI. p. 693. seqq. V. 647. seqq. N. T.VII. p. 87. seqq. V. 85. seqq. N.

Cammer-Gericht, ob selbiges Legem Imperii conjunctim latam eigenmächtig dividiren, diversim sprechen, und über solch angenommenes Divisum einige Execution befehlen könne? T.V. p. 171. V. 149. N.

Wird beschuldiget, die Schrancken der competirenden Authorität und Gewalt öffters überschritten zu haben. T.V. p. 249. 271. V. 218. 237. N.

Auch daß selbiges denen Revisionibus den Effectum suspensivum vor der Zeit abschneide. ibid.

Ingleichen nicht secundum Legem Imperii in totum, sondern nur secundum Legem in quid verfahre. T.V. p. 167. V. 146. N.

Cammer-Gericht wird bey der Frantzösischen Invasion der Stadt Speyer 1688. gäntzlich zerstöhret. T.II. p. 517.

Das daselbst in vielen tausend Convolutis Actorum bestandene Archiv nach Straßburg geführet. ibid.

Cammer-Gerichts angehöriger Persohnen darbey erlittener Verlust wird auf etliche Tonnen Golds angeschlagen. T.II. p. 519.

Darvon soll Franckreich zu etwelcher Satisfaction wenigstens 100000. Reichs-Thaler zahlen. ibid.
Auch sonsten dessen Neutralität bey etwan entstehendem Krieg fest gestellet werden. T. II. p. 520. T. III. p. 271.
Was bey dessen intendirter Transferirung zu deren Reception vor Reichs-Städte in Vorschlag gekommen? T. IX. p. 239. 241.
Auch auf was vor Requisita darbey reflectiret worden? ibid.
Vor des Cammer-Gerichts Thür wird eine Seil-Täntzers und Comödianten-Bühne aufgeschlagen, und darauf Comödien gespielet. T. IX. p. 181. 182. 193.

Cammer-Herren, Am Kayserlichen Hof, prætendiren die Hand über dasige Fürstliche Gesandte. T. V. p. 238. V. 208. N.
Darwider aber wird ex parte der geist- und weltlichen Fürsten Beschwehrde geführet, und deren Jura reserviret. ibid.

Campen/ Cellisches Amt, Wird dem Hause Braunschweig-Wolffenbüttel wegen der Lauenburgischen Prætension abgetretten. T. VIII. p. 760. 769. 779. V. 664. 672. 680. 695. N.
Welches aber der Hertzog zu Cell wieder zurück fordert. T. VIII. p. 763. 765. 770. V. 666. 668. 672. N.
Und es auch würcklich mit Gewalt wiederum zu sich nimmt. T. VIII. p. 803. 813. 815. V. 701. 710. 712. N. Confer Zelle-Braunschweig.

Canon, Freyherr von, Des Hertzogs zu Lothringen Geheimder Rath und Ober-Parlaments-Præsident. T. I. p. 526. 527.

Canonicat, Kan kein gebrechlicher bekommen. T. II. p. 38. Confer Costantz.
Ad Canonicatuum & Præbendarum Possessionem non admitti possunt, nisi qui sunt Nobiles Germani. T. V. p. 126. 127. V. 109. 111. N.

Quomodo Nobilitas hæc probanda? T.V. p.126. 130. V. 109. 113. N.

Canonicus, Von St. Peter und St. Johannis-Kirchen zu Rom, wie auch bey dem Dom zu Cölln und der Kirchen Beatæ Mariæ Virginis zu Aachen, ist jedesmahliger Römischer Kayser und König. T. II. p. 92.

Canonicus Burgensis ist zugleich jeder König in Hispanien. ibid.

Des Collegii Canonicorum zu St. Hilarii in der Stadt Poictiers Abbas ist jeder König in Franckreich. ibid.

Canonicus, Lutherischer, wird in Franckreich vor ein Monstrum gehalten. T. III. p. 763.

Canonici Capitulares bey denen Evangelischen Weiber-Stifftern ob sie heyrathen und darbey ihre Præbenda behalten dörffen? T. II. p. 95.

Werden in der Fürstlichen Abbtey Herford Hebdomadarii genennet. T. II. p. 96.

Canonici in Germania non minus obligantur ad juratam sanctitatis suæ obedientiam, quam ad observantiam Statutorum Ecclesiæ suæ. T. V. p. 125. V. 109. N.

Cantzley-Jura, Bey dem Kayserlichen Reichs-Hof-Rath in Lehen-Sachen. T. II. p. 243. seqq.

Capitulatio. Capitulationes mit denen Regenten bey dem Eingang ihrer Regierung, wann sie ihren Ursprung genommen? T.V. p. 664. V. 581. N.

Prima Capitulatio scripta, quæ? T.V. p. 665. V. 582. N.

Zu was Ende die mit denen Kaysern verglichene Capitulationes eingeführet worden? T. V. p. 666. V. 583. N.

Auch warum man denenselben die Clausulam cassatoriam alles dessen, so denen Reichs-Gesetzen entgegen etwan vorgenommen werden möchte, annectiret? T.V. p. 667. V. 584. N.

Capitulum, Numne ad certam quandam personam sine metu tollendæ electionis liberæ se adstringere queat? T. X. p. 667. 695.

Carafa, Anton, Graf, Kayserlicher General-Kriegs-Commissarius. T. I. p. 424.

Carlmond, Kayser Carls des IV. lustiges Schloß bey Wezlar. T. IV. p. 582.

Cartell. Cartell oder Tractat zwischen dem Kayser und König in Franckreich, mit Einverleibung des Fränck- und Schwäbischen Crayses auch Hertzogens zu Würtenberg ꝛc. aufgericht und geschlossen. Basel d. d. 2. Maji 1692. T. I. p. 388.

Cartell oder Tractat, so zwischen dem Kayser und König in Franckreich sammt dessen Allürten wegen Auswechsel- und Ranzionirung der Kriegs-Gefangenen in Italien aufgerichtet worden. d. d. 31. Aug. 1702. T. VII. p. 824. V. 812. N.

Carthaus / Eine Stadt bey Lüttich, wird von Boufler erobert. T. I. p. 89.

Casati, Graf / Frantzösischer Gesandter in der Schweitz wegen des Hertzogs von Anjou. T. VI. p. 835. 836. 846. V. 777. 779. 797. N.

Giebt öffentlich aus, man könne mittelst und Krafft des Geldes alles nach Belieben und Gefallen bey den Schweitzern erhalten. T. XI. p. 368.

Hat sonsten von Kaysern Ehren-Stellen gehabt. T. XI. p. 374.

Cassel-Hessen. Schreiben vom Herrn Land-Grafen zu Hessen-Cassel an Herrn Land-Grafen zu Hessen-Rheinfels, ratione der Contributions-Gelder zu Besatzung der Vestung Rheinfels abgelassen. Cassel d. d. 24. April. 1700. T. V. p. 391. V. 341. N. Confer **Rheinfels.**

Höchstgemüßigtes Memoriale des Herrn Land-Grafens zu Hessen-Cassel an Eine Hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg, auf das in der Rittbergischen Sache zur Dictatur gebrachte Kayserliche Commissions-Decret. Regenspurg d. d. 18. Aug. & dictat. d. 20. Sept. 1707. T. XII. p. 264. Confer **Rittberg.**

Cassellischer Land-Graf, Carl, ein gewissenhaffter und höflicher Fürst, und darbey doch ein braver Held. T. VI. p. 769. V. 717. N.

Verfällt mit Hessen-Rheinfels der Erblande halber in Spän und Stritt. T. V. p. 379. V. 330. N.

Prætendiret alle Straffen allein, sie seyen nun von der Occasione derer zur Superiorität gehörigen Gerechtsame rc. gefallen und einkommen. T. VI. p. 773. seqq. V. 718. seqq. N.

Masset sich der Cognition an über die der jungen Herrschafft assignirte Jura. T. VI. p. 776. V. 721. N.

Worinnen er Rheinfels zu viel gethan zu haben beklaget worden? T. V. p. 394. 396. 397. seqq. 405. V. 343. 345. seqq. 353. N.

Castell, Grafschafft. Memoriale des Hoch-Gräflich-Castellischen Gevollmächtigten ad Conventum Circuli Franconici, wegen der mit der Fränckischen Reichs-Ritterschafft Orts Rhön und Werra, puncto Juris collectandi des Dorffs Urspringen, vorwaltenden Differentien abgelassen. T. VIII. p. 678. V. 584. N.

Gräflich-Castellisches Memorial an den Reichs-Convent, um Assistenz wider die Reichs-Ritterschafft in Francken, in materia dicta. T. VIII. p. 684. V. 590. N.

Memorial der Gräflich-Castellischen Hofmeister und Räthe an den Reichs-Convent wegen dieser Strittigkeit. d. d. 3. Decembr. 1703. T. VIII. p. 721. V. 629. N.

Hochgemäßigtes Memoriale informativum & refutativum an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, von Seiten Gräflich-Castellischer Hofmeister und Räthe zu Castell, Remlingen und Rüdenhausen, contra Herrn Hauptmann, Räthe und Ausschuß Orts Rhön und Werra, Landes zu Francken, das Jus collectandi des Gräflichen Guts Urspringen betreffend. d. d. 28. Januarii 1704. T. IX. p. 529.

Gräflich-Castellische Gegen-Remonstration an den Reichs-Convent zu Regenspurg, contra Rhön und Werra.

Werra. d. d. 29. April. 1704. T. IX. p. 525. Conf. **Urspringen.**

Castelbarco, de, Kayserlicher Abgesandter in Italien. T. VI. p. 615. 629. V. 574. 587. N.

Castilion, Dessen Almirante wird von Seiten Spaniens empfindlich touchiret. T. VIII. p. 595. 615. V. 508. 526. N.

Dessen Nahme, Geschlecht und Titul wird beschrieben. T. VIII. p. 615. V. 527. N.

Castitas, Perpetua, utpote humanæ imbecillitati impossibilis, Evangelicorum Confessioni est contraria. T. II. p. 92.

Castitatis Vota, zu was sie Anlaß geben? T. II. p. 99.

de *Castro Palæo*, Ferdinando, e Soc. Jesu, dessen Meynung von der Ehe. T. II. p. 163.

Catastra, An & quando in possessorio aliquid probent? T. VII. p. 444. 450. 465. V. 443. 449. 464. N.

Catholische / Deren Gebräuche und Religion gestatten selbigen ausser der Kirchen kein Exercitium. T. V. p. 60. V. 54. N.

Catholische Geistliche wollen der weltlichen Obrigkeit Befehl in Religions-Sachen nicht agnosciren. T. V. p. 81. V. 73. N.

Eines Catholischen Pfarrers wider die Evangelische Religion ausgestossene schimpfliche Reden. T. V. p. 87. V. 78. N.

Catholischer Clerus zu Halberstadt bittet bey dem Kayser und Chur-Pfaltz um GOttes und Christi willen, daran zu seyn, daß die Evangelische hier und dort, absonderlich aber in der Chur-Pfaltz, wider Recht und des Heil. Römischen Reichs Constitutiones nicht beschwehret werden mögen. T. V. p. 113. 116. V. 99. 102. N.

Rühmet von Chur-Brandenburg nicht allein das freye Exercitium der Catholischen Religion und geruhigen Besitz dessen Præbenden und Closter-Güter seit des Münster- und Oßnabrückischen Friedens, sondern

auch noch ein mehreres als das Instrumentum Pacis erfordert, genossen zu haben. T.V. p.112.V. 98. N.
Catholische in der Pfaltz wollen dasig-beederseitige Evangelische zu Nieder-Knieung vor dem so genannten Venerabili mit äusserster Gewalt zwingen. T.V. p.79.V. 72. N.
Prætendiren von denen schon 40jährigen und bey der Evangelischen Religion auferzogenen Persohnen, daß sie und ihre Kinder Catholisch werden sollen. T.V. p. 80.V. 72. N.
Befehlen auch denen Evangelischen bey Straff in die Catholische Kirche zu gehen. ibid.
Catholische Ständte, ob selbigen ratione Juris reformandi ein mehrers Recht als denen Reformirten zukomme? T.V. p. 70 V. 63. N.

Catzen-Ellnbogen / Nieder-Grafschafft, Hessen gehörig. T.V. p. 394. 396. 413. V. 344. 346. 360. N.

Cautions-**Leistung** / Ob bey interponirter Revision die Execution verhindere? T. III. p. 140.

Cauniz / Graf von, Dominicus Andreas, Kayserlich-Geheimder Rath und Vice-Cantzler. T.V. p. 392. 502. V. 346. 440. N. T. IX. p. 397.
Kayserlicher Gesandter und Plenipotentiarius bey dem Friedens-Congress zu Haag. T. II. p. 481.
Wie auch zu Ryßwick bey denen Friedens-Tractaten. T. III. p. 221. & 767.

Cell vide Zell.

Censores morum, Deren Bestellung in Städten und Dörffern was es nutze? T.V. p. 433. V. 378. N.
Was für Leute hierzu appliciret werden mögen? ibid.

Ceremoniel. Ceremoniel-Streit, so wegen des Vorsitzes zwischen den Chur-Mayntzischen Deputirten und den Chur-Bayerischen, Sächsisch- und Brandenburgischen Gesandten bey dem Friedens-Congress zu Haag sich ereignet. T. III. p. 748. 751.
Ceremoniel, so bey Seiner Königlichen Majestät in Spanien Caroli III. Anwesenheit in Leipzig und

Weiß-

Weissenfels observiret worden. T. VIII. p. 640. V. 550. N.

Ceremoniel, so bey Reception und Audience Ihro Excellenz des Kayserlichen Herrn Bottschaffters zu dem Pohlnischen Reichs-Tag Herrn Graf Carl Ferdinands von Wallenstein observiret worden. T. I. p. 10. Confer *Visiten*.

Ceremoniel, Was durch die darüber auf dem Reichs-Tag erregte Strittigkeiten bey Exteris effectuiret werde? T. I. p. 4. 5.

Von dergleichen ohnnöthigen Conversationibus werden von Kayserlicher Majestät die sämmtliche Comitial-Gesandte ernstlich adhortiret. T. I. p. 2. 3.

Cessio, Juris cuiusdam competentis non minus ex permutationis quam alia quacunque causa fieri potest. T. VII. p. 249. V. 247. N.

Cham, Stadt, Chur-Bayerische, wird vom Kayser den 3. Octobr. 1703. erorbert. T. VIII. p. 341. 342. V. 305. 306. N.

Chamillard, de, Frantzösischer Staats-Ministre. T. VIII. p. 93. V. 88. N.

Chamoy, de, Königlich-Frantzösischer Plenipotentiarius auf dem Reichs-Tag zu Regenspurg. T. V. p. 315. 325. V. 277. 285. N.

Character. Characterisirter Kayserlicher Commission und legitimirter Ministrorum auf dem Reichs-Tag unternommene Despectirung wird vom Kayser an das dasige Churfürstliche Collegium nachdrücklich ressentiret. T. I. p. 5.

Charten vide Karten.

Chattelet, Will Franckreich an Würtenberg restituiren. T. II. p. 478.

Chigi, Cardinal / War der älteste von den Cardinal-Bischöffen bey Pabsts Innocentii XII. Wahl. T. II. p. 11.

Chinay, Grafschafft / Soll Franckreich im Ryßwickischen Frieden wieder hergeben. T. III. p. 258.

a Chokier, Johannes, hujus Vindiciæ Libertatis Ecclesiasticæ Anno 1630. editæ. T. IV. p. 679.

Christin, Johann Baptista, Königlich-Preußischer Ambassadeur nach Niemwegen zu den Friedens-Tractaten. T. I. p. 604.

Chur sive Chur-Würde. Was wegen Errichtung der neunten Chur auf das Hochfürstliche Haus Braunschweig-Hannover so wohl in Comitiis als sonsten concludiret, expediret und zum Vorschein gebracht worden. T. V. Cap. VI. & XV. T. VI. Cap. IV.

Vernunfftmäßige Schluß-Gründe, zum Beweis, daß keine Gefahr für die Catholische Religion zu besorgen, wann das neunte Chur-Fürstenthum mit der Clausula conjunctiva eingeführet würde. T. II. p. 705.

Bedencken über den jetzigen Spanischen Krieg und die neunte Chur, welche diesen Krieg schwehr machet. T. VI p. 814. V. 755. N.

Chur-Trierisches Antwort-Schreiben an Kayserliche Majestät, den Hannoverischen Electorat betreffend. Ehrenbreitstein d. d. 4. Junii 1699. T. V. p. 209. V. 179. N.

Chur-Pfältzisches Schreiben an Kayser in dieser Sache. Benrath d. d. 12. Junii 1699. T. V. p. 209. V. 183. N.

Der correspondirenden Fürstlichen Gesandten Memorial an den Kayser, in puncto des neunten oder Braunschweig-Hannoverischen Electorats. Regenspurg de An. 1699. T. V. p. 212. V. 185. N.

Kayserliches Schreiben an Chur-Mayntz, wegen Beschleunigung der einseitigen Reproposition des Hannoverischen Electorat-Gesuchs im Churfürstlichen Collegio abgelassen. Eberstorff d. d. 14. Sept. 1699. T. V. p. 220. V. 192. N.

Der Fürstlich-correspondirenden Gesandten Memorial an die Cron Dännemarck, um Assistenz in der neunten Electorats-Sache. Regenspurg d. d. 12. (22.) Oct. 1699. T. V. p. 222. V. 193. N.

Derselben Schreiben an Chur-Mayntz in materia novi Electoratus. Regenspurg de An. 1699. T. V. p. 227. V. 198. N.

Chur-Mayntzisches Antwort-Schreiben an die Fürstliche gegen den neunten Electorat correspondirende Gesandte zu Regenspurg. Geybach d. d. 3. Nov. 1699. T. V. p. 231. V. 202. N.

Der Cron Dännemarck Antwort in dem neunten Chur-Negotio. Coppenhagen d. d. 7. Nov. 1699. T. V. p. 233. V. 203. N.

Conclusum Collegii Electoralis in dieser Chur-Sache. Regenspurg d. d. 18. Nov. 1699. T. V. p. 285. V. 205. N.

Goßlarischer Recess des Fürsten-Congressus, wegen derer Reichs-Fürsten Prærogativen Beybehaltung, dann auch das neunte Chur-Negotium betreffend. Goßlar d. d. 5. (15.) Febr. 1700. T. V. p. 239. V. 208. N.

Kayserliches Schreiben an Chur-Mayntz / die Befriedigung der correspondirenden Fürsten betreffend. d. d. 15. Martii 1700. T. V. p. 252. V. 220. & seqq. N.

Conclusum der zu Nürnberg subsistirenden Fürstlichen Gesandten wegen der vom Chur-Mayntzischen Directorio ins Mittel gebrachten Satisfactions-Puncten, puncto der neunten Chur-Sache. Nürnberg d. d. 11. Maji 1700. T. V. p. 255. V. 233. N.

Memorial an Kayserliche Majestät von der correspondirenden Fürsten am Kayserlichen Hof anwesenden Gesandtschafft gegen den neunten Electorat. T. V. p. 260. V. 237. N.

Ohnverfängliche Gedancken über die von Chur-Mayntz zu Beruhigung derer correspondirenden Reichs-Fürsten in der neunten Chur-Sache geschehene Vorschläge. T. V. p. 284. V. 249. N.

Kayserliche Resolution, so denen über das neunte Chur-Wesen correspondirenden Fürsten an den Kayserlichen Hof abgeschickten Herren Gesandten schrifftlich

zugestellet worden. Wien den 3. Aug. 1700. T.V. p. 303. V. 266. N.

Requisitions-Schreiben an die Cron Franckreich von einem Fürstlichen Gesandten in dieser Chur-Sache. Nürnberg d. d. 5. Aug. 1700. T. V. p. 313. V. 275. N.

Der Cron Franckreich ertheilte Resolution darauf. T.V. p. 641. V. 559. N.

Memorial der Fürstlichen Gesandtschafft an Kayserliche Maj. stät auf obbemeldte Resolution. Nürnberg d. d. 30. Aug. 1700. T.V. p. 313. V. 271. N.

Der correspondirenden Fürsten stellende Mannschafft pro simplo in der Chur-Sache. T. V. p. 646. V. 564. N.

Kayserliche Resolution, so dem Frantzösischen Ambassadeur auf die gethane Declaration wegen seines Königs übernommenen Garantie wider die neunte Chur gegeben worden. T.V. p. 647 V. 565. N.

Des Marggrafens zu Baaden Schreiben und Sentiment in der neunten Chur-Sache an seinen Hof-Marechallen Baron von Greiff. Schlackenwerth d. d. 20. Octobr. 1700. T. V. p. 660. V 566. N.

Der correspondirenden Reichs-Fürsten Klage und untadeliche Conduite in der neunten Chur-Sache. T.V. p. 669 V. 577. N.

Des Kayserlichen Reichs-Hof-Raths und Plenipotentiarii Herrn von Binders in der Hannoverischen Chur-Sache zu Franckfurth gethane Proposition. T. VI. p. 260. V. 245. N.

Der correspondirenden Fürsten Abgesandten Antwort darauf. T.VI. p. 263. V 247. N.

Eorundem gethane zweyte Vorstellung. T. VI. p. 270. V. 254. N.

Franckfurtischer Recess der Fürstlichen Gesandten in der neunten Chur-Sache. Franckfurt am Mayn mense Julii 1701. T.VI. p. 270. V. 257. N.

Extract aus des Gibellini von Lindenfells, eines so genannten Holländischen Edelmanns, Epistola ad Amicum,

cum, die neunte Chur-Sache betreffend. T. VI. p. 279. V. 262. N.
Fürstlich-Braunschweig-Wolffenbüttelisches Schreiben an die in der neunten Chur-Sache correspondirende geist- und weltliche Fürsten abgangen. T. VI. p. 303. V. 284. N.

Chur / Was es seye? T. II. p. 735.
Ob eine neue könne aufgerichtet werden? T. II. p. 713. seqq. T. V. p. 673. 674. 686. 687. seqq. V. 587. 588. seqq. N.
Was ein gewieser Kayserlicher Reichs-Hof-Rath hiervon statuiret? T. V. p. 689. V. 605. N.
Muß mit Rath und Bewilligung der Reichs-Fürsten und Ständte einem Fürsten vom Kayser gegeben werden. T. V. p. 676. seqq. V. 591. seqq. N.
Deren Errichtung, warum es ein die formam Imperii, mithin Haupt und Glieder so wohl in communi als auch in particulari, anbetreffendes Reichs-Geschäfft seye? T. V. p. 213. V. 186. N.
Ob und wann zu dergleichen zu schreiten? T. V. p. 214. V. 187. N.
Derselben Translation von dem Hause Pfaltz auf Bayern, was dabey auf dem Reichs-Tag zu Regenspurg An. 1633. vorgekommen? T. VI. p. 294. V. 276. 277. N.
Chur-Böhmische Readmission, warum solche bewilliget worden? T. II. p. 718. T. V. p. 236. V. 206. N.
Achte Chur-Stelle / wann und warum sie angerichtet worden? T. II. p. 711.
Unter was für Condition dieselbe verwilliget worden? T. V. p. 671. V. 588. N.
Ob es vom Kayser allein oder von dem Kayser und dem Reich zugleich beschehen? T. V. p. 674. 681. 686. V. 591. 597. 602. N.
Neunte Chur / wann und zu was Ende selbige aufgerichtet? T. II. p. 712.
Warum dessen Erection bestritten worden? T. VI. p. 238. V. 571. N.

Ob durch derselben Einführung der Catholischen Religion geschadet werde? T. II. p. 712. seqq. T. V. p. 683. V. 599. N.
Ob sie dem Westphälischen Frieden gemäß? T. V. p. 686. V. 602. N.
Auch ob deren Errichtung in dem Instrumento Pacis Osnabrugensis oder guldnen Bull mit klar- und deutlichen Worten verbotten? T. VI. p. 279. 286. V. 263. 269. N.
Ob die Erectio noni Electoratus vor den Kayser und Churfürsten allein gehöre, oder wann auch nebst denenselben aller Ständte Concurrenz darzu erfordert wird, ob solchen Falls darinn nach denen mehreren Stimmen zu verfahren? T. VI. p. 279. 288. 293. 296. seqq. 302. V. 263. 271. 275. 278. seqq. 284. N.
Neunte Chur-Erection wird dem Römischen Reich vor nutzlich erachtet, weßhalben? T. VI. p. 291. V. 273. N.
Warum jedoch solche ins besonder Catholischer Seits vor bedencklich gehalten werden wollen? T. II. p. 718. 724. 725.
Ob die correspondirende Reichs-Fürsten Ursach gehabt und befugt gewesen, in der neunten Chur-Sache die Cronen Franckreich und Schweden zu imploriren? T. V. p. 670. V. 587. N.
Deshalben wird zu Franckfurt zweymahl, auch zu Goßlar und Nürnberg, ein Fürsten-Congress gehalten. T. VI. p. 262. V. 247. N.
Gedachte in der neunten Chur-Sache correspondirende Fürsten werden vom Kayser vermahnet, dieses Geschäfft ins künfftige bey dem Reichs-Tag tractiren zu lassen, warum? T. VI. p. 262. V. 247. N.
Chur-Fürsten/ Sind des Reichs forderste Glieder und feste Haupt-Säulen, worauf es gebauet. T. I. p. 7. T. II. p. 735. T. V. p. 264. V. 231. N.
Werden auch Pfeiler/ so die Macht der Kayserlichen rechten Hand verstärcken, und Palmen des Reichs tituliret. T. II. p. 735.

Wie sie in der güldnen Bull genennet werden? T. V. p. 214. V. 187. N.

Vor selbige gehöret alles, was zur Wahl eines Kaysers mittel- und unmittelbar, von nahem und weitem, erfordert wird. T. VI. p. 819. V. 762. N.

Doch wird selbige Wahl von denen Churfürsten nicht lediglich vor sich alleine und ex Jure proprio, sondern auch nomine der Fürsten und Ständte verrichtet. T. V. p. 265. V. 231. N.

Churfürsten-Qualität eignet sich Kayser Carolus IV. in der güldenen Bulle als König in Böhmen zu. T. II. p. 710.

Churfürsten Authorität, wann sie angefangen bey eines Römischen Kaysers Wahl zu prævaliren? T. I. p. 208. seqq.

Worinnen deren Vorrechte eigentlich bestehen? T. VI. p. 819. V. 762. N.

Seynd nicht erst von der guldenen Bull eingesetzt, sondern bloß von einem alten löblichen Gebrauch, dessen in der Bulle selbst gedacht wird. T. II. p. 710.

Ob selbige zur Zeit des Münsterischen Friedens die siebende Zahl vor eine immerwährende Regul ihres Collegii erkannt? T. VI. p. 287. V. 270. N.

Denenselben soll wider Willen kein neuer Collega aufgedrungen werden. T. VI. p. 293. V. 276. N.

Können diejenigen Sachen, welche vornehmlich des Churfürstlichen Collegii Jura, Præeminentia, und andere occasione besagten Collegii erwachsene Gerechtsame betreffen, ohne Zuthun der andern Ständte, mit dem Kayser alleine tractiren und abthun. T. VI. p. 293. V. 275. N.

Churfürstliches Collegium, wie lang es bey der in der güldenen Bull bemerckten gesiebenden Zahl geblieben? T. II. p. 711.

Bey den Westphälischen Friedens-Tractaten ist nicht wegen der Zahl der Churfürsten, sondern nur, ob einem Hauß oder Famille zwo Churen zu conferiren, gestritten worden. T. VI. p. 287. V. 270. N.

Derer Churfürsten Præeminentien versichert der Kayser nimmermehr schmälern zu lassen. T. I. p. 6.

Churfürstenthum/ erledigtes, Ob selbiges einem andern Fürsten vom Kayser allein mit der Churfürsten Bewilligung, ohne andere Ständte darob zu vernehmen/ gegeben werden möge? T. VI. p. 293. V. 275. N.

Des Churfürstlichen Collegii zu Regenspurg Gesandtschafften wird vom Kayser die Verzögerung derer Reichs-Täge Deliberation mit Nachdruck verwiesen. T. I. p. 4.

Ingleichen wird gegen gedachten Churfürstlichen Collegii über die Gebühr zu extendiren anscheinende Distinction, Fürstlicher Seits zu Salvirung derer Jurium Principum sich præcaviret. T. VI. p. 278. V. 261. N.

Churfürstliche *Conclusa* vide *Conclusa* **Reichs.**

Clausula, Accessoria, non debet esse potentior ipso actu principali. T. X. p. 716.

Non refertur ad præcedentia, quæ sunt contraria. ibid.

Clausula: Rebus sic stantibus, Conventionibus & pactis semper inesse censetur. T. VI. p. 218. 224. V. 205. 210. N. T. VII. p. 243. V. 242. N.

Clausula cassatoria alles dessen / so denen Reichs-Gesetzen entgegen etwan vorgenommen werden möchte/ rc. warum man solche denen Kayserlichen Capitulationibus annectiret? T. V. p. 667. V. 584. N.

Clausula conjunctiva & disjunctiva bey Erection des noni Electoratus, worinnen selbige bestanden? T. I. p. 712. 713.

Clemens XI. **Pabst**, vide *Albani.*

Clerici, An a Laicis cogi possint ad onera hospitalitia, vulgo Einquartierungen? T. IV. p. 213.

Clerici in causa feudali subsunt curiæ feudali. T. XI. p. 88.

Closter, Ob die Güter und Renthen, so ante secula bey dasselbe geleget und tractu temporis vermehret worden, pro Civilibus zu achten? T V. p. 185. V. 162. N.

Closter-oder geistlich Gut, so jemand entzogen worden, dessen Restitution kan gefordert werden, ohne zu fragen, ob es intuitu Religionis geschehen. T. VI. 199. V. 186. seqq. N.

Closter, Evangelisches zu Lockum, darinnen werden gar keine Weibs-Leute, auch nicht zur Kuchen und anderer Weiber-Arbeit genommen oder gedultet. T. II. p. 103.

Closterbauer / Johann Georg, Doctor, des Schwäbischen Crayses Deputatus bey dem zu Augspurg An. 1700. vorgeweßten Müntz-Probations-Convent. T. V. p. 485. V. 425. N.

Coburg / Hertzogthum. Von denen ratione Successionis des Fürstenthums Sachsen-Coburg, wie auch wegen Verführung der darvon dependirenden Reichs- und Crayß-Votorum zwischen denen Fürstlich-Sächsischen Häusern vorgewalteten Differentien. T. VI. Cap. III. Fascicul. I. T. VII. Cap. VI. & VII.

Extract aus dem Kayserlichen Lehen-Brief über das Fürstenthum Coburg. Wien d. d. 22. Maji 1676. T. VII. p. 350. V. 352. N.

Extract der Lehens-Pflicht / wie solche weyland Hertzog Albrechten zu Sachsen-Coburg jederzeit geleistet worden. T. VII. p. 355. V. 357. N.

Extract der Erb-Huldigungs-Pflicht zu Coburg. T. VII. p. 356. V. 358. N.

Extract aus dem Erb-Vergleich wegen der Coburgischen Succession, zwischen Hertzogen Friedrichen zu Gotha und Bernharden zu Meinungen. Friedenstein d. d. 8. Junii 1681. T. VII. p. 347. V. 349. N.

Extract aus dem Recess wegen Verführung des Coburgischen Reichs-Voti. T. VII. p. 348. V. 350. N.

Extract aus dem Erb-Vergleich Hertzog Friedrichs zu Sachsen-Gotha und Hertzog Albrechts zu Coburg. Friedenstein d. d. 24. Sept. 1685. T. VII. p. 346. V. 348. N.

Extract aus dem zwischen Sachsen-Saalfeld und Sachsen-Gotha getroffenen und von Kayserlicher Majestät confirmirten Vergleich vom 18. Octobr. 1695. T.VII. p. 380.V. 382. N.

Copia der Sachsen-Meinungischen und Gothaischen Abrede zu Georgenthal, vom 14. Jan. 1696., wegen des Coburgischen Reichs-Voti bey ereignender Succession. T.VII. p. 358.V. 359. N.

Copia des Protocolls zu obiger Abrede, de eodem dato. T.VII. p. 359.V. 360. N.

Coburgischer Successions-Recess. Coburg d. d. 6. April. 1699. T.VII. p. 360.V. 362. N.

Copia deß zwischen Sachsen-Meinungen an einem, dann Sachsen-Hildburghausen und Saalfeld am andern Theil errichteten Coburgischen Possessions-Recesses. d. d. 10. Nov. 1699. T. VII. p. 371. V. 372. N.

Attestat des General-Superintendentens Dr. Stengels, über das dermahlige Kirchen-Gebet zu Coburg. Coburg d. d. 26. Junii 1700. T. VII. p. 375. V. 376. N.

Der Juristischen Facultät zu Würtzburg ausführliches Responsum Juris pro Sachsen-Gotha contra Sachsen-Meinungen, wegen der Succession im Fürstenthum Sachsen-Coburg. Würtzburg d. d. 6. Nov. 1700. T.VI. p. 216.V. 202. & seqq. N.

Extract des Sachsen-Gothaischen Memorials, in puncto der von Sachsen-Meinungen angemaßten Coburgischen Interims-Administration, mit beygefügter kurtzen Nachricht von der zeithero begangenen und nächstkünfftig in facto mit mehrerem anzuführend- und erweißlichen Sub- & Obreption contra Meinungen, dem Reichs-Hof-Raths-Collegio zu Wien überreichet und gegeben. d.d. 20. Febr. 1701. T.VI. p. 232. V. 217. N.

Responsum Juris von der löblichen Juristen-Facultät zu Tübingen, wegen der Coburgischen Succession. Tübingen d. d. 8. Martii 1701. T. VII. p. 222. V. 820. N.

Extract

Extract aus dem Kayserlichen Rescript an Sachsen-Meinungen, wegen ergriffener Coburgischen Administration. Wien d. d. 27. Martii 1701. T. VII. p. 377. V. 379. N.

Der Juristen-Facultät zu Giessen rechtliche Approbation des vor Herrn Hertzog Bernhards zu Sachsen-Coburg und Meinungen Hochfürstlichen Durchleucht in der Coburgischen Successions-Sache gründlich abgefaßten Tübingischen Responsi. Giessen d. d. 28. Maji 1701. T. VII. p. 337. 338. V. 339. 340. N.

Extract aus dem gegen kurtz vorgedachtes Kayserliches Rescript von Sachsen-Meinungen Jovis d. 13. Oct. 1701. wieder ausgewürckten Concluso, zum Rescript an Sachsen-Gotha & Cons., so aber nach dem Concluso Martis d. 29. Nov. 1701. ejusdem anni noch zur Zeit in suspenso gelassen worden. T. VII. p. 379. V. 381. N.

Extract aus dem Hochfürstlich-Sachsen-Meinungischen Antwort-Schreiben an Sachsen-Saalfeld. Meinungen d. d. 3. Junii 1702. T. VII. p. 381. V. 383. N.

Sachsen-Hildburghausisches und Sachsen-Saalfeldisches Memorial an den Reichs-Convent, wegen der Coburgischen Succession. Coburg zu Ehrenburg d. d. 21. Junii 1702. T. VII. p. 339. V. 341. N.

Coburgischer Landes-Fürst, Albrecht, stirbt Anno 1699. ohne männliche Descendenten. T. VI. p. 232. V. 218. N. T. VII. p. 346. V. 342. N.

Dessen Succession will Hertzog Bernhard zu Sachsen-Meinungen alleine prætendiren. T. VI. p. 232. V. 218. N. T. VII. p. 329. 340. 374. V. 331. 342. 375. N.

Trifft jedoch An. 1699. mit Sachsen-Hildburghausen und Saalfeld über die Coburgische Lande und Landes-Jura einen Compossessions-Vergleich. T. VI. p. 235. 236. V. 221. N.

Aendert auch nach solchem das Kirchen-Gebet. T. VI. p. 236. V. 221. N.

Auf was Weise selbiger die Coburgische Reichs- und Crayß-Vota verführet? T. VI. p. 233. 237. V. 219. 222. N.
Und warum selbiger des Hertzoglichen Tituls von Coburg sich bedienet? T. VI. p 237. V. 223. N.
Hat sein Reichs- und Crayß-Votum. T. VII. p. 346. 347. 349. V. 344. 346. 348. seqq. N.

Cochenheim/ von, Ernst, Münsterischer Geheimder Rath und Cantzley-Director, wie auch Abgesandter bey dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 592. V. 537. N.

Codmann/ Georg Ludwig, der letzte Evangelische Pfarrer zu Neuseeß auf dem Berg. T. IV. p. 157.

Colbert, Frantzösischer Ambassadeur nach Niemwegen zu den Friedens-Tractaten. T. I. p. 635.

Coldiz/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.

Collectandi Jus, vide Steuer.

Collmar/ Wie hoch es in der Reichs-Matricul stehe? T. II. p. 282.

Cölln-Chur. Von des Churfürstens zu Cölln mit dem Dom-Capitul und denen Cryß-Ständten vorgewalteten Differentien, und was deßhalb von Ihro Kayserlichen Majestät und gesammten Reichs wegen vor nachdrückliche Verfügungen beschehen.
T. VI. Cap. VIII. T. VII. Cap. XI.
T. XI. Cap. XI.

Erb-Lands-Vereinigung des Rheinischen Ertz-Stiffts Cölln, welche im Jahr 1463. aufgerichtet, und nachgehends im Jahr 1550. vom Ertz-Bischoffen und Churfürsten Adolph mit einem Hochwürdigen Dom-Capitul und übrigen Ständten der Grafen, Ritter und Städten zu gemeinem Besten erneuert, und von denen nachfolgenden Ertz-Bischöffen bestättiget worden. T. VI. p. 470. V 440. N.

Ertz-Bischoffs Johann Gebhards Bestättigung derselben Vereinigung. Bonn d. d. 25. Oct. 1558. T. VI. p. 491. V. 460. N.

Erb-Landes-Vereinigung der jenseits Rhein gelegenen Ertz-Stifft Cöllnischen Landschafft in Westphalen, unter Ertz-Bischoff Ernsten An. 1590. den 6. Julii aufgericht. T. VI. p. 502. V. 470. N.

Ertz-Bischoff Ernstens Bestättigung. Bonn d. d. 23. Maji 1593. T. VI. p. 493. V. 461. N.

Ertz-Bischoffs Ferdinandi Bestättigung. Bonn d. d. 14. Febr. 1614. T. VI. p. 494. V. 463. N.

Bestättigung Ertz-Bischoffs Maximiliani Henrici. Cölln d. d. 26. Octobr. 1650. T. VI. p. 496. V. 465. N.

Land-Tags-Reversales, so Ihro Churfürstliche Durchleucht Joseph, um deren Ständten Freyheit und Privilegien vermöge Landes-Vereinigung nicht zu præjudiciren, gegeben. d. d. 19. Nov. 1694. T. VI. p. 498. V. 466. *N.*

Des Churfürsten Josephi Clementis Proposition auf dem Land-Tage zu Bonn. d. d. 18. August. 1701. T. VI. p. 444. V. 416. *N.*

Des Dom-Capituls Protestations-Schreiben an Churfürsten zu Cölln. Cölln d. d. 20. Sept. 1701. T. VI. p. 446. V. 418. *N.*

Ejusdem Manifest darwider. Cölln d. d. 1. Oct. 1701. T. VI. p. 451. V. 422. *N.*

Gegen-Manifest des Churfürstens Londen d. d. 15. Oct. 1701. T. VI. p. 456. V. 426. *N.*

Kayserliches Dehortations-**Schreiben** an Churfürsten zu Cölln, wegen der wider das Dom-Capitul angedroheten Execution. Wien d. d. 2. *Nov.* 1701. T. VI. p. 460. V. 433. *N.*

Kayserliches Rescript an die Chur-Rheinische und Westphälische Crayß-Directores in dieser Sache. Wien d. d. 2. *Nov.* 1701. T. VI. p. 467. V. 436. *N.*

Abermahliges Kayserliches Rescript an die Crayß-Ausschreibende Fürsten des Chur-Rheinischen Crayses, contra Chur-Cölln. Wien d. d. 2. *Nov.* 1701. T. VI. p. 468. V. 438. *N.*

Churfürst Josephi Clementis Schreiben an Kayserliche Majestät, sub dato Bonn den 18. *Nov.* 1701., die

Einnehmung fremder Völcker betreffend. T. VI. p. 520. V. 488. *N.*

Ejusdem Ordre an den Gouverneur der Citadell zu Lüttich Herrn von Berlo, so der Frantzösische General Montrevil bey seiner Ankunfft mit 4000. Mann der so genannten Burgundischen Crayß-Völcker produciret. Bonn d. d. 20. *Nov.* 1701. T. VI. p. 523. V. 490. *N.*

Chur-Cöllnische Excusation wegen eingenommener Burgundischer Crayß-Völcker. T. VI. p. 525. V. 492. *N.*

Anmerckung über das Chur-Cöllnische Justifications-Schreiben, welches an Seine Kayserliche Majestät den 18. *Nov.* 1701. abgelassen worden. T. VI. p. 527. V. 494. *N.*

Chur-Cöllnisches Schreiben an Chur-Mayntz und Chur-Trier, wegen der Einnehmung Burgundischer Crayß-Völcker. Bonn d. d. 27. *Nov.* 1701. T. VI. p. 530. V. 497. *N.*

Des Dom-Capituls Schreiben an Kayserliche Majestät, allerhand Gravamina wider den Churfürsten in sich haltend. d. d. 12. Dec. 1701. T. VI. p. 534. V. 501. *N.*

Kayserlicher Schutz-Brief dem Dom-Capitul zu Cölln ertheilet. Wien den 17. Dec. 1701. T. VI. p. 545. V. 511. *N.*

Copia **Antwort-Schreibens** an Jhro Kayserliche Majestät von Jhro Churfürstlichen Durchleucht zu Cölln. Bonn d. d. 5. Jan. 1702. T. VI. p. 548. V. 513. *N.*

Copia **Kayserlichen Schreibens** an Affter-Dechant und Capitul zu Cölln, die von dem alldortigen Churfürsten angenommene Frantzösische Miliz betreffend. Wien d. d. 8. Jan. 1702. T. VI. p. 557. V. 521. *N.*

Copia **Kayserlichen Schreibens** an die Ausschreibende Fürsten des Westphälischen Crayses, die von Chur-Cölln eingenommene Frantzösische Miliz betreffend; in simili mutatis mutandis an Chur-Mayntz, als Crayß-Ausschreibenden Fürsten im Chur-Rheinischen

nischen Crayse. Wien d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 559. V. 523. N.

Kayserliches Patent an die Chur-Töllnische Land-Ständte, wegen der von dem Churfürsten eingenommenen Frantzösischen Völcker. Wien d.d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 562. V. 527. N.

Kayserliches Mandat an Chur-Cölln und seine geist- und weltliche Räthe, absonderlich an Johann Heinrich Karg, de abducendo milite extero, nec non deserendo partes Gallicas & prætense Hispanicas, atque se in omnibus submittendo ordinationibus Cæsareis sub pœnis subsequentibus sine clausula. Wien d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 564. V. 528. N.

Kayserliches Mandatum Avocatorium an die Chur-Töllnische Kriegs-Officiers und Soldaten. Wien d. d. 9. Jan. 1702. T. VI p. 569. V. 532 N.

Chur-Cöllnische mündliche Excusation und Antwort an den Grafen von Königseck. T. VI. p. 586. V. 547. N.

Ejusdem **Schreiben** an Dero Cöllnisches Dom-Capitul, aus Bonn vom 10. Jan. 1702. T. VI. p. 552. V. 517. N.

Ejusdem Gravamina wider den Churfürsten von Pfaltz, die angehaltene Frantzösische Schiffe betreffend. T. VI. p. 553. V. 518. N.

Chur-Cöllnisches Gegen-Patent wider die Kayserliche Mandata inhibitoria und avocatoria. Bonn d. d. 1. Martii 1702. T. VI. p. 591. V. 552. N.

Gegen-Anzeige auf dasjenige, was die Chur-Cöllnische Gesandtschafft wegen der von Chur-Pfaltz ohnlängst angehaltenen 44. Transport-Schiffen, bey dem Reichs-Convent unter die übrige Gesandtschafften schrifftlich ausgetheilet. T. VI. p. 606. V. 565. N.

Seiner Churfürstlichen Durchleucht zu Cölln Protestation gegen die Demolirung der Fortification Kayserswerth. Bonn d. d. 19. Junii 1702. T. VII. p. 528. V. 523. N.

Die Nahmens der Kayserlichen Commission dem Chur-Mayntzischen Gesandten, wegen des anmassenden neuen Chur-Cöllnischen Gesandtens, Baron Zellers von Leibersdorff, am 23. Julii 1702. in der Frühe mündlich beschehene und schrifftlich hinterlassene Anzeige. T.VII. p. 520. V. 515. *N.*

Schreiben von Chur-Cölln an Chur-Bayern, das Stifft Hildesheim betreffend. Bonn d. d. 28. Aug. 1702. T.VII. p. 513. V. 509. *N.*

Des Chur-Cöllnischen Gesandtens Baron von Zellers Vorstellung an den Reichs-Convent, die Chur-Cöllnische Succession im Stifft Hildesheim und Admission bey dem Reichs-Convent betreffend. T.VII. p. 516. V. 512. *N.*

Kayserliches Commissions-Decret contra die Chur-Cöllnische Admission in beeden Höheren Reichs-Collegiis. Regenspurg den 23. Sept. 1702. T.VII. p. 521. V. 516. *N.*

Schreiben des Churfürstens von Cölln an den Herrn Bischoffen von Raab. T.VII. p. 523. V. 518. *N.*

Eigenhändiges Schreiben von Chur-Cölln an Chur-Bayern. Bonn d. d. 28. Sept. 1702. T.VIII. p. 72. V. 68. *N.*

Reichs-Hof-Raths-Conclusum in Sachen des Dom-Capituls zu Cölln contra Chur-Cölln, diversorum Gravaminum. d. d. 5. Oct. 1702. T.VII. p. 530. V. 525. *N.*

Chur-Cöllnisches Rescript an die Land-Ständte im Stifft Cölln und des Westphälischen Crayses, sich an den Cantzler Karg zu halten. Bonn d. d. 12. Oct. 1702. T.VII. p. 525. V. 521. *N.*

Kayserliches Patent an die Land-Ständte und Bediente des Ertz-Stiffts Cölln und darzu gehörigen Lande, daß sie dem Dom-Capitul daselbst sollen gehorsamen. Wien d. d. 18. *Nov.* 1702. T.VII. p. 531. V. 526. *N.*

Des Ertz-und hohen Bischofftbums Cölln scharffes Verbot an die Roß-Händler und andere, keine

Pferde

Pferde nach Franckreich zu verkauffen. Cölln d. d. 18. Octobr. 1704. T. X. p. 354.

Conclusum Collegii Electoralis in causa respective privationis & Banni contra Electores, Coloniensem & Bavarum. Regenspurg d. d. 27. Nov. 1705. T. XI. p. 608.

Kayserliches Patent, durch dessen Publication der gewesene Churfürst zu Cölln in die Reichs-Acht erkläret worden. Wien d.d. 29. April. 1706. T. XI p. 616.

Relation, wie der Actus Declarationis in Bannum in die Acht und Ober-Acht der beeden Churfürsten vorgangen und erfolget ist. Wien den 29. April. 1706. T. XI p. 611.

Copia Kayserlichen Rescripti an die Stadt Regenspurg, in puncto der allda zu publicirenden Achts-Erklärung. Wien d. d. 30. April. 1706. T. XI. p. 639.

Extractus Protocolli aus dem Höchstpreißlichen Kayserlichen Reichs-Hof-Rath, die daselbst beschehene Publication der Achts-Erklärung betreffend. d. d. 4. Maji 1706. T. XI. p. 640.

Kayserliches Commissions-Decret, die Achts- und Ober-Achts-Erklärung der beeden Churfürsten betreffend. Regenspurg d. d. 10. Maji 1706. T. XI. p. 641.

Cöllnischer Churfürst / Joseph Clemens, stellet An. 1701. d. 18. Aug. einen Land-Tag zu Bonn an. T. VI. p. 444. V. 416. N.

Wird vom Dom-Capitul seines Eydes erinnert. T. VI. p. 449. V. 421. N.

Kriegt wegen der einseitigen Werbungen Einhalt durch ein Manifest vom Dom-Capitul. T. VI. p. 451. seqq. V. 422. N.

Giebt ein Gegen-Manifest heraus. T. VI. p. 456. seqq. V. 426. N.

Soll, dem Kayserlichen Rescripto zu Folge, alles gegen die Erb-Vereinigung vorgenommenes Verfahren und Werbung ein- und abstellen, und das Dom-Capitul ferner nicht beschwehren. T. VI. p. 463. seqq. V. 436. 438. N.

Giebt dem Gouverneur zu Lüttich Ordre, Burgundische Völcker einzunehmen. T.VI. p. 523. V. 490. N.
Schreibt deswegen an Chur-Mayntz und Trier. T.VI. p. 530. seqq.V. 497. N.
Entschuldiget sich auch bey dem Kayser wegen Einnehmung solcher fremder Trouppen. T.VI. p. 520. seqq. V. 488. N.
Beklagt sich, daß er ausser der Cron Franckreich und Spanien von andern Puissancen keine Neutralität erhalten können. T.VI. p. 531.V. 498. N.
Erbietet sich nochmahls, so balden Jhme solche Neutralität mit behöriger Verbindlichkeit gestattet werden sollte, die eingenommene Burgundische Crayß-Auxiliar-Trouppen aus seinen Landen ungesäumt auszuschaffen. T.VI. p. 533.V. 499. N.
Wird vom Dom-Capitul am Käyserlichen Hof graviret. T.VI. p. 534. seq.V. 501. N.
Soll wegen des Kayserlichen Schutz-Briefes das Dom-Capitul unangetastet lassen. T.VI. p. 545. seq.V. 511. N.
Verwirfft Chur-Pfaltz als Commissarium. T. VI. p. 548. seq.V. 514. seqq.N.
Klagt über Chur-Pfältzische Widerwärtigkeiten. T.VI. p. 548.V. 515.N.
Beschuldiget den Bischoffen zu Raab gar sehr. T.VI. p. 549. 550.V. 515.N.
Will die Strittigkeit an Reichs-Convent zu Regenspurg verwiesen haben. T. VI. p. 550. 551. V. 516. N.
Giebt dem Dom-Capitul von wegen des Kayserlichen Protectorii einen Verweiß. T.VI. p. 552.V. 517. N.
Klagt, daß Chur-Pfaltz seine Schiffe weggenommen. T.VI. p. 533. seq.V. 518. N.
Kriegt von dem Kayser ein scharffes Mandat, die fremden Völcker wieder abzuschaffen. T. VI. p. 568.V. 528. N.
Vermißt sich sehr hoch, wann er dem Reiche zu schaden gemeynet wäre. T.VI. p. 587. 588.V. 549. N.

Giebt

Giebt dem König von Franckreich, dem Churfürsten von Bayern, und seinen Gesandten zu Regenspurg von des Kaysers Mandat Nachricht. ibid.

Beschwehret sich über den Kayserlichen Geheimen wie auch Reichs-Hof-Rath. T. VI. p. 602. V. 562. N.

Schreibt von sich, daß er wegen des Churfürsten von Bayern, und ihme zu gefallen, für Angst Todes-Schweitz schwitze. T. VIII. p. 3.

Will an des Groß-Dechants Mean Gefangenschafft unschuldig seyn. T. VI. p. 589. V. 551. N.

Entschuldiget seine mit Franckreich gemachte Allianz, woher? T. VI. p. 590. 591. V. 552. N.

Gehet jedoch endlich mit seinem Leib völlig ausser Landes. T. VIII. p. 3.

Giebt ein Patent wider das Kayserliche Inhibitorium und Avocatorium heraus. T. VI. p. 591. V. 552. N.

Injurirt abermahl den Bischoff von Raab. T. VI. p. 593. V. 554. N.

Schreibt an Mayntz, um daß sich seiner das Churfürstliche Collegium annehmen möchte. T. VI. p. 596. 603. 604. V. 555. 557. 563. N.

Berufft sich der Völcker wegen auf Chur-Pfaltz. T. VI. p. 597. 598. V. 558. 559. N.

Bemühet sich, sich als einen Bischoff zu Hildesheim aufzuführen. T. VII. p. 513. seqq. V. 509. seqq. N.

Protestirt wider die Demolirung Kayserswerth. T. VII. p. 528. V. 523. N.

Will vor seine Teutsche Freyheit Leib, Leben, Gut und Blut aufsetzen. ibid. T. VIII. p. 74. V. 70. N.

Beschwehret sich über den Reichs-Convent wegen dessen Excludirung a Sessione & Votis. T. VII. p. 515. V. 511. N.

Ersuchet Chur-Bayern, nicht geschehen zu lassen, daß er des Genusses seiner Chur und Fürstlichen Praerogativen entsetzet werde. ibid.

Betheuret, ehender Leib und Leben, Gut und Blut aufzusetzen, als sich als einen gehorsamen Reichs-Standt zu erweisen. T. XI. p. 622.

Was er sonsten wider das Reich gethan? ibid.

Uberläßt die Chur-Cöllnische Residenz Bonn denen Frantzosen. T. XI. p. 623.
Vertheidiget, unter dem Schein eines Ertz-Cantzlers von Italien, den Hertzogen von Mantua. T. XI. p. 621.
Wird in die Acht erkläret. T. XI. p. 616.
Chur-Cöllnische und andere nach dem Burgundischen Fuß geschlagene Wechsel-Thaler werden abgewürdiget, wie hoch? T. V. p. 454. V. 396. N.

Cölln / Stifft, Bey dasigem Dom ist jedesmahliger Römischer Kayser oder König Canonicus. T. II. p. 92.
Cöllnische Städt und Aemter. T. X. p. 360.
Cölln, Ertz-Stifft, wird angerathen zu secularisiren, warum? T. X. p. 832. 833.

Cölln / Stadt. Schreiben an Chur-Mayntz von Burgermeister und Rath der Stadt Cölln, als Mit-Deputatis zu dem Religions-Wesen, die versicherte Absendung jemanden dero Mittels nach Regenspurg betreffend. Cölln d. d. 17. April. 1704. T. IX. p. 65.

Columba, von, Hochfürstlich-Nassau-Siegischer Premier-Ministre Catholischen Theils. T. XII. p. 147.

Comitatus, Est natura sua individuus. T. X. p. 590.

Comites, Hiessen vor Zeiten diejenige Stadthalter oder Verwalter über die Provincien, als Feldherren derer Könige in Francken. T. IV. p. 674.

Comitia, Haben erst unter Kayser Maximiliano I. ihre jetztmahlige Eintheilung bekommen. T. XII. p. 758.
An statt des Worts Comitia ist à temporibus Caroli M. usque ad tempora Maximiliani I. das Wort Curia Congregationum &c. angebrauchet worden. ib. Conf. Reichs-Tag.

Commenden. Kayserliches Dehortations-Schreiben wegen übler Conferirung der Commenden und Pensionen. Wien d. d. 15. Dec. 1700. T. XI. p. 233.
Des Ritterlichen Johanniter-Ordens in Teutschland Memorial an den Reichs-Convent, wegen seiner Differentien mit denen Ausländischen, betreffend die Com-

Commenden und Pensionen. Ratisbonæ dict. d. 2. Martii 1700. T. XI. p. 230.
Conclusum trium Collegiorum S. R. I. in dieser Sache. d. d. 5. Julii 1706. T. XI. p. 224.
Commenden / Können niemanden in Teutschland gegeben werden als gebohrnen Teutschen Rittern. T. XI. p. 230. 235. 237.

Commercien. Was in dem Commercien - und Mercantil - Wesen an unterschiedlichen Orten vor Verordnungen zum Vorschein gekommen, und sonsten deshalb verhandelt worden. T. I. Cap. I. Fasc. III T. II. Cap. VII. T. III. Cap. V. T. IV. Cap. IV. T. IX. Cap. IX. T. X. Cap. X. & XII.

Kayserlicher Erb - Länder Vectigal - und Mauth-Ordnung zu Wasser und zu Land, von allerhand Kauff - und Handels-Waaren. Wien d. d. 27. Jun. 1659. T. I. p. 222.
Copia Kayserlichen Privilegii, Georg Cetto, Burgern zu Wien, über den Gold - und Silber - Handel ertheilet. Wien d. d. 18. Martii 1667. T. II. p. 524.
Der Stadt Breßlau Wechsel - Ordnung. d. d. 28. Nov. 1672. T. II. p. 665.
Kayserliches Edict, worinnen das Commercium der Frantzösischen Manufacturen ins Reich bey hoher Straff verbotten wird. d. d. 7. Maji 1676. T. I. p. 205.
Kayserliches Commissions - Decret, wegen Verbiet- und Abschaffung des Commercii der Frantzösischen Manufacturen im Reich. Regenspurg d. d. 15. Maji 1676. T. I. p. 204.
Memorial an des Kayserlichen Herrn Principal-Commissarii Hochfürstliche Gnaden von dem Reichs-Städtischen Collegio zu Regenspurg, wegen des Verbots der Frantzösischen Manufacturen und Waaren, den 10. (20.) Febr. 1677. übergeben, daß solches nicht ferner contra intentionem Cæsaris & Imperii

rii zu Schaden und Nachtheil der Commercien extendirt werden möge. T. II. p. 645.

Stadt-Hamburgisches Edict über den 12. löthigen Silber-und Gold-Drat-Zug. d. d. 9. Junii 1683. T. III. p. 518.

Chur-Brandenburgisches Edict über die verbottene Auf-und Vorkäuffeley der Wolle, Einführung der fremden Tücher und Zeuge, auch Verbesserung der Woll-Manufactur. Cölln an der Spree d. d. 30. Martii 1687. T. III. p. 482.

Schau-Ordnung über die Wollen-Weberey in denen Städten der Chur-und Marck Brandenburg. Cölln an der Spree d. d. 30. Martii 1687. T. III. p. 508.

Instruction, so Ihro Churfürstliche Durchleucht in Bayern ihrem angestellten Commercien-Collegio wegen Visitirung der Güter, verbottenen und falschen Waaren, dann wegen der Hausirer ertheilet. München d. d. 22. Maji 1690. T. I. p. 187. T. IV. p. 310.

Chur-Bayerisches Mandat, den neuen Tuch-Handel betreffend. München d. d. 7. Junii 1690. T. I. p. 193. T. IV. p. 297.

Extract aus des Herrn Pühlers / Kayserlichen Hof-Cammer-Secretarii eingelangten Schreiben, die Eisen und Sensen betreffend. d. d. 5. Nov. 1690. T. IX. p. 715.

Chur-Bayerisches Decret, den Poy-und Tuch-Handel concernirend. München d. d. 25. Januarii 1691. T. I. p. 202. T. IV. p. 308.

Resolution von der Ober-Oesterreichischen Regierung und Hof-Cammer, wegen Durch-Paßirung des Tyrolischen Kupffers, Eisen, Stahls und Sensen in die Mitgenossenschafft. Inspruck d. d. 30. Martii 1691. T. IX. p. 716.

Chur-Bayerische Verordnung wider die zu des Landes Schaden beschehende Auf-und Fürkauffung des Getraydes, an die Bayerische Regierung zu Straubingen abgegangen. München d. d. 25. Jan. 1692. T. IV. p. 313.

Chur-

Chur-Bayerisches Verbot wegen Einführung des ausländischen Trinck- und Schnupff-Tobacks. München d. d. 21. Martii 1692. T. IV. p. 317.

Des Schwäbischen Crayses Patent, die Aus- und Einfuhr der verbottenen und contrabanden Waaren betreffend. Ulm d. d. 10. (20.) Julii 1692. T. I. p. 212.

Attestat vom Herrn Burgermeister und Rath der Stadt Leipzig, wegen des gut- und Leonischen Gold- und Silber-Drat-Zuges, d. d. 21. Octobr. 1692. ertheilt. T. III. p. 520.

Conclusum des Schwäbischen Crayß-Convents ad deliberandum 14., die Contrebanden-Waaren und deren bishero vorgenommene Confiscationes betreffend. d. d. 15. (25.) Nov. 1692. T. I. p. 164.

Memoriale an die Römisch-Kayserliche Majestät von der Schwäbischen Crayß-Versammlung zu Ulm, d. d. 20. (30.) Nov. 1692., die gegen das Kayserliche Commissariat ratione der sub titulo der Contrebanden angehaltnen innocenten Waaren und derselben Confiscation geführte Beschwehrde betreffend. T. I. p. 168.

Des Schwäbischen Crayses Patent, wie mit Confiscirung der Contrebanden in dem Crayß zu verfahren. Ulm d. d. 24. Nov. (4. Dec.) 1692. T. I. p. 218.

Memorial an den Reichs-Convent, von dem Schwäbischen Crayß abgelassen, betreffend die Klage über die Kayserliche Commission in Schwaben, welche sub titulo der Contrebanden fast alle Waaren angehalten und confisciret. Ulm d. d. 4. Dec. 1692. T. I. p. 159.

Wilhelm Bengeroth, der Stadt Franckfurt am Mayn geschwornen Müntzwardeins, Bericht. Franckfurt am Mayn d. d. 11. (21.) Martii 1693. T. III. p. 525.

Attestat von Herrn Burgermeister und Rath-Männer der Churfürstlich-Brandenburgischen Haupt- und Residenz-Stadt Berlin, denen Vorgehern und Verlegern des gut- und Leonischen Drat-Zugs zu Nürn-

Nürnberg, wegen des Gold-und Silber-Gespinnsts ertheilet. d. d. 16. Martii 1693. T. III. p. 522.

Schreiben vom Magistrat der Stadt Nürnberg, ratione des Gehalts von Gold-und Silber-Gespinnst. d. d. 20. Martii 1693. T. III. p. 524.

Recess wegen der Contrebanden in Schwaben. d. d. 30. Julii (9. Augusti) 1693. T. I. p. 177.

Extract Verordnung de An. 1693., wie es des Commercien-Wesens, Contrebanden und Imposten halber nach denen von des Kayserlichen Bevollmächtigten General-Lieutenants, Herrn Ludwig Wilhelms Marggrafens zu Baaden und Hochberg Hochfürstlichen Durchleucht, mit Zuziehung allerseitiger Interessenten, und darauf erfolgten Kayserlichen Ratification &c. in Schwaben führohin Zeit währenden Krieges gehalten werden solle. T. I. p. 184.

Der Nürnbergischen Handwercker Bittschrifft an dasigen Magistrat, um Intercessionales an Kayserliche Majestät, die Freylassung der Handelschafft betreffend. T. IX. p. 717.

Commercien-Verordnung an neutrale Orte, von Kayserlicher Majestät Leopoldo confirmiret. Wien d. d. 6. Nov. 1693. T. IX. p. 702.

Schreiben des Hochfürstlichen Crayß-Ausschreib-Amts in Schwaben an den Herrn Abbten von St. Gallen, wegen der Frucht-Ausfuhr und Contrebanden-Waaren abgelassen. d. d. 13. Dec. 1693. (2. Jan. 1694.) T. I. p. 182.

Kayserliches Rescript an die Stadt Regenspurg, die Abstellung des allzugeringhaltigen Gold-und Silber-Drat-Zugs betreffend. Wien d. d. 11. Julii 1695. T. III. p. 526.

Neues Kayserliches Edict, den Gold-und Silber-Drat-Zug betreffend. Wien d. d. 11. Julii 1695. T. III. p. 529.

Commercien-Tractat zur See / zwischen Seiner Allerchristlichsten Majestät und denen Herren General-Staaten. Ryßwick d. d. 20. Sept. 1697. T. III. p. 452.

Schrei-

Schreiben von der Stadt Nürnberg an die Stadt Regenspurg, in puncto der verbottenen Commercien abgelassen. d. d. 14. Sept. 1702. T. IX. p. 628.

Schreiben der Stadt Ulm an die Stadt Regenspurg, eben in dieser Sache. d. d. 29. Sept. 1702. T. IX. p. 633.

Der Stadt Nürnberg Schreiben an den Magistrat der Stadt Augspurg in dieser Angelegenheit. d. d. 19. Octobr. 1702. T. IX. p. 635.

Der Stadt Lindau Schreiben an die Stadt Augspurg, die innocente Commercien betreffend. d. d. 20. Octobr. 1702. T. IX. p. 637.

Der Stadt Augspurg Schreiben an die Städte Lübeck, Bremen, Hamburg und Franckfurt abgegangen, wegen Offen-Behaltung der innocenten Commercien. d. d. 31. Octobr. 1702. T. IX. p. 625.

Extract Schreibens von eben der Stadt Augspurg an Dero Gesandten zu Regenspurg um dessentwillen. d. d. 17. Nov. 1702. T. IX. p. 627.

Schreiben an Kayserliche Majestät vom Reichs-Städtischen Collegio zu Regenspurg, in puncto der Commercien. Regenspurg den 28. Nov. 1702. T. IX. p. 639.

Der Reichs- und Handels-Städte Augspurg, Nürnberg, Ulm und Lindau Memorial an Kayserliche Majestät, die Freylassung der Handelschafften und Commercien betreffend. T. IX. p. 644.

Gründliche Vorstellung der Beschaffenheit des Teutschen Commercien-Wesens, dann dessen Verbot mit Franckreich und denen Spanischen Ländern betreffend. T. IX. p. 647.

Articulus I., von der Handlung aus Franckreich in das Reich. T. IX. p. 650.

Articulus II., von der Handlung mit Teutschen Waaren hinein in Franckreich. T. IX. p. 658.

Articulus III., von der Handlung aus Spanien in das Reich. T. IX. p. 682.

Articulus IV., von der Handlung mit Teutschen Waaren hinein in Spanien. T. IX. p. 686.

Articulus V., von dem Teutschen Commercio mit Italien, so wohl mit Italienischen Waaren heraus als mit Teutschen Waaren hinein. T. IX. p. 688.

Articulus VI., von der Handlung mit Teutschen Waaren hinein in die Italienische unter Spanischer Bottmäßigkeit stehende Länder. T. IX. p. 696.

Kayserliches Gebot und Verbot, wegen Enthaltung aller Correspondenzien, Commercien und Wechseln mit Dero und des Römischen Reichs Feinden. Laxenburg d. d. 15. Maji 1703. T. IX. p. 720.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, vom 27. Octobr. 1704., das Verbot wegen Ausführung der Pferde aus dem Reich in die feindliche Lande betreffend. T. IX. p. 723.

Recess zwischen dem Hause Oesterreich und dem Schwäbischen Crayß, wegen des neuen Imposto auf etliche Waaren. Eßlingen d. d. 26. Novembr. 1704. T. IX. p. 728.

Kayserlicher Majestät/ Josephi, Commercien-Ordnung, was vor Handels-Waaren ins Römische Reich passable, und wie es mit Visitation der Contrebanden zu halten. Wien d. d. 8. Junii 1705. T. X. p. 402.

Kayserliches Commissions-Decret, die Niederlegung des Commercii mit denen Catholischen Schweitzer-Cantons betreffend. Regenspurg d. d. 5. Febr. 1706. T. X. p. 510.

Commercien / Von derselben Auf- oder Abnehmen dependiret derer Reichs-Städte Wohl- oder Ubel-Stand, Conservation oder Ruin. T. IX. p. 641, 649.

Commercii Circulation ist in dem Politischen Cörper dasjenige, was die Circulation des Geblüts in dem natürlichen ist. T. IX. p. 670.

Durch das Commercium muß der nervus rerum gerendarum, i. e. das Geld in ein Land einzig und allein gebracht werden. ibid.

Nichts auf der Welt ist mit mehrerer Delicatesse und Circumspection zu tractiren als das Commercium. T. IX. p. 671.

Derer

Derer Commercien Verlust ist ein damnum irreparabile, und weit höher zu schätzen, als wann Land und Leuth verlohren. T. X. p. 786.
Der Cron Franckreich, ratione Commerciorum, bey diesem Krieg geführte Maxime. T. IX. p. 674.
Commercium mit Italien ist unter denen, so das Römische Reich, und insonderheit das Ober-Teutschland, und zumahlen die Oesterreichische Erblande, mit denen benachbarten Etats haben, das considerableste. T. IX. p. 688.
Was es mit dem Englischen Commercio vor eine Beschaffenheit habe? T. IX. p. 700.
Die Teutschen Ertz-Gruben werffen nicht einmahl so viel Silber ab, als jährlich Baarschafften in Holland, Engelland, Schweden, Dännemarck, Moscau und Pohlen/ zu Behuff der Teutschen Commercien, aus dem Reich hinaus gehen. T. IX. p. 687.
Commissarii, Kayserliche Principal- Bischoff und Fürst zu Passau, Sebastian, Kayserlicher Principal-Commissarius. T. I. p. 1.
Graf von Windischgrätz, Kayserlicher Geheimder Rath und Mit-Principal-Commissarius. T. I. p. 5.
Ertz-Bischoff Guidobald zu Saltzburg, Principal-Commissarius. T. I. p. 15.
Der Cardinal von Thun. T. I. p. 32.
Graf David von Weissenwolff/ Kayserlicher Geheimer Rath und Interims-Commissarius. T. I. p. 33. T. V. p. 202. V. 177. N.
Bischoff Marquard zu Eichstädt, Kayserlicher Principal-Commissarius. T. I. p. 33. 36.
Johann Heinrich Schultze, Secundarius. T. I. p. 34. 42.
Frantz Matthias May, J. U. Doctor, Secundarius. T. I. p. 43.
Marggraf Hermann zu Baaden, Kayserlicher Principal-Commissarius. T. I. p. 8. 83.
Ferdinand, Hertzog zu Sagan, Fürst zu Lobkowitz, Kayserlicher Geheimder Rath und Principal-Commissarius. T. I. p. 8. 10. 11.

Johann Philipp, Cardinal von Lamberg, Bischoff zu Passau. T. VII. p. 641. V. 635. N.

Commissarii, Dererselben Denomination und Vorschlagung ad amicabilem compositionem einer Streit-Sache kommet beeden Theilen zu. T. IX. p. 307.

Commissions-Decret. Kayserliches Commissions-Decret, die Kayserliche allergnädigste Resolution in puncto der Legations-Unkosten betreffend. Regenspurg d. d. 19. Jan. 1670. T. I. p. 11.

Kayserliches Commissions-Decret, die verbottene Her-einführung der Frantzösischen Manufacturen ins Reich betreffend. Regenspurg d. d. 15. Maji 1676. T. I. p. 204.

Kayserliches Commissions-Decret wegen der Zeit und des Orts, wann und allwo der mit Franckreich deren Contraventionum Pacis halber vorwesende gütliche Congress fortzusetzen, ingleichen die Ausmach- und Veststellung des Puncti Securitatis publicæ betreffend. Regenspurg d. d. 2. Maji 1681. T. II. p. 430.

Kayserliches Commissions-Decret, um Veststellung des Puncti Securitatis publicæ und Ertheilung eines Reichs-Gutachtens, wie nemlich der von beyden, so Türck- als Frantzösischer Seiten, des Reichs androhendem Gefahr zu steuern. d. d. 19 Octobr. 1682. T. II. p. 432.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Fortsetzung des Negotii Pacis & Securitatis, sammt einem Project, wie sich mit Franckreich wegen der Tractaten zu vergleichen. d. d. 3. Julii 1683. T. II. p. 451.

Kayserliches Commissions-Decret, die Restitution Lothringens betreffend. d. d. 29. Decembris 1683. T. II. p. 580.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen der Lothringischen an Franckreich prætendirenden Restitutions-Sache. d. d. 28. Aug. 1684. T. I. p. 581.

Kayserliches Commissions-Decret in eben dieser Sache, und daß solche etwa mittelst eines nachdrücklichen Schreibens an Franckreich zu suchen. d. d. 26. Sept. 1684. T. II. p. 582.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen des von der Cron Dännemarck an das Lübeckische Dom-Capitul prætendirenden Coadjutorats und darauf ergangnen Mandatorum sine clausula. d. d. 18. Octobr. 1684. T. II. p. 65.

Ferneres Kayserliches Commissions-Decret in eben der von Dännemarck prætendirenden Lübeckischen Coadjutoral-Wahl. d. d. 4. Dec. 1684. T. II. p. 67.

Kayserliches Commissions-Decret, um den Teutschen Orden zur Restitution seiner im Elsaß, Burgund und Lothringen gelegenen Commenden, quoad utile dominium & bassam jurisdictionem zu verhelffen. d. d. 10. Decembr. 1684. T. II. p. 586.

Kayserliches Commissions-Decret, um Restitution der gefürsteten Graffschafft Mümpelgard cum omni causa und Inclusion derselben unter die denominandos juxta art. 18. armistitii, auch Ablassung eines beweglichen Schreibens an Franckreich. d. d. 13. Dec. 1684. T. II. p. 588.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen der von Dännemarck urgirenden Lübeckischen Sub-Coadjutorey. d. d. 15. Jun. 1685. T. II. p. 79.

Kayserliches Commissions-Decret, um Ertheilung eines Reichs-Gutachtens wegen der von Dännemarck suchenden Sub- oder Coadjutorie-Wahl zu Lübeck. d. d. 14. Julii 1685. T. II. p. 84.

Kayserliches Commissions-Decret, die von der Schweitz verlangende Ratification der wegen der Kriegs-Troublen in Vorschlag gekommenen Neutralitäts-Tractaten betreffend. d. d. 16. Junii 1689. T. I. p. 679.

Kayserliches Commissions-Decret, betreffend die Kayserliche allergnädigste Approbation der der Reichs-Stadt Eßlingen im Reichs-Gutachten von An. 1686. gegönneten Moderation ihres Matricular-Anschlags. d. d. 2. Maji 1691. T. I. p. 83.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen der A. 1686. dem Stifft Fulda gegönnten Moderation. d. d. 13. (23.) Aug. 1691. T. I. p. 85.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen des A. 1686. der Reichs-Stadt Jsny von Reichs wegen gegönnten Moderations-Anschlags. Sign. d. d. 26. Aug. 1691. T. I. p. 81.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen erfolgter Legitimirung des Chur-Mayntzischen Gesandtens und Directoris Herrn Scheffens. d. d. 7. Februar. 1692. T. I. p. 10.

Kayserliches Commissions-Decret, die allergnädigste Approbation des in der Stadt Regenspurg vom Reich erhaltenen Matricular-Moderation ergangenen Reichs-Gutachtens betreffend. d. d. 8. Junii 1693. T. I. p. 80.

Kayserliches Commissions-Decret an den Reichs-Convent, in puncto Pacis, der bald hernach zu Ryßwick geschlossen worden. d. d. 3. Martii 1697. T. III. p. 188.

Kayserliches Commissions-Decret in eben der Materie. d. d. 15. Maji 1697. T. III. p. 192.

Ferneres Kayserliches Commissions-Decret hierinnen. d. d. 26. Maji 1697. T. III. p. 205.

Kayserliches Commissions-Decret an die Reichs-Versammlung, die allergnädigste Approbation des circa quæstionem An? der zum gedachten Friedens-Congress abzuschickender Reichs-Deputation halber allerunterthänigsten abgeschickten Reichs-Gutachtens. d. d. 24. Junii 1697. T. III. p. 217.

Kayserliches Commissions-Decret in materia dicta. d. d. 17. Aug. 1697. T. III. p. 272.

Noch eins darinnen. d. d. 2. Septembr. 1697. T. III. p. 273.

Noch dergleichen in materia Pacis, der Stadt Straßburg wegen. d. d. 19. Sept. 1697. T. III. p. 276.

Copia Kayserlichen Commissions-Decrets an den Reichs-Convent, in puncto des von demselben über den am 30. Octobr. zu Ryßwick geschlossenen Frieden zwischen Jhro Kayserlichen Majestät, dem Reiche und der Cron Franckreich allergnädigst verlangenden

genden fordersamsten Ratifications-Reichs-Gutachtens. d. d. 20. Nov. 1697. T. III. p. 308.

Kayserliches Commissions-Decret auf das in puncto Pacis ratificatæ allerunterthänigst abgelassene Reichs-Gutachten. d. d. 3. Decembr. 1697. T. III. p. 313.

Commissions-Decret, die Kayserliche allergnädigste Approbation des vom Reichs-Convent über den Ryßwickischen Frieden und dessen separaten Articul allerunterthänigst abgelassenen Ratifications-Reichs-Gutachtens, wie auch über die Includirung des Königs Augusti in Pohlen Majestät, als Churfürstens zu Sachsen betreffend. d. d. 12. Dec. 1697. T. III. p. 315.

Kayserliches Commissions-Decret, anlangend die von der Kayserlichen Gesandtschafft im Haag über die Ihro bey der Friedens-Handlung beschehene Imputation beygebrachte Exculpation, wie auch Kayserliche allergnädigste Erklärung über die im jüngsten Friedens-Schluß Artic. IV. annectirte Religions-Clausul. d. d. 11. Jan. 1698. T. III. p. 741.

Kayserliches Commissions-Decret, in puncto der von Franckreich Ihrer Kayserlichen Majestät und dem Reiche am Ober-Rhein restituirenden, und mit Kayserlichen und Reichs-Völckern, Geschütz und andern Nothwendigkeiten zu versehenden Vestungen. d. d. 13. Jan. 1698. T. III. p. 436.

Commissions-Decret, betreffend die von gesammten Reichs wegen nunmehro resolvirende Kriegs-Declaration wider den König von Franckreich und Hertzogen von Anjou. d. d. 7. Julii 1702. T. VII. p. 640. V. 634. N.

Die Nahmens der Kayserlichen Commission dem Chur-Mayntzischen Gesandten wegen des anmassenden neuen Chur-Cöllnischen Gesandtens, Baron Zellers von Leibersdorff, am 13. Julii 1702. in der Frühe mündlich beschehene und schrifftlich hinterlassene Anzeige. T. VII. p. 520. V. 515. N.

Kayserliche Commissions-Erinnerung, welche wegen der von Chur-Bayern eingenommenen Reichs-Stadt Ulm pro memoria dem Chur-Mayntzischen Directorio zugestellet worden. d. d. 12. Sept. 1702. T. VII. p. 644. V. 638. N.

Kayserliches Commissions-Decret contra die Chur-Cöllnische Admission in beeden Höhern Reichs-Collegiis. d. d. 23. Sept. 1702. T. VII. p. 521. V. 516. N.

Kayserliches Commissions-Decret, die allergnädigste Approbation des Reichs-Schlusses, in puncto der Kriegs-Declaration wider den König in Franckreich und Duc d'Anjou betreffend. d. d. 12. Oct. 1702. T. VII. p. 679. V. 673. N.

Kayserliches Commissions-Decret, sammt beygelegter Kriegs-Verkündigung an Franckreich, und besondere mandata avocatoria & inhibitoria. d. d. 15. Octobr. 1702. T. VII. p. 732. V. 726. N.

Kayserliches Commissions-Decret, die Kayserliche allergnädigste Approbation des super quanto der von Reichs wegen resolvirten 120000. Mann jüngsthin gemachten Schlusses betreffend. d. d. 4. Decembr. 1702. T. VII. p. 742. V. 736. N.

Kayserliches Commissions-Decret, so wohl die Aufmahnung der Fürsten und Ständte als auch die Securität des Reichs-Tages anlangend. d. d. 29. Dec. 1702. T. VII. p. 610. V. 604. N.

Kayserliches Commissions-Decret, wie Chur-Bayern die Reichs-Conclusa spöttlich verachte, und solches aus beygelegten Schrifften zu ersehen. d. d. 14. Febr. 1703. T. VIII. p. 69. V. 66. N.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Anschaffung der Reichs- und Crayß-Hülffe, oder in Summa der Kriegs-Verfassung im Reiche halber. d. d. 24. Febr. 1703. T. VIII. p. 417. V. 368. N.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Deliberir- und Ausmachung der noch ruckständigen Reichs-Kriegs-Materien. d. d. 15. Martii 1703. T. VIII. p. 439. V. 388. N.

Kayser

Kayser'iches Commissions-Decret, der Kayserlichen Majestät Erklärung auf die gesuchte Ratification der Reichs-Schlüsse über die Chur-Bayerische Einnehmung der Stadt Regenspurg. d. d. 22. April. 1703. T. VIII. p. 172. V. 150. N.

Kayserliches Commissions-Decret wegen der Visitation des Cammer-Gerichts zu Wezlar. d. d. 4. April. 1705. T. X. p. 142.

Kayserliches Commissions-Decret in der Münsterischen Erb-Männer-Sache, ein Reichs-Gutachten abzufassen, nebenst Inhibition an die Ausschreibende Fürsten des Westphälischen Crayses. Passau d. d. 25. Aug. 1705. T. XI. p. 239.

Vorstellung über obgedachtes Kayserliches Commissions-Decret vom 13. Octobr. 1705., in Sachen des Hoch-Stiffts Münster wider dessen so genannte Erb-Männer, in puncto revisionis Actorum. T. XI. p. 242.

Kayserliches Commissions-Decret, des Herrn Grafens von Nesselroth Introduction auf die Gräflich-Westphälische Banck betreffend. d. d. 28. Decembr. 1705. T. XII. p. 807.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Introduction Herrn Christian Wilhelms, Fürstens zu Schwarzburg, in den löblichen Reichs-Fürsten-Rath. d. d. 28. Dec. 1705. T. XII. p. 820.

Commissions-Decret, der Reichs-Ständte zu stellen habende Mannschafft und andere Nothwendigkeit betreffend. d. d. 25. Jan. 1706. T. XI. p. 475.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Niederlegung des Commercii mit denen Catholischen Cantons in der Schweitz. d. d. 5. Februar. 1706. T. X. p. 510.

Kayserliches Commissions-Decret, die Ratification der bißherigen Reichs-Schlüsse, wie auch das March-Wesen und andere Dinge betreffend. d. d. 18. April. 1706. T. XI. p. 509.

Kayserliches Commissions-Decret, die Achts- und Ober-Achts-Erklärung der beeden Churfürsten von Cölln und Bayern betreffend. d. d. 10. Maji 1706. T. XI. p. 641.

Kayserliches Commissions-Decret, welchergestallt der Hertzog von Marlborough von Seiner Kayserlichen Majestät in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben. d. d. 20. Maji 1706. T. XI. p. 349.

Kayserliches Commissions-Decret, die Ratification der Extraordinair-Cammer-Revisions-Commission betreffend. d. d. 19. Julii 1706. T. XI. p. 340.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Beschleunigung der in der Münsterischen Erb-Männer-Sache ratificirten Commissions-Revision. d. d. 20. Octobr. 1706. T. XI. p. 345.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Bewerckstelligung der Introduction des Hertzogs von Marlborough in den Reichs-Fürsten-Rath. d. d. 3. Nov. 1706. T. XI. p. 360.

Kayserliches Commissions-Decret, enthaltend die relevante Ursachen, warum Kayserliche Majestät das in der Herren Marggrafen zu Brandenburg-Bayreuth und Onoltzbach Faveur am 14. Julii 1706. abgelassene Reichs-Gutachten zu approbiren anstehen. Dict. d. 24. Nov. 1706. T. XII. p. 170.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen der Introduction des Hauses Nassau-Saarbrücken ins Fürstliche Collegium. Sign. d. 18. & dictat. d. 28. Jan. 1707. T. XII. p. 737.

Kayserliches Commissions-Decret, so wohl die Bewerckstelligung der Reichs-Hülffe, als auch das Ober-Commando des Herrn Marggrafens zu Bayreuth betreffend. d. d. 30. Jan. 1707. T. XI. p. 569.

Kayserliches Commissions-Decret in der Hessen-Casselischen Lehen-Sache, wegen der Grafschafft Rittberg, das Jus primæ Instantiæ betreffend. d. d. 4. April. 1707. T. XI. p. 825.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen des Fürstlichen Reichs-Stiffts Berchtesgaden Moderation des Matricular-Anschlags. d. d. 4. April. 1707. T. XI. p. 831.

Kayserliches Commissions-Decret, betreffend die Rittbergische Sache, worinnen Kayserliche Majestät

stät das abgegebene Reichs-Gutachten nicht approbiren. Sign. d. 4. & dict. d. 5. April. 1707. T. XII. p. 258.

Kayserliches Commissions-Decret, wordurch das Reichs-Gutachten wegen des Præcedenz-Streits der Reichs-Städtischen Subdelegirten bey der Münsterischen Erb-Männer Revisions-Sache confirmiret worden. d. d. 30. Maji 1707. T. XII. p. 701.

Kayserliches Commissions-Decret, die Introduction des Königs in Preussen, als Fürstens zu Meurs, ad Votum & Sessionem in dem Reichs-Fürsten-Rath betreffend. d. d. 12. Junii 1707. T. XII. p. 310.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen besserer Reichs-Verfassung, damit auch die See-Potentien in diesem Frangenti mit concurriren möchten. d. d. 17. Julii 1707. T. XII. p. 422.

Kayserliches Commissions-Decret, des Kaysers Approbation derer am 16. und 20. Junii vom Reichs-Convent abgegebener Reichs-Gutachten in materia belli betreffend. d. d. 3. Julii 1707. T. XII. p. 453.

Commissions-Decret, wegen Rettung der bedruckten Reichs-Ständte und anderer Puncten halber. d. d. 3. Julii 1707. T. XII. p. 457.

Kayserlicher Commission Notifications-Decret, aus was Ursachen des Herrn Marggrafens von Bayreuth Hochfürstliche Durchleucht bewogen worden, das Ober-Commando der Kayserlichen Reichs-Armée zu quittiren. d. d. 13. Aug. 1707. T. XII. p. 486.

Kayserliches Commissions-Decret, die Auftragung des Commando über die Reichs-Armée an Seine Churfürstliche Durchleucht zu Braunschweig-Lüneburg betreffend. d. d. 13. August. 1707. T. XII. p. 493.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen des Kayserlichen Kriegs-Commissariats Anweisung an des Churfürstens zu Hannover Commando. d. d. 19. Sept. 1707. T. XII. p. 499.

Kayserliches Commissions-Decret, die Ausmachung der wegen der Kriegs-Materie in Proposition gebrachten

brachten Puncten, wie auch die Beyschaffung der Million Thaler und Erhandlung der Chur-Sächsischen Cavallerie betreffend. d. d. 30. Jan. 1708. T. XII. p. 585.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Introducirung Seiner Hochfürstlichen Durchleucht zu Sachsen-Naumburg in den Reichs-Fürsten-Rath. d. d. 12. Febr. 1708. T. XII. p. 739.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Admission und Introduction des Fürstens von Schwartzenberg ins Fürstliche Collegium, ratione der Landgrafschafft Kletgau. d. d. 12. Febr. 1708. T. XII. p. 786.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Ratification des am 17. Februar. abgefaßten Reichs-Gutachtens, wegen des Beytrags der Million Reichs-Thaler und Erhandlung der Chur-Sächsischen Reuterey, auch Herstellung der ruckständigen Reichs-Contingentien sammt andern nöthigen Requisiten. d. d. 9. Martii 1708. T. XII. p. 606.

Kayserliches Commissions-Decret, des Fürstens von Liechtenstein Introduction ins Fürstliche Collegium betreffend d. d. 12. Martii 1708. T. XII. p. 823.

Kayserliches Commissions-Decret, die Erhöhung der Grafschafft Blanckenburg in ein Reichs-Fürstenthum belangend. d. d 12. Martii 1708. T. XII. p. 827.

Comödianten/ Comödianten- und Seiltäntzers-Bühne wird vor des Kayserlichen Cammer-Gerichts Thür erbauet. T. IX. p. 181. 193.

Was darauf zum ersten vorgestellet worden? T. IX. p. 182.

Conclusa Imperii. Reichs-Städtisches Conclusum über die bey theils Handwerckern entstehende Insolentien und gegen die ordentliche Obrigkeiten bezeigende Widerspenstigkeiten. d. d. 21. Novembr. 1666. T. II. p. 637.

Reichs-Städtisches Conclusum wegen allgemeiner Reichs-Verfassung. Regenspurg d. d. 4. Martii 1682. T. III. p. 586.

Chur- und Fürstliches Conclusum wegen Moderation des

des Elwangischen Matricular-Anschlags. d. d. 7. Martii 1682. T. III. p. 585.

Reichs-Conclusa in erst berührter Sache. d. d. 17. (27.) Augusti 1691. T. I. p. 61.

Reichs-Gutachten in puncto der von Reichs wegen abzuschickenden Reichs-Deputation ad locum Congressus Pacis. d. d. 29. Maji 1697. T. III. p. 209.

Ferneres Gutachten des Reichs in der Reichs-Deputations-Materie. d. d. 15. Junii 1697. T. III. p. 216.

Weiteres Gutachten des Reichs in puncto Pacis. Grafenhaag d. d. 24. Octobr. 1697. T. III. p. 294.

Ratifications-Reichs-Gutachten des zu Ryßwick in Holland zwischen Ihro Kayserlichen Majestät und dem Reich eines und der Cron Franckreich andern Theils den 30. Octobr. 1697. getroffenen Friedens. Regenspurg d. d. 16. (26.) Nov. 1697. T. III. p. 306.

Gutachten des Reichs super quæstione: an? des in Comitiis vorzunehmenden Puncti Securitatis publicæ wegen. Regenspurg d. d. 16. Sept. 1697. T. III. p. 354.

Reichs-Gutachten, betreffend die von Kayserlicher Majestät an der Reichs-Crayßen Ausschreibende Fürsten abzulassende Adhortatoria, um mit Abdanckung ihrer Miliz biß zu ausgemachtem Puncto Securitatis publicæ einzuhalten. Regenspurg d. d. 11. Dec. 1697. T. III. p. 366.

Conclusum Collegii Electoralis in materia noni Electoratus. d. d. 18. Nov. 1699. T. V. p. 235. V. 205. N.

Conclusum trium Collegiorum Imperii, wegen gewaltthätiger Invasion der freyen Reichs-Stadt Ulm. d. d. 13. Sept. 1702. T. VII. p. 647. V. 641. N.

Extractus Conclusi Collegii Electoralis, wegen gemeinsamer Repartition. d. d. 13. Dec. 1702. T. X. p. 334.

Conclusum trium Collegiorum vom 28. Sept. 1702. den Krieg wider die Cron Franckreich und den Hertzog von Anjou betreffend. T. VII. p. 665. V. 659. N.

Conclusum Collegii Electoralis vom 9. Octobr. 1702. die Occupation der Stadt Memmingen und Ulm betreffend. T. VII. p. 675. V. 669. N.

Fürstliches Conclusum in eben dieser Sache. d. d. 9. Oct. 1702. T. VII. p. 677. V. 671. N.

Con-

Conclusum beeder Höherer Reichs-Collegiorum vom 9. Oct. 1702., in eben der Sache. T.VII. p.678.V. 672. N.

Conclusum des Reichs-Städtischen Collegii, die Reichs-Verfassung betreffend. d.d. 16. Nov. 1702. T.VII. p.734.V.728. N.

Conclusum trium Collegiorum vom 17. Nov. 1702., wegen des Römischen Reichs Securitäts-Verfassung. T.VII. p.736.V.729. N.

Conclusum trium Collegiorum S.R. Imperii vom 30. Nov. 1702., den Punctum Securitatis Comitiorum betreffend. T.VII. p.608.V.603. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Imperii Romani in eodem puncto. d.d. 4. Dec. 1702. T.VII. p.745.V. 739. N.

Conclusum trium Collegiorum, die Allianz mit Engel- und Holland betreffend. d.d. 9. Dec. 1702. T.VII. p.747.V.741. N.

Conclusum commune trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Repartition des Quanti militaris der Reichs-Crayse betreffend. d.d. 13. Decembr. 1702. T.VII. p.748.V.742. N.

Conclusum trium Collegiorum in puncto Securitatis Comitiorum, Mense Decembr. 1702. T.VII. p.753.V. 747. N.

Conclusum trium Collegiorum auf das von dem Bischoff zu Constantz und Hertzogen zu Würtenberg abgelassene Schreiben. T.XII. p.46.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, in puncto verhoffender gütlicher Beytrettung des Churfürstens von Bayern zum Reich. d.d. 1. Febr. 1703. T.VIII. p.58.V.56. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Imperii Romani auf die Chur-Bayerische Erklärung. d.d. 22. Februar. 1703. T.VIII. p.66.V.64. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii auf des Chur-Bayerischen Herrn Gesandtens am 5. Martii abgegebene Declaration. d.d. 10. Martii 1703. T.VIII. p.110.V.94. N.

Con-

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, den Punctum Securitatis des Reichs-Tages und der Stadt Regenspurg, ingleichen die freye Passirung der Gesandtschafften betreffend. d. d. 10. Mart. 1703. T. VIII. p. 132. V. 114. N.

Fürstliches Conclusum wider die Reichs-Ritterschafft. T. VIII. p. 693. V. 601. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, wegen der Chur-Bayerischen verlangten Kayserlichen Ratification des ergangenen Reichs-Schlusses. d. d. 26. Martii 1703. T. VIII. p. 140. V. 121. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, des Reichs-Convents an Chur-Bayern gegebene Gegen-Versicherung betreffend. d. d. 2. April. 1703. T. VIII. p. 143. V. 123. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, daß der Kayserliche General Graf von Styrum in puncto Neutralitatis sich erkläre. d. d. 7. April. 1703. T. VIII. p. 149. V. 129. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, von Churfürstlicher Durchleucht in Bayern genugsame Gegen-Versicherung unter dem Churfürstlichen Hand-Zeichen zu begehren. d. d. 8. April. 1703. T. VIII. p. 159. V. 138. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii an die höchst-ansehnliche Kayserliche Commission, die Kayserliche Ratification zu cooperiren. d. d. 12. April. 1703. T. VIII. p. 166. V. 144. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, wegen der Kayserlichen Versicherung für den Chur-Bayerischen Gesandten. d. d. 24. Aprilis 1703. T. VIII. p. 176. V. 153. N.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii an die höchst-ansehnliche Kayserliche Commission, der Chur-Bayerischen Völcker Abzug und General-Paß betreffend. d. d. 28. April. 1703. T. VIII. p. 178. V. 155. N.

Con-

Conclusum Collegii Electoralis vom 12. Maji 1703., in puncto evacuationis civitatis und Ertheilung eines General-Passes. T.VIII. p. 189. V. 165. N.

Conclusum beeder Höherer Collegiorum vom 16. Julii 1703., die Veranstaltung und Beförderung der Reichs-Armeen betreffend. T. VIII. p. 501. V. 437. N.

Fürsten-Raths Conclusum vom 21. Aug. 1703., wegen Evacuation der Stadt Regenspurg. T. VIII. p. 202. V. 178. N.

Reichs-Städtisches Conclusum vom 1. Oct. 1703., die Evacuation der Stadt Regenspurg betreffend. T.VIII. p. 204. V. 180. N.

Conclusum trium Collegiorum vom 26. Oct. 1703., wegen Maturirung der vertrösteten Chur-Bayerischen Resolution. d. d. 26. Octobr. 1703. T. VIII. p. 204. V. 180. N.

Conclusum des Fürstlichen Collegii, die Chur-Bayerische promittirte Neutralität und Evacuation der Stadt Regenspurg betreffend. T.VIII. p. 208. V. 183. N.

Conclusum trium Collegiorum in puncto Neutralitatis der Stadt Regenspurg. d. d. 3. Dec. 1703. T.VIII. p. 212. V. 186. N.

Conclusum trium Collegiorum auf das Kayserliche Commissions-Ratifications-Decret, wegen Versorg- und Besetzung der beeden Reichs-Vestungen Philippsburg und Kehl. d. d. 3. Decembr. 1703. T. IX. p. 406.

Conclusum Electorale, die Evacuation der Stadt Regenspurg betreffend. T. IX. p. 410.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die von Ihro Kayserlichen Majestät erfolgte allergnädigste Resolution wegen Sicherheit der Reichs-Versammlung und der Stadt Regenspurg, welche Seiner Churfürstlichen Durchleucht in Bayern von Reichs wegen fordersamst communiciret, und sie um den würcklichen Erfolg der gnädigst promittirten Evacuation ersucht werden sollen. d. d. 19. Jan. 1704. T. IX. p. 387.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, wird nach nunmehr erfolgter Kayserlichen allergnädisten Resolution in puncto Securitatis Civitatis & Comitiorum die promittirte Evacuation urgiret, weil durch die erkranckende Miliz die Stadt mit gefährlichen Seuchen täglich mehr und mehr angesteckt, und mithin der Reichs-Convent grösserer Gefahr exponirt werde. d. d. 19. Jan. 1704. T. IX. p. 405.

Conclusum Collegii Electoralis, wird das Churfürstlich-Bayerische Versprechen, wegen Evacuation der Stadt Regenspurg, und das übrige ad referendum genommen. d. d. 19. Febr. 1704. T. IX. p. 397.

Conclusum des Fürstlichen Collegii, wird die gäntzliche Evacuation der Stadt Regenspurg und das liberum commercium rerum & literarum urgirt. T. IX. p. 400.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, den numerum Deputatorum betreffend. d. d. 11. Martii 1704. T. IX. p. 77.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 11. Martii 1704., die Kriegs-Verfassung bey der Reichs-Armée, insonderheit bey denen Operationen, bey denen Marchen und Remarchen zu beobachten, mit Herstellung der Reichs-Contingentien und andern Nothwendigkeiten. T. IX. p. 736.

Reichs-Conclusum vom 11. April. 1704., daß beederseits Gravamina an Ihro Kayserliche Majestät gebracht werden sollen. T. IX. p. 617.

Conclusum commune beyder Höherer Collegiorum vom 21. April. 1704., gleichfalls die Evacuation der Stadt Regenspurg betreffend. T. IX. p. 418.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Evacuations-Sache der Stadt Regenspurg betreffend. d. d. 25. Apr. 1704. T. IX. p. 442.

Fürsten-Raths Conclusum vom 31. Martii 1704., die Anfrage der Herren Gesandten bey ihren hohen Herren Principalen: Ob nicht bey länger aussenbleibender Chur-Bayerischen Resolution auf das in puncto Securitatis Comitiorum & evacuationis civitatis an Chur-

Chur-Bayern gebrachte Reichs-Conclusum, sie fordersichst zu avociren wären? betreffend. T. IX. p. 388.

Conclusum Collegii Electoralis vom 18. April. 1704., in puncto læsi Respectus Principis und deswegen gesuchten Satisfaction. T. IX. p. 254.

Conclusum per Oesterreich in eadem causa vom 18. April. 1704. T. IX. p. 256.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii in eodem puncto. d. d. 28. April. 1704. T. IX. p. 257.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 4. Jul. 1704., in puncto collectationis des Ritter-Guts Lindach. T. IX. p. 620.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Reichs-Visitation des Kayserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts, wie ingleichen das Verbot wegen Ausführung der Pferde aus dem Reich in die feindliche Lande betreffend. d. d. 15. Oct. 1704. T. IX. p. 723. T. X. p. 349.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 4. April. 1705. in Sachen des Assessoris von Pürcken. T. X. p. 138.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 4. April. 1705., das Reichs-Verfassungs-Wesen betreffend. T. X. p. 320.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Hessen-Casselische Lehen-Sache und deren erste Instanz betreffend. d. d. 7. April. 1705. T. X. p. 242.

Fürstliches Conclusum wegen Anschaffung der Artillerie von Reichs wegen. T. X. p. 319.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 7. April. 1705., wegen der Indemnisation der Stadt Augspurg an Ihro Kayserliche Majestät ein Reichs-Gutachten ergehen zu lassen. T. X. p. 753.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, wegen Indemnisation der Stadt Augspurg. d. d. 3. Aug. 1705. T. X. p. 755.

Con-

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, betreffend der Stadt Franckfurth Moderation. d. d. 7. Sept. 1705. T. X. p. 400.

Conclusum Collegii Electoralis, in causa respective privationis & Banni contra Electores, Coloniensem & Bavarum. d. d. 27. Nov. 1705. T. XI. p. 608.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, wegen Erläuterung über die Reichs-Schlüsse in der Kriegs-Verfassungs-Materie. d. d. 16. Dec. 1705. T. X. p. 337.

Project Conclusi trium Collegiorum S. R. I., die Verhütung des starcken Ausreissens der Soldaten von Reichs-Regimentern betreffend. Dict. d. 20. Jan. 1706. T. XI. p. 472.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I., in Sachen des Stiffts Berchtesgaden Matricular-Moderation. d. d. 24. Martii 1706. T XI. p. 135.

Conclusum beeder Höherer Reichs-Collegiorum vom 29. Martii 1706., wegen Herstellung der Reichs- und Crayß-Contingentien, nebst andern erforderenden Kriegs-Requisiten und sonst zu præstiren habenden Præstandorum. T. XI. p. 482.

Conclusum trium Collegiorum in eadem materia vom 30. Martii 1706. T. XI. p. 489.

Conclusum trium Collegiorum in der Münsterischen Erb-Männer-Sache, die Revisions-Commission, so verschiedenen Ständten des Reichs aufgetragen, betreffend. d. d. 30. April. 1706. T. XI. p. 335.

Conclusum Collegii Electoralis vom 17. Maji 1706., in Sachen des Stiffts Berchtesgaden Moderation. T. XI. p. 138.

Fürstliches Conclusum in eadem materia. d. d. 17. Maji 1706. T. XI. p. 138.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, d. d. 28. Maji 1706., in eadem materia. T. XI. p. 164.

Conclusum Collegii Electoralis vom 28. Jun. 1706., die durante Justitio Camerali ergangene Reichs-Hof-Raths-Verordnung betreffend. T. XII. p. 164.

Conclusum Collegii Principum in eadem causa. T. XII. p. 165.

Reichs-Städtisches Conclusum in eadem causa vom 28. Junii 1706. T. XII. p. 167.

Conclusum Collegii Electoralis vom 30. Junii 1706., das Reichs-Stifft Thorn betreffend. T. XI. p. 106.

Conclusum Principum vom 5. Julli 1706. in eadem causa. T. XI. p. 108.

Conclusum trium Collegiorum S R. I. in der Johanniter-Ordens-Sache. d. d. 5. Julii 1706. T. XI. p. 235.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I. in der Stifft-Thornischen Sache. d. d. 7. Julii 1706. T. XI. p. 110.

Conclusum commune beeder Höherer Reichs-Collegiorum vom 7. Julii 1706., wegen derer durante Justitio Camerali ergangenen Reichs-Hof-Raths-Verordnungen. T. XII. p. 166.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I., des Kayserlichen Reichs-Hof-Raths durante Justitio Camerali contra die Herren Marggrafen zu Brandenburg-Bayreuth und Onolzbach ergangene Verordnungen concernirend. d. d. 14. Julii 1706. T. XII. p. 168.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I. in materia Camerali. Sign. d. 23. & dict. d. 31. Julii 1706. T. XI. p. 193.

Churfürstliches Conclusum vom 17. Aug. 1706., die Marlboroughische Introduction ad Sessionem & Votum in dem Reichs-Fürsten-Rath als Fürstens von Mindelheim betreffend. T. XI. p. 351.

Fürstliches Conclusum deswegen. T. XI. p. 355.

Conclusum beyder Höherer Reichs-Collegiorum, wegen der Marlboroughischen Introduction in den Reichs-Fürsten-Rath, wie auch des Matricular-Anschlags halber. Sign. d. 13. Sept. 1706. T. XI. p. 356.

Conclusum des Reichs-Städtischen Collegii vom 14. Sept. 1705., wegen des excessiven Matricular-Anschlags der Reichs-Stadt Memmingen. T. XI. p. 167.

Con-

Conclusum Collegii Electoralis vom 24. Sept. 1706., in puncto indemnisationis & moderationis Matriculæ der Stadt Memmingen. T. XI. p. 159.
Fürstliches Conclusum per Saltzburg in eadem causa, T. XI. p. 162.
Conclusum beyder höherer Reichs-Collegiorum vom 11. Octobr. 1706., der Reichs-Stadt Memmingen wegen. T. XI. p. 164.
Conclusum trium Collegiorum S. R. I., der Stadt Memmingen halber. T. XI. p. 168.
Conclusum Collegii Electoralis vom 11. Octobr. 1706., der Catholischen Schweitzer-Cantons halber, welche es mit dem Frantzösischen Hertzog von Anjou halten. T. XI. p. 442.
Fürstliches Conclusum per Oesterreich in eadem materia. T. XI. p. 445.
Conclusum beyder höherer Reichs-Collegiorum vom 11. Oct. 1706. T. XI. p. 449.
Conclusum trium Collegiorum S. R. I. in der Reichs-Verfassungs-Sache wider den Feind. d. d. 10. Nov. 1706. T. XI. p. 537.
Conclusum trium Collegiorum S. R. I., den Rang oder Sitz der Reichs-Städte bey denen Deputationen betreffend. d. d. 27. April. 1707. T. XII. p. 691.
Conclusum trium Collegiorum S. R. I., die Ständte nochmahls zu excitiren, die noch nicht gestellte Reichs-Contingentien citissime anmarchiren, und noch mit mehrerem Behülffe dem Publico an Hand gehen zu lassen. d. d. 16. Junii 1707. T. XII. p. 414.
Conclusum trium Collegiorum S. R. I., die Ubernehmung der Chur-Sächsischen 6000. Mann zu Pferd betreffend. d. d. 20. Junii 1707. T. XII. p. 435.
Conclusum trium Collegiorum S. R. I., daß derselbe Chur-Sächsische Succurs eilfertig beschleuniget werden möchte. Regenspurg d. d. 27. Junii 1707. T. XII. p. 438.
Conclusum trium Collegiorum S. R. I., wegen schleuniger Stellung der Reichs-Contingentien an dem Ober-Rhein. d. d. 1. Julii 1707. T. XII. p. 411.

Conclusum Electorale vom 8. Julii 1707., die March-Beförderung der Chur-Sächsischen 6000. Mann zu Pferd, wie auch die Abstellung der unerhörten Exactionen an Geld und Naturalien in denen March-Quartieren betreffend. T. XII. p. 461.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I., wegen der Kayserlichen und Reichs-Generalität Anweisung, dem Commando Seiner Churfürstlichen Durchleucht zu Hannover gebührende Folge zu leisten. Regenspurg d. d. 17. Aug. 1707. T. XII. p. 496.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I., betreffend die Reichs-Operations-Cassa, ajoustirt und publice dictiret Regenspurg d. d. 12. Oct. 1707. T. XII. p. 505.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I., der Königlich- und Chur-Sächsischen Einquartirungen in Sachsen-Eisenach und Weimar halber, um solche schleunigst aufzuheben. Regenspurg d. d. 24. Octobr. 1707. T. XII. p. 676.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I., betreffend den Præcedenz-Streit der Reichs-Städtischen Subdelegirten bey der Münsterischen Erb-Männer Revisions-Sache. d. d. 25. Nov. 1707. T. XII. p. 698.

Conclusa Corporis Evangelici & Catholici vide *Corpus Catholicum, Corpus Evangelicum.*

Concordata Germaniæ, Wegen der gegen dieselbe ex plenitudine potestatis Apostolicæ erfolgten Päbstlichen Dispensation, puncto Canonicatus, wird ex parte Costantz Beschwehrde geführet. T. II. p. 39. seqq. Confer Costantz.

In denenselben ist Päbstlicher Seits denen mensibus Sedi Pontificiæ alias reservatis renunciiret worden. T. V. p. 142. V. 123. N.

Was jedoch für ein Casus sich dabey excipiret findet? ibid.

Auch sonsten ratione Officialium aut Familiarium Papæ darinnen enthalten? ibid.

Conditio,

Conditio, Nihil ponit in esse, & ea quæ sunt in conditione, non sunt in obligatione. T.VI. p.225. V. 211. N.
Generale est, ut si quis sub conditione contrahat, ante omnia conditionem implere oporteat, ut actus sustineat. ibid.
Consbruch, von, Kayserlicher Reichs-Hof-Rath und Geheimer Reichs-Secretarius. T.XI. p. 612.
Consilia vide *Responsa Juris*.
Consensus, Majoris partis, an sufficiat in re communi, quæ ad singulos ut singulos æqualiter pertinet? T.VII. p. 239. V. 238. N.
Consentiens, Semper censetur consentire in sui præjudicium. T.IV. p. 407.
Consultationes des Reichs vide Reichs-*Consultationes*.
Consumptions-Accis, Wird von Chur-Brandenburg im Stifft Quedlinburg wider der Frau Aebbtißin Willen eingeführet. T. IV. p. 468. 472.
Consumptions-Ordnung / Chur-Pfältzische, publicirt den 15. Oct. 1699. T.V. p. 547. V. 480. N.
Contreband vide *Commercien*.
Contractus, Tacitam clausulam: Rebus sic stantibus, regulariter habet, & mutato rerum statu dissolvitur. T.VI. p. 218. 224. V. 205. 210. N. T.VII. p. 243. V. 242. N.
Pactum de contrahendo & ipse Contractus inter se maxime distinguuntur. T.VI. p. 226. V. 212. N.
In Contractu permutationis Dominium vel aliud Jus in Re in accipientem ita transfertur, ut aliud vel simile Jus in Re in dantem vicissim transferatur. ibid.
Contrefait, Etlicher Churfürsten zu Sachsen und der zwölff ersten Römischen Kayser, von Julio Cæsare biß auf Domitianum, sind in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden zu sehen. T.V. p. 624. V. 545. N.
Desgleichen aller Churfürsten zu Sachsen, wie solche 90. Jahr vor Christi Geburt an bis auf letzteren in gerader Linie nach einander regieret, in der Chur-

Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer befindlich. T.V. p. 627.V. 548. N.

Contribution. Ordre und Contributions-Patent des Königlich-Frantzösischen Intendantens im Elsaß, Monsieur de la Grange, an die Hertzoglich-Würtenbergische Officianten, Magistraten und Unterthanen, abgelassen aus dem Lager vor Philippsburg, d. d. 11. Octobr. 1688. T. I. p. 543.

Contributions-Accord zwischen dem Königlich-Frantzösischen Rath und Intendanten im Elsaß und Brisgau, Monsieur de la Grange, und dem Fürstlich-Würtembergischen Rent-Cammer-Secretario, Frantz Friedrich Wurtz, aufgerichtet im Lager zu Blendelsheim, den 9. Aug. 1693. T. I. p. 551.

Erläuterung vorstehenden Contributions-Tractats, ausgefertiget im Lager bey Ingersheim d. d. 13. Aug. 1693. T. I. p. 454. Confer Würtemberg.

Der Kayserlichen Contributions-Commission Patent an die Regierung zu Straubingen, um das angesetzte Contributions-Quantum zu liefern. Regenspurg d. d. 4. Sept. 1704. T. IX. p. 380.

Chur-Bayerisches Patent an die Hochfürstliche Regierung zu Eychstädt, die Contribution so wohl an Geld als an Fourage nacher Ingolstadt zu lieffern. d. d. 18. Sept. 1704. T. IX. p. 382.

Contumax, Ob jeder, der sich judicialiter nicht einlassen will, sine distinctione pro contumaci zu halten? T. VI. p. 735. V. 687. N.

In arduis Contumax pro Confesso aut Convicto nunquam haberi potest. T. VI. p. 735. V. 686. N.

Contumaciæ Processus quomodo fundatur? ibid.

Contumaciæ Bannum ist im Römischen Reich aufgehoben. T. VI. p. 643. V. 601. N.

Convitia, So Würtzburgischer Seits aus denen Wigandischen Replicis extradiret worden. T. VI. p. 689. V. 644. N.

Corpus Catholicum. Der Herren Catholischen Stände fernere Erklärung ratione der Ryßwickischen Religions-Clausul. T. IV. p. 515.

Der

Der Catholischen Ständte Antwort auf der Evangelischen letzthin jenen loco Quadruplicæ communicirtes Scriptum pro memoria, in materia dicta. T. IV. p. 525.

Der Catholischen Ständte Erklärung auf des Protestirenden Corporis am 19. Dec. 1698. in hac causa ad Protocollum gegebene einmüthige Meinung. T. IV. p. 535.

Des Catholischen Corporis am 16. (26.) Junii 1699. im Höhern Reichs-Collegio, über den Verstand der in Artic. IV. Pacis Ryswic. appendicirten Religions-Clausul ad Protocollum gegebene einhellige Erklärung. T. IV. p. 536. Confer Ryßwickische *Clausul*.

Protocoll in der Religions-Sache / Samstags d. 7. Julii 1703. inter Catholicos in dem Dominicaner-Closter zu Regenspurg. T. IX. p. 51.

Conclusum ex parte Catholicorum, dictat. Ratisb. d. 23. Sept. 1703., puncto Gravaminum Religionis und zu deren Abthuung beharreten Reichs-Deputation. T. IX. p. 53.

Des Catholischen Corporis dem Protestirenden am 30. Januarii 1705., puncto der Reichs-Vollmacht zu Erörterung der Religions-Gravaminum, ertheilte schrifftliche Antwort. T. X. p. 1.

Gegen-Erklärung der Herren Catholischen über derer Herren Augspurgischen Confeßions-Verwandten jüngsteres abgelegtes Votum commune, die Abthuung der Religions-Beschwehrden betreffend. T. X. p. 17.

Intercessions-Schreiben des Catholischen *Corporis* vide *Intercessions*-Schreiben.

Corpus Catholicum, Diesen Nahmen vindiciren sich auch die Herren Catholische in ihren Schrifften. T. VI. p. 190. V. 178. N.

Corpus Evangelicum. Ursachen, warum die Protestirende Gesandte im Hang das Friedens-Instrument ausser wenigen nicht haben unterschreiben können. T. III. p. 272.

Die von denen Protestirenden den 29. Octobr. 1697. gesuchte Versicherung ihrer Religion. T. III. p. 776.

Reservatio sive Votum commune Evangelicorum, wegen der Religions-Clausul des Ryßwickischen Friedens, abgelegt im Fürstlichen Collegio per Magdeburg. T. III. p. 310.

Votum commune der Augspurgischen Confessions-Verwandten Ständte, abgelegt per Magdeburg d. d. 18. (28.) Febr. 1698. in puncto Clausulæ Ryswicensis. T. IV. p. 507.

Fernere der Protestirenden Ständte dem Chur-Mayntzischen Directorio in vorherstehender Materie am 26. Maji 1698. schrifftlich zugestellte Vota. T. IV. p. 511.

Der Evangelischen Ständte Antwort auf der Herren Catholischen Vortrag. Regenspurg d. d. 9. (19.) Sept. 1698. T. IV. p. 512.

Gegen-Antwort der Evangelischen Ständte wegen dieser Ryßwickischen Friedens-Clausul. T. IV. p. 517.

Ferneres pro Memoria der Evangelischen in materia dicta. T. IV. p. 531.

Einmüthige Meinung der Augspurgischen Confessions-Verwandten in causa antea dicta. T. IV. p. 533. Confer Ryßwickische *Clausul.*

Des Herrn Chur-Sächsischen Gesandtens / nomine Corporis Evangelicorum, dem Chur-Mayntzischen gethane Remonstration, von wegen der Evangelischen Gemeinde des Schipffer-Grundes, in puncto non introducendi novi Calendarii & non turbandi Exercitii Religionis Augustanæ Confessionis daselbst. T. IV. p. 568. Confer Schipffer-Grund.

Memoriale, so ex parte Corporis Evangelicorum dem Chur-Mayntzischen Gesandten zu Regenspurg in puncto Religionis insinuiret worden. T. IV. p. 98.

Des Evangelischen Corporis ferneres Memoriale in dieser Sache an den Chur-Pfältzischen Gesandten. T. IV. p. 103. Confer *Religions-Gravamina,* verbo: Pfaltz.

Conclusum in Conferentia Evangelicorum vom 13. (23.) Jan. 1700., die Chur-Pfaltz-Evangelisch-Lutherische Consistoriales und Pfarrer, Schlosser und Debus betreffend. T. XI. p. 756.

Conclusum des Hochlöblich-Evangelischen Corporis vom 24. April. 1700., besagte Chur-Pfältzische Consistorial-Räthe und Pfarrer concernirend. T. X. p. 757.

Extractus Protocolli in Conferentia Evangelicorum d. d. 20. Jan. 1703., der Evangelischen Ständte Antwort an den Kayserlichen Herrn Principal-Commissarium, wegen der zu Entscheidung der Religions-Gravaminum in Vorschlag gekommnen Local-Commission betreffend. T. IX. p. 45.

Conclusum in Conferentia Evangelicorum d. d. 27. Jan. 1703., die Erörter- und Beschleunigung der Evangelischen Ständte Religions-Beschwehrden betreffend. T. IX. p. 41.

Extractus Protocolli in Conferentia Evangelicorum d. d. 7. Julii 1703., die Evangelischen Ständte bey dem Instrumento Pacis Westphalicæ zu lassen. T. IX. p. 43.

Conclusum in Conferentia Evangelicorum vom 23. Sept. 1703., der Evangelischen Harmonie betreffend. T. IX. p. 55.

Conclusum Corporis Evangelicorum d. d. 26. Nov. 1703., die Beförderung der Deputation zu Abthuung der Religions-Gravaminum betreffend. T. IX. p. 56.

Votum commune der Augspurgischen Confessions-Verwandten vom 7. Maji 1704., die Reservation wegen nicht erfolgender Abthuung der Religions-Gravaminum belangend. T. IX. p. 71.

Conclusum in Conferentia Evangelicorum d. d. 9. Julii 1704., die Evangelische Deputation zur Erörterung der Religions-Gravaminum betreffend. T. IX. p. 78.

Votum commune Evangelicorum wegen der Deputation, so keine Vollmacht vonnöthen habe. T. X. p. 2.

Ferneres Votum commune Evangelicorum sammt denen Monitis über das Project der Reichs-Vollmacht. T. X. p. 4.

Votum commune Evangelicorum, wie die Herren Catholische wegen der Monitorum kein weiteres Bedencken zu machen haben. T. X. p. 15.

Votum commune Evangelicorum und respective Protestation, wegen der mit eingerückten Titulatur der Päbstlichen Kirchen. T. X. p. 16.

Intercessionales des Evangelischen *Corporis* vide *Intercessions*-Schreiben.

Corpus Evangelicum, Daß die Augspurgischen Confessions-Verwandte Ständte sich so nennen, ist kein nomen insolitum. T. VI. p. 190. V. 178. N.

Costantz/ Bisthum. Des Hoch-Stiffts Costantz Beschwehrde gegen des Päbstlichen Hofs suchende Aufdringung einer krippelhafften Persohn zu dasigem vacanten Canonicat, dann sonsten in andern Occurrentien ex parte dieses Hoch-Stiffts vorgekehrte Anstallten concernirend. T. II. Fasc. II.

Literæ ad summum Pontificem a Capitulo Ecclesiæ Metropolitanæ Moguntinæ, propter provisionem super Canonicati Præbenda in Ecclesia Constantiensi exaratæ. Moguntinæ d. d. 16. Febr. 1696. T. II. p. 51.

Literæ ad summum Pontificem a Capitulo Salisburgensi in eadem materia. T. II. p. 53.

Ad summum Pontificem a Capitulo Ecclesiæ Cathedralis Basileensis in materia dicta literæ exaratæ. T. II. p. 55.

Schreiben des Herrn Bischoffens zu Costantz an Chur-Trier, die Recusirung des dem krippelhafften Berleps zu conferirenden Canonicats betreffend. Mörsburg d. d. 29. Febr. 1696. T. II. p. 37.

Copia des von Ihro Kayserlichen Majestät an Dero Bottschaffter zu Rom, Grafen von Martinitz, zu Faveur des Dom-Capituls zu Costantz, wegen des mit Päbstlicher Provision zwar versehenen, dennoch aber

aber so wohl denen Canonischen Rechten nach, als hauptsächlichen Leibes-Deformität halber unfähig erkannten Peter Philipp von Berleps, erlassenen Schreibens. Wien den 3. Martii 1696. T. II. p. 56.

Antwort-Schreiben von Ihrer Churfürstlichen Gnaden zu Trier an Ihro Hochfürstliche Gnaden zu Costantz id materia dicta. d. d. 11. Martii 1696. T. II. p. 43.

Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät von dem Augspurgischen Dom-Capitul in dieser Sache. Augspurg den 29. Martii 1696. T. II p. 49.

Anderweites Schreiben von Chur-Trier an Bischoffen zu Costantz in besagter Angelegenheit. Ehrenbreitstein d. d. 5. April. 1696. T. II. p. 44.

Fürstlich-Costantzisches Rescript an Dero Gevollmächtigten zu Regenspurg, den vom Pabst aufdringenden untüchtigen Canonicum von Berleps betreffend. Mörsburg d. d. 9. April. 1696. T. II. p. 46.

Literæ ad summum Pontificem a Capitulo cathedralis Ecclesiæ Augustanæ exaratæ, provisionem canonicam cathedralis Ecclesiæ Constantiensis concernentes. T II. p. 47.

Copia literarum ad summum Pontificem a Legatis Ecclesiasticis ex Comitiis Ratisbonensibus ob gravamen Capituli Constantiensis transmittendarum. Ratisbonæ d. d. 5. Junii 1696. T. II. p. 59.

Des Herrn Bischoffs zu Costantz Schreiben an das Reichs-Gräfliche Directorium in Schwaben, um dessen Sentiment von unterlassener Communicirung wegen der Schickung in Haag auf Seiten des Herrn Hertzogs zu Würtenberg. d. d. 3. Junii 1696. T. I. p. 617.

Copia Hochfürstlich-Costantzischen Rescripti an Dero Gesandschafft zu Regenspurg, die vom Reich anzusuchende Hülffe zu Erhaltung des Schwäbischen Crayses betreffend. Mörsburg d. d. 30. Oct. 1702. T. VII. p. 730. V. 724. N.

Costantzischer Bischoff/ Beschwehret sich bey dem Kayserlichen Gesandten über des Vice-Commendanten

danten zu Costantz auf dem Boden-See verübten Excess. T.VII. p.771.V.765. N.

Costantz/ Stadt, Derselben allzuleicht ausgemüntzte Kreutzer werden in dem Regenspurgischen Müntz-Probations-Recess d.d.24. (14.) Febr. 1696. verruffen. T.I. p.317.

Cotbuß, Böhmisch Lehen. T.II. p.190.

Counotte, Walther, wer er gewesen? T.IV. p.658. 659.

Wird vom Kayserlichen Cammer-Gericht in die Acht gethan, warum? p.666. 668.

Courgellon, Hannoverischer Obrist-Lieutenant, bemeistert sich des Hildesheimischen Städtgens und Passes Peina. T.VII. p.161.V.160. N.

Crailsheim, Freyherren von. Kayserliches Diploma, der Freyherren von Crailsheim Standes-Erhöhung betreffend. Wien d.d.9. Oct. 1700. T.VIII. p.647.V.554. N.

Crailsheim/ Freyherren von, Haben ihren Nahmen vom Schloß Crailsheim. T.VIII. p.648.V. 557. N.

Simon, ist bey dem Turnier zu Würtzburg An. 1235. zugegen gewesen. ibid.

Caspar, An. 1246. auf dem Turnier zu Schweinfurth. ibid.

Dietrich, An. 1362. auf dem Turnier zu Bamberg. T.VIII. p.649.V.557.N.

Werner von Crailßheim, An. 1373. Abbt des Closters Schönthal. T.VIII. p.649.V.558.

Hildebrand, An. 1486. Abbt zu Comberg. ibid.

Einer von Crailsheim soll An. 718., und also fast vor tausend Jahren, sich in dem Schweitzerischen Kriege sehr tapffer gehalten haben. T.VIII. p.648.V. 557. N.

Haben dem Hause Oesterreich und dem Römischen Reich treffliche Dienste gethan. T.VIII. p.649.V. 558. N.

Erlan-

Erlangen An. 1647. von Chur-Mayntz einen Stamm-Baum. T. VIII. p. 650. V. 558. N.
Empfangen vom Kayser, Chur-Bayern und einigen geist- und weltlichen Fürsten und Ständten des Römischen Reichs würckliche Lehen. ibid.
Crafft von Crailsheim, Fürstlich-Brandenburgisch-Onolzbachischer würcklicher Geheimder Rath und Ober-Vogt der Residenz-Stadt Onolzbach. T. VIII. p. 647. V. 556. N.
Georg Wolff von Crailsheim, Fürstlich-Brandenburg-Onolzbachischer Rath und Ober-Amtmann zu Hohentrudingen und Heydenheim, auch Cammer-Juncker. ibid.
Werden vom Kayser Leopoldo in Freyherren-Stand erhoben. T. VIII. p. 650. 651. V. 559. 560. N.
Führen, was vor ein Wappen? T. VIII. p. 652. V. 560. 561. N.
Kriegen, was für einen Titul? T. VIII. p. 653. 654. V. 560. 561. N.
Crayse. Dissertation von der Crayß-Ausschreibenden Fürsten und Obersten Amt bey Vollziehung der Urtheil. T. III. p. 91.
Von Anordnung der Crayse, wie auch der Crayß-Ausschreibenden Fürsten. T. III. p. 101.
Die Commission exequiren zu helffen ist nicht so wohl denen Crayß-Ausschreibenden Fürsten als denen Crayß-Obristen gegeben worden. T. III. p. 97.
Die Crayß-Ausschreibende Fürsten versehen in Ermanglung der Crayß-Obristen derselben Verrichtung, haben jedoch mehrere Gewalt nicht als die Crayß-Obristen. T. III. p. 99.
Die Vollziehung der Urtheile sind mit Kayserlicher Authorität denen Crayß-Obristen nicht also aufgetragen worden, daß der Kayser sich derselben gäntzlich entschlagen hätte. T. III. p. 103.
Die Crayß-Ausschreibende Fürsten oder Crayß-Obristen müssen nicht so wohl nothwendig zu Exequirung der Urtheile gebraucht werden, sondern es können von Seiner Kayserlichen Majestät auch andere

dere Commissarii hierzu verordnet werden. T. III. p. 104.

Die Crayß-Ausschreib-Aemter und Oberste ertheilen ihr Amt zu exequiren nicht ohne vorhergehende Requisition, und haben ausser ihrer Commission über die Crayß-Mit-Ständte kein Recht. T. III. p. 125.

Die Crayß-Ausschreibende Fürsten sind aus Respect gegen Seiner Kayserlichen Majestät schuldig, Dero Sentenzen mit Gewalt sich nicht zu widersetzen. T. III. p. 126.

Wird mit Exempeln bewiesen/ daß die Kayserliche Executions-Macht nicht an die Crayß-Ausschreibende Fürsten gebunden seye. T. III. p. 127.

Crayse / Der zehen Reichs-Crayse General-Obrister und Director ist der Kayser. T. III. p. 67. 124.

Vom Kayser Maximiliano sind anfänglich nur sechs Crayse ausgesetzt worden, warum? T. III. p. 101.

Wann der zehen Crayse am ersten gedacht wird? T. III. p. 103.

Unterschied der Crayß-Obristen und Crayß-Ausschreibenden Fürsten. T. III. p. 102.

Crayß-Ausschreib-Aemter bestehen mehrentheils aus zwey oder mehr Fürsten. T. III. p. 128.

Crayß-Hauptleute, wann sie aufkommen, und was deren Verrichtung gewesen? T. III. p. 102. 110.

Crayß-Unter-Hauptleuth, wo derselben Meldung geschiehet? T. III. p. 110.

Crayß-Obristen-Amt kan auch einem Fremden aufgetragen werden. T. III. p. 126.

Crayß-Obristen-Amt worinnen es bestehe, und wie wie weit solches zu exerciren? T. VIII. p. 824. 838. V. 720. 732. N.

Crayß-Associirte. Von verschiedener Reichs-Crayse Association- und Allianzen. T. VI. Cap. VII. T. VII. Cap. X.

Notifications-Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät, nomine Congressus der 6. sich associirten Crayse, von dem zu Franckfurt eiligst zum Stande gekommenen

nen Recess pro Defensione Imperii. Franckfurt d. d. 12. (22.) Januar. 1697. T. III. p. 232.

Antwort-Schreiben des Herrn Marggrafens zu Baaden an den Convent der 6. Associirten Crayse zu Franckfurt. Wien d. d. 18. Martii 1697. T. III. p. 338.

Unmaßgeblicher Vorschlag bey jetzigen Conjuncturen de An. 1697., wegen Armir- und Associirung der 6. nächst am Rhein gelegenen Crayse, als Francken, Bayern, Schwaben, Chur- und Ober-Rhein, und Westphalen, pro defensione communi, insonderheit dessen Nutzbar- und Nothwendigkeit betreffend. T. II. p. 370.

Gedancken und Anmerckungen über den ohnmaßgeblichen Vorschlag wegen Armir- und Associirung der 6. nächst am Rhein gelegenen Crayse. T. II. p. 382.

Schreiben an den Bayerischen Crayß-Convent von dem Associations-Congress zu Franckfurt, um den Beytritt zu der errichteten Association. Franckfurt d. d. 28. Junii 1697. T. III. p. 341.

Proposition, so der von denen associirten Craysen nacher Regenspurg abgeschickte Bambergische Hof-Rath, Herr Doctor Scharpff, dem versammleten Bayerischen Crayß-Convent puncto Accessionis zur Association gethan. Regenspurg d. d. 12. Julii 1697. T. III. p. 346.

Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät nomine Congressus der 5. associirten Crayse, um die Ausschreibende Fürsten und Ständte des Bayerischen Crayses zum anderweit vertrösteten Congress und völligen Beytritt zur Association excitiren zu lassen. Franckfurt am Mayn d. d. 13. (3.) Aug. 1697. T. III. p. 350.

Heydenheimischer Associations-Recess zwischen dem Fränck- und Schwäbischen Crayß. Heydenheim d. d. 23. Nov. 1700. T. VI. p. 404. V. 379. N.

Chur-Mayntzisches Schreiben an den Fränckischen Crayß-Convent, wegen Invitation zur Allianz. T. VI. p. 401. V. 376. N.

Associations-Recess zwischen denen löblichen Fränck- und Schwäbischen Craysen, cum Articulo separato. Nürnberg und Ulm d. d. 6. Maji 1701. T. VI p. 409. V. 384. N.

Associations-Recess der zu Heilbronn versammlet gewesenen Chur-Rhein-Fränck-Bayer-Schwäb- und Ober-Rheinischen Crayß-Ausschreib-Amts-Gesandten. Heilbronn d. d. 31. Aug. 1701. T. VI. p. 418. V. 392. N.

Drittes Conclusum des engern Schwäbischen Crayß-Convents in der Associations-Materie, vom 13. Sept. 1701. T. VI. p. 431. V. 404. N.

Schreiben des engern Schwäbischen Crayß-Convents zu Heilbronn an den Fränckischen allgemeinen Convent in eadem materia. Heilbronn d. d. 14. Sept. 1701. T. VI. p. 425. V. 398. N.

Associations-Recess des Fränck- und Schwäbischen Crayses. Nördlingen d. d. 17. Martii 1702. T. VII. p. 480. V. 376. N.

Beytritt des Oesterreichischen Crayses zu solcher Association. Nördlingen d. d. 17. Martii 1702. T. VII. p. 489. V. 486. N.

Allianz-Recess zwischen den löblichen Reichs-Craysen Chur-Rhein, Oesterreich, Francken, Schwaben und Ober-Rhein. Nördlingen d. d. 20. Martii 1702. T. VII. p. 478. V. 475. N.

Extract aus dem Chur-Bayerischen Rescript vom 20. Martii 1702., die Chur-Bayerische Erklärung über den Punctum Associationis betreffend. T. VII. p. 498. V. 495. N.

Extractus Protocolli, was dem Chur-Bayerischen Herrn Abgesandten auf seine gethane Declaration loco Resolutionis ertheilet worden, den Punctum Associationis betreffend. Nördlingen d. d. 20. Martii 1702. T. VII. p. 499. V. 496. N.

Puncta zwischen Seiner Kayserlichen Majestät, Seiner Königlichen Majestät in Engelland und denen Herren General-Staaten, wie auch der Associirten Crayse, die würckliche Præstation betreffend.

Nörd-

Nördlingen d. d. 22. Martii 1702. T. VII. p. 501. V. 498. N.

Invitations-Schreiben von denen 5. associirten löblichen Craysen an den löblichen Westphälischen Crayß-Convent, um ihrer Association beyzutretten. Nördlingen d. d. 24. Martii 1702. T. VII. p. 505. V. 502. N.

Kayserliches Rescript an des Fränckischen Crayses Ausschreib-Amt, die Ratification der Nördlingischen Association betreffend. Wien d. d. 29. April. 1702. T. VII. p. 507. V. 504. N.

Antwort-Schreiben des Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß-Convents an die zu Nördlingen beysammen geweßte 5. löbliche associirte Crayse, wegen Beytrettung zu solcher Allianz. Cölln am Rhein d. d. 6. Maji 1702. T. VII. p. 509. V. 505. N.

Von des löblichen Nieder-Sächsischen Crayß-Ausschreib-Amts wegen genommene Entschliessung auf der 5. löblichen associirten Reichs-Ober-Craysen abgelassenes Invitations-Schreiben, eröffnet durch Schweden-Brehmen den 11. Junii 1702. in Regenspurg. T. VII. p. 511. V. 507. N. Confer *Allianz*.

Crayß-Bayerischer. Was bey dem in An. 1701. zu Wasserburg vorgeweßten Bayerischen Crayß-Convent proponiret, abgehandelt und geschlossen worden. T. VI.

Cap. V.

Attestation der beeden Crayß-Ausschreibenden Fürsten, wegen der Stadt Regenspurg Bedürfftigkeit. d. d. 1. Martii 1687. T. I. p. 79.

Copia Bayerischen Crayß-Ausschreibens zu dem am 23. Martii 1701. nacher Wasserburg angesetzten Convent. T. VI p. 308. V. 286. N.

Puncta deliberanda auf gedachten Bayerischen Crayß-Convent. T. VI. p. 307. V. 278. N.

Leuchtenbergische Protestation wider Sultzbach, wegen des Crayß-Voti und Sessionis. Wasserburg d. d. 25. Maji 1701. T. VI. p. 314. V. 295. N.

Sultzbachische Reprotestation contra Leuchtenberg. T.VI. p. 316. V. 296. N.

Proposition auf dem Bayerischen Crayß-Tag zu Wasserburg d. 26. Maji 1701., von denen Chur-Bayerischen der Alternation nach mit Saltzburg anjetzo dirigirenden Ministris. T.VI. p. 310. V. 291. N.

Chur-Pfältzisches Schreiben an die Ausschreibende Fürsten des Bayerischen Crayses, warum Seine Churfürstliche Durchleucht zu Pfaltz den Crayß-Convent nicht beschicken wolle. Düsseldorff d. d. 11. & dictato Wasserburg den 30. Maji 1701. T.VI. p. 312. V. 293. N.

Des Bayerischen Crayß-Convents Schreiben an des Herrn Ertz-Bischoffens zu Saltzburg Hochfürstliche Gnaden. Wasserburg d. d. 6. Junii 1701. T.VI. p. 318. V. 298. N.

Mündlicher Vortrag des Kayserlichen Gesandtens Freyherrns von Sailer, bey dem Bayerischen Crayß-Convent zu Wasserburg. d. d. 11. Junii 1701. T.VI. p. 322. V. 302. N.

Dessen schrifftlicher Vortrag. T. VI. p. 325. V. 304. N.

Der Bayerischen Crayß-Versammlung Antwort darauf. Wasserburg d. d. 13. Junii 1701. T.VI. p. 331. V. 310. N.

Hochfürstlich-Saltzburgisches Votum, so den 21. Junii 1701. bey der Bayerischen Crayß-Versammlung zu Wasserburg abgeleget worden. T. VI. p. 340. V. 319. N.

Hoch-Stifft-Freysingisches Votum daselbst. d. d. 22. Junii 1701. T.VI. p. 342. V. 320. N.

Pfaltz-Sultzbachisches Votum. T. VI. p. 343. V. 321. N.

Lobckowizisches Votum. T.VI. p. 348. V. 325. N.

St. Emeranisches Votum. T.VI. p. 349. V. 327. N.

Nieder-Münsterisches Votum. T. VI. p. 350. V. 329. N.

Wolffsteinisches Votum. T.VI. p. 351. V. 329. N.

Stadt-Regenspurgisches Votum. T.VI. p. 352. V. 329. N.

Der

Der Bayerischen Crayß-Versammlung zweyte Antwort auf des Kayserlichen Gesandtens, Freyherrns von Sailer, Vortrag. Wasserburg d. d. 22. Junii 1701. T.VI. p. 332. V. 311. N.

Bayerischer Crayß-Recess. Wasserburg d. d. 27. Junii 1701. T.VI. p. 353. V. 331. N.

Crayß-Burgundischer / Wer selbigen am ersten aufgerichtet? T.V. p. 798. V. 720. N.

Ob er vor diesem in des Heil. Römischen Reichs Hülff und Anschlägen gestanden? ibid. & seqq.

Wird bey denen meisten vor ein abgenommenes Glied des Reichs-Cörpers gehalten. T. VI. p. 529. V. 496. N.

Unter dem so genannten Burgundischer Erb-Lande Crayß soll auch der Kayser als Ertz-Hertzog von Oesterreich mit verstanden, doch ausserhalb solcher Reichs-Contribution Dero Appellations- und Jurisdictions-Exemption auch Superiorität und Principat ohnnachtheilig seyn. T.V. p. 804. 807. V. 726. 728. N.

Burgundische Crayß-Völcker nimmt Chur-Cölln in Dero Lande ein. T.VI. p. 520. 525. V. 488. 492. seqq. N.

Crayß-Correspondirende. Allerunterthänigstes Schreiben an die Römisch-Kayserliche Majestät, nomine des zu Regenspurg versammleten Müntz-Correspondenz-Convents, wegen Ausmüntzung der Kayserlichen Reichs-Thaler abgelassen. Regenspurg d. d. 12. (23.) Februar. 1696. T. I. p. 365.

Müntz-Probations-Abschied der dreyen im Müntz-Wesen correspondirenden Crayse, Francken, Bayern und Schwaben. Regenspurg d. d. 24. (14.) Febr. 1696. T. I. p. 368.

Ober-Rheinischer Crayß-Recess zwischen den im Müntzwesen correspondirenden Craysen aufgerichgerichtet. Franckfurt d. d. 12. Aug. 1700. T. V. p. 452. V. 395. N.

Propositio der dreyen im Müntz-Wesen correspondirenden Craysen, Francken, Bayern und Schwaben

bey dem Convent zu Regenspurg. T. V. p. 466. V. 407. N.

Müntz-Recess der obbemeldten drey correspondirenden Crayse. Augspurg d. d. 3. Nov. 1700. T. V. p. 470. V. 411. N.

Schreiben an Chur-Mayntz von dem Müntz-Convent der drey correspondirenden Craysen zu Augspurg, die Chur-Sächsische, Chur-Brandenburgische und Lüneburgische Guldiner-Stücke betreffend. Augspurg d. d. 3. Novembr. 1700. T. V. p. 486. V. 425. N.

Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät nomine Conventus der 3. im Müntz-Wesen correspondirenden Craysen, Francken, Bayern und Schwaben, in eadem materia abgelassen. Augspurg d. d. 3. Nov. 1700. T. V. p. 490. V. 429. N.

Schreiben an Ihro Königliche Majestät in Pohlen, als Churfürsten in Sachsen, & mut. mutand. an Chur-Brandenburg, Lüneburg, Zelle und Königlich-Schwedische Regierung zu Brehmen, nomine Conventus der correspondirenden Crayse, wegen der Guldiner-Sorten abgelassen. Augspurg d. d. 3. Nov. 1700. T. V. p. 496. V. 434. N.

Müntz-Abschied, so von denen drey correspondirenden Reichs-Craysen, Francken, Bayern und Schwaben zu Regenspurg aufgerichtet worden. d. d. 7. Dec. 1705. T. X. p. 454.

Crayß-Fränckischer. Quartier-Recess zwischen dem Kayserlich-Gevollmächtigten Kriegs-Commissariat und dem Fränckischen Crayß. Nürnberg d. d. 6. Dec. 29. Nov. 1690. T. I. p. 417.

March-Reglement im Fränckischen Crayse. Nürnberg d. d. 4. (14.) Maji 1695. T. I. p. 430.

Etat, nach welchem eines hochlöblichen Fränckischen Crayses gesammte Regimenter zu Pferd von denen Officieren remontiret und recroutiret, mithin in guter und beständiger Verfassung erhalten werden sollen. Nürnberg d. d. 16. (6.) Maji 1695. T. I. p. 433.

Etat,

Etat, nach welchem die Fränckischen Crayß-Regimenter zu Fuß von den Officieren recroutiret, mithin in guter und beständiger Verfassung erhalten werden sollen. Nürnberg d.d. 16. (6.) Maji 1695. T. I. p. 438.

Copia der von Seiten des Hochlöblich-Fränckischen Crayß-Convents an dessen General-Wachtmeister und Obristen erlassenen Ordre, wie es mit der Winter-Monathlichen Verpflegung zu halten. Nürnberg den 29. (19.) Oct. 1695. T. I. p. 425.

Instruction, so beyde Herren Crayß-Directores des Löblich-Fränckischen Crayses Dero nach dem General-Congress der hohen Herren Alliirten abgeordneten Gesandten, Herrn Wolff Philipp von Schrottenberg, mitgegeben u. den 6 (16.) Maji 1696. zu Nürnberg auf dem Crayß-Tage dictiret worden. T. I. p. 606.

Memoriale illustri Fœderatorum Congressui Hagæ Comitum instituto, nomine inclytorum Franconiæ & Sueviæ Circulorum, ab Ablegatis Extraordinariis & Plenipotentiariis illorum exhibitum. d. d. 16. (26.) Julii 1696. T. I. p. 612.

Winter-Quartiers-Ordonnanz des Löblich-Fränckischen Crayses. Nürnberg d. d. 14 (24.) Nov. 1696. T. II. p. 306.

Des Fränckischen Crayß-Convents Instruction, wornach sich so wohl die Officiers und Gemeine, als der Fürsten und Ständte Beamten und Quartiers-Leute zu reguliren haben. Nürnberg d. d. 24. (14.) Dec. 1697. T. III. p. 429.

Des Löblich-Fränckischen Crayses Fürsten und Ständte auf die Friedens-Zeit eingerichtete Ordonnanz de An. 1698. T. III. p. 424.

Der Fürsten und Ständte des Löblich-Fränckischen Crayses Verbot und Inhibition, das Herren-lose Gesindlein nirgends zu beherbergen, noch einigen Unterschleiff zu geben. d.d. 5. Maji (25.) April. 1699. T. IV. p. 261.

Des Fränckischen Crayß-Convents Edict wider allerhand liederlich und zusammen rottirtes Gesindlein, sodie Juden-Häuser und Adeliche Schlösser, wohin

der Juden Mobilien salviret werden wollen, geplündert. Nürnb. d.d. 16. (26.) Maji 1699. T.IV. p. 265.

Des Fränckischen Crayß-Convents Antwort-Schreiben an Printz Louis von Baaden, wegen Verfertigung der Linien abgelassen. Nürnberg d. d. 4. Oct. 1701. T.VI. p. 384. V. 359. N.

Copia Resolutionis, welche dem Kayserlichen Abgesandten Grafen von Löwenstein von dem zu Nürnberg versammleten Fränckischen Crayß-Convent d. d. 8. Oct. 1701. gegeben worden. T.VI. p. 378. V. 354. N.

Des Fränckischen Crayses Intercessions-Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät für die Grafschafft Castell contra die Fränckische Reichs-Ritterschafft, ratione des Dorffs Urspringen abgelassen. Nürnberg d. d. 25. Oct. 1701. T.VII. p. 423. V. 424. N.

Des Fränckischen Crayß-Convents zu Nürnberg Schreiben an Chur-Bayern. d. d. 25. Febr. 1702. T.VI. p. 789. V. 735. N.

Antwort der Fränckischen Crayß-Ständte an den Churfürsten in Bayern ratione deren bemüßigten Defensions-Verfassung abgelassen. Nürnberg d. d. 30. Dec. 1702. T.VII. p. 628. V. 622. N.

Des Fränckischen Crayß-Convents Antwort-Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät wegen der Chur-Bayerischen annäherenden Feindseligkeiten. Nürnberg d. d. 8. Jan. 1703. T.VII. p. 774. V. 768. N.

Des Fränckischen Crayses Vorstellung an den Reichs-Convent zu Regenspurg, der andringenden Chur-Bayerischen Kriegs-Gefahr halber. Nürnberg d. d. 8. Jan. 1703. T.VII. p. 799. V. 793. N.

Ejusdem Schreiben an den Chur-Rheinischen, & mutat. mutand. an den Ober-Rhein- und Westphälischen Crayß-Convent in materia dicta. Nürnberg d. d. 9. Jan. 1703. T.VII. p. 777. V. 711. N.

Des Fränckischen Crayß-Convents Antwort an Chur-Bayern, daß dessen Armatur keine andere Absicht, als des Römischen Reichs Aufrecht-Erhaltung habe, und daß sich gedachter Crayß vom Kayser und dem Reich zu separiren keineswegs vermöge noch gedencke,

dencke. Nürnberg d. d. 3. Febr. 1703. T.VII. p.805. V. 799. N.

Ejusdem Schreiben an Kayserliche Majestät um Hülffe wider Chur-Bayern. Nürnberg d. d. 5. Febr. 1703. T.VII. p. 810. V. 804. N.

Ejusdem Schreiben an Kayserlichen General-Lieutenant Marggrafen von Baaden um derentwegen. Nürnberg d.d. 5. Febr. 1703. T.VII. p.813.V.807.N.

Des Fränckischen Crayses Recommendations-Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenspurg, die Castellische Steuer-Sache betreffend. Nürnberg d. d. 12. Martii 1703. T.VIII. p. 689. V. 596. N.

Höchst-bemüßigte Salvation, Protestation und Bitte, so im Nahmen der Fürsten und Ständte des Fränckischen Crayses, wegen der Ritterschafft in Francken vermeintlichen Extension ihrer Privilegiorum, bey denen beeden Reichs-Dicasteriis zu Wien und zu Wetzlar exhibiret worden. Nürnberg d. d. 13. Martii 1703. T.VIII. p. 692. V. 599. N.

Schreiben an den Reichs-Convent von denen Ständten des Fränckischen Crayses, die succurirende Reichs-Hülffe betreffend. Nürnberg d. d. 14. Martii 1703. T.VIII. p. 435. V. 384. N.

Des Fränckischen Crayß-Convents Schreiben an Ihro Hochfürstliche Gnaden zu Würtzburg, wegen Detachirung des Würtzburgischen Contingents. Nürnberg d. d. 20. Martii 1703. T.VIII. p. 390. V. 353. N.

Ejusdem an Kayserlichen General Graf Styrum, in puncto der Emolumenten der associirten Crayse. Nürnberg d. d. 22. Martii 1703. T.VIII. p. 253. V. 227. N.

Des Fränckischen Crayß-Convents Schreiben an Kayserliche Majestät, in puncto der allergnädigsten Verwilligung der mitparticipirenden Emolumenten bey denen Kriegs-Operationen. Nürnberg d. d. 26. Martii 1703. T.VIII. p. 257. V. 231. N.

Crayß-Schluß der Fürsten und Ständte in Francken, die Defension der Stadt Nürnberg betreffend. Nürnberg d. d. 4. Junii 1703. T.VIII p. 409. V. 361. N.

Ejusdem an die Chur-Bayerische Regierung zu Amberg, wegen Auswechslung der Gefangenen. Nürnberg d. d. 26. Junii 1703. T. VIII. p. 259. V. 232. N.

Des Fränckischen Crayß-Convents Antwort an Herrn Marggrafen zu Bayreuth in materia dicta. Nürnberg d. d. 18. Julii 1703. T. VIII. p. 274. V. 246. N.

Ejusdem Schreiben an die Chur-Bayerische Regierung zu Amberg. Nürnberg d. d. 20. Julii 1703. T. VIII. p. 264. V. 237. N.

Des Fränckischen Crayß-Convents Antwort-Schreiben an Bischoff zu Eichstädt, wegen des Frantzösischen Einfalls. Nürnberg d. d. 28. Julii 1703. T. VIII. p. 390. V. 346. N.

Ejusdem Schreiben an Kayserlichen General-Lieutenant, die Versorgung Eichstädts belangend. Nürnberg d. d. 28. Julii 1703. T. VIII. p. 391. V. 347. N.

Ejusdem Schreiben an Marggrafen zu Culmbach, wegen solchen Frantzösischen Einfalls in Eichstädt. Nürnberg d. d. 28. Julii 1703. T. VIII. p. 395. V. 349. N.

Des Fränckischen Crayses Antwort-Schreiben an den Herrn Marggrafen zu Culmbach, wegen verlangter Abschickung der Crayß-Trouppen zur Haupt-Armée. Nürnberg d. d. 13. Aug. 1703. T. VIII. p. 279. V. 251. N.

Ejusdem nochmahliges an Hochgedachten Herrn Marggrafen, warum die Crayß-Völcker noch nicht marchiren könten. Nürnberg d. d. 18. Aug. 1703. T. VIII. p. 282. V. 254. N.

Ejusdem Notification an Kayserliche Majestät, wegen Eroberung der Bayerischen Vestung Rothenberg. Nürnberg d. d. 21. Sept. 1703. T. VIII. p. 320. V. 287. N.

Des Fränckischen Crayses Antwort-Schreiben an General-Feld-Marschall Graf von Styrum, die nacher Nördlingen geschickte Artillerie betreffend. Nürnberg d. d. 13. Decembr. 1703. T. VIII. p. 291. V. 263. N.

Des

Des Fränckischen Crayses Repartition über 2997. Mann Land-Volck und andere taugliche Leute zur Demolirung des Rothenberges. T. VIII. p. 318. V. 256. N.

Des Fränckischen Crayses Schreiben an General-Wachtmeister Grafen von Hohenzollern, die aufgetragene Demolition des Rothenberges betreffend. Nürnberg d. d. 30. Sept. 1703. T. VIII. p. 326. V. 292. N.

Abermahliges Schreiben des Fränckischen Crayß-Convents an mehrgedachten Grafen von Hohenzollern, wegen der Rothenbergischen Demolitions-Spesen. Nürnberg d. d. 4. Oct. 1703. T. VIII. p. 331. V. 296. N.

Ejusdem an des Herrn General-Lieutenants Hochfürstl. Hochfürstliche Durchleucht, Nürnberg d. d. 5. Oct. 1703., des Herrn Generalen Auffseeß Abmarch seiner Trouppen zu dem Styrumischen Corpo betreffend. T. VIII. p. 315. V. 283. N.

Ejusdem an Grafen von Auffseeß, wegen Eroberung der Chur-Bayerischen Stadt Amberg. Nürnberg d. d. 7. Oct. 1703. T. VIII. p. 343. V. 306. N.

Des Fränckischen Crayß-Convents Antwort-Schreiben an die Churfürstlich-Bayerische Regierung zu Amberg, gegen die wegen Demolirung der Vestung Rothenberg eingewandte Protestation abgelassen. Nürnberg d. d. 12. Octobr. 1703. T. VIII. p. 380. V. 337. N.

Ejusdem an die Stadt Heilbronn, Dero Versorgung concernirend. Nürnberg d. d. 30. Nov. 1703. T. VIII. p. 412. V. 364. N.

Ejusdem an Kayserliche Majestät/den Noth-Stand und Gefahr des Crayses betreffend. Nürnberg d. d. 12. Jan. 1704. T. VIII. p. 572. V. 486. N.

Ejusdem Verpflegungs-Ordonnanz auf die Postirung und sonsten in denen Winter-Quartieren. Sign. Nürnberg d. d. 1. Dec 1704. T. IX. p. 760.

Vorstellung des Fürstlich-Bambergischen Fränckischen Crayß Directorial-Abgesandtens Herrn von

Scharff an den Reichs-Convent, den Moderations-Punct betreffend. Regenspurg d. d. 5. Dec. 1705. T. X. p. 330.

Extract Schreibens an den Reichs-Convent von dem Fränckischen Crayß, des Marsch-Wesens halber abgelassen. Nürnberg d. d. 7. Dec. 1705. T. XI. p. 492.

Des Fränckischen Crayß-Convents Antwort-Schreiben an die Herren General-Staaten wegen Abgang und Wieder-Anschaffung der Pferde. Nürnberg d. d. 11. Dec. 1705. T. X. p. 340.

Gravamina des Fränckischen Crayses / wegen des bißherigen irregulirten Durch-Marches, der Officiers üblen Disciplin und Tractirung der Unterthanen auch andern verübten Insolentien, an den Reichs-Convent zu deren Abstellung. Regenspurg dict. d. 20. Martii 1706. T. X. p. 836.

Des Fränckischen Crayses Antwort-Schreiben an die General-Staaten / wegen künfftiger Campamgne. Nürnberg d. d. 17. Dec. 1706. T. XI. p. 560.

Des Fränckischen Crayses Ausschreib-Amts Schreiben an Seine Königliche Majestät und Churfürstliche Durchleucht zu Sachsen, wegen der beschehenen Einquartierung in die Gräflich-Schwartzburgische Herrschafften in Thüringen. d. d. 7. Febr. 1707. T. XII. p. 635.

Ejusdem Schreiben an Kayserliche Majestät, wegen der von Seiner Majestät König Augusto unternommenen unbefugten Bequartierung der Fürstlich-und Gräflich-Schwartzburgischen Herrschafften. Nürnberg d. d. 21. Febr. 1707. T. XII. p. 637.

Ejusdem an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, um dem Marechall de Villars bey Zeiten zu begegnen. Nürnberg d. d. 18. Junii 1707. T. XII. p. 426.

Ejusdem Antwort an den Herrn Cardinal von Lamberg, den desiderirten Vorschuß vor die Chur-Sächsische Trouppen deprecirend. Nürnberg d. d. 29. Junii 1707. T. XII. p. 441.

Ejusdem an den Reichs-Convent, der Vorsorge halber vor die Operations-Cassa. Nürnberg d. d. 11. Aug. 1707. T. XII. p. 484.

Crayß-

Crayß / Fränckischer / Streckt seine Kräfften bey dem Reichs-Krieg rühmlich dran. T. XI. p. 528.
Ist neben dem Schwäbischen der mächtigste im Reich. T. II. p. 401.

Crayß / Chur-Rheinischer. **Chur-Rheinischer** Crayß-Recess. Franckfurt d. d. 6. Decembr. 1697. T. III. p. 355.

Erinnerungs-Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenspurg von dem Chur-Rheinischen Crayß, die Reichs-Hülffe und das Quantum militare betreffend. de An. 1703. T. VIII. p. 447. V. 395. N.

Crayß / Ober-Rheinischer. **Unvorgreifflicher Vorschlag** / wie des löblichen Ober-Rheinischen Crayses und dessen Alliirten Herren Ständte Dero Cavallerie und Infanterie bey Friedens-Zeiten verpflegen können. de An. 1698. T. III. p. 445.

Des Ober-Rheinischen Crayß-Convents Schreiben an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, das Quantum militare anzuschaffen. Franckfurt d. d. 6. Martii 1703. T. VIII. p. 429. V. 379. N.

Des Ober-Rheinischen Crayß-Ausschreib-Amts ersteres Recommendations-Schreiben an den Reichs-Convent für die Stadt Franckfurt. Breßlau d. d. 9. Oct. 1704. T. X. p. 380.

Ejusdem zweytes Recommendations-Schreiben für gedachte Stadt Franckfurt. Düsseldorff d. d. 27. Maji 1705. T. X. p. 383.

Des Ober-Rheinischen Crayß-Convents Schreiben an Chur-Mayntz, in puncto des Müntz-Wesens. Franckfurt d. d. 9. Febr. 1705. T. X. p. 502.

Des Ober-Rheinischen Crayses Schreiben an Kayserliche Majestät, wegen der von denen Alliirten in diesem Crayse genommenen Winter-Quartiere. Franckfurt d. d. 18. Nov. 1705. T. XI. p. 496.

Ejusdem Schreiben an die Reichs-Versammlung in materia dicta. Franckfurt d. d. 18. Decembr. 1705. T. XI. p. 495.

Ejusdem Memorial an den Reichs-Convent, des Römischen Reichs Wohlfahrt betreffend. Franckfurt d. d. 21. Jan. 1707. T. XI. p. 585.

Designatio, was von des Ober-Rheinischen Crayses Quanto militari abgehe. T. XI. p. 593.

Crayß / Nieder-Sächsischer. Des Kayserlichen Gesandtens und Commissarii, Graf Gottliebs von Windisch-Grätz, Formula derjenigen Proposition, welche er in öffentlicher Versammlung des Nieder-Sächsischen Crayses An. 1673. den 17. (27.) Maji abgeleget. T. I. p. 44.

Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät von dem Nieder-Sächsischen Crayß, wegen Ausmüntzung des neuen Banco-Thalers abgelassen. d. d. 21. Sept. 1695. T. I. p. 319.

Des Nieder-Sächsischen Crayß-Directorii Schreiben an Hertzog Friedrich Wilhelm zu Mecklenburg, wegen genommener Güstrauischer Possession. d. d. 18. (28.) Febr. 1697. T. III. p. 60.

Der Nieder-Sächsischen Crayß-Ausschreibenden Fürsten Antwort an Kayserliche Majestät, wegen der Güstrauischen Succession. T. III. p. 72.

Resolution des Nieder-Sächsischen Crayses auf der 5. associirten Crayse abgelassenes Invitations-Schreiben, in puncto Associationis, eröffnet durch Schweden-Brehmen den 21. Junii 1702. in Regenspurg. T. VII. p. 511. V. 507. N.

Des Nieder-Sächsischen Crayß-Directorii Schreiben an die sämmtliche Reichs-Ständte, ausgenommen Magdeburg, Halberstadt und Sachsen-Lauenburg, betreffend ihre Contingentien zur Reichs-Miliz. d. d. 2. Febr. 1703. T. VIII. p. 419. V. 370. N.

Ejusdem Schreiben an das Dom-Capitul zu Hildesheim, in puncto der Religions-Gravaminum. d. d. 7. Nov. 1703. T. VIII. p. 849. V. 743. N.

Ejusdem an Grafen von Rantzau, in puncto Reluitionis des Amts Barmstädt. d. d. 18. Junii 1706. T. XI. p. 75.

Ejusdem an König und Churfürsten Augustum zu Sachsen, wegen eigenmächtiger Einquartirung der Stadt Mühlhausen. d. d. 26. Oct. 1707. T. XII. p. 681.

Crayß / Schwäbischer. Des Schwäbischen Crayses Patent, wegen der Contrebanden auch anderer ein- und ausführenden Waaren. Ulm d. d. 10. (20.) Julii 1692. T. I. p. 213.

Des Schwäbischen Crayses Conclusum vom 15. (25.) Nov. 1692., die Contrebanden betreffend. T. I. p. 164.

Des Schwäbischen Crayses Memorial an Ihro Kayserliche Majestät wider die Kayserliche Commission, der Contrebanden halber. Ulm d. d. 30. Novembr. 1692. T. I. p. 168.

Ejusdem Patent, wie mit Confiscirung der Contrebanden in dem Crayß zu verfahren. Ulm d. d. 24. Nov. (4. Dec.) 1692. T. I. p. 218.

Memoriale des Schwäbischen Crayses an den Reichs-Convent zu Regenspurg, betreffend die Concurrenz von andern Craysen und Ständten zu fernerer Fortsetzung des Kriegs wider Franckreich, ingleichen eine Klage über die Kayserliche Commission in Schwaben, welche sub titulo der Contrebanden fast alle Güter und Waaren anhielten und confiscirten. Wien d. d. 4. Dec. 1692. T. I. p. 159.

Recess zwischen der Kayserlichen Gesandtschafft und dem Schwäbischen Crayß, wegen der Contrebanden errichtet. d. d. 30. Julii (9. August.) 1693. T. I. p. 177.

Schreiben des Hochfürstlichen Crayß-Ausschreib-Amts in Schwaben an den Herrn Abbten zu St. Gallen, wegen der Contrebanden. d. d. 23. Decembr. 1693. T. I. p. 182.

Des Schwäbischen Crayses Schreiben an den König Wilhelm in Engelland, um Recommendation an Kayser, die Onera belli rechtmäßiger anzulegen, und dem Crayse mit zeitiger Hülffe beyzustehen. Ulm d. d. 13. (23.) Jan. 1693. T. I. p. 772.

March-

March-Patent, nach welchem alle Durch-Marche in dem Schwäbischen Crayß zu reguliren. Ulm d. d. 12. (22.) Maji 1694. T. I. p. 442.

Instruction eines Schwäbischen Crayses Magazin-Verwalters. T. I. p. 445.

Information, wie sich die im löblichen Schwäbischen Crayß mit würcklichem Quartier belegte Hoch- und Löbliche Ständte diesen Winter über ratione der Versorg- oder richtigen Verpflegung, auch Liquidirung des Empfangs und Abrechnung der Soldatesca zu richten haben. Revidirt in Ulm d. d. 30. Oct. (9. Nov.) 1694. T. II. p. 280.

Specification derjenigen Schwäbischen Crayß-Ständte, welche den Winter über bey denen Regimentern, deren richtigen Verpflegung und Abrechnung halber, die Direction führen. T. II. p. 288.

Formular, wie und welchergestallt die Regiments-Cassa-Rechnungen einzuführen wären, damit selbige gleichförmig von allen und jeden Receptoribus geführet werden möchten, so dem Crayß-Abschied vom 20. und 30. Junii 1695. beygelegt. T. II. p. 300.

Formular, wie und welchergestalt die Rechnung über die vacante Portiones der Regimenter gegen den Crayß, so von einem Directorio der Cassen zu beobachten und zur Crayß-Cantzley gebührend zu decretiren, einzuschicken, welches dem Crayß-Abschied vom 20. (30.) Junii 1698. beygelegt. T. II. p. 304.

Der Schwäbischen Crayß-Versammlung Memorial an den Reichs-Convent, betreffend die bey künfftigen Friedens-Tractaten zu beharrende Restitution der Stadt Straßburg und deren Dependentien in statu integro, und ohne Vornehmung einiger Ruinirung. Ulm d. d. 1. (11.) Nov. 1695. T. I. p. 529.

Instruction und Reglement, wie sich des Schwäbischen Crayses Proviant-Amt in dem Feld und denen Quartieren zu halten seye. d. 2. (12.) Nov. 1695. T. I. p. 450.

Instructions-Puncten vor des löblichen Schwäbischen Crayses Proviant-Buchhaltere. Signatum d. 3. (12.) Nov. 1695. T. II. p. 289. Instru-

Instruction und Reglement, wie es bey eines Hochlöblich-Schwäbischen Crayses Proviant-Pferd- und Ochsen-Fuhrwerck gehalten werden solle. Sign. Ulm d. d. 2. (12.) Nov. 1695. T. II. p. 292.

Literæ nomine Conventus Circuli Suevici ad Regem Sueciæ scriptæ, negotium Pacis & Mediationis concernentes. Ulmæ d. d. 4(.14.) Nov. 1696. T. II. p. 501.

Winter-Quartiers-Reglement, nach welchem sich so wohl die Kayserliche hohe Generalität und Miliz, als auch die Quartier-Ständte zu halten und zu logiren haben, sammt der Verpflegungs-Ordonnanz. Güntzburg d. d. 12. & Ulm d. d. 10. Nov. 1696. T. II. p. 318.

Memoriale an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg von dem Schwäbischen Crayß-Convent zu Ulm, betreffend die Besetz- und Versehung mit allen behörigen Nothwendigkeiten der von Franckreich dem Reich am obern Rhein restituirenden Vestungen Philippsburg und Kehl. Ulm d. d. 5. (15.) Febr. 1698. T. III. p. 448.

Schreiben des Hochlöblich-Schwäbischen engern Crayß-Convents zu Heilbronn an den Hochlöblich-Fränckisch-allgemeinen Crayß-Convent, in puncto Associationis abgelassen. Heilbronn d. d. 14. Sept. 1701. T. VI. p. 425. V. 400. N.

Schwäbischen Crayses Conclusum ad proponendum secundum & tertium de associandis Circulis. T. VI. p. 385. V. 360. N.

Ejusdem Conclusum secundum vom 12. Sept. 1701., über den andern Haupt-Deliberations-Punct, die Dispositiones vor die Crayß-Milice auf bevorstehenden Winter betreffend. T. VI. p. 390. V. 365. N.

Drittes Conclusum des engern Schwäbischen Crayß-Convents, den Punctum Associationis und gemeinsame Crayß-Defension concernirend. d. d. 13. Sept. 1701. T. VI. p. 431. V. 404. N.

Resolution vor des Kayserlichen Gesandtens Herrn Grafens von Löwenstein Excellenz vom Löblich-Schwäbischen Crayß-Convent in Ulm. Ulm d. d. 15. Febr. 1702. T. VI. p. 799. V. 744. N.

Schreiben des Schwäbischen Crayses Ausschreib-Amts an den Reichs-Convent zu Regenspurg in eadem materia, auch ratione des dahero erleidenden Noth-Standes ermeldten Crayses abgelassen. d. d. 27. Sept. 1702. T. VII. p. 656. V. 650. N.

Copia Resolutionis dem Kayserlichen Herrn Abgesandten von denen zu Heilbronn versammleten Schwäbischen Crayß-Ständten ertheilet. Heilbronn d. d. 15. Dec. 1702. T. VII. p. 769. V. 763. N.

Schreiben von denen Ständten des Schwäbischen Crayses an Chur-Bayern, wegen ermeldten Crayses feindlicher Uberzieh- wie auch Occupirung der Stadt Ulm. Heilbronn d. d. 16. Decembr. 1702. T. VII. p 620 V. 614. N

Conclusum des Schwäbischen Crayses über den 2. 3. und 4. Deliberations-Punct, die gegenwärtige Conjuncturen und darbey nehmende Messures betreffend. d. d. 24. April. 1703. T. VIII. p. 465. V. 410. N.

Ejusdem Schreiben an den Fränckischen Crayß, die Reichs- und Crayß-Securität betreffend. d. d. 26 April. 1703. T. VIII. p. 461. V. 407. N.

Ejusdem an Kayserliche Majestät, wegen Beschützung des Crayses. Eßlingen d. d. 26. April. 1703. T. VIII. p. 469. V. 413. N.

Ejusdem an den Reichs-Convent deswegen. Eßlingen d. d. 26. April. 1703. T. VIII. p. 476. V. 419. N.

Copia Memorialis an Kayserliche Majestät von des Löblich-Schwäbischen Crayses Gevollmächtigten, die vorgestellte Gravamina und Noth-Stand wegen der Kayserlichen Völcker starcken Exactionen und andern Unordnungen betreffend. T. VIII. p. 576. V. 492. N.

Recess zwischen dem Ertz-Hauß Oesterreich und dem Schwäbischen Crayß, den neuen Imposto auf etliche Waaren betreffend. Eßlingen d. d. 26. Nov. 1704. T. IX. p. 728.

Antwort-Schreiben von dem Hochfürstlichen Ausschreib-Amt in Schwaben an die Stadt Donauwörth. d. d. 4. Aug. 1705. T. X. p. 286.

Extract des Schwäbischen Crayses General-Wardeins übergebenen Relation. Regenspurg, den 20. Nov. 1705. die falsche Müntzen betreffend. T. X. p. 487.
Signatura des Schwäbischen Crayß-Convents an die Stadt Donauwörth, ratione loci auf der Städtischen Banck und des mit ihr verglichenen Matricular-Anschlags. Memmingen d. d. 28. Novembr. 1705. T. X. p. 301.
Ejusdem Conclusum zu Memingen vom 30. Nov. 1705. derselben Stadt Donauwörth Reincorporation wegen. T. X. p. 300.
Extract Schreibens des Schwäbischen Crayses an die Reichs-Versammlung, ratione der zu des Crayses Defension benöthigten Veranstaltungen abgelassen. Memmingen d. d. 4. Dec. 1705. T. XI. p. 490.
Ejusdem Memorial an den gedachten Reichs-Convent, wegen Sublevation der Stadt Augspurg. Memmingen d. d. 19. Dec. 1706. T. X. p. 749.
Ejusdem Memorial an die Reichs-Versammlung, die gegenwärtige feindliche Gefahr und benöthigte Gegen-Verfassung betreffend. Lindau d. d. 20. Julii 1707. T. XII. p. 477.
Ejusdem beweglichste Vorstellung an den Reichs-Convent, der feindlichen Gefahr wegen, wie solcher bey Zeiten zu begegnen. Ulm d. d. 29. Nov. 1707. T. XII. p. 529.
Crayß/ Schwäbischer, Beschwehret sich über des Kayserl. Commissariats Subalternen in gedachten Crayses Landen unter dem Prætext der Contrebanden Inspection vornehmenden Excess und dardurch beschehende Kränckung der Commercien und Zoll-Gefällen. T. I. p. 162.
Suchet auch bey Ihro Kayserl. Majestät um dessen Remedur und anderweite Verordnung an. T. I. p. 163. 168. seqq.
Bittet hierzu des Reichs-Convents Intercession bey dem Kayser zugleich aus. T. I. p. 163.
Führet auch gleichmäßige Beschwehrde über der benachbarten Oesterreichischen Oerter Kränckung der

Schwäbischen Crayß-Ständte Jurium und Hinderung des Commercii. T. VII. p. 771. V. 765. N.

Beklagt sich bey dem Reichs-Convent, daß all dessen Bittens und Flehens ungeacht die bey dem Frantzösisch- und Bayerischen Einfall höchst benöthigte Anstalten zur Rettung in geringsten anders nicht, als nur auf dem Papier gemacht worden wären. T. VIII. p. 479. V. 421. N.

Beschwehret sich ingleichen bey dem Kayser wegen starcker Einquartirung von denen Kayserl. Völckern und anderer Unordnungen, und sucht um ohngesäumete Hülffe an. T. VIII. p. 577. V. 492. V. seqq. N.

Offeriret sich auch, bey solchem Willfahrungs-Fall das letzte seines Haabs, Guts und Bluts zu Kayserl. Majestät und des Durchlauchtigsten Ertz-Hauses Diensten daran zu strecken und aufzuopffern. T. VIII. p. 585. V. 499. N.

Wird auch hierauf vom Kayser allerschleunigster Remedur und Assistenz bestens certioriret, und zu fernerm bißhero zu unvergessener Danckbarkeit erwiesenen Eyfer allergnädigst adhortiret. T. VIII. p. 590. V. 503. 504. N.

Schwäb- und Fränckischen Crayse sind die mächtigsten im Reich. T. II. p. 401.

Crayß - Westphälischer. Schreiben von des Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayses Ausschreibenden Fürsten an den König in Preussen und Churfürsten zu Brandenburg, ratione der auf Denselben mit erkannten Kayserl. Commission in der Falckenhagischen Sache abgelassen. d. d. 13. Maji 1701. T. VI. p. 110. V. 103. N.

Recess des Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayses. Cölln d. d. 12. Novemb. 1701. T. VI. p. 392. V. 367. N.

Schreiben von dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß-Convent an die zu Nördlingen beysammen geweste 5. associirte Crayse, den resolvirten

ten Beytritt zu der Association betreffend. Cölln am Rhein den 6. Maji 1702. T. VII. p. 509. V. 505. N.

Accessions- oder Crayß-Abschied des Nieder-Rhein-Westphälischen Crayses. Cölln am Rhein d. d. 17. Octobr. 1702. T. VII. p. 535. V. 530. N.

Crecy, de, Louis Verejus, Königlich-Frantzösischer Staats-Rath und Extraordinair-Ambassadeur bey denen Friedens-Tractaten zu Ryßwick. T. III. p. 224. 453.

Credenz-**Schreiben.** **Kayserl.** Credenz-**Schreiben** ad Comitia vor den constituirten Principal-Commissarium nacher Regensburg, Herrn Marquard Bischoffen zu Aichstädt. Wien de Anno 1669. T. I. p. 32.

Kayserliche Credentiales vor Dero ad Comitia Ratisbonensia Gevollmächtigten Commissarium Herrn Frantz Matthias May. Wien d. d. 20. Sept. 1677. T. I. p. 42.

Kayserl. Credenz-**Schreiben** an den Reichs-Convent vor Dero Gevollmächtigten Principal-Commissarium Fürsten von Lobkowitz. Wien d. d. 17. Dec. 1690. T. I. p. 8.

Credentiales des Chur-Bayerischen Gesandtens an den Fränckischen Crayß-Convent zu Nürnberg. Schleißheim d. d. 4. Oct. 1702. T. VI. p. 426. V. 400. N.

Copia Recreditivi, so dem Chur-Bayerischen Gesandten, Herrn von Zindt, von dem Fränckischen Crayß-Convent zu Nürnberg ertheilet worden. Nürnberg d. d. 17. Oct. 1701. T. VI. p. 428. V. 401. N.

Cresset, Königlich-Groß-Britannischer Envoyé in dem Nieder-Sächsischen Crayß. T. VII. p. 157. V. 155. N.

Wie derselbe sich bey der Audienz Hertzogs Rudolph Augusti zu Braunschweig Durchl. aufgeführet? T. VII. p. 159. 160. 186. V. 157. 158. 160. 185. N.

Creutz/ Schloß und Stadt, ein Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.

Creutz Christi / ein Stück Holtz darvon in einem Creutz von Silber mit Kleinodien eingefasset, ist in der Kayserl. Geistl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 611. V. 534. N.

Creutz Auffsteckung, auf der Catholischen Gräber, darwieder beschwehren sich die Reformirte zu Theinselberg. T. V. p. 30. V. 28. N.

Creutz-Brüder / Augustiner-Ordens, warum und von weme sie aus dem Closter Falckenhagen entsetzt worden? T. VI. p. 116. 133. V. 107. 124. N.

Creutzburg und Creyenberg / Zwey Eysenachische Aembter, werden durch Chur-Sächsische Einquartirung hart mitgenommen. T. XII. p. 655.

Cron / Kayserl. Hauß-Cron in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien, was selbige gekostet, und wer solche machen lassen? T. V. p. 597. V. 521. N.

Ein Modell von der Römischen Reichs-Cron, so daselbst ebenfalls befindlich. ibid.

Mit selbiger ist Ferdinandus der II. das erstemahl gecrönet worden. T. V. p. 598. V. 521. N.

Böhmische Cron, Scepter und Reichs-Apffel, werden an gedachten Ort gleichermassen verwahret aufbehalten. ibid.

Wie auch des Ungarischen Boskai Cron, Scepter und Reichs-Apffel, so ihme in der Schlacht abgenommen worden. ibid.

Cronheim / Eine in Brandenburgischer hoher Obrigkeit gelegene Pfarr, dessen Brandenburgisch-Onoltzbachischer Seits von Aichstätt gesuchte Restitution. T. IV. p. 173.

Crönung / Päbstliche vide Pabst.

Crosten / Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.

Croy, de, Carl Philipp, Hertzog zu Arschott Vertrags-Brief und Abschied zwischen dem Fürsten von Croy und denen Wild-Grafen zu Dhaun, wegen der Religion in der Herrschafft Vinstingen. Nyeville d. d. 13. Jan. 1584. T. IV. p. 66.

Crucifix, aus verguldten Silber, dessen Postament von Perlen und Edelgestein sehr kostbar, ist in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden zu sehen. T. V. p. 617. V. 539. N.

Crucifix aus einer Köhlstauden gewachsen / ist in der Kayserl. Geistl. Schatz-Cammer zu Wien zu sehen. T. V. p. 610. V. 532. N.

Wie solches gefunden worden, und was damit sonsten passiret seyn solle? ibid.

Crucifix aus einer Wurtzel gewachsen, mit Haar und Bart, einer Spannenlang, ist gleichfalls in gedachter Kayserl. Geistl. Schatz-Cammer befindlich. T. V. p. 612. V. 534. N.

Crucifix, so der König in Spanien Carl der II. seinem Successori und dessen Nachfolgern hinterlassen, was darbey remarquable? T. V. p. 767. V. 691. N.

Crucis Lignum, nebst andern Heiligthümern, werden vom König Carl dem II. in Spanien der Cron zu eigen vermacht, warum? T. V. p. 765. V. 689. N.

Culmbach-Brandenburg. Hochfürstl. Brandenburg-Culmbach- oder Bayreuthisches Duell-Edict. Bayreuth d. d. 6. Martii 1699. T. IV. p. 275.

Des Herrn Marggrafens zu Brandenburg-Culmbach Schreiben ad Conventum Circuli Franconici, wegen Beförderung des Marsches der Schwartzburg-Reußischen Bataillons und Castellischen Dragoner. Haupt-Quartier Balmertshofen d. d. 15. Julii 1703. T. VIII. p. 272. V. 245. N.

Ejusdem Antwort-Schreiben an den Fränckischen Crayß, puncto des Einfalls der Frantzosen in Aichstädt. Haupt-Quartier Balmertshofen d. d. 31. Julii 1703. T. VIII. p. 396. V. 356. N.

Ejusdem anderweitiges Schreiben an Fränckischen Crayß-Convent wegen Abschickung der Crayß-Trouppen zur Haubt-Armée. Balmertshofen d. d. 9 Aug. 1703. T. VIII. p. 277. V. 249. N.

Des Herrn Marggrafens zu Culmbach nochmahliges Schreiben an gedachten Crayß-Convent, die Marchirung

chirung des Aufseesischen Dragoner-Regiments und der Schwartzburgischen Trouppen betreffend. Haupt-Quartier Ehingen d. d. 28. August. 1703. T. VIII. p. 286. V. 258. N.

Ejusdem Notification an den Reichs-Convent wegen seines als General-Feld-Marschall angetrettenen Reichs-Commando. Elisabethenburg d. d. 8. & dict. d. 14 Jan. 1707. T. XI. p. 166.

Ejusdem **Schreiben** an den Reichs-Convent zu Regenspurg, die behörige Nothdurfft und deren Execution wieder den Reichs-Feind patriotisch vorstellend. Im Haubt-Quartier Speyer d. d. 25. Julii 1707. T. XII. p. 467.

Die mit Nürnberg entstandene Zoll-Differentien, vid. Brandenburg-Culmb. und Onoltzbach.

Culmbach-Brandenburg/ Marggraf Christian Ernst, ein kluger, billig- und Kriegs-erfahrner Herr. T. XI. p. 513.

Wird ältester Reichs-General-Feld-Marschall. T. XI. p. 567.

Entschuldiget sich, daß er biß anher wieder den Feind nichts mehrers thun können. T. XII. p. 467. seqq.

Begehrt wegen zustossender Leibes-Indisposition von der Armée zu gehen. T. XII p. 486. 493.

Curator, huic debet a Judice decerni Administratio, antequam administret. T. IV. p. 412.

Curialien vide *Visiten*.

Cybo, Cardinal und desselben Collegii Decanus, befragt den neuen Pabst der Erwehlung wegen. T. II. p. 4. 5.

Czaar. Anrede und Gratulation des Moscowitischen Ambassadeurs Andreä Petrowitz an Se. Königliche Majestät in Preussen, wegen Dero erfolgten Königl. Crönung. de Anno 1702. Mense Januarii T. VI. p. 830. V. 772. N.

Antwort des Freyherrns von Fuchs auf des Moscowitischen Gesandtens Anrede. T. VI. p. 832. V. 774. N.

Czaar/ Dessen Freundschafft mit Chur-Brandenburg ist durch persöhnliche Gegenwart unter vielfältigen Umarmungen etabliret worden. T. VI. p. 833. V. 775. N.

Czaarische Residentz ist von dem Churfürstenthum Brandenburg auf ein halb 1000. Meilen entfernet. T. VI. p. 833. V. 775. N.

Dachstein / Grafschafft, Will Franckreich an die Grafen von Oberstein restituiren. T. II. p. 478. 488.

Dallberg / Baron von, Kayserl. Cammer-Gerichts-Præsident. T. III. p. 794.

Stirbt ibid.

Danckelmann/ Freyherr von, Nicolaus Bartholomæus, Chur-Brandenburgischer Gesandter bey dem Kayserl. Hof zu Wien. T. I. p. 762.

Wie auch bey denen Ryßwickischen Friedens-Tractaten zu Haag. T. III. p. 233. 304. 766.

Danck- und Freuden-Fest/ Desselben Anordnung und Haltung ist jeder Reichs-Standt in seiner Bothmäßigkeit ex Jure & superioritate territoriali befuget. T. IV. p. 212.

Ob in einer Hof-Capelle möge gehalten werden? T. IV. p. 221.

Dännemarck. Memoriale, so der Königl. Dänische Envoyé, Herr Lenthe, an die Herren General-Staaten wegen des General-Friedens übergeben. Haag d. d. 21. Dec. 1693. T. I. p. 505.

Travendahlischer Friede zwischen dem König von Dännemarck und dem Hertzogen von Schleßwig-Hollstein-Gottorff. d. d. 18. Aug. 1700. T. V. p. 693. V. 608. N.

Königl. Dänisches Rescriptum an Herrn Envoyé von Lurdoph in Schweden sub dato Jägersburg den 8. Augusti 1696., um Herrn Weigeln wegen Vereinigung des alten Calender-Stili mit dem neuen mit

 aller

aller dienlichen Addresse am Schwedischen Hof an die Hand zu geben. T. IV. p. 751.

Dergleichen Rescript an Herrn Gesandten von Löwencron zu Regenspurg sub dato Coppenhagen den 9. Martii 1697., um Herrn Weigeln zu Beförderung seines gedachten Vorhabens mit allen dergleichen Officiis ins Königs Nahmen an Hand zu gehen. T. IV p. 753.

Königl. Dänisches Schreiben an Hertzog Johann Georg zu Sachsen-Eysenach, worinnen Herr Professor Weigel bestens recommendirt wird. Coppenhagen d. d. 19. Martii 1697. T. IV. p. 751.

Die zwischen dem König in Dännemarck und dem Stifft Lübeck, wegen der dasigen Bischöfflichen Coadjutorie-Wahl sich ereignete Differentien, vide Lübeck.

Dännemarck/ Vergleicht sich mit Braunschweig und Lüneburg, wegen Ratzeburg und des Lauenburgischen Successions-Wesens. T. V. p. 439. V. 383. N.

Läst jedoch etlich tausend Mann aus Sachsen anmarchiren, um die Braunschweig-Lüneburg-Zell- und Hannoverische Lande zu attaquiren. T. V. p. 441. V. 385. N.

Thut auch einen würcklichen Einfall in die Fürstlich-Zellische Lande. ibid.

Hat mit dem Hertzog zu Schleßwig-Holstein-Gottorff viele Jahre verschiedene beschwehrliche Differentien. T. V. p. 693. V. 608. N

So aber durch die in Anno 1669. 1689. und 1700. zu Fontainebleau, Altona und Travendahl, errichtete Friedens-Schlüsse verglichen worden. ibid.

Debel, Hochfürstl. Hessen-Casselischer Rath und Reservations-Commissarius. T. VI. p. 761. 709. N.

Debus, Georg, Evangelisch-Lutherischer Consistorial-Rath und Prediger zu Heydelberg. T. XI. p. 755.

Declaratio, Declarationes de non præjudicando werden vor gefährlich gehalten, warum? T. V. p. 291. V. 255. N.
Wann mit dergleichen sich vergnügen zu lassen seye? ibid.
Werden Remedia palliativa betitult. ibid.

Degen. Kaysers Ferdinandi III. Mandat, worinnen denen Handwercks-Gesellen zu Prag Degen zu tragen verbotten. d. d. 15. Julii 1644. T. II. p. 603.
Kaysers Leopoldi Mandat, das denen Handwercks-Gesellen oder Burgers-Söhnen in gedachten Prager Städten verbottene Degentragen betreffend. Prag d. d. 30. Aug. 1665. T. II. p. 606.

Degen/ Des General Tilli, in einer rothen Charpe, ist in der Kayserl. Schatz-Cammer in Wien verwahrlich aufbehalten. T. V. p. 609. V. 531. N.
Degen, rare und kostbare, in der Chur-Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 633. V. 553. N.
Darunter einer, welcher vom Ertz-Hertzog Leopold dem Churfürsten von Sachsen præsentiret worden, sehenswürdig. ibid.
Die Hereinfuhr und Verkauffung Frantzösischer Degen von allerhand Gattung ins Römische Reich wird durch ein Kayserliches Edict de Anno 1676. verbotten. T. I. p. 207.

Degenfeldin/ Eine von Adel, hat Kindt bey sich, soll selbige aber nebst deme, was ihr zugehöret, zu Regenspurg in der Abbtey Niedermünster hinterlassen. T. IX. p. 374.

Deliberationes publicæ, auf dem Reichs-Tag über die Reichs-Geschäffte zu reassumiren, werden von Ihro Kayserl. Majestat die Comitial-Gesandtschafften ernstl. erinnert. T. I. p. 1. seq.
Wie ingleichen in specie dem Churfürstl. Collegio derselben Verzögerung vom Kayser nachdrücklich verwiesen wird. T. I. p. 4.

Deputation. Des Churfürstl. Collegii an Ihre Kayserl. Majestät eröffnete Motiven, die abschickende Reichs-Deputation betreffend. Regenspurg d. d. 15. Maji 1697. T. III. p. 198.

Reichs-Gutachten, in puncto der von Reichs-wegen abzuschickenden Reichs-Deputation ad locum Congressus. Regenspurg d. d. 29. Maji 1697. T. III. p. 209.

Ferneres Reichs-Gutachten in der Reichs-Deputations-Materie. Regenspurg d. d. 15. Junii 1697. T. III. p. 216.

Kayserl. Commissions-Decret an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, die allergnädigste Approbation des circa Quæstionem An? der zum Friedens-Congreß abzuschickenden Reichs-Deputation halber allerunterthänigst abgelassenen Reichs-Gutachtens betreffend. Regenspurg d. d. 24. Junii 1697. T. III. p. 217.

Instruction an die Reichs-Deputation zum Ryßwickischen Friedens-Schluß. T. III. p. 253.

Conclusum Corporis Evangelicorum, die Beförderung der Deputation zu Abthuung der Religions-Gravaminum betreffend. d. d. 26. Novemb. 1703. T. IX. p. 56.

Schreiben an Chur-Mayntz von Burgermeister und Rath der Stadt Cölln, als Mit-Deputirten zum Religions-Wesen, wegen resolvirter Abschickung derer Abgeordneten abgelassen. Cölln d. d. 17. April. 1704. T. IX. p. 65.

Continuatio Reichs-Fürsten Raths-Protocolli, wie es ratione deputandorum mit dem Votiren zu halten sey. d. d. 20. Junii 1704. T. IX. p. 67.

Relation aus Regenspurg vom 25. Junii 1704., die Deputation in der Religions-Sache betreffend. T. IX. p. 71.

Conclusum Trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, den Numerum Deputatorum betreffend. Regensburg d. d. 11. Martii 1704. T. IX. p. 77.

Con-

Conclusum in Conferentia Evangelicorum, wegen der Evangelischen Deputirten. d. d. 9. Julii 1704. T. IX. p. 78.

Reichs-Vollmacht der Reichs-Deputirten zu denen Religions-Differentien. T. IX. p. 79.

Des Catholischen Corporis dem Protestirenden am 30. Januarii 1705. ertheilte schrifftliche Antwort, puncto der denen zu Erörterung der Religions-Gravaminum denominirten Deputatis zu ertheilenden Generalen Reichs-Vollmacht. T. X. p. 1.

Ferneres Votum commune Evangelicorum, sammt dem Project der Reichs-Vollmacht vor ermeldte Reichs-Deputation. T. X. p. 4.

Project **einer** Reichs-Vollmacht pro Deputatis ad Visitationem Cameræ Imperialis. Regenspurg d. d. 30. Junii 1706. T. X. p. 191.

Reichs-Instruction vor die zur Visitation des Cammer-Gerichts denominirte Herren Deputirte. T. X. p. 209.

Deputation, Was bey Anordnung der Reichs-Deputation zu denen Friedens-Tractaten sich vor Schwierigkeiten ereignen wollen? T. III. p. 198.

Deputandi Jus an ad sola in Imperio sita restrictum sit? T. III. p. 199.

Deputati, so von Reichs-wegen zu Abthuung der Religions-Gravaminum resolviret worden. T. IX. p. 79.

Deputati, so man ex parte Imperii zur Cammer-Gerichts-Visitation ernennet. T. IX. p. 244. seqq.

Dhaun. **Des Herrn Rhein-Grafen von Dhaun** contra **den Fürsten zu Salm** führende Religions-Beschwehrden, vide *Religions-Gravamina*, verbo: Dhaun.

Diamant, Orientalischer bey einer welschen Nuß-Schale groß in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien wird um 20000. Rthlr. geschätzet. T. V. p. 598. V. 521. N.

Ungarischer Diamant, wie ein Ganß-Ey, daselbst befindlich. T. V. p. 596. V. 518. N.

Diamantener Schmuck in Form eines Landes daselbst wird um 100000. Rthlr. geschätzet. T. V. p. 598. V. 522. N.

Diamantstein / Baron von, Chur-Pfältzischer Vice-Ober-Cämmerer. T. IV. p. 732. 733. 739.

Dictatur-Reichs / Was deßhalb erinnert worden? T. I. p. 29.

Dieb / Deren Aufhängung ob dem Worte GOttes gemäß? T. V. p. 432. V. 377. N.

Wie solche und andere dergleichen Ubelthäter ausser deme am besten zu bestraffen? ibid.

Diepoltsdorff / Ist cum pertinentiis ein Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.

Dietz-Nassau. Nassau-Dietzisches Memoriale, des Hochfürstl. Hauses Gerechtsame an der Grafschafft Meurs vorstellend. Dietz d. d. 30. Julii 1707. T. XII. p. 312.

Nassau-Dietzische Protestation wider das von Königl. Preussischer Hochansehnlichen Gesandtschafft geschehenes Ansuchen wieder die Führung des Voti, ratione der Grafschafft Meurs. Cölln auf dem Crayß-Tag d. d. 23. Maji 1707. T. XII. p. 317. conf. Meurs.

Diffamatio, Constitutio ex L. diffamari, ob Chur- und Fürsten darvon ausgenommen? T. VI. p. 656. 658. V. 612. 614. N.

In puncto diffamationis mag vermag der Reichs-Satzungen keine Citation ohne vorhero glaubhafft beschehene Probation erkannt werden. T. VI. p. 718. V. 670. N.

Distinctio inter Mandatum de non in diffamando & citationem ex lege diffamari. T. VI. p. 720. V. 671. N.

Verschiedene Decreta, so in puncto diffamationis bey dem Kayserl. Cammer-Gericht ergangen. T. VII. 136. 138. 139. V. 134. 137. 138. N.

Diltey, Johann / Fürstl. Nassau-Dillenburgischer Regierungs-Rath und Abgesandter bey dem Westphäli-

phälischen Crayß - Convent. T. VII. p. 545. V. 540. N.

Dinant, Stadt und Schloß des Hertzogthums Bouillons. T. I. p. 88.

Will Franckreich an den Bischoff zu Lüttich restituiren, wie? T. II. p. 479.

Diepoltswaldt / Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.

Directorium. Kayserl. Commissions - Decret, wegen des Chur-Mayntzischen Gesandten Herrn Scheffers Legitimation zu Führung des Directorii, Regenspurg d. d. 7. Febr. 1692. T. I. p. 10.

Directorium, in Comitiis soll secundum Monita circa materiam de Defectibus Comitiorum keiner führen, der Cæsaris Geheimer Rath ist. T. I. p. 20.

Directoria, was selbige in Comitiis bey Abfassung der Conclusorum zu observiren haben? T. I. p. 24. seqq.

Dohnen / Das halbe Schloß, wird an die Cron Böhmen zu Lehen gegeben. T. II. p. 190. T. XI. p. 21.

Dolch / gantz silberne, in der Chur-Sächsischen Stall- und Rüst - Cammer zu Dreßden. T. V. p. 633. V. 553. N.

Von Bisam perfumirter aus dem Königreich China ist in der Kayserlichen Schatz - Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 601. V. 524. N.

Dölen / Bömisch Lehen. T. II. p. 190.

Domainen, Können, ohne Erstattung des Pretii, reduciret werden. T. XI. p. 21.

Dominium, non transfertur per alienationem ipso jure nullam. T. XI. p. 16.

Dominium transfertur eo modo, quo fuit apud transferentem. T. IV. p. 117.

Dominus, & subditi, judicantur ad paria. T. IV. p. 137.

Donauwörth. Von der Reception der Stadt Donauwörth auf Reichs- und Crayß-Tägen. T. X. Cap. VII.

Copia

Copia Kaysers Josephi allergnädigsten Declarations-Decreti, der Stadt Donauwörth Restitution in ihren alten ohnmittelbahren Reichs-Stand betreffend. Wien d. d. 20. Maji 1705. T. X. p. 280.
Der Stadt Donauwörth Notifications-Schreiben an das Crayß-Ausschreib-Amt in Schwaben wegen Dero Reincorporation in besagten Crayß. d. d. 10. Junii 1705. T. X. p. 284.
Antwort-Schreiben des Schwäbischen Crayß-Ausschreib-Amts darauf. d. d. 4. Aug. 1705. T. X. p. 286.
Der Stadt Donauwörth Memorial an den Schwäbischen Crayß-Convent, ihren armseeligen Zustand vorstellend. d. d. 6. Octob. 1705. T. X. p. 288.
Der Stadt-Donauwörthischen Deputirten Memorial an denselben Convent zu Memmingen, um Anweisung des gewöhnlichen Voti & Sessionis in loco debito. Memmingen d. d. 18. Nov. 1705. T. X. p. 298.
Signatura des Schwäbischen Crayß-Convents an die Stadt Donauwörth, ratione loci auf der Städtischen Banck und des mit ihr verglichenen Matricular-Anschlags. Memmingen d. d. 28. Nov. 1705. T. X. p. 301.
Ejusdem Conclusum vom 30. Nov. 1705. zu Memmingen, der Stadt Donauwörth Reincorporation betreffend um Sessionem & Votum nach der Stadt Dünckelspiel zu haben. T. X. p. 300.
Extract aus dem Schwäbischen Crayß-Recess, der Stadt Donauwörth Votum & Sessionem betreffend. T. X. p. 303.
Donauwörth/ ist zwar eine Reichs-Stadt gewesen, hat aber keinen Matricular-Anschlag gehabt. T. X. p. 289.
Handelt, mit was? p. 291.
Hat sich dreymahl von Hertzogen in Bayern zum Reich erlediget. p. 291.
Ist durch die Pfaltzgrafen um viel Freyheiten gekommen. p. 292.

Komt in die Reichs-Acht und Ober-Acht und wird von Chur-Bayern jure pignoris hernach behalten. p. 293.
Hat Chur-Bayern in die 100. Jahr reichlich genossen. p. 281.
Wird von Kayser Josepho wiederum zu einer ohnmittelbahren Reichs-Stadt erkläret. p. 282. 284. 287.
Legt die Kayserl. Huldigungs-Pflicht dem Grafen von Löwenstein ab. p. 299.
Hat Sitz und Stimme gleich nach der Stadt Dünckelspiel. p. 301. 302. 305.
Soll im Schwäbischen Crayse, mit was für einem Matricular-Anschlage? concurriren. p. 300. 303. 305.
Donhof/ Graf von, Friedrich, Chur-Brandenburgischer geheimer Rath und oberster Hof-Cammerer. T. I. p. 764.
Dorn, Von der Cron Christi in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 611. V. 533. N.
Dessen kostbares Gehäuß wird auf 3. Tonnen Goldes geschätzet. ibid.
Dortmund/Stadt, sucht bey dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß-Convent um Moderation ihres Crayß-Matricular-Anschlags an. T. VII. p. 539. V. 534. N.
Erhält auch selbige auf ein dritten Theil. ibid.
Drach/ grosser auf 4. Rädern, befindet sich in der Kayserl. Schatz-Camer zu Wien. T. V. p. 597. V. 520. N.
Dratzug. Edict der Stadt Hamburg über den 12. Löthigen Dratzug. d. d. 9. Jan. 1683. T. III. p. 518.
Attestatum der Stadt Leipzig vom 21. Octobr. 1692., den Vorgehern und Verlegern des guten und Leonischen Gold- und Silber-Dratziehens in Nürnberg in hoc puncto ertheilet. T. III. p. 520.
Attestat von der Churfürstlich-Brandenburgischen Haupt- und Residentz-Stadt Berlin, den gut- und Leonischen Dratzug betreffend. Berlin d. d. 6. Mart. 1693. T. III. p. 522.
Schreiben von dem Magistrat zu Franckfurth an die Stadt Nürnberg in eadem Materia, d. d. 20. Martii 1693. T. III. p. 524.

Bericht der Stadt Franckfurth am Mayn geschwornen Müntz-Wardeins, Wilhelm Bengeroth. d. d. 11. Martii 1693. den Gehabt des Gold- und Silber-Gespinsts concernirend. T. III. p. 525.
Kayserl. Rescript an die Stadt Regenspurg, wegen Abstellung des allzu gering haltigen Gold- und Silber-Dratzugs. Wien d. d. 11. Julii 1695. T. III. p. 526.
Neues Kayserl. Edict, den Gold- und Silber-Dratzug betreffend durch das gantze Reich publiciret. Wien d. d. 11. Julii 1695. T. III. p. 529.

Drat, von Gold und Silber, bey dessen Fabricirung soll im gantzen Römischen Reich ein durchgehends gleicher Halt observiret werden. T. III. p. 532.
Wie hoch selbiger gesetzet worden? p. 533.
Straffe derer Ubertretter. T. III. p. 534. seqq.

Dratzieher was für Leuthe? T. V. p. 482. V. 422. N.
Auf selbige wie auch Gold- und Silberschlager soll wegen Verkauff- und Verschmeltzung des Silbers eine genaue Obsicht gehalten werden. T. X. p. 465.

Drechsel/ von Reüßstätt, Johann Michael, Chur-Bayerischer Obrist-Lieutenant beym Spielbergischen Regiment zu Fuß, commandiret im Neumarck. T. VIII. p. 245. 252. V. 219. 226. N.

Dreßdenische Kunst-Kammer/ wird beschrieben. T. V. p. 613. V. 535. N.
Wann und vom wem solche fundiret worden? T. V. p. 613. V. 535. N.
Ist nur innerhalb 14 Jahren mit mehr als 1000. kostbahren Kunst-Stücken vermehret worden. T. V. p. 613. V. 536. N.

Dreßler/ Bischöfflich-Wormsischer Hof-Rath. T. VII. p. 11.

Drupizig/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.

Duell-Mandata. Marggraf Ludwig Wilhelms zu Baaden Verbot der Duellen bey der Alliirten Armée

mée. Publ. Haupt-Quartier im Feldlager bey Hockenheim d. d. 8. Julii 1694. T. I. p. 487.

Eines Hochweisen Raths der Stadt Hamburg Edictum wider die Duella. Publiciret d. 10. Febr. 1699. T. IV. p. 281.

Hochfürstl. Brandenburg-Bayreuthisches Duell-Edict. Bayreuth d. d. 6. Martii 1699. T. IV. p. 275.

Duelliren / ist nach denen allgemeinen Kayserl. so Land- als Kriegs-Rechten, auch vielen andern Special-Mandatis, bey hoher, auch gar Leib- und Lebens-Straff verbotten. T. I. p. 487. T. IV. p. 281. 282.

Mit was vor Straffen provocans & provocatus wie auch Seconden und Cartell-Trägere sollen angesehen werden? T. I. p. 488. T. IV. p. 279. 286. 287.

Die zum Duelliren meistens Anlaß gebende anzügliche Reden und schimpffliche Minen wie zu bestraffen? T. IV. p. 277.

Ob jemands ehrlicher Nahme mit Degen und Pistoll gerettet werden könne? T. IV. p. 276. 277.

Dümler / Georg Sebastian, des Fränckischen Crayses Con-Deputatus auf dem zu Augspurg An. 1700. vorgewesten Müntz-Probations-Convent. T. V. p. 485. V. 425. N.

Duplonen / falsche, will der König in Franckreich ins Röm. Reich führen. T. X. p. 508.

Duras, Hertzog, Frantzösischer General. T. I. p. 581. 582.

Durlach-Baaden / Erb-Printz Carl, Kayserl. General-Feld-Zeugmeister, ein tapffermüthiger Herr. T. XII. p. 473.

Dürrendorff / Böhmisches Lehen. T. II. p. 171. 180. 190.

Dürrengrün / Böhmisches Lehen. T. II. p. 190.

Dürrer / Albrecht, von Nürnberg, aller Künsten Meister. T. V. p. 591. 608. V. 514 531. N.

Von demselben findet sich in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien ein kleines Büchslein, worinnen

die Geburt Christi künstlich eingeschnitten, von sehr hohen Werth. T. V. p. 591. V. 514. N.

Desgleichen zwey Contrefaits von ihme gemachet. T. V. p. 592. V. 515. N.

Ferners die Flucht in Egypten von dieses kunstreichen Meisters Hand in Holtz geschnitten. T. V. p. 592. V. 516. N.

Item ein sehr künstlich geschnittenes Bretspiel, da bey einem jeglichen Stein eine Fabul ex Poetis zu sehen. T. V. p. 604. V. 526. N.

Mehr bey einem Altar von Agatstein gemahlte 10000. Martyrer, worbey er sich selbsten abgemahlet. T. V. p. 608. V. 431. N.

Auch befindet sich in der Kayserl. Geistl. Schatz-Cammer ein Altar, worinnen alle Evangelia durchs gantze Jahr von gedachtem Albrecht Dürrer gemahlet, von sehr hohen Werth, worbey er sich selbst in der Mitten ebenfalls künstlich abgeschildert. T. V. p. 612. V. 534. N.

Uberdiß ist des Sancti Sebastiani Historia in Holtz von ihme allerzierlichst geschnitten in schon gedachter Kayserl. Geistl. Schatz-Cammer zu sehen. T. V. p. 612. V. 534. N.

Desselben in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden befindliche künstliche Gemählde. T. V. p. 617. V. 539. N.

Ebeleben/ Schwartzburgisches Amt, daselbst rucken Chur-Sächsische Dragoner ein. T. XII. p. 633.

Ebenburg. Des Freyherrn F. Fr. von Sickingen Memorial an den Reichs-Convent, die Vestung Ebernburg, und zwar die zu der darinnen aufzubauenden Behausung angesuchte Ergötzlichkeit betreffend. Ebernburg d. d. 30. Maji 1699. T. IV. p. 504.

Ebernburg/ Schloß, soll Franckreich restituiren, wie? T. III. p. 281.

Ist aber rasiret und amore boni publici der Erden gleich gemachet worden. T. IV. p. 505.

Ehmet/ Böhmisches Lehen. T. II. p. 190.

Ecclesia, Ecclesiæ Advocatus supremus, quis? T. II. p. 150.

Eck/ Graf von, Christian, Kayserlich- würcklicher Reichs-Hof-Rath, Cammer-Herr und Gesandter im Nieder-Sächsischen und Westphälischen Crayß. T. II. p. 738.

Dessen Schreiben an die Stadt Brehmen, die forderliche Stellung ihres Reichs-Contingents betreffend. Hamburg d. d. 14. April. 1703. T. VIII. p. 456. V. 402. N.

Egeck/ Freyherr von, Crafft Ehrenreich, Obrister und Commendant zu Kempten. T. VIII. p. 352. V. 315. N.

Ehe-Sachen. Extract Ehe-Beredung zwischen Herrn Graf Claußen zu Tecklenburg, und Gräfin Mechteln von Berge. de Anno 1459. T. I. p. 646.

Chur-Brandenburgische renovirte Constitution von Verlöbnüssen und Ehe-Sachen. Cölln an der Spree d. d. 15. Dec. 1694. T. II. p. 138.

Responsum einer Theologischen Facultät, ob verbotten seye, eines verstorbenen Weibes Schwester zu heyrathen? T. II. p. 150.

Gutachten eines vornehmen Theologi, daß ein Reichs-Fürst seiner verstorbenen Gemahlin leibliche Schwester, eine auch Fürstl. Persohn, mit guten Gewissen wohl heyrathen dörffte. T. II. p. 155.

Eines vornehmen Juris Consulti Gutachten, daß de Jure divino nicht verbotten seye, zwey Schwestern, eine nach des andern ihren Todt zu heyrathen. T. II. p. 162.

Ehe-Sachen, Lutheri Meinung von der Heyrathung eines verstorbenen Weibes Schwester. T. II. p. 151. 159.

Wie auch Johann Brenzii Gutachten deßhalben. ibid.

Herr Doct. Christoph Joachim Buchholtzens Professoris Pandectarum zu Rinteln Bedencken, super Matrimonio cognativo. T. II. p. 163.

Ferdinandi de Castro Palæo è Societate Jesu Meinung von dergleichen Ehe. T. II. p. 163.

Ingleichen des vortrefflichen Theologi Herrn Doctor Calixti Sentenz hierüber. T. II. p. 166.

Und des Weltberühmten Tübingischen JCti Herrn Doct. Christoph Besolds Consilium in hac materia. T. II. p. 166.

Was darvon Samuel Stryckius JCtus & Professor in Academia Viadrina statuiret? T. II. p. 167.

Ob ein Schwager seine Schwägerin, nach ihrer Schwester Todt mit guten Gewissen heurathen dörffe? T. II. p. 158.

Auch ob jemand seiner Schwieger Schwester heurathen könne? T. II. p. 168. 169.

Secundum Traditiones Judæorum sollen anfänglich von GOtt nur 6. Genera matrimonii verbotten gewesen seyn. T. II. p. 165.

Prohibitio Matrimonii ob affinitatem wie weit selbige im Chur-Brandenburgischen sich erstrecke? T. II. p. 149.

An Vollziehung der Ehe-Gelübden sollen die Eltern ihre Kinder, da sie um den Consens geziemend ersucht worden, ohne genugsam erhebliche Ursachen nicht hindern. T. II. p. 141.

Wann Eltern und Kinder sich deßwegen nicht vergleichen können, solle der Eltern Consens von der Obrigkeit ex officio suppliret werden. ibid.

Sponsalia, so von denen Kindern, ohne der Eltern, Groß-Eltern oder Vormundere Vorwissen und Einwilligung beschehen, sollen, wann gleich solche mit Gezeugen, und unter Eydlicher Verpflichtung abgehandelt worden, pro clandestinis und unbündig erkannt werden. T. II. p. 143.

Ob dererjenigen Personen, so keine Eltern haben, auch sui juris & majorennes seyn, ohne Jemandens Bey-

Beyseyn getroffene Verlöbnüß, vor heimliche und unbündig zu halten? T. II p. 144.
Ob der Eltern Consensus von denen Kindern per Concubitum & Copulam carnalem vel per benedictionem Sacerdotalem abgezwungen werden könne? T. II. p. 144. 148.
Zeugen, so zu Stifftung heimlicher Ehe-Gelübde sich gebrauchen lassen, wie ingleichen Prediger, so dergleichen Copulationes verrichten, wie sie zu bestraffen? T II. p. 148.
Ob bey denen Kindern, so bereits separatam familiam führen, und nach Absterben ihres Ehegattens ad secunda Vota schreiten, der Consensus parentum de necessitate vel de honestate erfordert werde? T. II. p. 146.
Eltern seynd ihren einmahl ertheilten Consens zu der Kinder Verlöbnus, ausser neuen erheblichen Ursachen, zu revociren nicht befugt. T. II. p. 142.
Dissensus parentum, in quo Casu selbiger die Vollziehung derer Kinder Ehe nicht verhindern möge? T. II. p. 145.
Ehingen/ eine Oesterreichische Stadt unweit Ulm. T. VII. p. 731. V. 721. N.
Eichstädt vide Aichstädt.
Eigen/ Quid hoc verbum exprimat? T. IV. p. 404.
Einhorn/ Dergleichen finden sich unterschiedliche Gattungen rare und kostbare in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 605. 606. V. 528. N.
Item in der Chur-Sächsischen Kunst-Camer zu Dreßden eines, so auf eine Tonne Goldes geschätzt wird. T. V. p. 620. V. 541. N.
Einkindschafft/ Wie es mit deren Aufrichtung im Lande und Hertzogthum zu Francken gehalten wird? T. IV. p. 428. 429. 441.
Einigkeit, Zu Bewilligung einer Sache im Römischen Reich bey Conventen und Collegiis wird eine gedoppelte Einigkeit statuiret. T. VI. p. 282. V. 265. N.

Einquartirungen / Ob die Geistlichen darvon befreyet? T. IV. p. 213.
Auch ob die weltliche Obrigkeit sie hierzu aus eigener Macht und Gewalt zu zwingen befugt? ibid.

Einweyhung / Vor derselben Erfolg pfleget von denen Catholischen selten völliger Gottesdienst in denen Kirchen gehalten zu werden. T. V. p. 39. V. 36. N.
Wer solche zu verordnen habe? ibid.

Eippold / **Freyherr von** / Frantz Ludwig. T. X. p. 113.

Eisenach-Sachsen. Des Herrn Hertzogs zu Sachsen-Eisenach Schreiben an den König Augustum, wegen eigenmächtiger Einquartirung der Chur-Sächsischen Trouppen in die Eisenachische Aemter. Eisenach d. d. 16. Sept. 1707. T. XII. p. 654.
Memoriale an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg von dem daselbst anwesenden Sachsen-Eisenachischen Gesandten Herrn Georg Philipp Fabricio, die vom König Augusto erfolgte Einquartirung des Fürstenthums Eisenach betreffend. Regenspurg d. d. 23. Sept 1707. T. XII. p. 645.
Des Hertzogs zu Sachsen-Eisenach abermahliges Schreiben an den König Augustum, um die Chur-Sächsische Trouppen ohne längern Aufschub aus seinen Landen abmarchiren zu lassen. Eisenach d. d. 28. Sept. 1707. T. XII. p. 661.
Ejusdem Schreiben an den Reichs-Convent dessentwegen, und um Satisfaction des Aufwandts halber. Eisenach d. d. 28. Septemb. 1707. T. XII. p. 648.
Conf. Sachsen-Chur.

Eisenachische Lande / Werden vom König Augusto mit Chur-Sächsischer Cavallerie eigenmächtig beleget. T. XII. p. 645. 646. 649.
Müssen wöchentlich 6000. Rthr. oder Meißnische Gulden auf solche Cavallerie aufwenden. p. 652. 663.
Werden ziemlich mitgenommen. p. 655. 657. 662.
Woher es rühre, daß solche schon gantz verarmet? p. 663.

Electio, An per Conventiones restringi possit? T. X. p. 667. 696.
Requirit certas solennitates, quæ & ab Augustanæ Confessioni Addictis non negligendæ. p. 715.
Et Consensum universalem. p. 718.
Post electionem Confirmatio sub pœna amissionis quærenda. p. 734.
Elephanten-Zahn/ Zwey daraus verfertigte grosse Becher sind in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 590. V. 514. N.
Item ein daraus von einem Hertzog von Sachsen gedrehtes hohes Pocal allda. ibid.
Elmendorff/ von, Caspar Andreas, Capitular des Stiffts Lübeck. T. X. p. 712.
Elsaß. Deductio, das Ober- und Unter-Elsaß betreffend. T. II. p. 439.
Vorschläge/ wie der Frantzose aus dem Elsaß und aus dem gantzen Römischen Reiche gantz und gar ausgerottet werden könne. de An. 1705. T. X. p. 823.
Elsaß/ Ober-und Unter/ Ist ein so grosses Land, darinnen 30. bis 40000. Mann können unterhalten und in 2. oder 3mal 24. Stunden zusammen gezogen werden. T. III. p. 285.
Elsperger/ Georg, des Bayerischen Crayses Deputatus bey dem Müntz-Probations- Convent zu Regenspurg. T. X. p. 467.
Elsterberg/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.
Elsterwertha/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.
Elwangen/ Stifft. Protocoll, wie die Vota bey dem Reichs-Tage zu Regenspurg in puncto Moderationis des Stiffts Elwangischen Matricular-Anschlags ausgefallen. d. d. 17. Aug. 1691. T. I. p. 49.
Conclusum Collegii Electoralis vom 17. (27.) August, 1691. in dieser Sache. T. I. p. 61.
Fürstl. Conclusum. ibid.
Commune Conclusum des Chur- und Fürstl. Collegii, obiges betreffend. T. I. p. 62.

Reichs-Städtisches Conclusum. T. I. p. 64.
Reichs-Gutachten in hac causa. ibid.

Elwerden/ Philipp Jacob, Rhein-Gräfl. Cantzley-Director und Rath zu Kyrn. T. IV. p. 58.

Emeran, St. Stifft. St. Emeranisches Votum d. d. 22. Junii 1711. auf dem Bayerischen Crayß-Convent zu Wasserburg abgeleget. T. VI. p. 349. V. 327. N.

Engel/ Johann Leonhard, Vicarius bey dem Stifft zu Worms. T. III. p. 682.

Desselben gegen einen wider die daselbst gehaltene Procession ex parte der Stadt protestirenden Notarium unternommene Excesse. T. III. p. 682. 696. 699. 709.

Engelland/ Hat an Gold, Silber und Baarschafften einen solchen Uberfluß, als kein Land in Europa. T. IX. p. 701.

Hiervon wird nichts herausgelassen, sondern vielmehr ein unsäglicher Reichthum, theils aus ihren Colonien in natura, theils durch ihr grosses Commercium aus allen Theilen der Welt an sich gezogen. ibid.

Consumiret selbsten den mehristen Theil seiner Waaren und Manufacturen. T. IX. p. 700.

Hat die Materialien zu seinen Manufacturen selbsten im Lande überflüßig. ibid.

Königs in Engelland Bildnus zu Roß, eine sieben köpffigte Bestie unter sich trettend, findet sich in einer kleinen eisernen Statua in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 623. V. 544. N. Conf. Britannien-Groß.

Erbeville, Graf von, Kayserl. General-Feld-Marschall. T. IX. p. 435. 440.

Schreiben von demselben an die Stadt Regenspurg, die offerirte Schutz-Miliz nach der Bayerischen Evacuation betreffend. T. IX. p. 454.

Erb/ Wie es von dem Erb-Lehen differire? T. IV. p. 403.

Erb- oder *Successions*-Fälle.
Erb-Rechts-Gebrauch des Landes Francken und am Fürstl. Land-Gericht zu Würtzburg. T. IV. p. 417.
Consilium, An Parentes inter Liberos possint dividere bona etiam inæqualiter, Legitima tamen illis reservata? T. IV. p. 436.
An Mulier abstinens se a secundis nuptiis possit suam legitimam aliis testamento vel quovis titulo relinquere? T. IV. p. 436.
Consilium, einen Erbfall betreffend. Actum Kitzingæ d. d. 18. Jul. 1664. T. IV. p. 440.
Erbrecht/ Was es seye? T. II. p. 261.
Conventiones super futura hæreditate, quando sint validæ? T. VII. p. 245. V. 244. N.
Erbsetzung/ Wie selbige geschehen und nicht geschehen könne? T. V. p. 828. V. 748. N.
Erbmänner/ Woher sie den Nahmen führen? T. XI. p. 242. 302.
Haben Possessionem vel quasi ihres Adels. T. XI. p. 323. 327. 328. 329. T. XII. p. 727. 728.
Aus was für Gründen ihren Adel herführen? T. XI. p. 278.
Ob sie alle und jede indubitatæ Nobilitatis seyen? T. XI. p. 275. 301. 302. Conf. Münster.
Erb-Verbrüderungen/ Warum eingeführt worden? T. XI. p. 3.
Erb-Vogtey/ Die deshalb zwischen Chur-Brandenburg und dem Stifft Quedlinburg vorgewaltete Differentien/ Vide Quedlinburg.
Erffa/ Kayserl. General-Feld-Marschall-Lieutenant. T. VII. p. 810. 817. V. 804. 807. 810. N.
Erffurth/ Stadt, Wird unter andern in An. 1689. zur Reception des Kayserl. Cammer-Gerichts mit vorgeschlagen. T. IX. p. 239.
Eschenau/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.
Eschenbach/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 172. 180. 190.

Essig / Drauf wird von Chur-Pfaltz in dessen Landen ein Impost geleget. T. V. p. 550. V. 483. N.
Was darvon bey der Wienerischen Tabor-Mauth zu entrichten? T. V. p. 510 513. V. 447. 449. N.
Eßlingen / Reichs-Stadt. Kayserl. Commissions-Decret, betreffend die Kayserl. Approbation der der Reichs-Stadt Eßlingen An. 1686. per Reichs-Gutachten gegönneten Moderation ihres Matricular-Anschlags. Regenspurg d. d. 2. Maji 1691. T. I. p. 83.
Estrades, d', Marechall, Königl. Frantzösischer vorderster Ambassadeur bey dem Niemwegischen Friedens-Congress. T. I. p. 630. 635.
Evangelici, an pro seditiosis habendi, si libertatem Religionis suæ contra ipsorum dominum propugnant? T. IV. p. 134. 135.
Das Wort Evangelisch haben in den bey dem Westphälischen Friedens-Tractat herausgegebenen Schrifften nicht allein die Catholische insgemein, als auch insonderheit die Kayserl. Gesandtschafft gebrauchet, wann von denen Augspurgischen Confessions-Verwandten die Rede gewesen. T. VI. p. 190. V. 178. N.
Wie denn die Evangelische Religion in Instrumento Pacis expresse Religio Evangelica genannt wird. ibid.
Welches der vornehmste Punct, warum Evangelici von denen Catholischen abgewichen? T. XI. p. 803.
Evangelische Ständte declariren einhellig, nicht allein der allgemeinen Reichs-Armatur getreulich beyzutretten, sondern auch bey allen Vorfallenheiten vor die Teutsche Freyheit Gut und Blut willigst aufzusetzen. T. IV. p. 508.
Excellenz, Solcher Titul will denen zweyten Abgesandten verweigert werden, warum? T. I. p. 640. seqq.
Excommunicatio. Mandatum de conservandis Juribus Imperii & impediendo imposterum omnes Recursus Apostolicos in Civilibus & temporalibus Causis, sub Rubro: Des Kayserl. General Fiscals contra Ihro Chur-

Churfürstl. Durchleucht, wie auch Burgermeister und Rath der Stadt Cölln, die Excommunication des Herrn Renfings betreffend. Mense April 1677. T. IV. p. 697.
Mandatum de curando revocari prætensam declarationem Censurarum & renunciari processui Rotali, in Materia præcedente. Speyer d. d. 10. Junii 1680. T. IV. p. 707.
Excommunicatio, Ab hac Officiales & Justitiarii Regii in Hispania sunt exemti. T. IV. p. 690.
Excommunicationes Ecclesiasticæ ad Æmulationem Jurisdictionis secularis attentatæ, werden auch in andern Reichen nicht gelitten. T. IV. p. 691.
Wieder dergleichen Excommunicationes wird auch vom Kayserl. Cammer-Gericht per Mandata Opportuna verfahren. T. IV. p. 692.
Excommunicatio, wann an sich selbsten unrecht, null und nichtig ist, ob gleichwohlen die rationes injustitiæ & nullitatis zu publiciren? T. IV. p. 656.
Excommunicationis materia debet esse peccatum, non incentiva æmulatio Jurisdictionis. T. IV. p. 658.
Et nemo nisi ob manifestum & convictum hereseos Crimen Excommunicationis fulmine feriendus. ibid.
Excommunicationis Sententia lata a Judice, in casu, quo Jurisdictione caret, est ipso jure nulla. T. IV. p. 693.
Excommunicationis Potestatem konnten vor diesem die Ertz-Bischöffe und Bischöffe in dem Reich dem Cammer-Richter oder einem von denen Assessoren auftragen. T. III. p. 111. Conf. Bann.
Executio, machet der Gerichten Würckung erst vollkommen. T. III. p. 95.
Executionen Gerichtlicher Nothwendigkeit. T. III. p. 93.
Modi Executionis, so vor diesem im Römischen Reich üblich gewesen, und annoch sind. T. III. p. 109.
Exequendi Modus gehöret zu denen Accidentalien des Processes. T. III. p. 119.

Exequen-

Exequendi actior modus was er in sich begreiffe? T. VI. p. 194. V. 182. N.

Exequendi Potestas stehet im Röm. Reich auch dem Kayser als Haupt und Herrn zu. T. III. p. 122.

Und hat solche Macht zu exequiren der Kayser nicht allein als Richter, sondern auch als Kayser. T. III. p. 224.

Executions-Amt kan der Kayser ihme selbst als einem Reichs-Fürsten auftragen. T. III. p. 123.

Von dem Unterschied der Vis directivæ & compulsivæ, welche bey anstellenden Executionen im Reich gebraucht werden. T. III. p. 130.

Executio der Urthel ob dardurch gehemmet werde, wann um deren Reformirung im Reichs-Hof-Rath suppliciret worden? T. III. p. 132.

Execution wird nicht allzeit suspendiret, wann wieder die ergangene Urtheil Restitutio in integrum gesucht worden. T. III. p. 140.

Auch wird selbige durch die Provocationes auf den Reichs-Tag nicht gesperret. T. III. p. 142.

Execution derer Reichs-Gerichtlichen Urtheilen ob durch die Cautions-Leistung bey interponirter Revision gehindert werde? T. III. p. 140.

Executiones im Reich sollen nicht gehemmet werden, eine neue Gerichts-Form einzuführen. T. III. p. 144.

Execution der am Reichs-Hof-Rath ergangenen Urtheil warum von dem Kayser meistentheils ex officio einem mächtigen aufgetragen werde, ohne auf den Crayß zu reflectiren, in welchem der Uberwundene gesessen? T. III. p. 127.

Wann und warum gemeiniglich nur ein Executor bestellet werde? T. III. p. 128.

Ferners von der Execution der Crayß-Ausschreibenden Fürsten, vide Crayß.

Exemtion. Kaysers Leopoldi Mandat, derer Herren Reichs-Ständte sammt deren Gesandten auf Reichs-Crayß- und andern Deputations-Conventen confirmirte Exemtions-Freyheit von Zoll-Mauth- und

und andern Unkosten betreffend. Wien d. d. 1. Martii 1666. T. I. p. 13.

Expectanz-Schein zur Lehen. T. II. p. 266.
Ferner dergleichen ex Cancellaria. T. II. p. 268.

Eyb / von, Johann Martin, Dohm-Probst zu Augspurg. T. II. p. 51.
Desselben Intercessional-Schrifft an Kayserl. Majestät für das Dohm-Capitul zu Costantz wieder den Freyherrn von Berleps. Augspurg d. d. 29. Martii 1696. T. II. p. 49.

Eyd / So die Juden zu Friedberg dem dasigen Stadt-Burgermeister schwöhren müssen. T. III. p. 553.
Schatzungs-Eyd dasiger Juden. T. III. p. 588.

Eyd / Ob eine weltliche Obrigkeit ihre Unterthanen zu Behuff der Contributions-Anlag mit solchem zu belegen befugt, auch ob in Jure gegründet? T. III. p. 597.

Eydgenoßschafft vid. Schweitz.

Eylenburgk/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.

F*Aber*, Hochfürstl. Bischöffl. Wormsischer Cantzley-Director und Crayß-Directorial-Abgesandter. T. VII. p. 5.

Fabricius, Georg Philipp, Sachsen-Eisenachischer Gesandter, wie auch Hochgräfl. Hanauischer Rath und Abgeordneter zu Regenspurg. T. XII. p. 648. 672.

Fabricius, von, N., Fürstlich-Zellischer Geheimbder Rath, von sonderlicher Dexterität. T. VIII. p. 816. V. 713. N.

Fahrbüchsen / Wird sammt dem Schlüssel ex parte derer im Müntz-Wesen correspondirenden dreyen Crayßen, Francken, Bayern und Schwaben, anfänglich der Stadt Augspurg, nachgehends Nürnberg zugestellet, und warum? T. V. p. 471. 484. V. 412. 423. N.

Falckenberg/ Herrschafft, Zu denen Kayserl. Nieder-Erblanden gehörig, wird denen Römischen Kaysern

sern und des Reichs beständigen Schutz und Schirm übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Falckenburg, soll Franckreich wieder restituiren. T. III. p. 280.

Falckenhagen/ Closter. Von denen zwischen denen Herren Grafen von der Lippe und denen Jesuiten zu Paderborn wegen des Closters Falckenhagen vorgewalteten Differentien. T. IV. Cap. XI. Fasc. II. T. V. Cap. V. T. VI. Cap. II. T. VII. Cap. II.

Copia des Gräfl. Lippischen Memorialis an die Evangelische Ständte des Reichs, wegen der Differentien mit denen Jesuiten zu Paderborn, um das Closter Falckenhagen. Regenspurg d. d. 20. April. 1699. T. IV. p. 570.

Facti Species über eine militarische und gewaltsame Depossession, darauf juxta Instr. Pac. Osnabr. & arctior. modum exequendi, durch die Ausschreibende Fürsten des Nieder-Sächsischen Crayses geschehene Restitution, darwieder aber gegen die klaren Rechte und angezogene Friedens-Schlüß höchst straffbar machinirte restitutionis restitutiorum, durch sub- & obreptitie dreymahlig ausgewürckte Commissiones, betreffend das Closter Falckenhagen in der Graffschafft Lippe, Amts Schwalenberg, derer regierenden Grafen zur Lippe wieder die Jesuiten zu Falckenhagen und das Jesuiter-Collegium zu Paderborn. T. IV. p. 576.

Gründliche Ableinung einer von den Patribus Soc. Jes. zu Paderborn wieder die Gräflich Lippischer Seits herausgegebene Facti Speciem eingerichteten also genannten Gegen-Remonstration, die Falckenhagische Restitutions-Sache betreffend. T. IV. p. 589.

Gräflich-Lippische Ableinung insgemein. T. IV. p. 593.

Lippische Ableinung der Patrum Jesuitarum zu Paderborn, Erster Frage Beantwortung ins besondere. T. IV. p. 596.

Secun-

Secunda Quæstio: Ob alle Falckenhagische Güter dem Collegio Jesuitarum zu Paderborn von Rechtswegen gebühren? T. IV. p. 605.

Lippische Ableinung der andern Frage Beantwortung. T. IV. p. 606.

Tertia Quæstio: Ob das Collegium zu Paderborn, neben dem bereits habenden Antheil der Falckenhagischen Güter, auch in den übrigen Theil, so der Graf zur Lippe annoch davon hat, wiederum einzusetzen? T. IV. p. 609.

Lippische Ablehnung. T. IV. p. 611.

Des Evangelischen Reichs-Convents zu Regenspurg Intercessionales an Kayserl. Majestät des Closters Falckenhagens halber, für dem Grafen von der Lippe wider die Jesuiten. Regenspurg d. d. 25. Julii (4. Aug.) 1699. T. V. p. 144. V. 125. N.

Hochfürstl. Münsterisches Memorial an den Reichs-Convent, um Sr. Kayserl. Majestät in dieser Streit-Sache mit einem Reichs-Gutachten an die Hand zu gehen. Regenspurg d. d. 16. Nov. 1699. T. V. p. 151. V. 131. N.

Memorial des Gräfl. Lippischen Gevollmächtigtens an das Corpus Evangelicorum zu Regenspurg, in der Falckensteinischen Streit-Sache, um Manutenenz des Herrn Grafens von der Lippe wieder die Jesuiter. Regenspurg d. d. 1. Martii 1700. T. V. p. 160. V. 139. N.

Gräfl. Stirumisches Memorial in Materia dicta den 7. Apr. ad Dictaturam publicam Imperii gebracht und gegeben. Gehmen d. d. 23. Martii 1700. mit Münsterischen Gegen-Anmerckungen. T. V. p. 162. V. 141. N.

Der Evangelischen Ständte auf dem Reichs-Convent zu Regenspurg Intercessionales an Kayser, für den Grafen von der Lippe, in der Falckenhagischen Sache. d. d. 10. April. 1700. T. V. p. 174. V. 152. N.

Schreiben von Pater Tannemann Soc. Jes. zu Paderborn an die Römisch-Catholische Gesandte zu Regen-

Regenspurg, die mit dem Herrn Grafen von der Lippe strittige Falckenhagische Affaire betreffend. T. V. p. 177. V. 155. N.

Gegen-Remonstration des Gräfl. Lippischen Anwalds am Kayserl. Hofe, auf vorherstehendes Schreiben. T. V. p. 182. V. 159. N.

Kayserl. Requisitions-Schreiben an König in Preussen und Churfürsten zu Brandenburg, die Execution der Falckenhagischen Sache zu befördern. Wien d. d. 28. Febr. 1701. T. VI. p. 108. V. 101. N.

Des Bischoffs zu Münster und Churfürstens zu Pfaltz Schreiben an hochgedachten König in eben der Sache. d. d. 13. Maji 1701. T. VI. p. 110. V. 103. N.

Der Herren Jesuiter zu Paderborn gründliche, aus denen Reichs-Hof-Raths-Actis gezogene Information, sammt der Herren Grafen zur Lippe gründlichem Ablehnung, den halben Theil des Closters Falckenhagen betreffend. T. VI. p. 114. V. 106. N.

Extractus Protocolli von Reichs-Hof-Rath, die Commission an König in Preussen in dieser Sache betreffend. d. d. 12. Dec. 1701. T. VI. p. 214. V. 201. N.

Das an Kayserl. Majestät vom Corpore Evangelico abgegangene Intercessions- und Remonstrations-Schreiben in dieser Sache. Regenspurg den 9. Febr. 1702. T. VII. p. 17. 143.

Extractus des darauf erfolgten Reichs-Hof-Raths-Protocolli. T. VII. p. 23. 151. V. 23. 149. N.

Falckenhagen, Closter, im Westphälischen Craysz und der Graffschafft Lippe gelegen. T. VI. p. 133. V. 124. N.

Sonst auch Berghagen genannt. T. VI. p. 114. V. 106. N.

Wird von Graf Volquino zu Schwalenberg gestifftet. T. IV. p. 570. 576. T. VI. p. 114. V. 106. N.

Hat Anfangs Nonnen, nachgehends aber München gehabt. T. IV. p. 576. T. VI. p. 114. 115. V. 106. 107. N.

Weß Ordens selbige gewesen, und wie sie genennet worden? ibid.

Wann

Wann die Conventuales darinnen abgangen? ibid.
Gedachte Ordens-Brüder, wann, von wem, und warum aus besagtem Closter entsetzet worden? T. VI. p. 114. 133. V. 107. 124. N.
Darwider hat Kayser Rudolphus ein Mandatum de restituendo & reoccupando erlassen, so aber die ejecti nicht ad sententiam prosequiret. T. VI. p. 134. V. 125. N.
Ob Falckenhagen ein Closter und geistliches Gut geblieben und noch seye? T. VI. p. 145. 174. 175. seqq. V. 136. 162. 163. seqq. N.
Ob, wann, und von wem es secularisiret worden? T. VI. p. 116. 128. 129. 133. 175. V. 107. 120. 121. 124. 164. N.
Ob es halb an Bischoff zu Paderborn überlassen worden? T. VI. p. 116. 128. 129. V. 107. 120. 121. N.
Wird der Grafschafft Lippe als ein uraltes Apanagium von derselben hinwiederum incorporiret, wenn? T. VI. p. 115. V. 107. N.
Ob es von Graf Hermannen zur Lippe Jure legati vollends an das Collegium Societatis Jesu überlassen worden? T. VI. p. 136. 138. V. 127. 129. N.
Wird durch die in Höxer unter dem Commando des General Tilli gelegene Kayserliche Milice gewaltthätig eingenommen. T. VI. p. 118. 139. V. 110. 129. N.
Soll kaum 10. Millionen Reichs-Thaler werth seyn. T. VI. p. 195. 197. V. 183. 184. N.
Warum dem Reichs-Hof-Rath in der Falckenhagischen Sache die Cognition und Decision disputiret worden? T. VI. p. 154. 158. 164. 167. 170. 183. 185. 188. 205. seqq. V. 143. 148. 152. 155. 159. 171. 173. 176. 192. seqq. N. T. VII. p. 19. seqq.
Gräflich-Lippischer Seits wird über Chur-Cölln wegen denegirter Justiz ratione der Falckenhagischen Restitution Klage geführet. T. VI. p. 193. V. 181. N.
Falckenstein, Grafschafft. Der Gräflich-Manderscheid- und Löwenhauptischen Räthe Memorial an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg contra

den Fürsten von Vaudemont, um mit der Execution nicht übereilt zu werden. Worms d. d. 15. August. 1704. T. X. p. 266.

Falckenstein / Darüber tragen die Hertzogen zu Lothringen vom Kayser und dem Reich das Dominium directum zur Lehen. T. X. p. 267.

Kommt An. 1668. an Fürsten von Vaudemont, Gouverneur von Mayland, auf was für Art? p. 270.

Wird durch Franckreich mit andern Reichs-Herrschafften reuniret. p. 271.

Doch aber wieder denen Gräflich-Manderscheid-und Löwenhauptischen Häusern adjudiciret. p. 272.

Welchen Häusern von dem Fürsten von Vaudemont An. 1698. ein Process hierüber erreget und sammt selbigem die Possession aberkannt wird. p. 274. 275.

Hat vormahls drey unterschiedene Linien gehabt, welche aber verloschen, wann? p. 267. seqq.

Falliment, Derer Handels-Leute, warum selbige empfindlicher als deren Bauern und Land-Unterthanen? T. X. p. 796.

Falliment, So sich auf 8. Millionen Goldes erstrecket. T. X. p. 785. 786.

Färber / Schön-Färbereyen sollen in Chur-Brandenburgischen Landen zu Beförderung der Tuch-Manufactur, wo noch keine sich befinden, angerichtet werden. T. III. p. 502.

Schwartz-Färber daselbst sollen keine Tücher oder wollene Zeuch annehmen und färben. p. 503.

Auch nicht heisse Pressen gebrauchen. ibid.

Pfuscher-Färbereyen sämmtlich verboten. ibid.

Wie weit und mit was Condition denen dasigen Tuchmachern einige Lacken zu färben erlaubet worden? ibid.

Faust-Recht / Wann es gegolten? T. III. p. 109.

Fechten / Wozu es Anlaß gebe? T. V. p. 421. V. 367. N.

Fechter.

Fechter. Privilegium der Feder-Fechter und Marx-Brüder vom Kayser Friedrich dem III. gegeben. Nürnberg d. d. 10. Aug. 1487. T. IV. p. 870.

Der Fechtmeister Privilegium vom Hertzog Alphonso zu Blancastro. Gratianopoli d. d. 20. Octobr. 1669. T. IV. p. 867.

Copia Rescripti des Herrn Hertzogs Alphonsi zu Blancastro an Dero sämmtliche Beamte abgelassen, um über dem mehrbemeldten Fechtern ertheilten Privilegio fest zu halten. Gratianopoli d. d. 8. Nov. 1669. T. IV. p. 866.

Fechter-Ausmundierung / Befindet sich in der Chur-Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 638. V. 557. N.

Fechenbach / von, Fürstlich-Würtzburgischer Obrister, will nicht in des Fränckischen Crayses Pflicht sich begeben. T. VIII. p. 399. V. 353. N.

Auch die aufgetragene Commendanten-Stelle ohne seines hohen Principals Einwilligung nicht annehmen. ibid.

Federer / Johann Michael, Stadt-Regenspurgischer Müntzmeister. T. V. p. 473. V. 413. N.

Feder-Büsche / Kostbare, in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 606. V. 529. N.

Desgleichen in der Chur-Sächsischen Stall-und Rüst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 635. V. 555. N.

Feld-Schlacht / Was vor Puncta dabey zu observiren seynd, von Printz Louis von Baaden aufgesetzt. Im Feldlager Steppach den 13. Junii 1696. T. I. p. 478.

Femina, Semel exclusa per masculum, semper manet exclusa. T. X. p. 587.

Quod maxime procedit in bonis primogeniis. p. 588.

Festa, Horum translatio & mutatio eine Causa Ecclesiastica & per consequens Connexum Religionis. T. IV. p. 124.

Feudum, Est genus quoddam servitutis. T. IV. p. 400.

Quonam temporis spatio præscribatur? T. XII. p. 337-338.

Feudorum oblatio numne Juribus Imperatoris sit adversa? T. XII. p. 260.

Jus Feudale Longobardicum, wie nach selbigem das Jus Agnatorum anzusehen? T. V. p. 346. V. 303. N.

Feudi natura semel extincta non reviviscit. T. IV. p. 400.

Feudi Possessor an in præjudicium reliquorum Agnatorum post obitum ipsius Successurorum, vel per modum alicujus negotii inter vivos, vel supremæ voluntatis, quicquam disponere possit? T. VII. p. 237. seqq. V. 235. seqq. N.

In Feudi alienationem si major pars consentit, an remotioribus non consentientibus quicquam præjudicii tali alienatione creari possit? T. VII. p. 240. V. 238. N.

Res in feudum concedi solita an semper præsumatur feudalis? T. IV. p. 401.

Quando res potius allodialis quam feudalis præsumatur? T. IV. p. 402. seq.

Res cum directo & utili dominio in Vasallum concessa utrum feudalis maneat? T. IV. p. 404.

Verba, ohne einigen Ritter-Dienst, num præter remissionem servitii feudalis etiam feudum arguat? T. IV. p. 405. 406.

Feudo nemo privatur nisi præcesserit causæ Cognitio & Sententia. T. IV. p. 412.

Feuda-Franca in Francken-Land. T. IV. p. 416.

Confer Lehen.

Feudales caussæ, Tam in possessorio quam in petitorio pertinent ad judicium feudale. T. XII. p. 284.

Feuerwerck / So an des Churfürsten in Bayern Nahmens-Tag zu Schwäbing An. 1701. den 12. Oct. præsentiret worden, was es gekostet? T. VI. p. 372. V. 348. N.

Fides, Ad bonam fidem possessoris wird nicht eine ignorantia invincibilis erfordert, sondern es ist die Opinio

nio dominii wie auch opinio immunitatis ſchon genug. T. VII. p. 451. V. 450. N.

Fidei-Commiſs, Warum eingeführet werden? T. XI. p. 3.

Fidei-Commiſs-Rechte ſind irrenunciable. T. XI. p. 8. 9.

Fidei-Commiſſum quomodo finiatur? T. XII. p. 342.

Fidei-Commiſſa privatorum & Statuum Imperii an ſint unum idemque ratione ſucceſſionis? T. X. p. 589.

Fidei-Commiſſa naturam obtinent allodialium. T. X. p. 589. 623.

Fidei-Commiſſa ſunt inalienabilia. T. X. p. 593.

Fidelis, P. Stephanus, Ord. Erem. S. Auguſtini, sereniſſimi Elect. Bavar. ſuperior Caſtrenſis, hällt zu München eine hochgeſtudierte vortreffliche Lob-Predigt de S. Thereſia. T. VI. p. 372. V. 348. N.

Fiſch / Auf dergleichen eingeſaltzene und truckene von Chur-Pfaltz geſetzte Impoſt. T. V. p. 568. 569. V. 499. N.

Fiſchen / Deſſelben ſollen ſich alle Unberechtigte gäntzlich enthalten. T. IV. p. 330.

Was diejenige, ſo hierzu berechtiget, zu beobachten? ibid.

Nacht-Fiſchen verbotten, warum? p. 331.

Straff derjenigen, ſo die Waſſer-Vögte mit ſchimpfflichen Schmäh-und Schelt-Worten oder ſonſt übel trackirt. p. 333.

Verſchiedenes Fiſcher-Zeug verbotten. p. 337.

Fiſche ſollen auf keinem Winckel-Marckt verkaufft werden. p. 341.

Ob in gemeinen Waſſer-Flüſſen jederman fiſchen möge? p. 356.

Fiſch-Waſſer, was es ſey? p. 359.

Fiſch-Gerechtigkeit, ob und warum ſie verjähret werden könne? p. 360. 361.

Fiſcher-Ordnung. Erneuerte Chur-Brandenburgiſche. Cölln an der Spree den 3. Martii 1690. T. IV. p. 322.

Fischer / Hartmann, Fürstlich-Baaden-Durlachischer Plenipotentiarius auf der Fürstlichen Gesandten Congress zu Nürnberg wegen der neunten Chur. T. V. p. 316. V. 278. N.

Fischer, Johann Georg, Stadt-Augspurgischer Special-Müntz-Wardein. T. V. p. 471. V. 412. N.

Fisch-Waide. Rechtliches Gutachten / die Fisch-Waide und den Weg unterhalb Burg betreffend. T. IV. p. 353.

Flachs / Dessen Ausfuhr in fremde Land vom Schwäbischen Crayß durch ein Patent vom 10. Julii 1692. verbotten. T. I. p. 213. 217.

Flandern / Grafschafft, Wird in des Kaysers und des Reichs Schutz und Schirm gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Fleckenstein / Herrschafft, Soll Franckreich restituiren. T. III. p. 281.

Fleissern / Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.

Fleisch / Was von Chur-Pfaltz darauf vor ein Licent-Impost geleget worden? T. V. p. 565. V. 496. N.
Was von denen Metzgern oder Schlachtern deßfalls zu beobachten? T. V. p. 566. V. 497. N.

Flender / Lic. Johann Heinrich, des Kayserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts Advocat und Procurator. T. IX. p. 168.

Flohnheim / Ein in der Dhaunischen Rhein-Grafschafft gelegenes Ort. T. IV. p. 6.

Fluch von Schwartzenburg, Georg Meinhardt, Pfaltz-Gräflicher Lehentrager der 3. Theile der Veste Lützelstein. T. V. p. 341. V. 299. N.

Fontage, Kayserlicher Aufschlag darauf. T. IV. p. 289.

Forchheim / Dorff, In der obern Pfaltz, wird An. 1703. von den Kayserlichen Husaren invadirt und geplündert. T. VII. p. 809. V. 803. N.

Forster, Edle Herren von. Der edlen Herren von Forstern Reichs-Ritter-Standes-Erhöhung betref-

betreffendes Kayserliches Diploma. Wien d. d. 25. Martii 1697. T. VIII. p. 657. V. 565. N.

Forster / Sind schon von Alters Rittermäßigen Adels gewesen T. VIII. p. 658. 659. V. 567. N.

Haben was für ein Ritter-Gut besessen. ibid.

Und sich mit denen Alt-Adelichen Thüringischen Geschlechtern alliirt und verheyrathet. ibid.

Sind aber in dem dreyßig-jährigen Krieg darum - und von dem Adel nach und nach abkommen. ibid.

Haben jedoch die vornehmsten Ehren-Stellen am Regiment in der Stadt Erffurt verwaltet. T. VIII. p. 659. V. 567. N.

Werden von neuem geadelt und Ritter-mäßig gemacht. T. VIII. p. 660. seqq. V. 568. N.

Führen was für ein Wappen? T. VIII. p. 662. 663. V. 569. 570. N.

Sollen, was für einen Titul kriegen? T. VIII. p. 664. V. 571. N.

Jacob Wilhelm / Fürstlich-Onoltzbachischer Geheimer Hof-und Landschaffts-Rath. T. VIII. p. 658. 660. V. 566. 567. N.

Wird am Kayserlichen Hof zum fünftenmal in wichtigen Reichs-und Crayß-Geschäfften verschicket. ibid.

Und dessen jederzeit bezeigter besonders rühmlichsten Conduite halber a Cæsare bestens angepriesen. ibid.

Fortification, Eines Orts, worinn sie eigentlich bestehe? T. V. p. 444. V. 387. 388. N.

Churfürstens Joh. Georg des II. in Sachsen eigenhändig verfertigte Fortifications-Risse sind in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden zu sehen. T. V. p. 618 V. 546. N.

Fouquerolle, Frantzösischer Beamter, wirfft sich als ein Amtmann in der Grafschafft Lützelstein auf. T. V. p. 360. V. 315. N.

Fouragier - Ordnungen. Fouragier - Ordnung / nach welcher sich bey der des Printzen Louis von Baaden Commando untergebenen Kayserlichen hohen Allirten Armée bey angesetzter und unausbleibender

Straffe zu halten seyn wird. Im Feldlager Steppach d. d 15. Junii 1696. T. I. p. 481.

Churfürst Georg Ludwigs zu Braunschweig Fouragier-Ortnung, nach welcher sich die unter Dero Commando stehende Kayserliche und des Heil Röm. Reichs Armée im Reich zu verhalten. Geschehen im Haupt-Quartier zu Ettlingen d. d. 18. Sept. 1707. T. XII. p. 626.

Fouragirer / Sollen nichts anders als Gras fouragiren, und keines wegs in die Häuser, Scheuren, Wein-oder Obst-Gärten einbrechen. T. I. p. 482. T. XII. p. 627.

Auch nicht mit denen Pferden aus dem Lager bis an den Fouragier-Ort jagen. T. I. p. 483.

Scharffe Straff derjenigen, so die Fouragier-Ordnung in ein- oder anderm Articul übertretten. T. I. p. 485. 630.

Franche-Comte, Ist eine nöthige Vor-Mauer des Schweitzer-Landes. T. III. p. 838.

Soll Franckreich restituiren. ibid.

Francken. Lebens-Gebräuche in Francken, so unter des Herrn Pauli Math. Wehneri Schrifften gefunden worden. T. IV. p. 413.

Erb-Rechts-Gebrauch des Landes Francken. T. IV. p. 417.

Franckenberg, Böhmisch Lehen. T. II. p. 171. 180. 190.

Franckfurth / Stadt. Der Stadt Franckfurth nachdrückliches Verbot wegen des Unterschleiffs in Aufkauf- und Durchführung der Pferde an den Reichs-Feind. d. d. 6. Novembr. 1704. T. X. p. 363.

Stadt-Franckfurthisches Memorial an die Reichs-Versammlung, die Moderation ihres starcken Matricular-Anschlags betreffend. Ratisb. dict. d. 20. Junii 1705. T. X. p. 377.

Franckfurth, Ist mit einem Anschlag von 800. fl. beleget. T. X. p. 380. 387.

Daselbst ist An. 1695. ein Fürsten-Tag gehalten worden. T. V. p. 239. V. 209. N.

Wird vom Kayser bey der Chur-Bayerischen Unruhe zur Interims-Reception des Reichs-Tages vorgeschlagen. T. VIII. p. 183. V. 160. N.
Wie ingleichen 1689. zu des Kayserlichen Cammer-GerichtsAufnahm in proposition mitgebracht. T. IX. p. 239.
Auch An. 1704. zu der Cameral-Visitation nebst Nürnberg von Reichs-wegen deputiret. T. IX. p. 245.
Kommt ansonsten ferners von Würtzburg pro loco Congressus ad amicabilem compositionem in der Wigandischen Sache in Vorschlag. T. IX. p. 307.
Woher sie ihr Vermögen und Einkünffte habe? T. X. p. 388.
Ist ein theuer Pflaster. ibid.
Stund vor Alters in weit besserm Flor, als jetzo. T. X. p. 389.
Stehet eine grosse Pest aus. ibid.
Muß An. 1552. eine harte Belagerung aushalten. T. X. p. 391.
Wird im dreyßig-jährigen Krieg und durch den Fortifications-Bau sehr erschöpffet. T. X. p. 391. 392.
Erlegt An. 1663. nicht nur die 40000. fl. Subsidien-Gelder, sondern stellt auch ihr völlige Quotam an Mannschafft. T. X. p. 392.
Leidet durch gewaltige Ergiessung des Wassers und Mayn-Strohms grossen Schaden. T. X. p. 393.
Muß im Frantzösischen Krieg von An. 1688. bis auf 1697. über 150000. extraordinaire auflauffen lassen. T. X. p. 395.
Wie hoch ihr Contingent bey diesem Kriege zu stehen komme? T. X. p. 396. 397.
Fordert einen Matricular-Anschlag, wie hoch? T. X. p. 399.
Erhält auch solchen. T. X. p. 400. 401.
Steckt in grosser Schulden-Last, daran sie noch heutiges Tages zu zahlen hat. T. X. p. 386. 390.
Hat nicht mehr als 7. schlechte Dorffschafften. T. X. p. 388.

Franckreich. **Anerbietungen** des Königs von Franckreich, welche dem Hertzog von Savoyen, die Ruhe in Italien zu befestigen, gethan worden sind. T. II. p. 681.

Gedancken über die Schrifft derer Anerbietungen, welche im Nahmen des Königs von Franckreich dem Hertzog von Savoyen zu Stabilirung der Ruhe in Italien geschehen. T. II. p. 693.

Cartell, so zwischen dem Römischen Kayser und dem König in Franckreich, mit Einverleibung des Fränck- und Schwäbischen Crayses auch Hertzogens zu Würtemberg, wegen Auswechsel- und Ranzionirung der Kriegs-Gefangenen, aufgericht und geschlossen worden. Basel den 2. Maji 1692. T. I. p. 388.

Contributions-Accord zwischen dem Königlich-Frantzösischen Rath und Intendanten im Elsaß und Breißgau Monsieur de la Gramp, und dem Hochfürstlich-Würtembergischen Rent-Cammer-Secretario Würtz. Bleydelsheim d. d. 9. Aug. 1693. T. I. p. 551.

Des Frantzösischen Gesandtens in der Schweitz der jetztmaligen Tag-Satzung zu Baaden am 31. Aug. 1695. gethane Proposition. T. I. p. 737.

Memorial des Frantzösischen Gesandtens in der Schweitz Monsieur Amelots an die 13. zu Baaden versammlete Schweitzer-Cantons wegen der Transgressionen übergeben. T. I. p. 742.

Friedens-Tractat des Königs in Franckreich mit dem Hertzogen von Savoyen. Turin d. d. 29. August. 1696. T. II. p. 806.

Bericht / was zwischen denen Frantzösischen Commissariis, und sonderlich dem de Callieres an einem, sodann denen Holländischen Deputirten andern Theils, super Pacis Tractatione futura conferiret, und wie zumahlen solches der sämmtlichen Alliirten Ministris in pleno Congressu vorgetragen, auch was darbey von ein und andern erinnert worden. Graffenhaag den 4. Sept. 1696. T. II. p. 474.

Pleni-

Plenipouvoir a Monf. de Harlay de Crecy & de Callieres pour la paix. Versailles d. d. 25. Febr. 1697. T. III. p. 224.

Copie de la Declaration faite par les Ambassadeurs de France a celuy de Suede, sur la Requisition, faite par les Ministres de l' Empereur. d. d. 3. Sept. 1697. T. III. p. 195.

Derniere Declaration des Ambassadeurs de Sa Maj. Imp. T. III. p. 245.

Des Königs in Franckreich mit Holland aufgerichteter Commercien-Schiffahrts-und See-Tractat. Ryßwick d. d. 20. Sept. 1697. T. III. p. 452.

Articulus Tract. Pacis a Rege Galliæ inclusorum. Versaliæ d. d. 15. Nov. 1697. T. III. p. 305.

Der Frantzösischen Plenipotentiarien im Haag fernere Erklärung wegen der protestirenden Ständte. Ryßwick d. d. 15. Dec. 1697. T. III. p. 780.

Des Königs in Franckreich Edict, durch welches denen Officieren, so in letzt-geendigtem Krieg gedienet haben, Ruhe für ihren Creditoren verschaffet wird. Versailles d. d. 2. Febr. 1698. T. III. p. 796.

Proposition ou Compliment de l' Ambassadeur de France en Suisse, faite a la diete de Baade. T. III. p. 864.

Sententia des Königs in Franckreich in der Lützelsteinischen Succession. Colmar d. d. 25. Febr. 1699. T. V. p. 349. V. 305. N.

Des Königs in Franckreich ertheilte Resolution auf der correspondirenden Fürsten in der neunten Chur-Sache abgelassene Requisition. T. V. p. 641. V. 559. N.

Obligeantes **Antwort-Schreiben** des Königs in Franckreich auf der Spanischen Regierung Bitt-Schreiben um den Nachfolger der Monarchie. Fontainebleau d. d. 12. Novembr. 1700. T. V. p. 788. V. 711. N.

Des Königs in Franckreich Schreiben an die auf dem Reichs-Tag zu Regenspurg versammlete Ständte des Heil. Römischen Reichs, darinnen Er die Acceptirung des von wegen König Carln II. gemachten

machten Testaments hinterbringet. Versailles d. d. 12. Jan. 1701. T. V. p. 812. V. 743. N.

Memoriale des Frantzösischen Ambassadeurs Graf d'Avaux denen Herren General-Staaten der Spanischen Succession wegen præsentirt. Haag d. d. 13. Febr. 1701. T. V. p. 824. V. 744. N.

Des Königs in Franckreich Schreiben an die General-Staaten, die Spanische Succession mit betreffend. Versailles d. d. 3. Martii 1701. T. V. p. 862. V. 778. N.

Memorial, so der Frantzösische Ambassadeur in der Schweitz Marquis de Puissieux & Tillery bey währender allgemeiner Eydgenoßischen Tag-Satzung zu Baaden in materia dicta übergeben. Baaden d. d. 19. Julii 1701. T. VI. p. 855. V. 793. N.

Cartell oder Tractat zwischen Seiner Majestät dem Römischen Kayser und dessen Alliirten, und Seiner Majestät dem König in Franckreich und dessen Alliirten, wegen Auswechsel- und Ranzionirung beederseitiger Kriegs-Gefangenen in diesen in Italien lauffenden Kriegen aufgericht und geschlossen worden, nahe bey Luzzara den 31. Augusti, und vom Kayser confirmiret zu Ebersdorff den 14. Sept. 1702. T. VII. p. 824. V. 818. N.

Drey Abschrifften des bey Chur-Bayern subsistirenden Frantzösischen Ministri Mons. de Ricours an den König in Franckreich, Mons. Chamillard und Mons. de Torcy gestellter Schreiben. Lichtenberg d. d. 9. Sept. 1702. T. VII. p. 695. 702. 705. V. 689. 696. 699. N.

Ferneres Schreiben von dem Frantzösischen Ministre Ricours an den Marquis de Torcy & mutatis mutandis an den Staats-Ministrum de Chamillard, ratione der Chur-Bayerischen Situation. Im Lager zu Ehingen d. d. 24. Nov. 1702. T. VIII. p. 93. V. 88. N.

Specification dererjenigen Oerter, welche von der Cron Franckreich dem Reich abgerissen worden. T. III. p. 238.

Vor-

Vorschläge, wie der Frantzos aus dem Elsaß und aus dem gantzen Römischen Reich gantz und gar ausgerottet werden kan. de An. 1705. T. X. p. 823.

Franckreich/ König in Franckreich ist zugleich Collegii Canonicorum zu S. Hilarii in der Stadt Pointiers Abbas. T. II. p. 92.

Demselben muß die Stadt Genff durch Gesandtschafft in Person Abbitte thun, warum? T. III. p. 846.

Das von ihme geäusserte schimpfliche Bezeigen gegen den Päbstlichen Stuhl. T. I. p. 495. 497.

Demselben wird ein unsichtbar Idolum zugeschrieben, so er anbetet, und wie es heisse? T. I. p. 497.

Kan mit 2. bis 3mal 100000. Mann im Feld erscheinen. T. III. p. 826.

Königin Elisabeth Sprüchwort von Franckreich. T. III. p. 834. 835.

Ob bey der Cron Franckreich Treu und Glauben zu finden? T. III. p. 843. T. XII. p. 516.

Auch ob, wann und wie lang es die mit andern errichtete Tractaten gehalten? T. II. p. 693. T. VI. p. 848. 853. V. 788. 792. N.

Was vor Nutzen sich von dieser Assistenz zu promittiren? T. VI. p. 853. V. 793. N.

Nennet die Protestirende Alliirten Barbaros, warum? T. II. p. 703.

Hat mit dem Erb-Feind der Christenheit dem Türcken vertraulich correspondiret. T. I. p. 495. T. II. p. 698.

Ja gar offensive gegen den Römischen Kayser mit demselben sich alliirt. T. I. p. 427. T. III. p. 832. 843.

Und ihn den Krieg gegen die Christen wohl zu führen unterwiesen. T. III. p. 843.

Den Stillstand mehr denn 16. Jahr vor der Expiration abgebrochen. ibid.

Ohne einige Krieges-Declaration Kayserslautern, Philippsburg und Mayntz weggenommen. ibid.

Selbige nebst Heydelberg, auch Speyer, Worms, Manheim und Franckenthal dem Erdboden gleich, und

und die gantze Pfaltz zu einer Wüsteney gemachet. T. III. p. 844.

Denen vereinigten Niederlanden eine Menge der Schiffe etliche Millionen werth ohnbewußt vom Krieg weggenommen. ibid.

Franckreich beschuldigt den Kayser, als ob Er der Italiänischen Fürsten Länder sich zuzueignen suchte. T. II. p. 690. 694.

Wie auch die Lombardie dessen Erb-Ländern zu incorporiren intendirte. T. II. p. 682. 687.

Rühmet sich, gar leicht in Italien und an allen ihren Gräntzen Conqueten machen zu können. T. II. p. 691. 704.

Hat die Generosität des Hochlöblichen Hauses Oesterreich sehr oft hintergangen. T. VI. p. 865. V. 803. N.

Dessen Conduite gegen den Hertzog von Savoyen. T. II. p. 695.

Unterstützt den Churfürsten von Cölln gegen die Kayserliche Verordnungen mit gewaffneter Hand. T. VII. p. 636. V. 630. N.

Führet den Lüttichischen Dohm-Dechanten Freyherrn von Mean von des Reichs Boden gefänglich weg. ibid.

Legt hingegen in Cölln und Lüttich grosse Kriegs-Mannschafft ein. T. VII. p. 636. 666. V. 630. 660. N.

Befestiget die darinnen befindliche haltbare Städte und Oerter. ibid.

Bricht den Ryßwickischen Frieden. T. VII. p. 667. V. 661. N.

Uberziehet des Römischen Reichs Crayß-Ausschreibende Fürsten und Dero Lande feindlich. T. VII. p. 636. 667. V. 630. 661. N.

Verweigert dem Kayser die Wieder-Einraumung der Vestung Breysach. T. VII. p. 634. 635. V. 628. 629. N.

Schreibt unerträgliche Contributiones und grausame Brand-Schatzungen aus. T. VII. p. 666. V. 660. N.

Ruiniret die Vestung Philippsburg meistentheils. T.VII. p. 665. V. 659. N.

Dringt dem Churfürsten zu Pfaltz grosse Geld-Summen wegen der Hertzogin von Orleans mit gewaffneter Hand ab. ibid.

Diffcultiret die vollkommene Restitution dessen Chur- und Fürstlichen Lande. ibid.

Beeinträchtiget das Fürstliche Hauß Würtemberg-Mompelgard in Ecclesiasticis & Politicis. T. VII. p. 635. 666. V. 629. 660. N.

Bemächtiget sich aller von Carolo II. König in Spanien, Ertz-Hertzogen zu Oesterreich, hinterlassenen Königreichen und Landen widerrechtlich. ibid.

Dringt selbigen seinen Enckel den Hertzog von Anjou auf. T.VII. p. 636. 666. V. 630. 660. N.

Occupiret das Hertzogthum Mantua nebst andern Lehen gewaltthätiger Weise. ibid.

Und verwüstet durch unchristliche Raub und Plünderung vieler Reichs-Ständte Lande. T. VII. p. 667. V. 661. N.

Zerstöhret das liberum Commercium auf dem Rhein und andern Ströhmen. ibid.

Verhetzet die Reichs-Ständte gegen den Kayser, und selbige gegen einander. ibid.

Mischet sich in die Reichs-Geschäffte ein. ibid.

Kräncket der Reichs-Collegiorum Jura und Authorität. ibid.

Schreibt dem Reich mitten im Frieden Gesetze vor. ibid.

Wird dannenhero als Kayserlicher Feind declariret und selbigem der Krieg angekündiget. T. VII. p. 638. V. 632. N.

Dergleichen auch von gesammten Reichs wegen geschiehet. T. VII. p. 669. V. 663. N.

Wie auch alle Commercien mit Franckreich und Spanien verbotten. T. VII. p. 670. V 664. N.

Frantzösische und Anjouische Ministri aus dem Reich weggeschaffet. ibid.

Franck-

Franckreichs Maximen zur intendirten Universal-Monarchie. T. I. p. 724. seqq.
Hat dergleichen Dispositiones, worinnen es ihm kein Potentat in der Welt zuvorthut. T XII. p. 518.
Was Franckreich von denen Römern für eine Meynung entlehnet, welche die Teutschen mehr als der Frantzosen Maximen und Sprache zu befolgen hätten. T. XII. p. 521.
Hat schon zweymahl vorgehabt, die Schweitz mit Krieg zu überziehen. T. XI. p. 372.
Dessen im Römischen Reich und in Italien besonders verübte Grausamkeiten. T. I. p. 713. 718. T. VI. p. 864. V. 802. N.
Durch was Mittel und Weege Franckreich zu einem rechtschaffen dauerhafften Frieden zu bringen? T. I. p. 501. 502.
Bourbonische Monarchie vom Cardinal Mazarini und Richelieu ausgekochet. T. XI. p 371.
Frantzösischer Bottschaffter hällt der tod-verblichenen fünfften Monarchie die Leichen-Predigt. T. XI. p. 463. 464.
Des Frantzösischen Ambassadeurs zu München Raisonnement bey Musterung der Chur-Bayerischen Trouppen. T. VI. p. 375. V. 351. N.
Frantzösischer Bottschaffter in Pohlen enthält sich bey einer Hochzeit des Tantzens gäntzlich. T. I. p. 816.
Frantzösisches Cabinet was es zum Wahl-Spruch habe? T. XII. p. 519.
Franckreich erkennet die Päbstliche Authorität nur vor den halben Theil. T. III. p. 861.
Frantzösischer Gesandtschafft trotzige Antwort, so sie der Friedens-Mediation im Haag gegeben. T. III. p. 731.
Frantzosen/ Derselben Genie wird beschrieben. T. VI. p. 862. V. 800. N.
Petri Bembi Discours hiervon. ibid.
Was der Cardinal Ginetti deßhalb an den Pabst Urbanum den VIII. geschrieben? T. VI. p. 864. V. 802. N.

Ihre Freundschafft wird auch nicht einmahl von ferrnenher nützlich geachtet. T. VI. p. 863. V. 801. N.
Werden als grosse Heuchler in der Religion vorgestellet. T. I. p. 497.
Prahlen gerne? T. I. p. 500. seqq.
Seynd auch in Begehrung dessen, was zu ihren Nutzen dienet, gantz unverschämt. T. I. p. 511.
Wie lang derselben Treu und Glauben daure? T. XII. p. 518.
Was man vor eine Hoffnung von ihnen bekomme? T. VI. p. 862. V. 800. N.
Deren Neid wieder das Hochlöbl. Hauß Oesterreich wird demonstriret. T. I. p. 493.
Wie ingleichen deren eingewurtzelter Haß wieder die Spanische Nation. ibid.
Frantzösische *Manufacturen*/ vide *Commercien*.
Frantzösisch-*Reformirte* Flüchtlinge/ Werden aus denen Chur-Pfältzischen Landen durch ein Edict vom 20. Martii 1699. ausgeschaffet. T. IV. p. 110.
Sollen auch das Land der Reformirten Schweitzer-Cantons raumen. T. I. p. 708. 710.
Dererselben bey besagtem Canton eingereichte demüthige Bittschrifft. T. I. p. 701.
Wie ingleichen die ihrenthalben von dem Königl. Englischen Envoyé eingereichte beweglichste Intercession. T. I. p. 710.
Frauenstein/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.
Frey/ Locutio gantz frey quid denotet? T. IV. p. 403.
Freyenstadt/ Böhmisch Lehen? T. II. p. 190.
Freyburg/ Will Franckreich an den Kayser restituiren/ wie? T. II. p. 477.
Freysingen/Stifft. Hochstifft Freysingisches Votum, so auf dem Crayß-Tag zu Wasserburg den 22. Junii 1701. abgeleget worden. T. VI. p. 342. V. 320. N.
Fricktahl/ vide Schweitz.
Friedberg/ Burg, eximiret sich de facto. T. XI. p. 590.

Friedberg. Kaysers Rudolphi I. Privilegium der Reichs-Stadt Friedberg gegeben. Hagenau d. d. 11. Dec. 1275. T. III. p. 556.

Extractus aus dem Stadt-Register zur Türcken-Steuer de Anno 1576. & 1578. T. III. p. 588.

Kaysers Ferdinandi III. Confirmation dessen Privilegii, die Judenschafft und derselben Besteurung betreffend. Wien d. d. 19. Julii 1620. T. III. p. 555.

Der Juden zu Friedberg Schatzungs-Eyd. d. d. 14. Jan. 1634. T. III. p. 588.

Dasiger Juden Schatzungs-Register, angefangen den 14. Jan. 1634. T. III. p. 589.

Extractus Confirmationis Privilegiorum Judæis Friedbergensibus concessorum Eorundemque Extensionis. Wien d. d. 1. Junii 1663. T. III. p. 590.

Reichs-Städtisches Conclusum in puncto Collectandi zur Kriegs-Cassa. d. d. 4. Martii 1682. T. III. p. 586.

Chur- und Fürstliches Conclusum darinnen. d. d. 7. Martii 1682. T. III. p. 585.

Kayserl. Rescript an die Stadt Friedberg, wegen der Judenschafft allda. Wien d. d. 2. Decembr. 1690. T. III. p. 560.

Exceptiones Præventionis & Litispendentiæ Cameralis der Stadt Friedberg an Kayserl. Majestät. T. III. p. 562.

Extractus der Stadt Friedberg Schatzungs-Executions-Protocolli, Actum in nova Curia Friedbergensi, der dasigen Juden-Schatzung betreffend. d. d. 6. Decembr. 1694. T. III. p. 575.

Kayserl. Rescript in eadem causa. Wien d. d. 10. Junii 1695. T. III. p. 580.

Juden-Eyd, so dem Burgermeister der Stadt Friedberg ein jeder Jud, so daselbst wohnhafftig, leiblich schwören muß. Sign. Friedberg d. 19. Julii 1695. T. III. p. 553.

Extract Ober-Rheinisch- und Westerwaldischen Fürsten und Ständten, auch der Burg Friedberg ꝛc.

Alliance

Alliance-Recessus. Sign. Friedberg d. 19. Julii 1695. T. III. p. 587.

Memorial von dem Magistrat zu Friedberg an das Reichs-Städtische Collegium zu Regenspurg, wegen Besteuerung der Juden. Mense Julii 1695. T. III. p. 537.

Intercessionales vom Städtischen Collegio an Se. Kayserliche Majestät vor die Reichs-Stadt Friedberg in der Wetterau, in puncto collectandi judæos. Regenspurg d. d. 15. Sept. 1695. T. III. p. 592.

Friedenfelß/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.

Friedens-Handlungen. Von verschiedenen zwischen dem Römischen Kayser, dem Reich sammt dessen hohen Alürten, und der Cron Franckreich/ so wohl miteinander als unter sich vorgewesten Friedens-Tractaten und Schlüssen, auch was, inn, bey, nach und occasione derselben, da und dorten zum Vorschein gekommen. T. I. Fasc. VII. T. II. Cap. V. T. III. Cap. II. & IX. T. IV. Cap. X. T. V. Cap. XVI.

Pabst Innocentii XII. Ursachen, warum unter Christlichen Potentaten der Friede zu schliessen, und der Krieg wider den Türcken wieder fort zu setzen. T. I. p. 490.

Kayserl. Comissions-Decret, wegen der Zeit und des Orts, wann und allwo der mit der Cron Franckreich deren Contraventionum Pacis halber vorwesende gütliche Congress fortzusetzen. Regenspurg d. d. 2. Maji 1681. T. II. p. 430.

Deputations-Gutachten wegen des Friedens mit Franckreich. Franckfurt d. d. 7. Novembr. 1682. T. II. p. 434.

Kayserl. Commissions-Decret, wegen Fortsetzung des Negotii Pacis & Securitatis, sammt einem Project, wie sich mit Franckreich wegen der Tractaten zu vergleichen. Regenspurg d. d. 3. Julii 1683. T. II. p. 454.

Staats-Motiven, Krafft welcher der Herr Hertzog von Lothringen seine Länder wieder zu erfordern berechtiget ist. Dict. d. 11. (21) Martii 1687. T. I. p. 519.

Copia Literarum à Summo Pontifice ad Augustissimum Imperatorem exaratarum, Pacis Negotium concernentium. Romæ d. d. 8. Decemb. 1691. T. I. p. 760.

Literæ Imperatoris responsoriæ ad Summum Pontificem in Materia dicta. Viennæ d. d. 30. Jan. 1692. T. I. p. 757.

Literæ Regis Hispaniarum ad Electorem Palatinum, Conditiones Pacis Generalis à Rege Christianissimo propositas concernentes. d. d. 23. Jan. 1693. T. I. p. 517.

Memorial des Königl. Dänischen Envoyé Herrn Lenthe an die Herren General-Staaten, den von Franckreich offerirten General-Frieden betreffend. Haag d. d. 21. Dec. 1693. T. I. p. 505.

Antwort-Schreiben eines guten Freundes auf das communicirte Frantzösische Friedens-Project. T. I. p. 510.

Memoriale an den Reichs-Convent zu Regenspurg von der Schwäbischen Crayß-Versammlung zu Ulm abgelassen, die bey künfftigen Friedens-Tractaten zu beharrende Restitution der Stadt Straßburg und deren Depententien in statu integro betreffend. Ulm d. d. 1. (11.) Nov. 1695. T. I. p. 529.

Breve Summi Pontificis Innocentii XII. ad Regem Poloniæ Johannem transmissum, Pacem inter Christianos Principes promovendam concernens. Romæ d. d. 10. Dec. 1695. T. I. p. 762.

Beyder Herren Directorum des Fränckischen Crayses Instruction, so dero nach dem General-Friedens-Congress der hohen Herren Alürten zu Haag abgeordneten Gesandten, Herrn Wolff Philippen von Schrottenberg, mit gegeben, und den 6. (16.) Maji 1696. zu Nürnberg auf dem Crayß dictirt worden. T. I. p. 606.

Memoriale, Illustri Fœderatorum Congressui Hagæ Comitum instituto, nomine inclytorum Circulorum Fran-

Franconiæ & Sueviæ ab Ablegatis Extraordinariis & Plenipotentiarius illorum exhibitum. d. d. 16. (26.) Julii 1696. T. I. p. 612.

Des Bischoffs zu Costantz Schreiben an das Reichs-Gräfll. Directorium in Schwaben, wegen Schickung der Ablegatorum nach Haag. Hegne d. d. 3. Junii 1696. T. I. p. 617.

Schreiben an Jhro Kayserl. Majestät von Chur-Brandenburg abgelassen, um bey denen Friedens-Tractaten die Restitution der Stadt Straßburg zu beharren. Cleve d. d. 28. Julii (7. Aug.) 1696. T. I. p. 534.

Traitte de Paix entre le France & le Duc de Savoye, fait à Turin d. 29. Aoust. 1696. T. III. p. 806.

Schreiben des Magistrats zu Worms an das Reichs-Städtische Collegium, die bey denen Friedens-Tractaten zu secundirende Satisfaction des von der Cron Franckreich erlittenen, und auf etliche Millionen sich belauffenden Schadens und Verlusts betreffend. d. d. 9. Sept. 1696. T. III. p. 181.

Ausführliche Vorstellung, was das Hochfürstliche Hauß Würtenberg und dessen in Schwaben gelegenen Lande von der Cron Franckreich à tempore des gebrochenen Stillstandes vor Schaden gelitten, cum Provocatione ad Tractatus Pacis Futuræ Ejusque Conciliatores, Arbitros & Compaciscentes Æquissimos. T. I. p. 539.

Memoriale an den Reichs-Convent zu Regenspurg von dem Hoch- und Teutschmeisterischen Gesandten daselbst übergeben, die angesuchte Restitutions-Beförderung bey denen vorseyenden Friedens-Tractaten der von der Cron Franckreich dem teutschen Orten zugefügten grossen Schäden betreffend. T. II. p. 524.

Avertissement an gesammte hohe Herren Alliirte, daß man sich wegen der Frantzösischen Friedens-Declaration circa præliminaria genugsam præcautioniren möge, ehe man zu denen Friedens-Tractaten selbst schreite. T. II. p. 468.

Memoriale Dominorum ordinum Fœderati Belgii nomine Regi Sveciæ exhibitum, pro impetranda authentica Regis Galliæ declaratione, ab Ejusdem Legato, ratione futuræ Pacis pronunciata. Holmiæ Mense Aug. 1696. T. II. p. 496.

Ausführlicher Bericht, was zwischen denen Frantzösischen Commissariis und sonderheitlich dem de Calliers an einem so dann denen Holländischen Deputirten andern theils super futuræ Pacis Tractatione conferiret, und wie solches der sämmtlichen Alliirten Ministris in pleno Congressu vorgetragen, auch was dabey von ein und andern erinnert worden. Grafenhaag den 4 Sept. 1696. T. II. p. 474.

Extractus Relationis aus dem Haag unterm 7. (17.) Sept. 1696., die ex parte Franckreich letztmahls aufs Tapis gekommene Friedens-Puncten betreffend. T. II. p. 486.

Memoriale an das Evangelische Corpus zu Regenspurg von der Stadt Worms, wegen der durch gütigste Assistenz bey denen noch obschwebenden Friedens-Tractaten zu vermittlenden Satisfaction des von der Cron Franckreich erlittenen und über 3. Millionen sich belauffenden Schadens abgelassen. Franckfurth am Mayn d. d. 15. Octobr. 1696. T. II. p. 571.

Literæ nomine conventus Circuli Svevici ad Regem Sveciæ scriptæ, negotium Pacis & Mediationis concernentes d. d. 4. (14.) Nov. 1696. T. II. p. 501.

Schreiben des von löbl. Reichs-Stadt Speyer zu Franckfurth exulirenden Magistrats an das Reichs-Städtische Collegium, ratione desselben zu secundirenden Restitution bey denen künfftigen Friedens-Tractaten abgelassen. Franckfurth am Mayn d. d. 21. Nov. 1696. T. II. p. 537.

Literæ ad Dominos ordines Generales Belgii, nomine Congressus Francofurtensis exaratæ. d. d. 24. Dec. 1696. (3. Jan. 1697.) T. II. p. 505.

Literæ ad Regem Angliæ, nomine Congressus Francofurtensis, d. d. 24. Dec. 1696. T. II. p. 510.

Protocollum Congressus Hagæ Comitum vom 7. Jan. 1697. T. II. p. 489.

Points præliminaires Accordes & Convenus. T. II. p. 490.

Memoriale von der Stadt Speyer an den Reichs-Convent zu Regenspurg, um die bey künfftigen Frieden zu verschaffende Satisfaction des von der Cron Franckreich verursachten Schadens. Franckfurt am Mayn d. d. 30. Januar. 1697. T. II. p. 540.

Kayserl. Gesandtschafft Vollmacht, zu den Ryßwickischen Friedens-Tractaten. Wien d. d. 3. Febr. 1697. T. III. p. 210.

Königl. Frantzösischer Plenipotentiarien Vollmacht darzu. Versailles d. d. 25. Februar. 1697. T. III. p. 224.

Kayserl. Commissions-Decret an den Reichs-Convent in puncto Pacis. d. d. 3. Martii 1697. T. III. p. 188.

Schreiben an Ihro Kayserl. Majestät von dem Cammer-Gericht zu Wetzlar, wegen dessen bey bevorstehenden Friedens-Tractaten mit zu besorgenden Restitution der von Franckreich besagtem Collegio Camerali noch unersetzten Oblatorum. Wetzlar d. d. 3. (13.) Martii 1697. T. II. p. 516.

Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg von dem Cammer-Gericht zu Wetzlar, betreffend die an Franckreich zu beharrende Restitution der Oblatorum, und die denen Cameralen darüber zu gebende Satisfaction, daß auch diesem höchsten Gericht in bevorstehendem Friedens-Instrument auf künfftige Kriegs-Zeiten eine immerwährende Neutralität eingestanden werden möge. Wetzlar d. d. 7. (17.) Martii 1697. T. II. p. 514.

Churfürstl. Brandenburgischer Gesandtschafft Vollmacht, zu denen Ryßwickischen Friedens-Tractaten. Königsberg d. d. 29. Martii 1697. T. III. p. 232.

Chur-Sächsischer Gesandtschafft Vollmacht hierzu. T. III. p. 234.

Copia demonstrationis facta per legatos Imperatoris ad legatum Regis Sueciæ, in puncto Pacis. Hagæ Comitum d. d. 10 April. 1697. T. III. p. 193.

Copie de la declaration faite par les Ambassadeurs de France à celuy de Suede sur la Requisition faite par les Ministres de l' Empereur, donne a la Haye le 31. Mars. (10. Avril) 1697. T III. p. 195.

Königl. Schwedischer als Mediations - Ministrorum Vollmacht zu dem Friedens-Congress. Stockholm d. d. 10. April 1697. T. III. p. 228.

Declaratio Legationis Cæsareæ ratione inchoandæ tractationis Pacis exhibita. Hagæ Comitum d. d. 5. May 1697. T. III. p. 207.

Kayserl. Commissions - Decret in puncto Pacis. Regenspurg d. d. 15. Maji 1697. T. III. p. 192.

Motiven / die abzuschickende Reichs - Deputation ad Tractatus Pacis betreffend, an Kayserl. Majestät vom Churfürstl. Collegio repræsentiret. Regenspurg d. d. 15. Maji 1697. T. III. p. 198.

Kayserl. Commissions - Decret in puncto Pacis. Regenspurg d. d. 26. Maji 1697. T. III. p. 205.

Reichs - Gutachten in dieser Sache. d. d. 29. Maji 1697. T. III. p. 209.

Postulata Legationis Cæsareæ, cum Specificatione Locorum a Corona Galliæ tam vi armorum quam prætextu sic dictarum Reunionum occupatorum. Hagæ Comitum d. d. 29. Maji 1697. T. III. p. 238.

Derniere Declaration des Ambassadeurs de France, faite à Ryswick sur les Propositions des Ambassadeurs de Sa. M. Imperiale &c. T. III. p. 248.

Responsio Legationis Cæs. ad interrogationem seu Declarationem Legatorum Gallicorum d. 1. Junii 1697. factam. T. III. p. 246.

Motiven / warum die Reichs- Ministri im Haag zu denen Friedens-Conferentien mit zu concurriren sich befugt erachten. T. III. p. 247.

Des Bischoffs zu Basel Gevollmächtigten Gesandtens zu Regenspurg Herrn von May Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg, worinnen derselbe

derselbe um Verhuff zur Restitution der Grafschafft Pfürth und Rappoltstein bey folgendem Frieden ansuchet. Regenspurg d. d. 15. Junii 1697. T. III. p. 210.

Reichs-Gutachten in der Reichs-Deputations-Materia zum Friedens-Schlusse. d. d. 15. Junii 1697. T. III. p. 216.

Kayserl. Commissions-Decret an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, die allergnädigste Approbation des circa quæstionem An? der zum Friedens-Congress abzuschickenden Reichs-Deputation halber allerunterthänigst abgeschickten Reichs-Gutachtens. Regenspurg d. d. 24. Junii 1697. T. III. p. 217.

Instruction an die Reichs-Deputation zum Ryßwickischen Friedens-Schluß. T. III. p. 253.

Monita Confœderatorum **der** anwesenden Churfürsten und Ständte auf das übergebene Frantzösische Friedens-Project. Grafenhaag d. d. 1. Aug. 1697. T. III. p. 262.

Kayserl. Commissions-Decret in materia Pacis. Regenspurg d. d. 17. Aug. 1697. T. III. p. 272.

Anderwärtiges Kayserl. Commissions-Decret in eadem materia. Regenspurg d. d. 2. Sept. 1697. T. III. p. 273.

Ferneres Kayserl. Commissions-Decret darinnen, und zwar die Restitution der Stadt Straßburg betreffend. Regenspurg d. d. 19. Sept. 1697. T. III. p. 276.

Ohnmaßgebliche Gedancken über das von Franckreich vor die Stadt Straßburg offerirte Æquivalent. T. III. p. 280.

Der Chur-Brandenburgischen Gesandtschafft im Haag, wegen der von Engell- und Holland in dem mit Franckreich gemachten Frieden beschehenen Inclusion Sr. Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg, abgelegte Exculpations-Schrifft. T. III. p. 287.

Schrifftliches Begehren des Fürstl. Wolffenbüttelischen Plenipotentiarii im Haag, in puncto der im Instrumento Pacis Westphalicæ vorbehaltenen Aug-

spurgischen Confessions- verwandten Canonicaten zu Straßburg. Graffenhaag d. d. 1. (11.) Oct. 1697. T. III. p. 773.

Declaratio Mediationis super Civitate Argentinensi Regi Galliæ cessa. Actum in Palatio Rywicensi. d. d. 20. (30.) Octob. 1697. T. III. p. 290.

Ursachen, warum die protestirende Gesandte im Haag und ob clausulam Art. IV. in fine junctam das Friedens-Instrument ausser wenigen, so wegen der Gefahr ihrer unglücklichen Situation solches gethan, jedoch ad Protocollum Mediatoris sich verwahret, nicht unterschreiben haben können. T. III. p. 292.

Extractus Protocolli Mediatoris. d. d. 20. (30.) Oct. 1697. die Status, so das Friedens-Instrument nicht unterschrieben, betreffend. T. III. p. 301.

Des Hochfürstl. Würtenbergischen Plenipotentiarii von Kulpis bey der Mediation und dem Chur-Mayntzischen Reichs-Deputations-Directorio, ratione der letzthin von ihnen beschehenen Friedens-Signirung, übergebene Reservation. Grafenhaag d. d. 21. (31.) Octobr. 1697. T. III. p. 296.

Reichs-Gutachten in materia pacis. Grafenhaag d. d. 24. Octobr. 1697. T. III. p. 292.

Die von denen Protestirenden den 29. Octobr. gesuchte Versicherung ihrer Religion. T. III. p. 776.

Extrait du Protocoll de la Mediation, tenu au Chateau de Ryswick le 30 Octobr. 1697. T. III. p. 301. 777.

Extrait du Protocoll. T. III p. 778.

Bericht von dem Chur-Mayntzischen Directorio bey der Reichs-Deputation im Haag an die Reichs-Versamnlung zu Regenspurg. Grafenhaag d. d. 1. Nov. 1697. T. III. p. 298.

Schreiben an das Evangelische Corpus zu Regenspurg von der Chur-Sächsischen Gesandtschafft im Haag, den Punctum Religionis bey dem Ryßwickischen Friedens-Schluß betreffend. d. d. 5. (15.) Nov. 1697. T. III. p. 717.

Reservatio nomine Imperii Dominis Mediatoribus facta, ratione Tractatuum Pacis. Actum Hagæ Comitum d. d. 11. (21) Nov. 1697. T. III. p. 303. Arti-

Articulus a Rege Galliæ inclusorum. Versaliæ d. d. 15. Novembr. 1697. T. III. p. 305.

Ratifications-Reichs-Gutachten. Regenspurg d. d. 16. (26.) Novembr. 1697. T. III. p. 306.

Kayserliches Commissions-Decret, in puncto des von dem Reichs-Convent zu Regenspurg über den am 30. Octobr. zu Ryßwick geschlossenen Frieden zwischen Seiner Kayserlichen Majestät, dem Reich und der Cron Franckreich verlangten Ratifications-Reichs-Gutachtens. Regenspurg d. d. 20. Nov. 1697. T. III. p. 308.

Reservatio sive Votum commune Evangelicorum, abgelegt im Fürstlichen Collegio per Magdeburg, ratione Tractatuum Pacis. T. III. p. 310.

Kayserliches Commissions-Decret auf das in puncto Pacis ratificatæ abgelassene Reichs-Gutachten. Regenspurg d. d. 3. December. 1697. T. III. p. 313.

Nochmahlich-Kayserliches Commissions-Decret, das vom Reichs-Convent über den Ryßwickischen Frieden und dessen separaten Articul abgelassene Reichs-Gutachten, wie auch die Includirung des jetzigen Königs in Pohlen Majestät betreffend. Regenspurg d. d. 12. Decembr. 1697. T. III. p. 315. 319.

Copia Ratificationis Cæsareæ Instrumenti Pacis cum Gallis. Viennæ d. d. - - Dec. 1697. T. III. p. 320.

Der Frantzösischen Plenipotentiarien im Haag fernere Erklärung wegen der Protestirenden Ständte. Ryßwick d. d. 13. Dec. 1697. T. III. p. 780.

Articulus inclusorum. Hagæ d. d. 14. Decembr. 1697. T. III. p. 306.

Bericht und respective Exculpation der Kayserlichen Gesandtschafft im Haag an Kayserliche Majestät, wegen der Ryßwickischen Religions-Clausul und andern ꝛc. T. III. p. 746.

Kayserliches Commissions-Decret, betreffend die von der Kayserlichen Gesandtschafft im Haag über die Ihro bey der Friedens-Handlung beschehene Imputation beygebrachte Exculpation, wie auch Kayserliche

serliche allergnädigste Erklärung über die im jüngsten Friedens-Schluß Art. IV. annectirte Religions-Clausul. Regenspurg d. d. 11. Jan. 1698. T. III. p. 741.

Votum commune der Augspurgischen Confessions-Verwandten Ständte, abgelegt per Magdeburg im Reichs-Fürsten-Rath den 18. (28.) Febr. 1698. in puncto der dem Ryßwickischen Frieden Articulo IV. inserirten Religions-Clausul. T. IV. p. 507.

Der Protestirenden Ständte dem Chur-Mayntzischen Directorio in vorherstehender Materie am 26. Maji 1698. bey Rath schrifftlich zugestellte Vota. T. IV. p. 511.

Antwort, so die Herren Evangelische per Chur-Sachsen denen Herren Catholischen auf ihren letzthin beschehenen Vortrag in materia dicta zurück vermelden lassen. Regenspurg d. d. 9. (19.) Sept. 1698. T. IV. p. 512.

Der Herren Catholischen fernere Erklärung in dieser die Ryßwickische Religions-Clausul betreffenden Angelegenheit. T. IV. p. 515.

Gegen-Antwort der Evangelischen Ständte hierauf. T. IV. p. 517.

Der Catholischen Ständte Antwort auf der Evangelischen letzthin jenen loco Quadruplicarum communicirtes Scriptum pro memoria, ratione des Ryßwickischen Friedens. T. IV. p. 525.

Ferneres pro memoria der Evangelischen in hac causa. T. IV. p. 531.

Einmüthige Meinung der Augspurgischen Confessions-Verwandten wegen der Clausulæ des Artic. IV. Instrumenti Pacis Ryswicensis. T. IV. p. 533.

Der Catholischen Ständte Erklärung auf des Protestirenden Corporis am 19. Dec. 1698. ad Protocollum gegebne einmüthige Meinung in mehrbemeldter Materie. T. IV. p. 535.

Des Catholischen Corporis am 16. (26.) Junii 1699. in beeden höhern Reichs-Collegiis über den Verstand der Artic. IV. Pacis Ryswic. appendicirten Religions-

gions - Clausul ad Protocollum gegebene einhellige Erklärung. T. IV. p. 536.

Responsum: Ob aus der von Franckreich in Pace Ryswicensi Artic. IV. stipulirten Clausul des Römischen Reichs Ständte und Glieder selbst agiren, und ein Recht sich anmassen können? T. IV. p. 541.

Friedens-Schluß zwischen Ihro Königlichen Majestät von Dännemarck und dem Herrn Hertzog zu Schleßwig-Holstein-Gottorff. Travendahl den 18. Aug. 1700. T. V. p. 693. V. 608. N.

Friedens-Schluß zwischen Ihro Königlichen Majestäten in Schweden und Pohlen an einen, wie auch Ihro Königlichen Majestät und Churfürstlichen Durchleucht zu Sachsen am andern Theil getroffen. In dem Dorff Alt-Rannstadt bey Leipzig den 14. (24.) Sept. 1706. T. XI. p. 645.

Die bey dem A. 1676. 77. & 78. vorgewesten Friedens-Congress zu Niemwegen unter denen Herren Abgesandten bey denen Visiten und Revisiten observirte Curialien und Ceremoniels vide *Visiten*.

Friedens-Schluß / Münster- und Oßnabrückischer, thut von denen Rechten und Freyheiten derer Reichs-Ständte gar ausführliche Verordnung. T. V. p. 668. V. 585. N.

Wird in Capitulatione Leopoldina Artic. II. mit dem herrlichen Elogio eines immerwährenden Bandes zwischen Haupt und Gliedern, und deren Glieder unter sich selbst recommendirt. T. V. p. 668. V. 585. N.

Ist auch zu dessen beständigen Observanz dem Recessui Imperii de An. 1654. inserirt, und daß er vor ein gegebenes Fundamental - Reichs - Gesetz und ewige Forma judicandi zu halten, sanciret worden. ibid.

Tenor der demselben eingerückten Clausulæ pœnalis wider die Contraventores. ibid.

Friedmanns - Walde / Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.

Frieß,

Frieß / Leonhard Stephan, Hoch-Gräflich-Castellischer Gevollmächtigter bey dem Fränckischen Crayß-Convent zu Nürnberg. T. VIII. p. 681. V. 585. N.
Frieß / Wolffgang Ignatius, Kayserlicher Cammer-Gerichts-Cantzley-Verwalter. T. IX. p. 31.
Friessen / Freyherr von, Philipp Costantz, Chur-Pfältzischer Gesandter zu Regenspurg. T.V. p. 326. V. 286. N.
Friessenhausen / von, Christoph Johann, Assessor Cameræ Imperialis. T. XII. p. 704.
Frießland / Eine zu denen Kayserlichen Nieder-Erb-Landen gehörige Herrschafft, wird in des Kaysers und des Reichs ewigen Schutz und Schirm übergeben. T.V. p. 803. V. 725. N.
Frommer / Bischöfflich-Wormsischer Amtmann von Dienstein. T. VII. p. 11.
Frucht-Ausfuhr / Vom Schwäbischen Crayß verbotten. T. I. p. 217. 220.
Fuchs / Freyherr, Königlich-Preußischer Ministre, dessen Antwort auf des Moscowitischen Gesandtens an Seine Königliche Majestät in Preussen gethane Anrede. T.VI. p. 832. V. 774. N.
Fuchs / Johann Jacob, Stadt-Regenspurgischer Geheimer Raths-Freund. T. VIII. p. 193. V. 169. N.
Fuente, Marquis de la, Königlich-Spanischer Ambassadeur zu dem Friedens-Congress nach Nienwegen vom andern Rang. T. I. p. 674.
Fulda. Kayserl. Commissions-Decret, betreffend die Kayserl. Approbation der in A. 1686. dem Stifft Fulda gegönneten Moderation. d.d. 13. (23.) Aug. 1691. T. I. p. 85.
Fünsterwald / Böhmisch Lehen. T. II. p. 190.
Fürer / von und zu Haymendorff und Wolckersdorff, Carl Gottlieb, des Löbl. Fränckischen Crayses Con-Deputatus zu dem An. 1696. zu Regenspurg vorgeweßten Müntz-Probations-Convent. T. I. p. 382.
Furiosus, Ob zur Lehens-Succession zu admittiren? T. IV. p. 410.

Fürstenberg / Cardinal und Bischoff zu Straßburg. T. V. p. 334. V. 292. N.

Fürstenberg / Grafen von, Stammen von denen Hertzogen zu Zeringen und Grafen im Elsaß ab. T. XII. p. 753.

Fürstenberg / Graf, Des Löblich-Schwäbischen Crayses General-Feld-Zeugmeister. T. VIII. p. 416. V. 377. N.

Fürstenberg / Freyherr von, Dohm-Probst zu Münster. T. V. p. 141. V. 122. N.
Stirbt. ibid.

Fürsten-Rath. Von verschiedener Ständte Introduction in den Reichs-Fürsten-Rath bey dem Reichs-Convent ad Votum & Sessionem. T. XI. Cap. VIII. T. XII. Cap. X. & XI.

Kayserliches Rescript an Dero Principal-Commissarium zu Regenspurg Cardinal von Lamberg, die Introduction Jhro Hochfürstlichen Gnaden zu Schwartzburg in das Reichs-Fürstliche Collegium betreffend. Wien d. d. 24. Nov. 1705. T. XII. p. 821.

Kayserliches Commissions-Decret in materia dicta. Regenspurg d. d. 28. Dec. 1705. T. XII. p. 823.

Kayserliches Commissions-Decret, des Herrn Grafens von Nesselroth Introduction auf die Gräflich-Westphälische Banck betreffend. Regenspurg d. d. 28. Dec. 1705. T. XII. p. 807.

Kayserliches Commissions-Decret, die dem Reichs-Convent beschehene Notification der von Jhro Kayserlichen Majestät erfolgten Erhebung des Hertzogs von Marlborough in den Reichs-Fürsten-Standt, und dahero bestens recommendirte Introductions-Beschleunigung ad Votum & Sessionem in dem Reichs-Fürsten-Rath betreffend. Regenspurg d. d. 20. Maji 1706. T. XI. p. 349.

Churfürstliches Conclusum vom 17. Aug. 1706., die Marlboroughische Introduction ad Sessionem & Votum in dem Reichs-Fürsten-Rath als Fürsten von Mindelheim betreffend. T. XI. p. 358.

Fürstli-

Fürstliches Conclusum in materia dicta. T. XI. p. 355.

Conclusum beyder Höherer Reichs-Collegiorum, die Marlboroughische Introduction in den Reichs-Fürsten-Rath concernirend. Regenspurg d. d. 13. Sept. 1706. T. XI. p. 356.

Fürstl. Marlboroughischer Revers, daß dessen Fürsten-Standtes-Erhebung und Introduction ad Votum & Sessionem andern zur Introduction älteres Recht und Reichs-Conclusa vor sich habenden Fürsten ohnpræjudicirlich seyn solle. Ratisbonæ d. d. 15. Sept. 1706. T. XI. p. 359.

Kayserliches Commissions-Decret wegen Bewerckstelligung der Introduction Seiner Fürstlichen Gnaden in den Reichs-Fürsten-Rath. Regenspurg d. d. 3. Nov. 1706. T. XI. p. 360.

Der Kayserlichen Principal-Commission zu Regenspurg Verordnung an des Römischen Reichs Erb-Marschallen Herrn Grafen von Pappenheim, wegen Introducirung des Fürstens von Mindelheim zu würckl. Sitz und Stimme in den Reichs-Fürsten-Rath. Regenspurg d. d. 21. Nov. 1706. T. XI. p. 362.

Kayserliches Commissions-Decret, betreffend die Introduction des Hauses Nassau-Saarbrücken ins Fürstliche Collegium ad Votum & Sessionem im Reichs-Fürsten-Rath. Regenspurg d. d. 18. Jan. 1707. T. XII. p. 737.

Des Chur-Mayntzischen Reichs-Directorii Attestatum an Ihro Königliche Majestät Augustum, die Graffschafft Mörs und deren Introduction in den Reichs-Fürsten-Rath betreffend, daß solche dem Chur- und Fürstlichen Hause Sachsen unschädlich seyn solle. Regenspurg den 1. Febr. 1708. T. XII. p. 788.

Kayserliches Commissions-Decret wegen Introducirung Ihro Hochfürstlichen Durchleucht zu Sachsen-Naumburg in den Reichs-Fürsten-Rath. Regenspurg d. d. 12. Febr. 1708. T. XII. p. 739.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Admission des Herrn Hertzogs zu Würtemberg Hochfürstlichen Durchleucht Fürstlich-Teckischen Voti in den Reichs-Fürsten-Rath. Regenspurg d. d. 15. Febr. 1708. T. XII. p. 780.

Deductio Fundamentorum, betreffend die von dem Hochfürstlichen Hause Würtemberg in Comitiis suchende Readmission des Hertzoglich-Teckischen Voti. T. XII. p. 742.

Kayserliches Commissions-Decret, Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Schwartzenberg Admission und Introduction in das Fürstliche Collegium, ratione der Land-Grafschafft Kleggau betreffend. Regenspurg d. d. 15. Febr. 1708. T. XII. p. 786.

Fürstlich-Oettingisches Memoriale an den Reichs-Convent, wegen Introducirung zu Sitz und Stimme in dem Reichs-Fürsten-Rath. Oettingen d. d. 19. Febr. 1708. T. XII. p. 788.

Kürtze Vorstellung / daß Ihro Fürstliche Gnaden zu Schwartzburg zu Sitz und Stim̃e im Reichs-Fürsten-Rath genugsam qualificirt seyen. T. XII. p. 792.

Ursachen / warum das Fürst- und Gräfliche Hauß Schwartzburg zur Session und Voto im Reichs-Fürsten-Rath nicht zu admittiren seye. T. XII. p. 798.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Introducirung Ihro Hochfürstlichen Gnaden von Lichtenstein in das Reichs-Fürsten-Raths-Collegium. Regenspurg d. d. 12. Martii 1708. T. XII. p. 823.

Kayserliches Commissions-Decret, die allergnädigst-verlangende Introduction Seiner Hochfürstlichen Durchleucht zu Braunschweig-Wolffenbüttel zu Sitz und Stimme in dem Reichs-Fürsten-Rath, wegen des Fürstenthums Blanckenburg. Regenspurg d. d. 12. Martii 1708. T. XII. p. 827.

Fürsten-Reichs. Der correspondirenden Fürsten Gesandten Memoriale an den Kayser, in puncto des neunten oder Braunschweig-Hannoverischen Electorats. Regenspurg de An. 1699. T. V. p. 212. V. 185. N.

Eorundem Memorial an die Cron Dännemarck, um Assistenz in bemeldter Sache. Regenspurg d. d. 12. 22. Octobr. 1699. T.V. p. 222. V. 193. N.

Schreiben von denen Fürstlich-correspondirenden Gesandten zu Regenspurg an Ihro Churfürstliche Gnaden zu Mayntz in materia noni Electoratus. Regenspurg d. d. 14. Octobr. 1699. T.V. p. 227. V. 198. N.

Des Fürsten-Congresses zu Goßlar aufgerichteter Recessus vom 5. (15.) Februar. 1700. T.V. p. 239. V. 208. N.

Memoriale, so an Ihro Kayserliche Majestät ex parte derer correspondirenden Fürsten von Deren am Kayserlichen Hof anwesenden Gesandtschafft gegen den neunten Electorat übergeben worden. T. V. p. 260. V. 227. N.

Der correspondirenden Fürsten bey dem zu Nürnberg vorgewesten Congress geschlossener Unions-Recess. Nürnberg d. d. 29. Junii 1700. T. V. p. 274. V. 239. N.

Requisitions-**Schreiben** an die Cron Franckreich von einigen Fürstlichen Gesandten bey dem Congress zu Nürnberg, des neunten Chur-Wesens halber abgelassen. Nürnberg d. d. 1. Aug. 1700. T. V. p. 313. V. 275. N.

Ferneres Memoriale an Ihro Kayserliche Majestät von der correspondirenden Fürsten Gesandtschafft in der neunten Chur-Sache. Nürnberg d. d. 20. Aug. 1700. T.V. p. 309. V. 271. N.

Designatio der correspondirenden Fürsten zu stellen resolvirten Mannschafft pro simplo in der Chur-Sache. T.V. p. 646. V. 564 N.

Derer correspondirenden Reichs-Fürsten kluge Conduite, welche Sie bey Anruffung der hohen Garants des Westphälischen Friedens in der neunten Chur-Sache erwiesen. T.V. p. 660. V. 575. N.

Der correspondirenden Fürsten Abgesandten Antwort auf des Kayserlichen Reichs-Hof-Raths und Plenipotentiarii Herrn von Binders in der Hannoverischen

schen Chur-Sache zu Franckfurth gethane Proposition. T.VI. p. 263. V. 247. N.

Eorundem fernere Antwort auf des Herrn von Binders zweyte Vorstellung. T.VI. p. 270. V. 254 N.

Recess derer Fürstlichen Gesandten bey dem zu Franckfurth am Mayn wegen der neunten Chur-Sache gehaltenen Congress. d. d. - - Julii 1701. T.VI. p. 273. V. 257. N.

Memoriale an Ihro Kayserliche Majestät von denen Reichs-Fürsten, wegen deren Præteriton bey der Chur-Cöllnisch- und Bayerischen Achts-Erklärung abgelassen. Regenspurg d. d. 17. Januarii 1707. T. XII. p. 810.

Fürstliche *Conclusa*, vide *Conclusa*-Reichs.

Fürsten-Reichs, Wollen nicht in die Hannöverische Chur willigen. T. V. p. 212. seqq. V. 185. seqq. N.

Finden aber mit ihren darwider beschehenen Vorstellungen fast nirgends Gehör. T. V. p. 206. V. 189. N.

Sprechen dannenhero die Cron Dännemarck um Mitwürckung an. T.V. p. 226. V. 193. N.

Wie ingleichen die Cron Franckreich um Assistenz dieserhalben. T.V. p. 314. V. 275. N.

Halten einen Convent zu Goßlar. T. V. p. 239. V. 207. 208. N.

Wie ingleichen zu Nürnberg. T.V. p. 255. V. 223. N.

Senden ihre Ministros zu solch nach Nürnberg translocirten Fürsten-Congress ab. T.V. p. 274. V. 239. N.

Haben auch An. 1695. zu Franckfurth einen Fürsten-Tag gehalten, warum? T.V. p. 274. V. 240. N.

Will der Kayser befriedigen. T.V. p. 287. V. 251. N.

Wollen aber solch vorgeschlagene Satisfaction nicht vor adæquat halten, das besorgende Præjudiz von dem Fürstlichen Collegio abzuwenden. T. V. p. 289. V. 252. N.

Nennen die Teutsche Freyheit ihr von GOtt verliehenes höchst-schätzbares Kleinod und alleiniges Kennzeichen, wodurch sie von andern Nationen distinguiret würden. T.V. p. 263. V. 230. N.

Dringen auf eine stetswährende Capitulation. T. V. p. 270. V. 236. N.

Vereinigen sich genauer mit einander. T. V. p. 275. V. 240. 241. N.

Werden vom Kayser ermahnet, von deren weit aussehenden Consiliis abzustehen. T. V. p. 648. V. 566. N. T. VI. p. 261. V. 245. 246. N.

Widersprechen des Collegii Electoralis anmassendem Vorrecht in Comitiis beym Votiren. T. V. p. 248. 270. V. 216. 236. N.

Beschwehren sich wider den Reichs-Hof-Rath und das Kayserliche Cammer-Gericht. T. V. p. 249. 271. V. 217. 237. N.

Haben das Jus liberi suffragii, quando tributa indicenda, aut hospitationes militum instituendæ. T. V. p. 250. 272. V. 218. 237. N.

Verlangen, daß deren Abgesandten am Kayserlichen Hof der Rang gleich nach denen würcklich-Geheimen Räthen gegönnet werde. T. V. p. 238. V. 208. N.

Begehren das Jus cudendæ monetæ & liberi commercii. T. V. p. 273. V. 239. N.

Halten das Jus Suffragii vor den Haupt-Caracter eines Reichs-Fürstens. T. V. p. 237. V. 207. N. T. VI. p. 266. V. 250. N.

Wollen nicht eher an der Spanischen Succession Theil nehmen, als biß von gesammtem Reich ein Schluß gefasset seyn wird. T. VI. p. 275. 276. V. 259. N.

Werden bey der Chur-Cölln- und Bayerischen Achts-Erklärung übergangen. T. XII. p. 813.

Thun dahero Reservation. T. XII. p. 813. 817.

Wollen jedoch solche Achts-Erklärung als wohl-verdient und gerecht nicht vernichtiget oder umgestossen wissen. T. XII. p. 818.

Fürstliche Persohnen / Ob und wann sie denen menschlichen Gesetzen und Ordnungen unterworffen? T. II. p. 154.

Fürsten-Staat. Beschreibung eines verbesserten Fürsten-Staats durch drey getreue Ministros. T. V. p. 415. V. 361. N.

Fürstenthümer, Deren Zergliederung schädlich. T. XI. p. 3.

Fusil-**Steine** / Deren Verführung aus Franckreich ins Reich von dem Kayser unter dem verbottenen Commercio eximirt und zugelassen. T. I. p. 186.

G*Alanterie*-**Waaren** / Frantzösische, deren Herreinführ- und Verkauffung im Römischen Reich durch ein Kayserliches Edict von An. 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Galéere vide **Schiff.**

Gallen/ Abbt zu St., Läßt ein bedrohliches Schreiben an den Herrn Bischoffen zu Costantz wegen der hinweg genommenen Früchte abgehen. T. I. p. 182.

Demselben antwortet hierauf das Hochfürstlich-Schwäbische Crayß-Ausschreib-Amt, daß es dergleichen Bedrohungen anzuhören nicht gewohnet seye, auch wohl die Mittel hätte, selbigen, wann sie mit Ernst gemeinet, genugsam begegnen zu können. ibid.

Gegen dessen unnachbarlich- und gewaltthätiges Verfahren, auch unter gewaffneter Hand unternommene Violation des Schwäbischen Crayses Directorii, wird ex parte gedachten löblichen Crayses fernere Beschwehrde geführet. T. I. p. 183.

Garde-**Brüder** vide **Herren-loses Gesindlein.**

Gärtringen / von, Johann Hiller, Fürstlich-Würtenbergischer Gesandter zu Regenspurg. T. VII. p. 663. V. 657. N.

Gasterey. Chur-Brandenburgische Verordnung/ wie es dabey gehalten werden solle. Cölln an der Spree d. d. 28. Maji 1696. T. II. p. 591.

Gauckler / Was für Leute? T. V. p. 432. V. 377. N. Confer Herren-loses Gesindlein.

Gefahr, Ob wegen dessen Besorgung jemanden sein Recht benommen werden solle und könne? T. VI. p. 827. V. 774. N.

Gefangene/ Zu deren Befreyung vermacht Carolus II. König in Spanien in seinem Testament 2000. Ducaten jährliche Renten. T. V. p. 739. V. 666. N.

Gehmen/ Wegen dieses Reichs-Immedietät entstehen zwischen dem Stifft Münster und dem Grafen von Limburg - Styrum beschwehrliche Differentien. T. V. p. 151. V. 131. N.

Geitz/ Wie und warum er in eines gewissen Fürsten Land bestraffet worden? T. V. p. 433. V. 378. N.

Geldern/ Hertzogthum, Gehöret zum Reich, und stehet in etlichen des Heil. Reichs Anschläg-Registern. T. V. p. 799. V. 721. N.

Wird für ein Reichs-Lehen erkennet. T. V. p. 800. V. 722. N.

Nimmt Printz Carl vom Kayser Maximiliano zu Lehen. ibid.

Ist der Contribution wegen frey. T. V. p. 801. V. 722. N.

Wird An. 1548. vom Kayser Carl, als Ertz-Hertzogen zu Oesterreich, in den Kayserlichen und des Heil. Reichs Schutz überlassen. T. V. p. 803. V. 725. N.

Gelahrsamkeit/ Worinnen sie bestehen solle? T. V. p. 416. V. 362. N.

Wird nicht allein aus Büchern gefasset. ibid.

Sondern auch durch eigene Ubung und Erfahrung. ibid.

Varnehmlich aber durchs Gebet von GOtt erlanget. ibid.

Gelährte/ Universitäts - Gelährte was sie nutzen? T. V. p. 421. V. 367. N.

Gelaits - Strasse/ Wegen dessen Violation und Jurisdiction zwischen Chur - Pfaltz und der Stadt Worms obgeschwebte Dispute. T. III. p. 714. 715.

Geloben / In was für Sachen dergleichen in keines Menschen Macht stehe? T. II. p. 99.

Gemeinschafft / Ist eine Mutter und Urheberin der Uneinigkeit. T. V. p. 76. V. 68. N.

Gemingen / von. Memorial der Herren von Gemingen an den Reichs-Convent wieder die Gan-Erben im Schipffer-Grund, die Beeinträchtigung ihrer Evangelischen Unterthanen zu Uffingen betreffend. T. X. p. 50. Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Uffingen.

Genef, Dasiger Manufacturen-Verhandlung ist bey dem Frantzösischen Krieg von dem Kayser frey gelassen worden. T. I. p. 178. 185.

Genffer / Müssen dem König in Franckreich in Persohn Abbitt thun, warum? T. III. p. 846.

Gerathstetten / Wegen Collectation des dasigen Züllhardtischen Antheils führet die Reichs-Ritterschafft in Schwaben Orts am Kocher contra den Herrn Herzog von Würtemberg Beschwehrde. T. VII. p. 387. V. 388. N.

Gerau, Schloß und Stadt, Böhmisch Lehen. T. II. p. 191. 194.

Gerechtigkeit / Dadurch wird der Thron bestättiget. T. XII. p. 76.

Und alle Reiche in ihrem Wohlwesen conserviret. T. X. p. 159.

Kan aber nicht recht administriret werden, wann nicht GOttes Wort allezeit die Grund-Regul bleibet. T. V. p. 417. V. 364. N.

Dasjenige, so mit der Gerechtigkeit streitet, ist vor moraliter unmöglich zu halten. T. V. p. 686. V. 602. N.

König Carl der II. in Spanien rühmt von sich in seinem Testament, niemahls den Willen noch Vorsatz gehabt zu haben, einigem Menschen unrecht zu thun. T. V. p. 767. V. 591. N.

Recommendiret auch deßhalben seinen Nachfolgern die Gerechtigkeits-Ertheilung ohne Ansehen der Persohn, T.V. p. 769. V. 693. N.

Gerichtbarkeit / Deren unterschiedliche Arten. T.V. p. 580. V. 507. N.

Gerichte / Deren Ursprung. T. III. p. 92.

Gerichtlicher Executionen Nothwendigkeit. T. III. p. 93.

Die Macht Urtheile zu sprechen und solche zu exequiren, stehen bey denen höchsten Gerichten ordentlicher Weise beysammen. T. III. p. 94.

Das Amt im Heil. Röm. Reich zu exequiren stehet dem Kayser so wohl als das Amt zu urtheilen zu. T. III. p. 96.

Und zwar als Haupt und Herrn. T. III. p. 123.

Item als Kayser. T. III. p. 124.

Ob in Bestellung der Executions-Commissarien auch die in Instrumento Pacis Cæsareo-Suecico Art. V. §. in Conventibus Deputatorum, ratione Religionis enthaltene Verordnung zu observiren seye? T. III. p. 116.

Unterschied der bey anstellenden Executionen im Heil. Römischen Reich gebräuchlichen Vis directivæ & compulsivæ. T. III. p. 130.

Execution der bey denen höchsten Reichs-Gerichten ergangenen Urtheilen, ob selbige die gesuchte restitutionem in integrum allzeit suspendire? T. III. p. 140.

Auch ob solche durch die nöthige Cautions-Leistung bey interponirter Revision gehindert werde? ibid.

Urthels-Vollziehung im Heil. Römischen Reich, wie sie vom Kayser denen Crayß-Obristen aufgetragen sind? T. III. p. 103.

Vor Alters haben die obsiegende Partheyen ihr Recht selbsten exequiren können. T. III. p. 109.

Urthel derer höchsten Reichs-Gerichte, wann jemand vor diesem zu pariren sich geweigert, ist ihme so gleich die Acht angekündiget worden. ibid.

Justiz, wie sie beschaffen seyn müsse, daß sie nicht elusoria werde? T. III. p. 118.

Andere Modi exequendi, so vor diesem gebräuchlich gewesen, und annoch sind. T. III. p. 109.
Modus die Urtheile zu publiciren gehört nicht zu denen Substantialien des Processes. T. III. p. 117.
Modus die Urthel zu exequiren gehört auch zu denen Accidentialien des Processes. T. III. p. 119.
Urtheils-Execution wird dardurch nicht gehemmet, wenn gleich um Reformirung der im Reichs-Hof-Rath ergangenen Urthel suppliciret worden. T. III. p. 131.
Gerichts-Sporteln, ob solche abzuschaffen? T. V. p. 430. V. 376. N.
Judex an & quando recusari possit? T. VI. p. 701. seqq. V. 655. seqq. N.
Lis quando in Judiciis pro contestata habeatur vel non, præsertim in Camera Imperiali? T. VI. p. 732. V. 683. N.
Contumax quis sit? T. VI. p. 735. V. 686. N.
Conclusio an & qualiter sit de necessitate Judicii? T. III. p. 30.
Et quando omitti possit? ibid.
Ob ein Richter schuldig, eigene Decreta ad singula petita partium zu geben? T. III. p. 32.
Formalia Processus wann sie unterlassen werden können? T. III. p. 33.
Exhibita partibus zu communiciren ob es allezeit nöthig? T. III. p. 34.
Germersheim/ Ober-Amt, Soll Franckreich beym vorseyenden Frieden wieder restituiren. T. III. p. 280.
Gerstein/ Johann Daniel, Lippischer Cantzley-Director, Rath und Ober-Amtmann zu Vehrenholtz, wie auch Abgesandter bey dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 546. V. 541. N.
Gertz/ Obrister, die ihm zuerkannte Straffe wird aufgehoben. T. XI. p. 656.
Gesandte/ Gesandte bey der Reichs-Versammlung zu Regenspurg werden von Ihro Kayserlichen Majestät

stät erinnert, wohl zu überlegen, warum sie abgeschickt worden, und die Zeit nicht mit lauter Ceremoniel- oder Wort-Gezänck zuzubringen. T. I. p. 2. 3.

Deren Exemtions-Freyheit von Zoll- und andern Imposten wird von Kayserlicher Majestät per mandatum ins Reich d. d. 1. Martii 1666. aufs neue bestättiget. T. I. p. 13.

Auch so gar deren Erben und Nachfolgern alle Mobilia consumptibilia & victualia ebner massen ohne einige Exaction zuruck und durch zu lassen ernstlich befohlen. T. I. p 16.

Die von einigen Comitial-Gesandten bey der Chur-Bayerischen Unruh intendirte Translation des Reichs-Tages und Stations-Veränderung wird vom Kayser denenselben als eine dem Corpori Imperii unanständige und disreputirliche Furcht ausgedeutet. T. VII. p. 681. 685. seq. V. 675. 679. seq. N.

Gesandten, Chur-Brandenburgischen, auf dem Nimwegischen Congress, wollen die dasig-Englische Abgesandten nur den erstern den Titul Excellenz und die Ober-Stelle geben, warum? T. I. p. 640.

Worgegen aber Chur-Brandenburgischer Seits protestiret und remonstranda remonstriret worden. ibid. & seq.

Auch will denen Königlich-Spanischen Mit-Abgesandten von denen Frantzösischen zu gedachtem Nimwegen das Tractament als Gesandten disputiret werden, weßhalben? T. I. p. 655.

Welche Dispute aber endlich gehoben werden, wie? ibid. & seq.

Anderweite zwischen den Kayserlich- und Englischen wie auch Spanischen Gesandtschafften zu Nimwegen der ersten Visite halben entstandene Differenz. T. I. p. 670. seqq. Confer *Visite*, *Ceremoniel*.

Des Fürstlich-Magdeburgischen Gesandtens Mons. Henninges auf dem Reichs-Tag in Votando geäusserte harte anzügliche Expressiones werden von Kayserlicher Majestät nachdrucklich ressentiret. T. IX. p. 462.

Dahin/

Dahingegen des Chur-Sächsischen Gesandtens Conduite gegen die von der Kayserlichen Principal-Commission Ihme beschehene Imputationes von dem Evangelischen Corpore bestens justificiret. T. IX. p. 49.

Gesandter, in Comitiis, soll secundum monita circa materiam de defectibus Comitiorum nicht mehr als zwey Vota vertretten. T. I. p. 24.

Auch keiner auf der geistlichen Banck zugleich ein Votum auf der weltlichen Banck führen. ibid.

Gesetze / Auf denenselben beruhet die gantze Macht, ja die Seele des gemeinen Wesens. T. V. p. 661. V. 578. N.

Bey deren Schwäch- und Vernichtigung wird zu Neuerungen und Alteration des Status Publici Thür und Thor geöffnet. T. V. p. 661. V. 579. N.

Die Veränderung derer Grund-Gesetze, ist die wahre Ursach und der richtige Weeg zu anderen Haupt-Veränderungen. ibid.

Artificia, wordurch denen Gesetzen ihre Krafft und Nachdruck insgemein pflegen entzogen zu werden. T. V. p. 662. V. 579. N.

Was bey dergleichen in einer Republic sich äußrenden Inconvenientien und Verfall derer Fundamental-Gesetze von getreuen Patrioten zu beobachten? ibid.

Zu behaupten, daß denen Gesetzen zuwider gelebet werde, ist nicht allezeit ein verbietendes Gesetz vonnöthen, sondern es kan solches geschehen, wann gleich kein ausdrücklich Verboth vorhanden ist. T. V. p. 689. V. 605. N.

Nicht allein derjenige violiret ein Gesetz, der gegen dessen deutliche Wort handelt, sondern auch derjenige, der Menti Legis, oder dem rechten Verstand des Gesetzes zuwider lebet. T. V. p. 686. V. 602. N.

Incivile est, tota lege non per lecta, velle judicare. T. V. p. 163. V. 143. N.

Authoritas in interpretando, leuterando, aut emendando legem Imperii, cui competat? T. V. p. 169. V. 148. N.

Legum

Legum natura est, ut prospiciant Negotiis præsentibus & futuris. T. V. p. 172. T. 150. N.

Kayser Leopoldus verspricht in der Wahl-Capitulation, nichts Widriges gegen die Reichs-Gesetze zu gestatten. T. V. p. 293. V. 257. N.

Gesetze oder Verordnung, so der Gerechtigkeit und dem gemeinen Besten entgegen, ob man denenselben nachzuleben gehalten? ibid.

Was darvon viele Römische Kayser selbst statuiret? ibid.

Gesetze werden durch Gewohnheit oder contrairen Brauch tacite abgestellet oder immutiret. T. VI. p. 285. V. 268. N.

Nach denenselben, und nicht nach denen Exempeln, soll von einem Richter geurtheilet werden. T. V. p. 449. V. 391. N.

Ob auch Fürstl. Persohnen denen Menschlichen Gesetzen und Ordnungen unterworffen? T. II. p. 154.

Gesetze und Gewohnheiten des Reichs zu reformiren, wem es zukomme? T. III. p. 144.

Geßenroth / Ein in der Dhaunischen Rhein-Grafschafft gelegenes Dorff. T. IV. p. 33.

Gesold / D., Christoph, JCtus Tubingensis, was er für eine Meinung von der Ehe habe? T. II. p. 166.

Getrayd / Wegen dessen Auf- und Fürkauffung emanirte Chur-Bayerische Verordnung. München d. d. 25. Jan. 1692. T. IV. p. 318.

Chur-Bayerisches Patent, den Getrayd-Accis betreffend. München d. d. 28. Octobr. 1702. T. VII. p. 571. V. 566. N.

Gewohnheit, wird nicht allein als ein Gesetz geachtet, sondern kan auch die Gesetze auslegen, und so gar abschaffen. T. VI. p. 285. V. 268. N.

Gewürtz, Dessen Verhandlung aus Teutschland in Franckreich ist bey dem Frantzösischen Krieg erlaubt gewesen. T. I. p. 179.

Gieße/

Giesse / Freyherr von, Philipp Constantz, Chur-Pfältzischer Gesandter zu Regenspurg.. T. V. p. 370. V. 323. N.

Giesbeck und Gießkanne / Kleine Gießkanne von Achat in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien, hat Kayser Leopoldus vor 100000. Rthlr. erkaufft. T. V. p. 595. V. 519. N.

Gießbeck, grosses von Helffenbein in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 607. V. 529. N.

Wer solches Ihro Kayserl. Majestät verehret? ibid.

Dergleichen kleiners mit Gold eingefast daselbst befindlich. T. V. p. 607. V. 530. N.

Gießbeck und Gießkanne von weiß und gelben Agtstein in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 623. V. 544. N.

Glaubendorff/ Zwey Sitz, Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.

Glaubitzk/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.

Glauchau / Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.

Gleichen/ Graf von/ Melchior, Feld-Marschall. T. X. p. 56.

Globus Cœlestis, silberner in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 592. V. 515. N.

In dessen Form befindet sich eine Uhr in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien. ibid.

Glöcklein / Kaysers Rudolphi des andern, vom puren Gold, ist in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 593. V. 516. N.

Worzu er solches gebraucht haben solle? ibid.

Glossæ, de his judicium Cothmanni. T. XI. p. 293.

Glücks-Töpffer / was für Leute? T. V. p. 432. V. 377. N.

Gold / gut und falsches Frantzösisches, dessen Verführung ins Reich durch ein Kayserl. Edict 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Dessen Auffkauff- und Verführung ausser Landes verbotten. T. V. p. 456. V. 398. N.

Gold

Gold und Silber auf Kleydern von Kayserl. Majestät durch ein Edict vom 15. Maji 1697. verbotten und ein gewisser Aufschlag deßhalb gemachet. T. IV. p. 289.

Gold-Gulden, Bayerische, deren Gehalt. T. X. p. 488.

Gold- und Silber-Handel/ Darüber wird Georg Cetto, Burger zu Wien, d. 18. Mart. 1667. ein Kayserl. Privilegium ertheilet. T. III. p. 514.

Dergleichen auch dem Grafen von Sintzendorff ehehin conferiret gewesen. T. III. p. 515.

Goldschlager, was für Leute? T. V. p. 482. V. 422. N.

Auf selbige soll eine genaue Obsicht wegen des Silber-Schmeltzens beschehen. T. X. p. 465.

Selbigen ist alles geschmoltzen ungearbeiteten Silbers Verkauff- und Verführung verbotten. T. V. p. 482. V. 422. N.

Goldschmid/ sollen sich des Müntz-Brechens ohne Obrigkeitliches Vorwissen enthalten. T. X. p. 464. T. V. p. 482. V. 422. N.

Goller/ König Gustav Adolphs in Schweden, darinnen selbiger in der Schlacht bey Lützen geblieben, ist in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 608. V. 531. N.

Gollerbreuth/ vide Cronheim.

Görtz/ Baron von, Hertzogl. Hannoverischer Geheimer Rath und Cammer-Præsident. T. V. p. 210. V. 183. N.

Gößen/ Graf von, Petrus, Kays. Camer- und auch Hof-Rath, wie auch Plenipotentiarius bey der Allianz zu Haag wider Franckreich. T. VI. p. 443. V. 409. N.

Goßlar. Des Fürsten-Congresses zu Goßlar aufgerichteter Recess. d. d. 5. (15.) Febr. 1700. T. V. p. 239. V. 208. N.

Gotha-Sachsen. Extract des im höchstpreißlichen Kayserl. Reichs-Hof-Rath exhibirten Sachsen-Gothaischen Memorialis in puncto der von Sachsen-Meinungen angemasten Coburgischen Interims-Administration. d. d. 20. Febr. 1701. T. VI. p. 232. V. 217. N.

Extract

Extract aus dem Erb-Vergleich Herrn Hertzog Friederichs zu Sachsen-Gotha, und Herrn Hertzogs Bernhard zu Sachsen-Meinungen Hochfürstl. Hochfürstl. Durchl. Durchl. Friedenstein d. d. 8. Junii 1681. T. VII. p. 347. V. 349. N.

Extract aus dem Erb-Vergleich Herrn Hertzog Friederichs zu Sachsen-Gotha, und Herrn Hertzog Albrechts zu Sachsen-Coburg, Hochfürstl. Hochfürstl. Durchl. Durchl. Friedenstein d. d. 24. Sept. 1685. T. VII. p. 346. V. 348. N.

Extract der Sachsen-Meinungischen und Sachsen-Gothaischen Abrede zu Georgenthal. d. d. 14. Jan. 1696. T. VII. p. 357. V. 359. N.

Extract aus dem zwischen Sachsen-Saalfeld und Sachsen-Gotha getroffenen, von Kayserl. Majest. confirmirten Vergleich vom 8. Oct. 1695. T. VII. p. 380. V. 382. N.

Gott, Göttl. Obrister Geheimer Rath, wer? T. II. p. 104.

Gottlaube / Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.

Gottorp / Vide Hollstein / Item Schleßwig.

la Gouppilliere, Frantzösischer Intendant zu Homburg. T. III. p. 150. T. IV. p. 22. 26.

Gräffenberg / Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.

Graitz / Schloß und Stadt, Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.

Grange, de la, Jacob, Königl. Frantzösischer Rath, und in Sr. Majestät Raths-Collegiis Director der Justiz, Policey und Einkünffte im Elsaß und Brißgau. T. I. p. 649.

Gratulation. Bericht wie die Gratulation bey dem Kayserl. Herrn Principal-Commissario, Herrn Marquard Bischoffen zu Aichstätt, in seinem Quartier von der Chur-Fürsten und Ständte Deputirten ist abgestattet worden. T. I. p. 38.

Gratulations-Schreiben zum Neuen Jahr an besagten Herrn Bischoffen zu Aichstädt von dem Reichs-Convent zu Regenspurg erlassen. T. I. p. 48.

Literæ Gratulatoriæ Regis Poloniæ ad Regem Angliæ, ob Coronam ipsi impositam. d. d. 7. Martii 1692. T. I. p. 798.
Gratulation, so an Ihro Königl. Majestät von Dännemarck bey Dero angetrettenen Königl. Regierung von einigen Fürstl. Gesandten zu Regenspurg d. d. 12. (22.) Octobr. 1699. schrifftlich insinuiret worden. T. V. p. 222. V. 193. N.
Gratulations-Compliment an Ihro Königl. Majestät in Preussen, von dem Moscowitischen Ambassadeur, wegen angenommener Königl. Dignität, nebst des Königlich-Preussischen Ministri, Freyherrns von Fuchs, Antwort hierauf. T. VI. p. 830. V. 772. N.
Reichs-Gratulations-Gutachten, wegen der von der Kayserl. Armada wider die Türcken erfochtenen herrlichen Victorie. Sign. Regenspurg den 31. Aug. 1691. T. I. p. 69.
Greiff/ Baron von, Marggräfl. Baadischer Hof-Marschall. T. V. p. 649. V. 566. N.
Grefenstein/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.
Gremb, von Freudenstein, Philipp Friedrich, Hochfürstlich-Nassau-Saarbrückischer Geheimer Rath. T. XII. p. 388.
Greßlich/ Berg-Amt, Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.
Grevenhoff, Eine vor dem Hamburgischen Hafen in der Elbe gelegene Insul. T. V. p. 706. V. 626. N.
Darauf wird von Braunschweig-Cell eine Schantze angeleget. ibid.
Soll aber rasiret werden. ibid.
Greuth, Baron von, Kayserl. Legations-Substitutus in der Schweitz. T. X. p. 513. 516.
Grießheim/ von/ Sachsen-Eisenachischer Hofrath. T. XII. p. 668.
Grigny, de, Conseiller du Roy Tres-Chretien en ses Conseils & Intendant des Armées. T. VII. p. 825. V. 819. N.
Grönebach. Kayserl. Subdelegaten-Commission Verabscheidung, das Jus Patronatus, Lehenschafft und

Casten-Vogtey in dem Flecken Grönebach betreffend. Lindau den 9. (19.) Maji 1649. T. V. p. 19. V. 17. N.

Ejusdem anderweiter Entscheid in Grönebachischen Sachen, und zwar dasigen Kirchen-Zehenden und Jura betreffend. Ravenspurg d.d. 21. Junii (1. Julii) 1650. T. V. p. 22. V. 20. N.

Extractus aus dem unter Assistenz der Chur-Sächsischen Gesandtschafft, von Sr. Hochfürstl. Gnaden zu Kempten, und dem Hochgräfl. Hauß Pappenheim gefertigten Recess, wegen der Religion zu Grönebach. Kempten d. d. 18. Junii 1692. T. V. p. 17. V. 16. N.

Des Pfleg-Amts Grönebach Befehl an den Pfarrer zu Herbishofen, wegen der Begräbnüsse abgelassen. Grönebach d. d. 17. Febr. 1699. T. V. p. 13. V. 12. N.

Bericht des Pfarrherrns zu Herbishofen an den Herrn Pfleger zu Grönebach, ratione der ohngetaufften Kinder Begrabnuß. Grönebach d. d. 27. Febr. 1699. T. V. p. 14.

Extractus aus dem Hochfürstl. Kemptisch-Grönebachischen Pfleg-Amts-Protocoll, in Materia dicta. d. d. 13. Junii 1699. T. V. p. 26. V. 24. N. Confer. *Religions-Gravamina*, verbo: Grönebach.

Grönebach, War vor diesem dem Hochgräfl. Hauß Pappenheim zugehörig, kam aber 1692. per transactionem mit der Herrschafft Rothenstein an das Fürstl. Stifft Kempten. T. V. p. 31. V. 29. N.

Gronecken / Ein im Rheingräflichen gelegener Ort. T. IV. p. 6.

Gröningen / Eine zu denen Kayserl. Niederlanden gehörige, und in Burgundischen Crayße gelegene Herrschafft, wird dem Kayserl. und Reichs-Schutz und Schirm auf ewig überlassen. T. V. p. 803. V. 725. N.

Gronsfeld / **Graf**, Johann Frantz, Kayserl. General von der Cavallerie. T. IX. p. 315. 341.

Liegt in der Besatzung zu Passau. p. 328.
Accordiret mit Chur-Bayern. p. 330.
Giebt vor, er wäre vom Cardinal zu Lamberg verrathen und verkaufft, wegen Ubergabe der Stadt Passau. p. 338.
Will sich an demselben mit den Maule rächen, weil er ein Geistlicher und ein Fürst wäre. p. 338.
Soll nach des Reichs-Convents Begehren zur genugsamen Satisfaction und Exemplarischen Straffe gezogen werden. p. 346.
Wird vom Kayser wegen bezeugter Tapfferkeit, und unveränderlichen Treue gerühmet. p. 352.
Soll mit dem Cardinal von Lamberg ausgesöhnet werden. ibid.
Copie d'une Lettre supposée au nom de Monsieur le Comte General de Gronsfeld. p. 349.
Grosch / Ein Catholischer Geistlicher zu Speyer, übt viele Thätlichkeiten bey dasiger Procession gegen einen Notarium aus. T. III. p. 195.
Großhoff / Dr. Hochfürstl. Quedlinburgischer Hof-Rath. T. IV. p. 460. 466. 469.
Großlauen / Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.
Grote / Hochfürstl. Braunschweig-Cellischer Hof-Rath. T. VIII. p. 795. V. 694. N.
Grueb, Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.
Grumbach / Wild- und Rhein-Grafen zu. T. IV. p. 15. 16. 24.
Grumenau / Ein Dorff in der Dhaunischen Rhein-Grafschafft. T. IV. p. 32.
Grünspahn / Ist bey dem sonst mit Franckreich verbottenen Commercio unter andern in und ausser Reichs zu verführen zugelassen worden. T. I. p. 186.
Grünstadt. Memoriale an das Evangel. Corpus zu Regenspurg von der Evangelischen Gemeine und Prediger zu Grünstadt, betreffend die von denen Chur-Mayntzischen Räthen Ihnen in Ecclesiasticis zufügende manigfaltige Attentata. T. IV. p. 84. Vid. *Religions-Gravamina*, verbo: Boxberg.

Gudenus, Chur-Mayntzischer Resident zu Wien. T. V. p. 378. 379. V. 329. 331. N.

Guise, Hertzog, Stammt aus dem Lothringischen Hause. T. I. p. 520.
Wird in Franckreich fort gepflantzet. p. 521.

Gülchsheim / Ein Dorff in Francken gelegen. T. IV. p. 143.
Worinnen Brandenburg-Onolzbach die Pfarr-Gerechtigkeit besitzet. ibid. p. 159.
Die daselbst von Würtzburg erleidende Religions-Beeinträchtigungen werden von dem Brandenburg-Onolzbachischen Gevollmächtigten zu Regenspurg dem Reichs-Convent bekannt gemacht. d. d. 29. Martii 1694. T. II. p. 117. seqq. T. IV. p. 159.

Guldiner / Chur-Sächsische, Chur-Brandenburgische und Lüneburgische, ob besser als die Reichs-Thaler seyen? T. X. p. 494. T. V. p. 476. V. 417. N.
Warum ein Aggio darauf geschlagen worden, und ob solcher hinwiederum abzusetzen? T. X. p. 506.

Günsburg / Kein haltbarer Ort. T. VII. p. 618. V. 612. N.

Gürtlers-Gesellen / Haben bey Loßzehlung der Lehr-Jungen einen seltsamen Mißbrauch. T. I. p. 138.

Güstrau / Hertzogthum. An die Römisch-Kayserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät humillima petitio pro clementissime in possessorio ferenda sententia, in Sachen Herrn Hertzog Adolph Friedrichs zu Mecklenburg Fürstliche Durchleucht, contra Herrn Hertzog Friedrich Wilhelms zu Mecklenburg Fürstliche Durchleucht, in puncto adipiscendæ possessionis Ducatus Megapolitani Gustraviensis. Præsent. d. 9. Jan. 1696. T. III. p. 55.
Reichs-Hof-Raths-Conclusum, die Mecklenburg-Güstrauische Succession betreffend. d. d. 31. Jan. 1696. T. III. p. 41.

Ferneres Reichs-Hof-Raths-Conclusum, eben diese Güstrauische Succession betreffend. d. d. 9. Julii 1696. T. III. p. 46.

Kayserliches Schreiben an die drey Ausschreibende Fürsten des Nieder-Sächsischen Crayses wegen der Güstrauischen Succession. Wien d. d. 12. Jan. 1697. T. III. p. 1.

Kayserliches Rescript an die Beamten und Unterthanen des Hertzogthums Güstrau, um des Herrn Hertzog Friedrich Wilhelms Durchleucht für ihren rechtmäßigen Landes-Herrn zu erkennen. Wien den 12. Jan. 1697. T. III p. 3.

Mecklenburg-Güstrauische Successions-Sache betreffendes Reichs-Hof-Raths-Conclusum. d. d. 12. Jan. 1697. T. III. p. 39.

Copia der Nieder-Sächsischen Crayß-Ausschreibenden Fürsten Antwort an Kayserliche Majestät wegen dieser Successions-Sache, worinnen sich über den Kayserlichen Reichs-Hof-Rath und von demselben angeordnete Commission sehr beschwehret wird. T. III. p. 72.

Dissertation von der Crayß-Ausschreibenden Fürsten und Obersten Amt bey Vollziehung der Urtheil, auf Veranlassung der Güstrauischen Successions-Sache. T. III. p. 91. Vide Crayß.

Allerunterthänigstes Memorial an Kayserliche Majestät von des Hertzogs zu Strelitz Anwald, gegen die vom Hertzog zu Schwerin im Hertzogthum Güstrau ergriffene Possession. d. d. 15. Jan. 1697. T. II. p. 740. T. III. p. 7.

Memorial von dem Herrn Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin an den Reichs-Convent zu Regenspurg, die im Güstrauischen ergriffene Possession betreffend. Güstrau d. d. 18. Januar. 1697. T. II. p. 737.

Des Nieder-Sächsischen Crayß-Directorii Schreiben an Hertzog Friedrich Wilhelm zu Mecklenburg, d. d. 18. und 21. Febr. 1697. um die genommene Possession des Hertzogthums Güstrau wiederum aufzuheben. T. III. p. 60.

Reichs-

Reichs-Hof-Raths-Conclusum, die Mecklenburg-Güstrauische Successions-Sache betreffend, nunc Hertzog Wilhelm zu Mecklenburg, in puncto Investiturae. d. d. 5. Martii 1697. T. III. p. 40.

Kayserlich-nachdrückliches Schreiben an König in Schweden, als Crayß-Ausschreibenden Fürsten des Nieder-Sächsischen Crayses, wegen dieser Successions-Sache, als auch in simili an Chur-Brandenburg und Braunschweig-Zell, worinnen besagten Crayses-Directorii Unternehmen gegen den Herrn Hertzog Friedrich Wilhelm zu Mecklenburg, und in specie die dabey gegen allerhöchst-besagt-Ihro Kayserliche Majestät und Dero characterisirte Ministros passirte Attentata sehr scharf ressentiret worden. Wien d. d. 13. April. 1697. T. III. p. 64.

Schreiben eines Freundes an einen Freund in dieser Sache. d. d. 8. (18.) Junii 1697. T. III. p. 23.

Vergleich der beeden Herren Hertzoge zu Mecklenburg-Schwerin und Strelitz um die Güstrauische Succession. Hamburg d. d. 8. Martii 1701. T. VI. p. 243. V. 228. N.

Gutachten des Reichs vide *Conclusa Imperii.*

Güter-Steuer. Kayserliches Patent die Güter-Steuer des hundertsten Pfennings betreffend. Wien d. d. 4. Febr. 1696. T. I. p. 292.

Guttenberg vide Birckenfeld.

Hagen/ Freyherr von, Heinrich Rheinhardt, Fürstlich-Sächsisch-Meinungischer Plenipotentiarius auf dem Fürsten-Tag zu Nürnberg. T. V. p. 316. V. 277. N.

Soll das Coburgische Votum in Comitiis vertretten. T. VII. p. 343. 344. V. 344. 346. N.

Haaren/ von, Wilhelm, Ambassadeur derer Herren General-Staaten zu Ryßwick. T. III. p. 454.

Häberl/ Lic. Rupprecht Siegmund, des Bayerischen Crayses Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenspurg. T. X. p. 467.

Hagenau / Graffschafft, Soll von Franckreich restituiret werden. T. III. p. 280.

Hagen / Veit, ein Abdecker und Espion zu Rotenberg, wird auszulieffern begehret. T. VIII. p. 265. V. 238. N.

Halberstadt, Fürstenthum. Des Catholischen Cleri in Halberstadt unterthänigstes Bitt-Schreiben an den Chur-Fürsten zu Brandenburg, um die Ungnade, so sie nicht wie ihre Glaubens-Genossen verwürcket, wiederum fallen zu lassen. Halberstadt. d.d. 16. Aug. 1700. T.V. p. 118. V. 103. N.

Memorial an Kayserliche Majestät von dasigem Catholischen Clero, die Kayserliche Authorität bey Chur-Pfaltz zu interponiren, damit die Evangelische nicht wider Recht und die Reichs-Constitutiones beschwehret werden. d. d. 31. Aug. 1700. T.V. p. 111. V. 97. N.

Schreiben desselben Cleri an Chur-Pfaltz in eben dieser Sache. T.V. p. 115. V. 100. N.

Memorial des Pater Guardians zu Halberstadt an den Reichs-Convent zu Regenspurg, in puncto Gravaminum Religionis. T. X. p. 27. Conf. Preussen. Item *Religions-Gravamina* verbo: Halberstadt.

Halberstadt, Säummtliche Prälaten und Aebtißinne rühmen, daß sie von Preussen mehr genossen, als das Instrumentum Pacis Westphalicæ ihnen eingeraumet. T. X. p. 26.

Halberstein / Schloß, Cum appertinentiis, Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.

Halden, Freyherr von der, Würtzburgischer Gesandter bey dem Reichs-Convent zu Regenspurg. T. IX. p. 265. 272.

Hallerstein / Schloß, Cum appertinentiis, Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.

Hamburg. Kayserliches Patent wegen gegenwärtigem Zustand in der Stadt Hamburg und dessen wohl-

gedeyhlicher Remedirung und Wieder-Herstellung guter Ordnung und Einigkeit, unter Seiner Kayserlichen Majestät eigenhändiger Unterschrifft und vorgedrucktem Insiegel in originali auf dem Rathhaus exhibiret, und wovon gesammter Ehr-liebenden Burgerschafft die Nachricht mitgetheilet worden. Wien d. d. 22. Junii 1698. T. IV. p. 236.

Wohlmeintlich-wiederhohlte Erinnerung und aufrichtige Meinung, wie an die Erbare Ober-Alten und gesammte Ehrliebende Burgerschafft in Hamburg insgemein, also insonderheit an die Herren Gelährte, Eine Löbliche Kaufmannschafft, auch alle und jede Burger-Capitains, sammt Zünfften und Aemtern der Ehrsamen Handwercker, um gegenwärtigen gefährlichen Zustand der Stadt, obhabenden theuren Pflichten nach, wohl zu Hertzen zu nehmen, und dahero noch in Zeiten bevorstehendes Unheil durch heilsame Rathschläge abzuwenden, dagegen was zu gemeinem Frieden und selbst-eigener Wohlfahrt dienet, bestens zu befördern, publicirt durch die hier anwesende zur Kayserlichen Commission wegen gemeiner Stadt-Angelegenheit subdelegirte Räthe und Abgesandte. Hamburg mens. Decembr. 1698. T. IV. p. 240.

Copia des an **Kaserliche Majestät** im Jan. 1699. vom Rath der Stadt Hamburg um Wieder-Aufhebung der denen Ausschreibenden Fürsten des Nieder-Sächsischen Crayses, wegen der in gemeldter Stadt angegebenen Differentien ertheilten Commission abgelassenen, und vorhero mit der Burgerschafft also concertirten allerunterthänigsten Bittschreibens. T. IV. p. 282.

Eines Hochweisen Raths der Stadt Hamburg Edictum wider die Duella, publicirt den 10. Febr. 1699. T. IV. p. 281.

Hamelmann, H., Desselben Irrthum bey denen Grafen zu Tecklenburg, woher? T. X. p. 597.

Hanau/ Grafschafft. Gräflich-Hanauisches Memorial an den Reichs-Convent, wegen des Posamentier

tier-Handwercks. Dict. d. 4. (14.) Jan. 1687. T. I. p. 94.

Hanau / Stadt / Wird in An. 1689. zu des Kayserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts Interims-Reception vorgeschlagen. T. IX. p. 239. seq.

Was aber selbiger an denen hiebey erforderlichen Haupt-Requisitis abgehe? T. III. p. 791. seqq.

Hand/ Höltzerne, des Schwedischen Obristens Schlangenberg, die er in der Schlacht bey Leipzig verlohren, wird in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien verwahrlich aufbehalten. T. V. p. 609. V. 531. N.

Handelschafft / Kan eine Stadt und Land zu grossem Reichthum und Ansehen erheben. T. I. p. 108.

Dessen primum mobile quid? ibid.

Was bey dem Kauf-Handel das meiste importiret? T. X. p. 368. Conf. supra *Commercien.*

Handlohn. Responsum Juris ob das Handlohn in Kauffs-Fällen, wann derselbe noch nicht zum Stande kommen, gereichet werde? T. II. p. 255.

Responsum Juris von dem Haupt-Recht oder Todten-Fall. T. II. p. 259.

Handschuh, Frantzösische, deren Verführung ins Reich verbotten. T. I. p. 208.

Handwercks-Sachen. **Kayserliches** Mandat, worinnen denen Handwercks-Gesellen Degen zu tragen verbotten. d. d. 5. Julii 1644. T. II. p. 603.

Ferneres Kayserliches Mandat in eadem materia. Pragæ d. d. 30. Aug. 1661. T. II. p. 606.

Gutachten wegen frühzeitiger Erkänntniß eines Weibes, und daß deßwegen der Mann nicht unzünfftig gemacht werden könne. d. d. 24. Martii 1662. T. II. p. 610.

Gutachten/ daß eine Zunfft ob delictum Parentis dem Sohn in Fortsetzung des Handwercks nicht hinderlich seyn soll. d. d. 30. Julii 1662. T. II. p. 617.

Reichs-Städtisches Conclusum über die bey theils Handwerckern entstehende Insolentien und gegen die

Obrig-

Obrigkeiten bezeigende Widerspenstigkeiten. d. d. 21. Nov. 1666. T. II. p. 637.

Der Stadt Augspurg Abgeordneten zu Regenspurg Memorial an die Reichs-Städtische Gesandte allda, wegen der Handwercker eingerissenen Mißbräuche. Regenspurg d. d. 22. Febr. 1668. T. II. p. 633.

Der Reichs-Städte zu Regenspurg anwesenden Bottschafften und Gesandten Bericht-Schreiben an die Stadt Franckfurth am Mayn dieser Mißbräuche halber. d. d. 7. (17.) Martii 1668. T. II. p. 631.

Gutachten/ ob ein Handwercks-Mann von der Zunfft auszuschliessen, weilen sein Weib zu frühzeitig darnieder gekommen. d. d. 4. April. 1669. T. II. p. 608.

Conclusum **der dreyen** Reichs-Collegiorum im Majo An. 1671., die Abstellung der Mißbräuche bey denen Handwerckern betreffend. T. I. p. 116.

Designatio mehrfacher Mißbräuche und Unordnungen bey denen Handwercks-Zünfften. T. I. p. 131.

Kayserliches Edict wegen der Mühl-Stühle oder so genannten Schnur-Mühlen. Wien d. d. 19. Febr. 1685. T. I. p. 112.

Kayserliche Resolution wegen Abschaffung der Schnur-Mühlen. Sign. Regenspurg d. 5. Junii 1685. T. I. p. 111.

Gutachten an Seine Kayserliche Majestät, einen in puncto furti sich vergangenen Schuhmacher von Auscha, und dessen abgerathene Zunffts-Receptation betreffend. d. d. 22. Aug. 1686. T. II. p. 614.

Gräflich-Hanauisches Memorial an den Reichsvent wegen des Posamentier-Handwercks, die Floret-und seidene Schnur-Mühlen betreffend. Dict. d. 4. (14.) Jan. 1687. T. I. p. 94.

Kayserlicher Befehl/ die von einem Sattler suchende Annehmung in die Zunfft belangend. Laxenburg d. d. 1. Junii 1688. T. II. p. 618.

Responsa Facultatum Juridicarum Jenensis, Lipsiensis & Wittenbergensis, ob die Schmidte, Bötticher, und dergleichen unruhige Handwercker, in der Nachbar-

barschafft, wo Gelehrte wohnen, sich einkauffen können, und dieselben zu dulten seyen. T. II. p. 622. 625 627.

Responsum Facultatis juridicæ in Academia Jenensi wegen der Hutmacher, des bey ihrem Handwerck mit dem Wollenschlagen verursachenden Gethöns halber. T. II p. 628.

Fürstlich-Braunschweigische Verordnung und Reglement, wie es hinführo bey denen Aemtern und Gilden der Künstler und Handwercker zu halten. Zelle d. d. 4. Aug. 1692. T. I. p. 140.

Kayserl. Rescript, darinnen ein Handwercks-Mann, propter commissum simplex Adulterium famæ & honori restituiret, und daß derselbe in der Zunfft wieder aufgenommen werden solle, anbefohlen wird. d. d. 5. Jan. 1692. T. II. p. 612.

Handwercks-Sachen / Handwercker und Manufacturen sind als das Primum Mobile aller Commercien, und rechte Gold-Grube eines Estats sorgfältigst zu conserviren. T. I. p. 108.

Handwercker bilden sich eine bessere und mehrere Redlichkeit ein, dann andere, als Cramer, Wirthe, auch wohl Persohnen von hohen Würden. T. I. p. 138.

Wollen an einem Ort redlicher als an dem andern seyn. T. I. p. 123.

Von denen Handwerckern, Gaffeln, Aemtern und Gülten, sollen vermöge Reichs-Conclusi de Anno 1671. auch die Kinder der Land-Gericht- und Stadt-Knechte, und in specie die Gerichts-Frohnen, Todten-Graber, Thurn-Hüter, Holtz- und Feld-Hüter, nicht ausgeschlossen werden. T. I. p. 119. 120.

Handwercker Schmähen, Auftreiben und unredlich machen, verbotten. T. I. p. 120. 156. T. II. p. 635. 639.

Handwercks-Laden und so genannten Haupt- und Neben-Capituln Unterschied aufgehoben und abgethan. T. I. p. 121. 133.

Handwerck geschenckt- und ungeschenckte, deren darbey vorgehender Excess verbotten, und der Unterschied,

so viel Ehre und Redlichkeit belanget, abgethan. T. I. p. 122. 131.

Sonsten auch die gegen die Lehrjungen ausübende Sævitien gebührend geahndet. T. I. p. 151. seqq.

Wie ingleichen die bey Loßzehlung der Handwercks-Lehr-Jungen vorgehende Mißbräuche mit theils selzamen theils ärgerlichen und unerbarn Formalitäten abgeschaffet. T. I. p. 122. 135. 153.

Darvon in specie der bey denen Gürtlers Gesellen vorgehende Mißbrauch recensiret wird. T. I. p. 135.

Bey denen Handwercks-Grüssen soll auch alle Ungebühr abgestellet. T. I. p. 123. 131.

Auch die in denen Handwercks-Geburts-Brieffen und andern Kundschafften einkommende, theils unvernünfftige und überflüssige, theils denen Rechten und Reichs-Constitutionibus zu wieder lauffende Clausuln nicht gestattet. T. I. p. 123. 138.

Noch das von denen Handwercks-Gesellen unter sich anmaßlich haltende Gericht über die Meister, und dabey ausübende Insolentien nicht gedultet werden. T. I. p. 124.

Item seynd denenselben die nach eigenen Beliebeu zu der Meister Angelegenheit ansetzende so genannte Krug-Täge, freye Montags-Faßnachts- und andere dergleichen Gelage, nicht zu gestatten. T. I. p. 154.

Unehlich erzeugte, per Rescriptum Cæsaris vel Principis aut a Comite Palatino legitimirte Kinder aber, wie auch dergleichen zur Ehe genommene legitimirte Weibs-Persohnen, seynd bey denen Handwerckern zuzulassen, und denen per subsequens Matrimonium Legitimatis gleich zu achten. T. I. p. 124. 135.

Abstellung der ungebräuchlichen und kostbaren Meister-Stücke, und der dabey excedirenden unnöthigen Unkosten Moderation zu verordnen. T. I. p. 125. 136. 143.

Der Roth- und Weißgerber an einigen Orten, wegen Verarbeitung der Hunds-Häute, und sonsten unter sich habende Differentien aufzuheben. T. I. p. 125. 134.

Bey

Bey dem Weißgerber Handwerck anderweite seltsame Mißbräuche. T. I. p. 135.

Handwercker, so einen Hund oder Katz tod wirfft, schlägt, oder ertränckt, will vor unredlich geachtet. T. I. p. 127. 134.

Ingleichen, so ein Handwercker, wegen ihme imputirten Verbrechens, zu gefänglicher Hafft und Inquisition kommen, seine Unschuld aber, durch ausgestandene Tortur, oder in andere rechtliche Wege ausgeführet, und darüber Obrigkeitlich absolviret worden, deßwegen nicht gedultet werden. T. I. p. 128. 135.

Item, wann ein Meister sein in Ehebruch ergriffenes Weib nach ausgestandener Obrigkeitlicher Straffe wiederum zu Gnaden annimmt und mit ihr hauset, wollen derowegen gantze Zünfften und Meisterschafften vor unredlich gehalten werden. T. I. p. 133.

Papiermacher-Handwercks Insolentien nicht zu gestatten, sondern ernstlich zu bestraffen. T. I. p. 128. 129.

Zu theils Handwerckern wollen die Leinweber, Barbirer, Trampeter, Schäffer, Müller, Zollner, Pfeiffer und Bader nicht zugelassen werden. T. I. p. 122.

Desgleichen Forster, Todtengräber, Lands-Gerichts- und Stadt-Knechte. ibid.

Wie auch die Marckmeister sammt denen ihrigen nicht gedultet werden. ibid.

Welche Mißbräuche und Unordnungen aller Orten abzustellen seynd. T. I. p. 129. 139.

Handwercker im Heil. Röm. Reich sollen unter sich keine Zusammenkunfft ohne Beyseyn jedes Orts Obrigkeit Deputirten haben. T. I. 117. 147.

Es sollen auch dieselbe von andern keine Brieffe annehmen, erbrechen oder beantworten, ohne der Obrigkeit Vorwissen. T. I. p. 148.

Auch keine Handwercks-Articul, Gebräuch und Gewohnheiten, ohne Obrigkeitliche Confirmation passiret. ibid.

Ferner die Handwercks-Straffen über die in denen Innungs-Brieffen specificirte erlaubte Fälle, und das Quantum, nicht extendiret werden. T. I. p. 122.

Handwercks-Gesellen sollen vor ihrer Abreiß von ihren Meistern, wo sie in Arbeit gestanden, Abschied zu nehmen, und sonsten in allen Richtigkeit zu machen schuldig seyn. T. I. p. 118.

Handwercker, so mit dem Scharffrichter, Abdecker, ungefährlich isset, trincket, oder bey derselben Hochzeiten erscheinet, und mit jemand derselben tantzet, will deßwegen vor unredlich gehalten werden, ist aber ein abzustellender Mißbrauch. T. I. p. 134.

Desgleichen, da man etlicher Orten ins Handwerck heurathen muß, wann man zur Meisterschafft kommen will. T. I. p. 136.

Auch daß diejenige, so Meister-Wittwen und Töchter heurathen, besser gehalten werden als andere insgemein. ibid.

Meisterstück, da selbige schon gemacht, und jemand Meister worden, selbige, wann man sich an einem andern Ort setzen will, noch einmahl zu machen, ist ein ebenmäßig-abzuschaffender Mißbrauch. T. I. p. 136. 144.

Als auch die von denen nicht nur Taglohn arbeitenden Handwerckern beschwehrliche Ubernahm der Leute im Preyß. ibid.

Wie nicht weniger der Handwercks-Bursch aus Halsstarrigkeit unterfangende Auffsteh- und Fortwanderung von einem und dem andern Ort. T. I p. 137.

Daß ein Handwercks-Meister dasjenige, so ein anderer angefangen, nicht ausmachen, noch seine Arbeit wolfeiler geben soll als wie der andere, ist ein alt verbottner, aber noch immerwährender Mißbrauch. ibid.

Ingleichen, daß theils Handwercker von ihrer ordentlichen Obrigkeit Jurisdiction sich eximiren, und denjenigen, so daselbst Klage angestellet, darum straffen, und von denen Erkäntnussen vor ihre Haupt-

Laden

Laden und Capitul provocirt und remittiret seyn wollen. ibid.

Zu theils auch wohl von höchsten Orten vor Alters bestättigte Handwercks-Ordnungen seynd mit allerhand seltsamen Clausuln und Gewohnheiten angefüllet. ibid.

Papierer im Bayerisch- Fränck- und Schwäbischen Crayß, suchen zu Abthuung der von ihren Gesellen ausübenden intollerablen Excessen um eine allgemeine Handwercks-Ordnung an. T. VI. p. 366. V. 343. N.

Hannover. Hertzog Georg Wilhelms zu Braunschweig- Hannover wiederhohltes Verbot, wegen nicht Beschwehr- und Veräusserung der Erb-Zinß- und Meyer-Güter. Hannover d. d. 25. Maji 1649. T. IV. p. 392.

Ejusd. Edict wieder die Garde-Brüder, Zigeuner, Comödianten, Theriaks-Krämer, Landfahrer, Storger, Taschen- und Karten-Spieler, Leyren-Träger, Gauckler, Bogenspringer, Linien-Täntzer, Elephanten- Löwen- Bären- und anderer Thierführer; Item wieder die, so mit ungeheuren Mißgeburten herum ziehen, und andere dergleichen Leuth-Betrieger. Hannover den 16. Febr. 1655. T. IV. p. 253.

Ejusdem wiederhohltes Verbot, wegen solches leichten Herrn-losen Gesindes. Hannover d. d. 29. Junii 1657. T. IV. p. 258.

Ejusdem nochmahliges Edict, wieder das Herrn-lose rauberische und verdächtige Gesinde. Hannover den 14. Nov. 1661. T. IV. p. 260.

Hertzog Ernst Augusti, Bischoffs zu Oßnabrück, Lüneburgische Weeg- und Steg-Ordnung. Hannover d. d. 2. Martii 1691. T. IV. p. 366.

Was wegen der Hannoverischen Chur passiret, Vid. Chur-Würde cætera vid. Braunschweig-Chur.

Harlay de, Nicol. August. Conseiller d'Etat & Ambassadeur Extraordinaire de France aux traittes de Ryswick. T. III, p. 224. 453.

Harsch/ Des Löbl. Schwäbischen Crayses General-Quartier-Meister. T. VI. p. 390. V. 365. N.
Hartenstein/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 171. 180. 191.
Hartmann, Veit Stephan, Kayserl. Cammer-Gerichts-Protonotarius. T. IX. p. 31.
Hartzheim/ von, Joseph Hermann, Stadt-Cöllnischer Deputatus zu dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß-Convent. T. VII. p. 550. V. 545. N.
Hasenbühl/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.
Hæres, ad Testatoris Voluntatem in terminis terminantibus adstringitur. T. IV. p. 119.
Hæretici, in eos sævire nullis placet bonis in Catholica. T. IV. p. 417.
Häscher/ wird in Quedlinburg bestellet die Kirchen auf und zu zuschliessen. T. IV. p. 467.
Hattenbeck/ Chur-Bayerischer Proviant-Commissarius. T. VIII. p. 241. V. 215. N.
Hauben/ für Frauenzimmer, derselben aus Franckreich Verführung ins Reich durch ein Kayserl. Edict von An. 1676. verbotten. T. I. p. 208.
Haubt/ von, Fürstl. Mecklenburgisch-Strelizischer Ministre und Rath. T. II. p. 743.
Haupt-Recht/ was es sey, und woher es seinen Ursprung habe? T. II. p. 262. 263. 264.
Hauck, Johann Caspar, Kayserl. Cammer-Gerichts-Pedell. T. IX. p. 153.
Haunstegg/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.
Haußhaltung/ worinnen ein kluge Haußhaltung bestehe. T. V. p. 419. V. 366. N.
Hausseck/ Böhmisch Lehen. T. I. p. 172. 180. 191.
Haussen, Ein in der Dhaunischen Rhein-Grafschafft gelegenes Dorff. T. IV. p. 33.
Hatzfeld/ Graf Heinrich und Melchior. T. X. p. 52. Vid. Hohenloh.

Hebdomadarii, qui dicuntur? T. II. p. 96.

Heberer, L. Wolffgang Wilhelm, Gräfl. Pappenheimisch- Gemein - Herrschafftl. Synd. und Lehen-Probst. T. V. p. 18. V. 17. N.

Hecken - Müntz - Stätte / Wie solche zu verwehren? T. X. p. 460.

Heerpaucker. Das denenselben, wie auch denen Trompetern vom Kayser Ferdinand dem III. ertheilte Privilegium. Regenspurg d. d. 7. Julii 1653. T. IV. p. 848.

Heespen / Anton Günther / des Schwäbischen Crayses Deputatus bey dem Müntz - Probations - Convent zu Augspurg. T. V. p. 485. V. 425. N.

Heichlingen / Zwey Güter, Böhmisch Lehen. T. II. p. 192.

Heidersheim, Dasiger Religions - Beschwehrden halber contra Würtzburg wird von Brandenburg Onoltzbachischer Seiten bey dem Reichs-Convent zu Regenspurg Vorstellung gethan. d. d. 29. Martii 1694. T. II. p. 117.

Heilbronn. Memorial der Stadt Heilbronn an den Crayß-Convent zu Ulm, betreffend die Exemtion der Raths - Persohnen von denen publiquen Anlagen. T. IV. p. 226.

Intercessions-Schreiben an das Hochfürstliche Crayß-Ausschreib - Amt in Schwaben nomine des in selbigem Crayß befindlichen Reichs - Städtischen Collegii, wegen der dem Magistrat zu Heilbronn zumuthenden onerum publicorum. T. IV. p. 230.

Schreiben an Kayserliche Majestät von dem Reichs-Städtischen Collegio zu Regenspurg, die Abwendung der von einigen Heilbronnischen Burgern verlangenden höchst-præjudicirlichen Bequartierung ihres Magistrats betreffend. Regenspurg d. d. 22. April. (2. Maji) 1695. T. IV. p. 233.

Des Fränckischen Crayß-Convents Schreiben an die Stadt Heilbronn als einen importanten Ort, die Ver-

Versorgung dessen betreffend. Nürnb. d.d. 30. Nov. 1703. T. VIII. p. 412. V. 363. N.

Heilbronn / Ist eine bekannte und importante Vor-Poste. T. VIII. p. 413. V. 364. N.

Vor dessen mehrere Sicher-Stellung gegen die feindliche Machinationes wird von Fränckischen Crayses wegen besondere Sorg getragen. T. VIII. p. 414. V. 366. N.

Exculpirt sich über die von Löblich-besagten Crayses wegen beschehene Imputation, als ob selbige ihr eigene Particular-Convenienz dem Dienst des Publici in Ruinirung der dasig-angelegten Schantzen vordringen liesse. T. VIII. p. 416. V. 367. N.

Hat vor die gesammte Crayse sehr vieles gelitten und ausgestanden, auch deßwegen starcke Posten von vielen tausend annoch zu prætendiren. T. VIII. p. 417. V. 368. N.

Heimburg / Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.

Heinsius, Antonius, Rath und Pensionarius der Herren Staaten von Hol- und West-Frießland. T. III. p. 454.

Heister, Graf von, Kayserlicher General-Feld-Marschall. T. XII. p. 455.

Steht an den Bayerischen Gräntzen und macht Mine zu einem Einfall in dasselbe Land. T. VIII. p. 290. V. 261. N.

Helffenbein / Darvon gedrechselte Kunst-Sachen finden sich in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden etliche hundert Stück. T. V. p. 623. V. 544. N.

Und darunter eine Ketten, daran jedes Glied dreyfach und die gantze Ketten aussen gantz gedrehet. ibid.

Wie ingleichen ein Schiff aus Helffenbein, darinnen die Genealogia Saxonica geschnitten. ibid.

Eine von Helffenbein verfertigte grosse aber gantz subtil ausgearbeitete Galée ist in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien zu sehen. T. V. p. 590. V. 513. N.

Helffenbeinerne Kanne sehr künstlich daselbst anzutreffen. T.V. p. 590.V. 514. N.

Dergleichen von Kayser Leopoldo eigenhändig gedrehte allda. ibid.

Item von dem Hertzog Sigismundo von Inspruggverfertigte Kanne in ermeldter Kayserlichen Schatz-Cammer. ibid.

Wie auch ein grosses und kleines Gieß-Beck, darunter das letztere mit Gold eingefaßt, allda anzutreffen. T. V. p. 607. V. 529. N.

Helffenbeinerne Messer und Löffel künstlich geschnittene daselbst. T.V. p. 591. V. 515. N.

Wie ingleichen die Geburth Christi in Elffenbein mit subtiler Indianischer Gold - Arbeit überzogen, allda ersichtlich. T. V. p. 612.V. 534. N.

Mehr andere künstliche Stücke von Elffenbein allda. T. V. p. 603. 609. V. 526. 531. N.

Hemersheim / Ein Dorff in Francken gelegen, worinnen Brandenburg - Onolzbach die Pfarr-Bestallung und Kirchen - Satz possediret, von Würtzburg aber darinn turbirt worden. T. IV. p. 159. seqq.

Henneberg. Graf Bertolds zu Henneberg Verkauff der Veste Lautenbach an Graf Eberhardten zu Werthheim. T. IX. p. 579.

Henningau / Grafschafft, Wird unter andern dem Burgundischen Crayß incorporirten Orten dem Kayser und Reich in Schutz und Schirm übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Henninges / Magdeburgischer Gesandter zu Regenspurg, redet allzufrey, so, daß man ihn für Bayerisch hällt, und dahero zu straffen von seinem König begehret. T. IX. p. 462. 465.

Herbeville/ Graf. Des Herrn General Grafens von Herbeville Schreiben ad Conventum Franconicum. Cham d. d. 4. Octobr. 1703. T. VIII. p. 341. V. 304. N.

Ejusdem Schreiben an die Stadt Regenspurg, darinnen er ihr nach der Chur - Bayerischen Evacuation Schutz-

Schutz-Miliz anbietet. Neuburg d. d. 16. Julii 1704. T. IX. p. 454.

Extractus Protocolli Moguntini vom 13. Aug. und Reichs-Gutachten deßwegen. Dict. d. 4. Aug. 1704. T. IX. p. 438.

Herbeville Graf von, Ludwig, Kayserlicher General. T. VIII. p. 341. V. 304. N.

Belagert und nimmt Amberg mit Accord ein. T. VIII. p. 344. seqq. V. 307. seqq. N.

Erobert Cham. T. VIII. p. 341. V. 305. N.

Giebt dem Chur-Bayerischen Gesandten seiner Persohn, Famille und Effecten wegen alle Versicherungen. T. IX. p. 440.

Herbishoffer-Gemeinde, Derselben Beschwehrde wider das Fürstlich-Stifft-Kemptische Pfleg-Amt zu Grönebach, puncto Turbationis in deren Sepultur-Gerechtigkeit. T. V. p. 1. Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Grönebach.

Hericourt, Gefürstete Grafschafft, Wird von Franckreich an den Hertzogen von Würtenberg zu restituiren offeriret. T. II. p. 478. 487.

Heringen / Schwartzburgisches Amt, Daselbsten rucken Chur-Sächsische Dragoner ein. T. XII. p. 633.

Hermanns / Frantz Hermann, des Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayses General-Wardein. T. VII. p. 540. V. 535. N.

Hermelin, Olaus, Schwedischer Staats-Secretarius und Cantzley-Rath. T. XI. p. 647.

Herpffer / Chur-Pfältzischer Gesandter in Comitiis. T. I. p. 52.

Herren-loses Gesindlein. Braunschweig-Hannoverisches Edict dessentwegen, daß solches und was darunter begriffen ist im Lande nicht zu dulten. Hannover d. d. 16. Febr. 1655. T. IV. p. 253.

Wiederhohltes Hochfürstlich-Braunschweig-Hannoverisches Mandat wider solch Herren-loses Gesind, in specie wider die Zigeuner. Hannover d. d. 29. Junii 1657. T. IV. p. 258.

Nochmahlig-Hochfürstlich-Braunschweigisches Edict wider das Herren-lose, rauberische und verdächtige Gesind. Hannover d. d. 14. Novembr. 1661. T. IV. p. 260.

Des Löblich-Fränckischen Crayses Verbot und Inhibition, solch Herren-loses Gesindlein nirgends zu beherbergen, noch einigen Unterschleiff zu geben. Nürnberg d. d. 25. April. (5. Maji) 1699. T. IV. p. 263.

Ferneres des Löblich-Fränckischen Crayses Edict wider dergleichen liederlich- und zusammen rottirtes Gesindlein, so der Juden Häuser und Adeliche Schlösser, worinnen der Juden Mobilien geflehet, geplündert. Nürnberg d. d. 16. (26.) Maji 1699. T. IV. p. 265.

Herrlichkeiten / Verbum hujusmodi quid denotet? T. VII. p. 462. V. 461. N.

Herrschafft, Was vor Güter insgemein und besonders darzu gehören? T. V. p. 573. V. 503. N.

Herspruck / Böhmisch Lehen. T. II. p. 171. 180. 192.

Hessen. Gravatorial-Schreiben an Kayser wider den Landgrafen zu Cassel, der Besatzung in Rheinfels wegen. T. V. p. 374. V. 329. N.

Notification der Kayserlichen Commission an Landgraf Wilhelm zu Rheinfels wegen obiger Differentien. Bamberg den 24. Martii 1700. T. V. p. 379. V. 330. N.

Des Generals von Thüngen Antwort und Remonstrations-Schreiben an Landgraf Wilhelm zu Hessen-Rheinfels, wegen einiger Imputation der Vestung Rheinfels halber. d. d. 4. April. 1700. T. V. p. 381. V. 333. N.

Landgraf Wilhelms Schreiben an seinen Herrn Bruder Landgraf Carl, eines Vertrags und ihrer

beyden Gerechtsamen halber. Regenspurg d. d. 10. April. 1700. T. V. p. 386. V. 337. N.

Ejusdem **Schreiben** an seines Herrn Bruders Frau Gemahlin, daß dieselbe zu ihrer Einigkeit helffen wolle. Regenspurg d. d. 10. April. 1700. T. V. p. 389. V. 339. N.

Schreiben Landgraf Carls zu Hessen-Cassel an Landgraf Wilhelm zu Rheinfels, die Contributions-Gelder betreffend. Cassel d. d. 24. April. 1700. T. V. p. 391. V 341. N.

Hessen-Rheinfelsisches Memorial an Kayserliche Majestät, die von Cassel entzogene Land-Contribution und Jus præsidii betreffend. Wien d. d. 8. Maji 1700. T. V. p. 394. V. 343. N.

Ejusdem **Schreiben** an Hessen-Cassel in dieser Sache. Wien d. d. 10. Maji 1700. T. V. p. 396. V. 345. N.

Ejusdem **ferneres Beschwehrungs**-Memorial an Kayserliche Majestät gegen Hessen-Cassel, etliche Attentata betreffend. Rothenburg d. d. 3. Julii 1700. T. V. p. 399. V. 347. N.

Ejusdem **Schreiben** an Hessen-Cassel, sich nicht in die mit seinem Herrn Bruder habende Streit-Händel zu mengen. Rothenburg d. d. 11. Julii 1700. T. V. p. 401. V. 349. N.

Ejusdem **anderweitiges** Beschwehrungs-Schreiben an Kayserliche Majestät, der Contribution und Juris præsidii wegen. Rothenburg den 13. Julii 1700. T. V. p. 403. V. 351. N.

Kayserliches Rescript an Landgraf Carl zu Rheinfels, sich mit dem Herrn Bruder zu vergleichen. Wien d. d. 16. Julii 1700. T. V. p. 406. V. 354. N.

Kayserliches Rescript an Chur-Mayntz gedachten Vergleichs halber. d. d. 16. Julii 1700. T. V. p. 408. V. 355. N.

Landgraf Wilhelms zu Rheinfels Memorial an Kayser, ihn der gewaltigen Macht Hessen-Cassels zu entreissen. Rothenburg d. d. 29 Julii 1700. T. V. p. 409. V. 356. N.

Ejusdem anderweitiges Memorial an Kayser, der Besatzung zu Rheinfels wegen. Rothenburg d. d. 10. Aug. 1700. T. V. p. 410. V. 357. N.

Ejusdem dergleichen an Kayser, der Verpflegung selbiger Garnison und Casselischen Unrechts wegen. Rothenburg d. d. 19. August. 1700. T. V. p. 412. V. 359. N.

Schreiben an Kayserlichen Beicht-Vatter P. Menegati, Hessen-Rheinfels betreffend. T. VI. p. 747. V. 697. N.

Landgraf Wilhelms Gravations- und Exculpations-Schreiben an gedachten Beicht-Vatter, wegen sein und Dero Abgeordnetens zu Wien abgenommenen Schrifften und Suspectirung, ratione des Ragozi. Rothenburg den 5. Julii 1701. T. VI. p. 754. V. 704. N.

P. Menegati Antwort. Wien d. d. 16. Julii 1701. T. VI. p. 758. V. 707. N.

Eines guten Freundes Antwort-Schreiben an den andern, über die Hessen-Cassel- und Rheinfelsische Differentien. d. d. 21. Julii 1701. T. VI. p. 769. V. 716. N.

Des Kaysers eigene Antwort und Attestirung ohnverbrüchlicher Devotion des Herrn Landgraf Wilhelms zu Hessen-Rheinfels. Wien d. d. 30. Aug. 1701. T. VI. p. 759. V. 707. N.

Landgraf Wilhelms zu Hessen-Rheinfels abermahliges Schreiben an Kayser, darinnen er sich über die Casselischen Drangsalen beschwehret, und begehret, Rheinfels absolute abzunehmen. Rothenburg d. d. 20. Oct. 1701. T. VI. p. 760. V. 709. N.

Ejusdem an Chur-Pfalz wider Cassel wegen Rheinfels und Catz. Rothenburg d. d. 27. Dec. 1701. T. VI. p. 762. V. 711. N.

Ejusdem an Hertzog zu Sachsen-Zeitz, Bischoffen zu Raab, der quasi agonizirenden Vestung Rheinfels Hülff und Rettung zu vermitteln. Rothenburg den 27. Decembr. 1701. T. VI. p. 764. V. 712. N.

Ejusdem

Ejusdem an Kayserlichen Gesandten Herrn Grafen von Löwenstein derselben Vestung Caz wegen. d. d. 28. Dec. 1701. T. VI. p. 767. V. 715. *N.*

Kayserliches Commissions-Decret in der Hessen-Casselischen Lehen-Sache wegen der Grafschafft Rittberg, das Jus primæ instantiæ betreffend. Regenspurg d. d. 4. April. & dict. d. 5. April. 1707. T. XI. p. 825. Vide Rittberg.

Hessen, Wird als das mächtigste Haus nach denen Churfürsten und am Alterthum vielleicht das erste beschrieben. T. VI. p. 821. V. 764. *N.*

Ist wegen seiner Thaten schon bey denen Römern berühmt gewesen. ibid.

Hat viele Reichs-Grafen, Freyherren, und von der unmittelbahren Reichs-Ritterschafft zu Lehens-Leuthen. T. XII. p. 285.

Landgraf zu Hessen-Cassel wird als ein gewissenhaffter und höflicher Fürst, und dabey als ein braver Held angerühmt. T. VI. p. 769. V. 717. *N.*

Heugh, Königlich-Dänischer Ambassadeur zu den Friedens-Tractaten nacher Niemwegen. T. I p. 637.

Heunisch, Edler Herr, Adam Ignatius, Reichs-Hof-Raths-Agent. T. VIII. p. 682. V. 588. 590. *N.*

Heuwperg/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.

Heydegger/ Johann Jacob, Reformirter Pfarrer zu Herbishoffen und Theinselberg. T. V. p. 47. 51. V. 44. 49. *N.*

Heydelberg/ Chur-Pfältzisches Ober-Amt. T. V. p. 88. V. 79. *N.*

Heydenheimischer Associations-Recess, so zwischen denen Fränck- und Schwäbischen Craysen errichtet worden. d. d. 23. Novembr. 1700. T. VI. p. 404. V. 379. *N.*

Heydersdorff. Kayserliches Rescript wegen Einsetzung der dasigen Pfarr. Wien d. d. 15. Junii 1669. T. XII. p. 51.

Heyrathen, Kan jemand, ob er schon das Gegentheil mit einem Eyd angelobet hätte. T. II. p. 100.

Ist de genere permissorum. T. II. p. 99.

Auch nach der Evangelisch-allgemeinen Lehre kein Mensch, er sey geist-oder weltlich, davon ausgeschlossen. ibid

Wie dann derjenige, so diese natürlich-und Christliche Freyheit zu stöhren und einzuschräncken suchet, pro Anti-Christo gehalten wird. ibid.

Votum de non nubendo quomodo secundum doctrinam Evangelicorum describatur? ibid.

Ob eine Aebbtißin, so Evangelisch, sich nach Belieben verheyrathen könne? T. II. p. 90. seqq. Conf. Ehe-Sachen.

Hildesheim / Bistum. Schreiben von Chur-Cölln an Chur-Bayern, wegen der Succession im Bistum Hildesheim. Bonn den 28. August. 1702. T. VII. p. 513. V. 509. N.

Des Chur-Cöllnischen Gesandtens Memorial, die Chur-Cöllnische Succession im Stifft Hildesheim und Admission bey dem Reichs-Convent betreffend. T. VII. p. 516. V. 512. N.

Des Dohm-Capituls zu Hildesheim Schreiben an Hertzog zu Braunschweig-Zell, wegen Einquartierung in Hildesheim durch Seiner Durchleucht Trouppen. Hildesheim d. d. 25. Jan. 1703. T. XII. p. 821. V. 718. N.

Des Münsterischen Abgesandtens Memorial an den Reichs-Convent wider Braunschweig-Zell, die Evacuation der Stadt Hildesheim betreffend. Mense Febr. 1703. T. VIII. p. 818. V. 715. N.

Kayserliches Schreiben an Hertzog zu Zelle, um die Stadt Hildesheim wieder zu evacuiren. Wien d. d. 5. Martii 1703. T. VIII. p. 836. V. 731. N.

Churfürst Georg Ludwigs zu Hannover Schreiben an das Dohm-Capitul zu Hildesheim, verschiedene Religions-Gravamina betreffend. Linsburg d. d. 2. Nov. 1703. T. VIII. p. 842. V. 737. N.

Hertzog Georg Wilhelms zu Zelle Schreiben an eben dieses Dohm-Capitul, wegen Remedirung solcher Gravaminum in Religions-Sachen. Auf dem Jagd-Hauß Göhrte d. 3. Novembr. 1703. T. VIII. p. 840. V. 731. N.

Der Ausschreibenden Fürsten des Nieder-Sächsischen Crayses Schreiben an das Dohm-Capitul, in puncto solcher Religions-Gravaminum abgelassen. d. d. 7. Nov. 1703. T. VIII. p. 849. V. 743. N.

Des Hertzogs zu Wolffenbüttel an das Dohm-Capitul abgelassenes Schreiben, wegen Abstellung solcher Religions-Gravaminum. Wolffenbüttel den 8. Nov. 1703. T. VIII. p. 852. V. 745. N.

Hildesheimisches Memorial an die Reichs-Versamlung contra das Hochfürstl. Hauß Braunschweig-Lüneburg, einige arrestirte Zehenden betreffend. de A. 1705. T. X. p. 41.

Kayserl. Schreiben an das Hochfürstl. Hauß Braunschweig-Lüneburg, wegen dieser Hildesheimischen Differentien. Wien d. d. 9. Julii 1705. T. X. p. 45.

Kayserl. Rescript an das Dohm-Capitul zu Hildesheim, betreffend die von denen Häusern zu Braunschweig-Zell-Hannover und Wolffenbüttel verarrestirte Früchte und Einkünffte. Wien d. d. 9. Julii 1705. T. X p. 48.

Hildesheim/ Jobst Edmund, Bischoff zu Hildesheim, stirbt. T. VII. p. 513. V. 509. N.

Succedirt hierauf Joseph Clemens Churfürst zu Cölln. ibid.

Stadt Hildesheim wird dahero von Braunschweig-Lüneburg-Zell mit Trouppen besetzt, unter was für Prætext? T. VIII. p. 819. V. 715. 716. N.

Von dem Kayser aber zu dessen schleunigster Abführung ermahnet. T. VIII. p. 836. V. 731. N.

Daselbst ereignen sich zwischen dem Rath und Burgerschafft Mißhelligkeiten. ibid.

Darinnen sind mehrmahlen Uneinigkeiten entstanden, auch zu grossen Weitläufftigkeiten gerathen. T. VIII. p. 822. V. 718. N.

Welches aber ex parte des Hochstiffts nicht eingestanden werden will. T. VIII. p. 828. V. 723. N.
Hilgers / Dr., Johann, Oßnabrückischer Müntz-Probations-Rath. T. VII. p. 543. V. 538. N.
Himmen / Rheinhard, Geheimbder Clev- und Märckischer Regierungs-Rath. T. VII. p. 542. V. 537. N.
Hilpoltstein / Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.
Hirsche / künstlich verfertigter in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 624. V. 545. N.
Dergleichen Hischhorn. ibid.
Hirschau/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 172. 181. 191.
Hirschau / Stadt, In dem Hertzogthum Würtemberg gelegen, darinnen wird An. 1692. von den Frantzosen das Schloß, Closter, Kirch, Amthauß, Mühl :c. eingeäschert. T. I. p. 547.
Hirschberg / Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.
Hirschstein / Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.
Hochkirchen, Freyherr von, General-Wachtmeister, demselben wird das Interims-Commando der Nieder-Rheinischen Crayß-Trouppen aufgetragen. T. VI. p. 396. V. 372. N.
Hoch- und Teutschmeister / Vide Teutschmeister.
Hochzeit. Chur-Brandenburgische Verordnung, wie es hinführo bey Hochzeiten gehalten werden solle. Cölln an der Spree. d. d. 28. Maji 1696. T. II. p. 591.
Hoffart / warum einzuschräncken? T. X. p. 465.
Hohefeld / Ein Dorff in Francken gelegen, worinnen Brandenburg-Onoltzbach die Pfarr-Bestellung mit gehabt, von Würtzburg aber daran turbiret worden. T. IV. p. 162.
Hohendorff / Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.
Hoheneck / Baron, L. F. T. X. p. 63.
Hohenfelß / Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.

Hohenloh, Grafschafft. Des Hochgr. Hauses Hohenlohe Differentien mit denen Herren Grafen von Hatzfeld, puncto Juris Collaturæ & Patronatus in dem Schipffer-Grund betreffend. T. IV. Cap. XI.

Kayserl. Cammer-Gerichts Inhibition, das Jus Collaturæ und Patronatus in dem Schipffer-Grunde betreffend. Wetzlar d. d. 7. Julii 1697. T. IV. p. 562.

Sententia publicata d. 4. Martii 1698. in Sachen Herrn Johann Friedrich Grafens zu Hohenlohe, Klägern contra Graf Sebastian zu Hatzfeld & Consf. T. IV. p. 565.

Des Chur-Sächsischen Gesandtens nomine Corporis Evangelici dem Chur-Mayntzischen jüngsthin gethane Remonstration, wegen der Evangelischen Gemeinde des Schipffer-Grundes. T. IV. p. 568.

Copia Chur-Mayntzischen Verbots an die Schipffer-Gemeindte, den vom Teutschen Orden obtrudirten neuen Calender nicht anzunehmen. Bischoffsheim d. d. 3. Julii 1698. T. IV. p. 569.

Attestation der Kayserl. Cammer-Publication in Sachen Hohenlohe contra Hatzfeld. Wetzlar d. d. 7. Julii 1698. T. IV. p. 566.

Hochgräfl. Hohenlohisches Memorial an den Reichs-Convent contra Hatzfeld, das Jus Collaturæ und Patronatus in dem Schipffer-Grund betreffend. Oehringen d. d. 18. Aug. 1698. T. IV. p. 546.

Hohenloh/ Graf von, Philipp Ernst, Chur-Cöllnischer Hof-Raths-Præsident, der hohen Ertz- und Dohm-Stiffter Mayntz und Cölln Capitular. T. III. p. 356.

Wohnt als Chur-Cöllnischer Abgesandter An. 1697. dem Chur-Rheinischen Crayß-Convent zu Franckfurt bey. ibid.

Ein Graf von Hohenloh, Kayserl. Reichs-Hof-Rath und Commissarius im Reich. T. VI. p. 749. V. 699. N.

Hohenstein, Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.

Hohen-

Hohenzollern / Graf von. Schreiben nomine Conventus Franconici an General-Wachtmeister Graf von Hohenzollern, Nürnberg den 30. Sept. 1703. die aufgetragene Demolition des Rotenbergs betreffend. T. VIII. p. 326. V. 292. N.

Des Grafens von Hohenzollern Antwort darauf. Rollhofen d d. 1. Octobr. 1703. T. VIII. p. 329. V. 294 N.

Des Fränckischen Crayses anderweitiges Schreiben, wegen der Rotenberger-Demolitions-Spesen. d. d. 4. Octobr 1703. T. VIII. p. 331. V. 296. N.

Des Grafens von Hohenzollern Schreiben ad Conventum Franconicum, Rollhofen den 4. Octobr. 1703. wie die Päße an der Pegnitz und Obern-Pfaltz zu besetzen. T. VIII. p. 333. V. 297. N.

Holenberg / Böhmisch Lehen. T. II. p. 191.

Holland. Memorial des Envoyé der Herren General-Staaten, so bey letzterer Tag-Satzung in der Schweitz, denen Cantonischen Herren Gesandten zu Baaden übergeben worden. d. d. 6. Julii 1691. T. I. p 701.

Nochmahliges Memorial desselben. d. d. 12. Julii 1691. T. I. p. 705.

Anderwärtiges Memorial desselben an Canton Zürch, die edle Freyheit betreffend. Zürch d. d. 1. (11.) April. 1693. T. I. p. 711.

Nochmahliges Memorial an denselben Canton. Zürch d. d. 19. (29.) Apr. 1693. T. I. p. 723.

Memorial des Holländischen Envoyé Valckeniers in der Schweitz an den Canton Bern, betreffend die weitere Connivenz der Holländischen Werbung. d. d. 1. (11.) Martii 1694. T. I. p. 723.

Copia Memorialis a Plenipotentiario Dominorum Ordinum Generalium Fœderati Belgii, Regi Sueciæ circa auxilia promissa Vigore Tractatuum reapse præstanda exhibiti. Holmiæ d. d. 14. (24.) Nov. 1695. T. I. p 769.

Memoriale Dominorum Ord. Fœd. Belgii nomine Regi Sveciæ exhibitum pro impetranda authentica Regis

Galliæ

Galliæ declaratione, ab ejusdem legato ratione futuræ Pacis pronunciata. Holmiæ Mense Aug. 1696. T. II. p. 496.

Tractatus Fœderis inter Imperatorem, Regem Angliæ, & Dominos Ordines Generales Fœderati Belgii. Hagæ Comitum d. d. 7. Sept. 1701. T. VI. p. 434. V. 407. N.

Propositio des Holländischen Abgesandtens ad Conventum der Fürsten und Ständte des Fränckischen Crayses, wegen Beytrettung zur grossen Allianz. Nürnberg d. d. 23. Febr. 1702. T. VI. p. 792. V. 738. N.

Extract Protocolli der Resolution Ihrer Hochmögenden der Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande, in puncto des Krieges wieder Franckreich. d. d. 2. April. 1703. T. VIII. p. 442. V. 390. N.

Des Holländischen Gesandtens von Spanheim Erinnerung bey dem Reichs-Convent zu Regenspurg, von seinen Herren Principalen, die Reichs-Hülffe betreffend. Regenspurg d. d. 11. April 1703. T. VIII. p. 441. V. 389. N.

Der Herren General-Staaten Schreiben an das Fränckische Crayß-Ausschreib-Amt, wegen der Reichs-Hülffe. Haag d. d. 8. Maji 1703. T. VIII. p. 482. V. 423. N.

Eorundem Schreiben an das Schwäbische Crayß-Ausschreib-Amt in hac materia. Haag den 17. Maji 1703. T. VIII. p. 485. V. 426. N.

Extract aus dem Protocoll der Hochmögenden General-Staaten vom 24. Maji 1703., wegen Præstirung der Reichs-Hülffe. T. VIII. p. 494. V. 432. N.

Des Holländischen Abgesandtens von Spanheim Memorial an den Reichs-Convent. Regenspurg d. d. 3. Jan. 1703. T. VIII. p. 490. V. 429. N.

Der Herren General-Staaten Schreiben an das Fränckische Crayß-Ausschreib-Amt, Haag den 30. Nov. 1703., die beständige Fortsetzung des Kriegs wieder Franckreich betreffend. T. VIII. p. 526. V. 457. N.

Eorun-

Eorundem **Anmahnungs-Schreiben** zu besserer Beobachtung des Römischen Reichs Wohlfahrt an den Reichs-Convent zu Regenspurg. Haag d. d. 11. Dec. 1703. T. VIII. p. 545. V. 469. N.

Memorial **an das** Ober-Rheinische Crayß-Ausschreib-Amt von dem Holländischen extraordinaire Ambassadeur Herrn Baron von Rechtern. Franckfurt d. d. 7. Jan. 1704. T. VIII. p. 563. V. 479. N.

Der Herren General-Staaten Memorial an den Reichs-Convent, wegen zeitiger Concurrenz und Herstellung der Reichs-Contingentien contra die Cron Franckreich. Haag d. d. 23. Jan. 1705. T. X. p. 306.

Anderweitiges Schreiben derselben an die Reichs-Versammlung in eadem materia. Haag d. d. 13. Febr. 1705. T. X. p. 314.

Eorundem **Schreiben** an das Fränckische Crayß-Ausschreib-Amt, die Recroutirung der abgegangenen Pferdte, und die Ausführung derselben in des Feindes Landen betreffend. Haag d. d. 14. Nov. 1705. T. X. p. 337.

Eorundem **Schreiben** an die Reichs-Versamlung, wegen Fortsetzung des Kriegs und Beförderung der gemeinen Ruhe. Haag d. d. 21. Dec. 1705. T XI. p. 465.

Copia **übersetzten** Schreibens der General-Staaten an den Reichs-Convent. Haag d. d. 19. Junii 1706. T. XI. p. 526.

Des Holländischen Gesandtens Moses de Mortaigne Memorial an die Reichs-Versammlung, wegen der Reichs-Contingentien. Regenspurg d. d. 29. Junii 1706. T. XI. p. 523.

Des Holländischen Envoyé, Mr. Itterson, Schreiben an Grafen von Eck, in der Münsterischen Wahl-Sache, den Herrn Bischoffen zu Paderborn betreffend. Münster d. d. 28. Julii 1706. T. XI. p. 705.

Literæ Ordinum Belgii Fœderati d. 4. Aug. 1706. ad Imp. Josephum, in Causa Electionis Episc. Monasteriensis. T. XI. p. 710.

Ordinum Belg. Fœd. Aliæ ad Imperatorem, T. XI. p. 719.

Der General-Staaten Schreiben an Chur-Mayntz, wegen Ergäntzung und Vermehrung der Reichs-Trouppen. Haag d.d. 29. Nov. 1706. T.XI. p.543.

Eorundem an die Reichs-Versammlung, die Fortsetzung der Kriegs-Operationen in künfftiger Campagne betreffend. Haag d.d. 29. Nov. 1706. T.XI. p. 548.

Eorundem Erinnerungs-Schreiben dessentwegen an den Fränckischen Crayß. d.d. 29. Nov. 1706. T. XI. p 555.

Des Holländischen Residentens Memorial an die Reichs-Versammlung, wegen Fortsetzung der Kriegs-Operationen in künfftiger Campagne. Regensburg d.d. 11. Dec. 1706. T.XI. p. 546.

Der General-Staaten Schreiben an Chur-Mayntz, wegen des von dem Reichs-Feind beschehenen Einbruchs am Ober-Rhein. Haag d.d. 3. Junii 1707. T.XII. p. 402.

Eorundem Antwort-Schreiben an den Fränckischen Crayß, die Chur-Sächsische Trouppen betreffend. Haag d.d. 23. Junii 1707. T. XII. p. 445.

Eorundem Schreiben an den Reichs-Convent vom 5. Nov. 1707., um bessere Anstallt- und Versehung der Campagne auf das Früh-Jahr zu machen. T. XII. p. 523.

Des Holländischen Gesandtens de Mortaigne Memorial an den Reichs-Convent, die Mörsische Sache in statu quo zu lassen. Regenspurg d.d. 15. Dec. 1707. T. XII. p. 399.

Der Herren General-Staaten Schreiben an den Reichs-Convent, wegen der Frantzösischen grossen Zurüstung zu einer frühzeitigen Campagne am Ober-Rhein sich in Zeiten wohl vorzusehen. Haag d.d. 9. Jan. 1708. T. XII. p 568.

Des Holländischen Residentens zu Regenspurg abermahlige Repræsentation der grossen feindlichen Gefahr am Ober-Rhein. d.d. 21. Jan. 1708. T. XII. p. 574.

Holland/ Grafschafft, wird dem Kayserl. und Reichs-Schutz übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Holland/ Daselbst kan man sich zu allen Zeiten in Kriegs- und Friedens-Sachen exerciren. T. I. p. 722.

Auch die Kauffmannschafft und andere Künste in höchstem Grad erlernen. ibid.

Holländer/ selbigen ist die Arbeitsamkeit angebohren. T. I. p. 722.

Stellen bey dem Fränckischen Crayß schrifftlich vor, daß sie bey dem Frantzösisch- und Bayerischen Krieg nicht allein gethan, was ihre äusserste Kräfften zulassen mögen, sondern auch so gar, was selbige übertreffen. T. VIII. p. 530. V. 460. N.

Beklagen sich demnach, daß dessen ohngeachtet verschiedene Reichs-Glieder mit ihrer Schuldigkeit zuruck geblieben. T. VIII. p. 536. V. 463. N.

Rühmen hingegen des Löbl. Fränckischen Crayses dießfalls bezeigten Eyfer. T. VIII. p. 541. V. 466. N.

Holländische Thaler/ werden abgewürdiget, wie hoch? T. V. p. 454. V. 396. N.

Hollstein. Hertzog Johann Adolphs Disposition, wegen der Primogenitur im Fürstenthum Hollstein. Gottorff d. d. 9. Jan. 1608. T. XI. p. 28.

Kayserl Confirmation vorstehender Primogenitur-Verordnung. Prag d. d. 28. Febr. 1608. T. XI. p. 31.

Hertzogs Hanßen zu Schleßwig-Hollstein Revers, Hertzog Friedrich zu Schleßwig-Hollstein ausgestellet. Gottorff d. d. 8. Febr. 1624. T. XI. p. 38.

Fürstl. Commissions-Rescript, um das Amt Barmstedt wiederum zu occupiren. Gottorp d. d. 7. April. 1706. T. XI. p. 43.

Fürstl. Patent an die sämmtliche Inwohner des Amts Barmstedt. Gottorff d. d. 7. April. 1706. T. XI. p. 48. Confer. Schleßwig, Ranzau.

Hollstein/ wurde sonsten in zwey Linien, die Segelbergische und Gottorpische Regierung, vertheilet. T. XI. p. 32.

Soll unzertheilt beysammen bleiben. T. XI. p. 28. seqq.

Geht

Geht anjetzo nach der ersten Geburt. T. XI. p. 29. 34. 35. 36. 39.
Wann solches eingeführet worden? T. XI. p. 4. 28.
Hollstein hat das Recht, Bischoff zu Lübeck auf sechs Generationes zu werden. T. X. p. 655.

Holtz-und Feldhüter, deren Kinder sollen von den Gaffeln, Aemtern, und Handwerckern, nicht ausgeschlossen werden. T. I. p. 120.

Horn/ von, Fürstlich-Mecklenburg-Schwerinischer Ober-Præsident. T. II. p. 9.

Horn/ Graf, Friedrich Wilhelm Leopold. T. VI. p. 259. V. 244. N.

Horn/ so denen Heil. 3. Königen gewesen seyn soll, ist in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien zu sehen. T. V. p. 604. V. 527. N.

Hornburg/ soll Franckreich restituiren, und wem? T. III. p. 281.

Horneck/ von, Philipp Wilhelm, Hochfürstl. Passauischer Ministre. T. IX. p. 313. 320.

Huffhoffen/ Ein in der Rhein-Grafschafft gelegener Ort. T. IV. p. 11.

Hund/ Wann solchen ein Handwercker ungefehr todt wirfft oder schlägt, oder nur todt angerührt, will daraus eine Unredlichkeit gemachet werden. T. I. p. 126. 134.

Hundelshausen, Ein Landguth in Würtzburgischen, darauf wird von dem Würtzburgischen Cantzler Wigand Prætension gemacht. T. VI. p. 646. V. 603. N.

Hundshaut/ Wegen derer Verarbeitung hat das Rothgerber-und Weißgerber Handwerck mit einander Differentien. T. I. p. 126. 134.

Hünecke, de, Hannoverischer Envoyé auf dem Haagischen Friedens-Congress. An. 1696. T. II. p. 484.

Hut-und Weyd-Gerechtigkeit. Vide Weyd.

Hut/ des General Altringers mit einer Cascon durchschossen von einer Canon, ohne Verletzung des Haupts, wird in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien

Wien verwahrlich auffbehalten. T. V. p. 609. V. 531. N.

Hutmacher, Vide Handwercks-Sachen.

Hutschnur/ Frantzösische, deren Verführung ins Reich durch ein Kayserl. Edict vom 7. Maji 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Hyde, Königl. Englischer Gesandter bey dem Friedens-Congress zu Ryßwick. T. I. p. 649.

JAblonovvsky, Graf, Johann Stanislaus, Pohlnischer Woywode und General der Reussischen Landschafften. T. XI. p. 647.

Jagd, Hohe und Niedere, was bey deren Beschreibung in acht zu nehmen? T. V. p. 581. V. 508. N.

Jäger, J. G., Chur-Bayerischer Kriegs-Commissarius. T. VIII. p. 195. V. 170. N.

Jägerhorn/ kostbares in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 604. V. 527. N.

Jägerzeug, kostbarer in der Chur-Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 637. V. 556. N.

Jägerndorff/ Hertzog in Schlesien hat die Augspurgische Confession mit unterschrieben. T. XII. p. 11.

Jahr, Was es eigentlich und wie mancherley Arten solches seye? T. IV. p. 764.

Burger-Jahre wie sie berechnet werden? T. IV. p. 766.

Welches unter solchen das allervollkommenste und bequemste seye? T. IV. p. 767.

Jahr-Buch/ Was es eigentlich, auch welches unter allen das beste seye? T. IV. p. 768.

Sonnen-Jahr-Buch, wann und von wem solches eingeführet worden? T. IV. p. 771.

Janser/ Johann Leonhard, Lands-Vogt der Grafschafft Baaden in Ergeu. T. I. p. 683. 695.

Jenkius, Ritter, und Königlich-Englischer Extraordinaire-Ambassadeur bey dem Friedens-Congress zu Niemweg. T. I. p. 621.

Jesuiten/ **Derer zu Paderborn** Streit mit denen Herren Grafen von der Lippe, Vide **Falckenhagen.**

Ignis sacer æternus, Findet sich in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 612. V. 534. N.

Illau/ von, Chur-Sächsischer Obrister. T. XII. p. 633.

Iller-Strom/ Ist nirgend als von Memmingen bis Ulm navigable, und darzu im Herbste rapid. T. VII. p. 618. V. 612. N.

Kan von Memmingen an bis nach Ulm statt einer Linie gebraucht und längst mit Redouten aufgeworffen werden. ibid.

Imhoff/ Freyherr von, Anton Albrecht, Königlich-Pohlnisch- und Chur-Sächsischer Geheimder Rath, Cammer-Præsident und Gevollmächtigter bey den Alt-Raaständtischen Friedens-Tractaten. T. XI. p. 647. 663.

Immedietas, Huic non nocet qualitas feudalis. T. XII. p. 291.

Impubes, An ad petendam Investituram & præstationem Juramenti fidelitatis teneatur? T. II. p. 219. 220. 229.

Infanterie. Project wie die Infanterie in Conformität zu bringen, entworffen von Printz Ludwig von Baaden im Feldlager bey Wümpfen d. d. 11. Junii 1693. T. I. p. 462.

Ingelheim/ Freyherr von, Frantz Adolph Dietrich, Cammer-Gerichts-Præsident. T. X. p. 165.

Wessen selbiger beschuldiget worden? p. 168. seq.

Warum mit dem von Pürck in Feindschafft verfallen? p. 174.

Ingolstatt/ Ein Dorff in Francken gelegen, wegen dessen Kirchen-Bestallung zwischen Brandenburg und

und Würtzburg vorgewalteter Streit. T. IV. p. 165.

Injuria. Injurieuse Formalia, so von dem Kayserlichen Cammer-Gericht aus der ex parte Würtzburg contra Wigand daselbst eingereichten Schrifft per Extractum communiciret worden. T. VII. p. 106. V 104. N.

Insignia, Derer Ertz-Hertzogen aus Oesterreich cum Aquila Romani Imperii aus Edelgestein mit lebhafften Farben, finden sich in der Kayserlichen Schatz-Cammer. T.V. p. 596. V. 519. N.

Insinuation, Einer Protestation, wird einem Kayserlichen Notario disputiret, auf was vor Weise? T. VIII. p. 749 seqq. V. 654. seqq N.

Instantia prima, vide *Prima Instantia.*

Instrumenta. Instrumentum publicum Not. über der Reformirten Gemeinde zu Herbishoffen und Theinselberg abgelegte Protestation auch darüber erfolgte Insinuation, die von denen Catholischen zu Lachen gehaltene Vesper betreffend. T.V. p. 43. V. 40. N.

Instrumentum publicum über einiger Zeugen Aussage in der Stadt-Wormsischen Processions-Angelegenheit. T. VI. p. 9. V. 8. N.

Instrumentum publicum wegen der zu Worms auf der so genannten Burger-Weyde passirten Gewaltthätigkeiten. T. VI. p. 49. V. 45. N.

Instrumentum publicum Not. über die zu Worms unter dem Speyer-Thor puncto Processionis entstandene Zwistigkeiten. T. VII. p. 9.

Instrumentum publicum Notarii super exhibitis protestationibus des Herrn Hertzogs Anton Ulrichs zu Braunschweig und Lüneburg, betreffend einen zwischen der Zell- und Hannoverischen Linie und Herrn Hertzogs Rudolph Augusti zu Braunschweig und Lüneburg Durchleucht in Zelle geschlossenen Tractat. Osterweg d. d. 26. Julii 1703. T. VIII. p. 737. V. 643. N.

Inter-

Intercessions-Schreiben des Catholischen *Corporis*. Literæ ad summum Pontificem a Legatis Ecclesiasticis ex Comitiis Ratisbonensibus ob Gravamen Capituli Constantiensis per factam provisionem Baronis de Berleps vitio corporis in pede laborantis &c. transmissæ. d. d. 5. Junii 1696. T. II. p. 59.

Intercessions-Schreiben der Catholischen Churfürsten, Fürsten und Ständte zu Regenspurg an Ihro Kayserliche Majestät vor das Dohm-Stifft Worms, um dessen Secundirung bey Päbstlicher Heiligkeit abgelassen. Regenspurg d. d. 10. Martii 1700. T. V. p. 133. V. 115. N.

Intercessions-Schreiben der Catholischen Churfürsten, Fürsten und Ständte des Reichs an Ihro Päbstliche Heiligkeit in materia dicta. Regenspurg d. d. 10. Martii 1700. T. V. p. 135. V. 117. N.

Copia Literarum S. R. I. Electorum, Principum & Statuum Catholicorum ad Comitia Ratisbonæ Consiliariorum, Legatorum & Plenipotentiariorum ad suam Sanctitatem summum Pontificem Clementem XI, in causa Monasteriensis Electionis exaratarum. Ratisbonæ d. d. 28. Julii 1702. T. IX. p. 776.

Copia Literarum Statuum Catholicorum ad Comitia Ratisbonensia Legatorum, Consiliariorum & Plenipotentiariorum ad eminentissimos dominos Cardinales Palatinos Paoluzzi & Sacripante, in eadem materia. Ratisbonæ d. d. 2. Oct. 1702. T. IX. p. 792.

Intercessionales Corporis Evangelici. Intercessions-Schreiben an Ihro Hochfürstliche Gnaden zu Salm vom Protestirenden Corpore zu Regenspurg, die Kyrnische Angelegenheiten betreffend. Regenspurg d. d. 29. Nov. (9. Dec.) 1698. T. IV. p. 16.

Intercessionales von dem Evangel. Corpore an den Herrn Bischoffen zu Worms, wegen der Stadt Worms. Regenspurg d. d. 3. (13.) April. 1699. T. IV. p. 199.

Intercessionales an Ihro Kayserliche Majestät von dem Corpore Evangelico in der Falckenhagischen Sache. Regenspurg d. d. 10. April. 1700. T. V. p. 174. V. 152. N.

Intercessions-Schreiben an Jhro Kayserliche Majestät von dem Evangelischen Corpore, wegen der in der Pfaltz vorgenommenen Religions-Aenderungen. Regenspurg d. d. 13. Maji 1701. T. VI. p. 84. V. 78. N.

Intercessions- und Remonstrations-Schreiben an Jhro Kayserliche Majestät von dem Evangelischen Corpore, in der Falckenhagischen Sache abgelassen. Regenspurg d. d. 9. Febr. 1702. T. VII. p. 17. 143.

Intercessions-Schreiben an die Römisch-Kayserliche Majestät von dem Evangelischen Corpore, die Stadt Worms betreffend. Regenspurg d. d. 20. Decembr. 1702. T. IX. p. 19.

Intercessions-Schreiben an Kayserliche Majestät von dem Corpore Evangelico, die Dohm-Probstliche Wahl zu Münster betreffend. Regenspurg d. d. 18. April. 1703. T. IX. p. 769.

Interpretationes, Prudentium & Disputationes fori consticuiren in Privat-Sachen eine speciem Juris non scripti. T. V. p. 688. V. 604. N.

Interpretationes derer in Reichs-Negotiis erfahrner Ministrorum, was sie in causis publicis vor Authorität haben? ibid.

*Intrad*en / Selbige zu vermehren was vor ein Mittel von einem vornehmen Herrn für das sicherste erachtet worden? T. V. p. 434. V. 378. N.

Johanniter-Orden. Memorial an den Reichs-Convent, die Manutenenz über eine von dem Johanniter-Orden in Teutschen Landen suchende Rechts-Befügniß betreffend. Dict. d. 2. Martii 1706. T. XI. p. 229.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I. in der Johanniter-Ordens-Sache. d. d. 5. Julii 1706. T. XI. p. 235.

Johanniter-Orden / In dessen Priorat sollen keine andere als gebohrne Teutsche admittiret, weniger zum Genuß einiger in Teutschland gelegenen Commenden und

und Güter oder auch Pensionen zugelassen werden, warum? T. XI. p. 230. 231.
Zu dessen Teutschen Priorat gehört gantz Elsaß. p. 231.
Dieses Ordens Commenden sind in vielen Vestungen und vornehmsten Städten des Reichs gelegen. ibid.
Zu dem Johanniter-Obrist-Meisterthum gelangen die in Groß-Majorat angenommene Cavalliers nicht per modum electionis, sondern der Anciennität nach. ibid.
Confer *Commenden*.
Jörger, Graf, Johann Quintin, Kayserlicher Stadthalter zu Wien. T. I. p. 255.
Jost / Johann, Fürstlich-Gothaischer Plenipotentiarius auf dem Fürsten-Tag zu Nürnberg. T. V. p. 316. V. 278. N.
Ismailow, Andreas Petrowitz, Moscowitischer Ambassadeur. T. VI. p. 830. V. 772. N.
Isny, Reichs-Stadt. Kayserliches Commissions-Decret, wegen Moderation des Matricular-Anschlags der Reichs-Stadt Isny. Sign. d. 26. Aug. 1691. T. I. p. 81.
Issel-Ober, Eine zu denen Kayserliichen Nieder-Erb-Landen gehörige Herrschafft, wird in derer Römischen Kayser und des Reichs beständigen Schutz und Schirm übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.
Isserfeld / Capelle / Eine Pertinenz der Siegischen Kirche zu St. Niclaus. T. XII. p. 142.
Wurde jederzeit von dem dritten Prediger der Stadt Siegen versehen. ibid.
Italien / Was daselbst zu observiren, und ob dahin mit Nutzen zu reisen? T. IV. p. 832.
Wie selbst ein Evangelischer Geistlicher durch dergleichen Reisen proficiren könne? ibid.
Italienische Fürsten / Sind als Feudatarii Imperii gar glückseelig, warum? T. II. p. 694.
Itterson, Holländischer Envoyé, Dessen Schreiben an Grafen von Eck wegen der Münsterischen Bischoffs-Wahl. Münster d. d. 28. Julii 1706. T. XI. p. 705.

Jubel-Jahr. Discours von dem innstehenden Jubel-Jahr. . T. IV. p. 828.
Jubel-Jahr haben Heyden und Juden gehabt. T. IV. p. 829.
Wurde die ersten 1309. Jahr in der Christenheit niemahls feyerlich begangen. ibid.
Wenn, von wem und warum es zu feyern befohlen worden? p. 829. 830.
Wie viel es Jahr habe? p. 830. 831.
Unterschied inter annos jubilæos & seculares. ibid.
Was bey dem in An. 1450 zu Rom gehaltenen Jubilæo merckwürdiges passiret? p. 833.
Zu dem daselbst An. 1700. gehaltenen haben sich viele Millionen Menschen eingefunden. ibid.
Auch grosse Herren 5. Jahr vorher hierzu gelegene Häuser und Zimmer gemiethet. ibid.
Ob dergleichen Besuchung denen Evangelischen Nutzen bringe? p. 832. 835. 838.
Was die Catholische davon vor Vortheil erlangen? p. 835.
Ob die Römisch- oder Evangelische Kirche mehr Ursach habe Jubel- oder Freuden-Jahre zu halten? p. 833.
Juden. Derer Besteuerung halber mit der Stadt Friedberg in An. 1695. vorgewaltete Differentien. T. III. p. 537.
Juden-Eyd/ so dem Magistrat zu Friedberg ein jeder daselbst schwören muß. T. III. p. 553.
Kaysers Ferdinandi II. confirmirtes Privilegium denen Juden zu Friedberg ertheilet, daß sie laut des von dem Kayser Rudolpho erhaltenen Begnadigungs-Brief, von allzu vielen Anlagen befreyet seyn sollen. Wien d. d. 19. Junii 1620. T. III. p. 555.
Schatzungs-Eyd der Juden zu Friedberg. T. III. p. 588. Conf. Friedberg.
Juden/ Wider selbige in dem Fränckischen Crayß vorgenommene Rauberey und Plünderey, und darüber von

von ersagtem Crayß erlassenes Edict. T. IV. p. 365.

Denenselben soll das schädliche Müntz-Auswechseln und Verführung der groben guten Sorten, auch andern vorräthigen Silbers, nicht mehr zugelassen werden. T. V. p. 480. V. 420. N. T. X. p. 462.

Judex, Ex officio debet attendere incompetentiam fori. T. X. p. 737.

Item revocare attentata. ibid.

An quis super eadem re coram duobus & diversis Judicibus invitus litigare teneatur? T. XII. p. 193.

Judex non inspectis actis valide cognoscere non potest. ibid.

Judex an & quando recusari possit? T. VI. p. 701. seqq. V. 655. seqq. N.

Judicium, Ubi cœptum, ibi etiam finiendum. T. XII. p. 283.

Jugend/ Deren böse Auferziehung ist eine Quelle der Sünden und aller Laster. T. V. p. 428. V. 373. N.

Jülich/ Daselbst exerciret Chur-Brandenburg und Chur-Pfaltz die Jura dominii & in specie muniendi. T. V. p. 448. V. 391. N.

Jung/ Johann Heinrich, des Schwäbischen Crayses Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenspurg. T. X. p. 467.

Jura, Nondum plene & perfecte nobis quæsita, sed adhuc acquirenda, seu ex causa de præsenti vel de futuro, mediante cessione in alios transferri possunt. T. VII. p. 249. V. 248. N.

Jurisdictio, Neque partium consensu in alium potest prorogari. T. XI. p. 88.

Jurisdictio Imperatoris universalis ob die Ständte davon participiren? T. XII. p. 206. 207.

Ob solche in Reichs-Graf- und Herrschafften gegründet? T. XII. p. 269.

Juristische Bücher/ Insonderheit das Corpus Juris, sind in eines gewissen Fürsten Herrschafft nich

leicht anzutreffen gewesen. T. V. p. 418. V. 364. N.

Jus liberi suffragii, Gehöret denen Fürsten und Ständten des Reichs. T.V. p. 295. V. 259. N.

Und ist der Haupt-Character eines Reichs-Fürstens. T.VI. p. 266. V. 250. N.

Ist dem Territorio anhängig. T. XII. p. 764.

Was solches Jus suffragii nach dem Instrumento Pacis Westphal. vor Requisita haben müsse? T. V. p. 295. V. 259. N.

Jus plurium Instantiarum, Stehet denen Statibus Imperii zu. T.V. p. 271. V. 237. N.

Justiz, vide Gerechtigkeit.

Justitium Camerale, Si emergat, ob der Reichs-Hof-Rath Provisional-Verordnungen ergehen lassen möge? T. XII. p. 169 176. 187. seqq.

Kälbra/ Schwartzburgisches Amt, daselbst rucken Chur-Sächsische Dragoner ein. T. XII. p. 633.

Kalten-Nordheim, Eisenachisches-Amt, wird durch Chur-Sächsische Einquartierung hart mitgenommen. T. XII. p. 655.

Kanter/ Georg Adam, Chur-Bayerischer Forstmeister zu Dinschwang, commandiret im Neumarck die Jäger. T. VIII. p. 247. V. 221. N.

Kanne/ von Helffenbein, worinnen das Paradieß von allen Thieren, von einem Bilhauer sehr künstlich geschnitten, ist in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien zu sehen. T. V. p. 590. V. 514. N.

Dergleichen kleine hat Kayser Leopoldus mit eigenen Händen gedrehet, so auch daselbst befindlich. ibid.

Und noch eine andere, von dem Hertzog Sigismundo von Inspruck verfertiget. ibid.

Wie auch eine Gieß-Kanne, von Agat, so Kayser Leopoldus vor 100000. Rthlr. erkaufft. T. V. p. 595. V. 519. N.

Item eine dergleichen von Sardonix. ibid.

Karg, Baron, Johann Friedrich, Chur-Cöllnischer Groß-Cantzler, thut auf dem Land-Tage zu Bonn die Proposition. T. VI. p. 444. V. 416. N.

Versiehet zu Bonn im Nahmen und auf Befehl des Churfürstens zu Cölln die Regierung. T. VII. p. 526. 533. V. 521. 528. N.

Wird vom Kayser ein verkehrter Rathgeber genennet. T. VII. p. 533. V. 528. N.

Verhetzet den Churfürsten wieder das Capitul zu Cölln. T. VI. p. 536. V. 502. N.

Wird vom Kayser citiret, und in so weit proscribiret. T. VI. p. 567. 568. 576. 577. 582. V. 531. 532. 536. 538. 543. N.

Karten, Darauf wird in denen Kayserl. Erb-Ländern ein Aufschlag durch einen Befehl vom 29. Febr. 1692. gelegt. T. I. p. 251.

Dergleichen in denen Chur-Pfältzischen Landen mittelst einer den 15. Octobr. 1699. publicirten Verordnung. T. V. p. 570. V. 500. N.

Karten sollen auch vermög Kayserl. und Chur-Pfältzischen Befehls gestämpelt werden. T. I. p. 252. T. V. p. 571. V. 501. N.

Straff derjenigen, so mit ungesiegelten Karten spielen. T. I. p. 254. T. V. p. 571. V. 501. N.

Item so dergleichen Stempfel nachmachen. ibid.

Karten und andere dergleichen Spiel denen Soldaten im Feld verbotten. T. I. p. 464.

Karten-Spiel durch ein Kayserl. Pœnal-Mandat vom 12. Octobr. 1696. verbotten. T. II. p. 599.

Kartenmacher unter was für Sorten Leuthe sie gerechnet werden? T. V. p. 432. V. 377. N.

Trapelier-Karten sammt dem Pantor oder Dairter von Masiv-Gold ist in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 604. V. 527. N.

Kasten, künstlicher, in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 607. V. 530. N.

Wer selbigen dahin verehret? ibid.

Und was das blosse Fuhrlohn darvon gekostet? ibid.

Kaunitz/ Graf von, Dominicus Andreas, Kayserl. Geheimder Rath, Cammerer und Reichs-Vice-Cantzler, Ritter des guldenen Vliesses. T. V. p. 500. V. 440. N.

Kayser/Römischer/ Ist der weltliche Statthalter GOttes. T. VI. p. 864. V. 802. N.

Ingleichen Supremus Ecclesiæ Advocatus. T. V. p. 142. V. 124. N.

Ferners der zehen Reichs-Crayse General-Obrister. T. III. p. 67.

Auch jederzeit Canonicus von St. Peters- und St. Johannes-Kirchen zu Rom, wie auch beym Dohm zu Cölln, und der Kirchen B. M. Virginis zu Aachen. T. II. p. 92.

Kayserl. Amts vornehmstes Stuck, worinnen es unter andern bestehe? T. V. p. 690. V. 606. N.

Kaysers vornehmstes Majestäts-Recht unter denen Reservatis, was es seye? T. VI. p. 818. V. 762. N.

Kayser stehet sowohl das Ambt im Reich zu exequiren als zu urtheilen zu. T. III. p. 111.

Demselben kommet die Macht zu exequiren, als Haupt und Herrn zu. T. III. p. 122.

Hat auch solche Potestatem exequendi nicht allein als Richter, sondern auch als Kayser. T. III. p. 124.

Welche Kayserl. Executions-Macht an die Crayß-Ausschreibende Fürsten keineswegs gebunden. T. III. p. 125.

Kayser kan sich selbst als einem Reichs-Fürsten das Amt zu exequiren auftragen. T. III. p. 123.

Kayserliche Würde, ob und wann sie durch die blose Wahl in Teutschland behauptet worden seye? T. II. p. 706.

Soll nach anderer Meinung durch das Erbfolg-Recht, und wie lang? beybehalten worden seyn. T. II. p. 706.

Kaysers Wahl ist vor diesem durch die gesamte Stände vollzogen worden. T. II. p. 706.

Wann die Autorität der Churfürsten bey Erwählungen derer Kayser angefangen zu prævaliren? T. II. p. 708. 709.

Ob die Erwählung eines Römischen Kaysers von denen Chur-Fürsten allein und ex jure proprio, oder auch nomine der Fürsten und Ständte vollzogen werde? T. V. p. 265. V. 232. N.

Ob zur Wahl eines Römischen Kaysers die Einhelligkeit aller und jeder Churfürsten, oder nur des Churfürstl. Collegii oder dessen grössern Theils erfordert werde? T. VI. p. 283. V. 266. N.

Kayserl. Verordnungen, da sie der Gerechtigkeit und dem gemeinen Besten entgegen lieffen, ob denenselbigen nachzuleben? T. V. p. 293. V. 257. N.

Auch was von Röm. Kaysern selbsten deßhalb statuiret worden, und in Dero Wahl-Capitulation enthalten? ibid.

Verschiedener Römischer Kayser Bildnus vortrefflich in Ertz gegossen, in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu sehen. T. V. p. 605. V. 528. N.

Deren zwölff ersten Römischen Kayser, von Julio Cæsare bis auf Domitianum, Contrefaits in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden befindlich. T. V. p. 624. V. 545. N.

Kaysers Ferdinandi III. Brust-Bild in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 604. V. 527. N.

Kaysers Leopoldi und Josephi Bildniß sehr künstlich von Federn verfertiget allda zu sehen. T. V. p. 608. V. 532. N.

Kaysers Maximiliani Brust-Bild in Holtz geschnitten, ebenfalls in gedachter Kayserlichen Schatz-Cammer befindlich. T. V. p. 594. V. 517. N.

Kayserliche Schreiben / *Mandata, Privilegia, Rescripta, &c.* Kaysers Rudolphi I. Friedbergischer Freyheits-Brief. Hagenau d. d. 11. Decembr. 1275. T. III p. 566.

Kaysers Carl des IV. uhralte Lehens-Ordnung, die Cron Böheim betreffend. Wien am H. Oster-Tag An. 1355. T. II. p. 171.

Confirmatio Caroli IV. Imp. & Regis Bohemiæ, worinnen enthalten, welche Herrschafften Seine Majestät

zu der Cron Böheim zu Lehen erkaufft haben, und daß kein Landsaß extra Regnum zu evociren seye. Rom d. d. 5. April. 1355. T. II. p. 178.

Kayser Friedrich des III. Privilegium der Feder-Fechter und Marx-Brüder. Nürnberg d. d. 10. Aug. 1457. T. IV. p. 870.

Kaysers Maximiliani I. Expectanz an Graf Ludwigen zu Nassau und Saarbrücken, wegen der Grafschafft Mörs. Andernach d. d. 6. Maji 1501. T. XII. p. 374.

Ejusdem Lehen-Brief an Graf Jacoben und Johann Ludwigen, die Grafschafft Mörs in Gemeinschafft zu haben. Insprugg d. d. 29. Jan. 1514. T. XII. p. 376.

Kaysers Carl des V. Vertrag mit denen Ständten des Heil. Römischen Reichs wegen Burgund. Augspurg d. d. 26. Junii 1548. T. V. p. 797. V. 719. N.

Ejusdem Reichs-Abschied deswegen. Augspurg d. d. 30. Junii 1548. T. V. p. 812. V. 733. N.

Kaysers Carl des V. Edict oder güldene Bull, wie die Succession in dem Hertzogthum Mayland eingerichtet seyn soll. Brüssel d. d. 12. Dec. 1549. T. V. p. 816. V. 737. N.

Kaysers Ferdinandi I. Resolution, wegen der an Landgrafen zu Hessen zur Reichs-Lehen aufgetragenen Grafschafft Rittberg. Insprugg d. d. 10. Febr. 1563. T. XII. p. 300.

Kaysers Rudolphi II. Confirmation der Hollsteinischen Primogenitur-Verordnung. Prag d. d. 18. Febr. 1608. T. XI. p. 31.

Kaysers Ferdinandi II. Confirmation des Friedbergischen Freyheit-Briefs. Wien d. d. 19. Junii 1620. T. III. p. 555.

Kaysers Ferdinandi Mandat, worinnen den Handwercks-Gesellen Degen zu tragen verbotten. d. d. 15. Julii 1644. T. II. p. 603.

Kaysers Leopoldi Protectorium vor die Stadt Worms. Wien d. d. 20. Aprilis 1655. T. VI. p. 30. V. 27. N.

Kaysers Leopoldi Vectigal- und Mauth-Ordnung auf dem Donau-Strohm, als zu Lintz und Ybbs. Wien d. d. 27. Jan. 1659. T. I. p. 222.

Kaysers Leopoldi Mandat, das denen Handwercks-Gesellen verbottene Degen-Tragen betreffend. Prag d. d. 30. Aug. 1661. T. II. p. 606.

Kaysers Leopoldi Edict ins Reich, wegen Beförder- und Beschleunigung der Revisions-Sachen am Cammer-Gericht. Ebersdorff d. d. 17. Sept. 1668. T. V. p. 200. V. 174. N.

Kaysers Leopoldi I. Intimation Dero constituirten Principal-Commissarii zum Reichs-Tag nacher Regenspurg. Wien de An. 1669. T. I. p. 32.

Kayserliches Mandat, Wien den 1. Martii 1669., derer Reichs-Ständte und deren Gesandtschafften, in specie in Comitiis, Zoll-Befreyung betreffend. T. I. p. 13.

Kayserliche Resolution in puncto derer Legations-Kosten. Regenspurg d. d. 19. Junii 1670. T. I. p. 11.

Kaysers Leopoldi Indult-Schein wegen der Fürstlich-Altenburgischen Reichs-Lehen. Wien d. d. 21. Julii 1670. T. II. p. 206.

Ejusdem Indult-Schein wegen einer andern Reichs-Lehen T. II. p. 209.

Ejusdem Edict, worinnen alle Frantzösische Manufacturen in das Reich zu führen verbotten. Zu St. Veit d. d. 7. Maji 1676. T. I. p. 205.

Ejusdem Lehen-Brief über das Fürstenthum Coburg. Wien d. d. 21. Maji 1676. T. VII. p. 350. V. 352. N.

Ejusdem Religions-Concession vor die Fürstenthümer Liegnitz und Wohlau in Schlesien. Wien d d. 15. Julii 1676. T. X. p. 113.

Ejusdem Intimation Dero constituirten Con-Commissarii Herrn Frantz Matthiæ May zum Reichs-Tag. d. d. 20. Sept. 1677. T. I. p. 42.

Ejusdem Rescript an Dero Commission zu Regenspurg, die Stifft-Lübeckische Coadjutorey betreffend. Wien d. d. 27. Dec. 1684. T. II. p. 69.

Ejusdem Schreiben an Bischoff zu Lübeck in dicta materia. Wien d. d. 27. Dec. 1684. T. II. p. 69.

Ejusdem Schreiben an das Lübeckische Dohm-Capitul. Wien d. d. 27. Dec. 1684. T. II. p. 77.

Ejusdem Edict wegen der Schnur-Mühlen. Wien d. d. 9. Febr. 1685. T. I. p. 112.

Ejusdem Rescript an Bischoff zu Lübeck in vorerwehnter Sache. Neustadt d. d. 23. Maji 1685. T. II. p. 85.

Ingleichen an das Lübeckische Dohm-Capitul. Neustadt d. d. 23. Maji 1685. T. II. p. 86.

Ejusdem Verweiß-Schreiben an die Gesandten des Churfürstlichen Collegii, wegen Verzögerung der Reichs-Tags-Deliberationen und Despectirung Dero characterisirten Commission und legitimirten Ministrorum. Wien d. d. 9. Nov. 1685. T. I. p. 4.

Ejusdem Indult, welche des verstorbenen Joseph Adam von Zettwitz hinterlassener Pupillen Vormündern ertheilet worden. Preßburg d. d. 14. Jan. 1688. T. II. p. 201.

Kaysers Leopoldi Befehl, die von einem Sattler suchende Annehmung in die Zunfft betreffend. Laxenburg d. d. 1. Junii 1688. T. II. p. 618.

Ejusdem Literæ ad Regem Poloniæ, quibus hic invitatur ad suscipienda arma contra Gallum. Viennæ d. d. 18. Martii 1689. T. I. p. 785.

Ejusd. Rescript an die Stadt Friedberg wegen der Judenschafft. Wien d. d. 2. Dec. 1690. T. III. p. 560.

Kaysers Leopoldi Rescript, darinnen ein Handwercks-Mann, propter commissum simplex adulterium, famæ & honori restituiret, auch dabey, daß derselbe wieder in die Zunfft aufgenommen werden solle, anbefohlen wird. Wien d. d. 5. Jan. 1692. T. II. p. 612.

Ejusdem Literæ ad Romanum Pontificem, de induciis à Rege Galliarum iniquissime ruptis. Viennæ d. d. 30. Januarii 1692. T. I. p. 755.

Ejusdem Patent, den Aufschlag auf alle Spiel-Karten betreffend. Wien d. d. 29. Febr. 1692. T. I. p. 251.

Cartel

Cartel oder Tractat zwischen dem Kayser und dem König in Franckreich, mit Einverleibung des Fränck- und Schwäbischen Crayses, auch Hertzogs zu Würtenberg, wegen Auswechsel - und Ranzionirung der Kayserlich - Gefangenen. Basel d. d. 2. Maji 1692. T. I. p. 388.

Ejusdem Rescript an die Aebbtißin zu Quedlinburg, wegen der Chur - Sächsischen Prætensionen an selbiges Stifft. Wien d d. 7. Junii 1693. T. IV. p. 452.

Ejusdem Patent wegen der ausgeschriebenen Kopff-Steuer. Wien d. d. 12. Febr. 1694. T. I. p. 276.

Ejusdem Patent, den Apalto auf das Papier betreffend. Inspruck d. d. 8. Martii 1694. T. I. p. 256.

Ejusdem March-Reglement. Wien d. d. 6. April. 1695. T. II. p. 332.

Ejusdem abermahliges Rescript an die Stadt Friedberg. Wien d. d. 10. Junii 1695. T. III. p. 580.

Ejusdem Rescript an die Stadt Regenspurg, die Abstellung des allzu geringhaltigen Gold - und Silber-Dratzugs betreffend. Wien d. d. 11 Julii 1695. T. III. p. 526.

Ejusdem allgemeines Edict wegen des Gold-und Silber - Dratzugs. Wien d. d. 11. Julii 1695. T. III. p. 529.

Ejusdem Verordnung/ den neuen Aufschlag auf alles Papier, Pergament, wie auch alle Bücher, Druck- und andere dergleichen aus Papier und Pergament bestehende Waaren betreffend. Wien d. d. 19. Aug. 1695. T. I. p. 262.

Ejusdem Rescript wegen des neuen Banco - Thaler-Fusses an das Ausschreib - Amt in Nieder-Sachsen. Wien d. d. 30. Nov. 1695. T. I. p. 328.

Ejusdem Patent, die neu - ausgeschriebene Güter-Steuer des hundertsten Pfennings betreffend. Wien d. d. 4. Febr. 1696. T. I. p. 292.

Ejusdem Schreiben an Dero Bottschaffter zu Rom, Grafen von Martiniz, zu Faveur des Dohm-Capituls zu Costantz wegen des krippelhafften Freyherrns von Berleps. Wien d. d. 3. Martii 1696. T. II. p. 56.

Kayserlich-publicirte Verordnung, den auf allerhand so wohl fremde als einheimische, rauhe und gearbeitete Leder-Sorten gesetzten neuen Aufschlag betreffend. Wien d. d. 28. Martii 1696. T. I. p. 303.

Kaysers Leopoldi Pœnal-Mandat, wegen des Karten-Spiels. Wien d. d. 12. Octobr. 1696. T. II. p. 599.

Ejusdem Schreiben an die drey Ausschreibende Fürsten des Nieder-Sächsischen Crayses, um den Herrn Hertzogen Friedrich Wilhelm zu Mecklenburg an Ergreiffung der Possession des Hertzogthums Güstrau nicht zu hindern. Wien d. d. 12. Jan. 1697. T. III. p. 1.

Ejusdem Rescript an die Beamten und Unterthanen des Hertzogthums Güstrau, wegen ihres künfftigen Landes-Fürstens. Wien d. d. 12. Januar. 1697. T. III. p. 3.

Ejusdem Vollmacht zu denen Ryßwickischen Friedens-Tractaten. Wien d. d. 3. Februar. 1697. T. III. p. 220.

Ejusdem Diploma, der edlen Herren von Forster Reichs-Ritter-Standes-Erhöhung betreffend. Wien d. d. 25. Martii 1697. T. VIII. p. 657. V. 565. N.

Ejusdem Schreiben an die Ausschreibende Fürsten des Schwäbischen Crayses, wegen Hergebung einiger Mannschafft und Geschützes für Philippsburg und Kehl. d. d 27. Dec. 1697. T. III. p. 439.

Ejusdem Patent an die Stadt Hamburg. Wien d. d. 22. Junii 1698. T. IV. p. 236.

Ejusdem Mandatum sine clausula an Hertzog zu Würtenberg, wegen der Reichs-Ritterschafft in Schwaben Orts am Kocher. Wien d. d. 25. Aug. 1699. T. VII. p. 395. V. 396. N.

Ejusdem Schreiben an Chur-Mayntz, wegen Beschleunigung der einseitigen Reproposition des Hannoverischen Electorat-Gesuchs im Churfürstlichen Collegio. Ebersdorff d. d. 14. Sept. 1699. T. V. p. 220. V. 192. N.

Ejus-

Ejusd. anderweitiges Schreiben an Chur-Mayntz in dieser Sache. d. d. 25. Martii 1700. T. V. p. 258. V. 220. *N.*

Ejusd. Rescript an Land-Graf Carl zu Hessen-Rheinfelß. Wien d. d. 16. Julii 1700. T. V. p. 406. V. 354. *N.*

Jngleichen an Chur-Mayntz, dieses Land-Grafens wegen. Wien d. d. 16. Julii 1700. T. V. p. 408. V. 355. *N.*

Ejusd. Resolution, so denen wegen des neunten Chur-Wesens correspondirenden Fürstl. Abgesandten an dem Kayserl. Hof schrifftlich zugestellet worden. Wien d. d. 3. Aug. 1700. T. V. p. 303. V. 266. *N.*

Ejusd. Diploma der Frey-Herren von Crailsheim, und deren Erhöhung. Wien d. d. 9. Octobr. 1700. T. VIII. p. 647. V. 554. *N.*

Kayserliches Patent, die neu-ausgeschriebene Vermögens-Steuer des hundertsten Pfennings betreffend. Wien d. d. 1. Dec. 1700. T. V. p. 537. V. 471. *N.*

Ejusd. Dehortations-Schreiben, wegen über Conferirung der Commenden und Pensionen. Wien d. d. 15. Dec. 1700. T. XI. p. 233.

Ejusd. Rescript an Sachsen-Meinungen. Wien d. d. 22. Martii 1701. T. VII. p. 377. V. 379. *N.*

Ejusd. Verordnung, wegen des Hertzogs von Mantua begangener Felonie, an den Kayserl. Con-Commissarium Freyherrn von Seylern. Laxenburg d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 615. V. 574. *N.*

Ejusd. Citatio ad Ducem Mantuæ ejusque Ministros. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 618. V. 577. *N.*

Ejusd. Exemplar Patentium ad Magistratus & Subditos Mantuanos & Montisferratenses. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 622. V. 580. *N.*

Ejusd. Rescriptum ad quosdam Italiæ Principes, in puncto Feloniæ a Duce Mantuæ commissæ. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 624. V. 583. *N.*

Ejusd. Exemplar Patentium ad omnes Italiæ Vasallos in hac causa. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 617. V. 585. N.

Ejusd. Rescript an Grafen von Castelbarco in dieser Sache. Laxenburg d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 629. V. 587. N.

Ejusd. Rescript an Chur-Trier, in Sachen Würtzburg contra das Cammer-Gericht zu Wetzlar und Assessorem Wigand. Wien d. d. 7. Julii 1701. T. VI. p. 740. V. 690. N.

Ejusd. an Præsidenten und Assessores des Kayserl. Cammer-Gerichts in eben dieser Sache. Wien d. d. 7. Julii 1701. T. VI. p. 741. V. 691. N.

Ejusd. Schreiben an die Stadt Regensburg, wegen Wegschaffung des Burgundischen Gesandtens. Wien d. d. 3. Aug. 1701. T. VI. p. 803. V. 748. N.

Kayserl. Decret an den Burgundischen Gesandten zu Regenspurg. d. d. 3. Aug. 1701. T. VI. p. 804. V. 749. N.

Kayserl. Rescript an den Reichs-Marchall deshalb. d. d. 3. Aug. 1701. T. VI. p. 806. V. 751. N.

Ejusd. Patentes Literæ ad Magistratus subditosque Sabaudienses, de non agnoscendo Ducem Sabaudiæ. Viennæ d. d. 11. August. 1701. T. VI. p. 631. V. 589. N.

Ejusd. Citatio ad Ducem Sabaudiæ ejusque Ministros, in puncto Ducatus Mediolani, aliorumque Feudorum Imperialium usurpationis. Viennæ d. d. 11. August. 1701. T. VI. p. 633. V. 591. N.

Ejusd. Schreiben an Landgraf Wilhelmen von Hessen-Rheinfelß, worinnen er dessen Conduite rühmet. Wien d. d. 30. August. 1701. T. VI. p. 759. V. 707. N.

Ejusd. Rescript an das Fränckische Crayß-Ausschreib-Amt, wegen der Kriegs-Verfassung wieder Franckreich, und in specie die Verfertigung der Linien betreffend. Wien d. d. 14. Sept. 1701. T. VI. p. 375. V. 351. N.

Ejusd.

Ejusd. Rescript an des Chur-Rheinischen Crays-Ausschreibende Fürsten, in Sachen des Dohm-Capituls zu Cölln contra Cölln, diversa gravamina betreffend. Wien d. d. 2. Nov. 1701. T. VI. p. 468. V. 438. N.

Ejusd. an die Westphälischen Herren Crayß-Directores. Wien d. d. 2. Nov. 1701. T. VI. p. 467. V. 436. N.

Ejusd. Schreiben an Chur-Cölln in dieser Streit-Sache. Wien d. d. 2. Nov. 1701. T. VI. p. 463. V. 433. N.

Ejusd. Schutz-Brief, dem Dohm-Capitul zu Cölln ertheilet. Wien d. d. 17. Dec. 1701. T. VI. p. 545. V. 511. N.

Ejusd. Schreiben an Affter-Dechant und Capitul zu Cölln, die von dem alldortigen Churfürsten angenommene Frantzösische Militz betreffend. Wien d. d. 8. Jan. 1702. T. VI. p. 557. V. 521. N.

Ejusd. Schreiben an die Westphälische Crayß-Ausschreibende Fürsten in dieser Sache. Wien d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 559. V. 523. N.

Ejusd. Patent an die Chur-Cöllnische Land-Stände, wegen solcher eingenommenen Frantzösischen Völcker. Wien d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 562. V. 526. N.

Ejusd. Mandat an Chur-Cölln und seine Geistl. und Weltl. Räthe, in specie den Karg, de abducendo milite externo nec non deserendo partes Gallicas & prætense Hispanicas atque se omnibus submittendo ordinationibus Cæsareis sub pœna privationis Regalium. Wien d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 564. V. 528. N.

Ejusd. Mandatum Avocatorium an die Chur-Cöllnische Kriegs-Officiers und Soldaten. T. VI. p. 569. V. 532. *N.*

Ejusd. Mandatum contra Episcopum Leodiensem ejusque Ministros, inprimis vero Cancellarium Karg. T. VI. p. 574. V. 536. *N.*

Ejusd. Literæ ad Capitulum Leodiense in puncto Feloniæ contra ejusdem Episcopum. T. VI. p. 578. V. 540. *N.*

Ejusd. Patentes ad Magistratus & Subditos Episcopatus & Principatus Leodiensis. T. VI. p. 580. V. 542. *N.*

Ejusd. Mandatum Hortatorium ad officiales & milites Principis Leodiensis. T. VI. p. 583. V. 545. *N.*

Ejusd. Commissions-Schreiben an den König in Schweden und Hertzogen zu Zell, als Nieder-Sächsischen Crayses Directorn und Obristen, wieder Hertzog Anton Ulrichen zu Braunschweig. Wien d. d. 8. Febr. 1702. T. VII. p. 214. V. 212. *N.*

Ejusd. Rescript an des Fränckischen Crayses Ausschreib-Amt, die Ratification der Nördlingischen Association betreffend. Wien d. d. 29. April 1702. T. VII. p. 507. V. 504. *N.*

Ejusd. Kriegs-Declaration wieder den König von Franckreich. Laxenburg d. d. 15. Maji 1702. T. VII. p. 634. V. 628. *N.*

Kayserl. Tractat oder Cartell mit Franckreich, wegen Ranzionirung der Kriegs-Gefangenen. d. d. 31. Aug. 1702. T. VII. p. 824. V. 818. *N.*

Ejusd. Schreiben an die Ausschreibende Fürsten in Schwaben, wegen der von Chur-Bayern gewalthätig unternommenen Occupation der Stadt Ulm. Ebersdorff d. d. 18. Sept. 1702. T. VII. p. 649. V. 643. *N.*

Ejusdem Rescript an Dero Commission zu Regenspurg derentwegen. Ebersdorff d. d. 18. Sept. 1702. T. VII. p. 682. V. 676. *N.*

Ejusd. Hand-Schreiben an den Chur-Fürsten in Bayern. Ebersdorff d. d. 18. Sept. 1702. T. VII. p. 687. V. 682. *N.*

Ejusd. Schreiben an die Ausschreibende Fürsten des Westphälisch- auch Ober- und Nieder-Rheinischen Crayses, wegen Occupation der Stadt Ulm. Ebersdorff d. d. 18. Septemb. 1702. T. VII. p. 691. V. 685. *N.*

Kayserl

Kaysers Leopoldi Rescript an Dero Commission zu Regenspurg. Ebersdorff den 6. Octobr. 1702. T. VII. p. 684. V. 678. *N.*

Ejusdem Kriegs-Verkündigung in Dero und des Reichs-Nahmen wider Franckreich und Dessen Helffers Helffere. Ebersdorff d. d. 6. Oct. 1702. T. VII. p. 707. V. 701. *N.*

Kaysers Leopoldi gemeine Mandata avocatoria & inhibitoria, wegen Franckreich. Ebersdorff d. d. 10. Octobr. 1702. T. VII. p. 719 V. 713. *N.*

Ejusd. besonderes Mandatum avocatorium & inhibitorium an die Chur-Bayerische Generalen, Obristen, Befehlhabere und gemeine Soldaten. Ebersdorff d. d. 10. Octobr. 1702. T. VII. p. 723. V. 717 *N.*

Kaysers Leopoldi Patent an die Land-Ständte und Bediente des Ertz-Stiffts Cölln und zugehöriger Lande, daß sie dem Dohm-Capitul daselbsten sollen gehorsamen. Wien d. d. 8. *Nov.* 1702. T. VII. p. 531. V. 516. *N.*

Ejusdem Mandatum avocatorium & dehortatorium an die Chur-Bayerische Land-Ständte und Unterthanen. Wien d. d. 29. *Nov.* 1702. T. VII. p. 763. V. 757. *N.*

Ejusd. Rescript an den Fränckischen Crayß, wegen der annäherenden Chur-Bayerischen Feindseeligkeiten. Wien d. d. 23. Decembr. 1702. T. VII. p. 772. V. 766. *N.*

Ejusd. Diploma der Edlen Herren Tanner von Reichersdorff, dererselben Reichs-Ritter-Standt betreffend. Wien d. d. 17. Jan. 1703. T. VIII. p. 668. V. 575. *N.*

Ejusdem avocatoria an alle Chur-Bayerische Generalen, Officiers und Soldaten. Wien d. d. 30. Jan. 1703. T. VIII. p. 53. V. 52. *N.*

Ejusd. Schreiben an Hertzog zu Braunschweig-Zell, die Evacuation der Stadt Hildesheim betreffend. Wien d. d. 5. Martii 1703. T. VIII. p. 836. V. 731. N.

Kaysers Leopoldi Mandatum pœnale de non innovando S. C., contra die Fürstlich-Wormsische Regierung, puncto der Processions-Verneuerung abgelassen. Wetzlar d. d. 22. Martii 1703. T. IX. p. 55.

Ejusd. Gebot und Verbot, wegen Enthaltung aller Correspondentzen, Commercien und Wechseln mit Dero und des Römischen Reichs Feinden. Laxenburg d. d. 15. Maji 1703. T. IX. p. 720.

Ejusd Antwort und Resolution an die Stadt Regenspurg, wegen ihrer von Chur-Bayern beschehenen Occupation. Laxenburg d. d. 18. Maji 1703. T. VIII. p. 192. V. 168. *N.*

Ejusd. Rescript an den Magistrat der Stadt Nürnberg, den bey denen Bayerischen Troublen vertrösteten Succurs betreffend. Wien d. d. 13. Junii 1703. T. VIII. p. 402. V. 356. *N.*

Ejusdem Patent an gesammte Burgerschafft zu Nürnberg deshalben abgelassen. Wien d. d. 13. Junii 1703. T. VIII. p. 404. V. 357. *N.*

Ejusdem Rescript an des Fränckischen Crayses Ausschreibende Fürsten, in Sachen der Reichs-Ritterschafft Orts Rhön und Werra contra Castell. Wien d. d. 23. Oct. 1703. T. IX. p. 522.

Ejusd. Erklärung an Chur-Mayntz, die Abführung der Bayerischen Besatzung aus der Stadt Regenspurg, die nöthige Versorgung der Vestung Philippsburg, und die Abmachung der Religions-Gravaminum im Reiche betreffend. Wien d. d. 23. Nov. 1703. T. IX. p. 394.

Ejusd. Schreiben an Chur-Mayntz, wegen der Ingelheimischen Cameral-Suspension und prætextirten Religions-Interesse. Wien d. d. 13. Decembr. 1703. T. IX. p. 94.

Ejusd. Rescript an Grafen von Solms, die Restitution des Cammer-Assessoris von Pürck betreffend. Wien d. d. 13. Dec. 1703. T. IX. p. 110.

Ejusd. Verordnung in hoc puncto Restitutionis. Wien d. d. 13. Dec. 1703. T. IX. p. 121.

Ejusd.

Ejusdem **Schreiben** an Chur-Trier dessentwegen. T. IX. p. 123.

Ejusdem **Erklärung** an Chur-Maynß, die Sicherheit der Stadt Regenspurg betreffend. Dict. d. 18. Jan. 1704. T. IX. p. 383.

Ejusdem Schreiben an Chur-Maynß, enthaltend die Approbation der am 11. Martii 1704. in der Kriegs-Materie und allerseitigen Religions-Beschwehrden in Comitiis verglichener Conclusorum. Wien d. d. 25. April. 1704. T. IX. p 61.

Ejusdem **anderwärtiges Schreiben** an Chur-Maynß, die Wieder-Besetzung der Stadt Regenspurg mit Kayserlicher Miliz unter andern wichtigen Puncten insonderheit betreffend. Wien d. d. 30. Aug. 1704. T. IX. p. 471.

Ejusdem Patent an die Stadt und Stifft Regenspurg, alle Bayerische Angesessene oder Gesinnte auszuschaffen. Wien d. d. 9. Sept. 1704. T. IX. p. 486.

Kaysers Josephi Restitutions-Brief der Stadt Donauwörth in ihren alten ohnmittelbaren Reichs-Standt. Wien d. d. 20. Maji 1705. T. X. p. 280.

Ejusdem Commercien-**Ordnung**, was für Handels-Waaren ins Römische Reich passable, und wie es mit Visitation der Contrebanden zu halten. Wien d. d. 8. Junii 1705. T. X. p. 402.

Ejusdem **Schreiben** an das Hochfürstliche Hauß Braunschweig-Lüneburg, des Stiffts Hildesheim Differentien betreffend. Wien d. d. 9. Julii 1705. T. X. p. 45.

Ejusdem Rescript an das Hildesheimische Dohm-Capitul in dieser Sache. T. X. p. 48.

Ejusdem Rescript an Dero Gesandten in der Schweitz, Herrn von Grauth, wegen des Spanischen Capitulats. Wien d. d. 17. Octobr. 1705. T. XI. p. 400.

Ejusdem **Schreiben** an die mit Mayland verbundene Ort der Eydgenoßschafft. Wien d. d. 17. Octobr. 1705. T. XI. p. 402.

Ejusdem Patent, durch dessen Publication der gewesene Chur-Fürst zu Cölln in die Reichs-Acht

erkläret worden. Wien d. d. 29. April. 1706. T. XI. p. 616.

Ejusdem Patent, durch welches der Churfürst in Bayern in die Reichs- und Ober-Acht erkläret worden. Wien d. d. 29. April. 1706. T. XI p. 627.

Ejusdem Rescript an die Stadt Regenspurg, in puncto der allda zu publicirenden Achts-Erklärung. Wien d. d. 30. April 1706. T. XI. p. 639.

Ejusdem Rescript an das Dohm-Capitul zu Münster, die Bischöffliche Wahl allda betreffend. d. d. 14. August. 1706. T. XI. p. 702.

Ejusdem Litteræ responsoriæ ad Status Belgii Fœderati, in causa electionis Episcopi Monasteriensis. Viennæ d. d. 16. Aug. 1706. T. XI. p. 726.

Ejusdem Rescript an das Dohm-Capitul zu Münster, wegen der Bischoffs-Wahl. Wien d. d. 20. August. 1706. T. XI. p. 703.

Ejusdem Rescript an Dero Principal-Commissarium, wegen der Fürstlichen Reservation in puncto Banni. Wien d. d. 20. Junii 1707. T XII. p. 817.

Ejusdem Verordnung / wegen der Evangelischen Kirchen in Schlesien Religions-Freyheit. Wien d. d. 6. Nov. 1707. T. XII. p. 91.

Ejusdem des dasig-Evangelischen Religions-Exercitii halber gethane Versicherung. T. XII. p. 95

Fernere Vergleichs-Puncta zwischen Ihro Römisch-Kayserlichen Majestät Josepho und Ihro Königlichen Majestät Carl dem XII. König in Schweden, wegen der Schlesischen Religions-Freyheit. T. XII. p. 107.

Kaysers Josephi anderwärtiges Rescript an den Kayserlichen Principal-Commissarium, wegen Ubernehmung der Chur-Sächsischen Reuterey. D. d. Regenspurg d. 5 Decembr. 1707. T. XII p. 679.

Kayserliche Commissions-Decreta und sonstige Ratificationes derer Reichs-Conclusorum, vide *Commissions-Decreta.*

Kayser-

Kayserliche geheime Räthe / Deren keiner soll (secundum monita circa materiam de defectibus Comitiorum) auf Reichs-Tägen das Directorium führen. T. I. p. 20.

Kaysersheim / Deswegen wird bey dem Bayerischen Crayß-Convent zu Wasserburg eine neue Verabredung concertiret. T. VI. p. 365. V. 343. N.

Kayserswerth / Wegen Demolirung dasiger Fortificationen wird von Chur-Cölln protestiret. T. VII. p. 528. V. 523. N.

Kegel, Fürstlich-Stifft-Kemptischer Cantzley-Director. T. V. p. 52. 57. V. 47. 52. N.

Kehl. Copia des von des Herrn General-Lieutenants Marggrafens von Baaden Hochfürstlichen Durchleucht im Haag habenden Gesandten, Herrn Baron von Plittersdorff, übergebenen Memorialis, um das Fort Kehl mit seinem Zugehörigen zu einiger Satisfaction Ihro zu überlassen. Haag den 2. Octobr. 1697. T. IV. p. 482.

Extract Reichs-Deputations-Gutachtens an die Kayserliche Gesandtschafft vom 22. Octobr. 1697. in eben dieser Sache. T. IV. p. 483.

Kayserliches Schreiben an die Ausschreibende Fürsten des Schwäbischen Crayses, wegen Hergebung einiger Mannschafft und Geschützes für Philippsburg und Kehl. d. d. 27. Dec. 1697. T. III. p. 439.

Kayserliches Commissions-Decret ratione der zu providirenden Vestung Kehl. Regenspurg d. d. 13. Jan. 1698. T. III. p. 436.

Des Herrn Marggrafens von Baaden Hochfürstlichen Durchleucht Gutachten wegen Versehung der Vestung Kehl. T. III. p. 444.

Memorial an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg von dem Schwäbischen Crayß-Convent zu Ulm, wegen

wegen der Vestung Kehl. Ulm d. d. 5. (15.) Febr. 1698. T. III. p. 448.

Copia Memorialis an den Reichs-Convent zu Regenspurg von des Herrn Marggrafens zu Baaden bevollmächtigten Gesandten, die Cedirung des Fort Kehls an Seine Hochfürstliche Durchleucht betreffend. T. IV. p. 480.

Memorial der Fürstlich-Nassau-Saarbrückischen Regierung zu Usingen an den Reichs-Convent zu Regenspurg, betreffend des Fürstlichen Hauses Ansprüche an das Fort Kehl. Usingen d. d. 18. Julii 1698. T. IV. p. 484.

Reichs-Gutachten wegen Uberlassung des Fort Kehls an Marggrafen zu Baaden. Regenspurg d. d. 22. Dec. 1698. T. IV. p. 493.

Reservation des Hochfürstlich- und Gräflichen Hauses Saarbrücken wegen des Fort Kehls. T. IV. p. 494.

Copia Memorialis von dem Marggrafen zu Baaden-Durlach an den Reichs-Convent zu Regenspurg, betreffend die Seiner Hochfürstlichen Durchleucht von Reichs-wegen zu ertheilende Anwartschafft auf das Fort Kehl, nach Erlöschung der Marggräflich-Baaden-Baadischen männlichen Descendenz. Pfortzheim d. d. 31 Dec. 1698. T. IV. p. 496.

Fürstlich-Nassau-Saarbrückischer Regierung Gegen-Memorial an den Reichs-Convent, wegen der von Durlach-Baaden gesuchten Anwartschafft auf das Fort Kehl. Usingen d. d. 13. Martii 1699. T. IV. p. 501.

Patent des Herrn Marggraf Ludwigs zu Baaden, betreffend die Verstattung aller in den Münster-Niemweg- und Ryßwickischen Friedens-Schlüssen placitirter Religionen im Fort Kehl. Augspurg d. d. 13. April. 1699. T. IV. p. 590.

Conclusum trium Collegiorum auf das Kayserliche Commissions-Ratifications-Decret, wegen Versorgung der beyden Reichs-Vestungen Kehl und Philippsburg. d. d. 8. Dec. 1703. T. IX. p. 401.

Kehl,

Kehl / Dienet zur Vor-Mauer der Ober-Reichs-Lande. T.VIII. p. 478. V. 420. N.

Ob es dem Reich zur Offension gegen Franckreich etwas nutze? T. III. p. 284. 285.

Solches will der Kayser mit genugsamer Mannschafft, Geschütz und andern Requisitis, vom Reich versehen wissen. T. III. p. 436.

Wird von Nassau-Saarbrücken als eine Pertinenz der Herrschafft Lohr ansprüchig gemacht. T. IV. p. 502.

Ist von Chur-Cölln dem König in Franckreich und dessen Enckel dem Hertzog von Anjou unter dem Nahmen des Burgundischen Crayses eingeraumet. T.VII. p. 642. V. 636. N.

Aber aus deren Händen hinwiederum, doch nicht ohne Vergiessung vielen Christen-Bluts, entrissen worden. ibid.

Wird von Franckreich wieder erobert. T.VIII. p. 478. V. 420. N.

Kehlheim / Allwo die Altmühl in die Donau fliesset. T.VII. p. 618. V. 612. N.

Keller / Johann Christoph, Fürstlich-Würtenbergischer Geheimer Regiements-Rath, und des Hochlöblich-Schwäbischen Crayses Secretarius. T. X. p. 801.

Kempten / Stifft. Die gegen dieses Fürstlichen Stiffts Pfleg-Amt zu Grönebach von dasig-Evangelischen Gemeindten geklagte Beeinträchtigungen in ihrer alldort habenden Begräbniß-Gerechtigkeit, vide *Religions-Gravamina*, verbo: Grönebach.

Kempten / Stadt. Puncta, über welche die Garnison der Stadt Kempten mit ihrer Churfürstlichen Durchleucht in Bayern zu accordiren verlanget. Kempten d. d. 13. Nov. 1703. T. VIII. p. 351. V. 314. N.

Kerkerink, zu Stapel, Johann Ludwig, aus dem Geschlecht der Münsterischen Erb-Männer. T. XI. p. 268. T. XII. p. 691.

Keßler / Bartholomæus, Montfortischer Müntz-Wardein. T. I. p. 381.

Ketten / Guldene, Darinnen aller Ertz-Hertzogen von Oesterreich Bildniß biß auf Leopoldum und Josephum in Achatstein geschnitten, ist in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 592. V. 517. N.

Kielmansegk, von, Johann Adolph, Capitularis des Stiffts Lübeck. T. X. p. 710.

Friedrich Christian, gleichfalls Capitularis besagten Stiffts. p. 712.

Kinder / Wegen deren aus vermischter Ehe erzeugten Erziehung zur Catholischen Religion emanirte Chur-Pfältzische Befehle. T. V. p. 85. 96. V. 76. 84. N.

Kinder, unehlich gebohrne jedoch legitimirte, wollen Handwercker nicht passiren lassen. T. I. p. 135.

Kinder, ungetauffte, ob sie seelig zu preissen? T. V. p. 7.

Kind-Tauff vide Tauff.

Kindinger / Georg Ludwig, des beständigen Raths und alter Schultheiß bey des Heil. Reichs freyen Stadt Worms. T. VI. p. 11. V. 10. N.

Kinsky, Graf, Wenceslaus Norbert, Seiner Kayserlichen Majestät Extraordinaire Abgesandter bey dem Friedens-Congress zu Niemweg. T. I. p. 626.

Königlich-Böhmischer Groß-Cantzler. T. XII. p. 93.

Verdienet den Nahmen eines unvergleichlichen Kayserlichen Ministri. T. VI. p. 752. V. 702. N.

Kirchen / Mögen ohne Schulen nicht erhalten werden. T. XII. p. 66. 67. 86.

Aus denenselben einen Gottes-Acker zu machen, will denen Reformirten zu Grönebach bedencklich fallen. T. V. p. 11. V. 10. N.

Ausser zuvor erfolgten Einweyhung pfleget von denen Catholischen in denen Kirchen selten völliger Gottesdienst gehalten zu werden. T.V. p. 39. V. 36. N.

Kirchrinus, Gottschalck, Capitularis des Stiffts Lübeck. T. X. p. 710.

Kirn / Sädtlein. Gravamina derer Herren Wild- und Rhein-Grafen zu Grumbach, Gröweiler, und Dhaun, bey dem Corpore Evangelico zu Regenspurg übergeben, wieder Ihro Hochfürstl. Gnaden zu Salm, der zu Kirn in dem Exercitio Religionis Evangelicæ unternommenen gewaltsamen Turbationen halber. d. d. 7. Octobr. 1698. T. IV. p. 1.

Intercessions-Schreiben von dem Evangelischen Corpore zu Regenspurg an den Fürsten zu Salm in der Kirnischen Angelegenheit erlassen. d. d. 29. Nov. 9. Decembr. 1698. T. IV. p. 16.

Species Facti in der Kirnischen und andern Rhein-Gräflichen Oertern Religionis - Angelegenheiten. T. IV. p. 21.

Antwort-Schreiben des Fürstens von Salm an das Evangelische Corpus zu Regenspurg in Materia dicta. d. d. 23. Dec. 1698. T. IV. p. 27. Confer. *Religions-Gravamina*, verbo: Dhaun.

Kirsch-Kern / darinnen 181. Menschen Angesichter und Köpffe geschnitten, ist in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden zu sehen. T. V. p. 623. V. 545. N.

Kleider / Frantzösische, als Röck, Nacht-Röck, Cassaquen und Camisol, deren Verführ- und Verkauffung im Römischen Reich vom Kayser verbotten. T. I. p. 208. 209.

Kleidungen. Chur-Brandenburgische Verordnungen, wie es damit in Dero Landen gehalten werden solle. d. d. 28. Maji 1696. T. II. p. 591.

Kleider-Trachten / Von gold- und silbernen Spitzen, darauf gemachter neuer Aufschlag durch ein Kayserl. Edict. Laxenburg d. d. 5. Maji 1697. T. IV. p. 289.

Klergau/

Kletgau / Land-Grafschafft, darüber sucht Schwartzenberg Sitz und Stimme im Reichs-Fürsten Rath. T. XII. p. 786.

Klingenbeutel / Deßwegen von dem Chur-Pfältzischen Stadt-Schultheissen zu Mannheim an dasige Raths-Verwandte ergangener Befehl. T. V. p. 95. V. 83. N.

Klinggraf / Braunschweig-Lüneburg-Zellischer Abgesandter zu den Friedens-Tractaten nach Ryßwick. T. III. p. 304.

Klinkenstrohm / Königlich-Schwedischer Obrist-Lieutenant. T. III. p. 65.

Dessen Stellung wird vom Kayser verlangt, weil er sich an Dero Kayserl. Gesandten in Güstrau sträfflich vergriffen. T. III. p. 69.

Koch / Hessen-Casselischer Obrister. T. V. p. 413. V. 360. N.

Köckerische *Pupillen* / sollen auf Catholische Universitæten verschicket, auch zur Catholischen Religion erzogen werden. T. X. p. 112.

Kolditz / Böhmisch Lehen. T. II. p. 192.

König/ Römischer. Des Römischen Königs Josephi Schreiben an den Kayserl. Principal-Commissarium zu Regenspurg. Cron-Weissenburg d. d. 21. Sept. 1702. T. VII. p. 652. V. 646. N.

Ejusd. **Antwort-Schreiben** an den Kayserl. Principal-Commissarium zu Regenspurg, wegen ausgewürckten Reichs-Schlusses, die Kriegs-Declaration wieder Franckreich betreffend. Heidelberg d. d. 7. Oct. 1702. T. VII. p. 664. V. 658. N.

— Ejusd. **abermahliges Schreiben** an den Kayserlichen Principal-Commissarium zu Regenspurg, die Versicherung des Schwäbischen Crayses Satisfaction zu befördern. Aschaffenburg d. d. 15. Oct. 1702. T. VII. p. 728. V. 722. N.

Schreiben von des Römischen Königs Josephi Majestät an Ihro Hochfürstl. Eminenz den Kayserlichen Herrn

Herrn Principal-Commissarium, die versicherte zulänglichste Anstallten gegen die Frantzösische Unternehmungen concernirend. Cron-Weissenburg den 21. Sept. 1702. T. VII. p. 652. V. 646. N.

Antwort-Schreiben des Römischen Königs Josephi an den Kayserl. Principal-Commissarium, wegen ausgewürckten Reichs-Schlusses, die Kriegs-Declaration wider Franckreich betreffend. Heydelberg d. d. 7. Oct. 1702. T. VII. p. 664. V. 658. N.

Des Römischen Königs Josephi abermahliges Schreiben an Kayserl. Principal-Commissarium zu Regenspurg, die Versicherung des Schwäbischen Crayses Satisfaction zu befördern. Aschaffenburg d. d. 15. Oct. 1702. T. VII. p. 728. V. 722. N.

Des Römischen Königs Josephi Pœnal-Mandat, wegen Aussuhr der Pferde aus dem Römischen Reich. Ilbesheim d. d. 16. Oct. 1704. T. X. p. 343.

Könige und Regenten / sollen die Gerechtigkeit handhaben. T. XII. p. 78.

Gebrauchen hierzu gerechte Ministers. p. 79.

Königstein/ Baron von, Johann Ludwig Pinzier, Lübeckischer Geheimbder Rath. T. X. p. 710. 723.

Konitz/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 192.

Kopff-Steuer. Kaysers Leopoldi Patent, die vor das 1694ste Jahr in dem Ertz-Hertzogthum Oesterreich ausgeschriebene Kopff-Steuer betreffend. Wien d. d. 12. Febr. 1694. T. I. p. 276.

Korbuß/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 192.

Körblein, künstliches von Silber in der Kayserlichen Schatz-Cammer, wird auf 7000. Silber-Cronen æstimiret. T. V. p. 593. V. 516. N.

Kottwitz/ von Aulenbach. Kottwizischer Kauf-Brief über das Guth Urspringen. T. IX. p. 582.

Der Herren von Kottwiz Revers an den Lehen-Herrn Grafen von Castel. Castel d. d. 19. April 1670. T. IX. p. 583.

Krafft/ Johann Pleichhardt, Reichs-Ritterschafftlicher Unter-Cassier. T. VII. p 384. V. 385. N

Krämer/ Jacob Hartmann, Stadt Wormsischer Consulent. T. VI. p. 11. V. 10 N.

Krämer/ Johann Georg, Stadt Regenspurgischer Special-Müntz-Wardein. T. V. p. 473. V. 413. N.

Krauenberg, rühret von der Cron Böhmen zur Lehen. T. II. p. 192.

Kraut-Ostheim Ein in Francken gelegener Ort, wegen dasiger Pfarr-Bestellung hat zwischen Brandenburg-Onolzbach und Würtzburg Stritt obgewaltet. T. IV. p. 163.

Krempon, von, Johann Ferdinand, Cantzler des Fürstl. Stiffts Berchtesgaden. T. XI p. 118. 119.
Wird nacher München zu denen mit der Kayserl. über die Bayerischen Lande angeordneten Administration vorgewesten Saltz-Tractaten abgeordnet. T. XI. p. 114. 118. 119.

Kreut/ Graf von, Johann Christian. T. VIII. p. 231. V. 205. N.

Krieg/ Wird nur mit Menschen geführet, und wann sich selbigen andere dergleichen mit grösserer Standhafftigkeit opponiren, und in widrigen Begebenheiten nicht verlieren, sondern auf das Remedium mehr, als auf das Ubel zu gedencken pflegen, so fallen die Progressen schwehrer als man sich einbildet. T. VIII. p. 428. V. 378. N.
Was zu Führung des Kriegs erfordert werde? T. XII. p. 553.
Wann Kriege zur Landes-Rettung oder sonst in der Nähe geführet worden, sind hierzu die Unterthanen durch Ausgebothe erfordert worden. T. II. p. 338.
Kriegs-Dienste um Sold wann selbige am ersten aufkommen? T. II. p. 338.
Zu Kayser Carl des Vten Zeiten hat man um einen Gulden Werb-Geld einen Lands-Knecht haben und in wenig Wochen deren viel tausend aufbringen können. T. II. p. 339.

Krieges-Macht der Hohen Alliirten, warum sie gegen Franckreich den erwünschten Zweck nicht erlangen können? T. I. p. 491.

Kriegs-Cassa, Vide Operations-Cassa.

Kriegs-Chargen. Copia Dancksagungs-Schreibens des Herrn Marggrafens zu Baaden an den löblichen Convent der 6. associirten Crayse zu Franckfurth, wegen des ihme aufgetragenen Ober-Commando über die zu stellen resolvirte Mannschafft. Wien den 18. Martii 1697. T. III. p. 338.

Notification des Herrn Marggrafens zu Brandenburg-Culmbach an den Löbl. Reichs-Convent, wegen des Commando als General-Feld-Marschall. Elisabethenburg d. d. 8. Jan. 1707. T. XI. p. 566.

Kayserl Commissions-Decret, das Ober-Commando des Herrn Marggrafens zu Brandenburg-Bayreuth und anders betreffend. Regenspurg d. d. 30. Jan. 1707. T. XI. p. 569.

Antwort an den Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Bayreuth von dem Reichs-Convent, wegen des Commando am Obern Rhein. Regenspurg d. - - Febr. 1707. T. XI. p. 582.

Reichs-Conclusa vom 21. Febr. 1707. die an des Printzens Eugenii Hochfürstl. Durchl. übertragene Reichs-General-Feld-Marschall-Stelle betreffend. T. XI. p. 574. usque 582.

Kayserl. Commissions-Decret, die Auftragung des Commando über die Reichs-Armée an Se. Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg betreffend. Regenspurg d. d. 13. August. 1707. T. XII. p. 486. 493.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, da die Kayserl. und Reichs-Generalität angewiesen wird, dem Commando Seiner Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig Folge zu leisten. Regenspurg d. d. 17. Aug. 1707. T. XII. p. 496.

Chur-Mayntzische Notification an den Reichs-Convent, die von Ihro Churfürstlichen Durchleucht zu

Braunschweig beschehene Ubernehmung des Ober-Commando betreffend. Dict. Ratisbonæ d. 20. Aug. 1707. T. XII. p. 489.

Kayserliches Commissions-Decret, des Kayserlichen Kriegs-Commissariats Anweisung an Seine Churfürstliche Durchleucht Commando betreffend. Regenspurg d. d. 19. Sept. 1707. T. XII. p. 499.

Kriegs-Gefangene. Wegen deren Ranzionirung zwischen Kayserlicher Majestät und dem König von Franckreich, mit Einverleibung des Fränck- und Schwäbischen Crayses auch Hertzogens zu Würtemberg, aufgerichtes Cartel oder Tractat. Basel d. d. 2. Maji 1692. T. I. p. 388.

Kriegs-*Officiers*. Edict des Königs in Franckreich, durch welches denen Officieren, so im letzt-geendigten Krieg gedienet haben, Ruhe von ihren Creditoren verschaffet wird. Versailles den 2. Febr. 1698. T. III. p. 796.

Kriegs-Verfassung. Die allgemeine Reichs-Kriegs-Verfaß- und Veranstaltung wider die Cron Franckreich betreffend. T. I. Fasc. X. T. II. Cap. IV. Fasc. I. T. III. Cap. III. & IV. T. VI. Cap. VI. T. VIII. Cap. VII. T. IX. Cap. X. T. X. Cap. VIII. T. XI. Cap. X. T. XII. Cap. VI.

Gemeinsames Repartitions-Project wegen zu stellender Reichs-Mannschafft. T. X. p. 334.

Copia Literarum Cæsarearum ad Regem Poloniæ, quibus invitatur ad suscipienda arma contra Galliam. Viennæ d. d. 18. Martii 1689. T. I. p. 786.

Sacri Romani Imperii Electorum, Principum & Statuum, Consiliariorum & Legatorum in Comitiis Ratisbonensibus congregatorum literæ ad serenissimum ac potentissimum Regem Poloniæ, Johannem III., idem concernentes. d. d. 4. Maji 1689. T. I. p. 790.

Memoriale ex parte serenissimi Ducis Sabaudiæ ad Conventum Imperii Ratisbonæ congregatum, pro absque

que mora decernendo sufficienti Legionum militarium numero & quamprimum in Pedemontem mittendo exaratum. Ratisbonæ dict. d. 1. Martii 1691. T. I. p. 783.

Copia Literarum ad Regem Magnæ Britanniæ a Conventu Circuli Suevici exaratarum, suppetias militares ad superiorem Rheni tractum transmittendas concernentium. Ulmæ d. d. 23. (13.) Junii 1693. T. I. p. 773.

Responsio Regis Magnæ Britanniæ ad literas a Conventu generali Suevico in materia dicta exaratas. Withehall d. d. 31. Jun. 1693. T. I. p. 779.

Copia Memorialis a Plenipotentiariis Dominorum Ordinum generalium fœderati Belgii, Regi Sueciæ circa auxilia promissa, vigore Tractatuum reapse præstanda, exhibiti. Holmiæ d. d. 14. (24) Novembr. 1695. T. I. p. 771.

Sacræ Regiæ Majestatis Suecicæ Declaratio impertita ad Memoriale Ablegati Cæsarei illustris Domini Francisci Comitis a Stahrenberg, suppetias concernens militares. Holmiæ d. d. 30. Novembr. 1695. T. I. p. 767.

Ulterior Responsio Regis Magnæ Britanniæ ad Circuli Suevici Conventum in materia dicta exarata. Kensingthon d. d. 14. Dec. 1695. T. I. p. 781.

Vorschlag/ wie der durch Franckreich abgedrungene Krieg mittlerweile geführet und das Römische Reich beschützet werden könne. T. II. p. 364.

Noch ein Vorschlag bey jetzigen Conjuncturen de An. 1697. wegen Armir- und Associirung der 6. Crayse pro defensione communi. T. II. p. 370.

Gedancken und Anmerckungen über den ohnmaßgeblichen Vorschlag wegen Armir- und Associirung der 6. am Rhein gelegenen Crayse. T. II. p. 382.

Deductio, warum die Reichs-Verfassung ad securitatem pacis nöthig und nützlich. T. III. p. 323.

Fernere ohnmaßgebliche Meinung über den Punctum securitatis publicæ. T. III. p. 327.

Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät nomine Congressus der 6. associirten Crayse, die zu befördernde allgemeine Reichs-Verfassung und Stabilirung eines militis perpetui betreffend. T. III. p. 332.

Des Herren Marggrafens zu Baaden Erklärung über die von denen Löblich-associirten Craysen eingeschickte 4. Puncten, puncto der commandirenden Crayß-Miliz. Wien d. d. 18. Martii 1697. T. III. p. 340.

Schreiben an den Bayerischen Crayß-Convent von dem Associations-Congress zu Franckfurth, um den Beytritt zu der so wohl quoad præsens tempus belli quam futurum pacis errichteten Association. Franckfurth den 28. Junii 1697. T. III. p. 341.

Reichs-Gutachten super quæstione an? des in Comitiis vorzunehmenden Puncti securitatis publicæ. Regenspurg den 16. Sept. 1697. T. III. p. 354.

Copia abgegangener Ordre von des Herrn General-Lieutenants Hochfürstlichen Durchleucht an den Kayserlichen Obristen Herrn von Neütschitz. Augspurg d. d. 2 Dec. 1697. T. III. p. 433.

Neue Kayserliche Ordonnanz- und Verpflegungs-Reglement. Wien d. d. 3. Decembr. 1697. T. III. p. 368.

Reichs-Gutachten, betreffend die von Kayserlicher Majestät an der 10. Reichs-Craysen Ausschreibende Fürsten abzulassende Adhortatoria, um mit der Abdanckung ihrer Miliz biß zu ausgemachtem Puncto securitatis publicæ einzuhalten. Regenspurg den 11. Dec. 1697. T. III. p. 366.

Des Löblich-Fränckischen Crayses Fürsten und Ständte auf die Friedens-Zeit eigerichtete Ordonnanz de An. 1698. Signatum Nürnberg bey noch fürwährend-allgemeinem Fränckischem Crayß-Convent. d. d. 24. (14) Decembr. 1697. T. III. p. 424.

Kayserliches Schreiben an die Ausschreibende Fürsten des Schwäbisch- und Fränckischen Crayses, wegen Hergebung einiger Mannschafft und Geschützes

schützes für Philippsburg und Kehl. d. d. 27. Dec. 1697. T. III. p. 439.

Specification, was beyläuffig zu Besetzung der Stadt und Vestung Breysach an Garnison, Artillerie, Munition, Vivres und andern Kriegs-Nothwendigkeiten erfordert wird. T. III. p. 441.

Kayserliches Commissions-Decret, in puncto der von Franckreich Ihro Kayserlichen Majestät und dem Reich am Ober-Rhein restituirenden und mit Kayserlichen und Reichs-Völckern, Geschütz und andern Nothwendigkeiten versehenden Vestungen. Regenspurg d. d. 13. Jan. 1698. T. III. p. 436.

Unvorgreifflicher Vorschlag, wie des Löblich-Ober-Rheinischen Crayses und dessen alliirte Herren Ständte Dero Cavallerie und Infanterie bey Friedens-Zeiten verpflegen können. T. III. p. 445.

Memoriale an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg von dem Schwäbischen Crayß-Convent zu Ulm, betreffend die Besetzung und Versehung mit allen behörigen Nothwendigkeiten der von Franckreich dem Reich am obern Rhein restituirenden Vestungen Philippsburg und Kehl. Ulm d. d. 5. (15.) Febr. 1698. T. III. p. 448.

Des Schwäbischen Crayses Conclusum ad proponendum secundum & tertium, das Contingent bey Neckars-Ulm und anders betreffend. T. VI. p. 385. V. 360. N.

Conclusum secundum vom 12 Sept. 1701. über den andern Haupt-Deliberations-Punct, die Dispositiones vor die Crayß-Miliz auf bevorstehenden Winter betreffend. T. VI p. 390. V. 365 N.

Kayserliches Ersuch-Schreiben an das Fränckische Crayß-Ausschreib-Amt, die Verfertigung der Linien und andere Vorsorge betreffend. Wien d. d. 14. Sept. 1701. T. VI p. 375. V. 351. N.

Des Fränckischen Crayses Resolution an den Kayserlichen Abgesandten Herrn Grafen von Löwenstein, die Crayß-Armatur betreffend. Nürnberg d. d. 8. Oct. 1701. T. VI. p. 378. V. 354. N.

Des Kayserlichen General-Lieutenants Printzen Louis von Baaden Schreiben an den Fränckischen Crayß-Convent, die Verfertigung der Linien und anderer Crayß-Armaturen betreffend. Rastadt d. d. 1. Oct. 1701. T.VI. p. 381.V. 359. N.

Antwort-Schreiben an des Kayserlichen General-Lieutenants Marggrafens von Baaden, nomine Conventus Circuli Franconici in materia dicta. Nürnberg d. d. 4. Oct. 1701. T.VI. p. 384.V. 359. N.

Extractus Conclusi Collegii Electoralis. d. d. 13. Dec. 1702. T. X. p. 334.

Des Nieder-Sächsischen Crayß-Directorii Schreiben an die sämmtliche Crayß-Ständte, ausgenommen Magdeburg, Halberstadt und Sachsen-Lauenburg, betreffend ihre Contingentien zur Reichs-Miliz. d. d. 1. Febr. 1703. T.VIII. p. 419.V. 370. N.

Kayserliches Commissions-Decret, die Kriegs-Verfassung im Reich betreffend. Regenspurg d. d. 24. Febr. 1703. T.VIII. p. 417.V. 368. N.

Schreiben von dem Kayserlichen General-Lieutenant Marggrafen zu Baaden an das Hochlöbliche Crayß-Ausschreib-Amt in Schwaben. Oberbühl d. d. 23. Febr. 1703. T.VIII. p. 425.V. 375. N.

Schreiben an Ihro Hochfürstliche Eminenz den Kayserlichen Herrn Principal-Commissarium, vom Kayserlichen General-Feld-Marschall-Lieutenant Printz Louis von Baaden. Oberbühl d. d. 27. Febr. 1703. T.VIII. p. 422.V. 373. N.

Copia Schreibens an den Reichs-Convent zu Regenspurg von dem Ober-Rheinischen Crayß-Convent, das Quantum militare anzuschaffen. Franckfurth d. d. 6. Martii 1703. T. VIII. p. 429. V. 379. N.

Schreiben an den Reichs-Convent von denen Ständten des Fränckischen Crayses, die succurrirende Reichs-Hülffe betreffend. Nürnberg d. d. 14. Martii 1703. T.VIII. p. 435.V. 384. N.

Kayserliches Commissions-Decret, die anrecommendirte Ausmachung der Reichs-Kriegs-Materien betreffend.

betreffend. Regenspurg den 15. Martii 1703. T.VIII. p. 439. V. 388. N.

Extract Protocolli der Resolution Jhrer Hochmögenden der Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande, die von denen Reichs-Ständten zu urgirende und schleunigst zu vollziehende Stellung derer Contingentien zur Reichs-Armée betreffend. d. d. 2. April. 1703. T.VIII. p. 442. V. 390. N.

Des Holländischen Herrn Gesandtens Erinnerung bey dem Reichs-Convent, die Nahmens seiner Herren Principalen ratione der zu beschleunigenden Reichs-Hülffe gethane Erinnerung concernirend. Ratisbonæ d. d. 11. Aprilis 1703. T.VIII. p. 441. V. 389. N.

Erinnerungs-Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenspurg von dem Ober-Rheinischen Crayß, die Reichs-Hülffe oder das Quantum militare betreffend. T.VIII. p. 447. V. 395. N.

Marggräflich-Baaden-Baadisches Schreiben an den Fränckischen Crayß, die besorgende Frantzösische Conjunction und dahero zu concertirende zulängliche Gegen-Anstallten betreffend. Rastadt d. d. 11. April. 1703. T.VIII. p. 453. V. 400. N.

Des Kayserlichen Gesandtens im Nieder-Sächsischen Crayß, Herrn Grafens von Eck, Schreiben an die Stadt Brehmen, die forderliche Stellung ihres Reichs-Contingents betreffend. Hamburg d. d. 14. April. 1703. T.VIII. p. 456. V. 402. N.

Des Schwäbischen Crayses Conclusum über den 2. 3. und 4. Haupt-Deliberations-Punct, die gegenwärtige mißliche Conjuncturen und darbey zu nehmende Messures betreffend. d. d. 24. April. 1703. T.VIII. p. 465. V. 411. N.

Schreiben an Jhro Durchleucht Herrn Marggrafen zu Baaden-Baaden an den zu Eßlingen versammleten Schwäbischen Crayß-Convent in eadem materia. Oberbühl d. d. 25. April. 1703. T.VIII. p. 460. V. 406. N.

Copia Schreibens an den Löblich-Fränckischen von dem Löblich-Schwäbischen Crayß-Convent, die Reichs- und Crayß-Securität betreffend. Eßlingen d. d. 26. April. 1703. T. VIII. p. 461. V. 407. N.

Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät von dem Schwäbischen Crayß in eadem materia abgelassen. Eßlingen d. d. 26. April. 1703. T. VIII. p. 469. V. 413. N.

Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenspurg von dem Schwäbischen Crayß-Convent zu Eßlingen, wegen der Reichs-Armatur. Eßlingen d. d. 26. April. 1703. T. VIII. p. 476. V. 419. N.

Copia fernern Schreibens von Ihro Durchleucht zu Baaden-Baaden an den Schwäbischen Crayß-Convent, die wegen imminirender Gefahr angesuchte schleunigste Hülffe betreffend. Oberbühl d. d. 27. April 1703. T. VIII. p. 459. V. 405. N.

Schreiben von denen Herren Staaten-Generalen der vereinigten Nieder-Landen an das Hochlöblich-Fränckische Crayß-Ausschreib-Amt, die Reichs-Hülffe betreffend. Haag d. d. 8. Maji 1703. T. VIII. p. 482. V. 423. N.

Copia Schreibens der Herren General-Staaten an das Hochfürstlich-Schwäbische Crayß-Ausschreib-Amt in materia dicta. Haag d. d. 17. Maji 1703. T. VIII. p. 485. V. 426. N.

Extract aus dem Protocoll derer Hochmögenden Staaten-Generalen der vereinigten Nieder-Landen, die Veranstallt- und Beförderung der Reichs-Armée betreffend. d. d. 24. Maji 1703. T. VIII. p. 494. V. 432. N.

Schreiben von denen Herren General-Staaten der vereinigten Nieder-Landen an das Hochfürstlich-Fränckische Crayß-Ausschreib-Amt, die beständige Fortsetzung des Krieges wider Franckreich betreffend. Haag d. d. 30. Maji 1703. T. VIII. p. 554. V. 457. N.

Des Holländischen Herrn Abgesandtens Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg, eandem mate-

materiam concernens Regenspurg d. d. 3. Junii 1703. T.VIII. p. 490.V. 429. N.

Conclusum beeder Höherer Collegiorum vom 16. Julii 1703. in eadem materia. T.VIII. p. 501.V. 437. N.

Der Herren General-Staaten Anmahnungs-Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenspurg, zu besserer Beobachtung des Römischen Reichs Wohlfahrt. Haag den 11. Dec. 1703. T.VIII. p. 545.V. 469. N.

Memoriale an das Hochfürstlich-Ober-Rheinische Crayß-Ausschreib-Amt von der Herren Staaten Generalen der vereinigten Nieder-Landen Extraordinaire-Ambassadeur Herrn Baron von Rechtern, wegen schleunigster Herstellung der erforderlichen Reichs-Contingentien und sonstig-benöthigten Krieges-Requisiten. Francfurth d. d. 7. Jan. 1704. T.VIII. p. 563.V. 479. N.

Copia Schreibens ad Cæsarem nomine Conventus Circuli Franconici, den Noth-Stand und Gefähr desselben vorstellend. Nürnberg d. d. 12. Jan. 1704. T.VIII. p. 572.V. 486. N.

Memoriale an Ihro Kayserliche Majestät von des Löblich-Schwäbischen Crayses Gevollmächtigten, die vorgestellte Gravamina und Noth-Stand wegen der Kayserlichen Völcker starcken Exactionen und andern Unordnungen betreffend. T. VIII. p. 577. V. 492. N.

Copia Kayserlichen Rescripti an das Hochfürstlich-Schwäbische Crayß-Ausschreib-Amt, die allergnädigste Versicherung wegen der letztern Kriegs-Anstallten. Wien d. d. 24. Januar. 1704. T. VIII. p. 586.V. 500. *N.*

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 11. Martii 1704., die Kriegs-Verfassung bey der Reichs-Armée, insonderheit bey denen Operationen, bey denen March- und Remarchen zu beobachten, mit Herstellung der Reichs-Contingentien und andern Nothwendigkeiten. T. IX. p. 736.

Ent-

Gutachten, so an die Römisch-Kayserliche Majestät von Dero Haupt-Inquisitions-Commission, unterm dato Insprugg den 1. Aug. 1704. wegen der Pferd-Ausfuhr abgangen. T. X. p. 371.

Copia Schreibens von der Kayserl. General-Inquisitions-Commission zu Insprugg an beede Löbl. Ober-Oesterreichische Wesen, in Materia dicta abgangen. d. d. 23. Sept. 1704. T. X. p. 369.

Des Römischen Königs Josephi Pœnal-Mandat, die Ausfuhr der Pferde betreffend. Haupt-Quartier Ilbesheim d. d. 16. Oct. 1704. T. X. p. 343.

Des Ertz-Stiffts Cölln scharffes Verboth an die Roß-Händler und andere, keine Pferde nach Franckreich zu verkauffen. Cölln d. d. 18. Oct. 1704. T. X. p. 362.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 27. Oct. 1704., das Verboth wegen Ausführung der Pferde aus denen Reichs- in die feindliche Lande betreffend. T. X. p. 349.

Der Stadt Franckfurt nachdrückliches Verboth, wegen des Unterschleiffs in Aufkauff- und Durchführung der Pferde an den Reichs-Feind. d. d. 6. Nov. 1704. T. X. p. 363.

Schreiben an die Oesterreichische Gesandtschafft zu Regenspurg von der Kayserl. General-Inquisitions-Commission zu Insprugg, die Præcaution der Ausfuhr der Pferde betreffend. Insprugg d. d. 18. Nov. 1704. T. X. p. 367.

Oesterreichisches Gesandtschaffts-Memorial an die Reichs-Versammlung, die Ausführung der Pferde ausser Reich betreffend. dict. d. 29. Nov. 1704. T. X. p. 374.

Des Fränckischen Crayses Verpflegungs-Ordonnanz auf der Postirung und sonsten in denen Winter-Quartieren. Nürnberg d. d. 1. Dec. 1704. T. IX. p. 760.

Der Herren General-Staaten Memorial an die Reichs-Versammlung, wegen zeitiger Concurrenz und Herstellung der Reichs-Contingentien contra die

die Cron Franckreich. Haag d. d. 23. Januar. 1705. T. X. p. 306.

Anderweitiges Memorial der Herren General-Staaten von Holland an den Löbl. Reichs-Convent in eadem Materia. Haag den 13. Febr. 1705. T. X. p. 314.

Fürstl. Conclusum wegen Anschaffung der Artillerie von Reichs-wegen. T. X. p. 319.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 4. April 1705., das Reichs-Verfassungs-Wesen betreffend. T. X. p. 320.

Copia Schreibens an das Hochfürstl. Fränckische Crayß-Ausschreib-Amt von denen Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden, die Recroutirung der abgegangenen Pferde und die Ausführung derselben in der Feinde Landen betreffend. Haag d. d. 14. Nov. 1705. T. X. p. 337.

Beschwehrungs-Schreiben an Ihro Kayserl. Majestät des Ober-Rheinischen Crayses, wegen gewaltthätiger Einquartirung der Chur-Braunschweigischen Trouppen. Franckfurt d. d. 18. Nov. 1705. T. XI. p. 496. 500.

Extract Schreibens an die Hochlöbl. Reichs-Versammlung von dem Schwäbischen Crayß, ratione der Reichs- und Crayß-Armatur abgelassen. Memmingen d. d. 4. Dec. 1705. T. XI. p. 490.

Vorstellung des Fürstl. Bambergisch-Fränckischen Crayses Directorial-Abgesandtens, Herrn von Scharpff, an den Reichs-Convent, die angesuchte Erläuterung über die Reichs-Schlüsse in der Kriegs-Verfassungs-Materie, und sonderlich des darinn enthaltenen Passus der angezogenen Moderationen betreffend. Regenspurg d. d. 5. Dec. 1705. T. X. p. 330.

Extract-Schreibens an die Reichs-Versammlung von dem Fränckischen Crayß in materia belli. Nürnberg d. d. 7. Dec. 1705. T. XI. p. 492.

Copia Antwort-Schreibens nomine Conventus Franconici an die Herren General-Staaten der vereinig-

vereinigten Niederlanden, den Abgang und Wieder-Anschaffung der Pferde betreffend. Nürnberg den 11. Dec. 1705. T. X. p. 340.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii auf vorherstehende des Fürstl. Bambergischen Gesandtens Vorstellung. Regenspurg d. d. 16. Dec. 1705. T. X. p. 335.

Schreiben an die Reichs-Versammlung von dem Ober-Rheinischen Crayß-Convent, wegen eigenmächtiger Bequartierung der Chur-Braunschweigischen Trouppen. Franckfurt d. d. 18. Dec. 1705. T. XI. p. 493.

Der Herren General-Staaten Schreiben an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, wegen Fortsetzung des Krieges und Beförderung der gemeinen Ruhe. Haag den 21. Dec. 1705. T. XI. p. 465.

Project Conclusi trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Verhütung des starcken Ausreissens der Soldaten von den Reichs-Regimentern betreffend. d. d. 20. Jan. 1706. T. XI. p. 472.

Kayserl. Commissions-Decret, der Reichs-Ständte zu stellen habende Mannschafft und andere Nothwendigkeiten betreffend. Regenspurg d. d. 25. Jan. 1706. T. XI. p. 475.

Conclusum **beeder Höherer** Reichs-Collegiorum vom 29. Martii 1706., die Herstellung der Reichs- und Crayß-Contingentien, nebst anderen erforderenden Kriegs-Requisitis, und zu præstiren habenden Præstandis betreffend. T. XI. p. 482.

Memorial **der Herren** General-Staaten von Holland an den Reichs-Convent, die grosse Gefahr am Ober-Rhein, und dargegen sehr schlechte Anstallten vorstellend. Haag d. d. 24. Martii 1706. T. XI. p. 502.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii in Materia dicta. Regenspurg d. d. 30. Martii 1706. T. XI. p. 489.

Kayserl. Commissions-Decret, die Ratification der bißherigen Reichs-Schlüsse, wie auch das March-Wesen

sen und andere betreffend. Regenspurg den 18. April. 1706. T. XI. p. 509.

Antwort-Schreiben des Reichs-Convents an die Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden, wegen anerinnerter Herstellung der Reichs-Contingentien abgelassen. dict. Ratisbonæ d. 31. Maji 1706. T. XI. p. 516.

Schreiben von Ihro Hochmögenden der Herren General-Staaten an eine Hochlöbl. Reichs-Versammlung, wegen der Kriegs-Operationen vor gegenwärtige Campagne, und der darzu erforderlichen Anstallten abgelassen. Haag d. d. 19. Junii 1706. T. XI. p. 526.

Memoriale **des Holländischen** Residentens Freyherrn von Mortaigne an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg in eadem Materia abgelassen. Regenspurg d. d. 29. Junii 1706. T. XI. p. 523.

Copia **Verantwortungs-Schreibens** an die Herren General-Staaten von dem Reichs-Convent zu Regenspurg, wegen der Reichs-Armatur. Regenspurg d. d. 3. Nov. 1706. T. XI. p. 532.

Conclusum trium Collegiorum in der Reichs-Verfassungs-Sache. Regensp. d. d. 10. Nov. 1706. T. XI. p. 537.

Copia **Schreibens** von denen Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande an Ihre Churfürstliche Gnaden zu Mayntz. Haag d. d. 29. Novembr. 1706. T. XI. p. 543.

Ubersetzte Copia Ihro Hochmögenden Schreibens an die Hochlöbliche Reichs-Versammlung, die Fortsetzung der Kriegs-Operationen für künfftige Campagne betreffend. Haag d. d. 29. Nov. 1706. T. XI. p. 548.

Erinnerungs-Schreiben der Herren General-Staaten an den Fränckischen Crayß, die künfftige Campagne betreffend. Haag d. d. 29. Nov. 1706. T. XI. p. 555.

Memoriale an die Reichs-Versammlung von dem Residenten des Staats der vereinigten Niederlanden, die Fortsetzung der Kriegs-Operationen in künfftiger

ger Campagne betreffend. Regenspurg d. d. 11. Dec. 1706. T. XI. p. 546.

Antwort-Schreiben des Löbl. Fränckischen Crayses an die General-Staaten der vereinigten Niederlanden in Materia dicta. Nürnberg d. d. 17. Dec. 1706. T. XI. p. 560.

Notification des Herrn Marggrafens zu Brandenburg-Culmbach an den Löbl. Reichs-Convent, wegen des Commando als General-Feldmarschall. Elisabethenburg d. d. 8. Januar. 1707. T. XI. p. 566.

Kayserl. Commissions-Decret, so wohl die Bewerckstelligung der Reichs-Hülffe, als auch das Ober-Commando des Herrn Marggrafens zu Brandenburg-Bayreuth Hochfürstlichen Durchl. betreffend. Regenspurg d. d. 30. Januar. 1707. T. XI. p. 569.

Conclusum Collegii Electoralis vom 21. Febr. 1709., die an des Printzens Eugenii Hochfürstl. Durchleucht übertragene Reichs-General-Feld-Marschall-Stelle betreffend. T. XI. p. 574.

Conclusum des Fürstl. Collegii in eadem Materia. T. XI. p. 579.

Conclusum commune beeder Höherer Collegiorum vom 21. Febr. 1707. in Materia dicta. T. XI. p. 581.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, obiges betreffend. Regenspurg d. d. 21. Febr. 1707. T. XI. p. 581.

Antwort an den Herrn Marggrafen von dem Reichs-Convent, wegen des Commando am Ober-Rhein. Regenspurg den -- Febr. 1707. T. XI. p. 582.

Memorial an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg von dem Ober-Rheinischen Crayß-Convent des Römischen Reichs Wolfarth betreffend. Franckfurt d. d. 21. Febr. 1707. T. XI. p. 585.

Designatio, was wegen verschiedener theils vom Reich und Crayß seithero 1681. gar abgerissener, theils sonst durch die Kriegs-Pressuren impossibilitirter, theils à Cæsare & Imperio moderirter Ständte, an dem Quanto militari der 1473. zu Pferd, und 8559. zu Fuß, abgehet. T. XI. p. 593.

Ohn-

Ohnmaßgebliche Puncten, die Verpflegung der Reichs-Trouppen am Obern Rhein und Sicherstellung der Proviantur für die Campagne 1707. betreffend. T. XI. p. 601.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die schleunige Stellung der Reichs-Contingentien an dem Ober-Rhein betreffend. Regenspurg d. d. 1. Junii 1707. T. XII. p. 411.

Schreiben an Jhro Churfürstl. Gnaden zu Maynß von denen Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande, wegen des von dem Reichs-Feind beschehenen Einbruchs am Ober-Rhein. Haag d. d. 3. Jun. 1707. T. XII. p. 402.

Copia Contributions-Tractats vom 5. Junii 1707., geschlossen zwischen dem Herrn Intendanten Seiner Königlichen Majestät in Franckreich, und denen Deputirten des Hertzogthums Würtemberg. T. XII, p. 405.

Extractus Relationis wegen der Chur-Sächsischen anzumarchirenden 6000. Mann zu Pferd. Leipzig d. d. 14. Junii 1707. T. XII. p. 429.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Ständte des Reichs nochmahls zu excitiren, die noch nicht gestellte Reichs-Contingentien citissime anmarchiren, und noch mit mehrerer Beyhülffe dem Publico an Hand gehen zu lassen. Regenspurg den 16. Junii 1707. T. XII. p. 414.

Kayserl. Commissions-Decret die Reichs-Verfassung betreffend, daß auch die See-Potentien bey diesem Frangenti mit concurriren möchten. Passau d. d. 17. Jun. 1707. T. XII. p. 422.

Schreiben von dem Fränckischen Crayß-Convent zu Nürnberg an die Hochlöbl. Reichs-Versammlung zu Regenspurg, daß dem Marchall de Villars bey Zeiten begegnet werden möge. Nürnberg d. d. 18. Junii 1707. T. XII. p. 426.

Antwort des Hochlöbl. Reichs-Convents auf das vom Fränckischen Crayß in re militari erlassene Schreiben. Regenspurg d. d. 20. Junii 1707. T. XII. p. 431.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Ubernehmung der Chur-Sächsischen 6000. Mann zu Pferde betreffend. Regenspurg d. d. 20. Junii 1707. T. XII. p. 435.

Antwort-Schreiben der Herren General-Staaten an den Fränckischen Crayß, die Chur-Sächsische Trouppen betreffend. Haag den 23. Junii 1707. T. XII. p. 445.

Bericht des Herrn von Rothenhan wegen Unterhaltung der Chur-Sächsischen Trouppen, worzu 150000. Rthlr. avanciret werden möchten. Leipzig d. d. 26. Junii 1707. T. XII. p. 448.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, daß der Succurs à 6000. Mann zu Pferd eilfertig beschleuniget werden möchte. Regenspurg d. d. 27. Junii 1707. T. XII. p. 438.

Antwort-Schreiben von dem Löbl. Fränckischen Crayß-Convent an Ihro Hochfürstl. Eminenz dem Herrn Cardinal von Lamberg, den desiderirten Vorschuß an die Chur-Sächsische Trouppen deprecirend. Nürnberg d. d. 29. Junii 1707. T. XII. p. 441.

Vorschlag, die Verpflegung der Chur-Sächsischen Trouppen betreffend. T. XII. p. 450.

Memorial der Reichs-Stadt Ulm an den Reichs-Convent, ihre betrangte Noth und Ruin vorstellend, wegen der Frantzösischen Contribution und besorgenden Invasion. Ulm d. d. 29. Jun. 1707. T. XII. p. 471.

Kayserl. Commissions-Decret, die Kayserliche Approbation der am 16. und 20. Junii vom Reichs-Convent abgegebenen Reichs-Gutachten in materia belli betreffend. Regenspurg d. d. 3. Julii 1707. T. XII. p. 453.

Kayserl. Commissions-Decret, die Rettung der bedruckten Reichs-Ständte und andere Puncta betreffend. Regenspurg d. d. 3. Julii 1707. T. XII. p. 457.

Conclusum Electorale vom 8. Jul. 1707., die March-Beförderung der Chur-Sächsischen 6000. Mann zu Pferd, wie auch die Abstellung der harten Ex-

actionen

actionen an Geld und Naturalien in denen March-Quartieren betreffend. T. XII. p. 461.

Copia Schreibens an den Reichs-Convent zu Regenspurg von des Herrn Marggrafens zu Bayreuth Hochfürstl. Durchl., die behörige Nothdurfft und deren Execution patriotisch vorstellend. Speyer d. d. 25. Julii 1707. T. XII. p. 467.

Des Schwäbischen Crayß-Convents Memorial an den Reichs-Convent, die gegenwärtige feindliche Gefahr und benöthigte Gegen-Vorstellung betreffend. Lindau den 20. Julii 1707. T. XII. p. 477.

Des Hochlöbl. Fränckischen Crayß-Convents Memoriale an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, dessen Vorsorge, daß wegen der Operations-Cassa ein baldiger Schluß gemachet werden möge. Nürnberg den 11. Aug. 1707. T. XII. p. 484.

Kayserliches Commissions-Decret, die Auftragung des Commando über die Reichs-Armée an Seine Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg betreffend. Regenspurg d. d. 13. Aug. 1707. T. XII. p. 493.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, der Kayserl. und Reichs-Generalität Anweisung, dem Commando Sr. Churfürstl. Durchl. zu Hannover gebührende Folge zu leisten betreffend. Regenspurg den 17. Aug. 1707. T. XII. p. 496.

Notification an den Reichs-Convent, vorstellend die von Ihro Churfürstl. Durchleucht zu Hannover beschehene Ubernehmung des Ober-Commando samt der Repartition der Operations-Cassa und anderen Bereitschafften. Dict. d. 20. Aug. 1707. T. XII. p. 489.

Schreiben von Ihro Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig an den Reichs-Convent zu Regenspurg, die Anschaffung der erforderlichen Nothwendigkeiten bey der Reichs-Armée betreffend. Hannover d. d. 30. Aug. 1707. T. XII. p. 502.

Chur-Braunschweigische Kriegs-Ordnung. d. d. 18. Sept. 1707. T. XII. p. 613.

Kayserl. Commissions-Decret, des Kayserl. Kriegs-Commissariats Anweisung an Se. Churfürstliche

Durchleucht zu Hannover Commando betreffend. Regenspurg d. d. 19. Sept. 1707. T. XII p. 499.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, betreffend die Reichs-Operations-Cassa. Ajoustirt und publice dictirt Regenspurg d. d. 12. Octobr. 1707. T. XII. p. 505.

Ubersetzte Copia Ihrer Hochmögenden Schreibens an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, um bessere Anstallt- und Vorsehung der Campagne auf das Früh-Jahr zu machen. Haag d. d. 5. Nov. 1707. T. XII. p. 523.

Churfürstl. Braunschweigisches Schreiben an den Reichs-Convent, die Reichs-Armee frühzeitig in bessern Standt zu setzen. Eßlingen d. d. 6. Nov. 1707. T. XII. p. 521.

Schreiben des Holländischen Residentens zu Regenspurg an den Reichs-Convent, in welchem er sich beklaget, über die so schlechte Anstallt im Reich wider den Feind am Rheinstrohm. Regenspurg d. d. 19. Nov. 1707. T. XII. p. 514.

Beweglichste Vorstellung des Schwäbischen Crayß-Convents an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, wegen der feindlichen Gefahr am Ober-Rhein, um solcher zeitlich zu begegnen, abgelassen. Ulm d. d. 29. Nov. 1707. T. XII. p. 529.

Chur-Mayntzische Vorstellung, daß die Reichs-Armée bey künfftigem Feldzug nicht allein verstärcket, und die selbst beliebte Reichs-Contingentien nicht länger vorenthalten, sondern auch andere nöthige Requisiten beygeschaffet werden mögen. d. d. 5. Jan. 1708. T. XII. p. 538.

Chur-Mayntzische Anzeig, wie es mit der Aufnahm der Million Reichs-Thaler in Holland schwehr hergehen werde, hingegen die Liefferung des repartirten Contingents denen Crayßen viel leichter seye. T. XII. p. 544.

Schreiben von Ihro Churfürstlichen Durchleucht zu Braunschweig-Lüneburg an den Hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenspurg, die Einrichtung der

der Magazin an Haber und Heu, wie auch die Operations-Cassa betreffend. Hannover den 9. Januarii 1708. T. XII. p. 550.

Schreiben der Herren General-Staaten der vereinigten Nieder-Lande an den Reichs-Convent zu Regenspurg, von der Frantzosen grossen Zurüstung zu einer frühzeitigen Campagne am obern Rhein, sich in Zeiten wohl vorzusehen. Haag d. d. 9. Jan. 1708. T XII. p. 568.

Des Holländischen Residentens abermahlige Repræsentation der grossen feindlichen Gefahr am Ober-Rhein. Regenspurg d. d. 21. Januar. 1708. T. XII. p. 574.

Kayserliches Commissions-Decret, die Ausmachung der wegen der Kriegs-Materie in Proposition gebrachten Puncten, wie auch die Beyschaffung der Million Thaler und Erhandlung der Chur-Sächsischen Cavallerie betreffend. Regenspurg d. d. 30. Jan. 1708. T. XII. p. 585.

Reichs Antwort-Schreiben an Jhro Hochmögenden die Herren General-Staaten der vereinigten Nieder-Landen, die Versicherung wegen abwendender Gefahr am Ober-Rhein betreffend. Regenspurg den 10. Febr. 1708. T. XII. p. 579.

Copia Antwort-Schreibens an Jhro Churfürstliche Durchleucht zu Braunschweig von dem Reichs-Convent zu Regenspurg, welchergestallt die abgegangene Reichs- und Crayß-Contingentien am Ober-Rhein zu stellen seyn mögen. Regenspurg d. d. 10. Febr. 1708. T. XII. p. 556.

Reichs-Gutachten, obige Materien betreffend. d. d. 17. Febr. 1708. T. XII. p. 588.

Notifications-Schreiben an Jhro Churfürstliche Durchleucht zu Braunschweig, wegen des ergangenen Reichs-Gutachtens. Regenspurg den 17. Febr. 1708. T. XII. p. 602.

Kayserliches Commissions-Decret, die Ratification des am 17. Febr. abgefaßten Reichs-Gutachtens wegen des Beytrags der Million Thaler und Erhandlung

lung der 3000. Mann Chur-Sächsischer Trouppen und anderes betreffend. Regenspurg d. d. 9. Martii 1708. T. XII. p. 606. Conf. *Militaria*.

Kriegern / von, Johann Casimir, des Bayerischen Crayses Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenspurg. T. X. p. 467.

Krippelhaffte Persohnen / Sind vermög der geistlichen Rechten einiger Canonicaten unfähig. T. II. p. 38.

Krüg / Kostbare, in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 597. 604. V. 520. 527. N.

Worunter einer von Cristall wie eine grosse Wasser-Kanne. T. V. p. 597. V. 520. N.

Krugsreuth / } Rühren von dem Königreich
Kunigckenburg / } Böhmen zur Lehen. T. II. p. 192.
Kunigstein / }

Kühnlein / Gräflich-Montfortischer Müntzmeister. T. I. p. 381.

Kulpis / von / Johann Georg, Hochfürstlich-Würtenbergischer Plenipotentiarius bey den Ryßwickischen Friedens-Tractaten. T. III. p. 296.

Kunst-Kammer. Beschreibung der Churfürstlich-Sächsischen fürtrefflichen Kunst-Cammer in der Stadt Dreßden. T. V. p. 613. V. 535. N.

Künstler. Vidimirte Copey, das Collegium Artis Consultorum betreffend. Wien d. d. 27. Julii 1697. T. IV. p. 748.

Extractus Reichs-Hof-Raths-Protocolli, das Collegium Artis Consultorum betreffend. T. IV. p. 749.
confer Calender.

Künstler / Artis Consultorum Collegium, von wem und zu was Ende solches angeordnet und errichtet worden? T. IV. p. 748. 749.

Wird von Kayserlicher Majestät specialiter concediret. T. IV. p. 745. 748. 759.

Soll in der Stadt Nürnberg seine Versammlung pflegen. T. IV. p. 748.

Worin

Worinnen dessen Verrichtungen bestehen sollen? ibid.
Dessen Commembra mögen so wohl Evangelisch-als Catholischer Religion zugethan seyn. T. IV. p. 759.
Auch die Mathematischen Künste, ohne jemands Contradiction excoliren, dociren, practiciren und verbessern. T. IV. p. 751.
Die von solchem Collegio neu erfundene oder ex officio elaborirte Kunst-Sachen sollen von niemand nachgemacht oder gedruckt werden. T. IV. p. 750.
Darunter seynd auch die jährliche Calender zu verstehen. ibid.

Kupfferstich/ Verschiedene Bücher derselben sind in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 600. V. 523. N.

Kupffer- und Holtz-Stiche/ Kayserlicher Auffschlag auf dieselbe. T. I. p. 265.

Küraße, Kostbare, in der Chur-Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 628. 631. V. 549. 551. N.

Kyrburg/ Ein in der Dhaunischen Rhein-Grafschafft gelegenes Amt. T. IV. p. 6.

Kuß/ Auf wie vielerley Art solcher dem Pabst nach dessen Crönung von denen Cardinälen und andern appliciret wird? T. V. p. 727. 728. V. 639. 640. N.

Lachemeyer, Johann Baptista, Dechant des Stiffts Berchtolsgaden. T. XI. p. 117.

Lachen/ Dasig-Catholische Inwohner turbiren die Reformirten auf dem Theinselberg an ihrem Religions Exercitio. T. V. p. 43. seqq. V. 40. seqq. N.

Lamberg/ Cardinal von, Bischoff zu Passau, und Kayserlicher Principal-Commissarius bey dem Reichs-Convent zu Regenspurg. T. VI. p. 403. V. 378. N. Vide Passau.

Landau/ Vestung, Wird von Franckreich an den Kayser und das Reichs zu restituiren verlanget. T. III. p. 280.

Liegt lang in dem Stande, wie sie der Frantzos bey seinem Abzug gelassen. T. X. p. 308.
Soll wieder repariret werden. p. 311.
Landes-Defension, vide Ausschuß.
Landes-Fürstliche Hoheit, Was darvon dependire? T. V. p. 579. V. 506. N.
Landes-Herr, vide Territorial-Herr.
Landes-Verweisung, Des bösen Gesindes, ob es dem gemeinen Wesen vorträglich? T. V. p. 432. V. 377. N.
Land-Folge, vide Aufgeboth.
Landknecht, Deren einen hat man zu Zeiten Kayser Carls des V. um einen Gulden Werb-Geld erlangen und in wenig Wochen viel tausend aufbringen können. T. II. p. 339.
Landsee, Freyherr von, Chur-Pfältzischer Geheimer Rath. T. V. p. 86. V. 77. N.
Land-Strassen, zu bessern, weme es gebühre? T. IV. p. 364.
Langenmantel, von Westheim, Ignatius, Deputatus von dem Schwäbischen Crayß bey dem zu Regenspurg An. 1695., und zu Augspurg An. 1700. vorgeweßten Müntz-Probations-Convent. T. I. p. 382. T. V. p. 485. V. 425. N. T. X. p. 467.
Laritsch, Freyherr von, Heinrich. T. X. p. 104.
Lateinische Sprache, In solcher soll die Frantzösische Ambassade das Friedens-Project ad Acta geben, warum? T. III. p. 262. 263.
Lauenburg, Hertzogthum. Articulus separatus des Punctation-Vergleichs, so An. 1703. den 22. Aprilis zwischen dem Hertzogen zu Zelle und Braunschweig geschlossen worden, das Hertzogthum Sachsen-Lauenburg betreffend. T. VIII. p. 732. V. 639. N.
Hertzog Anton Ulrichs Protestationes wegen des Hertzogthums Lauenburg. Wolffenbüttel d. d. 24. Julii 1703. T. VIII. p. 741. 742. 744. 745. V. 646. 648. 649. 650. N.

Extractus Protocolli, die Insinuation gedachter Protestationen betreffend. T.VIII. p. 747.V. 651. N.

Instrumentum publicum super exhibitis Protestationibus. d. d. 26. Julii 1703. T.VIII. p.737.V. 643. N.

Lauenburg, Darauf wird von verschiedenen Prætension gemachet. T.V. p. 437.V. 381. N.

Dessen Possession hat das Hauß Braunschweig und Lüneburg. ibid.

Ob es Chur-Sachsen in Possession genommen? T.V. p. 437. V. 382. N.

Chur-Sachsen renunciret allen darauf habenden Prætensionen, und cedirt solche dem Hauß Braunschweig und Lüneburg. T. V. p. 438. V. 382. N. T. VIII. p. 735. V. 641. N.

Wolffenbüttel überläßt seinen daran habenden Theil an Braunschweig-Lüneburg. T. VIII. p. 733. V. 639. N.

Dagegen die für solche Renunciation bezahlte Summen von dem Hertzogen zu Braunschweig-Lüneburg. übernommen. T.VIII. p.735. V. 641. N.

Und der Wolffenbüttelischen Linie 10000. Reichs-Thaler an jährlichen Cammer-Contributions- und Schutz-Intraden überlassen werden. T.VIII. p. 735. V. 642. N.

Wider welche Abhandlung aber ab Seiten Hertzog Anton Ulrichs protestiret wird. T.VIII. p.740. seqq. V. 646. seqq. N.

Lautern / Hertzogthum, Will Franckreich an Chur-Pfaltz restituiren. T. II. p. 477.

Dasiger Reformirten Gemeinde Religions-Beschwehrden, vide *Religions-Gravamina*, verbo: Pfaltz.

Lawald, Kayserlicher Hauptmann unter dem General-Thüngischen Regiment. T. V. p. 382. 384. V. 333. 334. N.

Wird als der beste von allen Hauptleuten ermeldten Regiments von besagtem Herrn General angerühmet. T.V. p. 383. V. 334. N.

Und deßhalb zur Besatzung in Rheinfels abgesendet. T.V. p. 382. V. 333. N.

Wider solchen aber von dem Herrn Landgrafen zu Hessen-Rheinfels deswegen protestiret, weil er Lutherisch. ibid.

Diese Protestation jedoch nicht attendiret, und warum? ibid. & seqq.

Leder-Auffschlag. Kayserlicher Erb-Länder Aufschlag auf allerhand fremd oder einheimisch, rauh oder gearbeitete Leder-Sorten. Wien d. d. 28. Martii 1696. T. I. p. 303.

Leder soll zu dem Ende gezeichnet werden. p. 304.

***Legations*-Kosten.** Kayserliche Resolution in puncto der Legations-Kosten. Regenspurg d. d. 19. Junii 1670. T. I. p. 11.

Legati, vide Gesandte.

Legitima, Liberorum, was es im Land und Hertzogthum zu Francken seye? T. IV. p. 417.

Legitima Parentum wird daselbst gar nicht observirt. ibid.

Consilium, an parentes inter liberos possint dividere bona etiam inæqualiter, legitima tamen illis reservata? Item: An mulier abstinens se a secundis nuptiis possit suam legitimam aliis testamento vel quovis titulo relinquere? T. IV. p. 436. Conf. Erb- oder *Successions*-Fälle.

Legitimation Des Fürstens von Lobckowitz, als Kayserlichen Principal-Commissarii zum Reichs-Tag. T. I. p. 8.

Legitimation des Chur-Mayntzischen Gesandtens Herrn Scheffers, und deßhalben ergangenes Kayserliches Commissions-Decret. Regenspurg d. d. 7. Febr. 1692. T. I. p. 10.

Lehen/ Wann es wegen nicht angesuchter Belehnung eingezogen werden möge? T. IV. p. 398. 399.

Wegen

Wegen unterlassener Lehens-Suchung wird heutiges Tages nicht leichtlich zu Einziehung der Güter geschritten, warum? T. IV. p. 399.

Lehen-Sachen. Verschiedene der Lehen halber emanirte Verordnungen und anders, was so wohl deren Suchung, Renovation, Indulten, als auch Tax-Ordnung, Handlohn und Anwartschafften concerniret, betreffend. T. II. Cap. II. T. IV. Cap. VI.

Kayser Caroli IV. uhralte Lehens-Ordnung. Wien am Heil. Oster-Tag 1325. T. II. p. 171.

Confirmatio Caroli IV. Imp. worinnen enthalten, welche Herrschafften Jhro Majestät zu der Cron Böheim zu Lehen erkaufft haben, und daß kein Landsaß extra Regnum zu evociren sey. Rom d. d. 5. April. 1355. T. II. p. 178.

Hochfürstlich-Braunschweig-Lüneburgische Constitution wider die Alienation der Lehen-Erbzinß- und Meyer-Güter. Wolffenbüttel d. d. 3. April. 1593. T. IV. p. 382.

Anderwärtige Constitution wegen dieser Güter Veralienirung. Wolffenbüttel d. d. 2. April. 1604. T. IV. p. 384.

Declaration beeder vorstehender Constitutionum. Wolffenbüttel d. d. 29. Maji 1612. T. IV. p. 388.

Hochfürstlich-Braunschweig-Hannoverisch-wiederhohltes Verbot, wegen Nicht-Beschwehr- und Veräusserung der Erbzinß- und Meyer-Güter. Hannover d. d. 25. Maji 1649. T. IV. p. 392.

Hochfürstlich-Braunschweig-Zellische Verordnung, daß die Vasallen, und insonderheit die Seniores Familiæ, von denen Sterb-Fällen der Hochfürstlichen Lehens-Curiæ innerhalb Jahres-Frist behörigen Bericht erstatten sollen. Zelle d. d. 8. Jan. 1695. T. IV. p. 377.

Hochfürstlich-Braunschweig-Zellisches Rescript an Dero Regierung, wann in Fürstlichen Lehen-Brieffen der Gerichte in genere gedacht wird, daß die völlige

lige Unter-Gerichte zu verstehen. Göhrde d. d. 15. Nov. 1695. T. IV. p. 380.

Form einer Lehens-Suchung. T. II. p. 197.

Formula, wie derjenige/ deme ein Indult ertheilet worden, nach erlangter Minderjährigkeit die Belehnung muthen solle. T. II. p. 198.

Formula petendi Investituram & Indultam a Domino Feudi. T. II. p. 199.

Kayserliches Indult, welches hinterlassener Pupillen Vormündern ertheilet worden. T. II. p. 201.

Kayserlicher Indult-Schein wegen der Reichs-Lehen. T. II. p. 206.

Fernerer Kayserlicher Indult-Schein wegen der Reichs-Lehen. T. II. p. 209.

Allerunterthänigste Repræsentation und Bitte ad Imperatorem, des Fürstlichen Hauses Würtemberg erlangte Indult betreffend. T. II. p. 211.

Responsum Facultatis Juridicæ, wie auf Absterben eines Curatoris die Lehen zu renoviren und welchergestallt die Reichs-Lehen-Taxa und Cantzley-Jura auf das neue zu entrichten? T. II. p. 228.

Bericht an den Churfürsten zu Mayntz von dem Reichs-Hof-Cantzley-Tax-Amt, die Lehen-Taxa betreffend. T. II. p. 242.

Responsum Juris, ob das Handlohn, wann der Kauff noch nicht zum Stande kommen, gereichet werde? T. II. p. 254.

Responsum Juris vom Haupt-Recht oder Todten-Fall. T. II. p. 259.

Expectanz-Schein. T. II. p. 266.

Ein anderer Expectanz-Schein ex Cancellaria. T. II. p. 268.

Responsum Juris, ob nicht der Lehen-Herr, wann er einem Expectanz concediret, nachgehends aber ein anders resolviret, die Gewähr zu leisten oder das Interesse zu præstiren schuldig seye? T. II. p. 270.

Rechtliches Bedencken / wann ein Lehen-Gut vor erblich zu achten, und ob solches wegen nicht gesuchter

suchter Belehnung dem Lehen-Herrn heimsalle? T. IV. p. 397.

Responsum über die Frag: Ob eine Gräflich- oder Adeliche Wittwe ihr geliehenes oder eingebrachtes Geld, daß solches in des Lehens Nutzen verwendet worden, zu erweisen schuldig? T. IV. p. 407.

Rechtliches Bedencken: Ob ein Furiosus, oder so nur blöden Verstandes, zur Lehens-Succession zu admittiren, oder dessen Agnati das Lehen propria autoritate administriren können? T. IV. p. 410.

Lehens-Gebräuche in Francken, so unter des Herrn Pauli Matth. Webneri Schrifften gefunden worden. T. IV. p. 413.

Lehens-Leuthe, Werden in Bayern und der obern Pfaltz von Ihro Churfürstlichen Durchleucht zu Bayern, wegen benöthigter sonderbaren, starcken, langen Defensions-Verfassung, zu einem gewissen Geld-Beytrag excitiret und angewiesen. T. VII. p. 575. V. 570. N.

Lehrath/ zu Bohren, Freyherr von, Johann Arnold Edmund, Chur-Pfältzisch-Geheimer Rath, Cämmerer und Amtmann zu Mannheim, auch Gesandter bey dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 541. V. 537. N.

Leichtenberg/ Eisenachisches Amt, Wird durch Chur-Sächsische Einquartierung hart mitgenommen. T. XII. p. 655.

Leiningen, von, Friedrich, und sein Filius posthumus stirbt, und geht so mit das gantze Geschlecht aus. T. VII. p. 383. V. 385. N.

Leiningen-Dachsburg/ Grafschafft, Soll Franckreich bey vorseyendem Frieden wieder restituiren. T. III. p. 281.

Leinen-Weber, Deren Kinder wollen zu theils Handwerckern nicht zugelassen werden. T. I. p. 222.

Leinwand, Ist bey dem Frantzösischen Krieg als eine innocente Waare aus Teutschland nacher Franckreich zu verhandeln erlaubt gewesen. T. I. p. 174. 184.

Dessen Verhandlung aus Teutschland nach Franckreich ist sehr considerable. T. IX. p. 665.

Und bestehet die meiste Nahrung in Schwaben von dem Vertrieb dieser Manufacturen. ibid.

Diejenige, so in der Schweitz fabricirt, wird mit guten Profit in Franckreich und Italien vertrieben. T. IX. p. 672.

Zu deren Fabricirung haben sich viel hundert Weber, Spinner rc. in die Schweitz begeben. ibid.

Leißnick / 3. Aemter und Herrschafften, Böhmisch Lehen. T. II. p. 192.

Längershoff, der zwischen dasigen Bauern, und dem Herrn von Reckersdorff entstandene Stritt, Vid. Weyd.

Lente / von, Johann Hugo, Königl. Dänischer Envoyé. T. I. p. 505. T. V. p. 708. V. 622. N.

Leser / am Cammer-Gericht, wie sich zu verhalten haben? T. XI. p. 206.

Leuchtenberg. Leuchtenbergische Protestation wieder Sultzbach auf dem Bayerischen Crayß-Tage, wegen des Vorsitzes und Stimme geschehen. Wasserburg d. d. 25. Maji 1701. T. VI. p. 314. V. 295. N.

Leuchter-*Garnitur*en / Frantzösische, deren Einführung ins Reich von Kayser 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Leyhen / Freyherr von der, Chur-Mayntzischer General-Feld-Marchall-Lieutenant, und Commendant in Mayntz, von sehr berühmter und erworbener Kriegs-Erfahrenheit. T. II. p. 488.

Leyrenträger/ vid. Herren-loses Gesindlein.

Libri, in quibus Tributa, Reditus & annui Census conscribuntur, an & quando sint Instrumenta publica, & plenam Fidem mereantur? T. VII. p. 457. 465. V. 456. 463. 464. N.

Licent-Ordnung/ den Chur-Pfältzischen Landen publicirt den 15. Oct. 1699. T. V. p. 547. V. 480. N.

Lich-

Lichtenstein/ von/ Hanuß, zum Geyersberg, Amtmann zu Craylßheim. T. II. p. 273.
Gundacker. T. X. p. 211.
Johann Adam Andreas, Kayserl. Geheimer Rath, Cammerer und Ritter des guldenen Bliesses. T. V. p. 502. V. 440. N.
Oratio ab illustrissimo ad Sedem Pontificiam Legato Cæsareo, Principe de Lichtenstein, Romæ in Consistorio An. 1691. d. 12. Febr. de Electione novi Pontificis Romani proposita. T. I. p. 750.
Kayserl. Commissions-Decret, wegen Introducirung des Kayserl. würcklich Geheimbden Raths, Herrn Johann Andreas, Fürstens von Lichtenstein, in das Reichs-Fürsten Raths-Collegium. Regenspurg d. d. 12. Martii 1708. T. XII. p. 823.
Der Fürsten von Lichtenstein Prætension auf die Grafschafft Rittberg, ob sie des darauf habenden Lehen-Rechts verlustiget worden? T. X. p. 211. seqq.

Liebenstein
Liebenthal
Liechtenberg/ Burg
Liechteneck
Liechtenstein
Liechtenwaldt
} Gehen sämtlich von der Cron Böhmen zur Lehen. T. II. p. 192.

Liliencron/ Dähnischer Ministre. T. II. p. 77.
Lilienroth/ Freyherr von, Nicolaus, Königlich-Schwedischer Mediations-Gesandter bey dem Friedens-Congreß zu Haag. T. II. p. 475.
Ingleichen bey denen Ryßwickischen Friedens-Tractaten. T. III. p. 292. 726.
Limbach/ Johann, des beständigen Raths und alter Schultheiß bey des Heil. Reichs freyen Stadt Worms. T. VI. p. 11. 50. V. 10. 46. N.
Limburg/ Graf zu, Herman Otto, desselben Stritt mit Münster wegen des Hauses Gehmen, als einer Reichs-Immedietät. T. V. p. 193. V. 169. N.

Lim-

Limburg / Hertzogthum, wird An. 1548. in Kayserl. und Reichs-Schutz gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Lindach. Die zwischen der freyen Reichs-Ritterschafft in Schwaben, Orts am Kocher, und dem Herrn Hertzogen in Würtenberg wegen der Collectation zu Lindach vorgewaltete Differentien betreffend. T. VIII. Cap. IX. T. IX. Cap. VIII.

Allerunterthänigste Klage und Bitten pro Mandato pœnali sine clausula &c. in Sachen der freyen Reichs-Ritterschafft in Schwaben Orts am Kocher contra des Herrn Hertzogens in Würtenberg Durchleucht, das Jus collectandi zu Lindach betreffend. T. VII. p. 383. V. 384. N.

Kayserliches Mandatum Pœnale sine Clausula an den Herrn Hertzog zu Würtemberg de solvendo collectas wegen Lindach. Wien d. d. 25. August. 1699. T. VII. p. 395. V. 396. N.

Memorial des Würtembergischen Abgesandtens an den Reichs-Convent wieder die Schwäbische Reichs-Ritterschafft, wegen der Steuern communem causam zu machen. Regensburg d. d. 8. Maji 1701. T. VII. p. 407. V. 408. N.

Fürstliche Würtembergische Ablehnung der Ritterschafftlichen Prætensionen, in Jure collectandi. T. VII. p. 412.

Fürstlich Würtembergisches Memorial an den Reichs-Convent contra die Schwäbische Reichs-Ritterschafft in puncto Juris collectandi des consolidirten Dorffs Lindach. Regenspurg den 5. Maji 1702. T. IX. p. 591.

Kurtze Vorstellung, warum ab Hochfürstlich-Würtenbergischer Seite der Status Controversiæ weder bey Lindach, noch bey andern Hochfürstlich-Würtenbergischen Lehen-Gütern, fundiret seye. T. IX. p. 596.

Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg von der Reichs-Ritterschafft in Schwaben, das Jus colle-

collectandi des consolidirten Lehen-Guts Lindach betreffend. Dict. Ratisb. d. 16. Martii 1704. T. IX. p. 611.

Ferners Memorial an den Reichs-Convent von der Schwäbischen Reichs-Ritterschafft in obiger Materie. d. d. 31. Martii 1704. T. IX. p. 613.

Der Schwäbischen Reichs-Ritterschafft abermaliges Memorial an den Reichs-Convent in puncto Juris collectandi zu Lindach. d. d. 26. April 1704. T. IX. p. 615.

Reichs-Conclusum d. d. 11. April 1704. daß beederseits Gravamina an Ihro Kayserliche Majestät gebracht werden sollen. T. IX. p. 617.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 4. Julii 1704. in obiger Collectations-Sache. T. IX. p. 620.

Die ad Protocollum Collegii Electoralis & Principum dieser Collectations-Sache wegen gegebene Reservationes. T. IX. p. 623.

Lindach / wird den von Leiningen von Würtemberg zu erst zur Lehen gegeben, wenn? T. VII. p. 384. V. 385. N. T. IX. p. 596. 601.

Liegt nahe bey Schwäbisch Gmündt in der Herrschafft Hohenstauffen. T. IX. p. 601.

Fällt Würtemberg wieder anheim. T. IX. p. 597.

Will die Reichs-Ritterschafft in Schwaben, ratione Juris Collectandi, wieder den Hertzog von Würtemberg behaupten. T. VII. p. 384. seqq. V. 385. seqq. N.

Lindau. Memoriale an Ihro Kayserl. Majestät von denen Reichs- und Handels-Städten Augspurg, Nürnberg, Ulm und Lindau, wegen Freylassung der innocenten Commercien in Anno 1702. abgelassen. T. IX. p. 644.

Schreiben der Stadt Lindau an die Stadt Augspurg d. d. 20. Oct. 1702. die innocente Commercien betreffend. T. IX. p. 637.

Linien-oder Seiltäntzer. Hochfürstlich-Braunschweig-Hannoverisches Edict wieder selbige und

andere dergleichen Leuthe. Hannover d.d. 16. Febr. 1655. T. IV. p. 253.

Linien/ derselben Verfertigung am Rhein, wird zur Sicherheit der Oesterreichischen Posten, als auch beeder Crayßen, Francken und Schwaben, von dem Kayserl. Herrn General-Lieutenant Marggrafen von Baaden nicht allein eingerathen, sondern auch deren Beschleunigung von Kayserl. Majestät recommendiret. T. VI. p. 375. seqq. V. 351. seqq. N.

Dergleichen Recommendation auch von besagten Kayserl. Herrn General-Lieutenant Grafen von Baaden selbst an den Fränckischen Crayß angelegentlichst wiederhohlet wird. T. VI. p. 381. V. 357. N.

Lipp/ Johann Leonhard, Chur-Pfältzischer Rath und Schultheiß zu Mannheim T. V. p. 94. V. 83. N.

Lippe, Grafen zur, haben, als die Linien derer Grafen zu Schwalenberg ausgestorben, die Jura territorialia & Jurisdictionem Ecclesiasticam im gantzen Amt Schwalenberg und dem Closter Falckenhagen exerciret. T. V. p. 187. V. 163. 164. N.

Haben ingleichen darinnen Confessionem Augustanam introduciret, auch diese nach denen Reformirten Kirchen verbessert. ibid.

Uberdiß dem Hoch-Stifft Paderborn dimidiam redituum reservato jure territoriali & Ecclesiastico aus einer besondern Einsicht überlassen. ibid. Confer. Falckenhagen.

Lippe, von der, Friedrich, Capitularis des Stiffts Lübeck. T. X. p. 712.

Lippmann/ Arnold Frantz, der Rechten Licentiat und Syndicus der Stadt Aachen und Gevollmächtigter bey dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 548. 550. V. 543. 545. N.

Lipprichshausen/ Ein Dorff in Francken gelegen, worinnen wegen dasiger Pfarr-Gerechtigkeit zwischen Brandenburg-Onolzbach und Würtzburg Stritt [illegible]waltet. T. IV. p. 163.

Lis,

Lis, An a parte corrumpente perdatur? T. X. p. 584. seq. Conf. Gericht.

Litis-pendenz, inducitur per solam citationem. T. X. p. 737.

Lite pendente nihil innovandum. ibid.

Löbenstein / Böhmisch Lehen. T. II. p. 192.

Lobkowitz / Fürst von. Plenipotenz Herrn Ferdinands, Hertzogs zu Sagan, Fürstens zu Lobkowitz, als Gevollmächtigten Kayserl. Principal-Commissarii zu fürwährendem Reichs-Tag. Wien d. d. 17. Dec. 1690. T. I. p. 8.

Fürstl. Lobkowitzisches Votum auf dem Bayerischen Crayß-Tage zu Wasserburg. d. d. 22. Junii 1701. T. VI. p. 348. V. 325. N.

Lockum / Ein Evangelisches Closter, darinnen werden keine Weibs-Leute auch nicht zur Weiber-Arbeit gedultet. T. II. p. 103.

Lohr / Reichs-Herrschafft, Ist dem Fürstl. Hause Nassau-Saarbrücken und in specie Itzstein alleinig zuständig, und immediat. T. IV. p. 502.

Deren Pertinenz ist das Fort Kehl zusamnt desselben Lehenschafft. ibid.

Loinerstadt / Böhmisch Lehen. T. II. p. 192.

Lothringen / Hertzogthum. Kayserl. Commissions-Decret, wegen der Lothringischen an Franckreich prætendirenden Restitutions-Sache. d. d. 28. Aug. 1684. T. II. p. 581.

Nochmahlig-Kayserliches Commissions-Decret wegen der Lothringischen Restitutions-Sache, und daß solche etwa mittelst eines nachdrücklichen Schreibens an Franckreich zu suchen. d. d. 26. Sept. 1684. T. II. p. 582.

Hochfürstl. Lothringisches Memorial an die Reichs-Versammlung, um Restitution des Landes. Regenspurg d. d. 11. Martii 1687. T. I. p. 524.

Lothringische Staats-Motiven, Krafft welcher Ihro Hoheit der Hertzog von Lothringen seine Staate

und Länder von Franckreich wieder zu fordern berechtiget ist. T. I. p. 519.

Lothringen/ Ist in des Kaysers und des Reichs Schutz-Schirm gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Soll cum omni Caussa & Satisfactione damni von Franckreich restituiret werden. T. II. p. 492. 494.

Ist unter denen hohen und souverainen Häusern in Europa vor eines der ältisten und Durchlauchtigsten zu achten. T. I. p. 520.

Hat sich auch um den Heil. Stuhl zu Rom sehr verdient gemacht. ibid.

Wird wegen seiner Heroischen Tapfferkeit von Kayser angerühmet. T. II. p. 487.

Lothringische Hertzoge sind in zwey Linien getheilet. T. I. p. 520. 521. 522.

Darvon die eine biß Franckreich fortgepflantzet worden. T. I. p. 521.

Und allda noch groß und considerable ist. ibid.

Haben das Dominium directum über die Grafschafft Falckenstein. T. X. p. 267.

Lotterie. Lotterie Royale erigée par Virgile & Scarron, & tirée pas les concurrans au Sceptre de Pologne. T. I. p. 838.

Louis, Fort, soll gäntzlich räsirt, und die Stadt dem Grund-Herrn gelassen werden. T. III. p. 280.

Löwencron / von, Detleff Niclas, Königl. Dänischer Abgesandter zu den Friedens-Tractaten nach Ryßwick. T. III. p. 304.

Auch Plenipotentiarius auf dem Fürsten-Congress zu Nürnberg. T. V. p. 317. V. 278. N.

Löwenhaupt. Der Gräfli h- Manderscheid- und Löwenhauptischen Räthe über die Grafschafft Falckenstein Memorial an die Reichs-Versammlung. Worms d. d. 15. Aug. 1704. T. X. p. 266.

Löwenhaupt, Grafen von, sind in Schwedischen Kriegs-Diensten. T. X. p. 266.

Woher sie auf Falckenstein prætendiren? p. 267. seqq.

Löwen-

Löwenstein-Wertheim/ Graf von, Maximilian Carl, Kayserl. Geheimbder Rath, Cammerer und Gesandter in Fränck- Schwäbisch- und Ober-Rheinischen Crayßen. T. VI. p. 378. 799 V. 354. 744. N. T. VII. p. 493. V. 490. N. T. VIII. p. 183. V. 160. N.

Ist nach dem Kayserl. Administrator in Bayern. T. XI. p. 118.

Löwenthal/ von, Hannß Heinrich, Chur-Bayerischer Forstmeister von Deiningen. T. VIII. p. 249. V. 223. N.

Lübeck/ Stifft. Die zwischen der Cron Dännemarck und dem Hochfürstl. Hauß Gottorff wegen der Coadjutorie des Stiffts Lübeck entstandene Differentien betreffend. T. II. Cap. I. Fascic. III. T. X. Cap. XIV.

Kayserl. Commissions-Decret, wegen des von der Cron Dännemarck an das Lübeckische Dohm-Capitul prætendirenden Coadjutorats und darauf ergangener Mandatorum sine Clausula. Regenspurg d. d. 8. Oct. 1684. T. II. p. 65.

Schreiben von der Cron Dännemarck an sämmtliche Herren Churfürsten, um Einziehung des Kayserlichen Mandati, die Stifft-Lübeckische Coadjutorey betreffend. Coppenhagen d. d. 18. Octobr. 1684. T. II. p. 71.

Ferneres Kayserliches Commissions-Decret, in mehr gedachter Sache. Regenspurg den 1. Dec. 1684. T. II. p. 67.

Schreiben des Dohm-Capituls zu Lübeck an Kayserliche Majestät in eben dieser Sache. Lübeck d. d. 23. Dec. 1684. T. II. p. 81.

Kayserliches Rescript an Dero Commission zu Regenspurg, der Stifft-Lübeckischen Coadjutorey wegen. Wien d. d. 27. Dec. 1684. T. II. p. 69.

Kayserliches Schreiben an Bischoff zu Lübeck in dieser Sache. Wien d. d. 27. December. 1684. T. II. p. 74.

Kayserliches Rescript an das Lübeckische Dohm-Capitul darinnen. Wien d. d. 27. Decemb. 1684. T. II. p. 77.

Kayserliches Rescript an Bischoff zu Lübeck, wegen des Königs in Dännemarck suchenden Bischöfflichen Sub- oder Coadjutorats-Wahl. Neustatt d. d. 23. Maji 1685. T. II. p. 85.

Kayserliches Rescript an das Dohm-Capitul zu Lübeck in eben dieser Sache. Neustatt d. d. 23. Maji 1685. T. II. p. 86.

Kayserliches Commissions-Decret, des Reichs-Gutachtens halber, wegen der von Dännemarck urgirenden Sub-Coadjutorey. Regenspurg d. d. 5. Julii 1685. T. II. p. 79.

Kayserliches Commissions-Decret, um Ertheilung eines Reichs-Gutachtens darinnen. Regenspurg d. d. 14. Julii 1685. T. II. p. 84.

Declaration der Kayserlichen Gesandtschafft, die Succession am Bistum Lübeck betreffend, bey den Altonaischen Friedens-Tractaten übergeben. Hamburg den 21. Febr. (2. Martii) 1688. T. X. p. 678.

Extract eines Memorials an Kayserliche Majestät von denen Capitularen, so des Printzens von Dännemarck Hoheit erwählet. de An. 1701. mense Maji. T. X. p. 683.

Extract Kayserlichen Rescripti an Bischoff zu Lübeck. Wien d. d. 10. Julii 1702. T. X. p. 684.

Extract Kayserlichen Rescripti an Bischoff zu Lübeck, die suspendirte Canonicos betreffend. Ebersdorff den 18. Sept. 1702. T. X. p. 685.

Extract Reichs-Hof-Raths-Protocolli vom 10. Julii 1702., des Herrn Bischoffs von Lübeck Reise nach dem Bade und Bestellung des Herrn Administratoris zum Stadthalter betreffend. T. X. p. 686.

Schreiben eines Ministri an seinen Freund über die Frage: Ob diejenigen Officia, welche Seine Majestät der König von Dännemarck in Faveur Seiner Hoheit Printz Carl, ihres Herrn Bruders, die Coadjutorie von Lübeck betreffend, anwenden lässet, dem

dem Travendahlischen Friedens-Schluß zuwider lauffen? T. X. p. 661.

Wahrhafftiger Gegen-Bericht auf den so genannten gründlichen und kurtzen Bericht, von der gewaltsamen und wiederrechtlichen Possessions-Nehmung des freyen Reichs-Stiffts Lübeck durch Herrn Hertzog Christian August, ꝛc. auf Befehl Herrn Caroli Erb-Printzens zu Dännemarck, ꝛc. bey Dero abgenöthigten und unumgänglichen Compossessions-Nehmung. T. X. p. 706.

Responsio Amici ad epistolam Ministri cujusdam super illa quæstione: Num officia, quæ Sua Regia Majestas Daniæ in favorem serenissimi Principis Fratris sui Caroli ratione Coadjutoratus Lubecensis impendit, contraria sint Paci Travendalensi? T. X. p. 687.

Testimonium Capituli Hamburgensis de pacto inter Seren. Domum Gottorpiensem & Capitulum Lubecense, d. d. 7. Jan. 1704. T. X. p. 705.

Betrachtung über die Coadjutorey des Stiffts Lübeck. T. X. p. 654.

Lübeck/ Stifft, Hat sich An. 1647. verbunden, sechs Fürsten nach einander aus dem Hauß Hollstein-Gottorff zu Bischöffen zu erwählen. T. X. p. 655.

Ob sothanes Pactum jemahlen in rerum natura gewesen? p. 666. 667. 689. seqq.

Ob es von Kräfften seye? p. 667. seqq. 693. seqq. 714. seqq.

Oder doch allschon seine Kräfften erreichet habe? p. 671. seqq. 700. seqq.

Dessen Genuß und Administration kommt auf Absterben des Bischoffs dem Capitulo auf ein und mehr Jahre zu. p. 738.

Was wegen der dasig-Bischöfflichen Wahl gebräuchlich? p. 740.

Lucius, Joh. Melchior, Stadt-Franckfurthischer Consulent und Subdelegatus zur Münsterischen Erb-Männer-Revisions-Sache. T. XII. p. 691. 707.

Lückische Erb-Männische *Famille*, Ob sie pro Equestri zu achten? T. XI. p. 275. 301.

Lüdecke / Urban Dietrich, Fürstlich-Wolffenbüttlischer Plenipotentiarius auf dem Fürsten-Tag zu Nürnberg. T. V. p. 316. V. 278. N.

Lüder / General-Superintendens im Fürstenthum Halberstadt. T. IV. p. 462.

Lügerforst, Geht von der Cron Böhmen zur Lehen. T. II. p. 192.

Lupin / L., Johann Sigmund, Raths-Consulent der Stadt Memmingen. T. V. p. 52. V. 48. N.

Lutheri Meynung von Verehlichung des verstorbenen Weibes Schwester. T. II. p. 151. 159.

Lüttich. Bischoff Johann Ludwigs Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg, in puncto Moderationis des Matricular-Anschlags. Lüttich d. d. 1. Julii 1691. T. I. p. 87.

Mandatum Cæsareum contra Episcopum Leodiensem ejusque Ministros, inprimis vero Cancellarium Karg. Viennæ d. d. 1. Januar. 1702. T. VI. p. 574. V. 536. N.

Litteræ Cæsaris ad Capitulum Leodiense, in puncto Feloniæ contra ejusdem Episcopum. Viennæ d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 578. V. 540. N.

Patentes Cæsaris ad Magistratus & Subditos Episcopatus & Principatus Leodiensis. Viennæ d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 580. V. 542. N.

Mandatum Cæsareum avocatorium & inhibitorium ad Officiales & Milites Principis Leodiensis. Viennæ d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 583. V. 545. N.

Lüttich / Wird durch der Cron Franckreich Attaquir- und Bombardirung in einen miserablen Zustand gesetzet, und die darinnen befindliche schönste Gebäude und Kirchen in die Asche geleget. T. I. p. 89.

Der Frantzosen daselbst ferner verübte Grausamkeiten. ibid. & seqq.

Muß seine Citadell schleiffen sehen. T. I. p. 88.

Wird von Marquis de Bouffler scharff beschossen. T.I. p. 89. 90.
Darein werden die Burgundische Crayß-Völcker einzunehmen vom Churfürsten zu Cölln anbefohlen. T.VI. p. 523. V. 490. N.
Worunter aber eine Frantzösische Besatzung verborgen gewesen. T.VI. p. 574. 578. 581. V. 536. 540. 543. N.

Lütticher / Seynd jederzeit ein ungehorsames und halsstarriges Volck gewesen. T. VI. p. 528. V. 495. N.

Lüttichische Thaler / Werden abgewürdiget, wie hoch? T.V. p. 454. V. 396. N.

Luxenburg / Statt dessen Restitution offeriret Franckreich ein convenables Æquivalent. T.II. p. 476. 477.
Will es doch der Cron Spanien wieder abtretten. p. 487.

Lützelstein / Hertzogthum, Soll Franckreich restituiren. T. III. p. 281.

Lützelstein. Von denen Pfaltz-Veldenzisch- und Lützelsteinischen Differentien. T. V. Cap. VIII.
Lehen-Brief des hohen Stiffts Straßburg über Lützelstein. Elsaßzabern d. d. 6. Octobr. 1627. T.V. p. 339. V. 297. N.
Facti Species, die Lützelsteinische Succession betreffend. T.V. p. 343. V. 300. N.
Pfaltzgraf Christians zu Birckenfeld Schreiben an Cardinal von Fürstenberg als Bischoffen zu Straßburg, wegen der Lützelsteinischen Belehnung. Bischweyern den 14. Novembr. 1694. T.V. p. 334. V. 292. N.
Sentenz oder Rechts-Spruch des Königl. Frantzösischen hohen Raths zu Colmar in dieser Successions-Sache. d. d. 25. Febr. 1699. T.V. p. 349. V. 305. N.
Chur-Pfältzisches Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg wider den Pfaltzgrafen zu Birckenfeld

feld in dieser Sache. Regenspurg d. d. 16. Sept. 1699. T. V. p. 358. V. 313. N.

Protestations-Schrifft des Königlich-Schwedischen Gesandtens bey dem Reichs-Convent darinnen. Regenspurg d. d. 24. Sept. (4. Octobr.) 1699. T. V. p. 365. V. 319. N.

Gegen-Protestation und Reservation der Chur-Pfältzischen Gesandtschafft. d. d. 19. Dec. 1699. T. V. p. 368. V. 322. N.

Pfaltz-Graf Christians zu Birckenfeld Verwahrung und Protestation in dieser Succeßions-Sache. Bischweiler d. d. 26. Febr. 1700. T. V. p. 371. V. 324. N.

Lützelstein/ Grafschafft, Rührt vom Stifft Straßburg auf drey Theil zur Lehen. T. V. p. 334. 339. seqq. 343. V. 292. 297. 300. N.

Gehört dem Pfaltz-Grafen am Rhein. T. V. p. 336. seqq. 343. V. 296. seqq. 300. N.

Verschreibet Graf Burckhart zu Lützelstein Pfaltzgraf Ludwigen beym Rhein. T. V. p. 340. 341. V. 298. N.

Will nach Abgang der Veldentzischen Linie Straßburg für ein apert Lehen halten. T. V. p. 335. 345. V. 293. 302. N.

Wird von Chur-Pfaltz mit Völckern besetzet. T. V. p. 350. 351. 361. V. 307. 308. 316. N.

Fällt durch Frantzösischen Ausspruch Pfaltzgraf Christian von Birckenfeld zu. T. V. p. 350. 355. V. 307. 311. N.

Ob es eine Reichs-Grafschafft sey? T. V. p. 361. 362. V. 316. 317. N.

Lützenburg/ Hertzogthum, wird An. 1548. in des Kaysers und Heil. Römischen Reichs Schutz übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Madenhausen / Ein adeliches Schloß, wird der Reichs-Stadt Schweinfurt verkaufft. T. VII. p. 429.

Hat vorher Veit Ulrich von Maßbach zugestanden. T. VII. p. 449. V. 448. N.

Ist

Ist ein Hennebergisch Ritter- und Manns-Lehen gewesen. T. VII. p. 429.
Wird aber von der Lehenschafft befreyet. T. VII. p. 430.
Davon prætendiret die Reichs-Ritterschafft in Francken Orths Röhn und Werra von der Stadt Schweinfurth die Steuer. T. VII. p. 456. V. 454. N.
Kan jedoch keinen Actum Possessorium bringen, daß die Unterthanen zu bemeldten Madenhausen vor dem Verkauff oder nach selben wären besteuret worden. T. VII. p. 461. V. 460. N.
Hat tempore Possessionis des von Maßbach nicht mehr dann 3. Bauern und 12. biß 14. arme Söldner gehabt. T. VII. p. 473. V. 471. N. Conf. infra Schweinfurth.

Magazin. Instruction eines Magazin-Verwalters. Sign. vom Schwäbischen Crayß-Ausschreib-Amt d. d. 2. Novembr. 1695. T. I. p. 445.
Instruction und Reglement, wie sich des Schwäbischen Crayses Proviant-Amt in dem Feld und denen Quartieren zu halten. T. I. p. 450.

Magazinier, Soll Bürgschafft leisten, wie viel? T. I. p. 449.
Wie hoch dessen Gage? ibid.

Magistrat-Persohnen / bey einer Reichs-Stadt, ob selbige tempore belli von denen publiquen Anlagen und Einquartierungen exempt seyen? T. IV. p. 236. Vide Heilbronn.

Mähler / Johann Wilhelm, des Herrn Abbts zu Werden und Helmstädten Rath, auch Richter dasigen Stiffts und Stadt Werden. T. VII. p. 544. V. 539. N.

Mahlereyen, kostbahre, in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 591. 602. 603. 603. 612. V. 515. 525. 526. 531. 535. N.

Der-

Dergleichen in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 617. 620. V. 539. 542. N.

Mahler, verschiedliche sonderbahre berühmte. T. V. p. 617. V. 539. N.

Majestäts-Recht/ vornehmstes was es seye? T. VI. p. 818. V. 762. N.

Majoratus, Warum eingeführet worden? T. XI. p. 3.

Major Pars, Ad se trahit minorem. T. IV. p. 124.

Majoris Partis Consensus in quibus Negotiis non sufficiat? T. VII. p. 239. V. 237. N.

Mallingrott/ Dr., Arnold, Syndicus der Reichs-Stadt Dordmund, auch Gevollmächtigter zu dem Westphälischen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 550. V. 545. N.

Malsburg/ von, A. F., Hessen-Casselischer Gesandter zu Regenspurg. T. X. p. 219.

Mandatum, per falsa narrata impetratum, ipso jure nullum, & ejusmodi mendax precator penitus impetratis carere debet. T. III. p. 510.

Mandatum sine Clausula T. VII. p. 395. V. 396. N.

Mandatum Avocatorium & Inhibitorium. T. VII. p. 719. 723. V. 713. 717. N.

Mandatum Avocatorium & dehortatorium. T. VII. p. 763. V. 757. N.

Mandata, an sint Sententiæ in rem judicatam prolabentes. T. VI. p. 134. V. 125. N.

Mandata de non offendendo, quando decerni soleant? T. VI. p. 716. V. 668. N.

An hæc contra Principes, etsi potentes, decernantur? T. VI. p. 717. V. 669. N.

Causa & Requisita horum mandatorum de non offendendo quæ sint? T. VI. p. 716. V. 668. N.

Mandeln/ deren Verhandlung aus Franckreich ins Reich ist bey dem sonst verbottenen Commercio mit dieser Cron von dem Kayser unter andern mit eximiret und zugelassen worden. T. I. p. 186.

Manderscheid. Der Gräflich-Manderscheid-und Löwenhauptischen Räthe über die Grafschafft Falckenstein Memorial an den Reichs-Convent. Worms d. d. 15. Aug 1704. T. X. p. 266.

Manderscheid/ Grafen von, Manderscheid- und Löwenhauptische Linien woher entstanden? T. X. p. 267.

Graf von Manderscheid-Geroldstein, Kayserl. Cammer-Gerichts-Præsident zu Wetzlar, stirbt. T. III. p. 795.

Graf Salentin Ernst, des Ertz-Stifft Cöllns Erb-Hofmeister und Röm. Kayserl. Majest. Sequester des Ober-Amts Bockelheim. T. VII. p. 549. V. 544. N.

Ernst Salentin und Maximilian, respective Probst zu S. Gereon in Cölln, und Capitular-Dom-Herren zu Cölln und Straßburg. T. X. p. 266.

Mantua. Kayserl. Majest. Verordnung an Dero Con-Commissarium Freyherrn von Seylern wider Hertzog Ferdinand Carln von Mantua und seine Räthe, in puncto der von Selben begangenen Felonie. Laxenburg den 20. Maji 1701. T. VI. p. 615. V. 574. N.

Citatio Cæsarea ad Ducem Mantuæ ejusque Ministros: Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 618. V. 577. N.

Exemplar Patentium Cæsaris ad Magistratum & subditos Mantuanos & Montisferratenses, de non agnoscendo Ducem Mantuæ. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 622. V. 580. N.

Rescriptum Cæsareum ad quosdam Italiæ Principes, v. g. ad Magnum Ducem Hetruriæ, Ducem Parmæ, Ducem Mutinæ, Ducem Guastallæ & Mirandulæ, in puncto Feloniæ a Duce Mantuæ commissæ. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 624. V. 583. N.

Exemplar Patentium Cæsaris Leopoldi ad omnes Italiæ Vasallos contra Ducem Mantuanum in eadem causa. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 627. V. 585. N.

Kayserl. Rescript an Grafen von Castelbarco in dieser Felonie-Sache ergangen. T. VI. p. 629. V. 587. N.

Mantua/ Stadt und Vestung, wird von dem Hertzog der Frantzösischen Miliz eingeraumet. T. VI. p. 615. 616. 619. 622. 627. V. 574. 575. 581. 583. 586. N.

Deshalb auch gedachter Hertzog vom Kayser aller Reichs-Lehen und Allodial-Güter verlustigt erkläret. T. VI. p. 616. 620. 623. 625. V. 575. 579. 581. 584. N.

Manufacturen/ Frantzösische, deren Verführung, Verkauff- und Verarbeitung im Reich von Kayserl. Majestät ernstlich verbotten, und solches durch ein Kayserl. Commissions-Decret dem Reichs-Convent zu Regenspurg notificiret. T. I. p. 204. 205. Confer. *Commercien.*

Marbach/ Eine im Hertzogthum Würtemberg gelegene Amts-Stadt, ist An. 1692. mit dem grossen Fürstl. Schloß, vielen Herrschafftlich-nahmhafften Gebäuen, und noch 250. Burgerlichen Wohnungen von denen Frantzosen in die Asche geleget worden. T. I. p. 548.

March. March-Patent, nach welchem alle Durch-March in dem Schwäbischen Crayß zu reguliren. Ulm d. d. 12. (22.) Maji 1694. T. I. p. 442.

March-Reglement in dem Fränckischen Crayse. Nürnberg d. d. 4. (14.) Maji 1695. T. I. p. 430.

Kayserl. March-Reglement. d. d. 16. April. 1695. T. II. p. 332.

Marckel/ Dr., Johann Caspar, Consulent und Syndicus der Stadt Friedberg. T. III. p. 576.

Marckbrait. Extract-Schreibens von Ihro Fürstlichen Durchleucht zu Schwartzenberg an den Kayserl. Con-Commissarium Freyherrn von Seylern, in puncto noviter assumendi Calendarii Gregoriani. Wien d. d. 30. Julii 1698. T. IV. p. 113.

Rechtliches Bedencken oder Gegen-Information der Evangelischen Gemeinde zu Marckbrait auf die Fürst-

Fürstlich- Schwartzenbergische Information, in vorstehender Materie. T. IV. p. 115.

Marckbrait / Städtlein / stunde weyland unter der Herren von Seinsheim Bothmäßigkeit. T. IV. p. 117.

Welche An. 1550. allda reformiret. ibid.

Wie, und mit welchem Beding es an die Grafen von Schwartzenberg kommen? ibid.

Ein Theil hiervon kommt An. 1659. an das Hoch-Stifft Würtzburg. p. 120.

Allda wird das Exercitium Religionis Catholicæ publicum eingeführet. p. 127. 128.

Marckmarmonie, Herrschafft / will Franckreich restituiren. T. II. p. 478. 487.

Marckmeistere / wollen mit sammt den Ihrigen bey theils Handwerckern nicht gelitten werden. T. I. p. 132.

Mardenitz/ Graf von, Kayserl. Hatschier-Hauptmann. T. XI. p. 612.

Märhoffer/ Freyherr von, Augustus Maximilian, Chur-Mayntzischer Cantzler und Kayserl. subdelegirter Commissarius in der Hessen-Rheinfelsischen Sache. T. V. p. 378. V. 330. N.

Marlborough/ Hertzog, Johann, Königl. Groß-Britannischer Geheimer Rath ꝛc. und Abgesandter nacher Haag zu der Allianz wieder Franckreich. T. VI. p. 436. V. 409. N.

Bekommt die zu einem Fürstenthum erhabene Herrschafft Mindelheim. T. XI. p. 350.

Wird der Niederländische Achilles genennet. T. XI. p. 462.

Was derselbe im Jahr 1705. gethan? T. X. p. 825.

Kayserl. Commissions-Decret, welchergestallt der Hertzog von Marlborough von Kayserl. Majestät in den Reichs-Fürstenstand erhoben worden. Regenspurg den 20. Maji 1706. T. XI. p. 349.

Fürstl. Marlboroughischer Revers. Im Lager bey Rouselaer d. d. 18. Jun. 1706. T. XI. p. 349.

Churfürstl. Conclusum vom 17. August. 1706., die Marlboroughische Introduction ad Sessionem & Votum in dem Reichs-Fürsten-Rath als Fürstens von Mindelheim betreffend. T. XI. p. 352.

Fürstl. Conclusum in dieser Sache. d. d. 13. Sept. 1706. T. XI. p. 355.

Conclusum beyder Höherer Reichs-Collegiorum, diese Marlboroughische Introduction, wie auch den Matricular-Anschlag betreffend. T. XI. p. 356.

Kayserl. Commissions-Decret, wegen Bewerckstelligung der Introduction des Hertzogs von Marlborough in den Reichs-Fürsten-Rath. d. d. 3. Nov. 1706. T. XI. p. 360.

Verordnung an des Römischen Reichs Erb-Marschallen, Herrn Grafen von Pappenheim, wegen Introducirung des Fürstens von Mindelheim in den Reichs-Fürsten-Rath. Regenspurg d. d. 21. Nov. 1706. T. XI. p. 362.

Marchall des Reichs. Kayserl. Rescript an Dero Reichs-Marschall-Amt zu Regenspurg, wegen Wegschaffung des Burgundischen Gesandtens aus Regenspurg. Wien d. d. 3. Aug. 1701. T. VI. p. 806. V. 751. N.

Martinitz/ Graf von, Kayserlicher Bottschaffter zu Rom. T. II. p. 56.

Maßbach/ von, Veit Ulrich, verkaufft Madenhausen an die Stadt Schweinfurth. T. VII. p. 428.

Mastrich / Eine zu denen Kayserl. Niederlanden gehörige Herrschafft, wird dem Kayserl. und des Reichs Schutz- Schirm und Vorspruch überlassen. T. V. p. 803. V. 725. N.

Mathematische Kunst-Sachen, so in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden befindlich. T. V. p. 618. seqq. V. 539. seqq. N.

Matricula, Insertio Matriculæ an & quando constituat in quasi Possessione? T. VII. p. 458. 465. V. 456. 464. N.

Matricular-Anschlag/ Wieder der Wormser-Matricul ungleiche Austheilung hat das gantze Reichs-Städtische Collegium Remonstration gethan. T. X. p. 386. 783.

Die von einigen Ständten angesuchte Moderatio Matriculæ, vide *Moderatio*.

Matrimonium, vide Ehe-Sachen.

Mauth / Kayserliche, auf dem so genannten Tabor bey der äussern Donau, dessen resolvirte Bestand- oder Pachts-Verlassung wird publiciret? T. V. p. 509. V. 445. N.

Einnahm derselben worinnen sie bestehe? T. V. p. 510. V. 447. N.

Uberfahrt oder Uberfahrts-Geld über die Donau bey der Schlag-Brucken was es betrage. T. V. p. 510. V. 446. N.

Kalte Mauth, wann und was vor dieselbe zu entrichten? T. V. p. 512. V. 449. N.

Wagen-Mauth wann die Brucken brochen. T. V. p. 529. V. 464. N.

Wer davon befreyet? T. V. p. 533. V. 467. N.

Bestand- oder Pacht-Schilling dieser Tabor-Mauth-Gefälle wie hoch selbiger angesetzet? T. V. p. 534. V. 468. N.

Unkosten, so deshalb erfordert werden, wer solche zu bezahlen? T. V. p. 534. V. 469. N.

May / Frantz Mathias, Reichs-Hofraths Intimation des Kayserl. constituirten Con-Commissarii Herrn Frantz Mathias May, zum Reichs-Tag nacher Regspurg. d. d. 20. Sept. 1677. T. I. p. 42.

May / von, Georg Casimir, Teutschmeisterischer Gesandter. T. II. p. 527.

Wie auch Fürstl. Costantzischer. T. VII. p. 663. V. 657. N.

Und Fürstl. Baselischer Gesandter. T. III. p. 215.

May / von, Johann Jacob, Churfürstl. Cöllnischer Hof-Rath und Abgesandter bey dem Chur-Rheinischen Crayß-Convent zu Franckfurt. T. III. p. 356.

Mayland, Hertzogthum. Guldene Bull / oder Edict Kaysers Caroli V., wie die Successions-Ordnung in das Hertzogthum Mayland von demselben eingerichtet worden. Brüssel d. d. 12. Dec. 1549. T. V. p. 816. V. 737. N.
Die des Mayländischen Capitulats wegen verhandelte Acta, vide Schweitz.

Mayland/ Hertzogthum, Rührt notorie von Röm. Reich zur Lehen. T. X. p. 536.
Fällt nach Absterben Hertzogs Francisci Sfortiæ ohne Erben an den Kayser zurücke. T. V. p. 816. V. 737. N.
Giebt Kayser Carl V. seinem Sohn Printz Philippo in Spanien. T. V. p. 817. 821. V. 738. 740. N.
Soll nicht zertheilet oder etwas davon separiret werden. T. V. p. 817. V. 738. N.
Kriegt eine gewisse Successions-Ordnung. T. V. p. 818. 819. V. 739. 741. N.
Wird vorher von König Ludwig XII. in Franckreich völlig erobert. T. X. p. 539.
Kommt wieder an Franckreich, wie? T. X. p. 540.
Wird von Bourbonischen Hause mit einer starcken Armée überzogen, und dem Hertzog von Anjou unterwürffig gemacht. T. X. p. 541.
Mayländische Handelschafft nach der Schweitz, worinnen bestehe? T. XI. p. 370.
Mayländisches Bündnüß oder Capitulat wenn es seinen Anfang genommen, und wie sich die Schweitzer dabey verhalten? T. XI. p. 379. 432. 433.

Mayn-Stockheim. Dasige Religions-Beschwehrden über Würtzburg, so von dem Onoltzbachischen Gevollmächtigten zu Regenspurg vorgestellet worden. d. d. 29. Martii 1694. T. II. p. 117.
Daselbst wird An. 1629. den 4. Martii der Evangelische Geistliche Simon Stieber ausgeschafft, und die Pfarr von Würtzburg reformiret. T. IV. p. 164. Conf. *Religions-Gravamina*, verbo: Onoltzbach-Brandenburg.

Mayntz-

Mayntz-Chur. Chur-Mayntzisches Schreiben an das Ausschreib-Amt in Nieder-Sachsen, super puncto Monetæ. Bamberg d. d. 4. Jan. 1696. T. I. p. 341.

Literæ intercessionis ad Summum Pontificem a Capitulo Ecclesiæ Metropolitanæ Moguntinæ, pro abolenda provisione super Canonicali Præbenda in Cathedrali Ecclesia Constantiensi vacante Baroni de Berleps, enormi Vitio Corporis laboranti, facta. d. d. 16. Febr. 1696. T. II. p. 51.

Chur-Mayntzisches Intercessions-Schreiben an Päbstliche Heiligkeit, wegen des Wormbsischen Dohm-Capituls. Bamberg d. d. 10. Julii 1699. T. V. p. 125. V. 108. N.

Antwort-Schreiben vom Churfürsten zu Mayntz an die Fürstl. gegen den 9ten Electorat correspondirende Gesandte zu Regenspurg. Geybach d. d. 3. Nov. 1699. T. V. p. 231. V. 202. N.

Chur-Mayntzisches Schreiben an den Fränckischen Crayß-Convent, wegen Invitation zur Allianz, de An. 1701. T. VI. p. 401. V. 376. N.

Chur-Mayntzisches Schreiben an die Churfürsten des Reichs, den Cammer-Assessorem von Pürck betreffend. Mayntz d. d. 22. Oct. 1704. T. X. p. 121.

Vorstellung, so von dem Chur-Mayntzischen Reichs-Directorio denen Gesandtschafften am 26. Januar. 1705. geschehen, den von Pürcken begangenen Frevel betreffend. T. X. p. 131.

Chur-Mayntzisches Intercessions-Schreiben an Kayserl. Majestät, um den Grafen von Nütz in Kayserl. Protection zu nehmen. Mayntz d. d. 25. Aug. 1705. T. X. p. 197.

Mayntz, Churfürst, Ob die Cantzley und Leserey des Cammer-Gerichts allein zu visitiren habe? T. XI. p. 208.

Mayntz, Stadt, wird von Frantzosen erobert. T. X. p. 394.

Mayr / von, Matthias Albrecht, des Bayerischen Craysses Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenspurg. T. X. p. 467.

Mayr / Dr., Daniel, des Schwäbischen Crayses Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Augspurg. T. V. p. 485. V. 425. N.

Mean, Freyherr, Johann Friedrich, Groß-Dechant zu Lüttich, wird von Franckreich gefänglich weggeführet. T. VI. p. 574. 589. V. 536. 543. N.

Mechanische Instrumenta, so in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden befindlich. T. V. p. 614. V. 536. N.

Mecheln / Eine zu denen Kayserl. Nieder-Erb-Landen gehörige Herrschafft, wird Anno 1548. in des Kaysers und Reichs beständigen Schutz und Schirm gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Mecklenburg, Hertzogthum. Vergleich der beyden Hertzogen von Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, die Güstrauische Succession und das Primogenitur-Recht betreffend. Hamburg d. d. 8. Martii 1701. T. VI. p. 243. V. 228. N. Conf. Güstrau.

Extract aus dem zu Hamburg den 8. Martii 1701. zwischen der Herren Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz Durchleucht Durchl. errichteten Vergleich. T. X. p. 256.

Kurtze und wahrhaffte Vorstellung, daß der Hertzog zu Schwerin die dem Hertzoge zu Strelitz aus dem Boizenburger-Zoll Jure Dominii perpetui zustehende 9000. Rthlr. jährliche Revenüen gantz unbefugt und wiederrechtlich vorenthalten, auch der Contribution im Stargardischen Crayse sich mit keinem Recht anmassen könne. T. X. p. 244.

Des Hertzogs zu Mecklenburg-Schwerin Versicherung wegen, Liefferung der 9000. Rthlr. an Hertzog zu Mecklenburg-Strelitz. Schwerin d. d. 15. Sept. 1703. T. X. p. 261.

Mecklenburg/ Hertzogthum, Ist allemahl getheilet gewesen. T. II. p. 747.

Auch

Auch in anderthalb hundert Jahren die abgehende Güstrauische Linie mit dem a communi stipite Schwerinensi herstammenden secundo genito wieder ersetzet worden. ibid.

Und demnach in dem Fürstl. Hauß Mecklenburg niemahls einiges Jus primogenituræ eingeführet zu finden. T. II. p. 762.

Gustav Adolph, Hertzog zu Mecklenburg, wenn er gestorben? T. VI. p. 243. V. 228. N.

Mit selbigem erlöscht die Fürstlich-Güstrauische Linie. ibid.

Wegen der Succession in solches Fürstenthum entstehen zwischen dem Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin und Strelitz schwehre Differentien. T. VI. p. 244. V. 229. N.

Kommt auch deshalb das Fürstenthum Güstrau in des Nieder-Sächsischen Crayses Directorii Administration. ibid.

Zu gütlicher Composition dieser Successions-Differentien wird eine Kayserl. Commission auf den König in Dännemarck, Herrn Bischoffen zu Lübeck, und beede Herren Hertzoge zu Braunschweig-Lüneburg und Wolffenbüttel erkannt. ibid.

Meer, von der, Abgesandter der Herren General-Staaten bey dem Fränckischen Crayß-Convent zu Nürnberg. T. VI. p. 796. V. 742. N.

Meerfeld, Freyherr von/ Münsterischer Hof-Marchall. T. XII. p. 704.

Medersheim/ Ein in der Dhaunischen Rhein-Grafschafft gelegener Ort. T. IV. p. 458.

Mehl/ Der darauf von Chur-Pfaltz gesetzte Licent-Impost. T. V. p. 558. V. 490. N.

Meinungen-Sachsen. Extract aus dem Erb-Vergleich Herrn Hertzog Friederichs zu Sachsen-Gotha, und Herrn Hertzog Bernhards zu Sachsen-Meinungen Hochfürstl. Hochfürstl. Durchleucht Durchl., die Führung der Reichs-und Crayß-Votorum

torum betreffend. Friedenstein d. d. 8. Junii 1681. T. VII. p. 347. V. 349. N.

Extract aus dem Recess zwischen erstgedachten beeden Hertzogen, wegen Verführung des Coburgischen Reichs-Voti. T. VII. p. 348. V. 350. N.

Copia der Sachsen-Meinungischen und Sachsen-Gothaischen Abrede zu Georgenthal wegen Führung des Coburgischen Voti. d. d. 14. Jan. 1696. T. VII. p. 357. V. 359. N.

Copia des Protocolls zu obiger Abrede de eodem dato. T. VII. p. 359. V. 360. N.

Copia Successions-Recessus zwischen Herrn Albrecht zu Sachsen-Coburg, dann Herrn Bernharden zu Meinungen, Herrn Heinrichen zu Römhild, Herrn Christian zu Eisenberg, Herrn Ernsten zu Hildburghausen, Herrn Johann Ernsten zu Saalfeld, und Herrn Friedrichen zu Gotha, allerseits Hertzogen zu Sachsen. Coburg d. d. 6. April. 1699. T. VII. p. 360. V. 362. N.

Possessions-Recess zwischen Sachsen-Meinungen an einem, dann Sachsen-Hildburghausen und Sachsen-Saalfeld am andern Theil. d. d. 10. Novembr. 1699. T. VII. p. 371. V. 372. N.

Extract aus dem Hochfürstl. Sachsen-Meinungischen Antwort-Schreiben an Sachsen-Saalfeld, puncto Successionis. d. d. 3. Junii 1702. T. VII. p. 381. V. 383. N.

Meissenheim, Fürstin von, Gewalthaberin und Bevollmächtigte des Königs in Schweden in der Pfaltz-Veldentz- und Lützelsteinischen Successions-Sache. T. V. p. 349. V. 306. N.

Meisterstuck, ob zu machen nöthig? T. V. p. 432. V. 377. N.

Memmingen/Stadt. Memorial von der Stadt Memmingen an den Reichs-Convent zu Regenspurg, wegen Indemnisation und Moderation des Matricu-

lar-

lar - Anschlags. d. d. 10. Seembrpt. 1704. T. XI. p. 156.

Fernerweites und höchst angelegenes Memorial, Ersuchen und Bitten der Stadt an hochgedachte Reichs-Versammlung in eben dieser Sache. d. d. 13. Junii 1705. T. XI. p. 143.

Specification über diejenige grausame Kosten und Schäden, welche von Sr. Churfürstl. Durchl. in Bayern, und der allirten feindlichen Cron Franckreich, des Heil. Reichs Stadt Memmingen, ausser all-ihrem Verschulden vom 1. Oct. An. 1702. biß den 18. Aug. An. 1704. erlitten. Actum d. 13. Junii 1705. T. XI. p. 149. Conf. *Moderatio*.

Memmingen/ Ist noch ziemlich feste. T. VII. p. 617. V. 611. N.

Ubergiebt sich an Churfürsten zu Bayern. T. VII. p. 618. V. 612. N.

Muß geschehen lassen, daß die Frantzösische und Chur-Bayerische Armée bey ihr auf Discretion lebet. T. XI. p. 152.

Wird neben ihren Gütern ausfouragiret, ziemlich ausgeplündert, und in so weit abgebrandt. ibid.

Leidet auf die 8. Tonnen Goldes Schaden. T. XI. p. 167.

Wird der Frantzösischen Garnison und der Chur-Bayerischen Cavallerie auf was für Weise? endlich loß. T. XI. p. 157.

Sucht Indemnisation und Remedur ihres Matricular-Anschlags, welches sie in so ferne erhält. T. XI. p. 144. seqq.

Menegatti, Franciscus, Kaysers Leopoldi Beicht-Vatter. T. VI. p. 747. 755. 758. V. 697. 705. 707. *N.*

Dessen Antwort - Schreiben an Herrn Landgrafen von Hessen Rheinfelß, wegen einig roullirter Imputationen abgelassen. Wien d. d. 26. Julii 1701. T. VI. p. 758. V. 707. *N.*

Mente capti, Ob zur Lehens-Succession zu admittiren? T. IV. p. 410.

Merckel / Regierender Stadtmeister zu Worms. T. VII. p. 10.

Mercy. Schreiben von dem Königlich-Frantzösischen Ministro Mercy an den Chur-Fürsten zu Bayern. d. d. 4. Novembr. 1702. T. VIII. p. 74. V. 71. N.

Mergersheim / von, Reinhard Bruno, Fürstlich-Paderbornischer Geheimer Rath, Landschaffts-Deputirter, Adelicher Landsaß, wie auch Gräflich-Rittbergischer Rath und Land-Trost. T. VII. p. 543. V. 538. N.

Mertloch / Fürstlich-Würtzburgischer Cammer-Rath. T. VI. p. 648. V. 605. N.

Messer, Der Frantzösischen Verführung ins Reich, vom Kayser durch ein Edict de An. 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Messer mit einer gelb-hörnern Schalen einer Spannen lang, welches ein Böhmischer Bauer An. 1602. zu Prag im Trunck verschlungen, und 9. Monath behalten ꝛc. ist in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu sehen. T. V. p. 603. V. 526. N.

Deßgleichen Messer, wie die Türcken bey ihrer Beschneidung gebrauchen. T. V. p. 602. V. 525. N.

Wie auch Messer von Helffenbein künstlich geschnitten. T. V. p. 591. V. 515. N.

Metternich, Freyherr von, Wolff, Brandenburg-Bayreuth- und Onolzbachischer Gesandter zu Regenspurg. T. XIII. p. 183.

Mayer / von, Matthias Albrecht, Fürstlich-Leuchtenbergischer Abgesandter auf dem Bayerischen Crayß-Convent zu Wasserburg. T. VI. p. 316. V. 296. N.

Mayer, Dr., Fürstlich-Quedlinburgischer Superintendens. T. IV. p. 471.

Mayer / Licent., Johann Frantz, Stadt-Augspurgischer Raths-Referendarius, und Subdelegatus zur

Münsterischen Erb-Männer-Sache. T. XII. p. 691. 707.

Mayer / Anton Heinrich, Stiffts-Rath und Capitularis zu Lübeck. T. X. p. 710.

Mayer-Güter / vide Lehen.

Meurer, von, Johann Matthäus, des Bayerischen Crayses Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenspurg. T. X. p. 467.

Metzger / Peter Paul, des Fränckischen Crayses General-Müntz-Wardein. T. V. p. 469. 472. V. 410. 412. N.

Michael/ Lic., Jacobus, des Kayserlichen Cammer-Gerichts Proto-Notarius. T. VI. p. 684. V. 639. N. T. VII. p. 32.

Mielendunck, Herrschafft in dem Nieder-Rheinischen Crayß, Zu dessen Votum & Sessionem wird den 8. Nov. 1701. die verwittibte Frau Gräfin von Berlips admittiret. T. VI. p. 399. V. 374. N.

Miltener, Dr., Johann Christian, Chur-Sächsischer Subdelegatus zur Münsterischen Erb-Männer-Revisions-Sache. T. XII. p. 707.

Militaria. Cartel oder Tractat, so zwischen dem Römischen Kayser und dem König in Franckreich mit Einverleibung des Fränck- und Schwäbischen Crayses, auch Hertzogens zu Württenberg, wegen Auswechsel- und Ranzionirung der Kriegs-Gefangenen, zu Basel aufgericht und geschlossen worden. T. I. p. 388.

Noch dergleichen Cartel oder Tractat, so zwischen dem Kayser, König in Franckreich, sammt dessen Alliirten, wegen Auswechsel- und Ranzionirung, in Italien d. d. 14. Sept. 1702. aufgericht. T. VII. p. 824. V. 818. N.

Quartier-Receß zwischen dem Kayserlich-Gevollmächtigt-Authorisirten General-Kriegs-Commissariat-Amt und dem Fränckischen Crayß. Nürnberg d. d. 6. Dec. (29. Nov.) 1690. T. I. p. 417.

Kayserl. Rescript an Grafen von Castelbarco in dieser Felonie-Sache ergangen. T.VI. p. 629. V. 587. N.

Mantua/ Stadt und Vestung, wird von dem Hertzog der Frantzösischen Miliz eingeraumet. T. VI. p. 615. 616. 619. 622. 627. V. 574. 575. 581. 583. 586. N.

Deshalb auch gedachter Hertzog vom Kayser aller Reichs-Lehen und Allodial-Güter verlustigt erkläret. T. VI. p. 616. 620. 623. 625. V. 575. 579. 581. 584. N.

Manufacturen/ Frantzösische, deren Verführung, Verkauff- und Verarbeitung im Reich von Kayserl. Majestät ernstlich verbotten, und solches durch ein Kayserl. Commissions-Decret dem Reichs-Convent zu Regenspurg notificiret. T. I. p. 204. 205. Confer. *Commercien*.

Marbach / Eine im Hertzogthum Würtemberg gelegene Amts-Stadt, ist An. 1692. mit dem grossen Fürstl. Schloß, vielen Herrschafftlich-nahmhafften Gebäuen, und noch 250. Burgerlichen Wohnungen von denen Frantzosen in die Asche geleget worden. T. I. p. 548.

March. March-Patent, nach welchem alle Durch-March in dem Schwäbischen Crayß zu reguliren. Ulm d. d. 12. (22.) Maji 1694. T. I. p. 442.

March-Reglement in dem Fränckischen Crayse. Nürnberg d. d. 4. (14.) Maji 1695. T. I. p. 430.

Kayserl. March-Reglement. d. d. 16. April. 1695. T. II. p. 332.

Marckel/ Dr., Johann Caspar, Consulent und Syndicus der Stadt Friedberg. T. III. p. 576.

Marckbrait. Extract-Schreibens von Ihro Fürstlichen Durchleucht zu Schwartzenberg an den Kayserl. Con-Commissarium Freyherrn von Seylern, in puncto noviter assumendi Calendarii Gregoriani. Wien d. d. 30. Julii 1698. T. IV. p. 113.

Rechtliches Bedencken oder Gegen-Information der Evangelischen Gemeinde zu Marckbrait auf die

Fürstlich-Schwartzenbergische Information, in vorstehender Materie. T. IV. p. 115.

Marckbrait / Städtlein / stunde weyland unter der Herren von Seinsheim Bothmäßigkeit. T. IV. p. 117.

Welche An. 1550. allda reformiret. ibid.

Wie, und mit welchem Beding es an die Grafen von Schwartzenberg kommen? ibid.

Ein Theil hiervon kommt An. 1659. an das Hoch-Stifft Würtzburg. p. 120.

Allda wird das Exercitium Religionis Catholicæ publicum eingeführet. p. 127. 128.

***Marckmarmonie*, Herrschafft** / will Franckreich restituiren. T. II. p. 478. 487.

Marckmeistere / wollen mit sammt den Ihrigen bey theils Handwerckern nicht gelitten werden. T. I. p. 132.

Mardenitz/ Graf von, Kayserl. Hatschier-Hauptmann. T. XI. p. 612.

Märhoffer/ Freyherr von, Augustus Maximilian, Chur-Mayntzischer Cantzler und Kayserl. subdelegirter Commissarius in der Hessen-Rheinfelsischen Sache. T. V. p. 378. V. 330. N.

Marlborough/ Hertzog, Johann, Königl. Groß-Britannischer Geheimer Rath 2c. und Abgesandter nacher Haag zu der Allianz wieder Franckreich. T. VI. p. 436. V. 409. N.

Bekommt die zu einem Fürstenthum erhabene Herrschafft Mindelheim. T. XI. p. 350.

Wird der Niederländische Achilles genennet. T. XI. p. 462.

Was derselbe im Jahr 1705. gethan? T. X. p. 825.

Kayserl. Commissions-Decret, welchergestallt der Hertzog von Marlborough von Kayserl. Majestät in den Reichs-Fürstenstand erhoben worden. Regenspurg den 20. Maji 1706. T. XI. p. 349.

Fürstl. Marlboroughischer Revers. Im Lager bey Rouselaer d. d. 18. Jun. 1706. T. XI. p. 349.

Chur-

Matricular-Anschlag/ Wieder der Wormser-Matricul ungleiche Austheilung hat das gantze Reichs-Städtische Collegium Remonstration gethan. T. X. p. 386. 783.

Die von einigen Ständten angesuchte Moderatio Matriculæ, vide *Moderatio.*

Matrimonium, vide Ehe-Sachen.

Mauth / Kayserliche, auf dem so genannten Tabor bey der äussern Donau, dessen resolvirte Bestand-oder Pachts-Verlassung wird publiciret? T. V. p. 509. V. 445. N.

Einnahm derselben worinnen sie bestehe? T. V. p. 510. V. 447. N.

Uberfahrt oder Uberfahrts-Geld über die Donau bey der Schlag-Brucken was es betrage. T. V. p. 510. V. 446. N.

Kalte Mauth, wann und was vor dieselbe zu entrichten? T. V. p. 512. V. 449. N.

Wagen-Mauth wann die Brucken brochen. T. V. p. 529. V. 464. N.

Wer davon befreyet? T. V. p. 533. V. 467. N.

Bestand- oder Pacht-Schilling dieser Tabor-Mauth-Gefälle wie hoch selbiger angesetzet? T. V. p. 534. V. 468. N.

Unkosten, so deshalb erfordert werden, wer solche zu bezahlen? T. V. p. 534. V. 469. N.

May / Frantz Mathias, Reichs-Hofraths Intimation des Kayserl. constituirten Con-Commissarii Herrn Frantz Mathias May, zum Reichs-Tag nacher Respurg. d. d. 20. Sept. 1677. T. I. p. 42.

May / von, Georg Casimir, Teutschmeisterischer Gesandter. T. II. p. 527.

Wie auch Fürstl. Costantzischer. T. VII. p. 663. V. 657. N.

Und Fürstl. Baselischer Gesandter. T. III. p. 215.

May / von, Johann Jacob, Churfürstl. Cöllnischer Hof-Rath und Abgesandter bey dem Chur-Rheinischen Crayß-Convent zu Franckfurt. T. III. p. 356.

Mayland, Hertzogthum. Guldene Bull / oder Edict Kaysers Caroli V., wie die Successions-Ordnung in das Hertzogthum Mayland von demselben eingerichtet worden. Brüssel d. d. 12. Dec. 1549. T. V. p. 816. V. 737. N.

Die des Mayländischen Capitulats wegen verhandelte Acta, vide Schweitz.

Mayland/ Hertzogthum, Rührt notorie von Röm. Reich zur Lehen. T. X. p. 536.

Fällt nach Absterben Hertzogs Francisci Sfortiæ ohne Erben an den Kayser zurücke. T. V. p. 816. V. 737. N.

Giebt Kayser Carl V. seinem Sohn Printz Philippo in Spanien. T. V. p. 817. 821. V. 738. 740. N.

Soll nicht zertheilet oder etwas davon separiret werden. T. V. p. 817. V. 738. N.

Kriegt eine gewisse Successions-Ordnung. T. V. p. 818. 819. V. 739. 741. N.

Wird vorher von König Ludwig XII. in Franckreich völlig erobert. T. X. p. 539.

Kommt wieder an Franckreich, wie? T. X. p. 540.

Wird von Bourbonischen Hause mit einer starcken Armée überzogen, und dem Hertzog von Anjou unterwürffig gemacht. T. X. p. 541.

Mayländische Handelschafft nach der Schweitz, worinnen bestehe? T. XI. p. 370.

Mayländisches Bündnüß oder Capitulat wenn es seinen Anfang genommen, und wie sich die Schweitzer dabey verhalten? T. XI. p. 379. 432. 433.

Mayn-Stockheim. Dasige Religions-Beschwehrden über Würtzburg, so von dem Onoltzbachischen Gevollmächtigten zu Regenspurg vorgestellet worden. d. d. 29. Martii 1694. T. II. p. 117.

Daselbst wird An. 1629. den 4. Martii der Evangelische Geistliche Simon Stieber ausgeschafft, und die Pfarr von Würtzburg reformiret. T. IV. p. 164. Conf. *Religions-Gravamina*, verbo: Onoltzbach-Brandenburg.

Mayntz-

Mayntz-Chur. Chur-Mayntzisches Schreiben an das Ausschreib-Amt in Nieder-Sachsen, super puncto Monetæ. Bamberg d. d. 4. Jan. 1696. T. I. p. 341.

Literæ intercessionis ad Summum Pontificem a Capitulo Ecclesiæ Metropolitanæ Moguntinæ, pro abolenda provisione super Canonicali Præbenda in Cathedrali Ecclesia Constantiensi vacante Baroni de Berleps, enormi Vitio Corporis laboranti, facta. d. d. 16. Febr. 1696. T. II. p. 51.

Chur-Mayntzisches Intercessions-Schreiben an Päbstliche Heiligkeit, wegen des Wormbsischen Dohm-Capituls. Bamberg d. d. 10. Julii 1699. T. V. p. 125. V. 108. N.

Antwort-Schreiben vom Churfürsten zu Mayntz an die Fürstl. gegen den 9ten Electorat correspondirende Gesandte zu Regenspurg. Geybach d. d. 3. Nov. 1699. T. V. p. 231. V. 202. N.

Chur-Mayntzisches Schreiben an den Fränckischen Crayß-Convent, wegen Invitation zur Allianz, de An. 1701. T. VI. p. 401. V. 376. N.

Chur-Mayntzisches Schreiben an die Churfürsten des Reichs, den Cammer-Assessorem von Pürck betreffend. Mayntz d. d. 22. Oct. 1704. T. X. p. 121.

Vorstellung, so von dem Chur-Mayntzischen Reichs-Directorio denen Gesandtschafften am 26. Januar. 1705. geschehen, den von Pürcken begangenen Frevel betreffend. T. X. p. 131.

Chur-Mayntzisches Intercessions-Schreiben an Kayserl. Majestät, um den Grafen von Nüß in Kayserl. Protection zu nehmen. Mayntz d. d. 25. Aug. 1705. T. X. p. 197.

Mayntz, Churfürst, Ob die Cantzley und Leserey des Cammer-Gerichts allein zu visitiren habe? T. XI. p. 208.

Mayntz, Stadt, wird von Frantzosen erobert. T. X. p. 394.

Mayr / von, Matthias Albrecht, des Bayerischen Crayses Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenspurg. T. X. p. 467.

Mayr / Dr., Daniel, des Schwäbischen Crayses Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Augspurg. T. V. p. 485. V. 425. N.

Mean, Freyherr, Johann Friedrich, Groß-Dechant zu Lüttich, wird von Franckreich gefänglich weggeführet. T. VI. p. 574. 589. V. 536. 543. N.

Mechanische Instrumenta, so in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden befindlich. T. V. p. 614. V. 536. N.

Mecheln / Eine zu denen Kayserl. Nieder-Erb-Landen gehörige Herrschafft, wird Anno 1548. in des Kaysers und Reichs beständigen Schutz und Schirm gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Mecklenburg, Hertzogthum. Vergleich der beyden Hertzogen von Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, die Güstrauische Succession und das Primogenitur-Recht betreffend. Hamburg d. d. 8. Martii 1701. T. VI. p. 243. V. 228. N. Conf. Güstrau.

Extract aus dem zu Hamburg den 8. Martii 1701. zwischen der Herren Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz Durchleucht Durchl. errichteten Vergleich. T. X. p. 256.

Kurtze und wahrhaffte Vorstellung, daß der Hertzog zu Schwerin die dem Hertzoge zu Strelitz aus dem Boitzenburger-Zoll Jure Dominii perpetui zustehende 9000. Rthlr. jährliche Revenüen gantz unbefugt und wiederrechtlich vorenthalten, auch der Contribution im Stargardischen Crayse sich mit keinem Recht anmassen könne. T. X. p. 244.

Des Hertzogs zu Mecklenburg-Schwerin Versicherung wegen, Liefferung der 9000. Rthlr. an Hertzog zu Mecklenburg-Strelitz. Schwerin d. d. 15. Sept. 1705. T. X. p. 261.

Mecklenburg/ Hertzogthum, Ist allemahl getheilet gewesen. T. II. p. 747.

Auch

Auch in anderthalb hundert Jahren die abgehende Güstrauische Linie mit dem a communi stipite Schwerinensi herstammenden secundo genito wieder ersetzet worden. ibid.

Und demnach in dem Fürstl. Hauß Mecklenburg niemahls einiges Jus primogenituræ eingeführet zu finden. T. II. p. 762.

Gustav Adolph, Hertzog zu Mecklenburg, wenn er gestorben? T. VI. p. 243. V. 228. N.

Mit selbigem erlöscht die Fürstlich-Güstrauische Linie. ibid.

Wegen der Succession in solches Fürstenthum entstehen zwischen dem Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin und Strelitz schwehre Differentien. T. VI. p. 244. V. 229. N.

Kommt auch deshalb das Fürstenthum Güstrau in des Nieder-Sächsischen Crayses Directorii Administration. ibid.

Zu gütlicher Composition dieser Successions-Differentien wird eine Kayserl. Commission auf den König in Dännemarck, Herrn Bischoffen zu Lübeck, und beede Herren Hertzoge zu Braunschweig-Lüneburg und Wolffenbüttel erkannt. ibid.

Meer, von der, Abgesandter der Herren General-Staaten bey dem Fränckischen Crayß-Convent zu Nürnberg. T. VI. p. 796. V. 742. N.

Meerfeld, Freyherr von/ Münsterischer Hof-Marschall. T. XII. p. 704.

Medersheim/ Ein in der Dhaunischen Rhein-Grafschafft gelegener Ort. T. IV. p. 458.

Mehl/ Der darauf von Chur-Pfaltz gesetzte Licent-Impost. T. V. p. 558. V. 490. N.

Meinungen-Sachsen. Extract aus dem Erb-Vergleich Herrn Hertzog Friederichs zu Sachsen-Gotha, und Herrn Hertzog Bernhards zu Sachsen-Meinungen Hochfürstl. Hochfürstl. Durchleucht Durchl., die Führung der Reichs-und Crayß-Votorum

torum betreffend. Friedenstein d. d. 8. Junii 1681. T. VII. p. 347. V. 349. N.

Extract aus dem Recess zwischen erstgedachten beeden Hertzogen, wegen Verführung des Coburgischen Reichs-Voti. T. VII. p. 348. V. 350. N.

Copia der Sachsen-Meinungischen und Sachsen-Gothaischen Abrede zu Georgenthal wegen Führung des Coburgischen Voti. d. d. 14. Jan. 1696. T. VII. p. 357. V. 359. N.

Copia des Protocolls zu obiger Abrede de eodem dato. T. VII. p. 359. V. 360. N.

Copia Successions-Recessus zwischen Herrn Albrecht zu Sachsen-Coburg, dann Herrn Bernharden zu Meinungen, Herrn Heinrichen zu Römhild, Herrn Christian zu Eisenberg, Herrn Ernsten zu Hildburghausen, Herrn Johann Ernsten zu Saalfeld, und Herrn Friedrichen zu Gotha, allerseits Hertzogen zu Sachsen. Coburg d. d. 6. April. 1699. T. VII. p. 360. V. 362. N.

Possessions-Recess zwischen Sachsen-Meinungen an einem, dann Sachsen-Hildburghausen und Sachsen-Saalfeld am andern Theil. d. d. 10. Novembr. 1699. T. VII. p. 371. V. 372. N.

Extract aus dem Hochfürstl. Sachsen-Meinungischen Antwort-Schreiben an Sachsen-Saalfeld, puncto Successionis. d. d. 3. Junii 1702. T. VII. p. 381. V. 383. N.

Meissenheim, Fürstin von, Gewalthaberin und Bevollmächtigte des Königs in Schweden in der Pfaltz-Veldentz- und Lützelsteinischen Successions-Sache. T. V. p. 349. V. 306. N.

Meisterstuck, ob zu machen nöthig? T. V. p. 432. V. 377. N.

Memmingen/Stadt. Memorial von der Stadt Memmingen an den Reichs-Convent zu Regenspurg, wegen Indemnisation und Moderation des Matricu-

lar-

lar-Anschlags. d. d. 10. Seembrpt. 1704. T. XI. p. 156.

Fernerweites und höchst angelegenes Memorial, Ersuchen und Bitten der Stadt an hochgedachte Reichs-Versammlung in eben dieser Sache. d. d. 13. Junii 1705. T. XI. p. 143.

Specification über diejenige grausame Kosten und Schäden, welche von Sr. Churfürstl. Durchl. in Bayern, und der allirten feindlichen Cron Franckreich, des Heil. Reichs Stadt Memmingen, ausser all-ihrem Verschulden vom 1. Oct. An. 1702. biß den 18. Aug. An. 1704. erlitten. Actum d. 13. Junii 1705. T. XI. p. 149. Conf. *Moderatio*.

Memmingen/ Ist noch ziemlich feste. T. VII. p. 617. V. 611. N.

Ubergiebt sich an Churfürsten zu Bayern. T. VII. p. 618. V. 612. N.

Muß geschehen lassen, daß die Frantzösische und Chur-Bayerische Armée bey ihr auf Discretion lebet. T. XI. p. 152.

Wird neben ihren Gütern ausfouragiret, ziemlich ausgeplündert, und in so weit abgebrandt. ibid.

Leidet auf die 8. Tonnen Goldes Schaden. T. XI. p. 167.

Wird der Frantzösischen Garnison und der Chur-Bayerischen Cavallerie auf was für Weise? endlich loß. T. XI. p. 157.

Sucht Indemnisation und Remedur ihres Matricular-Anschlags, welches sie in so ferne erhält. T. XI. p. 144. seqq.

Menegatti, Franciscus, Kaysers Leopoldi Beicht-Vatter. T. VI. p. 747. 755. 758. V. 697. 705. 707. *N.*

Dessen Antwort-Schreiben an Herrn Landgrafen von Hessen Rheinfelß, wegen einig roullirter Imputationen abgelassen. Wien d. d. 26. Julii 1701. T. VI. p. 758. V. 707. *N.*

Mente capti, Ob zur Lehens-Succession zu admittiren? T. IV. p. 410.

Merckel / Regierender Stadtmeister zu Worms. T. VII. p. 10.

Mercy. Schreiben von dem Königlich-Frantzösischen Ministro Mercy an den Chur-Fürsten zu Bayern. d. d. 4. Novembr. 1702. T. VIII. p. 74. V. 71. N.

Mergersheim / von, Reinhard Bruno, Fürstlich-Paderbornischer Geheimer Rath, Landschaffts-Deputirter, Adelicher Landsaß, wie auch Gräflich-Rittbergischer Rath und Land-Trost. T. VII. p. 543. V. 538. N.

Merloch / Fürstlich-Würtzburgischer Cammer-Rath. T. VI. p. 648. V. 605. N.

Messer, Der Frantzösischen Verführung ins Reich, vom Kayser durch ein Edict de An. 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Messer mit einer gelb-hörnern Schalen einer Spannen lang, welches ein Böhmischer Bauer An. 1602. zu Prag im Trunck verschlungen, und 9. Monath behalten rc. ist in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu sehen. T. V. p. 603. V. 526. N.

Deßgleichen Messer, wie die Türcken bey ihrer Beschneidung gebrauchen. T. V. p. 602. V. 525. N.

Wie auch Messer von Helffenbein künstlich geschnitten. T. V. p. 591. V. 515. N.

Metternich, Freyherr von, Wolff, Brandenburg-Bayreuth- und Onolzbachischer Gesandter zu Regenspurg. T. XIII. p. 183.

Mayer / von, Matthias Albrecht, Fürstlich-Leuchtenbergischer Abgesandter auf dem Bayerischen Crayß-Convent zu Wasserburg. T. VI. p. 316. V. 296. N.

Mayer, Dr., Fürstlich-Quedlinburgischer Superintendens. T. IV. p. 471.

Mayer / Licent., Johann Frantz, Stadt-Augspurgischer Raths-Referendarius, und Subdelegatus zur

Münsterischen Erb-Männer-Sache. T. XII. p. 691. 707.

Mayer / Anton Heinrich, Stiffts-Rath und Capitularis zu Lübeck. T. X. p. 710.

Mayer-Güter / vide Lehen.

Meurer, von, Johann Matthäus, des Bayerischen Crayses Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenspurg. T. X. p. 467.

Metzger / Peter Paul, des Fränckischen Crayses General-Müntz-Wardein. T. V. p. 469. 472. V. 410. 412. N.

Michael / Lic., Jacobus, des Kayserlichen Cammer-Gerichts Proto-Notarius. T. VI. p. 684. V. 639. N. T. VII. p. 32.

Mielendunck, Herrschafft in dem Nieder-Rheinischen Crayß, Zu dessen Votum & Sessionem wird den 8. Nov. 1701. die verwittibte Frau Gräfin von Berlips admittiret. T. VI. p. 399. V. 374. N.

Miltener, Dr., Johann Christian, Chur-Sächsischer Subdelegatus zur Münsterischen Erb-Männer-Revisions-Sache. T. XII. p. 707.

Militaria. Cartel oder Tractat, so zwischen dem Römischen Kayser und dem König in Franckreich mit Einverleibung des Fränck- und Schwäbischen Crayses, auch Hertzogens zu Württenberg, wegen Auswechsel- und Ranzionirung der Kriegs-Gefangenen, zu Basel aufgericht und geschlossen worden. T. I. p. 388.

Noch dergleichen Cartel oder Tractat, so zwischen dem Kayser, König in Franckreich, sammt dessen Alliirten, wegen Auswechsel- und Ranzionirung, in Italien d. d. 14. Sept. 1702. aufgericht. T. VII. p. 824. V. 818. N.

Quartier-Recess zwischen dem Kayserlich-Gevollmächtigt-Authorisirten General-Kriegs-Commissariat-Amt und dem Fränckischen Crayß. Nürnberg d. d. 6. Dec. (29. Nov.) 1690. T. I. p. 417.

Ordre des Fränckischen Crayß-Convents an den General-Wachtmeister und Obristen, wie es mit der sechs-monathlichen Winter-Verpflegung zu halten sey. Nürnberg d. d. 19. (29.) Octobr. 1694. T. I. p. 425.

March-Reglement im Fränckischen Crayß. Nürnberg d. d. 14. (4.) Maji 1695. T. I. p. 430.

Kayserliches March-Reglement. Wien den 6. April. 1695. T. II. p. 332.

Etat, nach welchem Eines Hochlöblich-Fränckischen Crayses gesammte Regimenter zu Pferd von denen Officieren remontiret und recroutiret, mithin in guter und beständiger Verfassung gehalten werden sollen. Nürnberg d. d 16. (6.) Maji 1695. T. I. p. 433.

Etat vor des Hochlöblich-Fränckischen Crayses Regimenter zu Fuß. T. I. p. 438.

March-Patent, nach welchem alle Durch-Marsch im Schwäbischen Crayß zu reguliren. Ulm d. d. 12. (22.) Maji 1694. T. I. p. 442.

Instruction eines Magazin-Verwalters. T. I. p. 445.

Instruction und Reglement, wie sich eines Hochlöblich-und Schwäbischen Crayses Proviant-Amt in dem Feld und in den Quartieren zu halten. T. I. p. 450.

Projectirtes Reglement, wie die Infanterie in Conformität zu bringen. T. I. p. 462.

Puncta, so bey einer Feld-Schlacht zu observiren. Steppach d. d. 13. Julii 1696. T. I. p. 478.

Fouragier-Ordnung bey der Kayserlich-und hohen Alliirten Armée. Steppach den 15. Junii 1696. T. I, p. 481.

Copia Verbots der Duellen bey der Kayserlichen Armée. Haupt-Quartier Rauchenbach d. d. 6. Julii 1694. T. I. p. 487.

Winter-Quartiers-Ordonnanz des Löblich-Fränckischen Crayses pro An. 1696. & 97. T. II. p. 306.

Information, wie sich die in dem Schwäbischen Crayß mit würcklichem Quartier belegten Ständte den Winter

Winter über, ratione der Versorg- und Verpfleg- auch Liquidirung des Empfangs und Abrechnung mit der Soldatesca, zu richten haben. d. d. 30. Octobr. 1694. T. II. p. 280.

Specification derjenigen Ständte, welche den Winter wegen der Verpflegung die Direction führen. T. II. p. 288.

Reglement, nach welchem so wohl die Kayserliche hohe Generalität, Miliz und Stab, als auch die Löbliche Herren Quartiers-Ständte, Schwäbisch-Oesterreichisch- und Schwäbisch-Ritterschafftlicher Seiten, in gegenwärtigem Winter Quartier zu halten, auch zu logiren haben, sammt der Verpflegungs-Ordonanz. d. d. 12. Nov. 1696. T. II. p. 318.

Patent des Hertzogs von Würtemberg, um bey der in vorherigem Winter-Quartiers-Reglement angesetzten gedoppelten Portion der monathlichen 15. Gulden zu acquiesciren. Kirchheim d. d. 22. Jan. 1697. T. II. p. 325.

Reglement der im Ertz-Stifft Cölln einquartierten Chur-Brandenburgischen Trouppen. T. II. p. 327.

Kayserlich-neues Ordonnanz- und Verpflegungs-Reglement Dero sämmtlichen Miliz in denen Quartieren. Wien d. d. 3. Dec. 1697. T. III. p. 368.

Des Fränckischen Crayses Quartier-Ordonnanz in Friedens-Zeiten. de An. 1698. T. III. p. 424.

Ordre des Kayserlichen Herrn General-Lieutenants Marggrafens von Baaden Hochfürstlichen Durchleucht an den Kayserlichen Obristen Herrn von Neutschiz, die Cantonnirung des Neutschizischen Regiments zu denen Reichs-Ritterschafftlichen Herren Ständten in Francken betreffend. Augspurg d. d. 2. Dec. 1697. T. III. p. 433.

Unvorgreifflicher Vorschlag, wie des Löblich-Ober-Rheinischen Crayses und dessen Allürte Herren Ständte Dero Cavallerie und Infanterie bey Friedens-Zeiten verpflegen können. T. III. p. 445.

Edict des Königs in Franckreich, vermittelst dessen denen im letzten Krieg gedienten Officiren Ruhe

für

für ihren Creditoren verschaffet worden. Versailles d. d. 2. Febr. 1698. T. III. p. 796.

Militar-Persohnen / Bey selbigen wird nicht die Religion sondern die gute Dienste consideriret. T. V. p. 382. V. 333. N.

Mindelheim / Herrschafft, Wird vom Kayser zum Fürstenthum erhaben, und dem Hertzog Marlborough verehret. T. XI. p. 350.

Hat Sitz und Stimm im Fürsten-Rath. p. 361.

Deren Matricular-Anschlag. T. XI. p. 358. Conf. *Marlborough*.

Ministre. Kayserliche Ahndung und Verweiß, wegen Despectirung Dero characterisirten Commission und legitimirten Ministrorum an das Churfürstliche Collegium zu Regenspurg. T. I. p. 5.

Dergleichen hartes Ressentiment an das Nieder-Sächsische Crayß-Directorium, wegen Despectirung Dero Kayserlichen Reichs-Hof-Raths und anderer characterisirten Ministrorum. T. III. p. 64.

Ministri, Eines Fürsten, wie sie beschaffen seyn sollen. T. V. p. 425. V. 371. N.

Misserhoff / Böhmisches Lehen. T. II. p. 192.

Mißgeburthen. Wider diejenige Persohnen, so solche im Lande herum führen, Hochfürstlich-Braunschweig-Hannoverisches Edict. Hannover d. d. 16. Febr. 1655. T. IV. p. 253.

Moderatio. Verschiedener Ständte des Reichs angesuchte Moderationes Matriculæ concernirend.

T. I. Cap. I. Fasc. I. T. X. Cap. X. XV.
T. XI. Cap. III. IV.

Augspurg.

Wichtige Considerationes über den dermahligen Zustand der Stadt Augspurg, und der ihro vom Kayser und dem Reich zuerkannten Exemtion und Moderation in Reichs- und Crayß-Praestationen. T. X. p. 764.

Grund-

Grund-mäßige Ausführung de An. 1678., daß des Heil. Reichs Stadt Augspurg einer starcken Moderation ihres Reichs-Anschlags benöthiget und derselben darmit zu begegnen seye. T. X. p. 782.

Berchtesgaden.

Memorial des Gefürsteten Reichs-Stiffts Berchtesgaden an Seine Hochfürstliche Gnaden zu Saltzburg, die Reichs- und Crayß-Præstanda und zu deren Moderation angesuchte Testimoniales betreffend. Berchtesgaden d. d. 31. Octobr. 1705. T. XI. p. 133.

Hochfürstlich-Saltzburgisches Intercessional-Schreiben an den Reichs-Convent, die Moderation des Stiffts Berchtesgaden betreffend. Saltzburg d. d. 26. Febr. 1706. T. X. p. 131.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I., in Sachen desselben Stiffts Moderation des Matricular-Anschlags. d. d. 24. Martii 1706. T. XI. p. 135.

Conclusum Collegii Electoralis vom 14. Maji 1706., die Interims-Moderation des Stiffts Berchtesgaden Matricular-Anschlags auf ein Drittel concernirend. T. XI. p. 138.

Fürstliches Conclusum hierüber. T. XI. p. 139.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I. in eben derselben Sache. Regenspurg den 28. Maji 1706. T. XI. p. 141.

Kayserliches Commissions-Decret, des Fürstlichen Reichs-Stiffts Berchtesgaden Moderation des Matricular-Anschlags betreffend. Regenspurg d. d. 4. April. 1707. T. XI. p. 831.

Ellwangen.

Reichs-Fürsten-Raths-Protocoll, wie die Vota in der Stifft Ellwangischen Matricular-Moderations-Sache gefallen. d. d. 17. (27.) August. 1691. T. I. p. 449.

Conclusum Collegii Electoralis d. d. 17. (27.) August. 1691., in materia dicta. T. I. p. 61.

Fürstliches Conclusum de eodem dato & eadem materia. ibid.

Conclusum commune in hac causa. T. I. p. 62.

Reichs-Städtisches Conclusum vom 29. Aug. 1691. in der Stifft-Ellwangischen Matricular-Moderations-Sache. T. I. p. 64.

Reichs-Gutachten hierüber. Regenspurg d. d. 31. Aug. 1691. T. I. p. 69.

Eßlingen.

Kayserliches Commissions-Decret, betreffend die Kayserlich-allergnädigste Approbation des der Reichs-Stadt Eßlingen An. 1686. vermittelst Reichs-Gutachtens gegönnten Moderation ihres Matricular-Anschlags. Regenspurg d. d. 2. Maji 1691. T. I. p. 83.

Franckfurth.

Des Ober-Rheinischen Crayß-Ausschreib-Amts Intercessions-Schreiben an den Reichs-Convent, wegen der Stadt Franckfurth zu moderirenden Matricular-Anschlags. Breßlau d. d. 9. Octob. 1704. T. X. p. 382.

Anderweitiges Recommendations-Schreiben an den Reichs-Convent in materia dicta abgelassen. Düsseldorff d. d. 27. Maji 1705. T. X. p. 383.

Memorial der Stadt Franckfurth an den Reichs-Convent, um Moderation ihres starcken Matricular-Anschlags abgelassen. d. d. 20. Junii 1705. T. X. p 337.

Causales, warum der Stadt Franckfurth allzuhoher Matricular-Anschlag zu moderiren. T. X. p. 385.

Fulda.

Kayserliches Commissions-Decret, betreffend die Kayserlich-allergnädigste Approbation der in An. 1686. dem Stifft Fulda gegönneten Moderation. Regenspurg d. d. 23. Aug. 1691. T. I. p. 185.

Jßny.

Kayserliches Commissions-Decret, betreffend die Kayserlich-allergnädigste Approbation des An. 1686. der

der Reichs-Stadt Jßny von Reichs-wegen moderirten Anschlages. Regenspurg d. d. 26. Aug. 1691. T. I. p. 81.

Lüttig.

Des Herrn Bischoffs zu Lüttig in puncto Moderationis des Matricular-Anschlags Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg. Lüttig d. d. 1. Julii 1691. T. I. p. 87.

Memmingen.

Memoriale an die Reichs-Versamlung zu Regenspurg von Burgermeister und Rath des H. Reichs Stadt Memmingen, in puncto Moderationis Quanti Matricularis. d. d. 13. Jan. 1705. T. XI. p. 143.

Specification derjenigen grossen Kosten und Schäden, welche die Stadt Memmingen von Chur-Bayern und Franckreich von 1. Oct. 1702. biß 18. August. 1709. erlitten. T. XI. p. 149.

Ferneres Memorial an den Reichs-Convent die Indemnisation und Moderation des Matricular-Anschlags der Stadt Memmingen betreffend. d. d. 10. Sept. 1704. T. XI. p. 156.

Conclusum Collegii Electoralis, in puncto Indemnisationis & Moderationis Matriculæ der Stadt Memmingen d. d. 24. Sept. 1706. T. X. p. 159.

Fürstliches Conclusum in Materia dicta. T. XI. p. 162.

Conclusum **beeder** Höherer Reichs-Collegiorum vom 11. Octobr. 1706., obiges betreffend. T. XI. p. 164.

Conclusum des Reichs-Städtischen Collegii vom 14. Sept. in hac Causa. T. XI. p. 167.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, wegen Moderation der Stadt Memmingen. Regenspurg d. d. 11. Oct. 1706. T. XI. p. 169.

Regenspurg.

Attestatum **der beeden** Crayß-Ausschreibenden Fürsten, wegen der Stadt Regenspurg Bedürfftigkeit. d. d. 1. Martii 1687. T. I. p. 79.

Der

Der Stadt Regenspurg an den Reichs-Convent abgelassenes Memoriale, die gesuchte Moderation dessen Matricular-Anschlags auf zwey Drittel betreffend. d. d. 27. Maji 1687. T. I. p. 71.

Kayserl. Commissions-Decret, betreffend die Kayserl. allergnädigste Approbation des wegen der Stadt Regenspurg vom Reich erhaltenen Matricular-Moderation ergangenen Reichs-Gutachtens betreffend. Regenspurg d. d. 8. Junii 1693. T. I. p. 80.

Mölberg / Böhmisch Lehen. T. II. p. 192.

Mohrnstein / Böhmisch Lehen. T. II. p. 192.

Monasterole, Graf, Chur-Bayerischer Ministre. T. VIII. p. 92. V. 81. N.

Moneta, hujus valor num quoad tempus solutionis vel potius contractus æstimandus? T. XII. p. 248. 249.

Moneta antiqua, cujus copia difficulter habetur, quo modo solvenda? p. 250.

Monopolia, Sollen in wohlbestellten Republiquen und Policeyen nicht verstattet werden. T. I. 101. 104. seqq.

Bringen dem gemeinen Wesen unbeschreiblichen Schaden. T. X. p. 369.

Mont - Royal, Will Franckreich an das Reich restituiren, aber wie? T. II. p. 477.

Moratorium. Des Königs in Franckreich denen im Krieg ihme gedienten Officiers gegen deren Glaubigere auf drey Jahr lang ertheiltes Moratorium. d. d. 2. Febr. 1698. T. III. p. 796.

Mörs, Grafschafft. Die zwischen des Königs in Preussen Majestät und denen Fürstl. Häussern Nassau-Dietz und Nassau-Saarbrücken, wegen der Grafschafft Mörs, vorgewaltete Differentien betreffend. T. XII.

Cap. V.

Graf Friederichs zu Mörs und Saarwerden Väterliche Disposition. d. d. 12. Maji 1417. T. XII. p. 347.

Ertz-Bischoff Hermanns zu Cölln Graf Johann zu Mörs gegebener Schutz-Brief. Donnerstag nach St. Laurentius des H. Martyrers. Anno 1501. T. XII. p. 360.

Kayserl. Expectanz an Graf Ludwigen zu Nassau und Saarbrücken wegen der Grafschafft Mörs. Andernach d. d. 6. Maji 1501. T. XII. p. 374.

Kayserl. Lehen-Brief an Graf Jacob, und Johann Ludwigen, die Grafschafft Mörs in Gemeinschafft zu haben. Inspruck d. d. 29. Jan. 1514. T. XII. p. 376.

Kayserl. Bescheid, wegen Verleihung der Grafschafft Mörs auf Graf Philipps zu Nassau Ansuchen. Prag d. d. 26. Octob. 1595. T. XII. p. 379.

Extractus Reichs-Hof-Raths Protocolli, die Preussische Belehnung des Fürstenthums Mörs concernirend. d. d. 20. April 1707. T. XII. p. 308.

Königl. Preußische Anzeig- und Ansuchung wegen der Grafschafft Mörs. d. d. 23. Maji 1707. T. XII. p. 316.

Nassau- Dietzische Protestation wider das von Königl. Preussischer Hoch-ansehnlicher Gesandtschafft geschehene Ansuchen so wohl, als nachmals wider Führung des Voti ratione der Grafschafft Mörs. Cölln den 23. Maji 1707. T. XII. p. 317.

Vorstellung Frauen Amalien verwittibten Fürstin und Vormünderin zu Nassau an Kayserl. Majestät, wegen der Grafschafft Mörs. d. d. 27. Junii 1707. T. XII. p. 319.

Ejusdem Ansuchen und Bitten an Kayserl. Majestät, pro gratiosissime concedendo perlustrationem Actorum, ut & communicationem ex Cancellaria derer Nahmens Sr. Königl. Majestät zu Preussen übergebenen Memorialien, die Grafschafft Mörs betreffend. d. d. 12. Julii 1707. T. XII. p. 325.

Kayserl. Commissions-Decret, wegen Introduction des Königs in Preussen als Fürsten zu Mörs ad Vo-

tum & Sessionem in den Reichs-Fürsten-Rath. Regenspurg d. d. 12. Julii 1707. T. XII. p. 310.

Nassau-Dietzisches Memorial an den Reichs-Convent, des Hochfürstlichen Hauses Gerechtsame an der Grafschafft Mörs vorstellend. Dietz d. d. 30. Julii 1707. T. XII. p 312.

Nassau-Saarbrückisches Memorial an den Reichs-Convent contra Se. Königliche Majestät in Preussen, wegen der Grafschafft Mörs. Ottweyler d. d. 20. Sept. 1707. T. XII. p. 327.

Kurtze jedoch gründliche Deduction des Hochfürstl. und Hochgräflichen Hausses Nassau-Saarbrücken rechtlichen Anspruchs auf die Grafschafft Mörs. T. XII p. 330.

Die Mörsische Genealogia. T. XII. p. 346. Lit. A.

Die Nassau-Saarbrückische Genealogia. T. XII. p. 346. Lit. B.

Des Holländischen Gesandtens Memorial an den Reichs-Convent, die Mörsische Sache in statu quo zu lassen. Regenspurg d. d. 15. Dec. 1707. T. XII. p. 399.

Chur-Mayntzischen Reichs-Directorii Attestatum vor Königl. Majestät Augustum, daß die Introduction der Grafschafft Mörs in den Reichs-Fürsten-Rath dem Chur- und Fürstlichen Hausse Sachsen unschädlich seyn solle. d. d. 1. Febr. 1708. T. XII. p. 783.

Mörs/ Grafschafft, Wird für ein Clevisch Lehen ausgegeben. T. XII. p. 335.

Hört jedoch auf ein Clevisch Mann-Lehen zu seyn. p. 335. 336.

Soll durchaus nach Graf Friedrich von Mörs Vätterlicher Disposition nicht von Cleve zu Lehen empfangen werden. p. 337.

Ist dem Heil. Römischen Reich von einigen Seculis her immediate unterworffen. p. 338.

Muß

Muß unter die Allodial-Herrschafften des Heil. Römischen Reichs gerechnet werden. p. 339. 313.
Kommt per Testamentum an Printz Moritzen von Oranien. T. XII. p. 341. 343. 344. 318. 320.
Führt, was für ein Wappen? p. 344. 345.
Castell und Stadt wird mit grossen Kosten fortificiret. p. 320.
Hat einen Zugang von verschiedenen importanten Gütern. T. XII. p. 320. 321.
Ob der König in Preussen Anspruch darauf machen könne? p. 321. 322.
Wird von König in Preussen in Possession genommen. p. 322. 323.
Erhält der König in Preussen von Kayser als ein Fürstenthum zur Lehn, und soll dahero im Reichs-Fürsten-Rath Sessionem & Votum haben. p. 326. 327. 329.
Wurde An. 1683. vom König Wilhelm von Groß-Britannien dem Reiche zur Lehen aufgetragen. p. 333.

Mortaigne, *de*, Moses, Holländischer Resident zu Regenspurg. T. XI. p. 525. 535. Vide Holland.

Moscau, Vid. Czaar.

Mottet, Catharina, Deren Process contra Walcherum Counoste, vid. Cammer-Gericht.

Mückenberg / Wird von der Cron Böhmen zur Lehen gegeben. T. II. 198.

Mühl. Responsum Juris, ob einer auf seinen Grund und Boden eine Säg-Mühle zu bauen befugt? T. III. p. 650.
Responsum Juris, ob eine Mahl-Mühle in eine Oehl-Mühle verwandelt werden könne? T. III. p. 662.
Responsum Juris, ob man eine alte Mühl-Stätt, so über Rechts-verwährte Zeit öd gelegen, wieder aufzubauen befugt? T. III. p. 665.

Rechtliches Gutachten wegen Auferbauung einer alten Mühlstätt. T. III. p. 669.

Chur-Brandenburgische Verordnung de An. 1687. wegen der Walck-Mühlen. T. III. p. 505.

Mühlen, Solche in einen nicht schiffreichen Wasser zu bauen, stehet nach dem Völcker-Recht jedem frey. T. III. p. 650.

Mühlen seynd der Obrigkeit regulariter nicht anhängig. p. 658.

In welchem Fall aber bey Erbauung einer Mühle die Obrigkeitliche Licenz anzusuchen? p. 660.

In Sächsischen Landen ist aller neuer Mühlen-Bau ohne Obrigkeitliche Vergünstigung verbotten. p. 663.

Hand-Mühlen werden abgeschafft. T. V. p. 564. V. 495. N.

Mühlstühle oder Schnur-Mühlen. Kayserl. Edict, wegen der Schnur-Mühlen. Wien d. d. 19. Febr. 1685. T. I. p. 112.

Kayserl Resolution auf das Reichs-Gutachten vom 8. Jan. 1681., die Abschaffung der Schnur-Mühlen betreffend. Regenspurg d. d. 5. Junii 1685. T. I. p. 111.

Gräflich-Hanauisches Memoriale an den Reichs-Convent, die dem Posamentirer-Handwerck schädliche Mühlstühle betreffend. Dict. d. 4. (14.) Jan. 1687. T. I. p. 94.

Mühlstühle oder Schnur-Mühlen/ Deßhalben ist zu Londen in Engelland denen Leinewebern ein gefährlicher Aufstand erreget worden. T. I. p. 104.]

Des Posamentirer-Handwercks zu Hanau Beschwehrde wieder dieselbe, und darauf verfertigende Seiden-Floret- und andere Bänder. T. I. p. 94. seqq.

Sind von der Königl. Regierung der Spanischen Niederlanden durch ein Placat von An. 1664. verbotten worden. T. I. p. 101.

Dergleichen Verbot ist auch A. 1661. von denen Hochmögenden Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden beschehen. T. I. p. 102.

Item in Frießland aufs neue verbotten. T. I. p. 103.

Ferner von der Stadt Leyden in Holland prohibiret. ibid.

Auch so gar in Franckreich dergleichen Instrumenta nicht gelitten. T. I. p. 105.

Nicht weniger in der Stadt Cölln solche Schnur- und Mühl-Stühle gäntzlich abgeschaffet. T. I. p. 106.

Welches auch zu Hamburg geschehen. T. I p. 107.

Werden zu Franckfurth am Mayn gleichfalls nicht gedultet. ibid.

In der Stadt Nürnberg die Einführung solcher Mühl-Stühle-Arbeit annoch An. 1664. durch ein Decretum verbotten. ibid.

Werden als eine höchst-schädliche, dem gemeinen Wesen und Ærariis publicis nachtheilige Fabrique beschrieben. T. I. p. 109. 111.

Mühlhausen, Stadt, Selbige läßt Chur-Sachsen mit Einquartierung eigenmächtig belegen. T. XII. p. 681.

Müller / Deren Kinder wollen zu theils Handwerckern nicht zugelassen werden. T. I. p. 122. 138.

Sollen sich in Chur-Pfaltz durchgehends eine gewisse rectificirte Frucht-Maasung zulegen. T. V. p. 561. V. 492. N.

Auch ohne Examination des Licent-Zettuls nichts auf die Mühlen schütten. ibid.

Weßhalben alle Müller und Mühl-Knechte specialiter zu beeydigen. ibid.

So die Müller ohne Licent-Zettel Korn oder andere Früchten angenommen, wie selbige zu bestraffen? T. V. p. 561. V. 493. N.

Müller / Dr, Nicolaus, Fürstlich-Würtenbergischer Ober-Rath, ist subdelegirter Commissarius in Schipffer-Gründischen Religions-Strittigkeiten. T. X. p. 58.

Ein berühmter Fundamental-Jurist und Publicist. T. II. p. 217.

Müller / Adrian, Kayserlicher Resident zu Lübeck. T. II. p. 68.

Müllern/ von, Königlich-Schwedischer Gesandter. T. XI. p. 760.

Mümpelgard / Dessen Restitution an Würtenberg wird von Franckreich offeriret. T. II. p. 478.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Restitution der Gefürsteten Graffschafft Mümpelgard cum omni causa. d. d. 13. Dec. 1684. T. II. p. 588.

Münster. Copia Indulti Pauli V. Pontificis Maximi Decano & Capitulo Ecclesiæ Monasteriensis concessi, de libere eligendo sibi Præposito. Romæ 7. Idus Novembr. 1618. T. IX. p. 796.

Clausula concernens aus dem Hochfürstlich-Münsterischen dem Kayserlichen Cammer-Gericht vom 3. Aug. zugeschickten Bericht, ad causam Appellationis des Stiffts Asbeck contra Bössellager. T. XI. p. 332.

Hochfürstlich - Münsterisches Memoriale an die Hochlöbliche Reichs - Versammlung, die mit dem Herrn Grafen zu Limburg - Styrum obschwebende Differentien, wegen der Reichs-Immedietät des im Stifft Münster gelegenen Hauses Gehmen betreffend. Regenspurg d. d. 16. Nov. 1699. T. V. p. 151. V. 131. N.

Münsterische Gegen-Anmerckung über das Gräflich-Styrumische vom 7. April. 1700. in der Gehmischen Sache ad dictaturam publicam Imperii gebrachte Memoriale. T. V. p. 162. V. 141. N.

Nieder-Münsterisches Votum auf dem Bayerischen Crayß-Tag zu Wasserburg den 26. Julii 1701. abgeleget. T. VI. p. 350. V. 328. N.

Gravamina des Dohm - Capitels zu Münster wider den Päbstlichen Stuhl zu Rom, der Wahl eines Dohm-Probstens wegen bey dem Reichs-Convent zu Regenspurg eingegeben. de An. 1702. T. V. p. 140. V. 121. N.

Copia

Copia Literarum S. R. I. Electorum, Principum & Statuum Catholicorum in Comitiis Ratisbonensibus Consiliariorum, Legatorum, puncto eligendi Praepositi Monasteriensis, ad Summum Pontificem Clementem XI. exaratarum. Ratisbonae d. d. 28. Julii 1701. T. IX. p. 776.

Eorundem Literae de eodem negotio ad Eminentissimos Cardinales Palatinos Paoluzzi & Sacripante. Ratisbonae d. d. 2. Octobr. 1701. T. IX. p. 791.

Schreiben an Chur-Trier vom Bischoffen zu Münster, wegen gütlicher Beylegung der Chur-Bayerischen Unruhe. Münster d. d. 29. Decembr. 1702. T. VII. p. 819. V. 813. N.

Memorial **des** Münsterischen Abgesandtens an den Reichs-Convent wider Braunschweig-Zell, die Evacuation der Stadt Hildesheim betreffend. T. VIII. p. 818. V. 715. N.

Kayserliches Commissions-Decret, in Sachen des Hoch-Stiffts Münster contra die Münsterische Erb-Männer ein Reichs-Gutachten abzufassen, nebst einer Inhibition an die Ausschreibende Fürsten des Westphälischen Crayses. Passau d. d. 25. Aug. 1705. T. XI. p. 239.

Bischöfflich-Münsterische Vorstellung über dieses Kayserliche Commissions-Decret. T. XI. p. 242.

Hoch-bemüßigte Gegen-Vorstellung über das Kayserliche Commissions-Decret, in Sachen des Hoch-Stiffts Münster wider dessen so genannte Erb-Männer an Seiten derselben abgefasset. T. XI. p. 269.

Der Münsterischen Erb-Männer Memorial an die allgemeine Reichs-Versammlung in dieser Sache. Münster d. d. 4. Dec. 1705. T. XI. p. 263.

Kurtze wohl-gegründete Replique in Sachen und an Seiten des Hoch-Stiffts Münster wider die so genannte Erb-Männer der Stadt Münster, deren angemaßten Ritter-bürtigen Stand und deßfalls ergangenes Kayserliches Commissions-Decret betreffend. T. XI. p. 281.

Kurtze hoch-benöthigte Duplique in Sachen und an Seiten deren Stifft-Münsterischen so genannten Erb-Männer. T. XI. p. 310.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I. in der Münsterischen Erb-Männer-Sache, die Revisions-Commission, so verschiedenen Ständten des Reichs aufgetragen, betreffend. d. d. 30. April. 1706. T. XI. p. 335.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Ratification der Extraordinar-Revisions-Commission in der Münsterischen Erb-Männer-Sache. d. d. 19. Julii 1706. T. XI. p. 340.

Des Holländischen Envoyé Monf. Itterson Schreiben an Grafen von Eck in der Münsterischen Wahl-Sache, den Bischoffen zu Paderborn betreffend. Münster d. d. 28. Julii 1706. T. XI. p. 705.

Literæ Ordinum Belgii Fœderati, d. d. 4. Augusti, in causa electionis Episcopi Monasteriensis. T. XI. p. 710.

Des Königs in Preussen Schreiben an Kayserliche Majestät, der Bischoffs-Wahl zu Münster halber. Honslardyck den 5. Aug. 1706. T. XI. p. 696.

Des Bischoffs zu Paderborn an Kayserliche Majestät abgelassene Vorstellung, seiner Unschuld wegen in der Münsterischen Wahl-Sache. Münster d. d 11. Aug. 1706. T. XI. p. 732.

Kayserliches Rescript an das Dohm-Capitul zu Münster vom 14. Aug. 1706., die Bischöffliche Wahl betreffend. T. XI. p. 702.

Literæ responsoriæ Josephi Imp. ad Status Belgii Fœderati in hac causa. Viennæ d. d. 16. August. 1706. T. XI. p. 726.

Antwort-Schreiben an Kayserliche Majestät von denen Herren General-Staaten in der Münsterischen Wahl-Sache. T. XI. p. 719.

Kayserliches Schreiben an das Dohm-Capitul in diesem Wahl-Handel. Wien d. d. 20. Aug. 1706. T. XI. p. 703.

Noch.

Nochmahliges Schreiben des Bischoffs zu Paderborn, seine Unschuld vorstellend. Münster d. d. 24. Aug. 1706. T. XI. p. 741.

Abermahliges Schreiben desselben, worinnen er innocente Vorstellung bey diesem Münsterischen Wahl-Wesen thut. Münster d. d. 31. Aug. 1706. T. XI. p. 747.

Species Facti in der Bischöfflich-Münsterischen Wahl-Sache. T. XI. p. 689.

Kayserliches Commissions-Decret, wegen Beschleunigung der in der Münsterischen Erb-Männer-Sache ratificirten Commissions-Revision. d. d. 20. Octobr. 1706. T. XI. p. 345.

Suffragia Dominorum Cardinalium & Prælatorum de futuro Episcopo Monasteriensi. Romæ d. d. 11. Jan. 1707. T. XI. p. 750.

Schema dererjenigen, welche sich zu der Revisions-Sache in der Münsterischen Erb-Männer-Angelegenheit zu Wetzlar als Deputirte eingefunden. T. XII. p. 690.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I., den Rang oder Sitz der Reichs-Städte bey denen Deputationen in der Münsterischen Erb-Männer-Sache betreffend. d. d. 27. April. 1707. T. XII. p. 691.

Der Stadt Augspurg an die Reichs-Versammlung gebrachte Gravamina wider die Stadt Franckfurth, wegen des anmassenden Vorsitzes bey der Reichs-Deputation in der Erb-Männer Revisions-Sache. d. d. 20. Maji 1707. T. XII. p. 693.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I., betreffend solchen Præcedenz-Streit. d. d. 25. Maji 1707. T. XII. p. 698.

Kayserliches Commissions-Decret, wordurch das vorige Reichs-Gutachten confirmiret worden. d. d. 30. Maji 1707. T. XII. p. 701.

Triumphus ante victoriam decantatus, novissimis hisce diebus à quodam Athleta Monasteriensi sub hoc præsumtuoso titulo; Erbmannorum Nobilitas eque-

stris profligata; explosus a Lectore Veritatis & Justitiæ amante. d. d. 27. Junii 1707. T. XII. p. 721.

Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenspurg von denen zur Münsterischen Erb-Männer-Revisions-Sache gewesenen Kayserlichen Reichs-subdelegirten Commissarien, wie auch Revisoren, wegen ausgefallener Parität der Votorum. Wetzlar d. d. 27. Aug. 1707. T. XII. p. 703.

Repræsentation der Erb-Männer an den Reichs-Convent, daß durch die Paritas Votorum die vorige Sentenz sey confirmiret worden. Wetzlar d. d. 17. Sept. 1707. T. XII. p. 708.

Wenn in Sententia ferenda die Vota paria ausfallen, ist die Quæstio: Judicibus pari numero in diversas opiniones abeuntibus, quorum opinio seu sententia præferri debeat? T. XII. p. 712.

Notamina contra die Erb-Männer. T. XII. p. 718.

Memorial der Münsterischen Erb-Männer, daß von denen Herren Revisoribus die Revisions-Urthel publiciret werden möge. Dict. d. 13. Nov. 1707. T. XII. p. 729.

Pro Memoria, vorstellend, daß die Adjunction in der Münsterischen Erb-Männer-Revisions-Sache und in Paritate Votorum nicht statt habe. T. XII. p. 733.

Münster / Hat in Gratiam Subditorum dem Beneficio Austregarum renuncirt. T. XI. p. 321.

Besitzet uralte Jura & Privilegia von verschiedenen Päbsten pro libera electione Canonica. T. V. p. 141. V. 122. N.

So in specie vom Pabst Paulo V. confirmiret worden. ibid.

Gleichwohl aber von dem Päbstlichen Stuhl nunmehro durchlöchert werden wollen. ibid.

Müntz-Wesen. Kayserlich-Erb-Ländisches Müntz-Mandat, die Einschleichung der verbottenen Guldiner und den Valor der Kayserlichen Funfzehner betreffend. Wien d. d. 19. Sept. 1695. T. I. p. 315.

Nieder-

Nieder-Sächsischen Crayses Schreiben an Kayserliche Majestät, wegen des neuen Banco-Thalers. d. d. 21. Sept. 1695. T. I. p. 319.

Kayserliche Antwort darauf an das Ausschreib-Amt in Nieder-Sachsen. Wien d. d. 30. Novemb. 1695. T. I. p. 328.

Considerationes, warum bey vorhabender Müntz-Rectificirung der alte Species-Reichs-Thaler nicht zu erwählen. T. I. p. 331.

Rationes, warum man zu Annehmung des Burgundischen Banco-Thaler-Fusses necessitiret worden. T. I. p. 337.

Chur-Mayntzisches Schreiben an das Ausschreib-Amt des Nieder-Sächsischen Crayses, in puncto monetæ. Bamberg d. d. 14. Januar. 1696. T. I. p. 341.

Propositum auf dem Müntz-Convent zu Regenspurg. d. d. 9. Febr. 1696. T. I. p. 344.

Rationes wider die innerliche Verringerung der Reichs-Thaler, in specie wider den neuen Banco-Thaler. T. I. p. 348.

Bedencklichkeiten, welche bey jetzigem Müntz-Wesen wegen Ausmüntzung des neuen Banco-Thalers vorfallen. T. I. p. 355.

Schreiben an Kayserliche Majestät nomine des zu Regenspurg versammleten Müntz-Correspondenz-Convents, die Ausmüntzung des Kayserlichen Reichs-Thalers betreffend. Regenspurg d. d. 12. (22.) Febr. 1696. T. I. p. 365.

Müntz-Probations-Abschied der dreyen im Müntz-Wesen correspondirenden Crayse, Francken, Bayern, Schwaben. Regenspurg d. d. 24. (14.) Februar. 1696. T. I. p. 368.

Specification der groben so wohl als auch der kleinen Sorten nach dem Fuß des Ducatens à 2. fl. T. I. p. 383.

Ober-Rheinischer Crayß-Recess, das Müntz-Wesen, in specie die Frantzösisch-Cölln-Lüttich-Burgund- und Schweitzerische Thaler betreffend. Franck-

furth d. d. 12. August. 1700. T. V. p. 452. V. 395. N.

Proposition der dreyen im Müntz-Wesen correspondirenden Crayse, Francken, Bayern und Schwaben, bey dem Convent. T. V. p. 466. V. 407. N.

Müntz-Recess der nur gedachten 3. Crayse. Regengenspurg d. d. 3. Novembr. 1700. T. V. p. 470. V. 411. N.

Schreiben an Chur-Mayntz von diesem Müntz-Convent, die Chur-Sächsisch-Chur-Brandenburg- und Lüneburgische Guldiner-Stücke betreffend. Augspurg d. d. 3. Nov. 1700. T. V. p. 488. V. 425. N.

Ingleichen an Kayserliche Majestät in dieser Sache. T. V. p. 490. V. 429. N.

Als auch an Königliche Majestät in Pohlen, als Chur-Fürsten zu Sachsen, ferner an Chur-Brandenburg, Lüneburg, Zell und Brehmen. Augspurg d. d. 3. Novembr. 1700. T. V. p. 496. V. 434. N.

Chur-Brandenburgisches Antwort-Schreiben an Chur-Mayntz, in puncto des Müntz-Wesens. Cölln an der Spree den 3. Dec. 1700. T. X. p. 489.

Antwort-Schreiben von Braunschweig-Zell an Chur-Mayntz, wegen des Müntz-Wesens. Zelle d. d. 10. Febr. 1701. T. X. p. 491.

Der Königlich-Schwedischen Regierung in denen Hertzogthümern Brehmen und Vehrden Antwort-Schreiben an Chur-Mayntz, eben dieses Müntz-Wesens halber. Stade d. d. 7. Martii 1701. T. X. p. 497.

Decret der Stadt Regenspurg, wie hoch der Bayerische Gold-Gulden und Frantzösische Gold-Müntzen in Handel und Wandel passiren sollen. d. d. 19. Dec. 1704. T. X. p. 478.

Stadt-Augspurgische Verordnung wegen der güldenen Species. d. d. 20. Novembr. 1704. T. X. p. 480.

Des Ober-Rheinischen Crayß-Convents Schreiben an Chur-Mayntz, in puncto des Müntz-Wesens. Franckfurth d. d. 9. Febr. 1705. T. X. p. 502.

Unvor-

Unvorgreiffliche Gedancken und schuldige Beantwortung der Franckfurter Kauffmannschafft auf die dritte Frage: Ob das Aggio von den Chur-Sächsischen, Chur-Brandenburgischen und Braunschweigischen Gulden nicht gantz abzusetzen, oder doch auf ein leidentliches gewisses zu reguliren? T. X. p. 506.

Notifications-Schreiben an Chur-Mayntz von dem Kayserl. Abgesandten in der Schweitz, wegen falscher Frantzösischer Duplonen, so in das Römische Reich geführet werden. T. X. p. 508.

Copia des von Chur-Mayntz, qua Bischoffen zu Bamberg, zu dem auf den 19. Oct. 1705. in Regenspurg angestellten Müntz-Probations-Tag, an dasigen Magistrat abgegangenen Ausschreibens. Bamberg d. d. 26. Sept. 1705. T. X. p. 468.

Proponenda & Deliberanda bey diesem Müntz-Probations-Convent. T. X. p. 470.

Anderweitiges Ausschreiben von Chur-Mayntz als Bischoffen zu Bamberg, wegen Prolongation des Müntz-Probations-Convents vom 19. Octobr. biß auf den 16. Nov. 1705. Bamberg d. d. 30. Sept. 1705. T. X. p. 473.

Proposition auf den nacher des Heil. Reichs-Stadt Regenspurg gegen den 16. Nov. 1705. ausgeschriebenen Müntz-Probations-Convent. T. X. p. 475.

Verneuerte Specification der groben Sorten, welche und wie solche bey dem An. 1705. zu Regenspurg gehaltenen Müntz-Probations-Convent, nach dem Fuß des Ducatens a. 4. Gulden und des Reichs-Thalers a. 2. Gulden, im Handel und Wandel mit Ausschliessung anderer anzunehmen resolviret worden. T. X. p. 482.

Extract aus des Schwäbischen Crayses General-Wardeins übergebener Resolution vom 20. Nov. 1505. die falsche Müntzen betreffend. T. X. p. 487.

Müntz-Abschied der drey correspondirenden Crayß, geschlossen zu Regenspurg den 7. Dec. 1705. T. X. p. 454.

Müntz-

Müntz-Wesen/ Müntz aufwechseln verbotten. T. X p. 462. T. V. p. 480. V. 420. N.
Müntz-Brechen wie und wenn erlaubet? T. X. p. 464. T. V. p. 482. V. 421. N.
Müntz-Stätte, Neue unberechtigte oder Hecken-Müntz-Stätte warum und auf was Weise selbige abzuschaffen, auch die darauf ausgeprägte Schied-Müntz zu verbiethen? T. V. p. 482. V. 422. N. seq.
Müntz-Statt, Schwobacher, und der daselbst unter Juden und Christen im Schwang gehenden Silber- und Gold-Fabric auch dergleichen Dratzugs wegen wird ex parte der im Müntz-Wesen correspondirenden dreyen Craysen nothwendige Erinnerung gethan. T. X. p. 466.
Schied-Müntz, wie es mit deren Ausprägung und Annahm in Zahlungen gehalten werden solle? T. V. p. 478. V. 418. N. T. X. p. 456. seq. 485.
Muscatnuß/ Sehr grosse in Gold eingefast, in Form eines Trinck-Geschirrs, ist in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 593. V. 516. N.
Muschel, Rare und kostbare, in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien, so ein recht Miracul. T. V. p. 596. V. 519. N.
Müssigang, Ist eine Quelle aller Laster, Sünd und Schanden. T. V. p. 431. V. 376. N.
Wie selbiger zu bestraffen? ibid.
Nadeln/ Näh- und Steck-Nadel ob selbige zu Schmiedung der Degen-Klingen und Giessung der Canons zu gebrauchen. T. IX. p. 662.
Nagel/ So dem Herrn Christo am Creutz durch seine rechte Hand geschlagen worden, in der Kayserl. geistl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 611. V. 533. N.
Wer selbigen dahin verehret, und was mit selbigen passiret? ibid.
Namur. König Wilhelms III. von Groß-Britannien Schreiben an Chur-Brandenburg, wegen Eroberung der Stadt Namur. Im Lager bey Namur d. d. 6. Aug. 1695. T. I. p. 763.

Namur, Grafschafft/ Wird in des Kaysers und Reichs Schutz und Schirm gegeben. T. V, p. 803. V. 725. N.

Nassau. Graf Johannes von Catzenellenbogen Mandat, die Reformation der Evangelischen Kirche zu Siegen betreffend. Siegen d. d. 6. Junii 1626. T. XII. p. 129.

Notification an die Hochansehnliche und allgemeine Reichs-Versammlung zu Regenspurg, wasgestalten nach Dero letzt abgelebten Königl. Majestät zu Groß-Britannien Wilhelm Heinrichen, Glorwürdigsten Andenckens, Se. Hoheit der Durchl. und Souveraine Fürst zu Oranien und Nassau-Siegen, Herr Wilhelm Hyacinth, in dem Oranischen Hertzogthum so wohl als in übrigen Nassauischen Landen, Herrlichkeiten und Gütern rc. rechtmäßiger Weise succediret, und darinnen die Possession ergriffen habe. d. d. 1. Maji 1707. T. X. p. 396.

Memorial der Fürstl. Häusser Nassau-Catzenelenbogen Evangel. Theils an das Corpus Evangelicum zu Regenspurg contra Nassau-Siegen Cathol. Theils, verschiedene unternommene Neuerungen und Attentata betreffend. Dict. d. 30. Jul. 1707. T. XII. p. 118. Conf. *Religions-Gravamina*, verbo: Nassau-Siegen.

Nassau-Dietz. Nassau-Dietzische Protestation wieder das von Königlich-Preussischer Gesandtschafft geschehene Ansuchen so wohl als wieder Führung des Voti ratione der Grafschafft Mörs. Cölln d. d. 23. Maji 1707. T. XII. p. 317.

Nassau-Dietzisches Memorial an den Reichs-Convent, des Hochfürstl. Hausses Gerechtsame an der Grafschafft Mörs vorstellend. Dietz d. d. 30. Julii 1707. T. XII. p. 312. Conf. Mörs.

Nassau-Saarbrücken. Nassau-Saarbrückisches Memorial an den Reichs-Convent, contra Se. Königliche Majestät in Preussen, wegen der Grafschaff

schafft Mörs. Ottweyler d. d. 20. Sept. 1707. T. XII. p. 327.

Kurtze jedoch gründliche Deduction des Hochfürstl. und Hochgräfl. Hauses Nassau- Saarbrücken rechtlichen Anspruchs auf die Grafschafft Mörs. T. XII. p. 330.

Nassau-Saarbrückische Genealogie. T. XII. p. 346. Conf. Mörs.

Nassau-Saarbrückische Ansprüche an das Fort Kehl. Vide Kehl.

Nassau-Saarbrücken/ Hat schon vor einigen Seculis das Fürsten-Standts-Recht gehabt. T. XII. p. 738.

Welches An. 1688. erneuert worden. ibid.

Nassauische Lande, sind auf Absterben Graf Johann des ältern A. 1623. in drey verschiedene Theile abgetheilet worden. T. XII. p. 120.

Naumburg. Kayserl. Commissions-Decret, wegen Introducirung Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen-Naumburg in den Reichs-Fürsten-Rath. d. d. 12. Febr. 1708. T. XII. p. 739.

Naumburg/ Hat schon von Alters her das Sitz- und Stimm-Recht auf Reichs- und Crayß-Tägen gehabt, und ist in Pac. Westphal. befestiget. T. XII. p. 740.

Auch An. 1698. von Chur-Sachsen absonderlich recommendiret worden. p. 741.

Naumburg/ Burg und Stadt, Im Hertzogthum Würtemberg gelegen, geht von der Cron Böhmen zur Lehen. T. II. p. 211.

Neid oder Mißgunst/ Wie solches Laster in eines gewissen Fürstens Lande bestraffet worden? T. V. p. 432. 433. V. 377. N.

Neidtstein/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.

Nesselroth, Freyherr von, Wird vom Pabst zum Dohm-Probsten in Münster gemacht, wiewohl vergeblich. T. V. p. 141. V. 123. N. T. IX. p. 769. 770. 782. 792.

Kayserl.

Kayserl. Commissions-Decret, des Herrn Graf Frantz von Nesselroth Introduction auf die Geistl. Westphäl. Banck betreffend. d. d. 28. Dec. 1705. T. XII. p. 807.

Neuburg. Schreiben von Chur-Bayern an die verwittibte Churfürstin zu Pfaltz, wegen der Stadt Neuburg sich von dar weg zu begeben. Ingolstadt d. d. 30. Jan. 1703. T. VIII. p. 227. V. 201. N.

Anderweitiges und eigenhändiges Schreiben, so Chur-Bayern an gedachte verwittibte Churfürstin eben in dieser Sache aus der Vorstadt vor Neuburg den 1. Febr. 1703. abgehen lassen. T. VIII. p. 230. V. 204. N.

Des General-Wachtmeisters, Grafens von Tättenbach, Schreiben an den Commendanten zu Neuburg, es zur Extremität nicht ankommen zu lassen. Neubur gaus der Vorstadt d. d. 1. Febr. 1703. T. VIII. p. 231. V. 205. N.

Des Chur-Bayerischen Gesandtens Vortrag bey dem Reichs-Convent zu Regenspurg, wegen Neuburg. T. VIII. p. 224. V. 198. N.

Chur-Pfältzische Vorstellung beym Reichs-Convent, wegen des von Chur-Bayern erlittenen Schadens und Recuperirung des Hertzogthums Neuburg. T. VIII. p. 234. V. 208. N.

Chur-Pfältzisches anderweitiges Memorial, die Chur-Bayerische Invasion in die Pfaltz-Neuburgische Lande betreffend. T. VIII. p. 237. V. 211. N.

Des Chur-Bayerischen Hof- und Kriegs-Cammer- auch bey Dero Armeen angeordneten Assistenz-Raths Copia Citationis an die Pfaltz-Neuburgische Gerichte. Gegeben zu Stadt am Hof den 11. Martii 1703. T. VIII. p. 242. V. 216. N.

Facti Species, die Chur-Bayerische Hostilitäten im Neuburgischen betreffend. Regenspurg den 13. Martii 1703. T. VIII. p. 240. V. 214. N.

Neuburg / Burg und Stadt, ist kein haltbarer Ort. T. VII. p. 618. V. 612. N.

Geht an Chur-Bayern nebst dem Hertzogthum über. T.VII. p.812.813.V. 806. 807. N. T.VIII. p.233. seqq. V. 207. seqq. N.
Ist Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.
Neuburg/ Stifft oder Closter bey Heydelberg, wird in ein Arm-Waysen- und Zucht-Hauß verwandelt. T. V. p. 82. 95. V. 74. 84. N.
Neudorff/ Zwey Sitz, Böhmisch Lehen. T.II. p.193.
Neveu, Baron de, Kayserl. extraordinaire Envoyé zu Eßlingen. T. I. p. 177.
Item Kayserl. Gesandter in der Schweitz. T. I. p. 736. 739. 744. T. III. p. 867. T. VI. p. 841. V. 782. N.
Ansprache des Kayserl. Gesandtens Barons d' Neveu in der Schweitz bey der jetztmahligen Tagsatzung zu Baaden. Baaden den 6. Julii 1697. T. III. p. 862.
Des Kayserl. Gesandtens in der Schweitz Barons de Neveu an die Versammlung zu Baaden Antwort. Baaden den 10. Julii 1697. T. III. p. 867.
Nochmahliges Anlangen des Kayserl. Gesandtens in der Schweitz Barons d' Neveu an die Eydgenossische Versammlung. Baaden den 16. Julii 1697. T. III. p. 869.
Neuenstein, von, Hochfürstl. Stifft-Kemptischer Lehen-Probst. T. V. p. 52. V. 47. N.
Neuhauß/ Baron. Schreiben von dem Baron von Neuhauß an den Grafen von Maxelrain, wegen besorglich seyenden fernern Einbruchs der Kayserlich-Alliirten Armée in die Bayerischen Lande. München d. d. 10. Julii 1704. T. IX. p. 368.
Neumarck. Der Kayserl. Generalitæt Accords-Puncta von Neumarck in der Obern Pfaltz. Im Haupt-Quartier zu Pöllingen d. d. 17. Martii 1703. T.VIII. p. 244. V. 218. N.
Neumarck/ Wird von Kayserl. canoniret und bombardiret. T. VIII. p. 245. V. 219. N.
Gehet mit Accord über. ibid.
Neuses auf dem Berg/ Die daselbst An. 1628. von dem Würtzburgischen Kellner zu Tettelbach gegen

gen dasiges Evangelisches Religions-Exercitium unternommene Thätlichkeiten. T. IV. p. 156. Conf. *Religions-Gravamina* verbo: Onolzbach-Brandenburg.

Neusönner / Johann Sebald, des Bayerischen Crayses Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Augspurg. T. V. p. 485. V. 424. N.

Neustadt / Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.

Neuveforge, de la, Johann Heinrich, Chur-Pfältzischer Gesandter zu Regenspurg. T. V. p. 326. 364. 370. V. 286. 318. 323. N.

Neuveforge, de la, Heinrich, Königs Caroli II. in Spanien Burgundischer Abgesandter zu Regenspurg, will des Hertzogs von Anjou Ministre seyn. T. VI. p. 803. V. 747. N.

Kayserl. Schreiben an die Stadt Regenspurg, wegen Wegschaffung des Burgundischen Gesandtens de la Neuveforge. Wien d. d. 3. Aug. 1701. T. VI. p. 803. V. 748. N.

Kayserl. Decret an denselbigen. T. VI. p. 804. V. 749. N.

Kayserl. Rescript an den Reichs-Marchall deßwegen. T. VI. p. 806. V. 751. N.

Chur-Bayerisches Rescript an den Magistrat zu Regenspurg, den Abzug des von Neuveforge betreffend. München d. d. 18. Aug. 1701. T. VI. p. 810. V. 754. N.

Neyberg / Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.

Niederlande/ Spanische, sind dem Reiche zugehörig und von dem Ertz-Hauß Oesterreich herrührig. T. XI. p. 619.

Wurden Churfürst Maximilian Emanuel in Bayern vom König Carl II. in Spanien anvertrauet. ibid.

Von gedachtem Churfürsten aber der Frantzösischen Beherrschung unterworffen. ibid.

Nieder-Münster/ Closter, Nieder-Münsterisches Votum vom 22. Junii 1701. auf dem Bayerischen Crayß-Tage. T. VI. p. 350. V. 323. N.

Nobilitas, vide Adel.

Nördlinger *Alliance.* Allianz-Recess, zwischen denen Löbl. Reichs-Craysen, Chur-Rhein, Oesterreich, Francken, Schwaben und Ober-Rhein. Nördlingen d. d. 20. Martii 1702. T. VII. p. 478. V. 475. N.

Extract aus dem Churfürstlich-gnädigsten Rescript, München d. d. 20. Martii 1702., die Chur-Bayerische Erklärung und den Punctum Associationis betreffend. T. VII. p. 498. V. 495. N.

Extractus Protocolli, was dem Chur-Bayerischen Herrn Abgesandten auf seine gethane Declaration loco Responsionis ertheilet worden. Nördlingen d. d. 20. Martii 1702. T. VII. p. 499. V. 496. N.

Puncta, deren würcklichen Præstation man sich von Seiten der zum Beytritt obberührter Association ex parte berührter Löblichen Craysen anvorderist bedinget. T. VII. p. 101. V. 498. N.

Invitations-Schreiben von denen 5. associirten Löblichen Craysen an den Löblich-Westphälischen Crayß-Convent zu bemeldter Alliance. Nördlingen d. d. 24. Martii 1702. T. VII. p. 505. V. 502. N.

Copia Kayserlichen Rescripti an das Fränckische Crayß-Ausschreib-Amt, die Ratification der Nördlingischen Association betreffend. Wien d. d. 29. April, 1702. T. VII. p. 507. V. 504. N.

Schreiben an die zu Nördlingen beysammen geweßte 5. Löblich-Associirte von dem Löblich-Nieder-Rhein-Westphälischen Crayß-Convent abgangen. Cölln am Rhein d. d. 6. Maji 1702. T. VII. p. 509. V. 505. N.

Des Löblich-Nieder-Sächsischen Crayß-Ausschreib-Amts genommene Entschliessung auf der 5. Löblich-Reichs-Associirten abgelassenes Invitations-Schreiben, in puncto Associationis. Eröffnet durch Schweden-Brehmen den 21. Junii 1702. T. VII. p. 511. V. 507. N.

Norff, Chur-Cöllnischer Gesandter bey dem Haagischen Friedens-Congress. T. II. p. 484.

Nostiz, Graf von/ Hannß Hartwig. T. X. p. 115

Notarius, Kayserlicher, Wider dergleichen übet ein Catholischer Geistlicher zu Worms, Nahmens Grosch, wegen abgelegter Protestation in puncto Processionis, viele Thätlichkeiten aus. T. III. p. 185. 187.

Dessen Vicarius Engel aber schläget so gar im geistlichen Habit mit dem Rauchfaß auf ermeldten Notarium zu. T. III. p. 186. 682. 693. 695. 699. 709.

Was einem andern Notario bey Insinuation einer Protestation noch curieusers begegnet? T. VIII. p. 749. seqq. V. 654 seqq. N.

Nullitatis Querela, quando sententiæ executionem impediat? T. XI. p. 255.

Nullum ipso jure est, quod fit prohibente lege. T. XI. p. 17.

Nürnberg. Extractus der gedruckten Nürnbergischen Gravaminum bey der Fraisch-Sache. Fol. 2. §. dann erstlich ꝛc. T. XII. p. 231.

Extractus Libelli Articulati Nürnberg contra Brandenburg petitorii, das Territorium und Fraisch-Obrigkeit um Nürnberg betreffend. T. XII. p. 231. 232. Conf. supra Brandenburg-Culm- und Onolzbach.

Des Raths zu Nürnberg Edict, wegen eingerissenen Mißbrauchs des Allmosen-Sammlens und dessen nützlichen Anwendung zu armer nothleidender Burger Unterhalt und benöthigter Beyhülffe. d. d. 11. Maji 1699. T. IV. p. 267.

Der Stadt Nürnberg Schreiben an die Stadt Regenspurg, in puncto des verbottenen Commercii mit Franckreich. d. d. 14. Sept. 1702. T. IX. p. 628.

Schreiben der Stadt Nürnberg an die Stadt Augspurg, besagtes Commercien-Verbot betreffend. d. d. 19. Octobr. 1702. T. IX. p. 635.

Der Handwercker zu Nürnberg Memorial an den Magistrat, um sich ihrer anzunehmen, und bey Kayserlicher Majestät intercedendo dahin zu verschrei-

ben, daß wegen der Commercien-Sperr an neutrale Ort allergnädigste Verordnung und Inhibition geschehen möge. T. IX. p. 717.

Der Stadt Nürnberg / nebst Augspurg, Ulm und Lindau, Schreiben an Jhro Kayserliche Majestät, wegen Freylassung der Handelschafft und Commercien abgelassen. T. IX. p. 644.

Nürnberg / Daselbst wurde die Aurea Bulla promulgiret, welche zu Metz vornehmlich zusammen getragen worden. T. VI. p. 285. V. 268. N.

Wie auch An. 1700. der correspondirenden Fürsten Congress oder Fürsten-Tag wegen der neunten Electorats-Sache allda gehalten. T. V. p. 255. V. 223. N.

Kommt unter mehr andern Reichs-Städten An. 1689. mit in Vorschlag, puncto der Interims-Reception des Kayserlichen Cammer-Gerichts. T. II. p. 293.

Wird von Reichs-wegen nebst Franckfurth An. 1704. zur Extraordinaire Cammer-Visitation deputiret. T. IX. p. 245.

Ist Locus alternativus des Müntz-Probations-Convents. T. V. p. 484. V. 423. N.

Daselbst soll das Collegium Artis-Consultorum, vermög Kayserlicher Concession, seine Versammlung pflegen. T. IV. p. 748.

Muß von der Chur-Bayerischen Regierung zu Amberg verschiedene Vorwürffe leiden. T. VIII. p. 261. 262. 267. 268. 379. V. 235. 236. 240. 241. 336. N.

Welches aber nomine Conventus Franconici beantwortet wird. T. VIII. p. 265. 383. V. 238. 339. N.

Nürnberg beschwehret sich über die neuerliche der beeden Herren Marggrafen zu Brandenburg Zoll-Steigerungen, welche dieselbe gewesen? T. XII. p. 173. 174.

Läßt das Brandenburgische Zoll-Hauß zu Beringsdorff zu zweyenmahlen niederreissen. T. XII. p. 202.

Ergreifft wieder die am Cammer-Gericht A. 1585. in der Fraisch-Sache ergangene Urthel das Petitorium. T. XII. p. 212.

Territorium um und ausserhalb Nürnberg wollen die Herren Marggrafen behaupten, ex quibus fundamentis? T. XII. p. 211. 212.
Wormit Nürnberg hingegen ihr Territorium behaupte? T. XII. p. 231.
Der Nürnbergischen Reichs-Pfleg Gräntzen? T. XII. p. 232.
Laudum Palatinum, so zwischen denen Brandenburgischen Häusern und der Stadt Nürnberg ausgesprochen worden, soll in desuetudinem kommen seyn. T. XII. p. 216.
Und nur vom Glait-Geld, nicht aber von dem Ordinari-Zoll verlauten. T. XII. p. 234.
Benahmset nur 14. Glaits-Städte. T. XII. p. 216.
Bedinget expresse die Zoll-Pretia. T. XII. p. 237.
Von was für Pfenningen dasselbe zu verstehen, und ob es auf die heutige geringhaltige zu appliciren? T. XII. p. 237. 239. 245. seqq.
Magistratus zu Nürnberg wird von dem Kayser bey denen Chur-Bayerischen Troublen und andringender Gefahr zur hertzhafften Gegenwehr aufgemuntert. T. VIII. p. 404. V. 357. N.
Wie ingleichen gesammte Burgerschafft vom Kayser in einem an dieselbe erlassenen allergnädigsten Patent hierzu ermahnet, auch deren inzwischen bezeigte standhaffte Anschickung gelobet. T. VIII. p. 405. seqq. V. 357. seqq. N.
Nürnbergisches Weib verehret dem Kayser Ferdinando einen Nagel, so Christo am Creutz durch seine rechte Hand geschlagen worden. T. V. p. 611. V. 533. N.

Nürnbergisches Burggrafthum / Woher es seinen Anfang nehme? T. XII. p. 212.
Wie es ab Marggräflicher Seite definiret werde? p. 228.
Friedrich, Burggraf zu Nürnberg, hat bey dem Thurnier in An. 1311. den Rang nach Leuchtenberg gehabt. p. 757.

Nürnberger Facturen, Deren Verhandlung nach Franckreich ist bey dem Frantzösischen Krieg von dem Kayser erlaubt gewesen. T. I. p. 178. 185.
Unter andern Fabriquen zu Nürnberg ist auch der Leonische Drat-Zug etabliret. T. IX. p. 665.
Von welcher Manufactur sich daselbst viel hundert arme Leuthe nähren. ibid.
Deren ist ein sehr grosser Verschluß nach Franckreich. ibid.
Woher das darzu gehörige Kupffer komme? ibid.
Solche, wie auch andere Nürnbergische Handels-Waaren, gehen von Franckreich weiter in die Barbarey und Türckey, ja gar bis in America. T. IX. p. 666.

Nütz, Graf. Des Grafens von Nütz Suspension von der Cammer-Assessorats-Stelle. Wien d. d. 13. Dec. 1703. T. X. p. 196.
Graf Nützens Memorial an Kayserliche Majestät, seine Unschuld vorstellend. Wetzlar d. d. 1. Aug. 1705. T. X. p. 190.
Chur-Triericsches Intercessions-Schreiben an Kayserliche Majestät für den Grafen Nütz. Ehrenbreitstein d. d. 16. Aug. 1705. T. X. p. 199.
Chur-Mayntzisches Intercessions-Schreiben an Kayser, um den Grafen Nütz in Kayserliche Protection zu nehmen. Mayntz d. d. 25. August. 1705. T. X. p. 197.
Graf Nützens Schreiben an einige Herren Gesandten nacher Regenspurg wieder einige Herren Camerales. Wetzlar d. d. 6. Septembr. 1705. T. X. p. 181.
Graf Nützens Memorial an den Reichs-Convent, die Suspension seines Assessorats betreffend. Wetzlar d. d 7. Sept. 1705. T. X. p. 185.

Nütz, Grafen und Herren von Wartenburg, 2c. Johann Tobias Ignatius, wird vom Cammer-Assessorat suspendiret, warum? T. X. p. 181. 186. seqq. 196, 197.

Wird

Wird aber von Chur-Mayntz und Chur-Trier bey Kayserlicher Majestät vertretten. p. 197. 199.
Dessen Vor-Eltern Mütterlicher Seiten. p. 195.
Antonius, Land-Commissarius in Ober-Oesterreich. p. 194.
Ehrenwerth, in Kayserlichen Kriegs-Diensten. ibid.
Nützische Famillie, Hat von Friderico III. Imp. her denen Römischen Kaysern getreulich gedienet. ibid.
Hat in dem Oesterreichischen Grafen- und Herren-Collegio Stimme und Stand. ibid.
Nützel / Kriegs-Rath. T. VIII. p. 273. V. 245. N.

Obdeheim / Vestung, Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.
Obedientia, Magistratibus præstanda, salva Religione, Libertate & Veritate. T. IV. p. 138.
Oberhauß / Passauische Vestung. T. IX. p. 322.
Obernbron / Herrschafft / Dem Grafen von Leiningen-Westerburg zuständig. T. III. p. 281.
Soll von Franckreich restituiret werden. ibid.
Oberreuth / Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.
Obligatio, Eorum, quæ pietatem & conscientiam lædunt, nulla est. T. II. p. 100.
Obrecht / von, Königlich-Frantzösischer Plenipotentiarius zu dem Orleanischen Arbitrio. T. V. p. 321. V. 281. N.
Observantia, Subsequens, est præcedentis dispositionis optima interpres. T. VII. p. 268. V. 267. N.
Et omne dubium tollit. T. VII. p. 268. N.
Odpurck, Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.
Oeckhoven / Dr., Heinrich Joseph, Nassau-Holzapffelischer Rath und Abgesandter bey dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 548. V. 543. N.
Obrigkeit / vide Regenten.
Oeconomie, vide Haußhaltung.

Oel, Darauf wird von Chur-Pfaltz ein Licent-Impost geleget. T.V. p. 559. V. 490. 491. N.

Was bey der Kayserlichen Tabor-Mauth davor bezahlet werden muß? T.V. p. 520. 522. V. 456. 457. N.

Oesterreich. Extract aus dem so genannten Bericht de An. 1474., so durch Vermittlung König Ludwigs XI. in Franckreich zwischen Hertzog Sigmund von Oesterreich und denen acht alten Orten der Eydgenoßschafft in der Schweitz errichtet worden. T. XI. p. 436.

Extract aus der ewigen Erb-Einigung zwischen hochgedachtem Hertzog und der Eydgenoßschafft. de Anno 1475. T. XI. p. 438.

Extract aus der beständigen Erb-Einigung, welche vom Kayser Maximiliano wegen der Oesterreichischen, item in Vormundschafft des Ertz-Hertzog Carls wegen der Burgundischen Lande, mit allen Cantonen der Eydgenoßschafft den 7. Febr. 1511. geschlossen und errichtet worden. T. XI. p. 439.

Oesterreichischer kurtzer Vortrag über die Chur-Bayerische so genannte Vorstellung beym Reichs-Convent, den 15. Januar. 1703. abgelegt. T. VII. p. 789. V. 783. N.

Rescript an die Oesterreichische Gesandtschafft zu Regenspurg von der noch zu Jnsprugg subsistirenden Kayserlichen General-Inquisitions-Commission, die Præcaution der Ausfuhr der Pferdte betreffend. Jnsprugg d. d. 18. Nov. 1704. T. X. p. 367.

Receß zwischen dem Ertz-Hauß Oesterreich und dem Schwäbischen Crayß, den neuen Imposto auf etliche Waaren betreffend. Eßlingen d. d. 26. Nov. 1704. T. IX. p. 728.

Oesterreichischer Gesandtschafft Memorial an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, wegen Ausführung der Pferde ausser dem Reich. d. d. 29. Nov. 1704. T. X. p. 374.

Oesterreich / Des Oesterreichischen Ertz - Hertzog Carls Abreise nach Spanien, zu Emportirung dasigen Throns, Beschleunigung, wird eiffrigst angesuchet, warum? T. VIII. p. 622. seqq. V. 533. seqq. N.

Mit was vor Ceremonien und Condition gedachtem Hertzog die Spanische Erbschafft von Ihro Kayserlichen Majestät als dessen Herrn Vatter cediret worden? T. VIII. p. 625. seqq. V. 535. seqq. N.

Wie die Abreise nacher Spanien erfolget? T. VIII. p. 631. 634. V. 541. 544. N.

Und was sich bey dessen Abreise am Kayserlichen Hof zugetragen? T. VIII. p. 633. V. 545. N.

Was für Erinnerungen demselben der Kayser dessen Herr Vatter mitgegeben? T. VIII. p. 637. V. 546. N.

Was ingleichen die Durchlauchtigste Ertz - Hertzogin Maria Anna bey dem Abschied unternommen? T. VIII. p. 638. V. 547. N.

Auch was sich in Leipzig und Weissenfels bey öffentlichem Einzug des Ertz - Hertzoges als declarirten Königs in Spanien begeben? T. VIII. p. 640. V. 550. N.

Oesterreichischer Seits wird wider das Testament des Königs in Spanien Caroli II. protestiret. T. V. p. 796. 826. V. 718. 746. N. Conf. Spanien.

Unter denen Oesterreichischen Kaysern ist nie kein Wüterich gewesen. T. VI. p. 818. V. 761. N.

Oesterreichischen Hertzogen die Sanfftmuth angebohren. T. XI. p. 373. 462.

Das Löbliche Hauß Oesterreich lässet mehrentheils ihre billigmäßige Rache ertrincken in einem stillen Meer des Friedens und des Ruhestandes der H. Catholischen Kirchen. T. VI. p. 865. V. 803. N.

Hat sich auch zu allen Zeiten, seiner angebohrnen Clemenz und Gerechtigkeit nach, als eine Beschützerin der bedrangten Potentaten erwiesen. T. II. p. 694.

Oesterreichisch - Durchlauchtigstes Hauß hat jederzeit dem Hochheil. Sacrament des Altars sonderbare An-

Andacht u. Verehrung bezeiget. T. V. p. 742. V. 669. N.
Oesterreich ist sehr offt aber vergeblich von Franckreich hintergangen worden. T. VI. p. 864. 865. V. 803. N.
Dessen Ehr und Nutz ist zugleich gantz Teutschlandes Ehr und Nutz, warum? T. VI. p. 815. V 758. N.
Oesterreichische Genealogia in Brustbildern aus Chama gestochen, befindet sich auf einem gold- und silbern Becher in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 615. V. 537. N.
Oesterreichischer Hertzoge Insignia aus Edelgesteinen mit lebhafften Farben, sind in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 596. V. 519. N.
Sämmtlicher Hertzoge von Oesterreich Bildnisse biß auf Leopoldum und Josephum, finden sich an einer guldenen Kette in Achatstein geschnitten in der Kayserlichen Schatz-Cammer. T. V. p. 593. V. 517. N.
Oesterreichische Lande sind von Natur die reichesten und herrlichsten in Europa. T. VI. p. 813. V. 757. N.
Oesterreicher sind jedannoch zu Holländischem Reichthum nicht gebohren, aus was Ursache? T. VI. p. 814. V. 757. N.

Oettingen. Fürstlich-Oettingisches Memorial an den Reichs-Convent, wegen Introducirung zum Sitz und Stimme in dem Reichs-Fürsten-Rath. Oettingen d. d. 19. Febr. 1708. T. XII. p. 788.

Oettingischer Fürst, Albrecht Ernst, der Römisch-Kayserlichen Majestät, wie auch des Schwäbischen Crayses, General von der Cavallerie, und Obrister über ein Regiment Dragoner. T. XII. p. 788.

Oggenhausen/ Wegen dessen Collectirung wird von der Schwäbischen Reichs-Ritterschafft Orts am Kocher contra Würtenberg Beschwehrde geführet. T. VII. p. 388. V. 389. N.

Ogilbi, Kayserl. General-Wachtmeister. T. III. p. 435.

Oldenburg/ Graf von. Was sich bey Besuchung des Herrn Grafen Anthons von Oldenburg, als Haupt der Dähnischen Gesandtschafft bey dem Friedens-Congress zu Niemwegen, in An. 1677. zugetragen. T. I. p. 673.

Oliven-Krantz, Königlich-Schwedischer Ambassadeur nach Niemwegen zu denen Friedens-Tractaten. T. I. p. 661.

Onolzbach-Brandenburg. Schutz-Brief/ so von denen Brandenburg-Onolzbachischen Beamten zu Craylsheim ertheilet worden. d. d. 4. August. 1597. T. II. p. 273.

Marggraf Albrechts zu Onolzbach Schreiben und respective Protestation an die Reichs-Deputatos, wider das von selbigen decretirte Conclusum, die zwischen Brandenburg-Onolzbach und Würzburg strittige Pfarr-Bestallungen betreffend. Onolzbach d. d. 28. Oct. 1650. T. IV. p. 169. Conf. *Religions-Gravamina*, verbo: Onolzbach-Brandenburg.

Informatio cum petitione in Sachen Brandenburg-Onolzbach contra Würzburg, die Restitution 11. unterschiedlicher Pfarren betreffend. T. IV. p. 144.

Informatio cum petitione in Sachen Brandenburg-Onolzbach contra Aichstätt, die Restitution der Pfarren Cronheim und Göllersreuth betreffend. T. IV. p. 173.

Informatio cum petitione in Sachen Brandenburg-Onolzbach contra Schwartzenberg, die Restitution aller in selbiger Graffschafft gelegenen Pfarren in statum 1. Jan. 1624. betreffend. T. IV. p. 178.

Memorial des Onolzbachischen Gevollmächtigtens an den Reichs-Convent zu Regenspurg wider den Bischoff zu Würtzburg, wegen Beeinträchtigung gewieser Onolzbachischer Evangelischer Gemeinden. d. d. 29. Martii 1694. T. II. p. 117.

Brandenburg-Onolzbachische bey dem Reichs-Convent beschehene Anfrage über die Quæstion: Ob Zeit währender Hemmung der Cameral-Justiz dem Kayserlichen Reichs-Hof-Rath in Process-Sachen, welche am Cammer-Gericht Rechts-anhängig, etwas, es sey unter was Prætext es auch wolle, zu verfügen competire oder zustehe? wider

der den Kayserlichen Reichs-Hof-Rath, um an Seine Kayserliche Majestät ein Reichs-Gutachten hierunter zu erstatten. Onolzbach den 15. Martii 1706. T. XII. p. 158. Conf. supra Brandenburg-Culm- und Onolzbach.

Onolzbachischer Marggraf, Verliehret sein Leben auf dem Bette der Ehren. T. VIII. p. 519. V. 451. N.

Operations-Cassa. Memoriale an den Hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenspurg von dem Fränckischen Crayß-Convent, wegen der Operations-Cassa. Nürnberg d. d. 11. Aug. 1707. T. XII. p. 484.

Chur-Mayntzische Notification an den Reichs-Convent, die von Jhro Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig beschehene Ubernehmung des Ober-Commando und Repartition der Operations-Cassa betreffend. Dict. Ratisb. d. 20. August. 1707. T. XII. p. 489.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, betreffend die Reichs-Operations-Cassa. Ajoustirt und publice dictirt Regenspurg d. d. 12. Octob. 1707. T. XII. p. 505.

Schreiben von Jhro Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg an den Hochlöbl. Reichs-Convent zu Regenspurg, die Einrichtung der Magazin an Haber und Heu, wie auch die Operations-Cassa betreffend. Hannover d. d. 9. Januar. 1708. T. XII. p. 550.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 17. Febr. 1708., die Kriegs-Verfassung und in specie die Einsendung der repartirten Gelder zur Operations-Cassa betreffend. T. XII. p. 588.

Orationes. Oratio ab Illustrissimo ad Sedem Pontificiam Legato Cæsareo, Principe de Liechtenstein, Romæ in Consistorio An. 1691. d. 12. Febr. proposita. T. I. p. 750.

Oratio habita à Sanctissimo Domino Nostro Innocentio VII. in Consistorio sub d. 9. Jan. 1692. ante præconi-

conisationem quatuor Regni Gallicani Ecclesiarum. T. I. p. 754.

Orgel, Dergleichen gantz gläserne ist in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden zu finden. T. V. p. 618. V. 540. N.

Orgelwerck bey zwey Uhren daselbst zu sehen. T. V. p. 624. V. 545. N.

Origo, cujuscunque rei investiganda. T. IV. p. 115.

Orleans. Chur-Pfältzischer Gesandtschafft Memorial an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, wegen der Hertzogin von Orleans Prætension an Pfaltz. Regenspurg d. d. 27. Aug. 1699. T. V. p. 318. V. 278. N.

Libellus exhibitus Dominis Arbitris Delegatis d. 26. Octobr. 1699. Serenissimi Principis ac Domini Domini Philippi S. R. Maj. Christianissimæ Fratris Unici Ducis Aurelianensis, & Serenissimæ, Ducissæ Palatino-Bavaræ, ejus Conjugis, contra Serenissimum Dominum Joannem Wilhelmum Comitem Palatinum & Electorem. Sign. Francofurti ad Mœnum d. 26. Oct. 1699. T. V. p. 327. V. 286. N.

Ab illustrissima Congregatione particulari a Sanctissimo deputata, in causa Palatinæ Successionis inter Ser. D. Jo. Wilhelmum Com. Palatinum ad Rhenum, S. R. I. Archithes. & Electorem ex una, & Ser. D. ac. D. Elisabetham Charlottam, Com. Palatinam, Ducissam Aurelianensem, Partibus ex altera, Sententia publicata d. 17. Febr. 1703. Per Acta Pelusii Notarii A. C. T. VI. p. 824. V. 767. N.

Ortmann/ Johann, Gräflich-Manderscheid-Blanckenheimischer Rath und Cantzley-Director, auch Abgesandter auf dem Nieder Rhein-Westphälischen Crayß-Convent. T. VII. p. 547. 548. V. 542. 543. N.

Oßnabrüggischer Bischoff/ Aus dem Hause Lothringen. T. I. p. 752.

Oßnabrüggiſches Friedens-*Inſtrument*, Ob es mit aller Reichs-Ständte Bewilligung gemachet worden? T. VI. p. 280. ſeq. V. 263. ſeq. N.

Oſtfrießland, Graf zu, Enno. T. X. p. 211.

Oßmann / Biſchofflich-Oßnabrüggiſcher Geheimbder Rath. T. XI. p. 691.

Ottweiler, Deſſen Reſtitution an Naſſau offeriret Franckreich. T. II. p. 478.

Oulm, d', Carl Chriſtoph, Hochfürſtl. Kemptiſcher Hof-Rath, Pfleger der Herrſchafft Falcken, Rottenſtein, und Grönnebach. T. V. p. 16. V. 15. N.

Ow / Baron von, Johann Rudolph. T. VII. p. 388. V. 389. N.

Ovvſtien, d', Fürſtlich-Würtembergiſcher Reſident. T. I. p. 554.

Oxenſtirn / Königlich-Schwediſcher Geſandter nach Niemwegen. T. I. p. 660.

PAbſt. Pii V. Papæ Conſtitutio de tollendo abuſu illicitarum Capitulationum, Romæ pridie Calend. Junii 1570. T. II. p. 13.

Pabſt Pauli V. Jurisdictions-Streit mit der Republic Venedig in An. 1605. T. IV. p. 683.

Copia Indulti Pauli V. Pont. Max. Decano & Capitulo Monaſterienſi conceſſi, de libere eligendo ſibi Præpoſito. Romæ d. d. 7. Nov. 1618. T. IX. p. 796.

Oratio de Electione novi Pontificis Romani ab illuſtriſſimo ad Sedem Pontificiam Legato Cæſareo, Principe de Liechtenſtein, Romæ in Conſiſtorio An. 1691 d. 12. Febr. propoſita. T. I. p. 750.

Wahrhaffter Bericht aller denckwürdigſten Sachen und Ceremonien, die ſich zugetragen ſo wohl in dem Conclave, als in der St. Peters Kirchen, den 12. Julii 1691. bey Erwählung Sr. Päbſtl. Heiligkeit Innocentii XII. T. II. p. 1.

Innocentii P. P. XII. Literæ ad Auguſtiſſimum Imperatorem Leopoldum, de facienda quantum in ſe cum Gallia-

Galliarum Rege Pace. Romæ d. d. 8. Dec. 1691. T. I. p. 758.

Die Ursachen, welche Pabst Innocentius XII. den Frieden unter denen Christlichen Potentaten zu schliessen, und dargegen den Krieg mit dem Türcken fortzusetzen, anführet, mit unterschiedenen Motiven bestärcket. T. I. p. 490.

Oratio Innocentii P. P. XII. in Consistorio d. 9. Jan. 1692. ante Præconisationem quatuor regni Gallicani Ecclesiarum habita. T. I. p. 753.

Innocentii XII. Divina Providentia Papæ Constitutio, qua ad tollendum abusum illicitarum Capitulationum, quas occurente vacatione Ecclesiarum seu Monasteriorum ab iis, ad quos electio personarum illis præficiendarum spectat, interdum fieri contingit, innovantur Constitutiones Nicolai III. Pii V. & Gregorii XIII. in similibus editæ, cum additione pœnarum ac prohibitione dictarum Capitulationum sub eisdem pœnis. Romæ d. d. 22. Sept. 1695. T. II. p. 13.

Innocentii XII. P. M. Breve ad Regem Poloniarum Joannem, de restringendo Turcarum impetu. Romæ d. d. 10. Dec. 1695. T. I. p. 760.

Relation, was bey des Päbstlichen Nuntii Apostolici zu Niemwegen von denen Kayserl. und Frantzösischen Ambassadeurs zu Nimwegen abgestatteten Visiten und erhaltenen Revisite in Ceremonialibus observiret worden. T. I. p. 651.

Vollständige Relation der in und ausserhalb des Conclave vorgegangenen Ceremonien bey der den 23. Nov. 1700. geschehenen Wahl Clementis XI. seines Alters im 51. Jahre und 4. Monath. T. V. p. 709. V. 622. N.

Relation, mit was für Ceremonien Pabst Clemens XI. den 30. Nov. 1700. in der St. Peters-Kirchen zu Rom zum Bischoffe eingewenhet worden. T. V. p. 717. V. 629. N.

Relation, wie derselbe den 8. Dec. gedachten 1700. Jahrs gecrönet worden. T. V. p. 721. V. 633. N.

Pabst/ Wird zu Dero Crönung in die St. Peters-Kirche in einem Sessel von Dero in rothen Thalar-Habit gekleideten Stallknechten getragen. T. V. p. 723. V. 635. N.

Empfängt das Pallium, mit was vor Ceremonien? T. V. p. 728. V. 656. N.

Hält nach der Crönung seine erste Meß. T. V. p. 729. V. 656. N.

Bekommt darvor das gewöhnliche Priester-Geld. T. V. p. 730. V. 658. N.

Admittiret das Capitul und die Geistlichkeit der Dohm-Kirche des Heil. Petri zu dem Fuß-Kuß. T. V. p. 724. V. 636. N.

Demselben küssen so dann die Cardinäle die rechte Hand. T. V. p. 725. V. 636. N.

Die Patriarchen, Ertz-Bischöffe und Bischöffe aber das Knie. T. V. p. 725. V. 637. N.

Von selbigem werden auch drey Cardinäl-Priester ad Osculum Oris & Pectoris gelassen. T. V. p. 727. V. 639. N.

Und wird ihme abermahlen von denen Cardinälen der Fuß, die Hand, und das Angesicht, von denen assistirenden Prälaten aber der Fuß und das Knie, und von denen Pœnitentiariis des Heil. Petri der Fuß allein geküsset. T. V. p. 728. 729. V. 656. N.

Giebt dem Volck die solenne Benediction. T. V. p. 732. V. 659. N.

Pacht-Ordnung. Kaysers Leopoldi in Dero Erb-Ländern, nebst angehängter Specialität, die Wienerische Tabor-Mauth betreffend. Wien d. d. 31. Oct. 1699. T. V. p. 500. V. 438. N.

Pacta, Pacta, Conventiones & Contractus, tacitam Clausulam: Rebus sic stantibus, regulariter haberi intelliguntur. T. VI. p. 224. V. 210. N.

In Pactis & Conventionibus ist ad mentem paciscentium in specie zu regardiren. T. VI. p. 224. V. 211. N.

Paderborn / Bistum. Des Bischoffs zu Paderborn Schreiben an Kayserl. Majestät, worinnen Er seine Unschuld in der Münsterischen Wahl-Sache vorstellet. Münster d. d. 11. August. 1706. T. XI. p. 738.

Ejusdem anderwärtiges Schreiben an Kayser in dieser Wahl-Sache. Münster d. d. 24. August. 1706. T. XI. p. 741.

Nochmahliges Schreiben an Ihro Kayserl. Majestät, seine Unschuld betreffend. d. d. 31. Aug. 1706. T. XI. p. 747. Conf. Münster.

Der Paderbornischen Jesuiten mit denen Herren Grafen von der Lippe vorgewaltete Strittigkeit, Vid. Falckenhagen.

Paderbornischer Bischoff/ Arnold, aus dem Hause Metternich. T. XI. p. 752.

Paderskirchen/ von, Johann Peter, Oesterreichischer Abgesandter zu Regenspurg. T. X. p. 376.

Palmquist / Ihrer Königl. Majestät in Schweden zu Paris residirender Ministre. T. I. p. 558.

Pappier/ Auf selbiges wird von der Chur-Bayerischen Commission zu Augspurg ein Accis gelegt. T. VIII. p 367. 368. V. 326. N.

Wer und was von dem Gebrauch des Siegel-Papiers eximiret worden? T. I. p. 248.

Straff derer die Stempffel nachgrabenden Persohnen. T. I. p. 249.

Verführung des Frantzösischen Papiers in und ausser Reichs von dem Kayser bey sonst verbottenen Commercio erlaubt. T. I. p. 186.

Stempffel-Papier wird wieder vom Kayser aufgehoben, warum? T. I. p. 256. 265.

Pappiermacher / Dererselben Handwercks-Mißbräuch und Insolentien. T. I. p. 128.

Ein von Hoher Obrigkeit wegen des Lumpen-Sammlens privilegirter Meister will von andern deßwegen vor unredlich gehalten werden. ibid.

Die Gesellen wollen denen Meistern vorschreiben, keinen Jungen zu lernen, wo er nicht zugleich zwey Gesellen in der Arbeit habe. ibid.

Auch geben sie denen Meistern absonderlich Maaß, wie sie selbige speisen oder sonst tractiren sollen. ibid.

Und wollen in ihren Sachen keine Obrigkeitliche Erkäntnuß noch Zeugen, als von ihren Handwerck zulassen. T. I. p. 129.

Ingleichen bey Meistern, so sich nicht des Glättens mit dem Stein, sondern des Hammerschlagens gebrauchen, nicht arbeiten, sondern sie für unredlich halten. ibid.

Papierer im Bayerischen Crayß suchen bey dem Wasserburgischen Crayß-Convent um Promotoriales an Kayserl. Majestät wegen Ertheilung einer Handwercks-Ordnung an. T. VI. p. 366. V. 343. N.

Pappier-Ordnung. Kaysers Leopoldi neu eingericht gestämppelte Pappier-Ordnung Unter- und ob der Enß. Wien d. d. 29. April 1686. T. I. p. 240.

Kayserl. Patent, den Appalto auf das Schreib- Druck- und Fließ- auch Türckisch- und gefärbtes Pappier, ingleichen Bücher, Calender und Kupfferstich in Dero Erb-Landen betreffend. Insprugg d. d. 8. Martii 1694. T. I. p. 256.

Kayserl. Verordnung, wegen des neuen Auffschlages auf alles Pappier, Pergament, wie auch alle Bücher, Druck und andere dergleichen aus Pappier und Pergament bestehende Waaren. Wien d. d. 19. Aug. 1695. T. I. p. 262.

Pappenheim, Graf. Graf Wolff Philipps zu Pappenheim, Reichs-Marchalls Special-Befehl, die Evangelische zu Theinselberg unturbirt zu lassen. Abach unweit Regenspurg d. d. 3. Aug. 1666. T. V. p. 40. V. 38. N.

Gräflich- Pappenheimischer Befehl an Peter Bürcken, Amtmann zu Geißmeinshofen, wegen des Creutz-Auffsteckens auf die Gräber zu Theinselberg. Memmingen d. d. 3. Julii 1672. T. V. p. 41. V. 38. N.

Paradieß-Vogel/ Ohne Fuß, ist in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden zu finden. T. V. p. 622. V. 543. N.

Pascui Jus, vide **Weyd.**

Passau/ Stifft und Stadt. **Hochstifft-Passauisches** Votum auf dem Bayerischen Crayß-Convent zu Wasserburg. d. d. 22. Junii 1701. T. VI. p. 346. V. 324. N.

Des Cardinals zu Lamberg und Bischoffs zu Passau Schreiben an den Chur-Bayerischen General, Grafen von Arco, um eine Unterredung wegen der Stadt Passau zu leiden. Passau d. d. 8. Jan. gegen Mitternacht 1704. T. IX. p. 334.

Antwort-Schreiben des Grafens von Arco hierauf. Haupt-Quartier Mollenhoff d. d. 9. Jan. 1704. um 3. Uhr in der Nacht. T. IX. p. 336.

Copie d'une lettre supposée au nom de Monsieur le Comte General de Gronsfeld, wegen Ubergebung der Stadt Passau. T. IX. p. 340.

Extract **Schreibens** aus Wien vom 12. Jan. 1704., von Ubergabe der Stadt Passau. T. IX. p. 339.

Kurtzer Extract aus des Freyherrns Peter Georg von Spielberg, Hochfürstl. Passauischen Geheimbden Raths, Relation davon. T. IX. p. 337.

Noch ein anderer Extractus Schreibens von Wien den 19. Jan. 1704., wegen Verringerung der Renomée des Herrn Cardinals in Ubergebung der Stadt Passau. T. IX. p. 340.

Contradiction **des** Mathias Auers derer Spargimenten, welche sich wieder Se. Hochfürstl. Eminenz bey Ubergab Dero Residenz-Stadt Passau hervor gethan. Passau unter vorgedrucktem Hochfürstl. Cantzley-Secret d. d. 21. Jan. 1704. T. IX. p. 310.

Ausführliche Vorstellung an den Reichs-Convent des Hochfürstl. Passauischen Ministers, Herrn von Horneck, des Herrn Cardinals von Lamberg Unschuld bey Ubergebung der Stadt Passau betreffend. Dict. d. 8. Febr. 1704. T. IX. p. 313.

Articulirte Vorstellung, betreffend die Beschaffenheit der Stadt Passau zur Zeit Dero Besetzung von Sr. Churfürstl. Durchl. zu Bayern, und wie es damit verlauffen. T. IX. p. 320.

Des Reichs-Convents Intercessions-Schreiben an Se. Kayserl. Majestät, in Sachen des Herrn Cardinals von Lamberg contra den Herrn Grafen von Gronsfeld. Regenspurg d. d. 23. Febr. 1704. T. IX. p. 341.

Passauisches Patent, darinnen denen Schmäh-Schrifften contradiciret wird. Passau d. d. 31. Martii, publicatum & affixum ad valuas d. 7. April 1704. T. IX. p. 347.

Kayserl. Schreiben an Chur-Mayntz, die Zwistigkeit zwischen dem Herrn Cardinal von Lamberg und dem Grafen von Gronsfeld wegen Ubergabe der Stadt Passau betreffend. Wien d. d. 13. Maji 1704. T. IX. p. 350.

Passau, Bischöffe/ Sebastian, Bischoff und Reichs-Fürst zu Passau, Kayserl. Principal-Commissarius. T. I. p. 1.

Johann Philipp, Cardinal und Bischoff zu Passau, Graf von Lamberg, Kayserl. Principal-Commissarius. T. VII. p. 605. V. 600. N.

Passau, Stadt, Ist in drey unterschiedliche und so genannte Geding, als die Passau-Inn- und Iltzstadt getheilet. T. IX. p. 320. 321.

Kan sich vor einem Feind nicht sonderlich halten. T. IX. p. 320.

Ist auch nicht sicher, wenn gleich rechtschaffene Linien vor ihr aufgeworffen würden. T. IX. p. 321.

Kriegt zwey Linien, welche aber viele und grosse Defecus haben. T. IX. p. 321. 322.

Wird von Chur-Bayern canoniret und bombardiret. T. IX. p. 324.

Wie starck sie am Volck, Geschütz und andern Requisitis versehen gewesen, da die Bayerische Armée anmarchiret? T. IX. p. 323. 324.

Patkul/

Patkul/ Johann Rheinhold, was desselben wegen bey dem Alt-Ranstädtischen Frieden bedungen worden? T. XI. p. 655.

Paussa/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.

Pecquerau, Adrian, Kayserl. Reichs-Herold. T. XI p. 639.

Pegnitz, Böhmisch Lehen. T. II. p. 172. 180. 193.

Pein/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.

Peller/ Dr., Christoph, des Löbl. Fränckischen Crayses Condeputatus bey dem in An. 1696. zu Regenspurg, dann An. 1700. zu Augspurg vorgewesten Müntz-Probations-Convent. T. I. p. 382. T. V. p. 485. V. 424. N. T. X. p. 467.

Peinler/ von Stepperg, Johann Sebastian, Chur-Bayerischer Hof-Castner zu Neumarck. T. VIII. p. 249. 252. V. 223. 226. N.

Perckentin, von/ Christian August, Fürstl. Lübeckischer Geheimbder Rath. T. X. p. 710.

Pergament, Kayserlicher Aufschlag darauf. T. I. p. 265.

Perlein/ In der Grösse einer Muscaten-Nuß in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien wird auf 60000. Rthlr. geschätzet. T. V. p. 597. V. 521. N.

Von Glaß und Schmeltzwerck Frantzösische, deren Verführung ins Reich durch ein Kayserl. Edict de An. 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Pernau/ Freyherr/ von, Ferdinand Adam. T. VII. 370. V. 372. N.

Peruquen/ Frantzösische, deren Verführung ins Reich durch ein Kayserl. Edict de Anno 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Kayserl. neuer Kriegs-Aufschlag auf die Peruquen. T. IV. p. 290.

Peschkauw, Geht von der Cron Böheim zur Lehen. T. II. p. 193.

Petitorium, Qui agit in petitorio, confitetur alterum possidere. T. XII. p. 212.

Petkum / von, Edzard Adolph. T. VI. p. 259. V 244. N.

Petzenstein / Marck / Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.

Pfaltz vide etiam Neuburg.

Pfaltzgraf Friedrichs Spruch-Brief in Sachen des Burggrafens und der Stadt Nürnberg. Gegeben zu Nürnberg am Donnerstag vor St. Gillgen-Tag An. 1386. cum Annotationibus interlinearibus. T. XII. p. 234.

Extract des aufgerichteten Recessus zu Schwäbischen Hall An. 1685. d. 12. (22.) Maji, zwischen dem Churfürsten zu Pfaltz Hertzog Carl und Hertzog Pfaltz Graf Philipp Wilhelmen, die Religion nach dem Westphälischen Friedens-Schluß in ihrem Stand und Wesen zu behalten. T. IV. p. 93.

Des Churfürstens zu Pfaltz Antwort auf die wegen der Reformirten in der Pfaltz eingewandte Intercession. Düsseldorff d. d. 6. April. 1694. T. XII. p. 110.

Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Pfaltz.

Chur-Pfältzisches Rescript an die Regierung, der Actuum Parochialium halber. Beurath den 28. Jun. 1694. T. VI. p. 81. V. 75. N.

Chur-Pfältzischer Befehl, daß in allen Kirchen das Simultaneum Religionis exercitium eingeführet werden solle. Weinheim d. d. 20. Octobr. 1698. T. IV. p. 91.

Chur-Pfältzische Antwort auf des Protestirenden Corporis dem zu Regenspurg gegenwärtigen Chur-Pfältzischen Gesandten schrifftlich übergebene Gravamina, der Religion wegen. T. IV. p. 95.

Pro Memoria des Chur-Pfältzischen Gesandtens ad Corpus Evangelicorum, in puncto Religionis. T. IV. p. 107.

Chur-Pfältzisches Regierungs-Rescriptum an den Ober-Amtmann zu Lautern, die Actus Parochiales in Pfältzischen Landen betreffend. Franckfurth den 12. Martii 1698. T. VI. p. 82. V. 76. N.

Chur-

Chur-Pfältzisches Edict, die Ausschaffung der Frantzösischen Reformirten Flüchtlinge aus Dero Churfürstenthum und Landen betreffend. Weinheim d. d. 20. Martii 1699. T. IV. p. 110.

Chur-Pfältzisches Schreiben an Chur-Trier als Cammer-Richtern, wider das Cammer-Gericht, in Sachen des Freyherrns von Wieser. d. d. 21. Maji 1699. T. IV. p. 736.

Chur-Pfältzisches Antwort-Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät, in puncto noni Electoratus. Benrath den 12. Junii 1699. T. V. p. 209. V. 183. N.

Memoriale an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg von der Chur-Pfältzischen Gesandschafft übergeben, wegen Restitution der Länder von der Cron Franckreich, als auch wegen der Hertzogin von Orleans Prætension. Regenspurg den 27. Aug. 1699. T. V. p. 318. V. 278. N.

Der Chur-Pfältzischen Gesandtschafft Memoriale contra Herrn Pfaltzgraf Christian zu Birckenfeld, in der Veldentz- und Lützelsteinischen Succeßions-Sache in Comitiis übergeben. Regenspurg d. d. 16. Septembr. 1699. T. V. p. 358. V. 313. N. Conf. Lützelstein.

Chur-Pfältzische Licent-Taxa und Consumtions-Ordnung, wornach ein jeder den Consumtions- und Nahrungs-Licent abzustatten hat. d. d. 15. Octobr. 1699. T. V. p. 527. V. 480. N.

Chur-Pfältzische Verordnung bey Umtragung des Venerabilis, wie sich die Reformirten und Lutherischen dabey aufzuführen. Weinheim d. d. 28. Oct. 1699. T. V. p. 78. V. 70. N.

Chur-Pfältzisches Decret wegen Einführung oder Aufrichtung eines Evangelisch-Lutherischen Kirchen-Consistorii. Düsseldorff d. d. 4. Nov. 1699. T. V. p. 110. V. 98. N.

Befehl des Chur-Pfältzischen Ober-Amts Lautern, die Kinder vermischter Ehe zur Catholischen Religion zu erziehen. Lautern d. d. 15. Dec. 1699. T. V. p. 103. V. 90. N.

Gegen-Protestation und Reservation der Chur-Pfältzischen Gesandtschafft in Comitiis wider von dem Königl. Schweden-Brehmischen Gesandten in der Veldenzischen Succeffions-Sache übergebene Protesta-
Regenspurg d. d. 19. Dec. 1699. T. V. p. 368. V.
tion. p. 322. N.

Chur-Pfältzischer Regierungs-Befehl an das Ober-Amt Moßbach, wegen Erziehung der Kinder zur Catholischen Religion. Weinheim d. d. 30. Dec. 1699. T. V. p. 107. V. 93. N.

es Chur-Pfältzischen Ober-Amts Lautern Befehl, die Kinder vermischter Ehe zur Catholischen Religion zu erziehen. d. d. 29. Jan. 1700. T. V. p. 104. V. 91. *N.*

Des Chur-Pfältzischen Ober-Amts Creutzenach Befehl an den Reformirten Pfarrherrn zu Langelansheim, wegen Combinirung zweyer Pfarren. Creutzenach den 3. Febr. 1700. T. V. p. 109. V. 95. *N.*

Chur-Pfältzischer Befehl, wegen Erziehung der Kinder aus vermischten Ehen zur Catholischen Religion. Heydelberg d. d. 8. Julii 1700. T. V. p. 85. V. 76. *N.*

Chur-Pfältzische Relation auf die in puncto der Religions-Gravaminum in denen Chur-Pfältzischen Landen beschehene Königlich-Preußische Erklärungen. T. X. p. 71.

Chur-Pfältzisches Schreiben an die Ausschreibende Fürsten des Bayerischen Crayses, wegen Nicht-Beschickung und Verweigerung des fernern Beytrags zum Bayerischen Crayß, wegen der Sultzbachischen Admission und Introduction, betreffend. Düsseldorff d. d. 11. Maji 1701. T. VI. p. 312. V. 293. *N.*

Chur-Pfältzisches Regierungs-Rescript, worinnen der Churfürstliche Befehl in Religions-Sachen mit einigen sehr nachtheiligen Zu- und Absätzen ausgeschrieben worden. Heydelberg d. d. 18. Maji 1701. T. VI. p. 78. V. 72. *N.*

Chur-

Chur-Pfältzisches Decret in Religions-Sachen an die Chur-Pfältzische Regierung zu Heydelberg, wegen der Religions- und Gewissens-Freyheit abgegangen. Düsseldorff d. d. 29. Maji 1701. T. VI. p. 87. V. 81. N.

Chur-Pfältzischer Regierungs-Befehl an die Ober-Aemter Heydelberg, Altzey und Neustadt, wegen der auf der Stadt-Wormsischen Burger-Weyde beschehenen Invasion und darbey verübten Thätlichkeiten abgelassen. d.d. 10. Junii 1701. T.VI. p. 58. V. 53. N.

Chur-Pfältzische Vorstellung beym Reichs-Convent, wegen des von Chur-Bayern erlittenen Schadens und Recuperirung des Hertzogthums Neuburg. T.VIII. p. 234. V. 208. N.

Chur-Pfältzisch-anderweitiges Memorial, die Chur-Bayerische Lande betreffend. T. VIII. p. 237. V. 211. N.

Verordnung von Seiner Churfürstlichen Durchleucht zu Pfaltz, die Religions-Freyheit in Dero Chur-Pfältzischen Landen betreffend. Düsseldorff den 21. Novembr. 1705. T. X. p. 803.

Pfaltz Pfältzische alte Chur-Linie, deren allgemeiner Stamm-Vatter ist König Rupertus gewesen. T. V. p. 336. V. 294. N.

Wann und mit wem selbige erloschen? ibid.

Wann und mit wem die Simmerische Linie expiriret? ibid.

Pfaltz-Grafen, Haben das Recht des Generalis & supremi Capitaneatus in partibus Rheni. T. II. p. 401.

Pfaltz-Lutherische. Die der Evangelisch-Lutherischen contra die Evangelisch-Reformirte in der Pfaltz, puncto der Chur-Pfältzischen Religions-Declaration, sich geäusserte Gravamina betreffend. T. XI. Cap. XIV.

Project des in An. 1697. zwischen dem Chur-Pfältzisch-Reformirten Kirchen-Rath und dem Evangelisch-

gelisch - Lutherischen Bevollmächtigten gemachten Vergleichs. T. XI. p. 813.

Münd - und schrifftliche Proposition des Königlich-Schwedischen Herrn Gesandtens von Müllern an Chur - Pfaltz, wegen der bey dem Evangelischen Kirchen-Wesen daselbst fürgenommenen Neuerungen beschehen. d. d. 6. (16.) Julii 1699. T. XI. p. 760.

Extract der Ihro Churfürstlichen Durchleucht zu Pfaltz vom Herrn Baron von Bœzlar den 21. (31.) Octobr. 1699. zu Weinheim gethanen und schrifftlich behändigten Deduction, ratione der Evangelisch-Lutherischen und Reformirten. T. XI. p. 765.

Conclusum in Conferentia Evangelicorum, wider das von denen Chur - Pfältzisch - Evangelisch - Lutherischen Consistorialen gegen dasige Reformirte herausgegebene scandaleuse Buch, sub rubro: Wahrheit, Unschuld und Ehren - Rettung, &c. vom 13. (23.) Jan. 1700. T. XI. p. 755.

Extract aus der Augspurgischen Confessions - Verwandten Ständte Beantwortung der von Chur-Pfaltz dem Freyherrn von Bœzlar ertheilten Resolution. Düsseldorff den 8. Martii 1700. T. XI. p. 768.

Ferneres Conclusum des Hochlöblich - Evangelischen Corporis vom 24. April. 1700., die zwischen denen Pfaltz - Evangelisch - Lutherisch - und Reformirten vorwaltende Mißhelligkeiten betreffend. T. XI. p. 757.

General - Schreiben an die Evangelisch - Lutherische Potenzien von dem Evangelisch-Lutherischen Consistorio zu Heydelberg, wegen des Religions-Wesens abgelassen. Heydelberg d. d. 29. Decembr. 1705. T. XI. p. 773.

Anmerckungen über dieses Schreiben. T. XI. p. 754. & 792.

Pfaltz-

Pfaltz-Veldentz/ Pfaltz-Graf Leopold Ludwig, stirbt An. 1694. in der Stadt Straßburg. T.V. p. 349. V. 306. N. vide Lützelstein.

Pfefferhauser / Johann Christoph, des Schwäbischen Crayses General-Müntz-Wardein. T.V. p. 471. V. 410. N.

Pfeiffer / Deren Kinder wollen bey theils Handwerckern nicht passiret werden. T. I. p. 122. 238.

Pfenninge/ Alte Fränckische, wie hoch derselben Werth ehedessen gewesen? T. XII. p. 238. 245.

Pferdt - Ausfuhr. Patent des Schwäbischen Crayses, worinnen die Pferdt-Ausfuhr verbotten worden. Ulm d. d. 24. Novemb. (4. Dec.) 1692. T. I. p. 221.

Copia Gutachtens, so an die Römisch-Kayserliche Majestät von Dero Haupt-Inquisitions-Commission, sub dato Insprugg den 1. August. 1704., wegen der schädlichen Pferd-Extraction aus Dero Erb-in die feindliche Lande. T. X. p. 371.

Kayserliche Approbation desselben Gutachtens. Insprugg d. d. 23. Sept. 1704. T. X. p. 369.

Des Römischen Königs Josephi Pœnal-Mandat, die Ausfuhr der Pferdte aus dem Römischen Reich betreffend. Haupt-Quartier Ilbesheim den 16. Octobr. 1704. T. X. p. 343.

Chur-Cöllnisches scharffes Verbot an die Roßhändler und andere, keine Pferdte nach Franckreich zu verkauffen. Cölln d. d. 18. Oct. 1704. T. X. p. 354.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I. vom 27. Oct. 1704., das Verbot wegen Ausführung der Pferdte aus denen Reichs- in die feindliche Lande betreffend. T. X. p. 349.

Der Stadt Franckfurth nachdrückliches Verbot, wegen des Unterschleiffs in Auffkauff-und Durch-Führung der Pferdte an den Reichs-Feind. d. d. 6. Nov. 1704. T. X. p. 363.

Rescript an die Oesterreichische Gesandtschafft zu Regenspurg von der noch zu Insprugg subsistirenden

den Kayserl. General-Inquisitions-Commission, die Præcaution der Pferdt-Ausfuhr betreffend. Insprugg d. d. 18. Nov. 1704. T. X. p. 367.

Des Oesterreichischen Gesandtens Memorial an die Reichs-Versammlung, wegen Ausfuhr der Pferdte. d. d. 29. Nov. 1704. T. X. p. 374.

Der Herren General-Staaten Schreiben an das Fränckische Crayß-Ausschreib-Amt, die Recroutirung der abgegangenen Pferdte, und die Ausführung derselben in des Feindes Lande betreffend. Haag d. d. 14. Nov. 1705. T. X. p. 337.

Antwort-Schreiben nomine Conventus Franconici an die Herren General-Staaten hierauf. Nürnberg d. d. 11. Dec. 1705. T. X. p. 340.

Pferdt/ Der auf die Reit- Kutschen- und Acker-Pferdte von Chur-Pfaltz gelegte jährliche Impost. T. V. p. 571. V. 501. N.

Pferdte verschiedener Contrefaits, finden sich in der Chur-Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 629. V. 550. N.

Pferdt-Schmuck/ Kostbahrer in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 602. V. 525. N.

Pfingsten/ Georg Ernst, Königl. Pohlnischer und Chur-Sächsischer Referendarius, auch Commissarius bey den Friedens-Tractaten zu Alt-Ranstädt. T. XI. p. 647.

Pflug, Graf von, Ober-Marschall. T. XII. p. 448.

Pfürth/ Eine Reichs-Grafschafft, gehört dem Bistum Basel. T. III. p. 210.

Soll von Franckreich restituiret werden. ibid. seqq.

Philippsburg, Vestung. Kayserl. Schreiben an die Ausschreibende Fürsten des Schwäbischen Crayses, wegen Hergebung einiger Mannschafft und Geschützes für Philippsburg. d. d. 27. Dec. 1697. T. III. p. 439.

Die von Kayserl. Majest. vermittelst eines Commissions-Decrets verlangte Prospicirung der Vestung Phi-

Philippsburg mit Mannschafft, Geschütz und andern Requisitis. d. d. 23. Jan. 1698. T. III. p. 436.

Memorial an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg von dem Schwäbischen Crayß-Convent zu Ulm, wegen Besetz- und Versehung Philippsburg. d. d. 5. (15.) Febr. 1698. T. III. p. 448.

Ansuche des Fränckischen Crayses bey Chur-Maynz um Satisfaction des gethanen kostbaren Aufwandts. Nürnberg d. d. 8. Jan. 1703. T. VII. p. 799. V. 793. N.

Kayserl. Erklärung an Chur-Maynz Wien, den 23. Dec. 1703. ergangen, unter andern auch die recommendirte nöthige Versorgung der Vestung Philippsburg betreffend. T. IX. p. 383. 394.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii auf das Kayserl. Commissions-Ratifications-Decret, wegen Versorg- und Besetzung der beeden Reichs-Vestungen Philippsburg und Kehl. Regenspurg den 3. Dec. 1703. T. IX. p. 406.

Marggraf Ludwigs zu Baaden Gutachten wegen Besetzung zu Philippsburg. T. III. p. 444.

Philippsburg/ Soll Franckreich an das Reich restituiren. T. III. p. 266. 280. 284. seq.

Will auch Franckreich restituiren, aber wie, und an wen? T. II. p. 477.

Phœnix, Ist in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden befindlich. T. V. p. 622. V. 543. N.

*Piemonte*sische Flüchtlinge/ Protestantischer Religion, vor selbige wird in dem gantzen Königreich Schweden durch ein Edict vom 12. Martii eine General-Collecte ausgeschrieben. T. IV. p. 111.

Pietas, Eorum, quæ Pietatem & Conscientiam lædunt, nulla & obligatio. T. II. p. 100.

Pinnenbergische Aemter / Ein Haupt- und Domanial-Stuck des Hertzogthums Stromarn und Holstein. T. XI. p. 6.

Werden An. 1640. auf Absterben Grafens Otto von Schaumburg erlediget. ibid.

Wie deren Theilung zwischen König Christian IV. in Dännemarck und Hertzog Friedrich III. zu Holstein geschehen. ibid.

Pinzier, von, Joachim August, Fürstl. Lübeckischer Hof-Rath, Ober-Marschall, und der Universität Upsal Cantzler. T. XI. p. 647.

Piper, Graf, Carl, Königl. Schwedischer Geheimder Rath, Ober-Marschall und der Universität Upsal Cantzler. T. XI. p. 647.

Pirnau/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.

Pirschenstein, Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.

Plach/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 180. 193.

Plato/ Heinrich Johann, Stadt Regenspurgischer Consulent. T. VIII. p. 193. V. 169. N.

Plauen/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 180. 193.

Plech/ Hector, Chur-Pfältzischer Ober-Schultheiß zu Neuhaussen. T. III. p. 711.

Pleider, Johann Andreas, Churfürstl. Bayerischer Gericht-Schreiber zu Neumarck. T. VIII. p. 249. V. 223. N.

Pleßberg/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.

Plettenberg/ Baron von/ Ferdinand, Canonicus Capitularis und Decanus zu Paderborn. T. IX. p. 769.
Fürstlich-Münsterischer Gesandter bey dem Friedens-Congress zu Haag. T. III. p. 304. Confer. Münster.

Plettenberg/ von, Dietrich, Fürstl. Hildesheimischer Gesandter zu Regenspurg. T. X. p. 45.
Ingleichen Fürstl. Münsterischer Gesandter allda, und auf dem Fürsten-Congress zu Nürnberg. T. V. p. 143. 316. V. 124. 277. N.
Johann Ludwig, Stifft-Lübeckischer Capitular. T. X. p. 710.

Pleyenstein/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.

Plittersdorff/ Baron von, Hochfürstl. Baaden-Baadischer Plenipotentiarius bey dem Friedens-Congress zu Haag. T. IV. p. 480.

Plötze/ von, Chur-Sächsischer General-Lieutenant. T. XII. p. 660.

Pocal/ Rare und kostbare, so in der Kayserl. Schatz-Cammer zu finden. T. V. p. 589. 590. 594. V. 513. 514. 518. N.

Darunter ein gar curieuses, so auf 10000. Rthlr. geschätzt wird. T. V. p. 596. V. 520. N.

Zugleichen zwey grosse von Elephanten Zahn. T. V. p. 590. V. 514. N.

Item eines von Chrystall in Gold eingefast sehr künstlich. T. V. p. 599. V. 522. N.

Ferner ein Gold und silbernes Pocal darauf die Genealogia des Hauses Oesterreich in Brust-Bildern aus Chama gestochen, ist in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden befindlich. T. V. p. 615. V. 537. N.

Pohlen. Beschaffenheit und Ceremoniel der Königl. Wahl in Pohlen. T. I. p. 800.

Königs Johannis III. in Pohlen Schreiben an die Reichs-Ständte, seiner Crönung wegen. d. d. 9. Nov. 1675. T. I. p. 808.

Literæ Regis Poloniæ ad Guilielmum III. Regem Angliæ gratulatoriæ, ob coronam ipsi impositam. Leopoli in Russia d. d. 7. Martii 1692. T. I. p. 798.

Königs Johannis III. in Pohlen Schreiben an die Herren Senatores, die Strittigkeiten zwischen dem Bischoff von Wilda und Groß-Feldherrn aus Litthauen vor dem instehenden Reichs-Tag gütlich beyzulegen. Willanow d. d. 13. Septemb. 1695. T. I. p. 817.

Item von gleichen Inhalts. Gura d. d. 14. Octobr. 1695. T. I. p. 820.

Noch dergleichen. Warschau d. d. 4 Dec. 1695. T. I. p. 821.

Relation von Zustand des Königreichs Pohlen, nach Absterben Königs Johannis. T. III. p. 823.
Reflexion des Cron-Groß-Marschalls, Fürstens Lubomirski über das Interregnum. d. d. 28. Julii 1696. T. I. p. 825.
Copie d'une lettre ecrite, touchant les affaires de Pologne ou Loterie Royale erigée par Virgile & Scaron & tirée par les concurrans au Sceptre de Pologne. Danzig d. d. 30. Julii 1696. T. I. p. 838.
Continuatio Relationis des Pohlnischen Convocations-Reichs-Tags zu Warschau, vom 4. Septemb. 1696. T. I. p. 833.
Königs Stanislai Vollmacht, zu dem mit denen Ministris und Commissariis Königs Augusti und König Carls in Schweden zu treffenden Frieden und Vergleich. Meissen d. d. 7. Sept. 1706. T. XI. p. 669.
Ejusdem Confirmation und Genehmhaltung des zu Alt-Ranstadt gemachten Friedens: Gegeben auf dem Schloß zu Leißnig. d. d. 2. Nov. 1706. T. XI. p. 680.
Confer Sachsen-Chur.

Pohlen / Ob es ein Erb- oder Wahl-Königreich seye? T. I. p. 880.
Melchior Goldasti Meinung darvon. ibid.
Königliche Wahl in Pohlen, wie selbige zu geschehen pflege? T. I. p. 802. & 803.
Bey selbiger sind einstens bey 35000. Edelleuthe erschienen. T. I. p. 803.
Crönung Königl. in Pohlen wie es damit pflege gehalten zu werden. T. I. p. 804.
Daselbst wird kein neuer König gecrönet, der verstorbene seye dann zuvor beerdiget, und der verstorbene kommt nicht eher zur Sepultur, es seye dann ein neuer gewählet. T. I. p. 804.
Pohlnischer König. Wer zu solchen nach des Herrn Cron-Groß-Marschalls Fürstens Lubomirsky Reflexion nicht erwehlet werden solle? T. I. p. 831.
Auf was vor Subjecta bey der Wahl eines Königes in Pohlen pflege reflectiret zu werden? T. I. p. 805. & 806.

Auch was ansonsten von einem König in Pohlen erfordert werde? T. I. p. 807.
Pohlnischer Könige gröste Regalia worinnen sie bestehen. T. I. p. 808.
Wormit deren Macht verglichen wird. T. I. p. 807.
König in Pohlen muß auch insonderheit schwehren, das freye Exercitium der Evangelischen Religion unverruckt zu erhalten. T. I. p. 803.
Königs in Pohlen Uladislai Bildnus so An. 1333. regieret und nicht länger als 3. oder 4. Spannen gewesen seyn soll, ist in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 600. V. 523. N.

Popenreuth / Böhmisch Lehen. T. II. p. 193.

Porphir-Stein / Dergleichen grosses Stuck, so ein Thür-Gericht am Tempel Salomonis gewesen seyn soll, ist in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden zu sehen. T. V. p. 621. V. 543. N.

Portenmacher-Handwerck / Hat vor diesem fast aller Orten im Reich stattlich floriret. T. I. p. 98.
Ist aber nunmehro in ziemliche Decadance gerathen. ibid.
Die Ursachen dessen. ibid.
Davon haben sich in einer gewiesen vornehmen Reichs-Stadt auf die 2000. Persohnen ernähret. p. 105.
Zu Hamburg ist An. 1687. die Posamentirer-Zunfft annoch würcklich in 500. Meistern bestanden. p. 207.

Posamentirer / Was für Leuthe? T. V. p. 482. V 422. N.
Auf selbige soll ratione des heimlichen Silber-Verschmeltzens eine genauere Obsicht gehalten werden. T. X. p. 465. Conf. Handwercks-Sachen.

Porto-Carero, Ludovicus, Cardinal und Königlich-Spanischer Staats-Ministre, T. V. p. 828. V. 748. N. T. VI. p. 844. V. 784. N.
Wird ein eingefleischter Frantzos betitult. T. VIII p. 618. V. 515. N.

Und pro Autore des Königlich-Spanischen Testaments angegeben. ibid.
Dessen Dispute mit dem Cardinal d'Estrees. T. VIII. p. 617. 618. V. 529. N.
Mit welchen ungestümmen Worten selbiger sich gegen den Portugiesischen Gesandten zu Madrit heraus gelassen? T. VIII. p. 620. V. 531. N.

Portugall/ König, Schliesset zwar mit Franckreich und dem Duc d'Anjou eine geheime Defensiv-Allianz. T. VIII. p. 619. V. 530. N.
Hat jedoch vor seine Persohn Franckreichs allzugrossen Wachsthum mit scheelen Augen angesehen. ibid.
Auch in währender Unpäßlichkeit des verstorbenen Königs von Spanien für sich die Succession negotiren lassen. T. VIII. p. 620. V. 431. N.
Lässet sich darauf gegen Franckreich zur Neutralität bewegen, unter was für einem Prætext? ibid.
Und schließt endlich mit Kayserlicher Majestät und dessen hohen Allürten eine Off- und Defensiv-Allianz. T. VIII. p. 622. V. 532. *N.*

Possessio, Possessionem feudorum apertorum dominus directus etiam violenter apprehendere potest. T. IX. p. 529.
Possessione sua etiam injusta nemo spoliari debet. ibid.
Wann solches fallire? ibid.
Ad Possessionem probandam Usus & Consuetudo tituli loco sufficit. T. VIII. p. 701. V. 609. *N.*
Possessionis titulum habere vitiosum, & nullum, in effectu unum idemque est. T. IX. p. 528. 562.
Possessio an sequestratione amittatur? T. III p. 57.
Possessio lite pendente & post inhibitionem continuari potest, cur? T. III. p. 542.
Possessione nemo ob alterius contradictionem privandus? ibid.
Possessio vitiosa nemini prodest. T. XI. p. 18.
An Possessio civilis pendente lite ergriffen werden mag? p. 20.
Possessionis Occupatio Symbolica wie zu geschehen pflege? T. X. p. 707. T. XI. p. 46. 52. 54.

A Possessione rei ad Possessionem modi nicht zu argumentiren. T.VI. p. 235.V. 221. *N.*

Possessor, Hat so lang die Jura Dominii zu exerciren, bis die Possessio durch einen Rechts-Spruch in petitorio aufgehoben worden. T.V. p. 437.V. 381. *N.*

Wird nicht alsofort per denunciationem extrajudicialem post contractum perfectum in mala fide constitueret. T.VIII. p. 452.V. 451. *N.*

Possessorium, Summarium, quale remedium & ad quod inventum? T.IX. p. 552.

Post, Johann, des Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayses General-Wardein. T.VII. p. 540.V. 535. *N.*

Pott, Sebastian, Hochfürstlich-Teutschherrischer Rath, Cantzley-Director und subdelegirter Commissarius bey denen Schipffer-Grundischen Strittigkeiten. T.X. p. 58.

Poy vide Tuch.

Prackenfels, Gehet von der Cron Böhmen zur Lehen. T.II. p. 193.

Præcedenz. Antwort-Schreiben vom Herrn Hertzog Rudolph August zu Braunschweig an Herrn Hertzog Wilhelm zu Zelle, d. d. 17. Septembr. 1703. die wegen der von des Herrn Churfürstens zu Hannover Durchlaucht in gemeinschafftlichen negotiis prætendirten Præcedeuz sich ereignete Dispute concernirend. T.VIII. p. 765.V 668. *N.*

Extract aus denen Burgtorffischen Conferenz-Actis, in der am 24. Februar. An. Christi übergebenen Braunschweig-Wolffenbüttlischen Gegen-Erklärung in gemeldter Sache. T.VIII. p. 771.V. 673. *N.*

Ferneres Schreiben vom Herrn Hertzog Georg Wilhelm zu Braunschweig-Zelle an Hertzog Rudolph zu Braunschweig-Wolffenbüttel, in eben dieser Præcedenz-Stritt-Sache halber abgelassen. Zelle d. d. 19. Sept. 1703. T.VIII. p. 772.V. 674. *N.*

Gegen-Antwort-Schreiben vom Hertzog Rudolph August von Braunschweig-Wolffenbüttel an Hertzog Georg Wilhelm zu Zelle abgelassen, die Præcedenz

des Herren Churfürsten zu Hannover betreffend. Braunschweig d. d. 12. Octobr. 1703. T. VIII. p. 783. V. 684. *N.*

Anderweitiges Schreiben vom Hertzog Georg Wilhelm zu Braunschweig-Zelle an Hertzog Rudolph zu Braunschweig-Wolffenbüttel, die Agnition und Præcedenz des Herrn Churfürstens zu Hannover betreffend. Göhrde d. d. 3. Novembr. 1703. T. VIII. p. 795. V. 694. *N.*

Anderwärtige Antwort Hertzog Rudolph Augusts zu Braunschweig-Wolffenbüttel an Hertzog Georg Wilhelm zu Zelle, in causa priori. Braunschweig d. d. 16. Nov. 1703. T. VIII. p. 803. 701.

Præcedenz-Streit zwischen denen Chur-Brandenburgisch- und Englischen Gesandten auf dem Congress zu Nieinwegen, vide *Visiten.*

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, den Rang oder Sitz der Reichs-Städte bey denen Deputationen betreffend, occasione der bey der Münsterischen so genannten Erb-Männer-Revisions-Sache zwischen denen deputirten Reichs-Städten Augspurg und Franckfurth sich ereigneten Differenz verabfasset. d. d. 20. Maji 1707. T. XII. p. 693.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, betreffend den Præcedenz-Streit der Reichs-Städtischen subdelegirten bey der Münsterischen Erb-Männer-Revisions-Sache. Regenspurg d. d. 25. Maji 1707. T. XII. p. 698.

Kayserliches Commissions-Decret, wordurch das vorige Reichs-Gutachten in dieser Præcedenz-Stritt-Sache confirmiret worden. Signatum Carlsbad d. d. 30. Maji 1707. T. XII. p. 701.

Prærogativen der Reichs-Fürsten / vide Fürsten.

Præscriptio, Non currit tempore belli, cur? T. XI. p. 11. T. VII. p. 452. 453. V. 451. 452. N.

Solches

Solches ist nicht so wohl auf die Ständte des Reichs als vielmehr hauptsächlich auf die Unterthanen zu ziehen, warum? T.VII. p. 452. V. 451. N.
Præscriptio Principum mutuari debet a titulo ad transferendum dominium idoneo. ibid.
Per præscriptionem non defenditur illud, quod ab initio non potest sortiri effectum. ibid.
Præscriptio nulla est contra vectigalium præstationem. T. XII. p. 226.
Præscriptio feudi quot annis fiat? T. XII. p. 337. 338.
Præscriptio, quando ex legibus Gentilium vel Naturæ zu æstimiren? T. XII. p. 344.
Res meræ facultatis, an & quomodo præscribantur? T. XII. p. 767.
Præscribendis regalibus ratione privatorum contra Principem vel privatum ein Unterschied. T.VII. p. 452. V. 451. N.
Tempus immemoriale wie zu rechnen? ibid.

Præsumptio, Fortior debiliorem tollit. T.VIII. p. 466. 465. N.

Prediger, vide Kirchen-Diener.

Preussen, vide etiam Brandenburg-Chur.
Copia Antwort-Schreibens an Chur-Mayntz von Seiner Königlichen Majestät in Preussen in puncto des Müntz-Wesens. Cölln an der Spree d. d. 3. Decembr. 1700. T. X. p. 489.
Schreiben an Seine Kayserliche Majestät von dem König in Preussen in puncto Religionis zu Ungarn, in der Pfaltz und Schlesien, und wegen Vorenthaltung Dero zweyen Pagen ab Seiten der Wohlauischen Regierung. Cölln d. d. 12. Jan. 1703. T.VIII. p. 854. V. 748. N.
Königlich-Preußisches Rescript an die Magdeburg-Halberstädt- und Mindische Regierung, die Verfolgung der Evangelischen von denen Catholischen Ständten betreffend. Cölln d. d. 6. Decembr. 1704. T. X. p. 20.

Königlich-Preußisches Antwort-Schreiben an Chur-Mayntz, in Sachen des Herrn von Pürcken und desselben widrigen Proceduren. Cölln d. d. 9. Decembr. 1704. T. X. p. 125.

Rescript an die Königlich-Preußische Gesandschafft zu Regenspurg, die Religions-Gravamina bald auszumachen. Cölln d. d. 22. Jan. 1705. T. X. p. 23.

Königlich-Preußisches anderweitiges Rescript an die Magdeburgische & mutatis mutandis an die Halberstadt und Mündische Regierung, wegen Consignation der Catholischen Stiffter, Clöster, Pfarren und Schulen, sammt ihren Einkünfften. Cölln d. d. 23. Jan. 1705. T. X. p. 25.

Ferneres Königisches Rescript an die Regierung zu Halberstadt, des Innhalts: Daß, wo die Chur-Pfältzische Religions-Gravamina nicht abgethan würden, man es Preußischer Seits ebenfals mit denen Catholischen so machen wolle. Cölln d. d. 13. Febr. 1705. T. X. p. 31.

Copia Königlich-Preußischen abermahligen Rescripti an die Magdeburgische & mutatis mutandis an die Halberstadt- und Münsterische Regierung abgelassen, wegen des Religions-Wesens in der Pfaltz, die Repressalien wider die Catholischen vorzunehmen. Cölln d. d. 10. April. 1705. T. X. p. 33.

Unvorgreiffliche Considerationes über die von Seiner Königlichen Majestät von Preussen, respectu der in Ihro Landen befindlichen Catholischen gefaßten Resolution. T. X. p. 35.

Königlich-Preußische Administrations-Commission über der Catholischen Stiffter, Kirchen und Clöster Renthen und Güter. Charlottenburg d. d. 9. Julii 1705. T. X. p. 40. Conf. Halberstadt.

Copia Schreibens an Seine Kayserliche Majestät von des Königs in Preussen Majestät, wegen der Bischoffs-Wahl zu Münster. Houslardyck d. d. 5. Aug. 1706. T. XI. p. 696.

Primogenituræ Jus, Ist in Succeſſions-Fällen das principaleſte Mittel die alten Fürſtlichen Häuſer bey unzertheilten Kräfften, ſtärcker Macht und hoher Æſtime zu erhalten. T.VI. p. 245. V. 230. N.
Unde ducatur? T. X. p. 604. 605.
Quomodo conſtituatur? T. X. p. 603. 604.
Warum eingeführet worden? T. XI. p. 3.
Alle Orte, wo das Jus Primogenituræ eingeführet, remiſſive. T. X. p. 603.
Wird auch bey dem Hochfürſtlich-Holſtein-Gottorfiſchen Hauſe errichtet. T. XI. p. 4.
An extendatur ad Feminas? T. X. p. 588.
Remanet in Linea Primogeniti. T. X. p. 592.
Nec auferri poteſt. T. X. p. 593.
An poſſit conſtitui in fidei commiſſis? T. X. p. 603. 604.
Primogenituræ Jus infert Jura Regiminis & Jurisdictionis territorialis tam in Eccleſiaſticis quam Politicis. T.V. p. 188. V. 165. N.

Prima Inſtantia, Ob denen Churfürſten und Reichs-Ständten in Affter-Lehen-Graf- und Herrſchafften zu laſſen? T. X. p. 209. T. XI. p. 825. T. XII. p. 288.
Primæ Inſtantiæ beneficium cui competat? T. VII. p. 421. V. 422. N.

Printz / von, Königlich-Preußiſcher Abgeſandter in Moſcau. T.VI. p. 830. V. 772. N.

Princeps, Quæ de Jure non poteſt, nec velle nec voluiſſe cenſendus eſt. T. XI. p. 9.
Principis ſimplex placitum quemadmodum absque ulla ſolennitate vigorem legis habet, ita etiam ab illo celebrati contractus, omiſſa licet omni legis ſolennitate, tamen validi ſunt & per ſe ſubſiſtant. T.VII. p. 528.

Priolus, Aloyſius, Rotæ Auditor, des Kayſerlichen Cammer-Gerichts Bann wider ſelbigen. Vide **Cammer-Gericht**.

Privilegia, Wie ferne in Causis Privilegiorum a Sacra Cæsarea Majestate impetratorum den höchsten Reichs-Gerichten die Jurisdiction zukomme? T. VII. p. 420. V. 421. N.

Kayserliche Privilegia, ob sie dem Tertio an dessen ältern Gerechtsamen etwas nehmen mögen? T. III. p. 568. 570. T. VII. p. 425. V. 426. N. T. IX. p. 565.

Eorum insinuatio usu & consuetudine Cameræ Imperialis non aliter recipitur, nisi salvo jure tertii & servata exceptione eorum, quorum interest. T. IX. p. 565.

Privilegia a Concionibus militaribus an liberent etiam a Collectis extraordinariis pro avertenda ruina patriæ? T. III. p. 548.

Privilegiorum Germaniæ protectio cui competat? T. V. p. 129. V. 112. N.

Procat, Frantzösischer, dessen und anderer dergleichen Sorten Zeug Hereinführung ins Reich von Kayserlicher Majestät An. 1676. verbotten. T. I. p. 207.

Procession, Was derentwegen zu Worms fürgegangen, vide Worms.

Processus, vide Gerichte.

Promissio, De vendendo, mutuando, donando, renunciando, &c. an & quomodo a Venditione, Contractu mutui, donatione, &c. differat? T. VII. p. 240. V. 239. N.

Protectorium. Protection oder Schutz-Brief von denen Hochfürstlich-Brandenburg-Onolzbachischen Beamten zu Crailsheim, vor Hannsen Kohnen zu Rüdern, de An. 1597. T. II. p. 273.

Ein anders dergleichen Protectorium, darinnen sich Hanns Weber von Killingen in des Probst zu Ellwangen Schirm und Schutz freywilliglich unter solenner eydlicher Angelobung in An. 1508. begeben. T. II. p. 277.

Protectorium des Kaysers Leopoldi vor die Stadt Worms. d. d. 20. April. 1655. T. VI. p. 30. V. 27. N.

Kay-

Kayserliches Protectorium vor das Dohm-Capitul zu Cölln d. d. 7. Decembr. 1701. T. VI. p. 545. V. 511. N.

Protestirende / Werden ex parte Franckreich Barbari betitult, warum? T. II. p. 703.
Deren Macht, ob sie zu fürchten? T. II. p. 729.
Ob zwischen denenselben und denen Reformirten ein Vergleich zu hoffen? T. II. p. 730.

Proviant, vide etiam *Magazin*.
Instruction und Reglement, wie sich des Schwäbischen Crayses Proviant-Amt im Felde und Quartieren zu verhalten. d. d. 2. (12.) Novembr. 1695. T. I. p. 450.
Instructions-Puncten vor des Schwäbischen Crayses Proviant-Buchhaltere. d. d. 2. (12.) Nov. 1695. T. II. p. 292.
Instruction und Reglement, wie es bey des Schwäbischen Crayses Proviant- Pferd- und Ochsen-Fuhrwerck gehalten werden solle. Ulm d. 2. (12.) Nov. 1695. T. II. p. 300.
Proviant-Amt, was zu thun habe? T. I. p. 456.

Proviant-Commissarius, Des Ober-Proviant-Commissarii bey dem Schwäbischen Crayß Eyd. T. I. p. 450.
Dessen Rang. T. I. p. 460.
Wie ingleichen dessen Buchhalter und andern Officier und Subalteroen. ibid.

Pubes, Quando quis computetur, & ad petendam Investituram compelletur? T. II. p. 221.

Puisseaux, Marquis de, Königl. Frantzösischer Ambassadeur in der Schweitz. T. VI. p. 855. V. 793. N.

Pulian, von, Joseph Philipp, Kayserl. Rath, Comes Palatinus, und des Kayserl. und Reichs-Cammer-Gerichts Advocatus und Procurator. T. IX. p. 270.

Pürck/ von / Adam Ernst, Assessor Cameræ Imperialis, was für Klagen über ihn geführet worden? T. X. p. 121. seqq. 131. seqq.

Hat gegen den Freyherrn von Ingelheim eine besondere Feindschafft, warum? p. 174.
Wird suspendiret. T. IX. p. 111. 112.
Aber wieder restituiret. T. IX. p. 113. seqq. 127. seqq.
Pusterstein, Böhmisch Lehen? T. II. p. 193.

Quartier vide *Militaria*.
Quedlinburg / Stifft. Von des Stiffts Quedlinburg Differentien mit Chur-Brandenburg, wegen der Erb-Vogtey. T. IV. Cap. VIII.
Extractus Reichs-Hof-Raths Protocolli vom 20. Jun. 1685. in puncto der von Fürstl. Halberstädtischer Regierung von dem Stifft Quedlinburg prætendirenden unterschiedlichen Pertinenz-Stücken cum perceptis. T. IV. p. 454.
Kayserl. Rescript an die Aebtißin, wegen Chur-Sachsen an das Stifft formirender Prætensionen. Wien d. d. 7. Junii 1693. T. IV. p. 452.
Transaction und Vergleich zwischen Chur-Sachsen und Chur-Brandenburg, wegen der Quedlinburgischen Erb-Vogtey. d. A. 1697. T. IV. p. 447.
Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg von der Fürstl. Abtey Quedlinburg Gevollmächtigten, die von jezig-Königl. Majestät in Pohlen und Churfürsten von Sachsen an Chur-Brandenburg gegen Erlegung einer Summa von 300000. Rthlr. cedirte Quedlinburgische Advocatiam armatam oder Erb-Vogtey betreffend. Regenspurg d. d. 6. (16.) Aug. 1698. T. IV. p. 442.
Königl. Pohlnisches und Chur-Sächsisches Schreiben an die Frau Aebtissin zu Quedlinburg wegen solcher cedirten Erb-Vogtey. Warschau d. d. 27. Junii 1698. T. IV. p. 474.
Der Aebtissin Antwort darauf. Quedlinburg d. d. 20. Junii 1698. T. IV. p. 477.
Copia Memorialis des Stiffts Quedlinburg Gevollmächtigten Gesandtens Rheinhardt Scheffern, an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, betreffend die

die von Chur-Brandenburg in gedachtem Stifft und Stadt vorgenommene Gewaltthaten. Regenspurg den 21. Sept. (11.) Octob. 1698. T. IV. p. 457.
Fernerweitiges Memorial desselben an die Reichs-Versammlung, wegen der von Chur-Brandenburg im Stifft und Stadt Quedlinburg continuirenden Attentaten. d. d. 1. (11.) Nov. 1698. T. IV. p. 464.
Nochmahliges Memorial desselben an die Reichs-Versammlung, betreffend einige Beschwehrden wieder die von den Chur-Brandenburgischen Ministris neuerlich vorgenommene verschiedene Attentata. Regenspurg d. d. 3. Febr. 1699. T. IV. p. 469.
Quedlinburg / Gibt die Erb-Vogtey und Schutz-Gerechtigkeit allda zu Mann-Lehen. T. IV. p. 478.
Solche Vogtey wird von Chur-Sachsen an Chur-Brandenburg überlassen, wie hoch? p. 443. 449.
Quedlinburg wird von Chur-Brandenburg mit Soldaten besetzet. p. 444. 457. seqq.
Muß Chur-Brandenburg mit Gewalt huldigen. p. 460. 461.
Besitzet die Jura Episcopalia. p. 461. 466.
Will, auf was für Bedingung? Chur-Brandenburg mit der Erb-Vogtey investiren. p. 467. 466.
Muß Chur-Brandenburgische Consumption-Accis annehmen. p. 468. 470. 471.
Wird, von wem? zu unterdrucken gesuchet. p. 463. 473.
Quiros, de, Frantz Bernhard, Spanischer Abgesandter in Holland. T. I. p. 517. T. II. p. 482. T. V. p. 830. V. 750. N.
Rackenstein / Schloß / Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.
Radeberg / Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.
Ragocy, Bittet Ihro Majestät den Römischen König zu Gevattern. T. VI. p. 753. V. 703. N.
Bey dessen Conspiration will auch der Herr Landgraf Wilhelm zu Hessen-Rheinfels als suspect gehalten werden, weil er gedachten Ragozy vor einigen Jahren besuchte. T. VI. p. 754. V. 704. N.

Beschwehret sich aber wieder dieses Ehrnrührige Spargament bey Kayserl. Majestät und Dero Herrn Beicht-Vatter aufs höchste, und suchet dagegen um eclatante Satisfaction an. ibid.

Wird auch hierauf vom Kayser selbst als vollkommen unschuldig declariret, und dessen unermüdete Treue und Devotion bestens angerühmet. T. VI. p. 758. 759. V. 707. 708. N.

Ranen / Ein in der Daunischen Rhein-Grafschafft gelegenes Dorff. T. IV. p. 33. 58.

Ranzau, Grafschafft. **Des Grafens** von Ranzau zu Wolffenbüttel übergebenes erstes Memorial d. d. 6. Julii 1706., die Grafschafft Ranzau oder das Amt Barmstedt betreffend. T. XI. p. 68.

Des Hertzogs Anton Ulrichs zu Wolffenbüttel Erklärung darauf. d. d. 8. Jul. 1706. T. XI. p. 70.

Des Grafens zu Ranzau zweytes Memorial auf hochgedachten Hertzogs Erklärung juncta Protestatione. Wolffenbüttel d. d. 9. Julii 1706. T. XI. p. 71.

Schreiben des Nieder-Sächsischen Crayß-Directorii an den Grafen von Ranzau. d. d. 18. Julii 1706. T. XI. p. 75. Conf. Barmstedt/ Hollstein.

Ranzau/ Grafschafft. Woher ihren Ursprung habe? T. XI. p. 10.

Empöret sich wider seine Grafen. p. 14.

Wird von Hollstein wieder zuruck gefordert, und eingenommen. p. 16. seqq.

Ranzovv, Christian August, und Frantz Joachim, Capitulares des Stiffts Lübeck. T. XI. p. 710.

Rappoltstein/ Grafschafft/ Haben die Herren von Rappoltstein als ein Mann-Lehen bey 300. Jahren her besessen. T. III. p. 212.

Wann selbige abgestorben? ibid.

Gehört dem Bisthum Basel eigenthümlich zu. ibid.

Wird von Franckreich An. 1673. dem Hertzogen von Birckenfeld eigenes Gefallens zugeeignet. p. 213.

Darwieder aber Baselischer Seits protestirt. ibid.

Soll dannenhero von Franckreich bey dem Ryßwicki-schen Frieden wieder an Basel restituiret werden. p. 213. seqq.

Ratificatio, In partis successoriis aliisque similibus actibus proforma notorie habetur, cujus interventio & expressa præstatio necessario requiritur, cum ea non præsumatur. T. VI. p. 223. V. 209. N.

Razeburg. Frage ob dasjenige was zu Razeburg jetzo geschiehet, um selbigen Ort in einigen Defensions-Stand zu setzen, zuläßig sey oder nicht? T. V. p. 436. 380. N.

Untersuchung der Frage: Ob die letztmahlige Fortificier- oder Setzung Ratzeburgs in Defensions-Stand zulässig, oder nicht? T. VI. p. 442. V. 385. N.

Razeburg, Ist allezeit eine Vestung gewesen. T. V. p. 437. 444. V. 381. 387. N.

Desselben benebenst des Stargardischen Landes-Districts Eintrag wie hohe gesetzet werde? T. X. p. 256.

Ist dem Mecklenburg-Strelitzischen Hausse cum Voto & Sessione in comitiis übergeben worden. T. X. p. 257.

Raumer, von, Friedrich Gottlieb, Fürstl. Anhaltischer Plenipotentiarius auf dem Fürsten-Tag zu Nürnberg. T. V. p. 317. 278. N.

Rechenberg, Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Rechnungen, Der Regiments-Cassa, wie selbige einzurichten? T. II. p. 300.

Rechnungen über die vacante Portiones der Regimenter. T. II. p. 304.

Rechte. Was unter dem geistlichen Recht begriffen? T. V. p. 579. V. 507. N.

Recht zu sprechen, machen die Menschen so grosse Weitläufftigkeit, da doch solches das Wort Gottes und ein guter Verstand leichtlich beharren kan. T. V. p. 318. V. 464. N.

Und wird doch bey aller solcher Weitläufftigkeit nichts weniger als Gerechtigkeit gefunden. ibid.

Reckhendorff / von, Desselben Stritt mit denen Bauern zum Längershoff, wegen der Wayd-Trieben, Huth- und Pfeeg-Gerechtigkeit. T. III. p. 636.

Rechtern / Freyherrn von, Adolph Heinrich, Niederländischer Extraordinaire Ambassadeur zu Regenspurg. T. VIII. p. 571. V. 429. N.

*Recrout*en. Estat nach welchem Ein Hochlöbl. Fränckischen Crayses samtliche Regimenter zu Pferdt von denen Officiers remontirt und recroutirt, mithin in guter und beständiger Verfassung gehalten werden sollen. Nürnberg d. d. 6. (16.) Maji 1695. T. I. p. 433.

Estat, nach welchem eines Hochlöbl. Fränckischen Crayses gesammte Regimenter zu Fuß von denen Officiers recroutirt, mithin in guter und beständiger Verfassung gehalten werden sollen. Nürnberg d. d. 6. (16.) Maji 1695. T. I. p. 438.

Recursus ad Comitia, was darwieder in einem Kayserlicher Commissions - Decret geahndet worden? T. XII p. 263.

Recursus ad Sedem Apostolicam ejusque Nuncios abzulässlich? T. XI. p. 86. 87.

Reformatio, Reformandi Jus, an dependent à Jure territoriali? T. IV. p. 119.

A quibus non dependeat? ibid.

*Reformi*rte / Sind ante Instrumentum Pacis Westphal. unter die Augspurgische Confessions-Verwandte gezehlet worden. T. XII. p. 803.

Regenspurg. Stadt Regenspurgisches Memorial an den Reichs - Convent, wegen Moderation ihres Reichs-Matricular-Anschlags auf zwey Drittel oder ein Halbes. d. d. 27. May 1687. T. I. p. 71. Conf. *Moderatio*.

Stadt

Stadt Regenspurgisches Votum auf der Bayerischen Crayß-Versammlung zu Wasserburg, den 22. Juni 1701. T. VI. p. 352. V. 319. N.

Antwort-Schreiben der Stadt Regenspurg an Chur-Bayern den Abzug des Burgundischen Gesandtens betreffend. d. d. 20. Aug. 1701. T. VI. p. 810. V. 754. N.

Declaration der Stadt Regenspurg auf das Chur-Bayerische Rescript, wegen Einnehmung frembder Garnison in die Stadt. T. VII. p. 607. V. 601. N. Conf. supra Bayern-Chur.

Erklärung, so dem Chur-Bayerischen Gesandten von der Stadt Regenspurg ausgestellet worden, desselben Versicherung belangend. d. d. 4. Jan. 1703. T. VII. p. 788. V. 755. N.

Stadt Regenspurgische Versicherung an Chur-Bayern, den künfftigen Werbungs-Durchschlag betreffend. d. d. 15. Jan. 1703. T. VII. p. 759. V. 753. N.

Des Magistrats zu Regenspurg Bitten an Chur-Bayern, um der Stadt Libertæt in statu quo zu lassen. d. d. 10. Martii 1703. T. VIII. p. 129. V. 111. N.

Des Magistrats zu Regenspurg scharffe Warnung an Dero Burgerschafft, wegen ausgestossenen üblen Reden, die an Chur-Bayern geschehene Ubergebung der Stadt betreffend. d. d. 20. April 1703. T. VIII. p. 162. V. 140. N.

Der Stadt Regenspurg Imploration an den Reichs-Convent um Intercessionales an Kayserl. Majestät wegen der an Chur-Bayern nothgedrungen eingeraumten Donau-Brucken und Thors. T. VIII. p. 164. V. 143. N.

Schreiben von der Stadt Regenspurg an die Evangelische Ständte, worinnen wegen Beytrag zur Evacuation Danck gesaget wird. Regenspurg d. d. 21. Jul. 1704. T. IX. p. 427.

Antwort-Schreiben an Kayserl. General d'Erbebille von der Stadt Regenspurg. d. d. 24. Julii 1704. darinnen die Besatzung der Stadt mit Kayserl. Mili-

liz nach nunmehr von Chur-Bayern beſchehener völliger Evacuation will depreciret werden. T. IX. p. 435.

Antwort-Schreiben von Cämmerer und Rath der Stadt Regenſpurg an den Herrn General von Lützelburg, Commendanten in Jngolſtadt, puncto eines aus der Stadt beſchehenen Ausfalls, und darüber dem Magiſtrat zugeſchobenen Imputation. d. d. 5. Sept. 1704. T. IX. p. 483.

Decret der Stadt Regenſpurg, wie hoch die Bayeriſche Gold-Gulden, und Frantzöſiſche Gold-Müntze in Handel und Wandel paſſiren ſollen. d. d. 19. Dec. 1704. T. X. p. 478.

Regenſpurg/ Dariñen ſind 5. Reichs-Ständte nebſt einer groſſen Anzahl Geiſtlichen Stiffter und Clöſter in einer Ring-Mauren befindlich. T. I. p. 73.

Hat innerhalb 26. Jahren dem bono publico in die 800. Römer Monath beygetragen. ibid.

Jſt vor Zeiten durch Kayſerl. Begnädigungen etliche mahl Anſchlag-frey gelaſſen worden. T. I. p. 74.

Hat ein groſſes Waſſer und koſtbahre Brucken, und ein in viel 1000. Waſſerſtöcken beſtehendes Schlacht-Gebau. T. I. p. 75.

Hält bey dem Bayeriſchen Crayß-Convent zu Waſſerburg um Abführung ihres ſtarcken Ausſtandes von 32972. fl. an. T. VI. p. 365. V. 342. N.

Soll ihr Crayß-Contingent an den Churfürſten in Bayrn als Crayß-Obriſten zur Muſterung abſenden, wie? T. VI. p. 368. ſeqq. V. 344. ſeqq. N.

Was Regenſpurg ſonſten für einen Matricular-Anſchlag gehabt? T. I. p. 71. 72.

Ob ſie ſich bereichern können? T. I. p. 73. ſeqq.

Stehet viel aus. T. I. p. 74. 75. 76.

Wird von Chur-Bayern mit Völckern beſetzt. T. VIII. p. 154. 155. ſeqq. V. 133. ſeqq. N.

Soll die Einquartierte Chur-Bayeriſchen Völcker verpflegen. T. VIII. p. 195. 196. V. 170. N.

Wird von Chur-Bayern wiederum geraumet. T. IX. p. 361. 427.

Und

Und hingegen mit Kayserlichen besetzet. T. IX. p. 473.

Regenten/ Sind gleich andern Menschen ihren Passionen und Begierden unterworffen. T. V. p. 663. V. 581. N.

Und massen sich öffters an, ihre Gewalt über die Schrancken der Gebühr zu extendiren. ibid.

Dahero die alten Teutschen ihnen durch gewisse Pacta publica eine Regierungs-Form vorzuschreiben angefangen. T. V. p. 663. V. 581. N.

Welche hernach als Fundamental-Reichs-Satzungen genau observiret werden müssen. ibid.

Wann der Gebrauch derer mit denen Regenten bey dem Eingang Ihrer Regierungen errichteten Capitulationen den Ursprung genommen? ibid.

Sollen seyn als Vätter der Waysen und Beschützer der Wittwen, Armen und Elenden. ibid.

Amt eines Königs oder Regenten, was es erfordert? T. V. p. 769. V. 693. N.

Fürnehmstes Absehen eines Regenten, was es seyn solle? T. V. p. 741. V. 668. N.

Regenten und Könige sollen keine Auflagen auf das Volck setzen, wann sie in andere Wege Mittel zu ihren Auskommen haben. T. V. p. 768. V. 692. N.

Auch ausländische Unterthanen so wohl als die eingebohrne Landes-Kinder begünstigen und beschicken. T. V. p. 769. V. 693. N.

Und die aus erheblichen Umständen gemachten Auflagen, so bald die Ursachen warum es geschehen müssen, nachlassen, wieder aufheben, oder doch zum wenigsten ein Theil darvon abthun. T. V. p. 770. V. 693. N.

Auch deren Regierung mehr nach Beweg-Ursachen der Religion, als nach politischen Staats-Bedencken einrichten. T. V. p. 742. V. 669. N.

Wie ingleichen auf deren Räthe und Bediente ein wachsames Auge haben, und ihnen keine auch der geringsten Fehler nicht nachsehen, so sich in Reichs- und Gerechtigkeits Angelegenheiten entdecken möchten. T. V. p. 741. V. 667. N.

Regentens erste Vorsorge soll seyn, seine Unterthanen wegen der Nachfolge bestens zu bedencken. T. V. p. 744. V. 670. N.

Rehberg/ Baron von, Gaudenz, überbringet des Churfürsten in Bayrn Brief an die verwittibte Churfürstin von der Pfaltz nach Neuburg. T. VIII. p. 229. V. 203. N.

Rehda / Herrlichkeit, Münsterisches Lehen. T. X. p. 561.

Ob es ein Mann- oder Erb-Lehen sey? ibid. & p. 570. 608. 609. Confer Tecklenburg.

Rehder/ von, Reimanus Petrus, Capitularis des Stiffts Lübeck. T. X. p. 710.

Reich/ Teutsches, bringt die Zeit mit Errichtung eines Schlusses um 200000. Rthlr. zu, da sich inzwischen die Feinde mit Millionen bereichern. T. XII. p. 526.

Wenn und warum es in gewisse Circulos eingetheilet worden. T. II. p. 375. 396.

Reichs-Abschied / Wie dessen Verabfassung und Subscription in Comitiis beschehen solle? T. I. p. 31.

Aus solchen ziehet Frider. III. Imp. einem Catalogum Statuum. T. XII. p. 762.

Recessus novissimus ist An. 1654. von Chur-Mayntz zum Druck befördert worden, in welcher Absicht? T. XI. p. 291. 292.

Hat gleichwohlen einige Fehler quoad Interpunctiones. p. 319.

Reichs-*Consultationes*, Wie selbige in Comitiis unternommen und vollzogen werden sollen? T. I. p. 18.

Reichs-*Convent*. Bitt-Schreiben des Reichs-Convents zu Regenspurg an den Kayserl. Herrn Principal-Commissarium, Bischoffen von Aichstädt um Wieder-Besuchung des Reichs-Tages. Regenspurg d. 1. Febr. 1676. T. I. p. 46.

Ferners Ersuch-Schreiben des Reichs-Convents zu Regenspurg an den Herrn Bischoffen zu Aichstädt

als

als Kayserl. Principal-Commissarium, um dessen baldige Ruckkunfft nach besagten Reichs-Tage. Regenspurg d. d. 4. Maji 1679. T. I. p. 48.

Kayserliches Verweiß-Schreiben an das Churfürstl. Collegium, wegen Verzögerung derer Reichs-Tags Deliberationen und Despectirung derer characterisirten Commission und legitimirten Ministri. d. d. 9. Nov. 1685. T. I. p. 4.

Kayserliches Commission-Decret, wegen der Reichs-Tags-Deliberationen und deren Reassumirung den 23. Nov. 1685. T. I. p. 1.

Ohnmaßgebliche Erinnerungen/ welche circa materiam de defectibus Comitiorum füglich anzubringen, und betreffen

1.) Den Anfang des Reichs-Tags. T. I. p. 17.
2.) Die Reichs-Consultationes. p. 18.
3.) Das Votiren. p. 21.
4.) Abfassung des Conclusi. p. 24.
5.) Re- und Correlation. p. 26.
6.) Die Relation ad Cæsarem. p. 28.
7.) Die Reichs-Dictatur. p. 29.
8.) Die Deputation auf Reichs-Tagen. p. 30.
9.) Die Abfassung des Reichs-Abschieds und dessen Subscription. p. 31.

Ersuch-Schreiben des Reichs-Convents an Ihro Königliche Majestät in Pohlen, um die Waffen wider Franckreich zu ergreiffen. Regenspurg d. d. 4. Maji 1689. T. I. p. 790.

Considerationes, daß der Reichs-Convent dermahlen in der Stadt Regenspurg nicht mehr bleiben könne. T. VIII. p. 184. V. 161. N.

Kayserl. Rescript an Dero Gesandten, wegen Translocation des Reichs-Convents. T. VIII. p. 152. V. 159. N.

Was wegen dessen Securität passiret. Vide supra Bayern-Chur.

Antwort-Schreiben von dem Reichs-Convent an die General-Staaten der vereinigten Niederlanden, we-

wegen Herstellung der Reichs-Contingentien. Dict. Ratisbonæ d. 31. Maji 1706. T. XI. p. 516.

Des Reichs-Convents fernerweites Antwort-Schreiben an die Herren General-Staaten, wegen würcklicher Stellung der Reichs-Contingentien abgelassen. Regenspurg d. d. 3. Nov. 1706. T. XI. p. 532.

Antwort-Schreiben des Reichs-Convents an den Herrn Marggrafen von Brandenburg-Culmbach, wegen des Commando der Reichs-Armée am obern Rhein. Regenspurg d. d. 3. Febr. 1707. T. XI. p. 582.

Antwort-Schreiben des Reichs-Convents an den Fränckischen Craytz, wegen der Reichs-Verfassung abgelassen. Regenspurg d. d. 20. Junii 1707. T. XII. p. 431.

Antwort-Schreiben des Reichs-Convents an Ihro Churfürstliche Durchleucht zu Braunschweig, welchergestallt die abgegangene Reichs- und Craytz-Contingentien am Ober-Rhein zu stellen seyn mögen. Regenspurg d. d. 10. Febr. 1708. T. XII. p. 556.

Des Reichs-Convents Antwort-Schreiben an die Herren General-Staaten der vereinigten Nieder-Landen, die Versicherung wegen abwendender Gefahr am obern Rhein betreffend. Regenspurg den 10. Februar. 1708. T. XII. p. 574. Confer etiam Reichs-Tag.

Reichs-*Deputation*, vide *Deputation*.

Reichs-*Dictatur*, vide *Dictatur*.

Reichs-*Directorium*, vide *Directorium*.

Reichs-*Securit*ät und *Defensions*-Verfassung, vide Kriegs-Verfassung.

Reichs-Hauptmann / Wann und wie er vor diesem, auch was dessen Function gewesen? T. III. p. 109.

Reichs-Hof-Cantzley *Tax*-Amt. Desselben Schreiben an Chur-Mayntz wegen der Lehen-Taxa. d. d. 5. Decembr. 1675. T. II. p. 243.

Reichs-

Reichs-Hof-Rath / Ob demselben in Sachen Collectas & Privilegia Cæsarea betreffende, die Cognition competire ? T.VII. p. 420.

Ob dahin á Camera recurriret werden möge ? T.VII. p. 84. seqq. V. 83. seqq. N.

Besonders, ob ihme Zeit währender Hemmung der Cameral-Justiz in Procefs-Sachen, welche am Cammer-Gericht rechtshängig, etwas, es sey unter was Prætext es auch wolle, zu verfügen competire oder zustehe ? T. XII. p. 158. seqq.

Ist an die mera Formalia & Solennia Processus nicht so genau verbunden, daß deßwegen dessen Urtheil umgestossen werden könnte. T. III. p. 118. 119.

Der vereinigten Fürsten Beschwehrde wider selbigen. T.V. p. 249. 250. 271. V. 217. 218. 237. N.

Reichs-Hof-Raths / Urthel / Ob sie exequiret werden können, wann das Remedium Supplicationis interponiret worden ? T. III. p. 132. seqq.

Reichs-Hof-Räthe prætendiren die Hand vor denen Fürstlichen Gesandten, darwider wird aber von denen geist- und weltlichen Fürsten Beschwehrde geführet, und als ein præjudicirliches Beginnen contradiciret. T.V. p. 238. V. 208. N.

Reichs-Städte. Memorial, so von dem Reichs-Städtischen Collegio zu Regenspurg dem Kayserlichen Herrn Principal-Commissario wegen der Commercien den 10. (20.) Febr. 1677. übergeben worden. T. II. p. 641.

Intercessions-Schreiben des Reichs-Städtischen Collegii an Seine Kayserliche Majestät vor die Stadt Friedberg in der Wetterau, in puncto collectandi Judæos. Regenspurg d. d. 15. Sept. 1695. T. III. p. 592.

Memoriale an Ihro Kayserliche Majestät von dem Reichs-Städtischen Collegio zu Regenspurg, die Abwendung der von einigen Heilbronnischen Burgern verlangenden Bequartierung ihres Magistrats betreffend. Regenspurg d. d. 22. April. (2. Maji) 1695. T. IV. p. 234.

Schreiben des Reichs-Städtischen Directorii an den Magistrat zu Augspurg, wegen des von einem Catholischen Priester daselbst durch den Druck publicirten so betitulten Tractats: Catholischer Richt-Fehl, abgelassen. T.VI. p. 83. V. 77. N.

Schreiben von dem Reichs-Städtischen Collegio zu Regenspurg an Ihro Kayserliche Majestät, in puncto der Commercien abgelassen. Regenspurg d. d. 27. Novembr. 1702. T. IX. p. 639.

Reichs-Städte / Haben fast den vierten Theil von des gesammten Reichs Anschlags nach der Wormser Matricul zu præstiren. T. X. p. 386.

Reichs-Ständte / Wie sie Kayser Carl der Grosse öffters benahmset? T. V. p. 665. V. 582. N.

Derer Freyheiten, worinnen sie bestehen, und was deßhalb denen Kayserlichen Wahl-Capitulationen und Instrumento Pacis einverleibt? ibid. seqq.

Dererselben Catalogus von Friderico III. Imp. An. 1471. verfertiget, und ad Acta Imperii geleget. T. XII. p. 762.

Selbigen gebühret das Jus liberi suffragii & plurium Instantiarum. T. V. p. 271. V. 237. N.

Reichs-Tag / Bey dessen Translocation von Regenspurg und Unsicherheit, wollen einige Gesandtschafften ihre Station verlassen. T.VII. p. 681. 685. V. 675. 679. N.

Welches vom Kayser zwar anfänglich als unziemlich und schimpfflich dissuadiret. ibid.

Doch die Translation des Reichs-Tages nachgehends bey immer gefährlich anscheinenden Conjuncturen durch ein allergnädigstes Decretum selbst eingerathen. T. VIII. p. 152. V. 159. N.

Auch hierzu die Stadt Franckfurth vor den bequemsten und sichersten Ort vorgeschlagen wird. T. VIII. p. 183. V. 60. N.

Provocatio auf dem Reichs-Tag, ob die Execution verhindere? T. III. p. 143.

Zu was die Reichs-Täge angestellet ? ibid. Conf. etiam Reichs-*Convent*.

Reicheneck / Schloß, Böhmisch Lehen. T. II. p. 192. 194.

Reichenfeldische Pfleg / Burg und Thamb, Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Reichenstein, Böhmisch Lehen. T. II. p. 162. 181. & 193.

Reichthum / Grosser, wodurch er komme ? T. VI. p. 813. V. 757. N.

Reiffenberg / Baron von / Bischöfflich-Speyerischer Subdelegatus zur Münsterischen Erb-Männer Revisions-Sache. T. XII. p. 707.

Reiß, Der von Chur-Pfaltz darauf gelegte Licent, was er betroffen ? T. V. p. 559. V. 490. N.

Reisen / In fremde Länder, wie und in was für Jahren solches am nützlichsten geschehen möge ? T. X. p. 365.

Von denen Reisen werden offt Vanitäten und ein mit Sünden beflecktes Gewissen zuruck gebracht. ibid.

Wie lang man sich an einem Principal-Ort aufhalten, und mit was vor Leuten man Bekanntschafft suchen müsse ? p. 367.

Reith / Ober- und Nieder-, Gehet von der Cron Böhmen zur Lehen. T. II. p. 194.

Religion, Dieselbe wird im Krieg nicht, sondern die gute Dienste consideriret. T. V. p. 382. V. 333. N.

Religion ohne Sicherheit was es seye ? T. I. p. 721.

Religions-Exercitium, Ob Dominus Territorii solches in seiner, einer andern Religion zugethanen Kirche, introduciren könne, wenn dadurch keine Hinderniß in der Religion zugezogen wird ? T. V. p. 61. V. 55. N.

Religions - Gravamina.

Albershofen / vide Onolzbach - Brandenburg.

Boxberg.

Von denen Boxberg und Grünstädtischen Religions-Differentien. T. IV. Cap. I. Fasc. II. T. VI. Cap. I.

Memoriale, so das Corpus Evangelicorum der Fürstlich-Würtzburgischen Gesandtschafft zu Regenspurg wegen der Boxbergischen Religions-Beschwehrden übergeben, sammt der Beylage. T. IV. p. 88.

Relation aus der Pfaltz, mense Octobr. 1701., worinnen wider des Stiffts Würtzburg harte Proceduren gegen die Evangelische Gemeinden Dero Pfarrer und Schul-Diener im Ober-Amt Boxberg geklagt wird. T. VI. p. 97. V. 90. N.

Specification der Gravaminum nach einander. T. VI. p. 99. V. 92. N.

Memoriale an das Evangelische Corpus zu Regenspurg von der Evangelischen Gemeinde und Prediger zu Grünstadt, die von denen Chur-Mayntzischen Räthen ihnen in ecclesiasticis zufügende mannigfaltige Attentata betreffend. T. IV. p. 84.

Brieg / vide Schlesien.

Buchbronn / vide Onolzbach - Brandenburg.

Dhaun.

Des Herrn Wild - und Rhein - Grafens von Dhaun contra den Fürsten zu Salm führende Religions-Beschwehrden. T. IV. Cap. I.

Vertrags-Brief und Abschied zwischen dem Fürsten von Croy und Wild-Grafen zu Dhaun, wegen der Religion in der Herrschafft Vinsingen. Nyville den 13. Januarii 1584. T. IV. p. 66.

Vereinigung der Wild-und Rhein-Grafen zu Dhaun, wegen Beybehaltung der Augspurgischen Confession

in Dero Graf- und Herrschafften. Mörchingen die ultima Martii 1596. T. IV. p. 63.

Wild- und Rhein-Gräfliches Memoriale an den Reichs-Convent Evangelischer Religion, die Religions-Strittigkeiten zu Kyan und anderer Orten der Dhaunischen Wild- und Rhein-Grafschafft betreffend. Grumbach, Gröweiler und Dhaun, den 7. Octobr. 1698. T. IV. p. 2.

Der Churfürsten, Fürsten und Ständte Augspurgischer Confession, Intercession an den Fürsten von Salm deßwegen. Regenspurg den 29. Nov. (9. Dec.) 1698. T. IV. p. 16.

Species Facti annexa petitione in materia dicta. T. IV. p. 21.

Des Ober-Schultheissens zu Wynstadt, Johann Daniel Niclas, Relation und Bericht an die Gräflich-Dhaunische Herrschafft von dem Fürstlich-Salmischen gewaltthätigen Unternehmen. Wörstadt d. d. 4. (14.) Dec. 1698. T. VI. p. 39.

Antwort des Fürstens zu Salm an den Reichs-Convent Augspurgischer Confession. Wien d. d. 13. Dec. 1698. T. IV. p. 27.

Bericht derer Gewaltthaten, so die Fürstlich-Salmische Trouppen in denen einseitigen Rhein-Gräflich-Dhaunischen Dörffern auf dem Hundsruck seither dem 14. Nov. 1698. verübet haben, und was sonsten weiter vorgegangen. Rhaunen den 8. (18.) Jan. 1699. T. IV. p. 43.

Copia **Berichts** der Frau Rhein-Gräfin zu Dhaun an das Evangelische Corpus zu Regenspurg, wegen der von denen Salmischen Trouppen fortsetzenden Gewaltthaten mit Ausbittung eines nunmehro an Seine Kayserliche Majestät abzulassenden beweglichen Remonstrations-Schreiben. d. d. 9. Jan. 1699. T. IV. p. 32.

Des Herrn Wild- und Rhein-Grafens zu Dhaun an das Evangelische Corpus abermahliges Memorial wider die Catholische Turbationes zu Kyrn, Grumbach,

bach, Gröweiler und Dhaun, den 10. (20.) Martii 1699. T. IV. p. 73.

Kurtze Ableinung des von denen Protestirenden Herren Rhein-Grafen dem Hochlöblichen Corpori der Herren A. C. Verwandten auf dem Reichs-Tag præsentirten und den 13. Febr. nächsthin ad dictaturam gebrachten Memorialis und beygefügten Information über ein- und andere Facta, welche man wegen nicht einheimisch gewesener Officieren ehender nicht zuhand bringen können. Kyrn den 7. April. 1699. T. IV. p. 47.

Wild- und Rhein-Gräflich-anderweites Memoriale an das Corpus Evangelicorum zu Regenspurg in obiger Betragniß. Grombach, Gröweiler und Dhaun. d. d. 12. Maji 1699. T. IV. p. 57.

Grönebach.

Des Pfleg-Amts zu Grönebach in dem Fürstlichen Stifft Kempten Turbation in der Evangelischen Gemeine daselbst habenden Begräbniß-Gerechtigkeit betreffend. T. V. Cap. I. Fasc. I.

Der Kayserlichen Subdelegations-Commission Verabscheidung, das Jus Patronatus, Lehenschafft und Casten-Vogthey in dem Flecken Grönebach betreffend. Lindau den 9. (19.) Maji 1649. T. V. p. 19. V. 17. N.

Der Kayserlichen Subdelegations-Commission Entscheid in Grönebachischen Sachen. Ravenspurg den 21. Junii (1. Julii) 1650. T. V. p. 22. V. 20. N.

Herrn Grafen Wolff Philipps zu Pappenheim, Reichs-Marechalls, Special-Befehl, die Evangelischen zu Theinselberg in ihrem Religions-Exercitio unturbiret zu lassen. Actum Abach, unweit Regenspurg den 3. Aug. 1666. T. V. p. 40. V. 37. N.

Gräflich-Pappenheimischer Befehl an Peter Bürcken, Amtmann zu Lachen, ratione der neuerlichen Creutz-Auffsteckung auf die Catholischen Gräber zu Theinselberg. Memmingen d. d. 3. Julii 1672. T. V. p. 41. V. 39. N.

Extract

Extract aus dem Hochfürstlich Kemptischen Recess de Anno 1692., das Exercitium Religionis zu Grönebach, Herbishofen und Theinselberg betreffend. T.V. p. 26.V. 39.N.

Extract aus dem, unter Assistenz der Chur-Sächsischen Gesandtschafft, zwischen Seiner Hochfürstlichen Gnaden zu Kempten und dem Hoch-Gräflichen Hauß Pappenheim gefertigten Recess wegen der Religion zu Grönebach. Kempten d. d. 18. Junii 1692. T.V. p. 17.V. 16.N.

Befehl des Fürstlich-Stifft-Kemptischen Pfleg-Amts Grönebach an den Pfarrer zu Herbishofen wegen der Begrähniß abgelassen. Grönebach d. d. 17. Febr. 1699. T.V. p. 13.V. 12.N.

Bericht des Pfarrherrns zu Herbishofen an den Pfleger zu Grönebach. Herbishoffen d. d. 27. Febr. 1699. T.V. p. 14.

Extractus aus dem Hochfürstlich-Kemptisch-Grönebachischen Pfleg-Amts-Protocoll. d. d. 23. Junii 1699. T.V. p. 26.V. 24.N.

Memoriale an den Reichs-Convent zu Regenspurg von denen Evangelischen Gemeinden zu Grönebach, Herbishoffen und Theinselberg, in puncto der von dem Fürstlich-Kemptischen Pfleg-Amt ihnen und ihren daselbst habenden Sepultur-Gerechkeit zufügenden Beeinträchtigungen. Grönebach d. d. 12. (22.) August. 1699. T.V. p. 2.

Ferneres Memoriale der Evangelisch-Reformirten zu Grönebach, Herbishoffen und Theinselberg in Algeu an das Evangelische Corpus zu Regenspurg, die gewaltthätige Abnahm ihrer Kirchen, wie auch die Creutz-Aussteckung auf dem Kirchhoff betreffend. T.V p. 28.V. 26. N.

Instrumentum publicum über der Reformirten Gemeinde zu Herbishoffen und Theinselberg abgelegte Protestation und Reservation auch darüber erfolgte Insinuation, die von denen Catholischen zu Lachen gehaltene Vesper und von ihnen beschehene Verschliessung betreffend. Herbishoffen d. d. 20. Aug. 1700. T.V. p. 43.V. 40. N.

Der

Der Fürstl. Regierung zu Kempten Befehl, wegen Restitution des von der Gemeinde zu Theinselberg erpracticirten Kirchen-Schlüssels. Stifft Kempten den 28. Aug. 1700. T. V. p. 51. V. 46. N.

Hochfürstlich- Stifft Kemptisches von dem Reformirten Theil abgefastes summarisches Protocoll in Sachen der Reformirten Kirchen auf dem Theinselberg. Actum Stifft Kempten den 30. Aug. 1700. T. V. p. 52. V. 47. N.

Landes - Fürstliche Verordnung das Exercitium Religionis Catholicæ in der Kirchen auf dem Theinselberg betreffend von der hierzu besonders niedergesetzten Fürstl. Stifft Kemptischen Commission publiciret den 1. Sept. 1700. T. V. p. 66. V 59. N.

Gröweiler/ vid. Dhaun.

Grumbach/ vid. Dhaun.

Gülchsheim/ vid. Onolzbach- Brandenburg.

Halberstadt.

Gravamina des Catholischen Cleri zu Halberstadt, wegen der Chur-Brandenburgischen Annotation ihrer Præbenden und Revenüen. T. V. Cap. III. T. X. Cap. I.

Unterthänigstes Ansuchen und Bitten an Ihro Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg von dem Catholischen Clero zu Halberstadt, um Dero Ungnade schwinden zu lassen. Halberstadt den 16. Aug. 1700. T. V. p. 118. V. 103. N.

Memoriale an Ihro Kayserl. Majest. von dem Catholischen Clero zu Halberstadt, wegen der von Ihro Churfürstl. Durchleucht zu Brandenburg anbefohlenen Annotation ihrer Præbenden und Revenüen. Halberstadt d. d. 31. Aug. 1700. T. V. p. 111. V. 97. N.

Des Halberstädtischen Cleri Bitt - Schreiben an Chur-Pfaltz, um Abstellung der harten Reformation gegen

gegen Dero Reformirten Unterthanen. Halberstadt d. d. 31. Aug. 1700. T. V. p. 115. V. 100. N.

Memorial des Pater Guardians zu Halberstadt an den Reichs-Convent zu Regenspurg, in puncto Gravaminum Religionis. T. X. p. 27.

Königl. Preussische Administrations-Commissions-Verordnung über der Catholischen Stiffter, Kirchen und Clöster, Renthen und Güter, zu Magdeburg, Halberstadt und Minden, Charlottenburg. d. d. 9. Julii 1705. T. X. p. 40.

Heidersheim/ } vid. Onolzbach-Brandenburg.
Hemmersheim/ }

Hildesheim/ vid. *suo loco sub Litera H.*

Kyrn/ vid. Dhaun.

Liegnitz/ vid. Schlesien.

Mayn-Stockheim/ vid. Onolzbach-Brandenburg.

Nassau-Siegen.

Die zwischen dem Catholischen Fürsten zu Nassau-Siegen und dem Evangelischen Theil daselbst passirte Religions-Differentien betreffend.
T. XII, Cap. II.

Herrn Johann, Grafens zu Cazenelenbogen, Mandat, die Reformation der Evangelischen Kirchen zu Siegen betreffend. Siegen d. d. 6. Junii 1626. T. XII. p. 129.

Extract Kayserl. Commissions-Sentenz in puncto Restitutionis der S. Nicolai Kirchen zu Siegen. d. d. 4. (14.) Nov. 1650. T. XII. p. 140.

Deductio Gravaminum, über das jenige was von des Catholischen Fürstens zu Nassau-Siegen Hochfürstl. Durchl. und Dero Herrn Vattern Fürst Johann Frantz Hochfürstl. Durchl. rc. gegen den Westphälischen Friedens-Schluß von An. 1648. und das darauf erfolgte Nürnbergische Commissions-Urtheil von An. 1650., und den bald hernach 1651. errichteten Recess, sowohl in dem derenselben zugetheilten

Land-

Land- oder Stamm - Theil als in Gemeinschafftl. Stadt Siegen seither deme in puncto Religionis von Thätlichkeiten und Attentata successive verübet, und zu introduciren gesuchet worden. T. XII. p. 140.

Memoriale an den Reichs-Convent zu Regenspurg von denen sämtl. Fürstl. Häussern zu Nassau-Cazenelenbogen Evangelischen Theils, contra Nassau-Siegen Catholischen Theils abgelassen, verschiedene unternommene Neuerungen und Attentata betreffend. Regenspurg dict. d. 30. Julii 1707. T. XII. p. 118.

Neuses/ vid. Onolzbach-Brandenburg.

Onolzbach-Brandenburg.

Brandenburg - Onolzbachische Beschwehrden

contra Würtzburg Aichstätt und Schwartzenberg, verschiedene Pfarr-Kirchen und deren Restitution betreffend. T. II. Cap. I. Fasc. VI.
T. IV. Cap. V. Fasc. V.

Conclusum & Decretum in Consilio Deputationis Imperii, in Sachen Herrn Albrechten Marggrafens zu Brandenburg - Onolzbach wider Herrn Johann Philippsen, Bischoff zu Würtzburg, die Bestell- und Anordnung des Pfarr-Sitzes, bey den Pfarrer zu Neuses auf dem Berg, Wielandsheim, Gülichsheim, und dessen Filial Hemmersheim, Hohenfeld, Schernau, Albershofen, Rötelsee, Mayn-Stockheim und Buchbronn ꝛc. Item Rinderfeld betreffend. d. d. 5. Nov. 1650. T. IV. p. 168.

Herrn Marggraf Albrechts Schreiben und respective Protestation an die Reichs-Deputation wider vorstehendes Conclusum. Onolzbach den 28. Oct. 1690. T. IV. p. 169.

Memoriale des Hochfürstl. Brandenburg- Onolzbachischen Gevollmächtigtens an den Reichs-Convent zu Regenspurg, wieder den Herrn Bischoffen zu Würtzburg, die denen Onolzbachischen Evangelischen Gemeinden zu Neuseß am Berg, Schernau, Mayn-Stockheim, Gülichsheim, und dessen Filial Heidersheim zugefügte Religions - Beeinträchtigungen

gen betreffend. Regenspurg d. d. 29. Martii 1694. T. II. p. 117.

Informatio cum Petitione, in Sachen Brandenburg-Onoltzbach contra Würtzburg, die Restitution deren 11. Pfarren, als der zu Neuses auf dem Berg, zu Wielandsheim, Gülichsheim, Hemmersheim, Hohenfeldt, Schernau, Albershofen, Mayn-Stockheim, Rötelsee und Buchbron, Rinderfeld betreffend. T. IV. p. 143.

Designation derjenigen Pfarren und geistlichen Jurium, in deren Posless vel quasi Brandenburg-Onoltzbach am 1. Jan. 1624. undisputirlich gewesen, so aber hernach von Würtzburg mit Gewalt eingezogen und reformirt worden, solchemnach deren Restitution bey Würtzburg vermög Friedens-Schlusses wieder gesuchet wird. T. IV. p. 157.

Informatio cum Petitione, in Sachen Brandenburg-Onoltzbach contra Aichstädt, die Restitution aller in selbiger Graffschafft gelegenen Pfarren in statum 1. Jan. 1624. betreffend. T. IV. p. 176.

Pfaltz.

Von denen Religions-Gravaminibus in denen Chur-Pfältzischen Landen. T. II. Cap. I. Fasc. IV. T. IV. Cap. I. Fasc. III. T. V. Cap. II. T. X. Cap. I. T. XI. Cap. XIV.

Extract aufgerichteten Recessus zu Schwäbisch Hall An. 1685. den 12. (22.) Maji, zwischen den Churfürsten zu Pfaltz Herrn Carl und Herrn Hertzog Pfaltz-Graf Philipp Wilhelm, die Religions- und Gewissens-Freyheit concernirend. T. IV. p. 93.

Intercessions-Schreiben von Chur-Brandenburg an Chur-Pfaltz, um Abstellung der, denen Reformirten Kirchen und Glaubens-Genossen in denen Chur-Pfältzischen Landen zugezogenen vielen Beschwehrden und harten Religions-Verfolgungen abgelassen. Cölln an der Spree d. d. 4. Martii (22. Febr.) 1694. T. II. p. 105.

Antwort-Schreiben von Chur-Pfaltz an Chur-Brandenburg in materia dicta. Düsseldorff d. d. 6. April 1694. T. II. p. 110.

Chur-Pfältzischer Befehl, das in allen Kirchen in der Pfaltz einzuführende Simultaneum betreffend. Weinheim d. d. 29. Oct. 1698. T. IV. p. 91.

Memorial, so dem Chur-Pfältzischen Gesandten zu Regenspurg von dem Evangelischen Corpore die Religions-Puncte halben übergeben worden. X. IV. p. 98.

Chur-Pfältzische Antwort auf des protestirenden Corporis dem Chur-Pfältzischen Gesandten zu Regenspurg schrifftlich übergebenen Gravamina. T. IV. p. 95.

Anderweitiges Memorial des Evangelischen Corporis dem Chur-Pfältzischen Herrn Gesandten in hac materia übergeben. T. IV. p. 103.

Ferners dergleichen Pro Memoria. T. IV. p. 107.

Münd- und schrifftliche Proposition des Königl. Schwedischen Herrn Gesandtens von Müllern an Chur-Pfaltz vom 6. (16.) Julii 1699., das Evangelische Kirchen-Wesen in der Pfaltz betreffend. T. XI. p. 760.

Chur-Pfältzische Verordnung bey Umtragung des Venerabilis. Weinheim d. d. 28. Oct. 1699. T. V. p. 78. V. 70. N.

Befehl von dem Stadt-Schultheissen zu Mannheim, wegen Niederknieung vor dem Venerabili. T. V. p. 84. V. 75. N.

Extract der Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz vom Herrn Baron von Boezlar den 21. (31.) Oct. 1699. zu Weinheim gethanen und schrifftlich behändigten Deduction. T. XI. p. 765.

Chur-Pfältzisches Decret zur Einführung eines Evangelisch-Lutherischen Kirchen-Consistorii. Düsseldorff den 4. Dec. 1699. T. V. p. 110. V. 96. N.

Befehl des Chur-Pfältzischen Ober-Amts Lautern, an Schultheissen Ramstein- und Steinwerder Gerichts, wegen Erziehung der Kinder in Catholischer

Religion

Religion. Lautern d. d. 15. Dec. 1699. T. V. p. 103. V. 90. N.

Chur-Pfältzischer Regierungs-Befehl an das disseit Rhein und Neckars gelegene Ober-Amt Moßbach in eadem Materia abgegangen. Weinheim d. d. 30. Dec. 1699. T. V. p. 107. V. 93. N.

Befehl von dem Chur-Pfältzischen Amtmann zu Odenheim an einem Evangelischen Vatter, daß er gegen die Ehe-Pacta seine Kinder zur Catholischen Religion erziehen solle. Alzey den 12. Jan. 1700. T. V. p. 96. V. 84. N.

Memoriale **an Chur-Pfaltz** von der Evangelisch-Reformirten Gemeinde zu Lautern, wegen des Gewissens-Zwangs, so dieselbe ausstehen müssen. Lautern d. d. 14. Jan. 1700. T. V. p. 98. V. 86. N.

Befehl des Catholischen Dechants zu Heydelberg an den Allmosen-Pfleger Mack, um Beytrag zu der Leich und Begräbnuß-Kosten einer Catholischen Frauen zu thun. Heydelberg d. d. 15. Jan. 1700. T. V. p. 108. V. 95. N.

Befehl des Ober-Amts Lautern an die beede Schultheissen zu Ranstein und Steinwenden, um die Kinder aus vermischten Ehen in die Catholische Schul zu schicken. Lautern d. d. 29. Jan. 1700. T. V. p. 104. V. 91. N.

Befehl des Ober-Amts Creutzenach, an den Pfarrer zu Langenlonsheim, woraus zu ersehen, daß der Pfarrer zu Gentzigen erst kürtzlich reduciret worden. Creutzenach den 3. Febr. 1700. T. V. p. 109. V. 95. N.

Bericht wegen der am 3. 4. und 5. Febr. 1700. vorgenommenen Execution. T. V. p. 104. V. 91. N.

Befehl des Catholischen Dechants zu Heydelberg an den Reformirten Pfarrer zu Lampertsheim und Nonheim, wegen Extradition der Allmosen Rechnung erlassen. Lampertsheim d. d. 12. Febr. 1700. T. V. p. 108. V. 94. N.

Der Evangelischen in der Pfaltz abermahlige Gravamina, den Gewissens-Zwang betreffend, oder des

Chur-Brandenburgischen Gesandtens in der Pfaltz deßhalb übergebenes pro Memoria. Düsseldorff den 15. (25.) Febr. 1700. T.V. p. 102. V. 89. N.

Extract aus der Augspurgischen Confessions-Verwandten Churfürsten, Fürsten und Ständte Beantwortung der von Ihro Churfürstlichen Durchleucht zu Pfaltz dem Chur-Brandenburgischen Envoyé Extraordinaire, Freyherrn von Boezlar. Düsseldorff sub dato 18. Martii 1700. ertheilten Resolution. T. XI. p. 768.

Churfürstlicher Befehl wegen Erziehung der Kinder aus vermischten Ehen zur Catholischen Religion. Heydelberg den 8. Julii 1700. T. V. p. 85. V. 76. N.

Anzeig einer armen höchst-bedrangten und betagten Wittib in der Pfaltz, welche man zur Catholischen Religion hat zwingen wollen. d. d. 24. August. 1700. T.V. p. 86. V. 77. N.

Specification, **was vor** Schul-Dienern in der Chur-Pfaltz keine Besoldung bey letzt-publicirten Reglement angewiesen worden? T.V. p. 88. V. 79 N.

Befehl des Stadt-Schultheissens zu Mannheim, wegen Verlegung der Evangelischen Bet-Täge auf die Evangelischen Feste. Mannheim d. d. 31. August. 1700. T.V. p. 93. V. 82. N.

Ejusdem **Befehl** wegen des Klingenbeutels. T. V. p. 95. V. 83. N.

Copia **Befehls** von dem Landschreiber im Amt Heydelberg, wegen Aufrichtung eines Armen-Hauses. Heydelberg den 2. Septembr. 1700. T.V. p. 95. V. 84. N.

Fernere Continuation der Religions-Gravaminum in Chur-Pfaltz, welche im Augusto und September 1700. vorgegangen. T.V. p. 79. V. 71. N.

Königlich-Preußisches Rescript an die Magdeburg-Halberstadt- und Mindische Regierungen abgegangen, die Verfolgung derer Evangelischen von denen Catholischen Ständten inn- und ausser Reichs, und absonderlich in der Pfaltz, auch in Ungarn und Schlesien

Schlesien betreffend. Cölln d. d. 6. Decembr. 1704. T. X. p. 22.

Königlich-Preußisches Rescript an Dero Comitial-Gesandtschafft zu Regenspurg, die wegen noch continuirender Religions-Bedrückungen der Evangelischen in der Pfaltz gegen die in denen Hertzog- und Fürstenthümern Magdeburg, Halberstadt und Minden befindliche Römisch-Catholische Geistliche und dero Güter resolvirte Repressalien concernirend. Cölln an der Spree den 3. Januarii 1705. T. X. p. 23.

Königlich-Preußisch-anderweites Rescript an die Magdeburgische, & mutatis mutandis an die Halberstadt- und Mindische Regierung in materia dicta, in specie anbefohlener Consignation der Catholischen Stiffter, Kirchen, Clöster, Pfarren und Schulen halber abgelassen. Cölln an der Spre d. d. 3. Jan. 1705. T. X. p. 25.

Copia **Königlich-Preußischen** Rescripti an die Regierung zu Halberstadt, das Religions-Wesen in der Pfaltz und deßhalb angedrohete Repressalien wider die Catholischen betreffend. Cölln an der Spree den 13. Febr. 1705. T. X. p. 31.

Königlich-Preußisches Rescript an die Magdeburgische & mutatis mutandis Halberstadt- und Mindische Regierung in eadem materia abgelassen. Cölln an der Spree den 10. April. 1705. T. X. p. 33.

Unvorgreiffliche Considerationes über die von Ihro Königlichen Majestät in Preussen, respectu der in in ihren Landen befindlichen Catholischen, gefaßte Resolution. T. X. p. 35.

Chur-Pfältzische Resolution auf die in puncto Religionis Gravaminum in denen Chur-Pfältzischen Landen beschehene Königlich-Preußische Erklärungen. T. X. p. 71.

Chur-Pfältzische Verordnung wegen der Religions-Freyheit in Dero Chur-Pfältzischen Landen, wie es mit denen Evangelischen gehalten werden solle. Düsseldorff d. d. 21. Nov. 1705. T. X. p. 812.

Rinderfeld/ ⎫
Rötelsee/ ⎬ vid. Onolzbach-Brandenburg.
Schernau/ ⎭

Schlesien.

Von denen Religions - Gravaminibus in Schlesien. T. X. Cap. II. T. XII. Cap. I.

Gravamina der Schlesischen Erb - Fürstenthümer in causa Religionis & Exercitii August. Confess. T. X. p. 76.

Gravamina specialia Ducatuum Liegniz, Brieg & Wohlau. T. X. p. 94.

Extract des Kayserlichen Rescripti an das Ober-Amt, das Tauffen, Copuliren und Begraben der Evangelischen betreffend. d. d. 30. Julii 1669. T. X. p. 115.

Allergnädigste Kayserliche Religions - Concession an die Fürsenthümer Liegnitz, Brieg und Wohlau. Wien d. d. 15. Julii 1676. T. X. p. 113.

Schreiben des Königlichen Ober - Amts zu Breßlau an die Lands-Hauptmänner abgelassen, die Bevormündung und Auferziehung der Evangelischen Adelichen Pupillen concernirend. Breßlau d. d. 25. April. 1690. T. X. p. 106.

Copia Schreibens des Königlichen Ober - Amts zu Breßlau in Schlesien an den Teschnischen Landes-Hauptmann, so wohl wegen Verkauffung des Freyherrlich-Sobeckischen Guts, als auch Wieder-Herbeyschaffung der ausser Landes geflüchteten Sobeckischen Kinder erlassen. Breßlau d. d. 6. Martii 1702. T. X. p. 104.

Ferneres Schreiben des Königlichen Ober-Amts zu Breßlau an die Landes-Hauptmannschafft zu Wohlau, um die Köckerische Pupillen bey Strafft 1000. Gulden auf eine Catholische Universität zu schicken. Breßlau d. d. 27. Maji 1705. T. X. p. 112.

Deduction der bedrangten Schlesier, daß die Evangelischen Könige, Churfürsten und Ständte des Heil. Römischen

Römischen Reichs allerdings befugt, sich derselben anzunehmen. T. XII. p. 2.

Fundamenta der Schleßischen Religions-Freyheit. T. XII. p. 15.

Zusatz der Religions-Freyheit der Evangelischen Schlesier. T. XII. p. 76.

Kaysers Josephi Verordnung wegen der Evangelischen Kirchen in Schlesien Religions-Freyheit. Wien den 6. Nov. 1707. T. XII. p. 91.

Puncta, welche von Seiten Ihro Kayserlichen Majestät wegen des Evangelischen Religions-Exercitii versprochen worden. T. XII. p. 94.

Fernere Vergleichs-Puncta zwischen Ihro Kayserlichen Majestät und dem König in Schweden. Alt-Ranstadt den 21. August. (1. Sept.) 1707. T. XII. p. 107.

Vergleichs-Puncta, so der König in Schweden vollzogen. T. XII. p. 111.

Theinselberg / vide Grönebach.

Uffingen.

Die daselbst vorgewaltete Beschwehrden über verschiedentliche Religions-Beeinträchtigungen betreffend. T. X. Cap. I.

Memorial derer Herren von Gemmingen an den Reichs-Convent zu Regenspurg wider die Gahn-Erben im Schipffer-Grund, Herrn Grafen von Hatzfeld, Herrn Baron von Hoheneck und von Adler, die Beeinträchtigung ihrer Evangelischen Unterthanen zu Uffingen betreffend. T. X. p. 50.

Copia der von des hohen Teutschen Ritter-Ordens und Hochfürstlichen Hauses Würtenberg subdelegirten Reichs-Commissariis, Heilbronn, sub dato 10. (20.) Febr. 1651. publicirten Reichs-Signatur, die Pfarr Uffingen mit betreffend. T. X. p. 56.

Extractus des von weyland Herrn Johann Friedrich von Stetten bey einem hochansehnlichen Corpore Evangelicorum sub dato 7. Aug. 1669. übergebenen Memorials contra den Herrn Grafen zu Hatzfeld,

die Religions-Gravamina zu Uffingen betreffend. T. X. p. 58.

Decretum der Catholischen Mit-Herrschafft zu Uffingen, wegen Theilung des daselbstigen Evangelischen Pfarr-Hauses und darzu gehörigen Parochial Gütern. d d. 11. Maji 1700. T. X. p. 61.

Anderweites Decret der Catholischen Mit-Herrschafft zu Uffingen, die obbesagte Theilung betreffend. d. d. 1. Octobr. 1703. T. X. p. 62.

Aussage der heiligen Pfleger zu Uffingen wegen der Einkünffte. d. d. 23. Jan. 1705. T. X. p. 63.

Wielandsheim/ vide Onolzbach-Brandenb.

Wohlau/ vide Schlesien,

Worms/ vide suo loco sub litera W.

Was das gesammte Corpus Evangelicorum wegen Remedirung der Religions-Gravaminum gelegenheitlich vorgenommen, vide *Corpus Evangelicum, Deputation,* Friedens-Handlung/ item: Ryßwickische *Clausul.*

Religions-Sachen. Ob der Catholischen Religion, bey Einführung der neunten Chur, einiges Præjudiz zuwachse? T. II. p. 205.

Religions-Sachen, wie in Comitiis tractiret werden? T. X. p. 411.

In causis Religionem concernentibus hat kein Stand des Reichs allein die Decision. T. V. p. 55. V. 50. N.

Sind auch die Appellationes darinnen nicht gebräuchlich. T. V. p. 56. V. 51. N.

Noch haben auch sonsten Majora statt. T. VI. p. 299. V. 281. N.

Der Protestirenden und Reformirten Vergleich nicht leicht zu hoffen. T. II. p. 730.

Remedia, Contra executionem Sententiæ Cameralis, quænam? T. VII. p. 96. V. 95. N.

Remontir-Verordnung/ vide *Militaria.*

Renunciatio, De Jure non præsumitur, sed expresse & specialissime declarari debet. T. VI. p. 219. V. 205. N

Juri adhuc quærendo, an quis renunciare queat? T. VII. p. 241. 253. V. 240. 252. seqq. N.

Rensing, Dr., Gerhardt. T. IV. p. 699. 700.

Republiquen/ Welche am besten floriren? T. X. p. 369.

Rescriptum, An habeat vires pendente quæstione super exceptione Sub- & Obreptionis. T. II. p. 552.

Reservata, Imperatoris, sind das Kleinod der Kayserlichen Cron. T. IX. p. 491.

Res, Meræ facultatis, quomodo præscribatur? T. XII. p. 767.

Res præsumitur talis esse, qualem possessor asserit. T. IV. p. 436.

Responsa Juris. Responsum Facultatis Juridicæ Argentoratensis de An. 1689., wie auf Absterben eines Curatoris die Lehen zu renoviren, und welchergestallt die Reichs-Lehen-Taxa und die Cantzley-Jura auf das neue zu entrichten? T. II. p. 228.

Responsum Juris, ob das Handlohn in Kauffs-Fällen, wann derselbe noch nicht zum Stande gekommen, gereichet werde? T. II. p. 254.

Responsum Juris von dem Haupt-Recht oder Todten-Fall. T. II. p. 259.

Responsum Juris Scabinorum Lipsiens. ob nicht der Lehen-Herr, wann er einem ein Expectanz auf eines andern Lehen concediret, nachgehends aber ein anderes resolviret, die Gewähr hierunter zu leisten oder das Interesse zu præstiren schuldig? Mense Sept. 1667. T. II. p. 270.

Responsum Jenense, ob die Schmiede, Böttricher, und dergleichen unruhige Handwercker, in dier Nachbarschafft, wo Gelehrte wohnen, sich einkauffen können, und dieselbe zu dulten seyen? T. II. p. 622.

Responsum Facultatis Juridicæ in Universitate Lipsiensi, in eadem materia. T. II. p. 625.

Responsum Wittebergense in eadem materia. T. II. p. 647.

Responsum Facultatis Juridicæ in Academia Jenensi wegen der Hutmacher. T. II. p. 628.

Der Gießischen Juristen-Facultät Responsum in ermeldter Materie. d. d. 20. Sept. 1695. T. II. p. 97.

Der Juristen-Facultät zu Marpurg Bedencken in ermeldter Angelegenheit. d. d. 3. Octobr. 1691. T. II. p. 98.

Henrici Gunteri Thulemari, Profess. Heidelberg. Responsum Juris, daß eine Evangelische Aebbtißin in Teutschland, wann sie sich verheyrathet, nicht resigniren dörffte, sondern die Abbtheyliche Würde, Regierung und Einkommen behalten könne. d. d. 1. Octobr. 1691. T. II. p. 88.

Judicium sive Responsum alii cujusdam JCti in dieser Sache. T. II. p. 101.

Responsum einer berühmten Theologischen Facultät über die Frage: Ob es verbotten seye, eines verstorbenen Weibes Schwester zu heyrathen? T. II. p. 150.

Eines andern vornehmen Theologi Gutachten hiervon. T. II. p. 155.

Eines vornehmen JurisConsulti Gutachten deßhalb. T. II. p. 162.

Responsum Juris, oder rechtliches Bedencken de Jure collectandi. T. III. p. 596.

Responsum der Juristen-Facultät zu Leipzig, über die Frage: Ob die Burger wegen ihrer Gütern, wo selbige sich befinden, in loco domicilii zu versteuren schuldig? T. III. p. 598.

Responsum in eadem materia des Schöppenstuhls zu Jena. T. III. p. 602. seqq.

Rechtliches Bedencken, ob man wegen der liegenden Güter an zweyen Orten mit Collectis beleget werden möge? T. III. p. 612.

Rechtmäßiger Rathschlag in strittigen fürfallenden Sachen Herrn F. V. W. zu Reckhendorff, gegen und wider den Bauern zum Lengershof und die Gemeine zu Reckhendorff, die Weyd-Hut-Trieb- und Pfreg-Gerechtigkeit betreffend. T. III. p. 636.

Rechtliches Bedencken, ob einer auf seinem Grund und Boden eine Säg-Mühl zu bauen befuget? T. III. p. 650.

Rechtliches Bedencken über die Frage: Ob eine Mahl-Mühl in eine Ohl-Mühle verwandelt werden könne? T. III. p. 662.

Des Schöppenstuhls zu Jena Rechtliches Responsum: Ob eine alte Mühl-Stätt, so über Rechts-verwährte Zeit öde gelegen, man wieder aufzubauen befugt? T. III. p. 665.

Rechtliches Gutachten von der Juristen-Facultät zu Leipzig, wegen des Weissen-Bierschenckens und Auferbauung einer alten Mühl-Stätte. Mense Septembr. 1685. T. III. p. 669.

Rechtliches Bedencken, oder in Jure & Facto best-gegründete Gegen-Information der Evangelischen Gemeinde zu Marckbrait auf die Fürstlich-Schwarzenbergische Information, in puncto noviter assumendi Calendarii Gregoriani. T. IV. p. 115. seqq.

Rechtliches Gutachten, die Fisch-Weyd und den Weg unterhalb Burg betreffend. T. IV. p. 353.

Rechtliches Bedencken / wann ein Lehen-Gut vor erblich zu achten, und ob solches wegen nicht gesuchter Belehnung dem Lehen-Herrn heimfalle? T. IV. p. 397.

Responsum über die Frag: Ob eine Gräflich- oder Adeliche Wittwe ihr geliehenes oder eingebrachtes Geld, daß selbiges in des Lehens Nutzen verwendet worden, zu beweisen schuldig? T. IV. p. 407.

Rechtliches Bedencken/ ob ein Furiosus, oder so nur blöden Verstandes, zur Lehens-Succession zu admittiren, oder dessen Agnati das Lehen propria Authori-Authoritate administriren könne? T. IV. p. 410.

Consilium, an Parentes inter liberos possint dividere bona, etiam inæqualiter, legitima tamen illius reservata. Item: An Mulier abstinens se a secundis nuptiis possit suam legitimam aliis testamento relinquere? T. IV. p. 436.

Consilium einen Erb-Fall betreffend. T. IV. p. 440.

Responsum Juris der Juristischen Facultät zu Würtzburg in der Coburgischen Successions-Sache. T. VI. p. 216. V. 202. N.

Responsum Juris der Juristen Facultät zu Halle auf die von der Stadt Schweinfurth dahin verschickte Acta, in Sachen der Reichs-Ritterschafft in Francken Orths Rhön und Werra puncto prætensi Mandati restitutorii cum, & Inhibitorii de non amplius turbando sine Clausula. T. VII. p. 440. V. 446. N.

Responsio ferventior non est contumilia. T. IV. p. 116.

Restituenda, Horum in puncto Religionis secundum Instrumentum Pacis Requisita & Qualitates, quænam? T. VI. p. 131. V. 122. 123. N.

Restitutio In integrum, ob es allezeit die Execution bey denen höchsten Reichs-Gerichten suspendire? T. III. p. 140.

Retentionis Jus, Quid sit? T. VII. p. 323. V. 325. N. Etiam per pactum Creditori a Debitore constitui valet. ibid.

Retorsiones, Injuriarum in Judiciis exhibitæ, an ad Acta registrandæ? T. VI. p. 729. V. 680. V.

Retorsions-Schrifften, ob anzunehmen? T. X. p. 128.

Reventlau, General-Feld-Marschall-Lieutenant, bricht in Bayern ein. T. VIII. p. 290. V. 261. N.

Revisio, Zu was Ende selbige in Römischen Reich eingeführet? T. V. p. 156. V. 135. N.

Ob die Cassatio effectus suspensivi pure simpliciter, & illimitate beschehe? T. V. p. 164. V. 143. N.

Revisio. Ob die Cassatio effectus suspensivi auch auf geistliche und Religions-Sachen zu ziehen? T. V. p. 166. V. 145 N. T. XI. p. 245.

Oder auf dem Fall, da das Revisorium nicht würcklich zum Stande kommen? T. XI. p. 244. seqq.

An generalis dispositio sublativa suspensivi etiam Privilegiis specialibus Statuum aut Capitulorum deroget? p. 245. 252.

Anne sortiatur effectum suspensivum, si plura præjudicia irreparabilia metuenda veniant? p. 246. 254. seqq.

Revi-

Revisionis effectus suspensivus ist schon ante Recessum novissimum nicht allezeit beobachtet worden. T. XI. p. 316.

Was vor Conditiones & supposita ad qualificandam sublationem effectus suspensivi in dem Reichs-Abschied de Anno 1654. verordnet? T. V. p. 165. V. 144. N.

Revisio vel ejus Interpositio an Executionem Sententiæ suspendat vel impediat? T. V. p. 198. V. 174. N.

An Camera cognoscat super Formalibus Revisionis? T. XI. p. 273. 286. 312. 320.

Kayserl. Edict wegen Beförderung derer in Camera anhängigen Revisions-Sachen, an alle Reichs-Crayse erlassen. Ebersdorff den 17. Sept. 1668. T. V. p. 200. V. 174. N.

Reussen/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Rheda vid. **Tecklenburg.**

Rhede/ Baron/ von, D. A. I. T. X. p. 313.

Rheinfelß-Hessen. Von denen zwischen denen Herren Landgrafen zu Hessen-Cassel und Hessen-Rheinfelß, wegen der Vestung Rheinfelß entstandenen Differentien. T. V. Cap. IX. T. VI. Cap. XI.

Gravatorial-Schreiben Herrn Landgraf Wilhelms Hochfürstl. Durchleucht contra Herrn Landgrafen zu Hessen-Cassel die Besatzung in Rheinfelß betreffend. T. V. p. 374. V. 326. N.

Notification der Kayserl. Commission, wegen obiger Differentien. Bamberg d. d. 24. Martii 1700. T. V. p. 377. V. 329. N.

Herrn Baron von Batzendorffs im Nahmen des Hochfürstlichen Hauses Hessen-Rheinfels gebettene Suspension der angeordneten Kayserl. Commission. Regenspurg d. d. 26. Martii 1700. T. V. p. 379. V. 330. N.

Herrn General von Thüngen Remonstration-Schreiben an Herrn Landgrafen Wilhelm zu Hessen-Rheinfels wegen einiger Imputationen. d. d. 4. April 1700. T. V. p. 381. V. 333. N.

Herrn Landgraf Carls Schreiben, an seinen Herrn Bruder Wilhelm zu Hessen-Rheinfels. Regenspurg d. d. 16. April 1700. T. V. p. 386. V. 317. N.

Schreiben Herrn Landgraf Wilhelms an Herrn Landgrafen zu Hessen-Cassel den Rhein- und Land-Zoll betreffend. Regenspurg d. d. 16. April 1700. T. V. p. 388. V. 338. N.

Herrn Landgrafen Wilhelms Schreiben an seines Herrn Bruders Frau Gemahlin des Hauses Einigkeit betreffend. Regenspurg d. d. 10. April 1700. T. V. p. 389. V. 339. N.

Schreiben von Hessen-Cassel an Hessen-Rheinfels wegen der Contributions-Gelder. Cassel d. d. 24. April 1700. T. V. p. 391. V. 341. N.

Hessen-Rheinfelsisches Memorial an Jhro Kayserliche Majestät die Land-Contribution und das Jus præsidii betreffend. Wien d. d. 8. Maji 1700. T. V. p. 394. V. 343. N.

Schreiben von Hessen-Rheinfels an Hessen-Cassel wegen der Besatzung in Rheinfels und anderer Gravaminum. Wien d. d. 10. Maji 1700. T. V. p. 396. V. 345. N.

Gravatorial-Schreiben von Hessen-Rheinfels ad Imperatorem contra Hessen-Cassel, etliche Attentata betreffend. Regenspurg d. d. 3. Julii 1700. T. V. p. 399. V. 347. N.

Schreiben von Hessen-Rheinfels an Hessen-Cassel, wegen der vorigen Differentien. Rotenberg d. d. 11. Jun. 1700. T. V. p. 401. V. 349. N.

Anderweitig Beschwerungs-Schreiben an Jhro Kayserliche Majestät von Hessen-Rheinfels contra Hessen-Cassel. Rotenberg d. d. 13. Julii 1700. T. V. p. 403. V. 351. N.

Rescriptum Cæsareum an Herrn Landgrafen zu Hessen-Cassel wegen obiger Differentien. Wien d. d. 16. Julii 1700. T. V. p. 406. V. 354. N.

Kayserl. Commissions-Rescript an Chur-Mayntz, de eadem dato T. V. p. 408. V. 355. N.

Anderweitiges Memorial von Hessen-Rheinfels ad Imperatorem. Rotenberg d. d. 29. Julii 1700. T. V. p. 409. V. 356. N.

Fer-

Ferners Memorial ad Cæsarem von Hessen-Rheinfels. Rotenb. d.d. 10. Aug. 1700. T.V. p. 410. V. 350. N.

Ferners Memorial von Hessen-Rheinfels ad Imperatorem. Rotenberg d. d. 19. Aug. 1700. T. V. p. 412. V. 359. N.

Copia Schreibens von Hessen-Rheinfelsischer Seiten an den Kayserlichen Beichtvatter Herrn Pater Menegatti. T. VI. p. 647. V. 697. N.

Schreiben Herrn Landgraf Wilhelms zu Hessen-Rheinfels an gedachten Herrn Pater Menegatti. Rotenberg d. d. 5. Julii 1701. T.VI. 754. V. 704. N.

Schreiben an die Kayserl. Majestät von Herrn Landgrafen zu Hessen-Rheinfels. Rotenberg d. d. 5. Julii 1701. T. VI. p. 756. V. 705. N.

Herrn Menegatti Antwort an Herrn Landgrafen von Hessen-Rheinfelß. Wien d. d. 16. Julii 1701. T.VI. p. 758. V. 707. N.

Kayserl. Majestät Antwort an Herrn Landgraf Wilhelm. Wien d. d. 30. Aug. 1701. T. VI. p. 759. V. 707. N.

Anderwärtiges Memorial vom Herrn Landgraf Wilhelm an Ihro Kayserl. Majestät. Rotenberg d. d. 20. Oct. 1701. T. VI. p. 760. V. 709. N.

Schreiben von des Herrn Landgrafen Wilhelms zu Hessen-Rheinfels Durchl. an Ihro Churfürstliche Durchleucht zu Pfaltz. Rotenberg d. d. 27. Dec. 1701. T. VI. p. 762. V. 711. N.

Schreiben von des Herrn Landgrafen Wilhelms zu Hessen-Rheinfels Durchl. an den Herrn Hertzog zu Sachsen-Zeitz und Bischoffen zu Raab abgangen. Rotenberg d. d. 27. Dec. 1701. T. VI. p. 764. V. 712. N.

Schreiben von des Herrn Landgrafens Wilhelms zu Hessen-Rheinfels Durchl. an den Kayserl. Gesandten Herrn Grafen von Löwenstein abgangen. Rotenberg d. d. 28. Decembr. 1701. T. VI. p. 767. V. 715. N.

Copia eines guten Freundes, dem andern über die Hessische Differentien, welche das Fürstliche Hauß Cassel

Cassel mit Rheinfels hat, ertheilten Antwort-Schreibens sub dato 21. Julii 1701. T. VI. p. 769. V. 716. N.

Ricours, de, **Abschrifft** des bey Chur-Bayern subsistirenden Frantzösischen Ministri, Monsr. de Ricours, intercipirten Schreibens an dem König in Franckreich. Lichtenberg d. d. 9. Sept. 1702. T. VII. p. 695. V. 689. N.

Abschrifft noch eines andern Schreibens von demselben an Monsr. de Chamillard. Lichtenberg d. d. 9. Sept. 1702. T. VII. p. 702. V. 696. N.

Abschrifft noch eines intercipirten Schreibens von Monsr. Ricours an Monsr. de Torcy. T. VII. p. 705. V. 699. N.

Schreiben von den Frantzösischer Ministro de Ricours an den Marquis de Torcy und mutatis mutandis an den Staats-Ministrum Chamillard. Im Lager zu Ehingen d. d. 24. Nov. 1702. T. VIII. p. 93. V. 88. N.

Ricours, de, Klagt wieder das Auffangen der Briefe. T. VIII. p. 93. V. 89. N.

Conjugirt sich mit Bayern. T. VIII. p. 93. V. 88. N.

Fordert für Bayern eine bessere Anweisung auf die 52000. Rthlr. und auf 3. Monathe Subsidien. T. VIII. p. 95. V. 90. N.

Richter/ Johann, des Kayserl. Cammer-Gerichts Pedell. T. IX. p. 153.

Riesen/ Riesenback, Zahn und Bein, ist in der Chur-Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer zu Dreßden zu sehen. T. V. p. 622. V. 543. N.

Rinderfeld/ Ein Guth in Francken gelegen, so ehemahls die von Rosenberg inngehabt, nachmahls an die Herren Grafen zu Hatzfeld gekommen. T. IV. p. 140.

In selbigen hat Brandenburg-Onoltzbach vor diesem die Pfarr-Bestallung exerciret, so nachgehends Würtzburg unternommen, darüber aber von Seiten Bran-

Brandenburg Klage geführet worden. T. IV. ibid. seqq. Confer. *Religions-Gravamina*, verbo Onolzbach-Brandenburg.

Rittberg/ Grafschafft. Die Hessen-Casselische Lehen-Sache puncto der Grafschafft Rittberg betreffend. T. X. Cap. IV. T. XII. Cap. IV.

Schema Genealogicum Rittbergense. T. X. p. 123.

Extract aus dem ersten Rittbergischen Lehens-Revers. de Anno 1456. T. XII. p. 300.

Extract aus Graf Ottens von Rittberg Schreiben an den Landgrafen in Hessen, wegen Beeinträchtigung des Bischoffs zu Paderborn, an der Grafschafft Gräntzen. de Anno 1524. T. XII. p. 297.

Extract-Schreibens der Gräfin Anna von Rittberg, Wittwen, gebohrnen Frau von Esens, an gedachten Land-Grafen, in strittigen Sachen zwischen ihren Stieff-Sohn Graf Otten und ihr samt ihren leiblichen Sohn Graf Johann. de Anno 1536. T. XII. p. 298.

Extract aus dem alten Rittbergischen Vergleich. de Anno 1541. T. X. p. 219.

Urthel, so über Graf Otten von Rittberg am Hessischen Mann-Gericht ergangen, über seinen des Grafens Lehenbruch. d. d. 5. Martii 1546. T. XII. p. 303.

Landgraf Philipps zu Hessen, Rittbergischer Vergleich. de Anno 1554. T. XII. p. 302.

Kaysers Ferdinandi I. Resolution, die erledigte Grafschafft Rittberg dem Landgrafen zu Hessen zugleich mit Hessen zur Lehen zu geben. Insprugg d. d. 10. Febr. 1563. T. XII. p. 300.

Extract der Kayserl., denen Fürsten von Hessen ertheilten Lehen-Briefe über die Grafschafft Rittberg. de An. 1628. T. XII. p. 299.

Extract aus dem letztern An. 1692. gegebenen Lehens-Revers. T. XII. p. 302.

Landgräflich- Hessisches Memorial an Se. Kayserl. Majestät, worinnen die Incompetenz des Reichs-Hof-Raths moderate vorgestellet wird. Cassel den 20. Jan. 1693. T. XII. p. 224.

Attestatum, daß in Rittbergischen Lehens-Strittigkeiten zwischen dem Domino Feudi und Vasallen coram Paribus Curiæ gehandelt worden. Cassel d. d. 11. Sept. 1704. T. X. p. 220. T. XII. p. 305.

An die Röm. Kayserl. Majestät allerunterthänigste Bitte und respective Inhæsion in puncto exceptionis fori incompetentis & remissionis causæ ad forum ordinarium & primam instantiam, des Fürstl. Hessen-Casselischen Anwalds contra Graf Maximilian Ulrichen von Kaunitz uxorio nomine & respective die Fürsten von Lichtenstein wie auch Fürstin von Essen und Gräfin von Bergen, prætensæ evictionis & respective Successionis ratione Comitatus Rittbergensis. T. X. p. 232.

Memorial an eine Hochlöbliche Reichs-Versammlung, die von Hochfürstl. Hauß Hessen-Cassel als ein Affter-Lehen relevirende Grafschafft Rittberg und deren erstere Instanz betreffend. d. d. 1. Febr. 1705. T. X. p. 201.

Conclusum trium Collegiorum S. R. I., die Hessen-Casselische Lehen-Sache, und deren erste Instanz betreffend. Regenspurg d. d. 7. April 1705. T. X. p. 242.

Kayserl. Commissions-Decret, wegen der Rittberg-Hessen-Casselischen Lehen-Sache und zwar des Juris primæ instantiæ halber, worinnen Kayserliche Majestät das abgegebene Reichs-Gutachten nicht approbiren. Regenspurg d. d. 4. April 1705. T. XI. p. 825. T. XII. p. 258.

Des Casselischen Gesandtens Memorial an die Reichs-Versammlung auf dieses Commissions-Decret. Regenspurg d. d. 18. Aug. 1707. T. XII. p. 264.

Rittberg, Grafschafft / Ob schon vor An. 1456. eine formirte und mit allen Regalien und hohen Juribus begnädigte ohnmittelbahre Reichs-Grafschafft gewesen? T. XI. p. 826. T. XII. p. 271. seqq.

Ist

Ist An. 1456. käufflich an Landgrafen Ludwigen zu Hessen kommen. T. X. p. 202.

Damit aber der Verkauffer hinwiederum belehnet worden. ibid.

Fällt nach Absterben Graf Johannis zu Rittberg dem Hause Hessen anheim. T. XII. p. 271. 272.

Wird aber An. 1565. gedachten Grafens zweyen hinterlassenen Töchtern verliehen. T. XII. p. 273.

Welche hierüber einen Revers von sich geben. T. XII. p. 274. 302.

Trägt Landgraf Philipp An. 1663. Cæsari & Imperio zu Lehen auf. T. XII. p. 271.

Und werden damit die Herren Landgrafen continua serie beliehen. T. XII. p. 272.

Ferdinandus I. Imp. reservirt sich hierüber die Reichs-Anlage. T. XII. p. 272. 273. 300.

Damit wird die Gräfin von Caunitz tanquam feudo novo beliehen. T. X. p. 204. 205. T. XI. p. 828.

Ritterschafft/ Fränckische. Species Facti in Sachen der Reichs-freyen Ritterschafft in Francken, Orts Rhön und Werra, contra die Stadt Schweinfurth, in puncto prætensi mandati restitutorii C. & inhibitorii de non amplius turbando S. C. T. VII. p. 428. Conf. **Schweinfurth.**

Memoriale an Eine hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg von der Fränckischen Ritterschafft contra den Herrn Grafen von Castell, puncto collectationis des Guts Urspringen. Nürnberg d. d. 10. August. 1703. T. VIII. p. 695. V. 603. N. Conf. **Urspringen.**

Memorial an den Hochlöblichen Reichs-Convent von der Fränckischen Ritterschafft, in eadem causa. T. IX. p. 490.

Ritterschafft des Reichs. Der unmittelbaren Reichs-Ritterschafft in Francken, Schwaben, am Rhein-Strohm, in der Wetterau und Elsaß, ihr Interesse und Jura sollen bey dem Ryßwickischen Frieden ob- und conservirt werden. T. III. p. 271.

Ritterschafft/Schwäbische. Allerunterthänigste Klag und flehentliches Bitten an Kayserliche Majestät pro mandato pœnali, de solvendo collectas & de non amplius turbando in possessione, sed ordinaria Juris via procedendo sine clausula, annexa citatione solita, in Sachen der Freyen Reichs-Ritterschafft in Schwaben, Orts am Kocheer, contra Württenberg, wegen Lindach. T. VI. p. 383. V. 384. N.

Der Schwäbischen Reichs-Ritterschafft Memorial, die Collectirung des Guts Lindach betreffend. Dict. d. 10. Maji 1704. T. IX. p. 615. Confer Lindach.

Ferneres Memorial der Schwäbischen Ritterschafft in dieser Sache. d. d. 31. Martii 1704. T. X. p. 613.

Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg von der Reichs-Ritterschafft in Schwaben, das Jus collectandi des consolidirten Lehen-Guts Lindach betreffend. Dict. d. 10. Maji 1704. T. IX. p. 611.

Robenau / Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Roccasvion, Graf von, Charles Birago, Malthesser-Ritter, Kayserlicher Obrister, und des Fürsten von Savoyen unterhabenden Kayserlichen Dragoner-Regiments Commendant. T. VII. p. 825. V. 819. N.

Rochau / von / Samuel Friedrich, Hessen-Casselischer Subdelegatus zur Münsterischen Erb-Männer-Revisions-Sache. T. XII. p. 707.

Rödel / Johann Ferdinand, Chur-Bayerischer Ober-Auffschläger in Neumarck. T. VIII. p. 249. V. 223. N.

Rollingen / von, Heinrich Hartart, Chur-Trierischer Geheimer Rath und Stadthalter, auch Vicarius in spiritualibus zu Speyer. T. III. p. 356.

Wird als Abgesandter von Chur-Trier auf den Convent zu Franckfurth deputirt. ibid.

Rom / Bey dieser St. Peters- und St. Johannis-Kirchen ist jedesmalig-Römischer Kayser oder König Canonicus. T. II. p. 92.

Rom-

Ronquillo, Pedro, Spanischer Gesandter nach Riem wegen. T. I. p. 654.

Rotenberg. Schreiben an General-Feld-Marechall Lieutenant Grafen von Aufseeß, von dem Churbayerischen Commendanten auf der Vestung Rotenberg, Grafen St. Bonifacio. d. d. 14. Sept. 1703. T. VIII. p. 294. V. 265. N.

Accords-Puncta über die Vestung Rotenberg, geschlossen den 15. Sept. 1703. T. VIII. p. 296. V. 267. N.

Specification und Quittanz dessen, was auf der Vestung Rothenberg an Munition, nach abgegebenem veraccordirten Dritthel, und sonst zuruck geblieben. Rotenberg d. d. 21. Sept. 1703. T. VIII. p. 312. V. 281. N.

Fränckische Crayß-Repartition über 2997. Mann Land-Volck und andere taugliche Leute, zu Demolirung des Rotenbergs. T. VIII. p. 318. V. 286. N.

Des Fränckischen Crayses Notification an Kayserliche Majestät, wegen Eroberung der Vestung Rotenberg. d. d. 21. Sept. 1703. T. VIII. p. 320. V. 287. N.

Ejusdem Schreiben an den General-Wachtmeister Grafen von Hohenzollern, die aufgetragene Demolition des Rotenbergs betreffend. Nürnberg d. d. 30. Sept. 1703. T. VIII. p. 326. V. 292. N.

Des Marggrafens zu Bayreuth Schreiben an den Fränckischen Crayß-Convent, von wegen Rasirung und Demolition dieser Vestung. Haupt-Quartier bey Augspurg d. d. 1. Oct. 1703. T. VIII. p. 324. V. 290. N.

Des Herrn General-Wachtmeisters Grafens von Hohenzollern Antwort ad Conventum Circuli Franconici, des Rotenbergs halber. Rollhoffen d. d. 1. Oct. 1705. T. VIII. p. 329. V. 294 N.

Printz Louis zu Baaden Schreiben ad eundem Conventum, wegen Rasirung des Rotenbergs. Im Feld-Lager bey Augspurg d. d. 2. Octob. 1703. T. VIII. p. 322. V. 288. N.

Der Chur-Bayerischen Regierung zu Amaerg Protestations-Schreiben an den Fränckischen Crayß, wider die Rasirung und Demolition der Vestung Rotenberg. d. d. 2. Octob. 1703. T. VIII. p. 369. V. 327. N.

Ejusdem Protestations-**Schreiben** an den General-Feld-Marechall-Lieutenant Grafen von Aufseeß, derentwegen. T. VIII. p. 378. V. 335. N.

Des Fränckischen Crayses Schreiben an den Grafen von Hohenzollern, wegen der Rotenbergischen Demolitions-Spesen. Nürnberg d. d. 4. Octob. 1703. T. VIII. p. 331. V. 296. N.

Ejusdem **Antwort-Schreiben** an die Chur-Bayerische Regierung zu Amberg. Nürnberg d. d. 12. Oct. 1703. T. VIII. p. 380. V. 337. N.

Den Herrn Grafens von Aufseeß Schreiben ad Conventum Circuli Franconici, die Ambergische Protestation betreffend. Im Haupt-Quartier Closter-Kierchheim d. d. 13. Octobr. 1703. T. VIII. p. 376. V. 333. N.

Rotenberg, Ist Böhmisch Lehen. T. II. p. 171. 180. 193. T. VIII. p. 371. V. 329. N.

Wird von Marggrafen zu Bayreuth ein stachlichter Dorn genennet. T. VIII. p. 325. 372. V. 290. 330. N.

Hat dem Fränckischen Crayß viel Ungelegenheit gemachet. ibid.

Wird von Kayserlichen auf die 23. Wochen lang belagert. T. VIII. p. 287. 296. 320. V. 258. 267. 287. N.

Gehet endlich mit Accord über. T. VIII. p. 296. seqq. V. 267. seqq. N.

Wird, jedoch nicht ohne Contradiction der Chur-Bayerischen Regierung zu Amberg, rasiret und demoliret auf des Marggrafens zu Bayreuth Anrathen und Approbation Prinz Louis von Baaden. T. VIII. p. 323. 325. 327. 329. 334. 369. seqq. V. 289. 291. 292. 294. 327. seqq. N.

Hat

Hat bey dem Chur- und Hochfürstlichen Hause Pfaltz schon einige Secula gestanden. T. VIII. p. 373. V. 331. N.

Rotelsee / Ein Dorff in Francken, darinnen hat Brandenburg-Onoltzbach den Kirchen-Satz und Pfarr-Bestallung vor diesem ruhig exercirt, wird aber nachmahls von Würtzburg unternommen. T. IV. p. 164.

Und wird An. 1629. der Brandenburgische Evangelische Pfarrer verstossen, und von Würtzburgischem Kellner zu Iphofen und Grossen-Langheim ein Catholischer Priester hingesetzt. T. IV. p. 162. Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Onoltzbach-Brandenburg.

Rotenburg / **Stadt**, Bedienet sich der Wehr-Zölle. T. XII. p. 216.

Wird An. 1689. zur Interims-Reception des Cammer-Gerichts vorgeschlagen. T. IX. p. 239.

Rotenhan / **von**, Fränckischer March-Commissarius. T. XII. p. 435.

Rotenstadt, Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Rotham, Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Rothenstein / Ehemahls eine Gräflich-Pappenheimische Herrschafft, ist An. 1692. unter andern per Transactionem an das Fürstliche Stifft Kempten kommen. T. V. p. 31. 68. V. 29. 61. N.

Rothgerber, Dererselben mit denen Weißgerbern an theils Orten wegen der Hunds-Häute habende Differentien. T. I. p. 126. 134.

Rudelstadt / Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Ruprechtstein / Böhmisch Lehen. T. II. p. 172. 181. 193.

Ryßwickische *Clausul.* Von der Evangelisch- und Catholischen Ständte Differentien wegen der in Art. IV. des Ryßwickischen Friedens enthaltenen Religions-Clausul.

Die von denen Protestirenden zu Ryßwick gesuchte Versicherung ihrer Religion. d. d. 29. Octobr. 1697. T. III. p. 776.

Extractus Protocolli Mediationis d. d. 20. Oct. 1697. die Frantzösische Erklärung wegen der Protestirenden Ständte belangend. T. III. p. 777.

Der Frantzösischen Plenipotentiarien im Haag fernere Erklärung in materia dicta. Ryßwick d. d. 13. Decembr. 1697. T. III. p. 780.

Schreiben an das Evangelische Corpus zu Regenspurg von der Chur-Sächsischen Gesandtschafft im Haag, wegen der dem Ryßwickischen Frieden inserirten Clausul. Gravenhaag d. d. 5. (15.) Nov. 1697. T. III. p. 717.

Kayserliches Commissions-Decret, betreffend die von der Kayserlichen Gesandtschafft über die Ihro bey der Friedens-Handlung beschehene Imputation beygebrachte Exculpation, wie auch Kayserlich-allergnädigste Erklärung über die im jüngsten Friedens-Schluß Artic. IV. annectirte Religions-Clausul. Regenspurg d. d. 11. Jan. 1698. T. III. p. 741.

Bericht der Kayserlichen Gesandtschafft im Haag an Ihro Kayserliche Majestät in eadem materia. T. III. p. 741.

Votum commune der Augspurgischen Confessions-Verwandten Ständte, abgelegt per Magdeburg im Reichs-Fürsten-Rath den 18. (28. Febr. 1698. T. IV. p. 507.

Der Protestirenden Ständte dem Chur-Mayntzischen Directorio am 26. Maji 1698. bey Rath dieser Ryßwickischen Clausul schrifftlich zugestellte Vota. T. IV. p. 511.

Antwort/ so die Herren Evangelische per Chur-Sachsen denen Herren Catholischen auf ihren letzthin beschehenen Vortrag deßhalb zurück vermelden lassen. Regenspurg d. d. 9. (19.) Septembr. 1698. T. IV. p. 512.

Der Herren Catholischen fernere Erklärung in eadem materia. T. IV. p. 515.

Der

Der Evangelischen Ständte Gegen-Antwort in materia dicta. T. IV. p. 517.

Der Catholischen Ständte Antwort auf der Evangelischen letzthin jenen loco Quadruplicæ communicirtes Scriptum pro Memoria, puncto dieser Ryßwickischen Friedens-Clausul. T. IV. p. 525.

Ferneres pro Memoria derer Evangelischen hierinnen. T. IV. p. 531.

Einmüthige Meynung der Augspurgischen Confessions-Verwandten, puncto Clausulæ Articuli IV. Instrumento Pacis Ryswicensis insertæ. T. IV. p. 533.

Der Catholischen Ständte Erklährung auf des Protestirenden Corporis am 19. Decembris 1698. ad Protocollum gegebenen einmüthigen Meynung. T. IV. p. 535.

Des Catholischen Corporis am 16. (26.) Junii 1699. in beeden höhern Collegiis über den Verstand des Articuli IV. Pacis Ryswicensis appendicirten Religions-Clausul ad Protocollum gegebene einhellige Erklärung. T. IV. p. 536.

Responsum: Ob aus der von Franckreich in Pace Ryswicensi Articuli IV. stipulirten Clausul des Römischen Reichs Ständte und Glieder selbst agiren, und ein Recht sich anmassen können? T. IV. p. 541.

Ryßwickischer Friede / vide Friedens-Handlung.

Saalfeld / Schloß und Stadt, Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Saalfeld-Sachsen. **Extract aus dem** zwischen Sachsen-Saalfeld und Sachsen-Gotha getroffenen von Kayserlicher Majestät confirmirten Vergleich vom 8. Oct. 1695. T. VII. p. 380. V. 382. N.

Saarbrücken-Nassau. **Nassau-Saarbrücken** Erb-Vereinigung. Dienstag nach dem Sonntag Reminiscere An. 1442. T. XII. p. 351.

Grafens Johann zu Nassau - Saarbrücken Testament. Montag nach Misericordias Domini An. 1571. T. XII. p. 355.

Graf Ludwigs und Johann Casimirs Protestation wegen ihres competirenden Rechts an der Grafschafft Mörs. Saarbrücken d. d. 8. Martii 1601. T. XII. p. 384.

Eorundem fernere Protestation an Printz Moritzen zu Uranien, daß ihnen nichts præjudiciret werden möchte. Saarbrück d. d. 17. April. 1601. T. XII. p. 386.

Graf Ludwigs zu Nassau - Saarbrücken Lehen-Brief Wilhelm Streiffen von Lauenstein gegeben. Saarbrücken d. d. 5. Martii 1614. T. IV. p. 488.

Ejusdem Lehen-Brief / dem von Böcklings gegeben. Saarbrücken d. d. 25. April. 1615. T. IV. p. 490.

Fürstlich - Nassau - Saarbrückisches Memorial an den Reichs - Convent, betreffend des Fürstlichen Hauses Ansprüche an das Fort Kehl. Usingen d. d. Julii 1698. T. IV. p. 484.

Reservation des Hochfürstlich - und Hochgräflichen Hauses Saarbrücken wegen der Vestung Kehl. T. IV. p. 494.

Antwort der Fürstlich-Nassau-Saarbrückischen Regierung auf das Baaden-Durchlachische Memorial, wegen des Forts Kehl an den Reichs - Convent. Usingen d. d. 13. Martii 1699. T. IV. p. 501.

Instrumentum apprehensæ Possessionis der Grafschafft Mörs vom Fürstlichen Hauß Saarbrücken. d. d. 27. Martii 1702. T. XII. p. 388.

Protestation wider des Königs in Preussen genommene Possession der Grafschafft Mörs. Crevelt d. d. 29. Martii 1702. T. XII. p. 391.

Nassau-Saarbrückische Protestation wider die Preussische in Friemersheim und andern Orten genommene Possession. Friemersheim d. d. 30. Martii 1702. T. XII. p. 393.

Extra-

Extractus Protocolli rerum exhibitarum in Consilio Imperiali Aulico, die auf Absterben des Königs in Engelland Wilhelm in der Grafschafft Mörs von Nassau-Saarbrücken apprehendirte Possession gnädigst zu confirmiren. d. d. 5. Maji 1702. T. XII. p. 895.

Kayserl. Commissions-Decret, betreffend die Introduction des Hauses Nassau-Saarbrücken ins Fürstliche Collegium. Regenspurg d. d. 18. Jan. 1707. T. XII. p. 737.

Nassau-Saarbrückisches Memorial an den Reichs-Convent contra Seine Königliche Majestät in Preussen in puncto investiturae der Grafschafft Mörs. Ottweyler d. d. 20. Sept. 1707. T. XII. p. 327.

Kurtze jedoch gründliche Deduction des Fürst- und Gräflichen Hauses Nassau-Saarbrücken rechtlichen Anspruchs auf die Grafschafft Mörs. T. XII. p. 330.

Appendix und Erläuterung solcher Deduction. T. XII. p. 364.

Nassau-Saarbrückische Genealogia. T. XII. p. 364. Tab. II. Conf. Mörs.

Saar-*Louis*, Dessen Fortification soll rasirt. T. III. p. 281.

Die Stadt aber von Franckreich an den Hertzog von Lothringen restituiret werden. ibid.

Saar-Gmünden/ Saarweden und Saarburg/ Drey kleine Städgen an der Saar, sollen von Franckreich ihren Eigenthums-Herrn, bey künfftigen Frieden restituiret werden, und wie? T. III. p. 281.

Säbel/ Kostbare verschiedener Gattungen sind in der Kayserl. Schatz-Kammer zu Wien. T. V. p. 594. 599. 600. V. 518. 522. 523. N.

Wie ingleichen in der Chur-Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 628. 632. V. 549. 552. Ni

Sach-

Sachsen-Chur. Chur-Sächsischen Gesandtschafft Vollmacht zu den Ryßwickischen Friedens-Tractaten. de Anno 1697. T. III. p. 234.

König Friedrichs Augusti, in Pohlen und Churfürstens zu Sachsen Schreiben an die Frau Aebtissin zu Quedlinburg, die Erb-Vogtey daselbst betreffend. Warschau d. d. 27. Junii 1699. T. IV. p. 474.

Edict, so Ihro Königl. Majestät in Pohlen in Dero Chur-Sächsischen Landen wegen des freyen ungekränckten Exercitii der Augspurgischen Confession haben publiciren lassen. Dreßden d. d. 24. Aug. 1705. T. X. p. 66.

Königl. Pohlnisch- und Chur-Sächsische Vollmacht und Gewalt zum Friedens-Tractaten mit dem König von Schweden. In Cantonirungs-Quartier zu Novogrodeck d. d. 16. Aug. 1706. T. XI. p. 662.

Friedens-Schluß zwischen dem König in Schweden, und König Augusto Churfürsten zu Sachsen, zu Alt-Ranstadt. d. d. 14. (24.) Sept. 1706. T. XI. p. 645.

Absonderlicher Articul davon. T. XI. p. 661.

Königl. Chur-Sächsische Vollmacht zum Friedens-Tractaten mit König Stanislao aus Pohlen. d. d. 18. Sept. 1706. T. XI. p. 665.

Königl. Chur-Sächsische Genehmhaltung des zu Alt-Ranstatt geschlossenen Friedens. Pieterscow d. d. 20. Octob. 1706. T. XI. p. 672.

Königl. Chur-Sächsische Genehmhaltung des Articuli separati in denselben Friedens-Schlusse. Pieterscow d. d. 20. Octob. 1706. T. XI. p. 674.

Königs Augusti Renunciation des Königreichs Pohlen an Stanislaum. Pieterscow d. d. 20. Octobr. 1706. T. XI. p. 683.

Königl. und Chur-Sächsische Friedens-Versicherung, Leipzig d. d. 9. (19) Jan. 1707. T. XI. p. 687.

Königs Augusti Schreiben an Hertzog zu Sachsen-Weimar, die Einrückung Dero Trouppen in die

Wei-

Weimarische Lande betreffend. Dreßden d. d. 26. Aug. 1707. T. XII. p. 651.

Ejusd. Antwort-Schreiben an Hertzog zu Sachsen-Eisenach ob eandem causam. Dreßden d. d. 22. Sept. 1707. T. XII. p. 658.

Des Königl. Chur-Sächsischen Gesandtens Graf Georg von Werthern Memorial an den Reichs-Convent, die Ursachen anzeigend, warum verschiedene Reichs-Stände in Thüringischen Crayß mit einigen Chur-Sächsischen Trouppen sind beleget worden. Regenspurg d. d. 4. Oct. 1707. T. XII. p. 664.

Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchleucht zu Sachsen Antwort-Schreiben an Hertzog zu Sachsen-Gotha in eadem materia. Leipzig d. d. 7. Oct. 1707. T. XII. p. 669.

Anzeige des Chur-Sächsischen Gesandtens zu Regenspurg, wegen Abführung der Chur-Sächsischen Cavallerie aus der bequartirten Ständte Landen. T. XII. p. 686.

Sachsen-Chur / Churfürstl. Sächsischer Kunst-Cammer zu Dreßden Beschreibung. T. V. p. 613. V. 535. N.

Item der dasigen Stall- und Rüst-Cammer. T. V. p. 624. V. 546. N.

In diesen sind aller Könige und Churfürsten des Durchlauchtigen Chur-Hauses Sachsen Contrefaits 90. Jahr von Christi Geburt an biß auf jetzt regierende Churfürstl. Durchleucht anzutreffen. T. V. p. 627. V. 548. N.

Chur-Sächsische Guldiner ob besser als die Reichs-Thaler seyn. T. V. p. 476. 477. V. 417. N. T. X. p. 494.

Warum ein Aggio darauf gesetzet worden, und ob solcher hinwiederum abzuthun? T. V. p. 477. 478. V. 418. N. T. X. p. 506.

Sachsen-Coburg, Sachsen-Gotha/ Sachsen-Meinungen/ vide Coburg-Gotha, Meinungen.

Sachsenberg/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Sacripante, Josephus, ein eiferiger Defensor des Cursus ad Nuntios vel Rotam Romanam. T. IV. p. 679.

Saffran und Safflor/ Dieser Waaren Verhandlung in und ausser Reichs ist bey dem mit Franckreich verbottenen Commercio erlaubt gewesen. T. I. p. 186.

Salaburg/ Graf von, Gotthard Heinrich, Kayserl. Geheimbder Rath, Cammerer und Hof-Cammer Vice-Præsident. T. V. p. 502. V. 440. N.

Salburg/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Salin/ Eine zu den Kayserl. Nieder-Erblanden Gehörige Herrschafft wird des Kaysers und Reichs-Schutz und Schirm übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Salla/ von, Maximilian, Kayserlicher Cantzler. T. I. p. 255.

Sallern/ von, Licent. Hanß Heinrich, Hollsteinischer Hof- und Land-Gerichts Advocatus, auch Commissarius zu der Barmstädtischen Possessions-Ergreifung. T. XI. p. 41.

Lorentz, Hochfürstl. Schleßwig-Hollsteinischer Kirchspiels Vogt zu Neu-Münster. p. 62.

Salm/ Fürst, Carl Dietrich Otto. T. IV. p. 27.

Die Differentien mit dessen Agnaten denen Wild- und Rhein-Grafen in puncto Religionis. Vid. *Religions-Gravamina*, verbo: Dhaun.

Saltzburg/ Bistum. Literæ Intercessoriæ ad Summum Pontificem a Capitulo Salisburgensi, pro abolenda Apostolica Provisione Facta Baron de Berleps super vacante Canonicatu Cathedralis Ecclesiæ Constantiensis &c. T. II. p. 53.

Hoch-

Hochfürstlich-Saltzburgisches Votum, so auf dem Bayerischen Crayß-Tage zu Wasserburg An. 1701. d. 21. Junii abgelegt worden. T. VI. p. 340. V. 319. N.

Intercessional-Schreiben Ertz-Bischoff Johann Ernst zu Saltzburg an den Reichs-Convent wegen Moderation des Stiffts Berchtesgaden. Saltzburg d. d. 11. Febr. 1706. T. XI. p. 131.

Saltz-*Regale*, Was in deren Beschreibung zu bemercken. T. V. p. 583. V. 509. N.

Saltzwesen, Daraus hat das Stifft Berchtesgaden seine Haupt-Einkunfft. T. XI. p. 118. 121. 122.

Wird unter andern von Chur-Cölln genossenen Cameral-Gefällen dem Kayserl. Fisco attribuiret. T. XI. p. 118. 119.

Was die Bayerische Hof-Cammer an Saltz-Geldern dem Stifft Berchtesgaden schuldig verblieben? T. XI. p. 127.

Santini, Chur-Bayerischer Brigadier und Dragoner-Oberster. T. VIII. p. 154. 196. V. 133. 172. N. T. IX. p. 360.

Sapieha/ Graf, Alexander Paulus, des Groß-Fürstenthums Lithauen Oberster Marchall. T. XI. p. 647.

Saraceno, Hieronymus a, Assertor Hrenuus Recursus ad Nuntios vel Rotam Romanam. T. IV. p. 679.

Sartor, Licent. Georg, Raths-Consulent der Stadt Donauwörth. T. X. p. 302.

Sättel/ Kostbare in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 600. V. 523. N.

Dergleichen in der Chur-Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 631. 635. V. 552. 555. N.

Sattler/ vid. Handwercks-Sachen.

Saul/ Magnus, Fürstl. Sächsischer Hof- und Justitien Rath. T. VII. p. 353. V. 355. N.

Savoyen. Memorial pro Serenissimo Jure Sabaudiæ, puncto Auxilii ab Imperio præstandi contra Gallum. Ratisb. d. d. 28. Febr. 1691. T. I. p. 783.
Traitté de Paix entre la France & le Duc de Savoye. Turin d. d. 29. Aug. 1696. T. III. p. 806.
Copia Patentium ad Magistratus subditosque sabaudienses, de non agnoscendo Ducem sabaudie Victorium Amadeum. Viennæ d. d. 11. Aug. 1701. T. VI. p. 631. V. 589. N.
Citatio Cæsarea ad Ducem sabaudiæ ejusque Ministros, in puncto Ducatus Mediolani, aliorumque feudorum Imperialium usurpationis. Viennæ d. d. 11. August. 1701. T. VI. p. 633. V. 591. N.

Savoyen/ Hertzog, Warum er sich in des Kaysers und anderer Puissancen Allianz begeben? T. II. p. 696.
Solte nach der Frantzosen Vorgeben der allerglückseligste Fürst in Europa gewesen seyn, wann er die Freundschafft und Allianz des Königs von Franckreich andern vorgezogen hätte. T. II. p. 682.
Welches aber wiederleget wird. T. II. p. 695.
Selbigen will Franckreich mehr mit einer vätterlichen als einen höchst-beleidigten Feind zukommenden Neigung tractirt haben. T. II. p. 682.
Objectiones dargegen. T. II. p. 697.
Dessen erstgebohrne Prinzessin offeriret Franckreich an seinen Königl. Hof aufzunehmen, und selbige mit dem Hertzog von Burgund zu versprechen. T. II. p. 689. 701.

Savoyen/ Printz von, Eugenius Fürst des Reichs, Kayserl. Geheimbder Rath, Ritter des guldenen Vliesses und General-Feld-Marschall. T. VII. p. 853. V. 847. N.
Wird der Italiänische Josua genennet. T. XI. p. 458.

Saurin/ Graf von, Johann Adam. T. X. p. 369.

Schaalen/ Verschiedene kostbare in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 595. 596. V. 518. 519. N.

Worum

Worunter eine als ein recht Miracul zu consideriren. T. V. p. 595. V. 518. N.

Eine andere aber von einem Ungarischen Diamant, wie ein Ganß Ey. T. V. p. 596. V. 519. N.

Ferner dergleichen von einem Orientalischen Achat, einer grossen zinnernen Schüssel gleich, in welcher alle Ertz-Hertzoge von Oesterreich getauffet werden. T. V. p. 605. V. 528. N.

Schachspiel/ Verschiedene kostbare in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 596. 601. 602. V. 519. 524. 525. N.

Worunter eines von puren Gold, so 27. Pfund haben soll. T. V. p. 602. V. 525. N..

Wer solches dahin verehret? ibid.

Schäffer/ Rheinhardt, Fürstl. Quedlinburgischer Gesandter zu Regenspurg. T. V. p. 446.

Zugleichen Gräfl. Lippischer Gevollmächtigter zu Regenspurg. T. V. p. 161. V. 141. N.

Schäffer/ Deren Kinder wollen zu theils Handwerckern nicht zugelassen werden. T. I. p. 122. 138.

Schardingen, Stadt, Bey selbiger werden Anno 1703. in einen Treffen die Kayserlichen von Chur-Bayern geschlagen. T. VIII. p. 117. V. 101. N.

Scharff/Edler von, Johann Lorentz, Doctor, Fürstl. Bambergischer Hof-Rath, und des Fränckischen Crayses Directorial-Abgesandter. T. III. p. 346. T. V. p. 485. V. 424. N. T. X. p. 330. 467.

Scharffrichter/ Wann mit solchen einer aus denen Handwerckern ungefährlich isset und trincket, oder bey dergleichen Hochzeit erscheinet und mit tantzet, will denselben eine Unredlichkeit beygemessen werden. T. I. p. 134.

Schaumburg/ Graf von, Otto, stirbt An. 1640. der letzte seines Stammes. T. XI. p. 6.

Schatz-Kammer, Sr. Kayserl. Majestät zu Wien, was darinnen Merckwürdiges zu finden? T. V. p. 589. V. 513. N.

Ist an und für sich selbst unschätzbar. T. V. p. 613. V. 535. N.

Schatz-Kästlein, Kostbare und curieuse in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 616. V. 538. N.

Scheffer/ Johann Caspar, Chur-Mayntzischer Hof-Rath und Principal-Gesandter zu Regenspurg. T. I. p. 11.

Scheffner/ Würtzburgischer Hof-Rath. T. VI. p. 648. V. 605. N.

Scheidlin, Dr., Johann Andreas, des Schwäbischen Crayses Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenspurg. T. X. p. 467.

Scheid-Müntz/ Wie viel deren in Bezahlung anbenommen werden müsse. T. X. p. 456.

Schell/ von, Kayserlicher Rath, und des Schwäbischen Crayses bestellter General-Proviant-Director. T. XI. p. 602.

Schellenberg/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Schelm/ von Bergen, Freyherr, Chur-Pfältzischer Geheimbder Rath. T. VI. p. 82. V. 77. N. T. XI. p. 795.

Schenckische Erbmännische Famillie, ob pro Equestri zu achten? T. XI. p. 275. 301.

Schernau, Ein Dorff in Francken gelegen. T. IV. p. 143. 146.

In diesem Ort wurde Anno 1629. im Martio der letzte Brandenburgische Pfarrer von Würtzburg vertrieben, und durch die von Dettelbach ein Meß-Priester hingesetzt. T. IV. p. 162.

Schernauer Religions-Gravamina contra Würtzburg, werden von den Hochfürstl. Brandenburg-Onoltzbachischen Gevollmächtigten von Metternich dem Reichs-Convent zu Regenspurg per Memoriale vorgetragen. T. II. p. 117. T. IV. p. 143. 162. Conf. *Religions-Gravamina*, verbo Onoltzbach-Brandenburg.

Scheren / Frantzösische, deren Verführung ins Römische Reich durch ein Kayserlich Edict An. 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Schiff, Grosses, silber- und verguldtes, welches mit denen darauf sitzenden Ruder-Knechten fortgehet, ist in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien zu sehen. T. V. p. 592. V. 515. N.

Eine grosse aber gantz subtile von Helffenbein ausgearbeitete Gallee daselbst befindlich. T. V. p. 590. V. 513. N.

Schiff aus Helffenbein, darinnen die Genealogia Saxonica geschnitten, in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 623. V. 545. N.

Schiffahrts-*Commercien*-*Tractat*, Zur See, zwischen Franckreich und Holland. Ryßwick d. d. 20. Septembr. 1697. T. III. p. 452.

Schindlauer / Matthias, des Herrn Cardinals von Lamberg Carabiner-Reuter und nach dem Kayserlichen Hof abgeschickt-geweßter Courier. T. VIII. p. 123. V. 106. N.

Schipffer-Grund. Des Hochgräflichen Hauses Hohenlohe Differentien mit denen Herrn Grafen von Hatzfeld, das Jus Collaturæ und Patronatus in dem Schipffer-Grund betreffend, vide supra Hohenlohe.

Schildkrot / In dessen Form ist ein Uhrwerck in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich, welche, wann sie aufgezogen wird, ziemlich lange kriechet. T. V. p. 591. V. 515. N.

Schlacht. Puncta, welche auf Befehl Printz Ludwigs zu Baaden bey einer sich ereigneten Feld-Schlacht zu observiren sind. Steppach d. d. 13. Junii 1696. T. I. p. 478.

Schlackenhauß / Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Schlangenberg, Schwedischer Obrister, dessen höltzerne Hand, die er in der Schlacht bey Leipzig verlohren, ist in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien zu sehen. T.V. p 609. V. 531. N.

Schleinitz / Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Schlesien. Extract aus dem Kayserlichen Rescript an das Ober-Amt in Schlesien, das Tauffen, Copuliren und Begraben der Evangelischen betreffend. T. X. p. 115.

Kayserliche Religions-Concession vor die Evangelische Churfürstenthümer Liegnitz, Brieg und Wohlau. Wien d d. 15. Julii 1676. T. X. p. 113.

Schreiben des Königlichen Ober-Amts zu Breßlau an die Landes-Hauptmänner, wegen Bevormündung und Auferziehung der Adelichen Pupillen. Breßlau d d. 25. April. 1690. T. X. p. 106.

Ejusdem Befehl / die ausser Land geflüchtete Sobeckische Kinder wiederum herbey zu schaffen. Breßlau d. d. 6. Martii 2702. T. X. p. 104.

Ejusdem Befehl/ die auf Evangelische Universitäten verschickte Köckerische Pupillen bey Straffe 1000. Gulden auf eine Catholische Universität zu schicken. Breßlau d.d. 27. Maji 1705. T. X. p. 112.

Gravamina der Schlesischen Erb-Fürstenthümer, in causa Religionis & Exercitii Augustanæ Confessionis. T. X. p. 76.

Der Evangelischen Schlesier Religions-Freyheit, worinnen derenselben Religions-Fundamenta und dahero fliessende Gravamina der gekränckten Gewissens-Freyheit mit weit mehr gegründeten Umständen ausgeführet worden, insonders aber bewiesen wird, daß die Evangelische Könige, Churfürsten und Ständte des Heil. Römischen Reichs auf die in Oßnabrückischem Friedens-Schluß versehene Weise, allerdings befugt seyen, sich derselben eiffrigst und kräfftigst anzunehmen. T. XII. p. 2.

Fundamenta der Schlesischen Religions-Freyheit. T. XII. p. 15.
Zusatz an der neulichst ans Licht gekommenen Religions-Freyheit der Evangelischen Schlesier. T. XII. p. 76.
Puncta, welche von Seiner Kayserlichen Majestät wegen des Evangelischen Religions-Exerciti versprochen worden. Alt-Ranstadt im Königlich-Schwedischen Haupt-Quartier d. d. 11. (22.) Aug. 1707. T. XII. p. 94.
Fernere Vergleichs-Puncta, die Religion in Schlesien betreffend, so vom König in Schweden zu Alt-Ranstadt vollzogen worden. d. d. 21. Aug. (1. Sept.) 1707. T. XII. p. 106.
Kaysers Josephi Verordnung wegen der Evangelischen Kirchen in Schlesien Religions-Freyheit. Wien d. d. 6. Novembr. 1707. T. XII. p. 93. Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Schlesien.

Schlesien / Ob es dem Römischen Reich angehöre? T. XII. p. 3. seqq.
Hat zu Kaysers Friderici I. Zeiten das erstemahl seine eigene Fürsten bekommen. p. 4.
Und dem Kayser ein jährlichen Tribut gereichet. ibid.
Wurde aber an die Könige in Böhmen verwendet. ibidem.
Ob auch so mit die Ober-Herrschafft des Reichs verwendet worden? p. 5. seqq.
Schlesischer Hertzog von Jägerndorff unterschreibt die Augspurgische Confession. p. 11.
Schlesier, ob des so genannten Majestät-Briefes sich zu erfreuen haben? p. 22. seqq.
Schlesische Fürstenthümer und freye Stands-Herrschafften lauter Feuda oblata. p. 56.

Schleßwig-Holstein. Des Hertzogs zu Schleßwig-Holstein mit dem König von Dännemarck zu

Travendal in An. 1700. geschlossener Friede. T. V. p. 693. V. 608. N.

Schlick, Graf, Kayserlicher General-Feld-Marchall-Lieutenant. T. VII. p. 687. V. 681. N.
Rücket in Bayern ein. T. VIII. p. 107. 108. V. 92. N.

Schlitten / Kostbarer, und darzu gehörige Gezeug/ so in der Chur-Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer zu Dreßden zu sehen. T. V. p. 628. V. 549. N.

Schlitz / genannt von Görtz, Freyherr, Georg Heinrich, Fürstlich-Gottorffischer Geheimer Rath und Ober-Hof-Marechall. T. IX. p. 63.

Schlosser / M., Johann Philipp, Evangelisch-Lutherischer Consistorial-Rath und Prediger zu Heydelberg. T. XI. p. 754.

Schlotein/ Schloß, Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Schlötzer, Des Fränckischen Crayses Commissariats-Adjunctus. T. VI. p. 384. V. 359. N.

Schmettau, Baron von, Wolffgang, Chur-Brandenburgischer Gesandter bey denen Friedens-Tractaten zu Haag und zu Ryßwick. T. I. p. 483. T. III. p. 232. 304. 766.

Schmiede, vide Handwercks-Sachen.

Schmidlin/ von, Joseph Joachim Alexander, Kayserlicher Cantzley-Amts-Verwalter. T. I. p. 319.

Schneidau / Baron von, Kayserlicher Obrist-Wachtmeister unter Herrn General von Thungen Regiment. T. V. p. 383. V. 335. N.

Schneittach / Stadt. Schreiben ad Conventum Franconicum vom Burgermeister und Rath der sämmtlichen Burgerschafft zu Schneittach, daß dieselbe wegen des bey Belagerung des Rotenberges erlittenen Schadens, mit weiterer Geld-Auflag und Einquartierungen verschonet werden möge. d. d. 18. Octobr. 1703. T. VIII. p. 335. V. 299. N.

Schneernauer, Dr., Chur-Pfältzischer geistlicher Rath und Dechant zu Heydelberg. T. V. p. 108. 109. V. 95. N.

Schnupfftuch / Kostbares, in der Kayserlichen Schatz-Cammer befindlich. T.V. p. 592. V. 516. N.

Schnur-Mühlen / Auf selbigen können von einer Person soviel und noch mehr Arbeit auf einmal, als sonst von 16. Posamentirern auf den gewöhnlichen Stühlen verfertiget werden. T. I. p. 99.

Warum aber solche neue Invention als dem gemeinen Wesen schädlich zu achten und zu verbieten sey? T. I. p. 100. seqq. Vide supra Mühl-Stühle.

Schöll / von, Des Schwäbischen Crayses General-Proviant-Director. T.VI. p. 383. V. 358. N.

Schönberg / von, Hannß Dietrich, Præsident des Consistorii zu Altenburg, Hof- und Justitien-Rath, geht als Abgesandter nach Wien, wegen Belehnung des Fürstenthums Coburg. T. VII. p. 353. V. 355. N.

Ist sonsten auch Gesandter zu Regenspurg T.I. p. 63.

Schönborn, Graf von, Kayserlicher General-Feld-Marechall-Lieutenant und Commendant zu Mayntz, stirbt. T.VIII. p. 519. V. 551. N.

Graf Friedrich Carl, Reichs-Vice-Cantzler. T. XI. p. 611. 638.

Schöneeg, Schönfeld/ Schönkirchen/ Schönsee/ Gehen sämmtlich von der Cron Böheim zu Lehen. T.II. p. 194. 195.

Schram. Des Löblich-Fränckischen Crayses Dragoner-Hauptmann. T.VIII. p. 395. V. 349. N.

Schreib-Tisch / Kostbare, in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 592. 600. 601. 605. 607. V. 516. 523. 524. 528. 530. N.

Schrenck, Freyherr von, Marx Christian. T.VIII. p. 350. V. 313. N.

Schrimpff / Bischoff, Speyerischer Præbendatus Episcopalis. T. III. p. 702. 707.

Schrifft-Steller / Welche böse Sachen defendiren, wie es zu machen pflegen? T. X. p. 584.

Schrottenberg / von / Wolff Philipp, Churfürstlich-Mayntzischer Geheimer Rath, Ober-Hof-Marechall und Ober-Amtmann zu Lichtenfels. T. I. p. 606.

Wie auch des Fränckischen Crayses Gesandter bey dem Haagischen Friedens-Congress. T. II. p. 284.

Schrumpff / Jonas, Chur-Sächsischer Rath und Resident zu Wien. T. II p. 213.

Schuhe, Derer Frantzösischen, so garnirt- als ungarnirten Verführung ins Reich durch ein Kayserlich Edict de An. 1676 verbotten. T. I. p. 208.

Schuhmacher / vide Handwercks-Sachen.

Schulen, Haben mit denen Kirchen eine Connexität. T. XII. p. 66. 67. 86.

Schulenburg / von, Königlich-Pohlnischer und Chur-Sächsischer General-Major, rückt mit etlichen Regimentern Cavallerie in das Eisenachische. T. XII. p. 645. 649.

Schütze / Johann Heinrich, Kayserlicher Reichs-Hof-Rath, wird zum Kayserlichen Con-Commissario zu Regenspurg accreditiret. T. I. p. 34.

Stirbt. T. I. p. 42.

Schütz / von Holtzhausen / Frantz Anton Wolffgang, Chur-Mayntzischer Subdelegatus zur Münsterischen Erb-Männer-Revisions-Sache. T. XII. p. 707.

Schütz / Guilielmus Ignatius, Cancellarius Fuldensis. T. V. p. 63. V: 57. N.

Schutz-Recht / Was darvon in den Reichs-Satzungen und Abschieden verordnet? T. VIII. p. 830. seqq. 838. V. 725. seqq. 732. N.

Schutz-Brief / vide *Protectorium*.

Schwa-

Schwalenberg, Grafen zu, Haben das Closter zu Falckenhagen Cistercienser-Ordens fundirt. T.V. p. 186. V. 162. N.

Sind Agnati Comitorum Lippiacorum & eorum stemmatis gewesen. ibid.

Frau Künne, Gräfin zu Schwalenberg, war An. 1268. Aebbtißin zu Falckenhagen. T. VI. p. 115. V. 106. N.

Schwandt/ Stadt, Böhmisch Lehen, cum appertinentiis. T. II. p. 194.

Schwartzburg. Kurtze Vorstellung, daß Seine Fürstliche Gnaden zu Schwartzburg zu Sitz und Stimme in Reichs-Fürsten-Rath genugsam qualificirt seyn. T. III. p. 792. Conf. supra Fürsten-Rath.

Graf Albrecht Antons zu Schwartzburg Schreiben an den Fränckischen Crayß-Convent, die Chur-Sächsische Einquartierungen in die Gräflich-Schwartzburgische Aemter betreffend. Rudelstadt d. d. 12. Febr. 1707. T. XII. p. 632.

Des Fränckischen Crayß-Ausschreib-Amts Schreiben an Seine Königliche Majestät und Churfürstliche Durchleucht zu Sachsen, wegen der beschehenen Einquartierung in die Gräflich-Schwartzenburgische Herrschafften in Thüringen. d. d. 17. Februar. 1707. T. XII. p. 635.

Des Fränckischen Crayses Schreiben an Kayserliche Majestät wegen solcher Einpuartierung. Nürnberg d. d. 21. Febr. 1707. T. XII. p. 637.

Extract Reichs-Hof-Raths-Protocolli vom 18. April. 1707., wegen des von Chur-Sachsen in die Gräflich-Schwartzburgische Lande zur Verpflegung einverlegten Dragoner-Regiments. T. XII. p. 640.

Schwartzenberg. Die in dieser Graffschafft belegene neue Pfarren, nahmentlich Marck Sheinfeld,

Dornheim, Marck Seinsheim, Hüttenheim, Herrenheim, Uffigheim, Bullenheim, Wingenheim, Marck Geisselwiedt, so mit Evangelischen Predigern und Schulmeistern von undencklichen Jahren her besetzt gewesen, auch solche Pfarr-Bestallung dem Fürstl. Hause Brandenb. Onolzbach competiret. T. IV. p. 176.

Reversirt sich auch An. 1618. Graf Georg Ludwig von Schwartzenberg, selbige weder an dem Evangelischen Religions-Exercitio noch Jure Collaturæ zu beunruhigen. T. IV. p. 177.

Befiehlt jedoch An. 1626. allen Evangelischen Pfarrern und Schulmeistern, ihre Pfarr und Schul-Dienste inner 6. Wochen zu quittiren. T. IV. p. 178.

Dieses Mandat wird auch militari manu exequiret. T. IV. p. 178.

Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Onolzbach-Brandenburg.

Schwartzenburg/ Herrschafft/ Böhmisch Lehen T. II. p. 195.

Schweden. **Erklärung** des Königs in Schweden auf des Kayserlichen Abgesandtens Grafens von Stahrenberg Memorial, die Auxiliar-Völcker zum Frantzösischen Krieg betreffend. Stockholm d. d. 30. Novembr. 1695. T. I. p. 765.

Justifications-**Schrifft** über die in Stockholm fruchtlos abgegangene Conferenz, wegen der bey der Cron Schweden, vermöge der mit denen Alliirten aufgerichteten Tractaten, angesuchten Hülffs-Leistung. T. II. p. 417.

Königlich-Schwedischer als Mediations-Ministrorum Vollmacht zu denen Friedens-Tractaten. Stockholm d. d. 10. April. 1697. T. III. p. 228.

Königlich-Schwedisches Edict wegen einer in allen Dero Kirchen des gantzen Reichs, für die vertriebene Piemontesische Flüchtlinge Protestantischer Religion, zu haltenden General-Collecte, Stockholm d. d. 13. Martii 1699. T. IV. p. 111.

Prote-

Protestations - Schrifft des Königlich - Schwedischen Gesandtens zu Regenspurg in Comitiis, in der Veldentz - und Lützelsteinischen Succeſſions-Sache, contra Chur-Pfaltz. Regenspurg d. d. 24. Sept. (4. Oct.) 1699. T. V. p. 365. V. 319. N.

Münd - und schrifftliche Propoſition des Königlich-Schwedischen Herrn Gesandtens von Müllern an Chur-Pfaltz, wegen unternommener Veränderung in Religions - Wesen in den Chur-Pfältzischen Landen. d. d. 6. (16.) Julii 1699. T. XI. p. 760.

König Carls XII. Vollmacht, mit König Auguſto von Pohlen einen Frieden zu schliessen. Alt-Ranstadt bey Leipzig d. d. 11. (22.) Sept. 1706. T. XI. p. 645.

König Carls XII. Confirmation des in solchem Friedens - Schluß enthaltenen I. Articuli ſeparati. Alt-Ranstadt d. d. 3. Octobr. 1706. T. XI. p. 678.

Ejusdem Confirmation des gantzen Friedens-Schlusses. Alt - Ranstadt d. d. 23. Octobr. 1706. T. XI. p. 676.

Vergleichs - Puncta zwischen dem Römischen Kayser und König von Schweden. Haupt - Quartier zu Alt-Ranstadt d. d. 21. Aug. (1. Sept.) 1706. T. XII. p. 107.

König Carls XII. in Schweden Erklärung zu einem Vergleich mit dem Kayser. Wolckowitz d. d. 21. Aug. (1. Sept.) 1707. T. XII. p. 111.

Schweden.

Des Königs in Schweden Guſtavi Adolphi Goller, darinn er in der Schlacht bey Lützen geblieben, wird in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien unter andern verwahrlich aufbehalten. T. V. p. 608. V. 531. N.

Schweinfurth.

Die zwischen der Stadt Schweinfurth und der Reichs-Ritterschafft in Francken, Orts Rhön und Werra, puncto des Dorffs Madenhausen, vorgewaltete Differentien betreffend. T. VII. Cap. IX.

Species Facti, in Sachen der Reichs-Frey- ohnmittelbahren Ritterschafft in Francken Orts Rhön und Werra, contra die Stadt Schweinfurth, puncto prætensi mandati restitutorii C. & inhibitorii de non amplius turbando S. C. T. VII. p. 428.

Responsum Juris von der Juristen Facultät zu Halle auf die dahin von Herren Burgermeister und Rath des Heil. Reichs Stadt Schweinfurt verschickte Acta, in Sachen der Fränckischen Ritterschafft, Orts Rhön und Werra, puncto prætensi Mandati restitutorii C. & inhibitorii de non amplius turbando. S. C. T. VII. p. 447. V. 446. N.

Responsum Juris von der Juristen Facultät zu Würtzburg auf die dahin von Burgermeister und Rath des Heil. Röm. Reichs Stadt Schweinsurth transmittirt, damahls usque ad Duplicas inclusive bey dem Reichs-Hof-Rath verhandelte Acta, in eadem materia. d. d. 2. Novembr. 1696. T. VII. p. 454. V. 453. N.

Responsum Juris von der Juristen Facultät zu Jena in dieser Sache. T. VII. p. 468. V. 466. N.

Schweinfurth, Hat ein Privilegium Cæsareum de Anno 1397., Krafft dessen sie nebst ihren Dorffschafften von auswärtigen Herrschafften nimmermehr collectirt werden solle. T. VII. p. 464. V. 462. N.

Hat so gar ultra vires & modum facultatum die Reichs-Craysz- und Kriegs-Præstationes abgetragen. T. VII. p. 470. V. 468. N.

Schweitzer. Die Neutralität der Schweitzer Cantons, das Mayländische Capitulat und anders betreffend. T. I. Fasc. IX. T. III. Cap. XI. T. VI. Cap. XII. T. X. Cap. XII. T. XI. Cap. IX.

Extract aus dem so genannten Bericht de An. 1474., so durch Vermittlung König Ludwigs XI. in Franckreich zwischen Hertzog Sigismund von Oesterreich, und

und denen acht alten Orten der Eydgenoßschafft, nemlich Zürch, Bern, Lucern, Ury, Schweitz, Unterwalden, Zug und Glariß gerichtet worden. T. XI. p. 436.

Extract aus der ewigen Erbeinigung zwischen hochgedachten Hertzog Siegmund von Oesterreich und der Eydgenossenschafft ꝛc. als Zürch, Bern, Lucern, Ury, Solothurn, mit Beytritt und Einschluß, Schweitz, Unterwalden, Zug und Glaris. de Anno 1477. T. XI. p. 438.

Extract aus der beständigen Erbeinigung, welche von Kayser Maximiliano, wegen der Oesterreichischen, Item in Vormundschafft des Ertz-Hertzog Carls, wegen der Burgundischen Lande, mit allen Cantonen der Eydgenossenschafft geschlossen und errichtet worden. d. d. 7. Febr. 1511. T. XI. p. 439.

Der Schweitzer Vorschlag an den Kayser wegen einer Neutralität. d. d. 24. Martii 1689. T. I. p. 681.

Eidgenosische Articuli additionales auf voriges Project. T. I. p. 683.

Schreiben der Schweitzer Cantons an Se. Kayserl. Majestät puncto Neutralitatis. d. d. 7. May 1689. T. I. p. 684.

Tractaten und Articuli, welche deßwegen zwischen den Schweitzern und dem König in Franckreich geschlossen worden. T. I. p. 695.

Kayserl. Commissions-Decret, die von der Schweitz verlangende Ratification der wegen der Kriegs-Troublen in Vorschlag gekommenen Neutralitäts-Tractaten betreffend. Regenspurg d. d. 16. Junii 1689. T. I. p. 679.

Reichs-Gutachten, die von der Schweitz verlangende Ratification deren an Kayserl. Majestät suchenden Neutralitäts-Tractaten belangend. Regenspurg d. d. 22. Junii 1689. T. I. p. 699.

Das

Das von dem Envoyé der Herren General-Staaten übergebene Memorial an die Cantonischen Gesandten, darinnen begehret wird, die Transgressiones deren in Frantzösischen Diensten stehenden Eydgenossischen Völcker würcklich und ohne weitere Verweilung einzustellen. Baaden d. d. 6. Julii 1691. T. I. p. 601.

Dessen anderweitiges Memorial hierum. Baaden d. d. 12. Julii 1691. T. I. p. 705.

Der Frantzösischen Flüchtlinge an den Canton Bern Bittschrifft sammt des Engländischen Envoyé Intercession, um selbige gar nicht, oder doch nicht so bald das Land räumen zu lassen. Bern d. d. 8. Febr. 1692. T. I. p. 707.

Des Holländischen Gesandtens Valckeniers Memorial an den Canton Zürch, die Wohlfarth und edle Freyheit zu bedencken. Zürch d. d. 1. (11.) April 1693. T. I. p. 711.

Ejusd. anderweitiges Memorial an denselben Canton, wegen Uberlassung 1. Bataillon von 4. Compagnien. Zürch d. d. 19. (29.) April 1693. T. I. p. 719.

Ejusdem an dem Canton Bern, um Connivenz der Holländischen Werbung. d. d. 1. (11.) Martii 1694. T. I. p. 723.

Des Kayserl. Envoye Memorial an die zu Baaden versammlete Cantons, wegen Abschaffung der Transgressionen und Observirung einer wahren Neutralität. Mense Junii 1694. T. I. p. 732.

Der Eydgenoßschafft Antwort darauf. d. d. 21. Julii 1695. T. I. p. 736.

Proposition des Frantzösischeu Gesandtens bey der Tag-Satzung zu Baaden, wie die Eydgenoßschafften noch ferner in Friede und Einigkeit bleiben mögen. d. d. 31. Aug. 1695. T. I. p. 737.

Der Eydgenosischen Tag-Satzung zu Baaden Antwort, so dem Kayserl. Gesandten Baron de Neveu

auf

auf sein der Transgressionen halber eingegebenes Memorial behändiget worden. d. d. 1. Sept. 1695. T. I. p. 739.

Reiterirtes Memorial des Kayserlichen Gesandtens zu Baaden, bey der Tag-Satzeng übergeben. d. d. 9. Sept. 1695. T. I. p. 740.

Des Frantzösischen Gesandtens Amelots deßwegen eingegebenes Memorial. T. I. p. 742.

Der Eydgenossen auf der Tag-Satzung zu Baaden dem Kayserl. Gesandten gegebene letzte Antwort. d. d. 17. Sept. 1695. T. I. p. 744.

Des Kayserl. Gesandtens in der Schweitz auf der Tag-Satzung zu Baaden geschehene Proposition in puncto vermeldter Transgressionen. Baaden d. d. 6. Julii 1696. T. I. p. 745.

Proposition ou Compliment de l'Ambassadeur de France en Svisse, fait a la diete de Baade ce 3. Juillet 1697. T. III. p. 864.

Ansprache des Kayserl. Gesandtens in der Schweitz bey der Tag-Satzung zu Baaden. d. d. 6. Julii 1697. T. III. p. 862.

Des Kayserl. Gesandtens in der Schweitz Baron de Neveu an die Versammlung zu Baaden Antwort die Erbeinigung, dann die Beschirmung der Waldstädte Frickthal und Costantz betreffend. d. d. 10. Julii 1697. T. III. p. 867.

Nochmahliges Anlangen des Kayserl. Gesandtens an die Eydgenosische Versammlung, wegen Beschützung der Waldstädte Frickthal und Costantz. d. d. 16. Julii 1697. T. III. p. 869.

Treuhertzige Vermahnung des Holländischen Gesandtens Valckeniers, daß eine gesammte Löbliche Eydgenoßschafft ihr Interesse bey jetzigen Conjuncturen in Obacht nehmen möge. T. III. p. 822.

Des Kayserl. Ambassadeurs, Graf Frantz Ehrenreichs von Trautmannsdorff Memorial an die Schweitzer, bey währender Tag-Satzung zu Baaden wegen der

von

von der Cron Franckreich in Heil. Römischen Reich grausam verübten Feindseeligkeiten. d. d. 11. Julii 1701. T. VI. p. 841. V. 782. N.

Ejusd. anderweitiges Memorial an dieselben, um sich zu erklären, ob sie den Hertzog von Anjou für einen König in Spanien agnosciret. d. d. 12. Julii 1701. T. VI. p. 846. V. 787. N.

Des Frantzösischen Ambassadeurs Marquis de Puisieux Memorial, bey währender allgemeiner Eydgenossischen Tag-Satzung zu Baaden übergeben. d. d. 19. Julii 1701. T. VI. p. 855. V. 793. N.

Des Kayserl. Gesandtens/ Grafens von Trautmansdorff Schreiben an sämmtliche Cantons in der Schweitz. Baaden d. d. 28. Nov. 1701. T. VI. p. 848. V. 787. N.

Ejusd. abermahliges Schreiben an dieselbe. Baaden d. d. 18. Dec. 1701. T. VI. p. 852. V. 791. N.

Ejusd. Memorial, bey währender Tag-Satzung zu Baaden an löbl. mit Mayland verbundene Catholische Orte übergeben. d. d. 2. Martii 1702. T. VI. p. 835. V. 776. N.

Ejusd. Proposition an die versammlete löbl. Catholische mit Mayland verbundene Orte. Lucern d. d. 13. Junii 1702. T. XI. p. 367.

Derselben mit Mayland verbundene Orte, als Lucern, Ury, Schweitz, Unterwalden, Zug und Appenzel, Antwort darauf. d. d. 4. Sept. 1702. T. X. p. 151. T. XI. p. 375.

Des Herrn Grafens von Trautmannsdorff Gegen-Antwort an die gesammte Eydgenossen, auf die Antwort der Catholischen Orte, das Mayländische Capitulat betreffend. d. d. 7. Oct. 1702. T. X. p. 533. T. XI. p. 388.

Kayserl. Rescript an dem Herrn von Greuth, von wegen der Catholischen mit den Anjou verknüpfften Cantonen Wien d. d. 17. Oct. 1705. T. XI. p. 400.

Kayserl.

Kayserliches Schreiben an die mit Mayland verbundene Orte der Eydgenoßschafft. Wien d. d. 17. Oct. 1705. T. XI. p. 402.

Des Herrn von Greuth Schreiben an die Catholische mit Mayland verbundene Orte. d. d. 27. Octobr. 1705. T. XI. p. 404.

Schreiben von dem Ministro des Duc d'Anjou, Marchese Beretti, an die Catholische Cantons. d. d. 31. Octobr. 1705. T. XI. p. 405.

Proposition des Herrn von Greuth, geschehen den 22. Novembr. 1705. zu Lucern, an die mit Mayland verbundene Catholische Orte. T. XI. p. 406.

Antwort hierauf von denen mit Mayland verbundenen Catholischen Orten. Lucern d. d. 24. Nov. 1705. T. XI. p. 411.

Des Herrn von Greuth Schreiben, an die gesammte Reformirte Orte abgegangen. Lucern d. d. 29. Nov. 1705. T. XI. p. 412.

Schreiben von denen Reformirten Orten an die, an dem Mayländischen Capitulat Theil-nehmenden Orte der Eydgenoßschafft. d. d. 5. Decembr. 1705. T. XI. p. 416.

Des Herrn von Greuth abermahliges Schreiben an die Löblich-Reformirte Orte. Baaden d. d. 5. Dec. 1705. T. XI. p. 414.

Der Catholischen mit Mayland verbundenen Orte Schreiben an Kayserliche Majestät. d. d. 12. Dec. 1705. T. X. p. 515. T. XI. p. 418.

Eben derselben an den von Greuth abgelassenes Schreiben. Lucern d. d. 14. Dec. 1705. T. X. p. 545. T. X. p. 424.

Des Freyherrns von Greuth Schreiben an die Löblich-Reformirte Orte. d. d. 18. Decembr. 1705. T. X. p. 547. T. XI. p. 426.

Extract Schreibens an Löblichen Vor-Ort Zürch, vom Freyherrn von Greuth abgegangen. T. XI. p. 428.

Des Löblichen Vor-Orts Zürch Antwort-Schreiben an gedachten Freyherrn. d. d. 21. Dec. 1705. T. XI. p. 429.

Des Herrn von Greuth Relation an Seine Kayserliche Majestät. d. d. 23. Decembr. 1705. T. XI. p. 430.

Ejusdem Schreiben an die Catholische Orte. d. d. 26. Decembr. 1705. T. XI. p. 435.

Kayserliches Commissions-Decret, die Niederlegung des Commercii mit denen Catholischen Cantons betreffend. d. d. 5. Febr. 1706. T. XI. p. 510.

Kayserliches Commissions-Decret, die Unbefugnuß der Catholischen Cantons belangend. Regenspurg d. d. 1. Martii 1706. T. XI. p. 365.

Conclusum Collegii Electoralis vom 8. Octobr. 1706. dieser Unbefugnuß wegen. T. XI. p. 442.

Conclusum beeder höherer Reichs-Collegiorum darinnen. d. d. 11. Octobr. 1706. T. XI. p. 449.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, in eadem causa. d. d. 11. Octobr. 1706. T. XI p. 452.

Fürstliches Conclusum per Oesterreich dessentwegen. Dict. d. 13. Octobr. 1706. T. X. p. 445.

Schreiben / so des Kayserlichen Herrn Bottschaffters, Frantz Ehrenreich, Grafen und Herrns zu Trautmannsdorff Excellenz an sämmtliche Cantons, welche an dem mit dem Hertzogen von Anjou erneuerten Mayländischen Capitulat keinen Theil genommen, erlassen haben. Baaden d. d. 6. Nov. 1706. T. XI. p. 453.

Schweizer / Die alten Eydgenossen haben durch Errichtung einer neuen Republic sich so redontable gemachet, daß auch die grösseste Christliche Fürsten ihre Allianz gesucht, auch gar durch grosse Gelder erkauffet. T. III. p. 825.

Vor diesem wurde der reichste Eydgenoß nur auf 20000. Gulden geschätzt. ibid.

Leben

Lebten in denen Städten gleichsam als Land-Leute, und waren der Strapazen und eines harten Lebens gewohnet. T. III. p. 825. 826.
Ob sie sich dermahlen noch in ihrem alten und mächtigen Stande befinden? T. III. p. 826.
Mit ihrer Lebens- und Sitten-Veränderung sind zugleich auch ihre Gemüths-Neigungen verändert. ibidem
Des Printzens von Conte Prognosticon von denen Schweitzern. T. I. p. 730.
Drey Schlüssel zu der Eydgenoßschafft, welche selbe seyen? T. III. p. 827.
Catholische Geistlichkeit in der Schweitz hält Franckreich vor die vornehmste Stütze ihrer Religion. T. III. p. 830.
Schweitzerische Eydgenoßschafft haben sich vor diesem mit Hertzog Siegmund von Oesterreich, contra Hertzog Carl von Burgund, in Bündniß eingelassen. T. III. p. 840.
Haben auch nachgehends durch Schliessung einer Allianz mit Franckreich die excessive Macht Kaysers Carl des Fünften und Königs Philipp des Zweyten balanciret. ibid.
Deßgleichen ist von denen Catholischen Cantons mit dem Pabst, dann Spanien, Mayland, Savoyen, und dem Bischoff von Basel eine Defensive-Allianz errichtet worden. T. III. p. 852.
Welchemnach die Reformirten Cantons in eine Defensive-Allianz mit dem König von Engelland sich eingelassen. ibid.
In specie aber der Canton Zürch mit denen vereinigten Niederlanden. ibid.
Schweitzerische nach dem Burgundischen Fuß ausgemüntzte Thaler werden abgewürdiget, wie hoch? T. V. p. 454. V. 396. N.
Schwerdter / Verschiedene Gattung in der Chur-fürstlich-Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 634. V. 554. N.

Unter welchen eines, mit deme viel hundert Menschen hingerichtet worden. ibid.

Schwobach, Wegen der dasig-im Schwang gehenden Gold-und Silber-Fabriquen, und dergleichen Drat-Zugs, wird einige Erinnerung gethan. T. X. p. 466.

Schwören/ Falsches, was es vor geist-und leibliche schwehre Straffen nach sich ziehe? T. IV. p. 667.

Sclaven/ Zu derselben Auslösung vermacht der König in Spanien 2000. Ducaten jähäliche Renthen. T.V. p. 739. V. 665. N.

Secau/ Graf von, Johann Friedrich, Administrator in Bayern. T. XI. p. 118.

Seditiosi, Num sint, qui libertatem Religionis suæ contra Dominum ipsorum asserunt & propugnant. T. IV. p. 134. 135.

Seeberg/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Seeland/ Grafschafft, Wird dem Kayserlichen und Reichs Schutz und Schirm übergeben. T.V. p. 803. V. 725. N.

Seidan, Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Seiler/ Freyherr von, Johann Friedrich, Kayserlicher Reichs-Hof-Rath und Abgesandter bey dem Ryßwickischen Friedens-Congreſs. T. III. p. 221.
Ingleichen bey dem Bayerischen Crayß-Convent. T.VI. p. 322. 357. V. 202. 334. N.
Gevollmächtigter Con-Commissarius bey der Reichs-Versammlung zu Regenspurg. T.VI. p. 331. 617. V. 311. 576. N.

Seil-Täntzer/ Was vor Leuthe? T.V. p. 432. V. 377. N. Vide Herren-loses Gesindlein.

Seidenbänder/ Johann Friedrich, JurisConsultus, Comes Palatinus und Stadtmeister zu Worms. T. VI. p. 10. V. 9. N.

Wie auch Hochgräflich-Manderscheid-Löwenhauptischer Rath und Ober-Amtmann über die Grafschafft Falckenstein. T. X. p. 279.

Seltzer / Lic., Johann Edmund, Kayserlicher General-Auditor-Lieutenant. T. I. p. 388.

Senfft / Kostbare, so in der Chur-Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer zu Dreßden befindlich. T. V. p. 628. V. 549. N.

Sententia, Contra unum lata, alteri non nocet. T. X. p. 576.

Nec ei nocet, qui post obitum victi ad possessionem vocatus est. p. 577.

Sententia definitiva, quando in rem judicatam transire nequit? T. V. p. 36. 191. V. 33. 167. N.

Sepulturæ Jus, vide Begräbnuß.

Seuffenberg, Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Sickingen / Freyherr von, Johann Ferdinand / Chur-Pfältzischer Geheimer Rath, Cämmerer, Vice-Cammer-Præsident und Ober-Amtmann zu Bacherach, auch Abgesandter bey dem Chur-Rheinischen Crayß-Convent zu Franckfurth. T. III. p. 357.

Jngleichen Abgesandter zu Regenspurg. T. VIII. p. 237. V. 211. N.

Sieburg / Ein Closter. T. IV. p. 713.

Siegel/ Wolffenbüttlischer Envoyé bey dem Friedens-Congress zu Haag. T. II. p. 484.

Siegen-Nassau, vide Nassau.

Siegen, Stadt, Fürstlich-Nassauisch-gemeinschafftliche Residenz. T. XII. p. 119.

Hat schon vor dem dreyßig-jährigen Krieg keine andere als die Reformirte Religion bekannt. ibid.

Jedoch wird denen Catholischen vi Recessus de An. 1651. das Coexercitium in der St. Johannes-Kirchen, und das Begräbniß auf dem St. Martins-Kirchhof verstattet, mit welchem Beding? p. 121.

Fürstlich-Evangelisches Residenz-Schloß brennt zusammt dem Hospital An. 1695. ab. p. 154.

Sien / Ein in Rhein-Gräflichem Amt Kyburg gelegener Ort. T. IV. p. 10.

Sienhochstätten / Ein ins Rhein-Grnflich-Gronbachische Amt gehöriges Dorff. T. IV. p. 10.

Silber / Dessen Schmeltzen und Abtreiben ist so wohl Christen als Juden ausser denen Müntz-Häusern verbotten. T. I. p. 318. 378. & 389. T. X. p. 464. T. V. p. 457. V. 399. N.

Silber und Baarschafften werden allein aus Spanien, Franckreich und Italien in das Reich gebracht. T. IX. p. 670.

Silber-Quelle von Teutschland ist Spanien. T. IX. p. 686.

Silber wird von den Teutschen Ertz-Gruben nicht so viel abgeworffen, als jährlich Baarschafften in Holland, Engelland, Schweden, Dännemarck, Moscau und Pohlen, zu Behuf der Teutschen Commercien aus dem Reich hinaus gehen. T. XI. p. 687.

Siber soll unausgearbeitet nicht verführet werden. T. X. p. 464. T. V. p. 456. V. 398. N.

Straff derer Ubertretter. ibid.

Silber-Geschirr / Kostbares, in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien, nur in einem Schrancken, wird auf 3. Tonnen Golder geschätzet. T. V. p. 592. V. 516. N.

Simelsdorff / Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Simmern / Hertzogthum, Will Franckreich an Chur-Pfaltz restituiren. T. II. p. 477.

Sintzendorff / Graf von, Georg Ludwig, Kayserlicher Geheimer Rath, Cämmerer und Hof-Cammer-Præsident, Ritter des guldenen Vlieses, und des Heil. Römischen Reichs Erb-Schatzmeister. T. III. p. 515.

Ist vom Kayser auf die Gold- und Silber-Handlung privilegirt gewesen. ibid.

Snoilsky, von, Georg Friedrich, Schweden-Brehmischer Abgesandter zu Regenspurg. T.V. p. 368. V. 321. N.

Wie ingleichen Zweybrückischer Gesandter bey dem Haagischen Friedens-Congress. T. III. p. 304.

Sobeck/ Freyherr von, Carl. T. X. p. 77. 104.

Soldaten/ vide *Militaria*.

Solennitates Juris, In Notoriis censentur remissæ. T.XI. p. 21.

Solms-Laubach/ Graf, Friedrich Ernst, Kayserlicher Geheimer Rath auch Cammer-Gerichts-Præsident. T. IX. p. 84. 122.

Dessen Differentien am Cammer-Gericht, vide Cammer-Gericht.

Solutio, Num quoad valorem monetæ tempus solutiotionis vel contractus sit respiciendum? T. XII. p. 248. 249.

Quomodo moneta antiqua, cujus copia difficulter habetur solvenda? p. 250.

Sombrevil, Königlich-Frantzösischer Contributions-Einnehmer zu Heilbronn. T. I. p. 583.

Sommerfeld/ Sonnewald/ Schloß und Stadt/ } Böhmisch Lehen. T.II. p. 195.

Sonntäge/ Wie sie zugebracht werden sollen? T.V. p. 432. V. 377. N.

Spaan/ Freyherr von, Friedrich Willelm, Geheimer Clev- und Merckischer Regierungs-Rath und Cantzler, auch Chur-Brandenburgischer Abgesandter bey dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Craysz-Convent zu Cölln. T. VII. p. 542. V. 537. N.

Spalier/ Frantzösische, Von allerhand Sorten, deren Einführ- und Verkauffung ins Reich vom Kayser 1676. verbotten. T. I. p. 209.

Spanien. Die Spanische Succession, so wohl Jure sanguinis als Testamenti betreffend. T.V. Cap.XVIII. T.VIII. Cap.VIII.

Literæ Regis Hispaniarum ad Electorem Palatinum, conditiones Pacis concernentes. d. d. 23. Januar. 1700. T. I. p. 517.

König Carls II. von Spanien Testament, vom 2. Oct. 1700. T.V. p. 734. V. 661. N.

Copia der Schrifft, so in dem 15. und 30. Articul dieses Testaments angezogen wird. d. d. 2. Octobr. 1700. T.V. p. 778. V. 701. N.

Codicill desselbigen Königs. d. d. 5. Octobr. 1700. T.V. p. 778. V. 701. N.

Der Spanischen Reichs-Regierung Notifications-Schreiben an den König in Franckreich, von dem Tod und Testament ihres Königs. Madrid d. d. 1. Nov. 1700. T.V. p. 782. V. 705. N.

Notifications-Schreiben des Staats-Secretarii Don Antonii de Ubilla an verschiedene Spanische Gesandten deswegen. Madrit d. d. 3. Nov. 1700. T.V. p. 783. V. 706. N.

Der Spanischen Regierung Bitt-Schreiben an den König in Franckreich um den Nachfolger der Monarchie. T.V. p. 784. V. 707. N.

Des Herrn Grafens von Harrach im Nahmen Seiner Kayserlichen Majestät wider das Testament gethane erstere solenne Protestation, die man registriren muste. d. d. 6. Novembr. 1700. T.V. p. 796. 826. V. 718. 746. N.

Der Spanischen Regierung nochmahliges Schreiben an den König in Franckreich. d. d. 7. Nov. 1700. T.V. p. 787. V. 709. N.

Obligeante Antwort des Königs in Franckreich darauf. Fontainebleau d. d. 12. Novembr. 1700. T.V. p. 788. V. 711. N.

Des

Des Spanischen Ambassadeurs Mons. de Quiros Notification und Bedencken an die Herren General-Staaten, wegen der Spanischen Succession. Haag d. d. 24. *Nov.* 1700. T.V. p. 830. V. 750. *N.*

Der Spanischen Regierung viertes Schreiben an Franckreich, darinnen sie sich bedancken, und sehnlich nach des Hertzogs von Anjou Ankunfft bitten. d. d. 26. *Nov.* 1700. T.V. p. 792. V. 715. *N.*

Des Königs in Franckreich Schreiben an die auf dem Reichs-Tag zu Regenspurg versammlete Ständte des Heil. Römischen Reichs, darinnen er die Acceptirung des von König Carl II. gemachten Testaments hinterbringet. Versailles d. d. 12. Jan. 1701. T.V. p. 822. V. 743. *N.*

Letzte Protestation des Kayserlichen Abgesandtens Grafens von Harrach vor seiner Abreise von Madrit wider das Spanische Testament. d. d. 17. Jan. 1701. T.V. p. 796. V. 718 *N.*

Memorial des Frantzösischen Ambassadeurs, Grafens d'Avaux, denen Herren General-Staaten der Spanischen Succession wegen præsentiret. d. d. 13. Febr. 1701. T.V. p. 824. V. 744. *N.*

Raisonnement über das Königlich-Spanische Testament, oder vielmehr Codicill. T.V. p. 826. V. 747. *N.*

Resolution der Herren General-Staaten dem Frantzösischen Abgesandten Grafen d'Avaux den 27. Febr. 1701. ertheilet. T.V. p. 839. V. 759. *N.*

Excerpta historica & juridica de natura Successionis in Monarchiam Hispaniæ. T.V. p. 847. V. 767. *N.*

Des Königs in Franckreich Schreiben an die Herren General-Staaten, die Spanische Succession mit betreffend. Versailles d. d. 3. Martii 1701. T.V. p. 862. V. 776. *N.*

Kurtze Vorstellung, was sich bey Seiner Catholischen Majestät Caroli des III. rechtmäßigen Unternehmung der Spanischen Monarchie zugetragen. T. VIII. p. 591. V. 504. *N.*

Relation was sich bey dem Abschiede Ihro Königl. Majestät in Spanien Caroli III an dem Kayserl. Hof zugetragen. Sept. 1703. T. VIII. p. 633. V. 545. *N.*

Relation dessen was bey hoher Anwesenheit Sr. Königlichen Majestät in Spanien in Leipzig und Weissenfels passiret. Leipzig d. d. 4. Oct. 1703. T. VIII. p. 640. V. 550. *N.*

Spanien / Die in diesem Königreich herrschende Römisch- Catholische Religion zu erhalten, haben dessen Regenten offt ihr gantzes Königliches Einkommen zugesetzet. T. V. p. 741. V. 667. 668. *N.*

Auch dessen Unterthanen zu dessen Beschützung sehr viel Blutes vergossen. T. V. p. 769. V. 693.

König ist jedesmahls zugleich Canonicus Burgensis. T. II. p. 92.

Philippi des II. König in Spanien Bildnus von Holtz in Manns-Länge geschnitten mit Silber verguldem Harnisch auch mit Diamanten und Perlen wohl besetzt und überzogen, ist in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 608. V. 530. N.

Carolus II. König in Spanien bekennet von sich in seinem Testament, niemahls Willen noch Vorsatz gehabt zu haben einigen Menschen Unrecht zu thun. T. V. p. 767. V. 691. N.

Wie ingleichen in denen wichtigsten Geschäfften eher Staats-Fehler begangen zu haben, als das Geringste zum Nachtheil der Religion einschleichen oder einreissen zu lassen. T. V. p. 742. V. 669. N.

Ersuchet darinnen seinen Nachfolger, zu seyn ein grosser Eyferer um den Glauben, und zu leben und zu regieren als ein Catholischer Printz. T. V. p. 740. V. 667. N.

Will auch daß die Spanische Monarchie jederzeit von Franckreich abgesondert bleiben solle. T. V. p. 745. V. 671. N.

Ver-

Vermacht in solch seinem Testament seiner Gemahlin zum jährlichen Unterhalt 400000. Ducaten nebst denen pretiosis. T. V. p. 762. V. 687. N.
Verordnet nach seinem Todt 100000. Seelmessen. T. V. p. 738. V. 665. N.
Auf was Weise besagtes Testament errichtet worden. T. VII. p. 637. V. 631. N. T. VIII. p. 601. seqq. 514. seqq. N.
Ob es probable, daß solches entweder gantz und gar in rerum natura, oder auch mit des Königs guten Willen verfertigt seye? T. VIII. p. 601. V. 513. 514. N.
Wird vom Kayser vor null und nichtig declariret, und warum? T. VII. p. 635. 637. V. 629. 631. N.
Auch von Franckreich selbst in verschiedenen Puncten umgestossen. T. VII. p. 637. V. 631. N.
Spanien, nebst Franckreich und Italien, sind allein die Orte, aus welchen Silber und Baarschafften in das Reich gebracht werden. T. IX. p 670. 687.
Weßwegen Spanien als die Silber-Quelle von Teutschland anzusehen. T. IX. p. 686.
Königl Cammer-Secretarii in Spanien besitzen die Verwahrung der Gelder zu allerhand kleinen Ausgaben. T. V. p. 773. V. 697. N.
Der Spanier Sprüchwort. T. V. p. 770. V. 694. N.

Spanheim/ Ihro Hochmögenden der Herren General-Staaten Resident zu Regenspurg. T. VIII. p. 442. V. 390. N.

Sparnegg/ Schloß, Böhmisch Lehen. T. II. p. 194. 195.

Speck/ Johann Nicolaus, Pfarrer zu Wormbs. T. VI. p. 77. V. 72. N.

Specerey/ Ist bey dem von dem Kayser mit Franckreich verbottenen Commercio als eine innocente Waare zu verhandeln, zugelassen worden. T. I. p. 184.

Speyer/ Bistum, Soll von Franckreich restituiret werden. T. III. p. 250.

Speyer / Stadt. Schreiben des von Löbl. Reichs Stadt Speyer zu Franckfurth exulirenden Magistrats an das Reichs-Städtische Collegium wegen Restitution der Stadt Speyer bey künfftigen Friedens-Tractaten. Franckfurth d. d. 21. Novembr. 1696. T. II. p. 537.

Memorial desselben Magistrats an den Reichs-Convent, wegen dieser Restitutions-Sache. Franckfurt d. d. 30. Jan. 1697. T. II. p. 540.

Umständliche Beschreibung und Æstimation des jenigen Schadens, welcher von der Cron Franckreich des Heil. Reichs Freyen Stadt Speyer, von Anfang des ausgebrochenen noch fürwährenden Krieges biß auf die Zeit ihrer jämmerlichen Zerstöhrung, durch Brand, Raub und allerhand Krieges-Pressuren zugefüget worden, und ein Löbl. Magistrat derselben dessentwegen an besagte Cron völlige Schadloßhaltung und Reparation zu suchen hat. T. II. p. 544.

Speyer/ Stadt, Ergibt sich mit Accord an den Frantzösischen General d' Huxelles. T. II. p. 545. 546.

Wird seiner Thürne und Mauren beraubt. p. 547. 549.

Auch in Brand jämmerlich gesteckt, und seiner Einwohner entelöset p. 548. 549.

Deren Gärten totaliter ruiniret. p. 553.

Auch Weinstöcke vertretten. ibid.

Bau- und Pflaster-Steine von denen Brandstätten anders wohin verführet. ibid.

Soll niemand mehr bewohnen. p. 551. seq.

Verliehret sein Archiv Geschütz und Orgelwerck. p. 556. 557.

Wie viel es überhaup damahls Schaden gelitten? p. 570.

Spie-

Spiegel / Rare und kostbare in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 604. 607. V. 527. 529. N.
Dergleichen in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 6 9. V. 541. N.
Frantzösische Einführung ins Reich vom Kayser verbotten. T. I p. 209.
Spielberg, Freyherr, Peter Georg, Hochfürstlich-Passauischer Geheimer Rath. T. IX. p. 337.
Wird beschuldigt, als ob er Ursache mit gewesen, daß Passau an den Churfürsten in Bayrn übergeben worden. p. 337. 338.
Wessenthalben Ihn der Kayserl. General Graf von Gronsfeld bedrohet, befugt zu seyn, Ihn auf der Stelle vor seinen Augen niederhauen zu lassen. p. 338.
Worgegen aber sich gedachter Freyherr aller Orten zur Verantwortung offeriret. p. 339.
Spielberg, von, Chur-Bayerischer General-Marschall-Lieutenant. T. VIII. p. 246. V. 220. N.
Spiel Karten / vid. Karten.
Spinn-Häusser / Deren Aufrichtung von Chur-Bayern in Dero Landen befohlen. T. I. p. 195.
Zum Wollen spinnen soll vermög Chur-Brandenburgischer Verordnung vom 30. Martii 1687. das liderliche und ledige Gesindt mit Nachdruck angehalten werden. T. III. p. 502.
Spiermann / Justus, Hochfürstl. Braunschweig-Zellischer Rath und Abgesandter bey dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Craytz-Convent zu Cölln. T. VII. p. 543. V. 538. N.
Spiringk / Baron von, Chur-Pfältzischer Land-Marschall. T. VIII. p. 241. V. 215. N.
Spieß, Böhmisch Lehen. T. II. p. 172. 182. 194.
Spitzen / Der in Franckreich fabricirten Verführ- und Verkauffung ins Reich vom Kayser durch ein ernst-

ernstliches Edict von 7. May 1676. verbotten. T. I. p. 209.

Kayserl. Aufschlag auf die Spitzen. T. IV. p. 289.

Sponheim, Grafschafft, Will Franckreich an Chur-Pfaltz restituiren. T. II. p. 478. 486.

Hat Marggraf Ludwig Wilhelmen zu Baaden zum Gan-Erben. T. V. p. 372. V. 325. N.

Stadt- und Gerichts-Knecht / Derselben Kinder sollen von dem Gaffeln, Aemtern, Gülten und Handwerckern nicht ausgeschlossen werden. T. I. p. 120.

Stadian, Freyherr von, Johann Philipp, Chur-Mayntzischer Geheimer Rath und Vice-Cammer Præsident, auch Gesandter bey der Associirten Crayß-Convent zu Franckfurth. T. III. p. 356.

Stahn / Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Stahrenberg / Graf von, Gundacker Thomas, Kayserlicher Geheimer Rath Cammerer und Hof-Cammerer Vice-Præsident. T. V. p. 502. 536. V. 440. N.

Stall- und Rüst-Cammer / Churfürstl. Sächsische, dessen Beschreibung. T. V. p. 624. V. 546. N.

Wer solchen Churfürstlichen Stall erbauet. T. V. p. 625. V. 546. N.

Siehet einem Fürstl. Hof gleich. ibid.

Dessen Kostbarkeit hat Martin Zeiler in sein Reise-Buch über Teutschland 1632. weitläufftig beschrieben. T. V. p. 626. V. 547. N.

So sich aber zeithero um ein grosses vermehret. ibid.

Was ein anderer Lateinischer Author hiervon geschrieben? T. V. p. 625. V. 546. N.

Stammer / von, Chur-Sächsischer Rath und Stiffts-Hauptmann. T. IV. p. 474.

Starck, Mayntzischer Weyh-Bischoff. T. IV. p. 75.
Stargard/ Ist dem Mecklenburg- Strelitzischen Hause übergeben worden. T. X. p. 257.
Dessen Städt und Aemter. ibid.
Desselben wie auch des Razeburgischen Landes-Districts Eintrag wie hoch geschätzt werde? p. 256.
Status Imperii, Horum Jura an a Juribus Superioritatis & Territorii different? T. X. p. 254.
Horum bona quomodo dividantur? 616. Conf. supra Reichs-Ständte.
Stedding/ Wilhelm Heinrich, Fürstl. Münsterischer Hof-Rath, und bey dem zu Cölln am Rhein in Anno 1702. vorgewesten Nieder-Rheinischen Westphälischen Crayß-Convent Abgesandter. T. VII. p. 542. V. 537. N.
Stein/ Schloß, Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.
Stein/ von/ Caspar, Fürstlich-Würtzburgischer Plenipotentiarius auf dem Fürsten-Congress zu Nürnberg. T. V. p. 316. V. 277. N.
Stein, Freyherr von/ Rudolph Joseph, Hochfürstl. Brandenburg-Culmbachischer Abgesandter bey dem Friedens-Congreß zu Haag. T. III. p. 304.
Steinberg/ von/ Friedrich, Hertzogl. Wolffenbüttlischer Plenipotentiarius bey dem Friedens-Congress zu Haag. T. III. p. 775.
Steininger/ Christoph Albrecht, des Bayerischen Crayses Deputatus bey dem zu Augspurg vorgewesten Müntz-Probations-Convent. T. V. p. 485. V. 424. N.
Stepney/ Königl. Englischer an den Kayserl. Hof zu Wien accreditirter Ministre. T. VI. p. 309. V. 290. N.
Sterckan, Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.
Stern/ Graf von/ Adolph Wratislau. T. X. p. 115.

Stern-

Stempel-Papier / vid. Papier.

Stetten/ von, Gräflich-Hatzfeldischer Verwalter zu Haltenburg. T. IV. p. 146.

Stetten, von, Paulus, des Schwäbischen Crayses Deputatus bey dem Müntz Probations-Convent zu Augspurg. T. V. p. 485. V. 425. N.

Steuern. Kayserl. Patent, die vor das 1694. Jahr ausgeschriebene Kopff-Steuer in Dero Erblanden betreffend. d. d. 12. Febr. 1694. T. I. p. 276.

Kayserl. Patent, wegen der neu ausgeschriebenen Güter-Steuer des 100. Pfennings in Dero Erb-Landen. Wien d. d. 4. Febr. Febr. 1696. T. I. p. 292.

Rechts-Bedencken von dem Jure collectandi oder Besteuerungs-Recht. T. III p. 596.

Consilium, ob die Burger ihre Güter wo selbige sich befinden, in loco Domicili zu versteuren schuldig? T. III. p. 598.

Consilium von dergleichen Quæstion. T. III. p. 602.

Consilium ob man wegen der liegenden Güter an zweyen Orten mit Collecten beleget werden könne? T. III. p. 611.

Steuern / Jus collectandi an sit Jus proprium Imperatoriæ Majestatis. T. VII. p. 385. 417. V. 387. 417. N.

Collecta Imperii olim per denarium communem oder den gemeinen Pfenning Cæsari ab omnibus Imperii subditis erat solvenda. T. VII. p. 386. V. 387. N.

Hernachmahls aber denen Statibus Imperii noch des Reichs-Anschlags Matricul und Römer-Zug judiciret, und ihnen die Sub-Collectation Ihrer Unterthanen vergönnet. ibid.

Ob man von den Land-Gütern, welche in der Stadt Jurisdiction und Dero Orten nicht liegen, der Stadt jährlich Steuer zu geben schuldig oder nicht, weilen darvon dem Domino Territorii alljährlich die Steuer bezahlet werden müssen. T. III. p. 613. seqq.

Ob

Ob man sowohl von denen liegenden Gütern, als auch von der Fahrnuß über eine jährliche Steuer der Stadt noch weiterer Anlagen zu geben schuldig? T. III. p. 629 seqq.

Wann man von der Stadt über die jährliche Steuer welche man gibt, noch weiters mit Anlagen sollte beschwehret werden können, ob man gehalten sich so hoch collectiren zu lassen, daß es von Capital gehe, und selbiges hierdurch nach und nach zernichtet werde? T. III. p. 612. 631. seqq.

Dann, wann jemand von einem gewissen liegenden Gut jährlich ein mehrers nicht schuldig als eine Steuer zu geben, er aber vor mehr Jahren auch Anlagen darvon bezahlt, ob es für ein Præjudicium zu halten, daß er fürohin noch ferner wann Anlagen gemacht werden, selbige zu bezahlen schuldig? T. III. p. 613. 631. seqq.

Wie ferne in Besteuerungs- und Anlagens-Sachen denen höchsten Reichs Dicasteriis die Cognitio Causæ zukomme? T. VII. p. 420.

Privilegia a Contributionibus Militaribus an liberent à Collectis extraordinariis pro avertenda Ruina Patriæ? T. III. p. 548.

Habens Immunitatem à Collectis ob supervenientum tamen Casum insolitum & Necessitatem improvisam collectari potest. T. III. p. 571.

Collectandi Jus acquiritur & expertur tum ex Privilegio, tum Consuetudine, etiam citra omnigenam Jurisdictionem. T. VIII. p. 701. V. 609. N.

Collectationis Materia, ob deren Abhandlung ad Comitia eigentlich gehöre. T. IX. p. 577.

Steuer / Was es an theils Orten in Francken bedeute? T. IX. p. 517. 531.

Unterscheid unter denen Reichs- und Land-Steuern: T. IX. p. 527. seqq.

Wann und warum die Landschafften am ersten von denen Landes-Herrn mit Steuern beleget werden? T. II. p. 339.

Dergleichen ist in vorigen Zeiten bey geleisteter Heer-Folge nicht leichtlich geschehen. ibid.

Stickerey / Von Silber, Gold und Seyden, aus Franckreich ins Reich zu führen vom Kayser verbotten. T. I. p. 209.

Stierberg / Böhmisch Lehen. T. II. p. 172. 181. & 194.

Stockenrode, Böhmisch Lehen. T. II. p. 194. 195.

Stollberg / Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Stollenhoffen / Ein zimlich gutes Posto. T. VIII. p. 424. V. 375. N.

Storckau / Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Storger, vide Herren-loses Gesindlein.

Straßburg, Stifft. Leben-Brief des Hohen Stiffts Straßburg über Lützelstein. Elsaß Zabern d. d. 6. Octobr. 1627. T. V. p. 339. V. 297. N.

Deductio, Quod Serenissimi Augusti, Ducis Brunswic & Luneb glor. memoriæ, duobus filiis natu minoribus, Duæ Præbendæ in Episcopatu Argentinensi loco aliqualis Satisfactionis & ut Postulationibus & Coadjutoriis in quibusdam Episcopatibus antea obtentis renunciarent, collatæ fuerint, uti ex ipsis Pacis Osnabrugensis tabulis Art. XII. §. 11. 12. liquet. Hagæ Comitum d. d. 1. (11.) Octobr. 1697. T. III. p. 773.

Straßburg/ Stadt. Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg von der Schwäbischen Crayß-Versammlung, betreffend die bey künfftigen Friedens-Tractaten, zu beharrende Restitution der Stadt Straßburg und deren Dependentien in statu integro, ohne Vornehmung einiger Ruinirung. Ulm d. d. 1. (11.) Nov. 1695. T. I. p. 529.

Chur-Brandenburgisches Schreiben an Kayserl. Majestät, die bey künfftigen Friedens-Tractaten zu beharrende Restitution der Stadt Straßburg betreffend.

treffend. Cleve d. d. 28. Julii (7. Aug.) 1696. T. I. p. 534.

Der Kayserlichen Gesandtschafft zu Ryßwick Schreiben, das falsche Spargiment, ob wäre wegen Straßburg zwischen dem Kayser und Franckreich vorhin alles schon abgeredet worden, betreffend. T. III. p. 754. seqq.

Unterthänigstes Post-Scriptum an Ihro Kayserliche Majestät von dem Franckfurther-Crayß-Associations-Convent, wegen der bey den künfftigen mit der Cron Franckreich vorseyenden Friedens-Tractaten ohnbeweglich zu beharrenden Restitution der Stadt Straßburg, an das Reich d. d. 12. (22.) Jan. 1697. erlassen. T. III. p. 335.

Ohnmaßgebliche Gedancken über das von Franckreich vor die Straßburg offerirte Æquivalent. T. III. p. 280.

Kayserliches Commissions-Decret in materia Pacis, sonderlich aber wegen der Stadt Straßburg. Regenspurg d. d. 13. Sept. 1697. T. III. p. 276.

Declaratio Mediationis super civitate Argentinensi Regi Galliæ cessa. In Palatio Ryswicensi d. d. 20. (30.) Octobr. 1697. T. III. p. 280.

Straßburg / Stadt, Die beste und schönste Stadt Teutschlandes. T. III. p. 281.

Kan eine Armée von 19. bis 20. und mehr tausend Mann Jahr ein Jahr aus bey sich haben. T. I. p. 535. 536.

Soll Franckreich restituiren. T. II. p. 452. 453.

Statt dessen offeriret Franckreich ein convenables Æquivalent. T. II. p. 476. 477. 486.

Die Restitution selbsten aber will es vor impossible halten. T. II. p. 477.

Will sich auch darzu nicht verstehen, wann gleich der Krieg 100. Jahr fort geführet würde, warum? ibidem.

Resolvirt sich doch endlich solches rasirt zu restituiren. T. II. p. 480.

Offerirt sich über diß, Straßburg so zu restituiren, wie es tempore Occupationis gewesen. T. II. p. 480. & 488.

Derselben soll wegen der Evangelischen Religion bey vorseyendem Frieden mit Franckreich prospicirt werden. T. III. p. 282. 759.

Stratmann / Graf von, Heinrich Jobst, Kayserlicher Abgesandter bey dem Niemweg- und Ryßwickischen Friedens-Congress. T. I. p. 628. T. II. p. 482. T. III. p. 220.

Strehlen / Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Streitt, Dr., Joseph Urban, Bischöfflich-Speyerischer Subdelegatus zur Münsterischen Erb-Männer-Revisions-Sache. T. XII. p. 707.

Stricke, Gräflich-Rantzauischer Rath. T. XI. p. 58.

Sturm / Fürstlich-Schwartzenbergischer Cantzley-Director. T. IV. p. 140.

Sturmstein / Böhmisch Lehen. T. II. p. 194.

Stutz, Rhein-Gräflich-Dhaunischer Amtmann. T. IV. p. 52.

Stylus, Dispositionem Juris alterare non potest. T. XI. p. 289.

Styrum / Graf, Kayserlicher General-Feld-Marschall. T. VIII. p. 289. 291. V. 260. 263. *N.*

Antwort-Schreiben vom Herrn General Styrum an Fränckischen Crayß-Convent, puncto der associirten Crayße. Haupt-Quartier Wolffenbach d. d. 23. Martii 1703. T. VIII. p. 255. V. 229. *N.*

Schreiben von dem Herrn General-Feld-Marschall Grafen von Styrum ad Conventum Franconicum, wegen des Bayerischen Mouvements. Im Feld-Lager bey Hanßheim. d. d. 31. Aug. 1703. T. VIII. p. 289. V. 260. *N.*

Gräflich-Styrumisches Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg, in der Gehmischen Sache abgelassen, sammt denen Münsterischen Gegen-Anmerckun-

merckungen. Dict. d. 7. April. 1700. T.V. p.162.V. 141. *N.*

Styrum / Graf, Hatte Strittigkeit wegen der Herrlichkeit Gehmen, welche aber in der Güte beygeleget worden. T. XI. p. 325. vide Gehmen.

Subditi, Et Dominus, judicantur ad paria. T. IV. p. 137.

Sub-Feuda, Qualemnam habeant judicem? T. X p. 209. 210.

Sub-Vasallus, *Non* est Vasallus Domini superioris. T. XII. p. 274.

Lite inter Sub-Vasallos quoad quæstionem feudalem oriente, num feudi dominus superior possit esse Judex? p. 275.

Subscriptiones, Des Reichs-Abschiedes, wie es damit zu halten? T. I. p. 31.

Sollen publice in Beyseyn aller dreyen Reichs-Collegiorum geschehen. ibid.

Auch nebst dem Principal oder Gesandten zugleich das Fürstenthum, Graf-oder Herrschafft benennet werden, weßwegen die Subscriptio beschehen. ibid.

Ad subscribendum soll niemand gelassen oder dessen erwehnet werden, wessen Votum oder Session noch strittig. ibid.

Successions-Fälle, vide Erb-Fälle.

Succedendi Jus, Quod ex simultanea Investitura confestim acquiritur, in olitum Possessoris nullo modo differtur, sed tantummodo effectus hujus investituræ, qui in ipsa actuali successione consistit. T.VII. p. 270. V. 269. *N.*

Suffragii Jus, Gebühret denen Reichs-Ständten, vermöge des Instrumenti Pacis Westphalicæ, bey denen Interpretationibus Legum und allen andern negotiis Imperii. T.V. p. 674. 675. 677. V. 591. 592. 594. *N.*

Und ist insonderheit auch in novis Collectionibus & Erectionibus Electoratuum unter die in gedachtem Instrumento Pacis confirmirte Jura antiqua & Praerogativas Statuum Imperii gehörig. T.V. p. 677. V. 593. *N.*

Was vor Requisita dieses Jus Suffragii haben müsse? T.V. p. 295 V. 259. *N.*

Halten die Fürsten für ihr grösstes Kleinod. T.V. p. 218. V. 190. *N.*

Souverain, Dessen höchste Glückseeligkeit, worinn sie bestehe? T.I. p. 723.

Sultzbach. Pfaltz-Sultzbachische Reprotestation contra Leuchtenberg auf dem Bayerischen Crayß-Tag zu Wasserburg, ratione Voti & Sessionis. Mense Maji 1701. T.VI. p. 316. V. 296. *N.*

Pfaltz-Sultzbachisches Votum vom 22. Junii 1701., auf dem Bayerischen Crayß-Tag zu Wasserburg. T.VI. p. 343. V. 321. *N.*

Sultzbach, Geht von der Cron Böhmen zur Lehen. T. II. p. 171. 180. 194.

Sultzbach, Ein in der Dhaunischen Rhein-Grafschafft gelegenes Dorff. T.IV. p. 33.

Superflua, Non sunt, quae quidem jam rei insunt, majoris tamen declarationis gratia exprimuntur. T.IV. p. 405.

Superioritatis Jura, Ob a Juribus Status Imperii differiren? T.X. p. 254.

Superioritas territorialis, num Jure puri allodii haberi queat? p. 616.

Supplicationis Remedium, Warum suspensivum genennet werden könne? T.III. p. 139.

Syndicatus Remedium, Datur contra sententiam in Camera pronuntiatam. T.VII. p. 96. V. 95. *N.*

Syndicatus actio, ob mit der Actione principali zugleich könne erörtert werden? T.X. p. 584. 586.

Tabor-

Tabor-Mauth, vide Mauth.

Tadel/ Johann. T.VI. p. 259. V. 244. N.

Tafel/ Kostbare, von Perlen und Diamanten sammt untersetzten Blumen, so die verwittibte Kayserin mit eignen Händen verfertiget, ist in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu sehen. T. V. p. 603. V. 525. 526. N.

Eine andere Tafel mit Bildern und Fabeln von Gips gearbeitet daselbst befindlich. T. V. p. 606. V. 529. N.

Tanneck/ von/ Heinrich, war An. 1243. Bischoff und Fürst zu Costantz. T. X. p. 195.

Tanner/ Edle Herren. Kayserliches Diploma, der edlen Herren Tanner von Reichersdorff Reichs-Ritter-Stand betreffend. Wien d. d. 17. Jan. 1703. T.VIII. p. 668. V. 575. N.

Tanner/ Edle Herren. Hanß, hält sich tapffer im Krieg, und wird geadelt. T.VIII. p. 669. 670. V. 576. 577. N.

Hanß Adam, Fürstlich-Brandenburg Culmbachischer Geheimer Hof- und Landschaffts-Rath, ein geschickter Mann. T.VIII. p. 670. V. 577. N.

Nicolaus, Wird vom Kayser gerühmet. ibid.

Stephan, Kayserlicher Oberster und Commendant des Marggraf-Bayreuthischen Regiments zu Fuß, ein wohl geübter Kriegs-Mann. T.VIII. p. 671. V. 578. N.

Werden in Ritter-Stand erhoben. T.VIII. p. 671. 672. V. 578. & 579. N.

Sollen, was für ein Wappen führen? T.VIII. p. 673. 674. V. 580. 581. N.

Haben, was für ein Titul? T.VIII. p. 675. 676. V. 582. 583. N.

Tantzen, Giebt Anlaß zu schwehren Sünden. T. V. p. 421. V. 367. N.

Tarant, Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Taschenspieler / vide Herren - loses Gesindlein.

Tastungen / Freyherr von. T. XI. p. 691.

Tättenbach / Graf von, Chur-Bayerischer General - Wachtmeister, commandirt die Attaque vor Neuburg. T. VIII p. 231. V. 205. N.

Schreiben des Grafens von Tättenbach an den Commendanten zu Neuburg auf Churfürstlichen Befehl abgelassen. Neuburg aus der Vorstadt d. d. 1. Febr. 1703. T. VIII. p. 231. V. 205 N.

Tauff. Churfürst Friderici III. Marggrafens zu Brandenburg Constitution und Ordnung, wie es bey Kind-Tauffen in Dero Chur-Marckt-Brandenburg gehalten werden solle. Cölln an der Spree den 28. Maji 1696. T. II. p. 591.

Chur-Pfältzischer Befehl/ daß die Kinder aus vermischten Ehen in der Pfaltz sollen Catholisch getaufft und erzogen werden. Heydelberg d. d. 8 Julii 1700. T. V. p 85. V. 76 N.

Extract aus dem Kayserlichen Rescript an das Ober-Amt in Schlesien, in puncto des Tauffens derer Evangelischen. Wien d. d. 30. Julii 1669. T. X. p. 115.

Tauff, Ungetauffte Kinder, ob seelig zu preißen? T. V. p. 7.

Werden von denen Catholischen in ein auf dem Kirchhof dazu absonderlich separirtes Ort begraben. T. V p. 11. 16. V. 10. 15. N.

Deren Beerdigung auf den ordentlichen Kirchhof will von denen Catholischen, auch Evangelischen, so gar bey Straff verwehret werden. T. V. p. 4. 6. 11. 13.

Tax - Ordnung / Chur-Pfältzische, vom 15. Octobr. 1699. T. V p. 547. V. 480. N.

Teck / Hertzogthum. Deductio Fundamentorum, betreffend die von dem Hochfürstlichen Haus Würtenberg

tenberg in Comitiis suchende Readmission des Hertzoglich-Teckischen Voti. T XII. p. 742.
Kayserliches Commissions-Decret wegen Wieder-Einführung des Fürstlich-Teckischen Voti. Wien d. d. 23. Dec. 1699. T. XII. p. 771.
Kayserlich-neues Commissions-Decret wegen Admission des Herrn Hertzogs zu Würtenberg Hochfürstlichen Durchleucht Fürstlich-Teckischen Voti in den Reichs-Fürsten-Rath. Regenspurg d. d. 15. Febr. 1708. T. XII. p. 780.
Teck/Hertzogthum/ Uralt. T. XII. p. 743.
Dessen Hertzoge werden unter die führnehmste Fürsten des Reichs gezehlet. p. 742.
Woher diesen Nahmen habe? ibid.
Hertzoge, wo sie herstammen? p 743.
Das von ihnen bewohnte Schloß Eck wird Teck genenet, warum? p 745.
Conradus II. aus diesem Geschlecht An. 1292. in Regem Romanorum erwählet worden T. XII. p. 751.
Fridericus, Dux Teccensis, war Land-Vogt in Schwaben und Elsaß, auch Protector des hohen Dom-Stiffts Augspurg. p. 746.
Ludwig, war Kayserl. Vicarius zu Menz. p. 745. 746.
Hertzoge haben ihr Begräbnuß zu Owa. T. XII. p. 747.
Ulricus & Ludovicus Duces Teccenses. ibid.
Jener war Sigismundi Imperatoris Militiæ Præfectus in Italien. ibid.
Dieser Patriarch zu Aquileja. p. 748.
Rudolph, Bischoff zu Lüttich. ibid.
Berchtoldus, Bischoff zu Straßburg. ibid.
Teckischer Stamm stirbt Anno 1439. aus. T. XII. p. 750.
Hertzogthum kommt an das Hauß Württenberg, quibus titulis? ibid.
Des Teckischen Hauses Anverwandschafft mit Kayser Rudolpho I. T. XII. p. 752.

Tecklenburg/ Grafschafft. Die Strittigkeiten zwischen Herrn Grafen von Bentheim-Tecklenburg und zwischen Herrn Grafen zu Solms-Braunfelß, wegen der Grafschafft Tecklenburg und der Herrschafft Rheda betreffend. T. X. Cap. XIII.

Extractus Ehe-Beredung, zwischen Herrn Graf Clausen zu Tecklenburg und Gräfin Mechteln vom Berge. de Anno 1459. T. X p. 646.

Schema des Grabsteins Graf Ottonis VIII. zu Tecklenburg. T. X. p. 650.

Extractus aus einen alten Register, so in Tecklenburgischen Archiv zu finden. de Anno 1534. T. X. p. 651.

Drey Solmische Extractus, deren die zwey ersten Graf Ottonis des Jüngern Zustand vermeldet. T. X. p. 652. 653. conf. p. 597. 598.

Bewehrte Grundsätze, woraus die zwischen den Hochgräfl. Häussern Bentheim-Tecklenburg, Hohen-Limburg, eines, und Solms-Braunfels andern Theils obschwebende Strittigkeit, wegen der Grafschafft Tecklenburg und Herrschafft Rheda, ohne Mühe zu erkennen und zu entscheiden ist. T. X. p. 552.

Documentum Notariatus, daß Graf Friedrich Moritz nach Absterben Graf Johann Augusts viele Zeit die Regierung zu Tecklenburg absque contradictione Solmensium geführet habe. Tecklenburg d. d. 24. Julii 1703. T. X p. 647.

Graf Friedrich Moritzens zu Bentheim Tecklenburg Memorial an den Reichs-Convent, auf des Herrn Grafen von Solms an denselben Convent abgelassene Vorstellung seiner Rechten auf Tecklenburg. Tecklenburg d. d. 3. Jan. 1704. T. X p. 614.

Wiederhohltes Memorial an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, in Sachen Friedrich Moritzens, Grafens zu Bentheim-Tecklenburg, contra Herrn Wilhelm Moritzen, Grafen zu Solms-Braunfels und

und dessen an gedachten Hochlöbl. Reichs-Convent im vorigen 1704. Jahre überreichtes so genanntes abermahliges Memoriale, die immediate Reichs-Graffschafft Tecklenburg, und Mannlehenbare Herrlichkeit Rheda betreffend. Rheda d. d. 1. Julii 1705. T. X. p. 565.

Tecklenburg/ Ist eine unmittelbahre mit dem summo jure territoriali, Voto & Sessione in Comitiis Imperii & Circuli, wie auch Summis Regalibus und Jure primogenituræ versehene freye Reichs-Graffschafft. T. X. p. 507. 552. 564. 615. 642.

Wird nach Absterben des unverehligten Grafens Johann Adolph zu Tecklenburg von Graf Friedrich Moritzen zu Bentheim solenniter in Possession genommen. p. 618. 570.

Will der Graf von Solms auch zum Theil prætendiren, woher? p. 553. 568. 579. 587. 619. 621. 622. 625. 634. seqq.

Kan nicht vertheilet werden. p. 554. 555.

Teich-Ordnung, Braunschweig-Lüneburgische. Zell d. d. 6. Sept. 1664. T. IV. p. 343.

Teiche/ Sollen wo es nöthig verzäunet werden. T. IV. p. 344.

Auch vor und hinter dieselbe Weiden gesetzet werden, warum? ibid.

Daran soll niemand Vieh oder Schweine treiben. p. 345.

Deren Durchbruch wie zu verhüten, und was darbey zu beobachten? T IV. p. 346. 351.

Sollen jährlich gesandet werden, warum? p. 350.

In Teich-Sachen soll keine Appellation oder anders Suspensiv-Mittel zugelassen seyn. ibid.

Was auf Verfertigung derer Teiche geliehen, und das Taglohn, welches daran verdienet wird soll vor allen Schulden bezahlet werden. T. IV. p. 351.

Wie

Wie der jenige, so jemanden in der Teich-Arbeit schilt zu bestraffen? T. IV. p. 352.

Temple, Engelländischer Ambassadeur. T. I. p. 636.

Tempus, Immemoriale, wie zu rechnen? T. VII. p. 452. V. 451. N.

Teppen / Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Tercia, Ein gewisses Recht in Spanien was es in sich begreiffe, und von wem es ertheilet worden? T. V. p. 771. V. 695. N.

Territorial-Heer / Ob er sein Religions-Exercitium in seiner einer andern Religion zugethanen Kirchen introduciren könne, wann sie keine Hinternuß in ihrer Religions-Ubung davon überkommen? T. V. p. 61. V. 55. N.

Territorial-Heer, dessen Unterthanen zweyerley Religionen anhängig, kan zu des einen Theils Beschwehrung einige Neuerung in den Kirchen-Wesen nichts verhängen, und warum? T. V. p. 10.

Testamentum, Graf Johannis zu Nassau-Saarbrücken. de Anno 1571. T. XII. p. 355.

Hertzog Adolphs zu Schleßwig-Hollstein Testamentliche Disposition. Gottorp d. d. 9. Jan. 1608. T. XI. p. 28.

Caroli II. Königs in Spanien Testamentum, d. d. 2. Oct. 1700. T. V. p. 734. V. 661. N.

Testator, Hujus Voluntas obstringit heredem in terminis terminantibus. T. IV. p. 119.

Testes, His, non vero eorum testimoniis credendum, quare? T. X. p. 186.

Teutsche / Haben sich je und allezeit mit ehrlicher Beybehaltung ihres Worts aus allen andern Völckern rühmlichst unterschieden. T. VI. p. 852. V. 791. N.

Geben ihre Schätze denen Frantzosen und sind mit keinen eignen Ding zufrieden. T. VI. p. 813. V. 757. N.

Haben

Haben keine Kleider-Manufacturen, folgentlich schlechte Mittel an baaren Gelde. ibid.
Und kan ein Niederländer, Engelländer oder Frantzoß leicht so viel Millionen als ein Teutscher Tonnen Goldes finden. ibid.
Teutsche Freyheit worinnen sie ehedeme beruhet? T. V. p. 663. V. 580. N.
Teutsche Nation hat jederzeit gesucht sich in auswärtigen Kriegen zu üben, und ihre Tapfferkeit sehen zu lassen. T. II. p. 398.
Zu was Ende solches geschehen? ibid.

Teutschland/ Dessen gantze Ehre und Wohlfahrt ruhet auf Oesterreich. T. VI. p. 815. V. 758. N.
Was selbigen am zuträglichsten wäre, wann Glück vernünfftigen Wünschen die Hand böthe? T. VII. p. 814. V. 756. N.
Muß seine Manufacturen ausserhalb verschliessen. T. IX. p. 701.
Auch einen grossen Theil der unentbehrlichen Materialien aus andern Ländern haben. ibid.
Ingleichen Silber, Gold und Baarschafft durch die Handlung in das Land bringen. ibid.
Kan mithin ausser deme ohnmöglich bestehen. T. IX. p. 689. 698.
In Teuschland und Holland werden aus der Italiänischen Seide vor viel Millionen allerhand Manufacturen gemachet. T. IX. p. 692.
Dergleichen auch von dem Camel- und Ziegenhaar beschiehet. T. IX. p. 693.
Teutschlands-Regenten ist niemahls eine absolute ungemessene Gewalt eingeraumet worden. T. V. p. 663. V. 580. N.
Sondern es haben zu jeden Zeiten die Primores Populi sich einige Concurrenz an denen Majestäts-Rechten reserviret. ibid.

Teutschmeister und Teutscher Ritter-Orden, Memorial an dem Reichs-Convent zu Regenspurg,

von dem Hoch- und Teutschmeisterischen Gesandten, die von der Cron Franckreich dem Teutschen Orden zugefügte grosse Schäden betreffend. T. II. p. 524.

Wahrhafft und gründliche Vorstellung alles dessen, was ex parte der Cron Franckreich von Zeit ihres An. 1688. in Monath October beschehenen feindlichen Einbruchs dem hohen Teutschen Ritter-Orden mit seinen zugehörigen Balleyen, Commenturenen und Häussern, hie und da an Brandschaden, Brandschatzungen, Contributionen ꝛc. für gleichsam irreparable Schäden ꝛc. zugefüget und verursachet werden. T. II. p. 528.

Kayserl. Commissions-Decret, um den Teutschen Orden zur Restitution seiner in Elsaß, Burgund und Lothringen, gelegenen Commenten &c. zu verhelffen. d. d. 10. Sept. 1684. T. II. p. 586.

Teutscher Ritter-Orden / Demselben werden von Franckreich viele ansehnliche Commentureyen und Ordens-Häusser entzogen. T. II. 525. 528.

Ex quo Capite solches geschehen? ibid.

Auch wird dessen nach Pariß derenthalben abgeschickten Legatis von dasig Königl. Hof sehr schimpfflich mitgefahren. T. II. p. 525.

Ohne daß die dargegen angesuchte und erfolgte Päbstl. und Kayserl. Intervention etwas gefruchtet. ibid.

Wie hoch sich der von Franckreich dem Teutschen Ritter-Orden zugefügte Schaden belauffen. T. II. p. 536.

Wessen Indemnisation demnach verlanget wird. T. II. p. 527.

Thaler / Welche falsch? T. X. p. 487.

Frantzösische, Chur-Cölln, Lüttische, Burgund- Holländisch- Schweitzerische ꝛc. werden abgewürdiget. T. V. p. 454. V. 396. N.

Thaler insgemein Rechten auf dem Reichs-Valor herunter zu setzen, ob es räth- und nutzlich? T. V. p. 474. V. 415. N.

Derer nach den Rechten Reichs-Schrot auf dem Hartz gemüntzten Thaler Gehalt, beträgt so viel als zwey nach dem Leinziger Fuß ausgemachten Guldiner. T. X. p. 495.

Kommen aber dergleichen fast gar nicht mehr ins Commercium. T. X. p. 495.

Und werden unter viel tausenden Banco-Thaler kaum 100. derselben gefunden. ibid.

Thalheim/ Eine zu den Kayserl. Nieder-Erblanden gehörige Herrschafft wird in des Kaysers und Reichs-Schutz überlassen. T. V. p. 803. V. 725. *N.*

Theilung, Der Fürstenthum und Lande schädlich. T. XI. p. 3.

Thejus, *de*, Sereniss. Ducis atque Ducissæ Aurelianensis delegatus Plenipotentiarius Francofurti. T. V. p. 333. V. 291. *N.*

Theinselberg. Dasige Kirche haben die Reformirte Gemeinde bey anderthalb Secula allein privativè und ruhig besessen, T. V. p. 29. V. 27. *N.*

Anno 1660. aber ist solche von Catholicis gewaltthätig occupiret, und ihr Gottesdienst darinnen privativè biß 1663. nachgehends aber biß An. 1666. mit denen Reformirten Simultanei angestellet, doch bald wieder redressiret und endlich der Catholische Gottesdienst gar ausgeschaffet worden. ibid.

Anno 1691. ist diese Gemeinde per transactionem von Pappenheim an das Fürstl. Stifft Kempten kommen. T. V. p. 31. V. 29. V.

Welche Veränderung den Statum Religionis in ein und andern alteriret. ibid.

Und haben sich Catholici der Kirch ferner gewaltthätig bemächtiget. T. V. p. 34. V. 32 N.

Auch den Meßner mit groben Schlägen und real Injurien in seinem Hause hart tractiret. ibid.

Darauf die Kirche so fort per Decretum Reformatis zwar wieder eingeraumet. T. V. p. 35. V. 39. N.

Doch endlich denen Catholischen hinwiederum zuerkannt und selbige darein immittirt worden. T. V. p. 35. V. 39. N.

Derer dasig Reformirten Gemeinden Beschwehrde wider das Fürstliche Stifft Kemptische Pfleg-Amt zu Grönebach wegen turbirter Sepultur-Gerechtigkeit. Vid. *Religions-Gravamina* verbo: Grönebach.

Theuerug, Der Waaren, woher sie rühre? T. X. p. 458.

Thierführer/ vid. Herren-loses Gesindlein.

Thies, Rudolph, Fürstl. Cellischer Hof- und Cantzley-Rath. T. IV. p. 380.

Thomer/ von, Bayreuthischer Geheimbder Rath. T. VIII. p. 325. V. 291. N.

Thorn, Reichs-Stifft. Von des Fürstl. Freyen weltlichen Stiffts Thorn, contra die Päbstl. Nunciatur zu Cölln habenden Differentien, unterschiedene Attentata betreffend. T. XI. Cap. II.

Extractus des Fürstl. Abteylichen Lehen-Gerichts-Protocolli zu Thorn. d. d. 30. Jan. 1696. T. XI. p. 103.

Mandatum Attentatorum Revocatorium pœnale arctius S. C. cum Citatione ad docendum paruisse, vel videndum declarari & Silentium imponi, in causa Perillustris Capituli Thorensis contra Illustrissimam Dominam Principem Abbatissam, nec non ejusdem Cameram Feudalem & Fiscum ibidem & quocunque. Coloniæ d. d. 8. Martii 1706. T. XI. p. 90.

Humillima Exceptio fori declinatoria, cum petitione pro dimissione Causæ ad Competentem cum eventuali Protestatione Provocatione, nec non Contestatione de non Provocando Jurisdictionem, nec dimittendo suam quasi possessionem pro parte Celsissimæ S. R. Imperii Principis in Thorn contra quædam

dam Perillustris Capituli Thorensis Membra. d. d. 8. Martii 1706. T. XI. p. 97.

Des Fürstlich - Frey - Weltlichen hohen Reichs-Stiffts Thorn nothdringendes Memorial und Bitten an den Reichs - Convent, die neuerliche in Constitutionibus Imperii verbottene Evocation zu der Päbstlichen Nunciatur in Cölln betreffend. Thorn d. d. 23. April. 1706. T. XI. p. 79.

An Kayserliche Majestät Memorial und Bitte pro excitando Fisco & Mandato pœnali de desistendo ab evocatione cœpta, Anwaldts Ihrer Hochfürstlichen Gnaden zu Thorn, contra Frau Dechantin und etliche Capitularen daselbst. T. XI. p. 84.

Conclusum Collegii Electoralis vom 30. Junii 1706. diese Sache des Reichs - Stiffts Thorn betreffend. T. XI. p. 106.

Conclusum Sacri Romani Imperii Principum in dieser Sache, vom 5. Julii 1706. T. XI. p. 108.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii in dieser Stifft-Thorischen Sache. d. d. 7. Julii 1706. T. XI. p. 110.

Thorn, Ein Fürstlich - Frey - Weltliches Stifft, hat anjetzo eine gebohrne Gräfin zu Löwenstein zur Aebbtißin. T. XI. p. 84.

Frau Claram aber, eine gebohrne Fürstin von Nassau, zur Canonissin. p. 99.

Dirigirt jederzeit die Appellationes an Kayserliche Majestät oder das Kayserliche Cammer-Gericht. p. 81. 87. 100.

Dero Aebbtißin ist eine Reichs-Fürstin und Domina territorialis Feudi. p. 88.

Wird zwar vom Päbstlichen Nuntio zu Cölln bey Straffe evocirt, jedoch aber von dem Reich vertretten. p. 84. seqq.

Torres, Don Philippo, Königlich - Spanischer Cammer-Secretarius. T. V. p. 773. V. 697. N.

Thresor, Von Ertz gemacht und mit vielen verguldten Pocalen besetzt, ist in der Chur-Sächsischen Stall- und Rüst-Cammer zu sehen. T.V. p. 629. 630. V. 550. 551. N.

Thron/ In der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien, darauf ist ehemahls Ferdinandi III. Bildnuß in einem Sessel sitzend zu sehen gewesen, so die Augen verwendet, aufgestanden, und die Hand dargeboten. T. V p. 608. V. 530. N.

Thun/ Cardinal von/ Kayserlicher Principal-Commissarius in Regenspurg, stirbt. T.I. p. 32.

Thungen, Freyherr von. Copia Herrn General von Thungen Antwort-Schreibens an Herrn Land-Grafen Wilhelm zu Hessen-Rheinfelß. d. d. 4. April. 1700. T.V. p. 381. V. 333. N.

Thüngen/ Freyherr von. T.V. p. 382. 385. V. 333. 336. N.

Wird Reichs-Feld-Zeugmeister. T.VIII. p. 519. V. 451. N.

Will sich nichts vorschreiben lassen, von was Religion er die zur Guarnison abzusendende Officiers nehmen solle. T.V. p. 383. V. 334. N.

Kriegt von Chur-Braunschweig das Commando en Chef über die Reichs-Armée aufgetragen. T. XII. p. 511. 556.

Thurner / Deren Dispute mit denen Trompetern, vide Trompeter.

Thurn-Hüter, Deren Kinder sollen von denen Gaffeln, Aemtern, Gülten und Handwerckern im Römischen Reich nicht ausgeschlossen werden. T. I. p. 120.

Tieffendorff, Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Tilli, Schwedischer General, Dessen Degen wird in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien verwahrlich aufbehalten. T.V. p. 609. V. 531. N.

Tilli, Graf, Tserclas, des Bischoffs zu Lüttich General, verdefendiret die Carthaus wohl, ehe er sie übergiebt. T. I. p. 89.

Tinnen/ von der, Johann Jacob, aus dem Geschlecht der Münsterischen Erb-Männer, hat sich a Pontifice auf dem Ritter-mäßigen hohen Dom-Stifft zu Münster ein Canonicat ausgebetten. T. IX. p. 243. T. XII. p. 691.

Tisch / Kostbare, in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 614. V. 536. 542. N.

Schreib-Tisch, kostbare, in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 592. 593. 594. 602. 603. 604. 607. V. 516. 523. 525. 528. 528. 530. N.

Titul. Ereigneter Streit von wegen Versagung des Tituls Excellence an den andern Chur-Brandenburgischen Abgesandten zu Niemwegen. T. I. p. 640. 641.

Erklärung der Herren Abgesandten Seiner Churfürstlichen Durchleucht von Brandenburg, den Titul Excellence und die Ehren-Stelle des andern Gesandtens betreffend. T. I. p. 642.

Ein anderes von eben dieser Materie derer Brandenburgischen Herren Abgesandten handlendes Memoriale. Niemwegen d. d. 15. (25.) Martii 1677. T. I. p. 644.

Der Evangelischen Ständte wider die von dem Chur-Mayntzischen Directore zu Regenspurg gebrauchte Titulatur: Der heiligen Römischen Kirchen. T. X. p. 16.

Toback / Zum Rauchen und Schnupffen, dessen Einführung von Chur-Bayern verbotten. T. IV. p. 316.

Darauf wird zu Augspurg ein Accis geleget. T. VIII. p. 367. V. 326. N.

Ingleichen von Chur-Pfaltz ein Impost geschlagen. T. V. p. 569. V. 499. N.

Was wegen Concession des Toback-Rauchens zu bezahlen verordnet worden? T.V. p. 569.V. 500 N.
Straff derjenigen, so ohne Frey-Zeichen Toback rauchen. T.V. p. 570.V. 501. N.
Der von Chur-Pfaltz auf die Tobacks-Pfeiffen gelegte Impost. T.V. p. 569.V. 500. N.

Todten-Fall / Woher er den Nahmen habe? T.II. p. 261.

Todt-Fall-Recht, Wo es her rühre? p. 263.
Wird zuweilen Erb-Recht genennet. p. 261.
Ob die Todt-Fälle auch in Falliments-Sachen von Herrschafften zu exigiren seyn? p. 262. 264. 266.

Todten-Gräber / Deren Kinder sollen von denen Aemtern und Handwerckern nicht ausgeschlossen werden. T.I. p. 120. 122.

Tollet, Baron von, Fürstlich-Salmischer Hauptmann. T.IV. p. 43.

Tonneman, Pater, Ist seiner Geschicklich- und Gelehrtheit halber berühmt. T.V. p. 185.V. 161.N.
Dessen an die Catholische Gesandte bey dem Reichs-Convent zu Regenspurg in der Falckenhaagischen Affaire abgelassenes Schreiben. T.V. p. 177.V. 155.N.

Torcy, Marquis de. T.VII. p. 705.V. 699. N.

Transactiones, Haben nur in causis & rebus dubiis statt. T.V. p. 685.V. 601.N.

Trapp / Johann Nicolaus, des Geheimer-Raths zu Worms. T.VI. p. 50 V. 46. N.

Trarbach / Will Franckreich restituiren; aber auf was Weise? T. II. p. 477.

Trauschendorff / Fünff Güter allda, Böhmisch Lehen. T.II. p. 195.

Trautmannsdorff / Graf von, Frantz Ehrenreich, Kayserlicher Bottschaffter in der Schweitz. T.VI. p. 835.V. 776.N. T.XI. p. 367.

Schreiben, so besagter Herr Graf von Trautmannsdorff, bey währender Tag-Satzung in Baaden, an Löbliche mit Mayland verbundene Catholische Orte wider die Cron Franckreich und den Duc d'Anjou übergben. Baaden den 2. Martii 1701. T. VI. p. 385. V. 776. N.

Ejusdem anderweitig Memorial, der Cron Franckreich im Römischen Reich verübte grausame Feindseligkeiten betreffend. Baaden d. d. 11. Julii 1701. T.VI. p. 841. V. 782. N.

Ejusdem ferneres Schreiben an dasige Eydgenossenschafft, daß des Frantzösischen Gesandten Anerbietungen nicht zu glauben noch zu trauen. Baaden d. d. 12. Julii 1701. T.VI. p. 848. V 786. N.

Nochmahliges Schreiben gedachten Ambassadeurs an die Löbliche mit Mayland verbundene Ort in materia dicta. Baaden d. d. 28. Nov. 1701. T.VI. p 852 V. 791. N.

Des Herren Grafen von Trautmannsdorff Proposition an die versammlete Löblich-Catholische mit Mayland verbundene Orte. Lucern d. d. 13. Junii 1702. T. XI. p. 367.

Ejusdem Gegen-Antwort an die gesammte Eydgenossen auf die Antwort der Catholischen Orte, das Mayländische Capitulat betreffend. d. d. 7. Octobr. 1702. T. X. p. 533. T. XI. p. 388.

Ejusdem ferneres Schreiben an die sämmtliche Cantonen, welche an einem mit dem Hertzog von Anjou erneuerten Mayländischen Capitulat kein Theil genommen. Baaden in der Schweitz d. d. 6. Nov. 1706. T. XI. p 453.

Trautsohn / Graf von / Kayserlicher Obrist-Cämmerer. T. XI. p. 612.

Travendahl. Travendahlischer Friedens-Schluß/ so zwischen Dännemarck und Schleßwig-Holstein-Gottorp geschlossen worden. d. d. 18. Aug. 1700. T.V. p. 693. 608. N.

Trieb-Gerechtigkeit / vide Weyd.

Trier - Chur. Chur-Trierisches Antwort-Schreiben an Ihro Kayserliche Majestät, in dem neunten Chur-Wesen abgelassen. Ehrenbreitstein d. d. 4. Junii 1699. T.V. p. 205. V. 179. N.

Chur-Trierisches Intercessions-Schreiben an den Pabst für das Dohm-Capitul zu Worms. Ehrenbreitstein d. d. 7. Junii 1699. T.V. p. 130. V. 113. N.

Chur-Trierisches Antwort-Schreiben an den Herrn Bischoff zu Costantz, wegen der dem krippelhafften Berleps recusirten Conferirung dasigen Canonicats. d. d. 11. Martii 1696. T. II. p. 43.

Ferneres Antwort-Schreiben von Chur-Trier an Costantz, in besagter Materie erlassen. Ehrenbreitstein d. d. 5. April. 1696. T. II. p. 44.

Chur-Trierische Antwort an den Bischoff zu Münster, wegen Anhoffung, daß Chur-Bayern zur guten Parthey zu bringen sey. Ehrenbreitstein d. d. 11. Jan. 1703. T.VII. p. 821. V. 816. N.

Chur-Trierisches Intercessions-Schreiben an Kayserliche Majestät, um Protection des Herrn Grafens von Nütz. Ehrenbreitstein d. d. 16. August. 1705. T. X. p. 199.

Trinck-Geschirr, Kleines, doch sehr kostbares, aus einem Orientalischen Schmaragd geschnitten, ist in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T.V. p. 599. V. 522. N.

Wofür der Groß-Hertzog von Florentz 3. Tonnen Goldes bezahlen wollen? ibid.

Dergleichen soll sonst kein Potentat haben. ibid.

Kostbare Trinck-Geschirr in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 615. V. 537. N.

Trompeter. Kaysers Ferdinandi III. Privilegium, die Trompeter und Herpaucker betreffend. Regenspurg d. d. 7. Julii 1653. T. IV. p. 848.

Frag

Frag und Antwort auf die Dispute der Trompeter mit denen Stadt-Thürnern. T. IV. p. 840.

Fernere dergleichen, die entstandene Strittigkeiten zwischen denen Fürstlichen Hof Trompetern und denen Stadt-Thürnen betreffend. T. IV. p. 843.

Trompeter / Deren Kinder wollen zu theils Handwerckern nicht admittiret werden. T. I. p. 122.

Trost / Gottlieb, Obrist-Wachtmeister zu Nürnberg, ein berühmter und des Fränckischen Crayses Ingenieur. T. VIII. p. 385. V. 341. N.

Tubus, Rarer, in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 618. V. 540. N.

Tuch. **Chur-Brandenburgisches** Edict, die verbottene Einführung der fremden Tücher und Zeuge betreffend. Cölln an der Spree d. d. 39. Martii 1687. T. III. p. 482.

Schau-Ordnung über die Tücher und Wollenweberey in der Chur und Marck-Brandenburg. Cölln an der Spree d. d. 30. Marti 1687. T. III. p. 508.

Chur-Bayerisches Mandat, den neuen Tuch-Handel betreffend. München d. d. 7. Jun. 1690. T. II. p. 193.

Ferneres Chur-Bayerisches Decret, den Poy- und Tuch-Handel betreffend. München d. d. 25. Jan. 1691. T. I. p. 202. T. IV. p. 308.

Tuch. Tuch- und Zeugmacher sollen nicht mehr Wollen einkauffen, als sie verarbeiten können. T. III. p. 490.

Tuchmacher Beschwehrde wegen der Wollen-Ausschiessung. T. III. p. 492.

Tücher-Hausiren und Ausschnitt auf dem Land verbotten. T. III. p. 496.

Ausländischer Tücher gebottene Sieglung. T. III. p. 501.

Tuch- und Zeugmacher, was jedem ohne des andern Eintrag zu verfertigen erlaubt. T. p. 506.

Tüffenau, Böhmisch Lehen. T. II. 195.
Türcken/ Werden bey Peterwardein von der Kayserlichen Armada unter Anführung des Herrn Margrafen von Baaden geschlagen. T. I. p. 67. 70.
Vornehmste und Grösseste im Lande rühmen sich, Sclaven ihres Sultans zu seyn. T. III. p. 855.
Türckische Kayser zu Pferd mit zweyen Dienern auf einem ziemlich hohen Fuß von purem Gold, ist in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien zu sehen. T. V. p. 592. V. 515. N.
Groß Türcken - Contrefait aus Crystall ebenfalls daselbst befindlich, wird sehr hoch geschätzt. T. V. p. 595. V. 518. N.
Ingleichen Türckische Trinck-Geschirr von Leder, wie die Beutel, an einer seidenen Schnur allda zu sehen. T. V. p. 602. V. 525. N.
Item Türckische Messer, wie sie bey ihrer Beschneidung gebrauchen. ibid.
Türckisches Reich sehr geschwächt, wie dessen Untergang gar zu befördern. T. I. p. 490.

Valkenier, Petrus, Derer Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden Extraordinaire Envoyé in der Schweitz. T. I. p. 705.
Dessen Memorial an den Canton Zürch, um die Wohlfahrt und edle Freyheit zu bedencken. T. I. p. 712.
Vayhingen/ Eine in dem Hertzogthum Württemberg belegene Amts-Stadt wird An. 1693. von denen Frantzosen verbrannt. T. I. p. 562. 571.
Wie hoch sich dessen Schaden belauffen? ibid.
Vasallus, Si inter Dominum directum & Vasallum contentio extiterit, ad quemnam decisio spectet? T. X. I. p. 279.
Vaudemont, Fürst/ Verliehret und gewinnet durch Franckreich die Graffschafft Falckenstein. T. X. p. 274. 275.

Uber-

Uberlingen/ Stadt. Entschuldigung-Schreiben der Stadt Uberlingen an das Reichs-Städtische Directorium, d. d. 18. Decembr. 1704. , die Visitation des Kayserlichen Cammer-Gerichts betreffend. T. X. p. 117.

Uberlingen / Stadt , Wird zur Visitation des Kayserlichen Cammer - Gerichts von Reichs wegen mit deputiret. T. XI. p. 245.

Ubilla, don Antonio , Königlich - Spanischer Staats-Secretarius. T.V. p. 783. V. 706. N.

Dessen Notifications - Schreiben an verschiedene Spanische Gesandten von dem Absterben des Königs. Madrit vom 3. Novembr. 1700. ibid.

Vehlen / Graf von , Chur - Pfältzischer General. T.VIII. p. 264. V. 238. N.

Freyherr, wird zum Münsterischen Dohm-Probst erwählet. T.V. p. 141. V. 122. N.

Vehrden , vide Brehmen.

Velden / Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Veldentz / Schloß und Grafschafft / Will Franckreich restituiren. T. II. p. 478. 487. Confer Pfaltz-Veldentz.

Pfaltz-Veldentz - und Lützelsteinische Differentien, vide Lützelstein.

Vendosme, Hertzog de, Commandirender General der Frantzösischen Armée. T.VII. p. 852. V. 846. N.

Venedig. Copia Schreibens aus Teutschland an einen guten Freund in Venedig , der Durchlauchtigsten Republique bey jetzigem Krieg in Italien Neutralität betreffend , de An. 1702. T. VI. p. 860. V. 798. N.

Venedig / Dieser Republique mit Pabst Paulo V. im An. 1605. vorgewaltete Differentien , worinnen sie bestanden ? T. IV. p. 683.

Venetianer suchen jederzeit quietem in turbis, und sind gute Neutralisten. T. VI. p. 661. V. 799. N.
Haben dem Reich und Oesterreich ihre freye Macht Herrschafft und Herrlichkeit, zu dancken. ibid.

Venerabile. Chur-Pfältzische Verordnung bey Umtragung des Venerabilis. d. d. 18. Oct. 1699. T. V. p. 78. V. 70. N. T. VI. p. 87. V. 81. N.
Die von dem Stadt-Schultheissen zu Mannheim anbefohlene Niederknieung vor demselben. T. V. p. 84. V. 75. N.

Verhaer, Adam Theodor, Fürstlich-Schwartzburgischer Rath, Ober-Richter und Amts-Verwalter zu Gymborn Neustadt, auch Abgesandter bey dem Westphälischen Crayß-Convent. T. VII. p. 549. V. 544. N.

Verden, Schloß und Stadt, Geht von Böhmen zur Lehen. T. II. p. 195.

Verfassung des Reichs Wider Franckreich. Vid. Kriegs-Verfassung.

Verlöbnuß. Churfürstl. Brandenburgische Constitution deßhalb. d. d. 15. Dec. 1694. T. II. p. 138. Conf. Ehe-Sachen.

Vermögens-Steuer. Kaysers Leopoldi Patent, die in seinen Erbländern neu ausgeschriebene Vermögen Steuer des 100. Pfennings betreffend. Wien d. d. 4. Febr. 1696. T. I. p. 292.
Anderweites Kayserl. Patent in hac materia. Wien d. d. 1. Dec. 1700. T. V. p. 537. V. 471. N.
Formular der schrifftlichen Bekanntnuß die ein ieder in der Kayserlich-verordneten Vermögens-Steuer Einnahmens-Commission von sich zu stellen. T. V. p. 541. V. 475. N.
Vermögens-Steuer wie deren Bezahlung geschehen solle? T. V. p. 541. V. 471. N.

Ob die Geistlichkeit dabey concurrire? T. V. p. 540. 542. V. 473. 476. N.
Wer jedoch von solcher eximiret worden? T. V. p. 540. V. 474. N.
Straffe derer jenigen, so ihr Vermögen verschweigen, und nicht getreulich anzeigen würden. T. V. p. 544. seqq. V. 477. seq. N.
In wie viel Classes das Vermögen abzutheilen? T. V. p. 545. V. 478. N.
Activ und Passiv Schulden ob solche zu denominiren? ibid.

Vestung. Vestungen zu bauen ist ein ohnwiedersprechliches Jus territoriale Principum. T. V. p. 436. 441. V. 380. 386. N.
Wann jedoch solches Recht ein Abfall leide? ibid.
Denen in Vestungen befindlichen Hauptleuthen, competiret zwar ihre untergebene Mannschafft zu commandiren, stehen aber jedoch selbsten unter dem Befehl des hohen Commendanten. T. V. p. 384. V. 335. N.

Uffenbach, Qui de judicio Imperiali Aulico scripsit, ist nicht allerdings Author authenticus. T. XI. p. 280.

Uffingen. Die daselbst entstandene Religions-Beschwerden, vid. *Religions-Gravamina*, verbo: Uffingen.

Ufflingen, von, Petrus, Kayserl. Reichs-Hof-Rath. T. IV. p. 4.

Uhren/ Verschiedene dergleichen rare, curieuse und kostbare in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 591. 595. 597. 600. 606. 624. V. 515. 518. 520. 523. 529. 545. N.
Darunter ein Uhrwerck von Gold und Christall überzogen unschätzbar. T. V. p. 595. V. 518. N.
Uhrwerck curieuses in der Chur-Sächsischen Kunst-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 617. V. 539. N.

Der=

Dergleichen daselbst befindliches Astronomisches, was es gekostet? T. V. p. 624. V. 545. N.

Vicarius Imperii, Wie weit dessen Potestät gehe? T. II. p. 726.

Reichs-Vicariat, ob es in protestirende Hände kommen könne? T. II. p. 725.

Vidua, Num possit bona sua inter liberos, servata legitima inæqualiter dividere, vel aliis etiam extraneis, testamento aut alio quovis titulo relinquere? T. IV. p. 436.

Vieh-Triebs-Recht. Deßhalb entstandene Dispute, vide **Worms.**

Vieh-Steuer, Der auf das Schlacht und anderes Vieh von Chur-Pfaltz gelegte Impost. T. V. p. 571. V. 501. N.

Was zu Verhütung dessen Unterschleiffs verordnet worden? T. V. p. 566. V. 497. N.

Wie es mit Verlicentirung des Mast-Viehes, so ausser Landes getrieben wird, zu halten? T. V. p. 572. V. 502. N.

Villanclos, de, Frantzösischer Kriegs-Commissarius. T. III. p. 151.

Villars, Marechal de France. T. VIII. p. 79. V. 75. N.

Wird von Chur-Bayern vor einen solchen Freund æstimiret, deme er sich gäntzlich vertraue. T. VIII. p. 80. V. 76. N.

Auch ihme dahero zu dem erhaltenen Murchall-Stab von Franckreich gratuliret. T. VIII. p. 87.

Villiers, Mylord, Königl. Groß-Britannischer Envoyé auf dem Friedens-Congreß zu Haag. T. II. p. 481.

Villingen, Braucht, wann gleich nichts als Burger darinnen wären, eine Belagerung, und wird dahero von Chur-Bayern ein Nest genennet. T. VIII. p. 89. V. 84. N.

Vinsingen/ Ein klein Städtgen an der Saar, soll Franckreich restituiren, wie und an weme? T. III. p. 281.

Visitation, Der Cantzley und Leserey, ob der Reichs-Deputation zukomme? T. XI. p. 202. seqq.

Dabey müssen die Fürsten in Persohn nicht nothwendig erscheinen. p. 213.

Visiten. Bericht was bey Ankunfft Monsieur Jenckins, Engelländischen Abgesandtens als Mediateurs Anno 1676. im Januar. zu Nimwegen vorgegangen. T. I. p. 620.

Bericht, was wegen der Ceremonien und ersten Visiten halber von Holländischen extraordinair Abgesandten auf der Versammlung zu Niemwegen geschehen. T. I. p. 621.

Derer Frantzösischen Ambassadeurs bey der Holländischen Abgesandten Weiber abgelegte Visite und dabey observirtes Ceremoniel. T. I. p. 625.

Bericht was sich bey des Kayserl. Abgesandten, Grafens Kinsky Ceremoni-Visiten zugetragen. T. I. p. 626.

Relation der Re-Visite des Kayserl. Ambassadeurs Herrn von Straatmann, mit denen Frantzösischen Gesandten. T. I. p. 628.

Memorial der Kayserl. Gesandtschafft an die Herren Mediatores, wegen solcher Revisite. T. I. p. 632.

Bericht, was wegen der Curialien und Staats-Ceremonien unter den Frantzösischen Abgesandten bey Ablegung erster Visite beobachtet worden. T. I. p. 635.

Visite welche der Ambassadeur Temple, Mediateur bey seiner Ankunfft empfangen hat, und die Gegen-Besuchung, welche er hinwiedernm abgeleget. T. I. p. 636.

Bericht, was bey Besuchung des Ambassadeurs Hengk, als Königl. Dänischen Abgeordnetens, vorgegangen. T. I. p. 637.

Relation der Ceremonien und Visiten, so bey dem Englischen Ambassadeur Berckeley als Mediateur vorgelauffen. T. I. p. 638.

Relation der ersten Visiten, welche dem Brandenburgischen Abgesandten begegnet. T. I. p. 639.

Erklärung der Chur-Brandenburgischen Herren Abgesandten den Titul Excellenz und die Ehren-Stelle des andern Gesandtens betreffend. T. I. p. 642.

Ein anderes von eben dieser Materie derer Chur-Brandenburgischen Herren Abgesandten handlendes Memorial. T. I. p. 644.

Besuchungs-Ceremonien/ so mit Monsr. Heyde, der Engländischen Ambassade Haupt und Mediateur vorgegangen. T. I. p. 649.

Bericht der Ceremonien / derer sich die Kayserl. und Frantzösischen Ambassadeurs bey Besuchung des Nuntii Apostolici bedienet, und wie dieser selbige hergegen wiederum besuchet. T. I. p. 650.

Was beym Päbstlichen Nuntio vorgegangen, als Ihn der Rath zu Nimwegen besuchet. T. I. p. 652.

Visiten / welche denen drey Spanischen Gesandten, nachdem ihre Ankunfft öffentlich kund gethan, gegeben, und von ihnen wieder abgeleget worden. T. I. p. 654.

Schrifftliches Verzeichnus Marquis de las Balbasos, als Haupt der Spanischen Ambassade an den Päbstlichen Nuntium, seine, denen Kayserlichen Gesandten gegebene Visite betreffend. Nimwegen d. d. 3. Aug. 1677. T. I. p. 661.

Bericht der solennen Visiten, so der Bischoff von Gurck, vornehmster Kayserl. Gesandter bey seiner Ankunfft angenommen und wieder abgeleget. T. I. p. 663.

Des Bischoffs von Gurck schrifftliches Verzeichniß an Päbstlichen Nuntium, wegen Besuchung der Spanischen Gesandten. Niemwegen d. d. 6. Sept. 1677. T. I. p. 668.

Re-

Relation des Mediator Jenckins an Bischoff zu Gurck, wegen der von ihm bey denen Spaniern zu erst abgelegten Visiten. Nimwegen d. d. 27. Aug. (6. Sept.) 1677. T. I. p. 670.

Des Bischoffs zu Gurck Antwort-Schreiben an Monſ. Jenkin. T. I. p. 672.

Bericht dessen, was sich bey der Besuchung des Grafens Anton von Oldenburg, als Haupt der Dänischen Gesandtschafft zugetragen. T. I. p. 673.

Relation was sich wegen öffentlicher Besuchung, so der Marquis de la Fuente, Spanischen anderer Ambassadeur und Plenipotentiarius bey seiner Ankunfft empfangen, und wieder abgelegt, begeben. T. I. p. 674.

Monſieur Jenkins **Schreiben** an Marquis de la Fuente, wegen seiner beym Kayserl. Abgesandten zu erst abgelegten Visite. Niemwegen d. d. 17. May 1678. T. I. p. 676.

Des Spanischen Abgesandtens Marquis de la Fuente Brief an Monſr. Jenkins, wegen seiner denen Kayserl. Gesandten zu erst gegebenen Visite. Nimwegen d. d. 17. Maji 1676. T. I. p. 678.

Vitrii, de, Königlich-Frantzösischer Bottschaffter in Pohlen. T. I. p. 816.

Ulm/ Stadt. **Chur-Bayerisches Schreiben** an die Schwäbischen und Fränckischen Crayß-Ausschreibende Fürsten, die Operationes in Schwaben in specie die Occupation der Stadt Ulm betreffend. d. d. 10. Sept. 1702. T. VII. p. 557. V. 552. N.

Kayserl Commissions-Erinnerung, welche dem Chur-Mayntzischen Directorio wegen der von denen Chur-Bayerischen Völckern eingenommenen Stadt Ulm Pro Memoria communiciret worden. Regenspurg d. d. 12 Sept. 1702. T. VII. p. 644. V. 638. N.

Die dem Chur-Bayerischen Gesandten wegen der Stadt Ulm beschehene Remonſtration. T. VII. p. 645. V. 638. N.

Con-

Conclusum trium Collegiorum S. R. Imperii, wegen der gewaltthätigen Invasion der Stadt Ulm. Regenspurg d. d. 12. Septembr. 1702. T. VII. p. 647. V. 641. N.

Kayserliches Schreiben an die Crayß-Ausschreibende Fürsten in Schwaben und Francken, die von Chur-Bayern gewaltthätig unternommene Occupation der Stadt Ulm betreffend. d. d. 18. Sept. T. VII. p. 649. V. 643. N.

Danck-Schreiben von der Stadt Ulm an dem gesamten Reichs-Convent zu Regenspurg, wegen Interposition bey Chur-Bayern. d. d. 20. Sept. 1702. T. VII. p. 654. V. 648. N.

Kayserliches Hand-Schreiben an dem Churfürsten in Bayern, wegen gewaltthätiger Occupation der Stadt Ulm erlassen. Ebersdorff d. d. 18. Sept. 1702. T. VIII. p. 687. V. 681. N.

Kayserl. Schreiben an die ausschreibende Fürsten des Westphälischen Crayses, in Simili an die Ober-Rheinische und Chur-Rheinische Crayß-Ausschreibende Fürsten in eadem materia abgelassen. Ebersdorff den 18. Sept. 1702. T. VII. p. 691. V. 685. N.

Schreiben von der Röm. Kayserl. Majestät an Ihro Hochfürstl. Eminenz dem Kayserl. Herrn Principal-Commissarium, puncto der feindlichen Uberziehung der Stadt Ulm ꝛc. abgelassen. Cron-Weisenburg d. d. 21. Sept. 1702. T. VII. p. 652. V. 647. N.

Schreiben des Hochfürstl. Schwäbischen Crayß-Ausschreib-Amts an den Reichs-Convent zu Regenspurg, um den benöthigten Beystand zur Restitution der Stadt Ulm und Liberirung von der Chur-Bayerischen Besatzung. d. d. 27. Sept. T. VII. p. 956. V. 650. N.

Conclusum Collegii Electoralis, vom 9. Octobr. 1702. in Materia dicta. T. VII. p. 675. V. 669. N.

Fürstliches Conclusum hierinnen. d. d. 9. Oct. 1702. T. VII. p. 677. V. 671. N.

Conclu-

Conclusum beeder höherer Reichs-Collegiorum vom 9. Octobr. 1702. T. VII. p. 678. V. 672. N.
Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii deßhalb. Regenspurg d. d. 9. Oct. 1702. T. VII. p. 678. V. 672. N.
Extract Kayserl. Allergnädigsten Rescripti an dero Commission zu Regenspurg, puncto Occupationis der Stadt Ulm, in specie die Approbation der deshalber abgefasten Reichs-Conclusorum betreffend. T. VII. p. 682. V. 676. N.
Schreiben der Stadt Ulm an die Stadt Regenspurg, die verbottene Commercien betreffend. d. d. 19. Sept. 1702. T. IX. p. 633.
Memorial der Stadt Ulm an den Reichs-Convent, ihre bedrangte Noth und Ruin wegen der Frantzösischen Contribution und besorgenden Invasion vorstellend. d. d. 29. Junii 1707. T. XII. p 471.

Ulm, Stadt, Wird von Chur-Bayern eingenommen. T. VII. p. 645. seqq. V. 639. seq. N.
Muß erfahren, wie die Frantzosen und Bayern ihr Zeughauß leer machen. T. XII. p. 474.
Soll dem Feind in An. 1707. eine Contribution von 985000. Pfund geben. ibid.

Unverfahrt, Chur-Brandenburgischer Cantzler, wider selbigen wird ex parte der Frau Aebtißin zu Quedlinburg verschiedentliche Beschwehrde geführet. T. IV. p. 458. 460. 461.

Ungnad, Grosser Herren kan nichts als Unglück und Beschimpffung nach sich ziehen. T. V. p. 657. V. 574. N.
Dadurch wird allen übel Intentionirten der Muth gestärcket, sich an jemanden zu reiben. ibid.
Wie selbiger am besten zu begegnen? ibid.

Unschlitt/ Was auf das aus einem frembden Territorio ins Land gebrachte geschmoltzen- und ungeschmoltzene Unschlitt von Chur-Pfaltz vor ein Impost oder Licent geleget worden? T. V. p. 565. V. 496. N.

Wie ingleichen auf die Unschlitt-Lichter. ibid.
Was von den Unschlitt-Kertzen bey der Wienerischen Tabor-Mauth zu entrichten? T. V. p. 518. V. 454. N.
Unterthanen/ Denenselben ist der Regenten Suchen und Bitten puncto der Auflagen allezeit eine Last, so guten Willen sie auch bezeugen. T. V. p. 768. V. 692. N.
Evangelische, sind zwar ihres Catholischen Landes-Herrn circa politica ergehenden Befehlen nachzuleben verbunden, circa Religionem aber, und was das Kirchen-Wesen betrifft, haben selbige die Fructus Pacis Westphalicæ neben andern Ständten mit zu geniessen. T. V. p. 8. 9. V. 8. N.
Unzuläßigkeit/ Einer Sache, muß entweder in denen gemeinen Rechten, oder in specialen Verträgen gegründet seyn. T. V. p. 436. V. 380. N.
Uneinigkeit/ Deren Urheberin und Mutter ist die Gemeinschafft. T. V. p. 76. V. 68. N.
Vogt/ Lic., Johann Christoph, Stadt-Wormsischer Syndicus. T. VI. p. 11. V. 10. N.
Voiten von Rineck. Wolff und Titi. Der Voiten von Rineck Bekanntnuß wegen Lehen-Empfängnuß, an statt ihres Vettern Hanß Voiten, über das Dorff Urspringen und Grünfeld. Remblingen d. d. 10. Octobr. 1598. T. IX. p. 580.
Christoph Albrecht Voitens von Rineck Verkauff-Brief über Urspringen. T. IX. p. 582.
Völckershaussen, Ein dem Herrn Veit Ulrich von Maßbach zugehöriges frey-eigenthumliches Gut, wird von selbigem dem Chur- und Fürstlichen Hauß Sachsen zu einem Ritter-Manns-Lehen aufgetragen. T. VII. p. 429. V. 430. N.
Völckern/ von, Wolffgang Wilhelm, Kayserlicher Rath und Ober-Kriegs-Commissarius. T. II. p. 324.

Volckamer / von Kirchensittenbach, Gottlieb, des Fränckischen Crayses Deputatus bey dem in An. 1700. zu Augspurg vorgewesten Müntz-Probations-Convent. T.V. p. 485. V. 424. N. T. X. p. 467.

Vollmacht. Kayserliche Plenipotenz für Ihro Fürstliche Gnaden zu Lobkowitz, als Kayserlichen Principal-Commissario zu dem Reichs-Tag. d. d. 17. Dec. 1690. T. I. p. 8.

Der Kayserlichen Gesandtschafft Vollmacht zu denen Ryßwickischen Friedens-Tractaten. Wien d. d. 3. Febr. 1697. T. III. p. 220.

Der Königlich-Frantzösischen Plenipotentiarien Vollmacht. Versailles d. d. 25. Februar. 1697. T.III. p. 224.

Der Königlich-Schwedischen als Mediations-Ministrorum Vollmacht. Stockholm d. d. 10. April. 1697. T. III. p. 228.

Der Churfürstlich-Brandenburgischen Gesandtschafft Vollmacht. Königsberg d. d. 29. Martii 1697. T. III. p. 232.

Churfürstlich-Sächsischer Gesandtschafft Vollmacht. T. III. p. 234.

Reichs-Vollmacht, wie solche von Reichs wegen vor die Deputirte zu Untersuchung der Religions-Graminum, mense Julio 1704., projectiret, und was darbey Evangelischer Seits moviret worden. T. X. p. 4.

Voll-Sauffen, Wie es in eines gewissen Fürsten Lade bestraffet worden? T.V. p. 433. V. 378. N.

Volo, Ich will, An de præsenti vel futuro interpretandum? T.VII. p. 241. V. 239. N.

Vota, vide etiam *Jus Suffragii*.

Wie das Votiren zu halten? T. I. p. 21.

Und wer sich desselbigen enthalten solle? T. I. p. 23.

Kein Gesandter soll mehr als 2. Vota vertretten. T. I. p. 24.

Auch nicht Vota auf der geist- und weltlichen Banck zugleich führen. ibid.

Agenten sollen nicht votiren. ibid.

Ob durch die mehrere Stimmen auf dem Reichs-Tag ein- oder andere Verordnung des Westphälischen Friedens-Instrumenti, auch sonstige Reichs-Constitutiones geändert werden können? T.VI. p. 279. seqq. V. 263. seqq. N.

In welchen Fällen die majora Vota gültig? T.VI. p. 296. 300. V. 278. 282. N.

Worinnen hingegen selbige nicht zu attendiren? T.VI. p. 284. 290. 297. 298. V. 267. 273. 279. 280. N.

Gültigkeit der mehrern Stimmen auf Reichs-Tägen ist in den Gesetzen der Natur, dem Völcker-Recht, in des Römischen Reichs Constitutionen und der Observanz gegründet. T.VI. p. 297. 298. V. 280. N.

Wird jedoch nach einiger Fürsten Klage, auf Reichs-Tägen nicht allemahl die Zahl der Stimmen, sondern gar offt das Ansehen und Macht der Votirenden consideriret. T.VI. p. 289. V. 272. N.

Denen Votis, so aus einem Hause entsprossen, wird jedem die Session in ordine seines Hauses in Comitiis zugestanden. T. II. p. 195.

Si paria Vota emergant, quænam sententia pro vera habeatur? T. XII. p. 712. seqq.

Ob dißfalls eine Adjunctio statt habe? T. XII. p. 733. seqq.

Votorum multiplicatio quando cœperit? T. XII. p. 766.

Die wegen Vor-Ausruffung der Votorum zwischen Leuchtenberg und Pfaltz-Sultzbach entstandene Dispute. T. VI. p. 314. 316. V. 295. 296. N.

Voytsperg, Böhmisch Lehen. T. II. p. 195.

Vratislau, **Graf von**, Johann Wentzel, Kayserlicher Abgesandter und Gevollmächtigter zu dem Alt-Ranstädtischen Tractat. T. XII. p. 105.

Urbina,

Urbina, de, Franciſcus, Königlich-Spaniſcher Legations-Secretarius bey dem Friedens-Congreſs zu Niemweg. T. I. p. 661.

Urſpringen. Die wegen der Reichs Ritterſchafft in Francken, Orts Rhön und Werra, und der Graffſchafft Caſtell, ratione Juris collectandi des Dorffs Urſpringen, vorgewaltete Differentien vorſtellend. T. VII. Cap. IX. T. VIII. Cap. X. T. IX. Cap. VIII.

Kauff-Brief des Guts Urſpringen. T. IX. p. 579.

Gräflich-Caſtelliſcher Indult-Schein wegen des unmündigen Chriſtoph Albrecht Voitens von Rineck Belehnung über Urſpringen. T. IX. p. 581.

Kottwitziſcher Kauff-Brief über das Gut Urſpringen. T. IX. p 582.

Der Herren von Kottwitz Revers an den Lehen-Herrn. T. IX. p 585.

Memoriale **an Ihro** Kayſerliche Majeſtät Nahmens der Fränckiſchen Reichs-Ritterſchafft, Orts Rhön und Werra, mehrbemeldter Collectations-Sache halber, abgelaſſen. T. IX. p. 585.

Copia Interceſſional-**Schreibens** an Ihro Kayſerliche Majeſtät nomine Conventus Franconici, für die Löbliche Graſſchafft Caſtell, contra die Fränckiſche Reichs-Ritterſchafft, wegen des Dorffs Urſpringen abgelaſſen. Nürnberg d. d. 25. Octobr. 1701. T. VII. p. 423. V. 424. N. T. VIII. p. 710. V. 617 N.

An die Römiſch-Kayſerliche Majeſtät allerunterthänigſte Gegen-Vorſtell- und Verwahrung, mit angehefftеter Rechts-begründeter Bitte, Anwalds der Frey-Fränckiſchen Ritter Orts Rhön und Werra, contra das Gräfliche Haus Caſtell, puncto poſſeſſionis vel quaſi Juris collectandi zu Urſpringen. T. VIII. p 714. V. 622. N.

Copia Memorialis ad Conventum Circuli Franconici von dem Hochgräflich-Caſtelliſchen Herrn Gevoll-

mächtigten, puncto Juris collectandi zu Urspringen T.VIII. p. 678. V. 584. N.

Reichs-Hof-Raths-Conclusum, Veneris die 15. Dec. 1702., Reichs-Ritterschafft in Francken, Orts Rhön und Werra, contra Castell in materia dicta. T.VIII. p. 681. V. 587. N.

Recommendations-Schreiben des Fränckischen Crayses an den Reichs-Convent, die Castellische Steuer-Sache zu Urspringen betreffend. Nürnberg d. d. 12. Martii 1703. T.VIII. p. 689. V. 596. N.

Höchstgemüßigte Salvation-Protestation und Bitten im Nahmen der Fürsten und Ständte des Hochlöblich-Fränckischen Crayses, der Ritterschafft in Francken vermeyntliche Extensionem Privilegiorum betreffend. Nürnberg d. d. 13. Martii 1703. T.VIII. p. 692. V. 599. N.

Schreiben an den Hochlöblich-Fränckischen Crayß-Convent vom Herrn Agent Heunisch zu Wien, in eadem materia. Wien d. d. 20. Martii 1703. T.VIII. p. 682. V. 588. N.

Gräflich-Castellisches Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg, um Assistenz wider die Reichs-Ritterschafft in Francken, wegen suchender Collectation des Dorffs Urspringen. T. VIII. p. 684. V. 590. N.

Fürstliches Conclusum wider die Reichs-Ritterschafft. T.VIII. p. 693. V. 601. N.

Memoriale an Eine Hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg von des Heil. Römischen Reichs ohnmittelbaren Freyen Ritterschafft Landes zu Francken, Orts Rhön und Werra, contra den Herrn Grafen zu Castell, wegen der Urspringischen Steuer-Sache abgelassen. Nürnberg d. d. 10. Aug. 1703. T.VIII. p. 695. V. 603. N.

Kayserliches Rescript an des Fränckischen Crayses Ausschreibende Fürsten, um die am Kayserlichen Reichs-Hof-Rath puncto Collectationis des Guts Urprin-

Urspringen publicirte Sentenz zu exequiren. Wien d. d. 23 Oct. 1703. T. IX. p. 522.

Extractus Protocolli rerum resolutarum in Sachen Reichs-Ritterschafft, Orts Rhön und Werra, contra Castell, Mandati, in puncto Collectarum nunc Executionis. Martis d. 28. Octobr. 1703. T. VIII. p. 727 V. 634 N.

Memorial der Gräflich-Castellischen Hofmeister und Räthe an den Reichs-Convent in bemeldter Urspringischen Collectations-Sache. d. d. 3. Dec. 1703. T. VIII. p. 721. V. 629. N.

Gräflich-Castellisches Memoriale informativum & reformativum an den Hochlöblichen Reichs-Convent, contra den Ritter-Ort Rhön und Werra, das Gut Urspringen betreffend. d. d. 20. Jan. 1704. T. IX. p. 539.

Memoriale an den Hochlöblichen Reichs-Convent von der Reichs-Ritterschafft in Francken, contra Herrn Grafen von Castell abgelassen, das Jus collectandi zu Urspringen betreffend. d. d. 8. April. 1704. T. IX. p. 491.

Facti Species in Sachen Röhn und Werra contra Castell, das Jus collectandi zu Urspringen betreffend. T. IX. p. 493.

Gräflich-Castellische Gegen-Remonstration an den Hochlöblichen Reichs-Convent contra Rhön und Werra. d. d. 29. April. 1704. T. IX. p. 525.

Urtheil, So jemand beschwehrlich vorkommt, darwider müssen vielmehr glimpffliche Vorstellungen als gewaltsame Mittel gebraucht werden. T. III. p. 95. vide Gericht.

Utricht / Fürstenthum und Herrschafft, Wird in des Kaysers und Reichs Schutz übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Vultejus, Johann Hermann, Fürstlich-Heßischer Regierungs-Rath, auch Abgesandter bey dem Haagischen Friedens-Congress. T. III. p. 304.

Jngleichen bey dem Nieder-Rheinisch-Westphähli-schen Crayß-Convent. T.VII. p. 546.V. 451. *N.*

Uxelles, Marquis de, Frantzösischer General-Lieutenant und Gouverneur im Elsaß. T.IV. p. 8. T.V. p. 321. 322.V. 281. 282. *N.*

Wachter, von, Johann Baptista, bey der Chur-Bayerischen Armée angeordneter Assistenz- auch Kriegs- und Cammer-Rath. T.VII. p. 615.V. 609. *N.* T.VIII. p. 240.V. 214. *N.*

Wacht/ Königliche Leib-Wacht in Spanien, von wem sie am ersten geordnet ? T.V. p. 764. V. 688. 689. *N.*

Wachs/ Darvon künstlich possirte Sachen vom Neumeister, seynd in der Kayserlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T.V. p. 602.V. 525. *N.*

Wahl / Im Heil. Römischen Reich, geschiehet entweder durch ordentliche Stimmen, oder durch Gewalt der Waffen. T.II. p. 720.

Wahl-Strittigkeit wegen des Dohm-Probsts zu Münster, vide Münster.

Wahl, Päbstliche, vide Pabst.

Wahl-*Capitulation.* Articulus XXVIII. Capitulationis Leopoldinæ, wegen des Reichs-Banns. T.VI. p. 636.V. 594. *N.*

Articulus XXVII. Capitulationis Josephinæ, von der Reichs-Acht. T.VI. p. 637. V. 595. N.

Articulus XX. Capitulationis perpetuæ, eandem materiam concernirend. T.VI. p. 638.V. 596. N.

Wahlthurn/ Wahlhoff/ } Böhmisch Lehen. T.II. p. 196.

Waimar-Sachsen. Königs Augusti in Pohlen Schreiben an Hertzog zu Sachsen-Waimar, die Einrückung der Chur-Sächsischen Trouppen in das

Wai-

Waimarische betreffend. Dreßden d. d. 26. Aug. 1707. T. XII. p. 642.

Memorial an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg von dem daselbst anwesenden Sachsen-Waimarischen Gesandten, dieser Einquartierungen halber. Regenspurg d. d. 8. Oct. 1707. T. XII. p. 670.

Memorial Seiner Hochfürstlichen Durchleucht zu Sachsen-Waimar an den Reichs-Convent, in puncto der Chur-Sächsisch-eigenmächtigen Einquartierung in Dero Landen. Waimar d. d. 15. Oct. 1707. T. XII. p. 373.

Conclusum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii in hac causa. d. d. 24. Octobris 1707. T. XII. p. 676.

Waisen / Zu deren Verheyrathung vermacht der König in Spanien Carl der II. in seinem Testament 2000. Ducaten jährliche Renthen. T. V. p. 739. V. 666. N.

Waisen-Haus, Wird aus dem Stifft oder Closter Neuburg bey Heydelberg aufgerichtet. T. V. p. 82. V. 74. N.

Waldeck / Princeßin von, Sophia Henrietta, vermählte Hertzogin zu Sachsen. T. VII. p. 548. V. 534. N.

Albertina Elisabeth. ibid.

Waldenburg / Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Waldstein / Schloß, Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Waldstein / Graf von / Maximilian Adam, Kayserlicher Ober-Hof-Marschall. T. XII. p. 437. T. XI. p. 612.

Wallendorff / Freyherr von / Wilderich, Kayserlicher Reichs-Vice-Cantzler. T. X. p. 16.

Wallstein / Graf von / Carl Ferdinand Kayserlicher Bottschaffter zu dem Pohlnischen Rechs-Tag T. I. p. 813.

Wird Nahmens des Königs in Pohlen auf eine gewisse Hochzeit inviriret. T. I. p. 815.
Dessen Audienz am Pohlnischen Hof, wie selbige vollzogen worden. T. I. p. 813.

Wartenburg / Graf und Herr von, Johann Tobias Nütz. T. X. p. 184. 190. 194. Vide Nütz.

Warthau. Was wegen des Warthauischen Religions-Geschäffts in der Schweitz passirt. T. II. Cap. I. Fasc. VII.
Species Facti wegen des Wartauer Geschäffts in der Schweitz, die Religion betreffend. T. II. p. 127.
Extract Friedens-Schlusses de Anno 1656. p. 4. das Exercitium Religionis in denen Gemein-Herrschafften betreffend. T. II. p. 132.
Bericht wegen der Gemeinde Warthau. T. II. p. 133.
Copia der über das Warthauische, bey der Tag-Satzung zu Baaden zwischen denen Catholischen und Protestirenden Cantons verglichene Geschäfft publicirten Amnestie. Actum Baaden den 23. Octobr. (2. *Nov.*) 1695. T. II. p. 135.

Warthau / Bestehet in 6. Dorffschafften. T. II. p. 133.
Deren Kirchen stehet zu Crezins. ibid.
Wurden An. 1542. beyde Religions-Verwandte daselbst abgezehlet. ibid.
Wie lang daselbst Meß gelesen worden? ibid.
Und wann das Catholische Religions-Exercitium daselbst völlig aufgehöret? ibid.

Wasserburg, Daselbst wird An. 1701. vom Bayerischen Crayß ein allgemeines Convent gehalten. T. VI. p. 305. V. 286. *N.*

Watzenreuth / Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Weber / Haben sich zu Augspurg vor den 30. jährigen Krieg in die 6000. Meister befunden. T. X. p. 788.
Deren sind aber nach dem An. 1648. erfolgten Frieden kaum 500. mehr vorhanden. ibid.

Webersperg/ Freyherr von, Zacharias Gottfried. T. X. p. 369.

Wedderkop/von, Magnus, Geheimbder Rath des Stiffts Lübeck. T. X. p. 710.

Wehlen/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Wehner/ Paul Matthias, dessen Lehens-Gebräuche in Francken. T. IV. p. 413.

Weede, de, Everhard, Ambassadeur der Herren General-Staaten zu Ryßwick. T. III. p. 454.

Weg- und Steg-Ordnung/ Fürstl. Braunschweig- und Lüneburgische. Hannover d. d. 2. Maji 1691. T. IV. p. 366.

Weichel/ Chur-Bayerischer General-Feld-Marchall-Lieutenant, Obrister über ein Regiment Cuirassier, und commandirender General über das zu Jngolstadt stehende Corpo. T. IX. p. 382.

Weickhard/ Dr., Johann Adam, Kayserl. Cammer-Gerichts-Verwalter. T. VI. p. 684. V. 639. N. T. VII. p. 32.

Weidenau/ Capelle, zu der Siegischen Kirche S. Nicolai gehörig. T. XII. p. 142.

Wurde jederzeit von dem dritten Prediger der Stadt Siegen bedienet. ibid.

Weigel/ Erhard, Kayserl. Rath und Professor zu Jena, Urheber des Kayserl. Collegii Artis-Consultorum. T. IV. p. 748.

Dessen puncto Calendarii reconciliandi gethaner Vorschlag, vid. Calender.

Wein, Der auf solchen von Chur-Pfaltz gelegten Licent-Impost, worinnen er bestanden? T. V. p. 547. seqq. V. 480. seq. N.

Wie und auf was Art und Weise selbiger zu entrichten verordnet worden? T. V. p. 551. seqq. V. 483. seq. N.

Äpffel-

Apffel- und Birn-Wein was wegen dessen darauf gelegten Licent veranstalltet? T.V. p. 556. V. 488. N.
Was bey der Kaylerl. Tabor-Mauth vom Wein zu entrichten. T. V. p. 513. 520. 525. 527. 529. V. 449. 455. 460. 462. 464. N.

Weinfaß, Worauf der Bachus sitzt, ein Uhrwerck, an dessen vordern Bogen der Zeiger von Silber, ist in der Kayserl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 591. V. 515. N.

Weinreich/ Licent., Burg-Secretarius zu Friedberg. T. II. p. 578. 579.

Weinschäncks-Recht/ Deßhalben zwischen der Stadt Wormbs und der Bischoffl. Regierung vorgewaltete Dispute. T. IX. p. 38.

Weisenburg-Cron/ Stadt und Probstey, werden von Franckreich zu restituiren verlanget. T. III. p. 280.

Weissenfelß. Schreiben von des Herrn Hertzogs zu Sachsen-Weissenfelß Hochfürstl. Durchl. an unterschiedlich-Evangelische Ständte, in puncto Gravaminum Religionis, Weissenfelß d. d. 7. Apr. 1705. T. X. p. 9.

Weissenstein/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Weissenwolff/ Graf, David, Kayserlich-Geheimer Rath, Oberster Erb-Lands-Hofmeister, und Land-Hauptmann des Ertz-Hertzogthums Oesterreich ob der Enß rc. dann Interims-Principal-Commissarius zu Regenspurg, dancket letzterer hohen Function ab. T. I. p. 33.

Weißgerber/ Deren Differentien mit denen Rothgerbern, wegen Verarbeitung derer Hunds-Häute. T. I. p. 126. 134.
Haben auf ihren Handwerck einen seltzamen Mißbrauch, was für einen? T. III. p. 135.

Weißheit/ Wordurch sie erlanget werde? T. V. p. 416. V. 363. N.

Weipeler, Des Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayses Pfenningmeister. T. V. p. 400. V. 375. N. Demselben wird Anno 1701. mense Novembr. dessen Sohn in solcher Function adjungirt. ibid.

Welden, Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Welß Graf von, Cammerer, Reichs-Hof-Rath und Abgesandter. T. XI. p. 498.

Welß, Graf von, Carl Ferdinand, Kayserl. Statthalter-Amts-Verwalter. T. I. p. 319.

Wendersheim, Ein in der Dhaunischen Rhein-Grafschafft gelegener Ort. T. IV. p. 53.

Wentzel, Johann Ludwig, Inspector zu Grünstädt. T. V. p. 85.

Wernberg / Schloß, Böhmisch Lehen. T. II. p. 172.

Werpup / von / Ratzenburgischer Land-Drost. T. VIII. p. 748. V. 654. N.

Wertenstein / Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Wertheim/ Graf von, Kayserl. Abgesandter bey dem Schwäbischen Crayß-Convent. T. VII. p. 769. V. 763. N.

Werther, Graf von, Georg, Königl. Chur-Sächsischer Gesandter zu Regenspurg. T. XII. p. 668.

Westphalen / Daselbst wird die adeliche Gewohnheit, wegen Aussteuerung derer Schwestern von denen Brüdern, confirmiret. T. VI. p. 508. V. 476. N. Allda soll kein Land-Tag ohne des Dohm-Capituls Wissen und Willen ausgeschrieben werden. T. VI. p. 513. 514. V. 481. N.

Westphälischer Friede / Ob er mit der Reichs-Ständte allgemeinen Gutbefinden und Vergnügen geschlossen worden? T. VI. p. 281. V. 264. 265. N. Von selbigem wird so wohl als andern Reichs-Constitutionen öffters abgegangen. T. VI. p. 284. V. 267. N.

Die

Die darinn enthaltene Worte ex gratia Cæsarea, wie zu verstehen? T. XII. p. 52.

Wette / D., I. A. Hochfürstl. Nassauischer Rath. T. XII. p. 398.

Weyd. Rechtmässiger Rathschlag, die Weyd-Hut-Trieb- und Pferg-Gerechtigkeit betreffend. T. III. p. 636.

Die zu Wormbs wegen der Weyd passirte grosse Strittigkeiten, vid. Wormbs.

Wetzlar, vid. Cammer-Gericht.

Wickeden/von, Johann, Capitularis des Stiffts Lübeck. T. X. p. 710.

Wickenroth / Ein in der Dhaunischen Rheingrafschafft gelegenes Dorff. T. IV. p. 33. 58.

Wiedmann/von, Rappenzell, Hanß Friedrich, des Löbl. Bayerischen Crayses Con-Deputatus bey dem zu Regenspurg in Anno 1696. vorgewesten Müntz-Probations-Convent. T. I. p. 382.

Wielandsheim / Ein Dorff in Francken, darinnen hat Brandenburg-Onoltzbach die Pfarr-Gerechtigkeit hergebracht. T. IV. p. 158.

Wieletzheim / Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Wien. Verzeichniß der vornehmsten Stücke, welche in Sr Kayserl. Majestät weltlichen Schatz-Cammer in Wien zu finden. T. V. p. 583. V. 513. N.

Geistliche Schatz-Cammer daselbst. T. V. p. 609. V. 532. N.

Wieser / Freyherr von / Chur-Pfältzischer Hof-Cantzler. T. IV. p. 719. T. V. p. 83. 111. V. 75. 97. N.

Wigand / Michael Carl, ist erst Vice-Cantzer hernach Cantzler zu Würtzburg. T. VI. p. 654. V. 601. N.

Wird Cammer-Gerichts-Assesor zu Wetzlar. T. VI. p. 646. V. 603. N.

Macht starcke Prætension bey Würtzburg. T. VI. p. 646. 647. V. 603. 604. N.
Soll Bischoff Johann Gottfrieds Regierung durchgenommen haben. T. VI. p. 648. 649. V. 605. 606. N.
Wird von Würtzburg sehr prostituiret. T. VI. p. 652. 653. V. 609. 610. N.
Führt daher mit dem Bischoff einen schwehren Process. Conf. Würtzburg.

Wigt, Kayserl. Proviant-Commissarius. T. VI. p. 760. V. 709. N.

Wilda, Bischoff von der, Desselben mit dem Littauischen Groß-Feldherrn gehabte Differentien. T. I. p. 821.

Wildburg von, Adam, Chur-Bayerischer Rath und Schultheissen Amts-Commissarius zu Neumarck. T. VIII. p. 249. 252. V. 223. 226. N.

Wildbahn / Der hoch und niedern Jagd, was bey desselben Description in acht zu nehmen? T. V. p. 581. V. 508. N.

Wildenau / Böhmisch Lehen. T. II. p. 156.

Wildenfelß, Gehet samt den Schutz und Schirm der Clöster, sonderlich der Vogtey des Closters Bergen, von der Cron Böheim zur Lehen. T. II. p. 196.

Wildenreith / Das Silberwerck daselbst ist Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Wild- und Rhein-Grafen / Zu Grumbach Groweyler und Dhaun, vide Dhaun.

Willhernist / Dorff, Vestung / Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Willibaldsburg, Bischöffl. Eichstädtisches Resident-Schloß, ist in keinen haltbaren Stand, und dessen Fortification vielen Fehlern unterworffen. T. VIII. p. 388. V. 344. N.

Wiltenstein/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Winckel, Dr., Mauritz, Tecklenburgischer Rath und Richter, wie auch Abgesandter bey dem Nieder-Rheinischen Westphälischen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 547. V. 542. N.

Wincob/ Dr., Johann Matth., Chur-Mayntzischer Subdelegatus zur Münsterischen Erb-Männer-Revisions-Sache. T. XII. p. 707.

Windischgrätz, Graf von/ Gottlieb, Kayserl. Geheimbder Rath und Mit-Principal-Commissarius bey dem Reichs-Convent zu Regenspurg, wie ingleichen Kayserl. Commissarius im Nieder-Sächsischen Crayß. T. I. p. 44.

Ejusdem Formul derjenigen Proposition, so er von wegen und im Nahmen Sr. Kayserl. Majestät in öffentlicher Versammlung des Nieder-Sächsischen Crayses. d. d. 17. (27.) Maji 1673. abgeleget. ibid.

Desselben Nahmen will aus dem in der Fürstlich-Hollstein-Gottorffischen Sache abgefasten Reichs-Gutachten ausgelöschet werden. T. I. p. 5.

Winnenden, Ein im Hertzogthum Würtemberg gelegene, und in 250. Häussern bestandene Stadt, ist Anno 1692. von denen Frantzosen völlig eingeäschert worden. T. I. p. 548.

Wirthe/ Durch was Mittel und Wege selbige abgehalten werden mögen, daß sie unter dem Prætext des Licents nicht mehr auf das Getränck schlagen können, als billig ist? T. V. p. 555. V. 487. N.

Witzendorff/ von, Dietrich Wilhelm, Fürstl. Geheimbder Rath und Decan zu Lübeck. T. X. p. 710.

Wohlnerckshausen/ Chur-Mayntzischer Amtmann zu Grünstädt. T. IV. p. 84.

Wöhrstadt/ Ein gemeinschafftlicher Flecken in der Wild- und Rhein-Grafschafft. T. IV. p. 3.

Wolf-

Wolffenbüttel. Von der Fürstl. Cellischen und Hannoverischen Trouppen Einfall, in die Fürstl. Braunschweig-Wolffenbüttlische Lande, und andern zwischen diesen Hochfürstl. Häussern vorgewalteten Differentien, wie auch sonsten emanirten Fürstl. Wolffenbüttelischen Landes-Verordnungen. T. IV. Cap. VI. T. VII. Cap. V. T. VIII. Cap. XI.

Braunschweig-Lüneburgische Constitution, wegen verbottener Alienation der Lehen- Erb- Zinß- und Mayer-Güter. Wolffenbüttel d. d. 3. Apr. 1593. T. IV. p. 382.

Renovation dieser Constitution. Wolffenbüttel d. d. 2. April 1604. T. IV. p. 384.

Declaration dieser vorhergehenden beyden Constitutionen. Wolffenbüttel d. d. 29. Maji 1612. T. IV. p. 388.

Schrifftliches Begehren des Wolffenbüttlischen Plenipotentiarii in Haag, in puncto der im Instrum. Pac. Westphal. vorbehaltenen Augspurgischen Confessions-Verwandten Canonicaten zu Straßburg. Haag d. d. 1. (11.) Octobr. 1697. T. III. p. 773.

Copia der Fürst-Brüderlichen Convention, puncto einer Defensions-Verfassung. d. d. 3. Octobr. 1701. T. VII. p. 202. V. 200. N.

Hertzogs Rudolph Augusti und Anton Ulrichs Remonstrations-Schreiben an den König in Preussen, warum Sie dermahlen sich des mit der Cron Franckreich getroffenen Tractats nicht entschlagen, noch der Allirten Parthey vor der Hand accediren könnten. Braunschweig d. d. 3. Febr. 1702. T. VII. p. 206. V. 204. N.

Kayserl. Mandat wieder Se. Durchl. Hertzog Anton Ulrich zu Braunschweig und Wolffenbüttel, an Dero sämmtliche Unterthanen ergangen, um Hertzog Rudolph August von ihren alleinigen Herrn und Regenten zu erkennen. Wien d. d. 8. Febr. 1702. T. VII. p. 165. V. 163. N.

Kayserliches Commissions-Schreiben an den König in Schweden und Hertzog zu Zell, als Nieder-Sächsische Crayß-Directores und Crayß-Obersten, in vorgedachter Materie. Wien d. d. 8. Febr. 1702. T.VII. p. 214. V. 212. N.

Hertzogs Rudolph Augusti Antwort-Schreiben an Königliche Majestät in Engelland, wegen einer vermeinten dem Römischen Reich pernicieusen Allianz mit Franckreich. Braunschweig d. d. 18. Martii 1702. T.VII. p. 211. V. 209. N.

Ejusdem offenes Patent, wodurch die in Dero Lande eingefallene Zell-und Hannoverische Trouppen ausgebotten werden. Braunschweig d. d. 21. Martii 1702. T.VII. p. 215. V. 214. N.

Ejusdem Antwort-Schreiben an Kayserliche Majestät, wegen seines Herrn Bruders. Braunschweig d. d. 29. Martii 1702. T. VII. p. 190. V. 189. N.

Hertzog Anton Ulrichs Entschuldigungs- und Antwort-Schreiben an Kayserliche Majestät. Braunschweig d. d. 30. Martii 1702. T. VII. p. 196. V. 194. *N.*

Ejusdem Schreiben an *N. N.* dieser Affaire wegen. Braunschweig d. d. 1. April. 1702. T. VII. p. 217. V. 216. *N.*

Der Herren Hertzoge zu Braunschweig und Wolffenbüttel Protestations-Schreiben an die Herren General-Staaten, wegen ohngegründeter Auflagen auf Dero Fürstliche Persohnen. Braunschweig d. d. 27. Maji 1702. T.VII. p. 220. V. 218. *N.*

Ausführlicher Bericht, woher und wie der Fürstlich-Zell- und Hannoverischen Trouppen-Einfall in die Braunschweig-Wolffenbüttlische Lande geschehen. T.VII. p. 152. V. 150. *N.*

Fürstlich-Braunschweig-Wolffenbüttlische Widerlegung der Ursachen, welche die Fürstlich-Braunschweig- und Zellische Linie zu Collorirung des in

die

die Wolffenbüttlische Lande vorgenommenen feindlichen Einfalls publiciret. T. VII. p. 168. V. 167. N.

Appendix zu solcher Widerlegung. T.VII. p. 185.V. 184. N.

Extract aus denen Burchdorffischen Conferenz-Actis vom 24. Febr. 1703., ratione Agnitionis Electoratus & Praecedentiae des Herrn Churfürstens zu Hannover. T.VIII. p. 771.V. 673. N.

Punctations-Vergleich zwischen Herrn Hertzogen Georg Wilhelm zu Braunschweig-Lüneburg-Zell an einem, und Herrn Hertzogen Rudolph August zu Braunschweig-Lüneburg-Wolffenbüttel am andern Theil, zu Retablirung eines völligen Vertrauens und Aufhebung aller Widerwärtigkeit in diesem Durchlauchtigen Hause. Zelle d. d. 12. April. 1703. T. VIII. p. 730.V. 637. N.

Articulus separatus, das Hertzogthum Sachsen-Lauenburg betreffend. Zelle d. d. 12. April. 1703. T.VIII. p. 732.V. 639. N.

Extractus Protocolli, so bey der am 17. Julii 1703. zu Burchdorff gehaltenen Conferenz nieder geschrieben worden, die Insinuation der Protestationum vom Hause Braunschweig-Wolffenbüttel wegen Sachsen-Lauenburg betreffend. T.VIII. p. 747.V. 541. N.

Hertzogs Anton Ulrichs zu Braunschweig-Wolffenbüttel Protestations-Schreiben an die zur Sachsen-Lauenburgischen gesammten Regierung verordnete Land-Drost und Räthe, wider den zwischen Dero Herren Vettern zu Zelle und Hannover und Dero Herrn Bruders Durchl. Durchl. einseitig zu Zelle, wegen Sachsen-Lauenburg, geschlossenen Tractat. Wolffenbüttel d. d. 24. Julii 1703. T.VIII. p. 741.V. 646. N.

Ejusdem Protestations-Schreiben an das Consistorium in eadem materia. T.VIII. p. 742.V. 648. N.

Ejusdem Protestation an das Hof-Gericht. T. VIII. p. 744. V. 649. N.

Ejusdem Protestation an Ritter- und Landschafft. T. VIII. p. 745. V. 650. N.

Instrumentum publicum super exhibitis Protestationibus Hertzog Anton Ulrichs wider gedachten Tractat. d. d. 26. Julii 1703. T. VIII. p. 737. V. 643. N.

Hertzogs Rudolph Augusti zu Braunschweig-Wolffenbüttel Antwort-Schreiben an Hertzog Georg Wilhelm zu Braunschweig-Zelle, in puncto Retraditionis des Amts Campen. d. d. 17. Sept. 1703. T. VIII. p. 765. V. 668. N.

Gegen-Antwort-Schreiben vom Hertzog Rudolph August zu Braunschweig-Wolffenbüttel an Hertzog Georg Wilhelm zu Zelle, die Præcedenz des Herrn Churfürstens zu Hannover betreffend. Braunschweig d. d. 12. Octobr. 1703. T. VIII. p. 783. V. 684. N.

Anderweitige Antwort Hertzogs Rudolph Augusts zu Braunschweig-Wolffenbüttel, an Hertzog Georg Wilhelm zu Braunschweig-Zelle. d. d. 16. Nov. 1703. T. VIII. p. 803. V. 701. N.

Hertzogs Rudolph Augusts fernerweites Antwort-Schreiben an Hertzog Georg Wilhelm, die Possessions-Ergreiffung des Amts Campen belangend. Blanckenburg d. d. 15. Decembr. 1703. T. VIII. p. 815. V. 712. N.

Wolffenbüttlischer Hertzog / Anton Ulrich, hat viele Bemühung bey des Römischen Königs Majestät Heyraths-Negotio angewendet. T. VII. p. 181. V. 180. N.

Demselben wollen heimliche Machinationes gegen Seine Kayserliche Majestät und das Reich beygemessen werden. T. VII. p. 200. V. 198. N.

Wider solche und andere ungegründete Imputationes justificirt sich Seine Hochfürstliche Durleucht Hertzog Anton Ulrich bey Seiner Kayserlichen Majestät

stät mit den grösten Contestationen vor GOtt und der Welt so wohl selbst. ibid.

Wie ingleichen dessen Herrn Bruders, Hertzogs Rudolph Augusts, Durchleucht ihn auf das beste bey Kayserlicher Majestät defendiret. T. VIII. p. 190. V. 189. N.

Und sich dannenhero excusiret, dem Kayserlichen Befehl, zu Ausschliessung desselben ex Consortio Regiminis, nicht nachkommen zu mögen. T. VII. p. 195. V. 194. N.

Will jedoch ihn Hertzog Anton Ulrich vor die Ursache des Unheils und Landes-verderblichen Uberfalls halten. T. VII. p. 218. V. 216. N.

Worwider aber Hertzog Anton Ulrich zu Braunschweig und Wolffenbüttel sein Gewissen zum Zeugen seiner Unschuld anführet, und dabey contestiret, wann er seinem Herrn Bruder und dem armen Lande dieses Unglück mit Aufopfferung seines Lebens benehmen könnte, es ihme eine hertzliche Freude seyn würde. ibid.

Beklagt sich demnach über Dero Herrn Vettern, des Herrn Hertzogs zu Zelle, erschröcklich-unverschuldten Haß. T. VII. p. 218. V. 217. N.

Auch wider dessen Herrn Bruders verlautete Resolution puncto Acceptirung der Zellischen Vorschläg. ibid.

Wolffing, Johann Jacob, des Schwäbischen Crayses Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Augspurg. T. V. p. 485. V. 425. N.

Wolffframsdorff, von, Chur-Bayerischer General-Wachtmeister. T. VII. p. 615. V. 609. N.

Wolffstein, Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Wolffsteinisch-Hochgräfliches Votum bey dem Bayerischen Crayß-Convent zu Wasserburg 1701. d. 22. Junii abgelegt. T. VI. p. 351. V. 329. N.

Wolle, Desselben Auf- und Verkauff ausser Landes von Chur-Bayern unter gewisser Condition verbotten. T. I. p. 198. 488.

Dergleichen auch von Chur-Brandenburg geschehen. T. III. p. 482.

Schau-Ordnung über die Wollen in der Chur- und Marck-Brandenburg. T. III. p. 508.

Gesponnene Wolle soll von denen Land-Leuten daselbst an niemand anders als an die Wollen-Weber und Zeugmacher verkaufft werden. T. III. p. 493.

Dasiger Wollen-Weber Beschwehrde über die Schäfer. T. III. p. 491.

Wolle, wie sie zu Zubereitung eines tauglichen Tuchs oder Zeuges beschaffen seyn solle? T. III. p. 493.

Auf die aus dem Land verführende Wolle wird von Chur-Pfaltz ein gewisser Impost geleget. T. V. p. 570. 571. V. 500. 501. *N.*

Wolzogen / Freyherr von, Johann Christoph, Deputatus bey dem Coburgischen Successions-Recess. T. VII. p. 370. V. 372. N.

Woppenroth, Ein in der Dhaunischen Rhein-Graffschafft gelegenes Dorff. T. IV. p. 33.

Worms, Betreffend die zwischen dem Herrn Bischoff und dem Stadt-Magistrat der Stadt Worms, puncto Jurisdictionis & Religionis vorgewaltete Differentien. T. III. Cap. I. Fasc. II. & Cap. VIII. T. IV. Cap. II. Fasc. I. T. VI. Cap. I. Fasc. I. T. VII. Cap. I. T. IX.

Cap. I.

Kayser Leopoldi Protectorium vor die Stadt Worms. Wien d. d. 20. April. 1665. T. VI. p. 30. V. 27. N.

Des Magistrats zu Worms Protestation an das Fürstlich-Bischöffliche Hof-Gericht allda, wegen der

Formul:

Formul: Unserer Obrigkeit zu Veracht. d. d. 4. Junii 1673. T. VI. p. 24. V. 22. N.

Species Facti, des Herrn Bischoffs und des Stadt-Magistrats zu Worms Differenzien betreffend. T. III. p. 147.

Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg vom Dechant und Capitul zu Worms, contra einige beschuldigte Infraction der Bischöfflichen Jurium betreffend, cum Adjunctis A. B. & C. d. d. 26. Octobr 1694. T. III. p. 163.

Des Wormsischen Stadt-Raths Memorial an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, contra die von dasigem Dohm-Dechant und Capitul suchende unzeitige Wahl-und Raths-Aemter Ersetzung. d d 28 Dec. 1694. T. III. p. 169.

Bischöfflich-Wormsischer Regierung Protestation und Reservation gegen die von einigen Raths-Burgern der Stadt Worms eigenmächtig aufgeworffene Amts-Träger und Raths-Persohnen. d. d. 14. Maji 1695. T. III. p. 178.

Species Facti dessen, was sich zu Worms den 27. Dec 1697. bey gehaltener Procession von der dasigen Geistlichkeit aus der St. Johannis-Kirchen in das Closter Nonnen-Münster begeben und zugetragen. T. III. p. 183.

Memorial an das Evangelische Corpus zu Regenspurg von dem Stadt-Magistrat zu Worms, die passirte Processions-Händel betreffend. T. III. p. 677.

Facti Species von Seiten des Magistrats in materi a dicta. T. III. p. 687.

Gegen-Bericht und Ableinigung dessen, was bey der von denen Catholiquen angestellten Procession An. 1697. passiret, mit Ableinung der Bischöfflicher Seits publicirten widrigen Facti Speciei. T. III. p. 683.

Frag-Stuck und hierauf ausgefallene Depositiones einiger wegen der Wormsischen Procession abgehörten Zeugen. T. III. p. 708.

Citations-Schreiben an die Stadt Worms von dem Chur-Pfältzischen Ober-Amt Altzey den 11. Martii 1698. erlassen, um einige aus ihren Mitteln nacher Pfedersheim zu der daselbst angeordneten Untersuchungs-Commission, ratione der bey der Wormser-Procession violirten Geleits-Strassen, abzusenden. T. III. p. 711.

Antwort-Schreiben an Chur-Pfaltz von dem Magistrat zu Worms, betreffend die vom Amt Altzey ohnbefugt vorgenommene Citation einiger Magistratischen Deputirten nacher Pfedersheim. d. d. 5. (15.) Martii 1698. T. III. p. 714.

Copia Memorialis vom Rath zu Worms an das Evangelische Corpus zu Regenspurg, betreffend die Aufrecht-Erhaltung ihrer Privilegien und Reichs-Immedietät bey der angeordneten Kayserlichen Commission. Worms d. d. 22. Novembr. 1698. T. IV. p. 191.

Intercessionales vom Reichs-Convent Augspurgischer Confession an Herrn Bischoff zu Worms, in dieser Sache. d. d. 3. (13.) April. 1699. T. IV. p. 197.

Antwort-Schreiben an das Evangelische Corpus zu Regenspurg, auf dessen Intercessions-Schreiben vor die Reichs-Stadt Worms. Breßlau d. d. 27. April. 1699. T. IV. p. 202.

Rechtmäßige Contradiction und Bitte derer Hochfürstlich-Wormsischen Bevollmächtigten, übergeben denen Kayserlichen Herren Subdelegatis den 30. Aug. 1700. T. IX. p. 8.

Abgenöthigtes Ersuchen derer Hochfürstlich-Wormsischen Gevollmächtigten, übergeben denen Herren Subdelegatis. d. d. 2. Sept. 1700. T. IX. p. 11.

An Römisch-Kayserliche Majestät und Dero Subdelegation gehorsam- und abgenöthigte Gegen-Anzeig

zeig und Bitte des Wormsischen Raths deputirten Bevollmächtigten. T. IX. p. 13.

Des Magistrats zu Worms anderweitige Protestation ans Bischöffliche Hof-Gericht allda, wegen der Formul: Unserer Obrigkeit zu Verachte. T. VI. p 27. V. 24. N.

Hochfürstlich-Wormsisches Regierungs-Decret darüber. d. d. 22. Februar. 1701. T. VI. p. 28. V. 26. N.

Der Lambertheimer Deponenten Aussage über die Catholische Procession zu Worms. d. d. 19. Martii 1701. T. VI. p. 35. V. 32. N.

Instrumentirte Zeugen-Verhör und Aussage darüber, vom 2. April. 1701. T. VI. p. 9. V. 8. N.

Der Stadt Worms Beschwehrungs-Memorial an das Evangelische Corpus beym Reichs-Convent, wegen der durch die ungewöhnliche und unformliche Processiones allda verübten Frevelthaten. Worms d. d. 13. Maji 1701. T. VI. p. 2.

Gründlicher Bericht über die Catholische Procession zu Worms. Regenspurg dict. d. 24. Maji 1701. T. VI. p. 33. V. 30. N.

Instrumentirte Protestations-Schrifft der Stadt Worms wider die Gewaltthätigkeiten auf der Burger-Weyde. d. d. 9. Junii 1701. T. VI. p. 49. V. 45. N.

Chur-Pfältzisches Inhibitorium wegen dieser Thätlichkeiten. Heydelberg d. d. 10. Junii 1701. T. VI. p. 58. V. 53. N.

Der Stadt Worms Gravatorial-Schreiben an den Reichs-Convent, wider den Clerum und die Bischöffliche Bedienten daselbst. d. d. 15. Junii 1701. T. VI. p. 41. V. 37. N.

Species Facti, die Wormsische Burger-Weyde betreffend. d. d. 15. Junii 1701. T. VI. p. 43. V. 39. N.

Extract des Heil. Reichs freyen Stadt Worms Amts-Protocolli vom 8. Julii 1701., den zugefügten

Ruin der Burger-Weyde betreffend. T.VI. p. 61. V. 56. N.

Bericht- und Gegen-Bericht über die Catholische Procession allda. T.VI. p. 62. V. 57. N.

Fernerweites Memorial der Stadt Worms an das Protestirende Corpus zu Regenspurg, dieser Sache wegen. d.d. 13. Julii 1701. T.VI. p. 59. V. 54. N.

Zwey Attestata darüber, eines vom 13. Julii, das andere aber vom 1. Junii 1708. T. VI. p. 70. 76. V. 65. 75. N.

Des Stadt-Magistrats lamentable Beschwehrungs-Schrifft an das Evangelische Corpus zu Regenspurg wieder der Bischöffl. Wormsischer Bedienten Beeinträchtigungen. Worms d. d. 5. Novemb. 1701. T. VI. p. 89. V. 83. N.

Der Stadt Worms Memorial an das Evangelische Corpus, den turbirten Vieh-Trieb auf der Burger-Weyde und andere Stadt-Gerechtigkeit betreffend. d. d. 21. Martii 1702. T. VII. p. 2.

Ferneres Memorial der Stadt Worms, wegen der Catholicorum daselbst verübten Friedbrüchichen Gewaltthaten an der Stadt-Wache unter den Speyer-Thor. d. d. 18. April 1702. T. VII. p. 6.

Der Bischöfflichen Regierung zu Worms bey dem Reichs-Convent überreichtes Instrumentum, dieser Strittigkeiten halber. d.d. 20. Apr. 1702. T. VII. p. 9.

Der Stadt Worms Bittschreiben an Chur-Trier, und mut. mutandis an die Stadt Wetzlar, in puncto der Beförderung des von dem Clero angestellten Processions-Processes. d. d. 18. Maji 1702. T. IX. p. 14.

Antwort der Stadt Worms auf vorgedachtes Instrumentum. d.d. 7. Jun. 1702. T. VII. p. 16. V. 15. N.

Copia Memorialis der Stadt Worms an den Reichs-Convent zu Regenspurg, um Intercessionales an Kayserl. Majestät wegen der Bischöfflich-Wormsischen Regierung. Regenspurg d. d. 18. Novembr. 1702. T. IX. p. 2.

Inter-

Intercessions - Schreiben an Kayserl. Majestät von dem Evangelischen Corpore für die Stadt Worms. Regenspurg d. d. 20. Dec. 1702. T. IX. p. 19.

Kayserl. Mandatum de non innovando sine Clausula, contra die Fürstl. Wormsische Regierung wegen der Stadt Worms. Wetzlar d. d. 22. Martii 1703. T. IX. p. 25.

Der Stadt Worms Danck - Schreiben an das Corpus Evangelicorum für die ertheilte Intercessionales, sammt einigen angefügten Gravaminibus. Worms d. d. 4. April. 1703. T. IX. p. 22.

Extractus Protocolli des Reichs - Hof-Raths vom 10. Maji 1703. Worms contra Wormbs, Commissionis, die Processions - Sache betreffend. T. IX. p. 33.

An die Evangelische Ständte zu Regenspurg abermahliges Bitten der Stadt Worms, um einige Intercessionalien. d. d. 15. Junii 1703. T. IX. p. 31.

Copia Memorialis von der Stadt Worms an das Corpus Evangelicorum zu Regenspurg, unterschiedene Gravamina wieder die Fürstl. Regierung zu Worms, in specie die freye Weinschenck betreffend. T. IX. p. 35.

Extractus Reichs - Hof - Raths Protocolli, Worms Stadt contra die Fürstl. Regierung daselbst & vice versa Commissionis, sive der Hr. Hoch-und Teutschmeister als Bischoff zu Worms sub passato 21. hujus übergiebt allerunterthänigste Anzeige, auf die Stadt-Wormsische den 18. Maji nuper eingeschobene Klag und gehorsame Bitt, prævia Satisfactione in der Haupt-Sach, an die darinn erkannte Commission ein Excitatorium allergnädigst zu erkennen, damit auf beederseitige Unkosten dieselbe reassumiret, und in terminis meri Processus Summarii & Inquisitorii verfahren werden solle. T. IX. p. 7.

Worms / Dohm-Capitul. Vom Päbstlichen Bann und Excommunication des Dohm-Capituls zu Worms und dessen dabey beobachteter Solennität. T. V. Cap. IV.

Fasc. I.

Chur-Trierisches Intercessions-Schreiben an Pabst vor das Wormsische Dohm-Capitul, wegen des auf-dringenden Canonici de Boville. Ehrenbreitstein d. d. 7. Junii 1699. T. V. p. 130. V. 113. N.

Gedulones aggravatoriæ Censurarum de mandato Apostolico Fulminatæ Malmundariensi d. 8. Junii 1699. oder Päbstl. Excommunication des Wormsischen Dohm-Capituls wegen des vom Päbstlichen Hofe aufgedrungenen frembden Edelmanns Jacobi de Boville. T. V. p. 120. V. 105. N.

Chur-Mayntzisches Intercessions-Schreiben an Pabst vor das Dohm-Capitul zu Worms wieder den de Boville. Bamberg d. d. 10. Julii 1699. T. V. p. 125. V. 108. N.

Memorial **des Dohm-Capituls** zu Wormbs an die Catholische Gesandtschafften in derselben Sache. Worms d. d. 12. Novembr. 1699. T. V. p. 123. V. 107. N.

Der Catholischen Fürsten und Ständte Memorial an Kayserl. Majestät, um Intercessionales ad Pontificem in hac causa. Regenspurg d. d. 10. Martii 1700. T. V. p. 133. V. 115. N.

Eben derselben Intercessions-Schreiben an Pabst. Regenspurg d. d. 10. Martii 1700. T. V. p. 135. V. 117. N.

Danck-Schreiben des Dohm-Capituls an Reichs-Convent Cathol. Religion, wegen dieser Sache. d. d. 29. Maji 1700. T. V. p. 139. V. 120. N.

Worms / Stadt. **Der Stadt Worms** Memorial an das Evangelische Corpus zu Regenspurg, die von der Cron Franckreich begehrende Satisfaction, wegen ihres über 3. Millionen Rthlr. sich belauffenden Scha-

Schadens betreffend. Franckfurth d. d. 15. Octobr. 1696. T. II. p. 571.
Æstimation des von der Cron Franckreich der Stadt Worms zugefügten Schadens. T. II. p. 574.

Worms / Bischoff, Will dem dasigen Magistrat den gewöhnlichen Titul, Städtmeister, Burgermeister und Rath, auch das Jus Senatus dispuriren, und sich alle Authorität und Jurisdiction über denselben und das Stadt-Wesen zueignen. T. III. p. 152. 153. 164. 165. seqq.
Ihnen nicht mehr in der Titulatur, als Erbar und Ersamer Rath, eingestehen. T. III. p. 164.
Suchet ingleichen um Suspendirung dessen Sessionis & Voti in denen Comitiis an. T. III. p. 165.
Was von Seiten des Wormsischen Stadt-Raths dargegen angeführet worden? T. III. p. 156. seqq.
Eyd des Bischoffs, welches selbiger bey seinem Einritt in die Stadt ablegen muß. T. III. p. 149.

Worms / Stadt, Wird von den Frantzosen völlig verbrand. T. II. p. 571. T. III. p. 181.
Deren Mauer und Thurnen demoliret. T. II. p. 587.
Und biß auf den dritten Theil von Einwohnern verödet. T. II. p. 571. 579. T. III. p. 181.
Wie viel an Privat-Gebäuden in der Stadt eingeäschert worden? T. II. p. 578.
Und wie hoch sich sämmtl. erlittener Schaden belauffen? T. II. p. 579. T. III. p. 181.
Zwischen dem Bistum und der Stadt Worms wird in An. 1519. und 1526. ein Vertrag, die Rachtung genannt, über die obgeschwebte Mißhelligkeiten aufgerichtet, und vom Kayser Carl den V. confirmiret. T. III. p. 148.
Dessen Inhalt. ibid.
Ist der Stadt höchst præjudicirlich. ibid.
Stadt Wormsischer Burger-Corporal, ein Kauffmann, wird von dem Bischöfflichen Schultheiß und Pfar-

Pfarrer zu Horchheim bey einer Catholischen Procession auf das grausamste tractiret. T. VII. p. 7.
Auch andere wieder diese Procession protestirende Personen über die Brücke in den Graben gestürtzet. ibid.
Welches zwar die Bischöffl. Wormsische Regierung mittelst eines Instrumenti Notariatus contradiciret. T. VII. p. 9.
Die Stadt Worms aber selbiges refutiret, und obige feindselige Proceduren behauptet. T. VII. p. 16. V. 15. N.
Bey der Stadt Worms lieget ein sehr schönes und groses Wiesen-Feld, so der Stadt Eigenthum, und die Burger-Weyde genennet wird. T. VI. p. 43. V. 39. N.
Ist nach einer jedweden Gattung des Viehes ein besonderer Platz abgesteint. T. VI. p. 44. V. 40. N.
Darauf haben verschiedene benachbarte Dorffschafften den limitirten Weydgang. T. VI. p. 43. V. 39. N.
Uberdiß finden sich daselbst zwey besondere Plätz, die Herren- oder Seniors-Wiesen, dann die Bau-Wiesen. T. VI. p. 44. V. 40. N.
Darvon ersterer 12. biß 14. Morgen Feldes in sich begreifft. T. VI. p. 54. V. 49. N.
Auf selbigen wird von denen Bauern grosser Excess und Muthwill verübet. T. VI. p. 47. 50. V. 42. 45. seqq. N.
Und entstehen daraus schwehre Differentien. ibid. seqq.
Wratislau, vid. *Vratislau*.
Wucher, Wie er von einem gewissen Fürsten bestraffet worden? T. V. p. 433. V. 378. N.
Wunderlich / Commendant in Vilshofen. T. VIII. p. 125. V. 108. N.
Würffelmacher / Unter was für Leuthe sie lociret werden? T. V. p. 432. V. 377. N.

Würtenberg. Des Hertzogs zu Würtenberg Vorschrifft an den Kayserl. Feld-Marschall-Lieutenant Montecuculi, wegen der Stadt Augspurg schlechten Zustand. Stuttgard d.d. 16. Novembr. 1675. T.X. p. 801.

Fürstl. Würtenbergische ausführliche Vorstellung, was Dero Lande a tempore des gebrochenen Stillstandes durch die Cron Franckreich für Schaden gelitten, und dessentwegen von der Allerchristlichsten Majestät völlige Reparation zu suchen, cum Provocatione ad Tractatus Pacis futuræ, ejusque Conciliatores, Arbitros & Compaciscentes æquissimos. T. I. p. 539.

Monsr. de laGrange, Königl. Frantzösischen Raths, Contributions-Ausschreiben an das Würtenberger Land. Im Lager vor Philippsburg d. d. 11. Oct. 1688. T. I. p. 543.

Ejusdem reiterirte Ordre über die 150000. Liv. um welches das Hertzogthum Würtenberg, wegen der Holländischen Werbung, unbillich taxiret worden. Rheinhaussen d. d. 16. Oct. 1688. T. I. p. 583.

Schreiben des Herrn General Duras an den Löbl. Schwäbischen Crayß, wegen des Königl. Frantzösischen Intendantens in Elsaß Monsr. de la Grange in dem Schwäbisch- und Fränckischen Crayße ausgeschriebenen Contribution &c. d. d. 21. Oct. 1688. T. I. p. 581.

Sieben Frantzösische Quittungen der Würtenbergischen Contributions-Gelder halber. Vom 6. Nov. biß 20. Dec. An. 1688. T. I. p. 584. 587.

General - Specification und Tabell, über den in mehresten Städten und Aembtern des Hertzogthums Würtenbergs von der Frantzösischen Armée und Trouppen erlittenen Schaden, gleich nach getroffenen Contributions - Recess. d. d. 30. Julii (9. Aug.) 1693. T. I. p. 598.

Monsr.

Monsr. de la Grange Contributions-Accord mit dem Würtenbergischen Rent-Cammer-Secretario. Im Lager zu Bleydelsheim d. d. 9. Aug. 1693. T. I. p. 551.

Erläuterung desselben Contributions-Accords. Im Lager bey Ingersheim d. d. 13. Aug. 1693. T. I. p. 554.

Noch 15. andere Frantzösische Quittungen der Würtenbergischen Contributions-Gelder von An. 1693. vom 29. Sept. biß den 6. Dec. 1694. T. I. p. 589. seqq.

Verzeichnüß, was man aus dem Hertzogthum Würtenberg An. 1688. der Frantzösischen Armée für Natural-Lieferungen würcklich thun müssen, und was gemeiner Landschafft an statt baaren Geldes wiederum aufgerechnet worden. Stuttgard d. d. 7. Sept. 1694. T. I. p. 587.

Einige Schreiben und Königl. Frantzösische Befehle, der Würtenberger Contributions-Sachen halber. An. 1694. T. I. p. 602. 606.

Repræsentation und Bitte an den Kayser, die in Teutschen Rechten sitzende Königl. Böhmische Lehen des Fürstl. Hauses Würtenberg erlangte Indult betreffend. Stuttgard d. d. 1. Sept. 1695. T. II. p. 291.

Würtenbergisches Memorial an den Reichs-Convent contra die Schwäbische Ritterschafft, in puncto Juris collectandi. Regenspurg d. d. 5. Maji 1702. T. IX. p. 591.

Des Fürstl. Würtenbergischen Abgesandtens Memorial an den Reichs-Convent wieder die Schwäbische Reichs-Ritterschafft, communem causam zu machen. Regenspurg d. d. 8. Maji 1702. T. VII. p. 407. V. 408. N.

Fürstl. Würtenbergische Ablehnung der Ritterschafftlichen Prætensionen in jure collectandi. T. VII. p. 412.

Kurtze Vorstellung, warum der an Seiten Hochfürstl. Würtenbergischen Theils gegengesetzte Status Controversiæ weder bey Lindach, noch bey andern Hochfürstl.

fürstl. Würtenbergischen Lehen-Gütern vorgebender massen fundiret sey. T. IX. p. 596. Confer. Lindach.

Copia Contributions-Tractats, im Lager zu Schwiberdingen vom 5. Julii 1707., geschlossen zwischen dem Herrn Intendanten Seiner Königlichen Majestät in Franckreich und denen Deputirten des Hertzogthums Würtenberg. T. XII. p. 405.

Kayserliches Commissions-Decret wegen Admission des Hertzogs zu Würtenberg Fürstlich-Teckischen Voti in dem Reichs-Fürsten-Rath. d. d. 15. Febr. 1708. T. XII. p. 780.

Würtenberg / Hertzogthum / Daraus hat Franckreich nicht gar inner 3. Monat sehr vieles gezogen. T. I. p. 546.

Auch sind darinnen über 1926. Gebäu und darunter viel gantze Städt durch die Frantzösische Brand-Fackeln elendiglich darnieder geleget worden. T. I. p. 549.

Was der König in Franckreich als eine Taxa für das gantze Hertzogthum gefordert? T. I. p. 576. 577.

Der Würtenbergischen Geisseln von Franckreich erlittenes hartes und schimpffliches Tractament. T. I. p. 564. seqq.

Würtz / Frantz Friedrich, Fürstlich-Würtenbergischer Rent-Cammer-Secretarius. T. I. p. 551.

Würtzburg. Des Herrn Bischoffs zu Würtzburg Differentien mit dessen gewesenen Cantzler Wigand betreffend. T. VI. Cap. X. T. VII. Cap. II.

Acten-mäßige Facti Species in Sachen Michael Carl Wigands contra Würtzburg. T. VI. p. 644. V. 601. N.

Unterthänigste Supplication und Bitte pro mandato pœnali de non amplius offendendo aut diffamando, neque sibi arrogando jurisdictionem in personam Assessoris Cameræ Imperialis S. C., una cum Citatione ex L. Diffamari 5. Cod. de ingen., nec non super injuriis, & ad videndum se condemnari ad solutionem residui salarii cum præfixione termini lelegalis, Anwalds des Hoch-Edelgebohrnen Herrn Michael Caroli Wigands, Cameræ Imperialis Assessoris, contra Würtzburg. Exhib. d. 22. Febr. 1700. T. VII. p. 55.

Unterthänigste Fundatio Jurisdictionis und Folg-Leistung, pro clementissime quoque annectenda Citatione, ad videndum se condemnari ad solutionem residui salarii cum præfixione termini legalis, Anwalds des Hoch-Edelgebohrnen Herrn Michael Caroli Wigands, dieses Hochpreißlich-Kayserlichen und des Heil. Reichs-Cammer-Gerichts Beysitzers, contra Seine Hochfürstliche Gnaden zu Würtzburg, dann Dero Dohm-Capitul und Räthe, dann N. von Horst. Exhib. d. 28. Febr. 1700. T.VII. p. 53.

Kayserliche Ladung des Bischoffs und Mit-Beklagten zu Würtzburg an das Kayserliche Cammer-Gericht, in Sachen Wigands. Wetzlar d. d. 28. Febr. 1700. T.VI. p. 672.V. 628. N.

Die aus denen Narratis Mandati angezogene Calumnien. T.VI. p. 685.V. 640. N.

Die in denen putativis Replicis enthaltene Convitia. T.VI. p. 689.V. 644. N.

Copia der von zweyen Cammer-Gerichtlichen Procuratoribus gehaltenen Recessen. d. d. 10. Novembr. 1700. T.VI. p. 686.V. 641. N.

Extract Schreibens vom Herrn L. Rollemann, Würtzburgischen Anwald. Wetzlar d. d. 27. Nov. 1700. T.VI. p. 688.V. 643. N.

Des

Des Kayserlichen Cammer-Gerichts Bericht an Chur-Trier, als Cammer-Richtern, in Sachen Wigands contra Würtzburg. Wetzlar d. d. 15. Dec. 1700. T. VII. p. 68. V. 67. N.

Sententia in dieser Sache. d. d. 23. Dec. 1700. T. VI p. 688. V. 643. N. T. VII. p. 65.

Sententia d. d. 8. Martii 1701. lata, in Sachen Wigands contra Würtzburg. T. VII. p. 66. V. 65. N.

Abgemüßigte Rechtliche Beleuchtung des am Cammer-Gericht in Sachen Wigands contra Würtzburg d. 18. Martii publicirten, und nach langer Ruckhaltung jüngsthin communicirt-empfangenen anmaßlichen Urtheils-Mandati de non amplius offendendo. T. VI. p. 716. V. 668. N.

Copia Protocolli judicii Imperialis Aulici, d. d. 4. Maji 1701., in Sachen Würtzburg contra das Kayserliche Cammer-Gericht zu Wetzlar, den Assessorem Wigand betreffend. T. VII. p. 78. V. 77. N.

Des Kayserlichen Cammer-Gerichts Bericht an Kayserliche Majestät, Würtzburg und Consorten betreffend. d. d. 19. Maji 1701. T. VII. p. 45. T. VI. p. 707. V. 660. N.

Ejusdem fernere Anzeig an Chur-Trier, in Sachen Wigands contra Würtzburg. T. VI. p. 706. V. 659. N.

Kurtze aus denen heilsamen Reichs-Satzungen und allgemeinen Rechten verfaßte Demonstration, daß an Kayserliche Majestät und das Reich, in Sachen Michael Carl Wigands contra Würtzburg, der allerunterthänigste Recursus so billig als nothdringlich genommen werde. T. VI. p. 693. V. 647. N.

Memorial des Kayserlichen Cammer-Gerichts an den Reichs-Convent, dieser Sache wegen. Wetzlar d. d. 21. Maji 1701. T. VII. p. 44. V. 43. N.

Kayserliches Rescript an Chur-Trier, in Sachen Würtzburg contra das Cammer-Gericht und Assessorem Wigand. Wien d. d. 7. Julii 1701. T. VI. p. 740. V. 690. N.

Kayserliches Rescript an Præsidenten und Assessores des Cammer-Gerichts. Wien d. d. 7. Julii 1701. T. VI. p. 741. V. 691. N.

Kayserliches Decretum für den Cammer-Gerichts-Assessorem Michael Carl Wiganden. d. d. 7. Julii 1701. T. VI. p. 743. V. 694. N. T. VII. p. 43. 104. V. 42. 103. N.

Kurtzer und wahrhaffter Extract derer von Seiten Würtzburg in dessen Informations-Schrifft gebrauchten höchst injurieusen Formalien, so wohl gegen gesammtes Hochlöbliches Collegium Camerale, als auch dessen Assessorem Wiganden. T. VII. p. 106. V. 104. N.

Fernerer Extract der in gegentheiligen Beylagen enthaltenen Anzapffungen und Ehrenrührigkeiten. T. VII. p. 115. V. 113. N.

Fernerer Extract der in der Fürstlich-Würtzburgischen in öffentlichen Druck gegebenen und in das gantze Reich divulgirten so genannten Facti Specie enthaltenen Anzüglichkeiten. T. VII. p. 118. V. 116. N.

Die dem Kayserlichen Cammer-Gericht nicht ohne grosse Injurie beygemessene Fehler. T. VII. p. 124 V. 122. N.

Extractus der Injurien, so in der abgemüßigten rechtlichen Beleuchtigung enthalten. T. VII. p. 126. V. 124. N.

Fernerer Extractus Calumniarum & Injuriarum wider das Cammer-Gericht, so in einer so genannten ohngefehrlich-kurtz-gefaßten Bemerckung über das an Kayserliche Majestät von Dero Cammer-Gericht zu Wetzlar erlassene Schreiben ausgesprenget worden. T. VII. p. 130. V. 129. N.

Noch

Noch dergleichen über den am 13. Julii vom Cammer-Gericht gehaltenen Recess. T. VII. p. 134. V. 132. N.

Des Kayserlichen Cammer-Gerichts Memorial an den Reichs-Convent wider Würtzburg. Wetzlar d. d. 30. Octobr. 1701. T. VII. p. 74. V. 73. N.

Ejusdem an Kayserliche Majestät in eben dieser Sache. Wetzlar d. d. 30. Octobr. 1701. T. VII. p. 81. V. 80. N.

Des Cammer-Assessoris Wigand Schreiben an unterschiedliche Herren Gesandte zu Regenspurg, in der Würtzburgischen Processions-Sache abgegangen. Wetzlar d. d. 20. Novembr. 1701. T. VI. p. 744. V. 695. N.

Des Bischoffs zu Würtzburg Memorial an Kayserliche Majestät wider das Cammer-Gericht und Assessoren Wigand. Würtzburg d. d. 7. Dec. 1701. T. VII. p. 26.

Recessus, Wigand contra Würtzburg Citationis & Mandati, in puncto Citationis. T. VII. p. 28.

Des Bischoffs zu Würtzburg ferneres Memorial an Kayserliche Majestät. Würtzburg d. d. 29. Martii 1702. T. VII. p. 24.

Citatio Cameræ Imperialis ad reassumendum in Sachen Wigands contra Würtzburg und Consorten. Wetzlar d. d. 7. April. 1702. T. VII. p. 30.

Des Cammer-Gerichts Schreiben an Kayserliche Majestät contra Würtzburg. Wetzlar d. d. 31. Maji 1702. T. VII. p. 141. V. 140. N.

Ejusdem Memorial an den Reichs-Convent, einige Diffamationes in dieser Sache betreffend. d. d. 31. Maji 1702. T. VII. p. 140. V. 139. N.

Kayserliches Rescript an Chur-Trier, in Sachen Würtzburg contra das Cammer-Gericht zu Wetzlar

und Assessorem Wigand. Wien d. d. 7. Julii 1702. T. VII. p. 39.

Kayserl. Schreiben an das Cammer-Gericht selbst. Wien d. d. 7. Julii 1702. T. VII. p. 40.

Des Würtzburgischen Abgesandtens, Freyherrns von der Halten, Memorial an den Reichs-Convent contra Wigand. Regenspurg d. d. 14. Julii 1702. T. VII. p. 33.

Sententia d. 16. Julii 1702. lata, in Sachen Wigands contra Würtzburg. T. VII. p. 65. V. 64. N.

Brandenburg-Onoltzbachische Gravamina contra Würtzburg, Vide *Religions-Gravamina*, verbo: Onoltzbach-Brandenburg.

Des Ober-Amts Boxberg mit Würtzburg gehabte Differentien, Vid. *Religions-Gravamina*, verbo: Boxberg.

Zabeltitz / Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Zachmann/ von, Johann Reichard, Chur-Pfältzischer Regierungs-Rath, und Abgesandter bey dem Chur-Rheinischen Crayß-Convent. T. III. p. 357.

Auch Plenipotentiarius in der Orleanischen Sache. T. V. p. 333. V. 291. N.

Zang, J. G., Fürst- und Gräfl. Schwartzburgischer Abgeordneter. T. XII. p. 641.

Zeipold, Georg, wird zum Special-Wardein in die Müntz-Statt nacher Schwobach angenommen. T. V. p. 473. V. 414. N. T. X. p. 466.

Demselben wird von deren im Müntz-Wesen correspondirenden Crayse wegen verwiesen, daß er nebst der Wardein- auch Müntzmeisters Dienste gethan. T. X. p. 467.

Zangmeister / Johann Conrad, Not. Cæs. Publ. auch Gerichts- und Pfarr-Hofs-Schreiber zu Memmingen. T. V. p. 14. 18. 21. V. 13. 17. 20. N.

Zeil/ Graf von / Sebastian Wunibald, Kayserl. Gesandter und Extraordinair Envoyé zu Niemwegen. T. I. p. 177.

Zeilenroda, Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Zeiß / Einnehmer und Rentmeister der Herrschafft Lützelstein. T. V. p. 350. V. 307. N.

Wird von Pfaltz-Birckenfeld beschuldiget, daß er seinen Herrn und Meister schändlich verrathen, und Chur-Pfaltz angehangen. T. V. p. 353. V. 309. N.

Zeit/ Wie ein gewisser Fürst solche nützlich eingetheilet? T. V. p. 426. 427. V. 372. N.

Zell-Braunschweig. Fürstl. Braunschweig-Zellische Teich-Ordnung. Zell d. d. 6. Sept. 1664. T. IV. p. 343.

Herrn Hertzogs Georg Wilhelms zu Braunschweig und Lüneburg Verordnung und Reglement, wie es in Dero Fürstenthum und Landen, der in dem gesammten Fürstl. Hauß genommenen gemeinsamen Abrede nach, bey denen Aemtern und Gülten der Künstler und Handwercker hinführo zu halten. Zell d. d. 4. Aug. 1692. T. I. p. 140.

Hochfürstl. Braunschweig-Zellische Verordnung, daß die Vasallen und insonderheit die Seniores Familiæ von denen Sterb-Fällen der Hochfürstl. Lehens-Curiæ innerhalb Jahres-Frist behörigen Bericht erstatten sollen. Zell den 8. Januarii 1695. T. IV. p. 377.

Hochfürstl. Braunschweig-Zellisches Rescript an Dero Regierung, wann in Fürstlichen Lehen-Brieffen der Gerichten in genere gedacht wird, daß die völlige

Unter-Gerichte zu verstehen. Göhrde d. d. 15. Nov. 1695. T. IV. p. 380.

Schreiben vom Herrn Hertzog Georg Wilhelm zu Braunschweig-Zelle an Herrn Hertzog Rudolph August zu Braunschweig-Wolffenbüttel, die Retradition des Amts Campen betreffend. Zelle d. d. 6. Sept. 1703. T. VIII. p. 757. V. 661. N.

Ferneres Schreiben vom Hertzog Georg Wilhelm zu Zelle an Hertzog Rudolph August zu Wolffenbüttel, in eben dieser Sache. Zell d. d. 19. Septemb. 1702. T. VIII. p. 772. V. 674. N.

Anderweitiges Schreiben vom Herrn Hertzog Georg Wilhelm zu Braunschweig-Zelle, an Herrn Hertzog zu Braunschweig-Wolffenbüttel abgelassen, die Agnition und Præcedenz des Herrn Churfürstens zu Hannover betreffend. Göhrde den 3. Novembr. 1703. T. VIII. p. 795. V. 694. N.

Schreiben des Herrn Hertzogs Georg Wilhelms zu Zelle an Herrn Hertzog Rudolph August zu Wolffenbüttel, Ebstorff den 29. Nov. 1703., die Possessions-Ergreiffung des Amts Campen betreffend. T. VIII. p. 812. V. 709. N.

Die zwischen Braunschweig-Zell und dem Stifft Hildesheim vorgewaltete Differentien, Vide Hildesheim.

Zeller / Baron von Leberstorff, Ferdinand Ernst, Chur-Cöllnischer Gesandter zu Regenspurg. T. VII. p. 519. 520. V. 515. N.

Zeller/ von Etmannsdorff / C. H. F., Baaden-Baadischer Abgesandter bey dem Reichs-Convent zu Regenspurg. T. IV. p 481.

Zernemann, Kayserl. Cammer-Gerichts-Assessor. T. IX. p. 163.

Zettwitz/ Herren von. Kayserl. Königl. Indult, welches des verstorbenen Joseph Adam von Zettwitz hinterlas-

terlassener Pupillen Vormündern ertheilet worden. Preßburg d. d. 14. Jan. 1688. T. II. p. 201.

Zeugen / Was bey denenselben zu beobachten? T. IV. p. 362.

Zieffer / Mit selbigen schreibt Chur-Bayern an verschiedene Ministros Brieffe. T. VIII. p. 77. seqq. 96. V. 73. seqq. 91. N.

Ziegler / Caspar, Castner zu Crailsheim. T. II. p. 273.

Zigeuner / vid. Herren-loses Gesindlein.

Zindt / Freyherr von. Pro Memoria, der Chur-Bayerische Gesandte bittet, daß ein Hochlöbl. Reichs-Convent über die vom Kayserl. Herren General d'Erbeville, wegen sicherer Abziehung seiner des Gesandtens Persohn, Famille und Effecten, auch aller seiner Zuverwandten, gethane gute Versicherung und Contestation, eine fernerweite Declaration und Garantie ertheilen wolle. Regenspurg d. d. 19. August. 1704. T. IX. p. 439.

Kayserl. Decret an den Chur-Bayerischen Gesandten Zindt, daß er von Regenspurg abweichen solle. Wien d. d. 28. Aug. 1704. T. IX. p. 372.

Kayserl. Befehl an das Reichs-Marchall-Amt zu Regenspurg, betreffend die Insinuation des Kayserl. Decreti und Passes an dasigen Chur-Bayerischen Gesandten. Wien in Sept. 1704. T. IX. p. 484.

Zindt, Freyherr von, Caspar Marquard, Chur-Bayerischer Cammerer, Revisions-Rath, auch Abgesandter zu Regenspurg und bey dem Fränckischen Crayß-Convent. T. VI. p. 427. 428. V. 400. 401. N.

Bevollmächtigter von Chur-Bayern bey den Associrten Craysen zu Heilbronn. T. VI. p. 424. V. 398. N.

Wird vom Kayser übel beschrieben. T. VIII. p. 12. 13.
Läst sich wieder den Kayser fleissig gebrauchen. T. IX. p. 373.
Muß von Regenspurg fort. T. IX. p. 373. 374.

Zoll-Befreyung. Kayserliches Mandat, die Zoll-Befreyung der Herren Ständte und deren Gesandten, insonderheit auf Reichs-Conventen, betreffend. Wien d. d. 1. Martii 1666. T. I. p. 13.

Zoll- und Mauth-Ordnung/ Kayserl. auf dem Donau-Strohm sowohl, als zu Lintz und Ybbs. d. d. 27. Jan. 1659. T. I. p. 222.
Zoll- und Mauth-Ordnung Kaysers Leopoldi bey der Wienerischen Tabor. d. d. 31. Octobr. 1699. T. V. p. 509. V. 445. N.

Zölle/ Bey Bewilligung neuer Zölle, ob der sonst in andern Sachen zulässige Collegial-Consens genug sey? T. VI. p. 284. V. 267. N.
Wehr-Zölle sind ein Consequens des Juris vectigalium. T. XII. p. 214.
Vectigalium Jura der Superioritati territoriali anhängig. T. XII. p. 221.
Vectigalia non præscribuntur. T. XII. p. 226.
Werden angedeyhender Securität wegen entrichtet. T. XII. p. 225. 226.
Zoll in dem Königl. Dänischen Amt Tundern, von dessen Entrichtung seynd die Fürstlich-Schleßwig-Hollstein-Gottorffische Unterthanen befreyet. T. V. p. 705. V. 619. N.
Zoll-Hauß Brandenburgisches zu Beringsdorff wird ab Seiten der Stadt Nürnberg niedergerissen. T. XII. p. 202.
Zoll-Pfenninge ehemahliger Güte und Werth. T. XII. p. 214. seqq.

Zöllner/

Zöllner, Deren Kindern will zu theils Handwerckern die Admission disputiret werden. T. I. p. 122.

Zörling/ Wolffgang, Burgermeister der Stadt Donauwörth. T. X. p. 302.

Zorn/ Johann Peter, des gemeinen Raths zu Worms. T. VI. p. 50. V. 46. N.

Zoßen/ **Stadt und Schloß**/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Zucker/ Darauf wird von Chur-Pfaltz ein gewisser Impost geleget. T. V. p. 569. V. 500. N.

Was bey der Kayserl. Tabor-Mauth darvon zu entrichten? T. V. p. 528. V. 463. N.

Zuchthäusser/ Worzu sie nutzen? T. V. p. 431. V. 376. N.

Dergleichen wird aus dem Stifft Neuburg bey Heydelberg errichtet. T. V. p. 95. V. 84. N.

Zulich/ Böhmisch Lehen. T. II. p. 196.

Zünfft und Innungen/ Ob sie dem gemeinen Wesen verträglich? T. V. p. 423. V. 369. N.

Zütphen/ **Grafschafft**/ Gehört zu dem Reich. T. V. p. 799. V. 721. N.

Wird aufs neue in des Kaysers und Reichs Schutz und Schirm gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Zweybrücken/ **Hertzogthum**, Will Franckreich an Schweden wieder abtretten. T. II. p. 478.

Zweyer/ **Freyherr von**, Sebastian Beregrinus, Canonicus zu Costantz. T. II. p. 38. 53. 59.

ENDE.